BETRIEBSANLEITUNG

Betrieb
Wartung
Technische Daten

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Genesis behält sich jedoch das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, um unsere Politik der kontinuierlichen Produktverbesserung durchzuführen.

Dieses Handbuch gilt für alle Fahrzeugmodelle und enthält Beschreibungen und Erläuterungen zu Sonderausstattungen sowie zur Serienausstattung.
Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration möglicherweise nicht zutreffend sind.

Bitte beachten Sie, dass einige Modelle mit einem Rechtslenker (RHD) ausgestattet sind. Die Erläuterungen und Abbildungen für einige Bedienungen in RHD-Modellen sind seitenverkehrt zu denen in diesem Handbuch.

ACHTUNG: ÄNDERUNGEN AN IHREM FAHRZEUG DER MARKE GENESIS

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen. Bestimmte Änderungen können auch gegen Bestimmungen verstoßen, die vom Verkehrsministerium und anderen staatlichen Stellen in Ihrem Land erlassen wurden.

INSTALLATION VON SPRECHFUNKGERÄT ODER MOBILTELEFON

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Kraftstoffeinspritzung und anderen elektronischen Komponenten ausgestattet. Es ist möglich, dass ein nicht ordnungsgemäß installiertes/eingestelltes Sprechfunkgerät oder Mobiltelefon elektronische Systeme beeinträchtigt. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen des Funkgerätherstellers sorgfältig zu befolgen oder Ihren Genesis-Vertragshändler zu Vorsichtsmaßnahmen oder besonderen Anweisungen zu befragen, wenn Sie eines dieser Geräte installieren wollen.

WARNUNG! (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät des paneuropäischen eCall-Systems zur Verständigung von Notrufdiensten ausgestattet, Jeder eigenständige oder unbefugte Eingriff in das paneuropäischer eCall-Notrufsystem, in Fahrzeugsysteme und deren Komponenten sowie der Einbau von Geräten, die nicht vom Fahrzeughersteller und/oder vom Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis empfohlen werden, kann zu einer Fehlfunktion (des Geräts) für das paneuropäische eCall-Notrufsystem führen, Fehleralarme auslösen sowie einen Ausfall des Geräts (im Auto) bei Verkehrsunfällen oder anderen Unfällen verursachen, wenn Sie einen Notdienst benötigen.

Dies kann gefährlich sein und Ihr Leben bedrohen!

WARNUNG: SICHERHEITS- UND FAHRZEUGSCHÄDEN

Dieses Handbuch enthält Informationen mit den Bezeichnungen GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Diese Titel weisen auf Folgendes hin:

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung/Starten Ihres Elektrofahrzeugs	1
Fahrzeuginformationen	2
Sicherheitssystem	3
Kombiinstrument	4
Komfortfunktionen	5
Fahrhinweise	6
Fahrerassistenzsystem	7
Notsituationen	8
Wartung	9
Stichwortverzeichnis	I

1. Einleitung/Starten Ihres Elektrofahrzeugs

Elektrofahrzeug 1-6
Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen 1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Hochvoltbatterie 1-8
Elektrobetrieb 1-9
EV-Modusanzeige 1-9
Energieinformationen 1-10
Nächste Fahrt 1-10
Aufladung und Klimaanlage 1-11
Zu ladendes Fahrzeug (V2L) 1-13
Ladestationen in der Nähe 1-19
EV-Einstellungen 1-19
Aufladen Ihres Elektrofahrzeuges 1-22
Ladestatus 1-25
Ladekabel verriegeln 1-26
Planmäßige Aufladung 1-27
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) 1-28
Kennzeichnung für elektrisches Laden 1-29
Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung 1-30
Vorsichtsmaßnahmen beim Laden Ihres Elektrofahrzeugs 1-31
Verwendung eines Wechselstrom-Ladegeräts 1-35
Verwendung eines Gleichstrom-Ladegeräts 1-38
Verwendung eines tragbares Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten) 1-41
Sofortiger Abbruch des Ladevorgangs 1-52
Elektrofahrzeug aufladen (abrupter Stopp) 1-53
Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird. 1-53

1

Fahren mit Ihrem Elektrofahrzeug 1-54
Starten Ihres Fahrzeugs 1-54
Anhalten Ihres Fahrzeugs 1-54
Virtuelles Motorsoundsystem 1-55
Restreichweite 1-55
Tipps zur Verlängerung der Restreichweite 1-57
Energieinformationen 1-58
Leistungs-/Ladeanzeige 1-58
Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie 1-59
Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug) 1-60
LCD-Display-Meldungen 1-61
Hilfsbatterie- Stromsparfunktion + ... 1-67
Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug 1-68
Bei einem Unfall 1-68
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge 1-70
Hochvolt-Unterbrechungsschalter 1-70

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für ein Fahrzeug von Genesis entschieden haben. Wir freuen uns, dass Sie Teil der wachsenden Gemeinschaft anspruchsvoller Menschen werden wollen, die ein Fahrzeug der Marke Genesis fahren. Wir sind sehr stolz auf die moderne Technik und die hochwertige Konstruktion jedes von uns gebauten Fahrzeugs der Marke Genesis.

In Ihrer Bedienungsanleitung werden Sie mit den Funktionen und der Bedienung Ihres neuen Fahrzeugs der Marke Genesis vertraut gemacht. Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen Fahrzeug fahren, und machen Sie sich mit Ihrem neuen Fahrzeug der Marke Genesis vertraut, damit Sie es voll und ganz genießen können.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen und Anweisungen, um Sie mit den Bedienelementen und Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, damit Sie Ihr Fahrzeug sicher bedienen können.

Diese Betriebsanleitung enthält auch Informationen zur Wartung, um den sicheren Betrieb des Fahrzeugs zu verbessern. Es wird empfohlen alle Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen. Genesis-Vertragswerkstätten sind bereit, qualitativ hochwertigen Service, Wartung und sonstige Unterstützung zu leisten.

Diese Betriebsanleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Fahrzeugs betrachtet und im Fahrzeug aufbewahrt werden, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können. Die Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug verbleiben, wenn Sie es verkaufen, um dem nächsten Besitzer wichtige Betriebs-, Sicherheits- und Wartungsinformationen zu geben.

GENESIS MOTOR COMPANY

⚠ VORSICHT

Durch Verwendung von Schmierstoffen schlechter Qualität, die nicht den Spezifikationen für Fahrzeuge der Marke Genesis entsprechen, können schwere Fahrzeugschäden verursacht werden. Verwenden Sie immer hochwertige Kraft- und Schmierstoffe, wie auf Seite 2-14 im Abschnitt „Fahrzeugspezifikationen“ der Betriebsanleitung angegeben.

Copyright 2023 Genesis Brand Motor Company. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Genesis weder reproduziert noch in einer Datenbank gespeichert oder auf irgendeine Art und Weise übertragen werden.

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren,

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Abschnitte: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

SICHERHEITSHINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sind sehr wichtig. In dieser Betriebsanleitung finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Bedienverfahren. Diese Informationen machen Sie auf mögliche Gefahren aufmerksam, die Sie oder andere verletzen sowie Ihr Fahrzeug beschädigen könnten.

Sicherheitshinweise auf den Fahrzeugetiketten und in diesem Handbuch beschreiben diese Gefahren und was zu tun ist, um die Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Warnhinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung dienen Ihrer Sicherheit. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

In diesem Handbuch werden GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und das SICHERHEITSWARNSYMBOL verwendet.

Dies ist das Sicherheitswarnsymbol. Es wird verwendet, um Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder den Tod zu vermeiden. Das Sicherheitswarnsymbol steht vor den Signalwörtern GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

HINWEIS weist auf eine Situation hin, die zu Fahrzeugschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

FAHRZEUGMODIFIKATIONEN

- Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

  Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.
- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen.

HINWEIS

Einige Töne im Innenraum des Fahrzeugs (z. B. Begrüßungstöne, Navigations- oder Warntöne) können über die Innenraumlautsprecher und den Verstärker erzeugt werden. Ersetzen Sie diese Komponenten nicht durch andere als die originalen Genesis Werksteile. Jedes nicht zugelassene Produkt kann eine Fehlfunktion der Innengeräusche des Fahrzeugs verursachen, die den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

RÜCKGABE VON ALTFAHRZEUGEN (EUROPA)

Genesis fördert eine umweltfreundliche Behandlung von Altfahrzeugen und bietet die Rücknahme Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis gemäß der EU-Altfahrzeugrichtlinie an.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Ihrer nationalen Homepage von Genesis.

ELEKTROFAHRZEUG

Elektrofahrzeuge werden mit einer Batterie und einem Elektromotor angetrieben. Während normale Fahrzeuge einen Verbrennungsmotor und Benzin als Treibstoff verwenden, verwenden Elektrofahrzeuge elektrische Energie, in der Hochvolt-Batterie geladen wird. Elektrofahrzeuge sind damit umweltfreundlich, weil sie keinen Kraftstoff benötigen und keine Abgase erzeugen.

Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen

- Der Antrieb erfolgt mit der Elektroenergie, die in der Hochvoltbatterie gespeichert ist. Diese Methode verhindert Luftverschmutzung, da Treibstoffe, wie zum Beispiel Benzin nicht erforderlich sind, was die Emission von Abgasen ausschließt.
- Zudem wird in dem Fahrzeug auch ein Hochleistungsmotor verwendet. Im Vergleich zu den standardmäßigen Verbrennungsmotoren verursachen diese Fahrzeuge weitaus weniger Lärm und Schwingungen bei der Fahrt.
- Beim Abbremsen oder beim Bergabfahren wird werden Negativbremsen zum Aufladen der Hochvoltbatterie verwendet. Dies minimiert Energieverluste und erhöht die Restreichweite.
- Wenn die Batterieladung nicht ausreicht, lässt sie sich mit Gleichstromladung, Wechselstromladung und Erhaltungsladung aufladen. (Einzelheiten finden Sie unter „Ladungsarten für Elektrofahrzeuge“.)

Informationen

Welchen Zweck hat die Regenerativbremsung?

Hierbei wird ein Elektromotor zum Bremsen verwendet, der beim Bremsen die kinetische Energie in elektrische Energie umwandelt, um die Hochvoltbatterie aufzuladen. (Das Drehmoment wirkt in die entgegengesetzte Richtung, wenn die Geschwindigkeit verringert wird, um eine Bremskraft und Elektroenergie zu erzeugen.)

Batterieinformationen

- Hochvoltbatterie (hohe Kapazität): Treibt den Motor an und betreibt die Klimaanlage. Sie kann über ein Wechselstrom-Ladegerät, ein Gleichstrom-Ladegerät oder ein mobiles Ladegerät aufgeladen werden.
- 12-V-Hilfsbatterie: Versorgt alle Lampen, die Scheibenwischer und das Audiosystem. Sie wird automatisch aufgeladen, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (READY Anzeige leuchtet) oder die Hochvoltbatterie geladen wird.

Die Hauptkomponenten Ihres Elektrofahrzeugs

- Bordladegerät (OBC): Ein Gerät, das die Hochvoltbatterie durch Umwandlung von Wechselstrom des Stromnetzes in Gleichstrom lädt.
- Wechselrichter: Wandelt Gleichstrom in Wechselstrom um, um den Motor mit Strom zu versorgen, und Wechselstrom in Gleichstrom, um die Hochvoltbatterie zu laden.
- Niederspannungs-Gleichstromwandler (LDC): Transformiert die Energie der Hochvoltbatterie in eine niedrige Spannung (12 V) zur Versorgung der Geräte des Fahrzeugs (DC-DC).
- Fahrzeug-Steuereinheit (VCU): Steuert die verschiedenen Steuerungen des Fahrzeugs.
- Elektromotor: Verwendet die in der Hochvoltbatterie gespeicherte elektrische Energie zum Antrieb des Fahrzeugs (funktioniert wie ein Motor in einem Standardfahrzeug).
- Untersetzungsgetriebe: Überträgt die Kraft des Elektromotors mit entsprechender Drehzahl und entsprechendem Drehmoment auf die Reifen.
- Hochvolt-Batterie (Lithium-Ionen-Polymerbatterie): Speichert und liefert die elektrische Energie, die das Elektrofahrzeug benötigt (die 12-V-Hilfsbatterie versorgt beispielsweise die Beleuchtung und die Scheibenwischer des Fahrzeugs).

WARNUNG

- **Entfernen oder demontieren Sie weder die Teile der Hochvoltanlage noch Klemmen und Kabel der Hochvoltbatterie. Achten Sie auch darauf, dass Sie nicht die Hochvolt-Komponenten und die Hochvoltbatterie beschädigen. Dadurch kann es zu schweren Verletzungen kommen und Leistung und Haltbarkeit des Geräts können signifikant verschlechtert werden.**
- **Wir empfehlen, Inspektions- und Wartungsarbeiten an Hochvoltkomponenten und der Hochvoltbatterie von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.**

Hochvoltbatterie Vorwärmsystem

Das Vorwärmsystem für die Hochvoltbatterie verhindert eine Verringerung der Batterieleistung bei niedriger Batterietemperatur. Wenn der Aufladestecker angeschlossen ist, wird das Vorwärmsystem automatisch entsprechend der Batterietemperatur aktiviert.

Im Vergleich zu Fahrzeugen ohne Vorwärmsystem der Hochvoltbatterie kann sich die Aufladezeit verkürzen. Die Ladeleistung kann sich jedoch aufgrund des aktivierten Vorwärmsystems der Hochvoltbatterie erhöhen.

Informationen

Das Vorwärmsystem der Hochvolt-Batterie wird aktiviert, wenn der Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden wird.

Die Vorwärmanlage der Hochvoltbatterie funktioniert jedoch möglicherweise nicht, wenn die Batterietemperatur unter -35 °C (-31°F) fällt.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Hochvoltbatterie

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf ungenügender Ladung gehalten wird, kann die Hochvoltbatterie beschädigt werden, und je nach Grad der Schäden muss die Hochvoltbatterie möglicherweise ersetzt werden.
- Wenn das Fahrzeug einen Unfall hatte, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden, um zu prüfen, ob die Hochvoltbatterie noch angeschlossen ist.
- Die Verwendung der V2L-Funktion kann die Restfahrstrecke aufgrund des Verbrauchs von Energie der Hochvoltbatterie reduzieren. Wiederholte Verwendung der V2L-Funktion kann die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verkürzen.
- Häufiges Gleichstromladen kann die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verkürzen.
- Der Ladezustand der Hochspannungsbatterie kann sich natürlich verringern, auch wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.
- Wird das Fahrzeug bei zu heißen oder kalten Temperaturen gelagert, kann sich die Leistung der Batterie verringern.
- Die Restreichweite und die Leistungsabgabe können je nach den Fahrbedingungen, wie z. B. der Außentemperatur, variieren. Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit oder bergauf fahren, kann der Batterieverbrauch ansteigen, was zu einer Verringerung der Restreichweite führt.
- Wenn Sie die Klimaanlage oder die Heizung verwenden, die von der Hochspannungsbatterie gespeist werden, verkürzt sich die Restreichweite. Achten Sie auf die richtige Temperatur, wenn Sie die Klimaanlage oder die Heizung benutzen.
- Im Laufe der Jahre der Nutzung des Fahrzeugs kann eine natürliche Abnutzung der Hochvoltbatterie eintreten. Dies kann die Restreichweite verkürzen.
- Wenn die Ladekapazität und die Reichweite weiter abnehmen, empfehlen wir Ihnen, sich zur Inspektion und Wartung an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
- Wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzen, laden Sie Hochvoltbatterie mindestens alle drei Monate auf, um zu verhindern, dass sie sich vollständig entlädt. Auch wenn keine Vollladung vorhanden ist, laden Sie das Fahrzeug sofort voll auf, bevor Sie es abstellen.
- Um die Batterie in optimalem Zustand zu halten, wird das Laden mit Wechselstrom empfohlen. Ein vollständiges Aufladen der Batterie bei einem Ladestand von 20 % oder weniger trägt dazu bei, die Batterie in optimalem Zustand zu halten. (Es wird empfohlen, die Batterie mindestens einmal im Monat zu laden.)
- Der auf dem Kombiinstrument angezeigte Ladestand kann je nach Ladebedingungen (Ladestatus, Außentemperatur, Batterietemperatur usw.) abnehmen. Um die Lebensdauer und die Sicherheit der Batterie zu verlängern, wird der Ladestrom nach Erreichen einer bestimmten Ladestufe schrittweise gesenkt, um die Batterie vollständig aufzuladen.

ELEKTROBETRIEB

OJKEVQ012007L

Wenn Sie das Menü „EV“ auf dem Startbildschirm wählen, können Sie in den EV-Modus wechseln.

Informationen

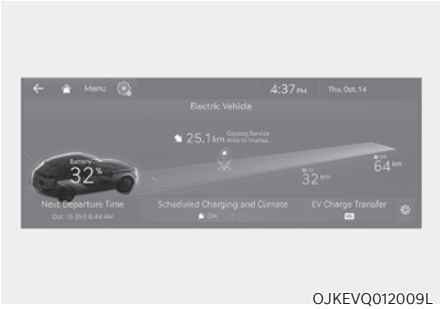
Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

EV-Modusanzeige

OJKEVQ012008L

(1) Energieinformationen
(2) Nächste Fahrt
(3) Aufladung und Klimaanlage
(4) Zu ladendes Fahrzeug (V2L)
(5) EV-Einstellungen
(6) Menü

Energieinformationen

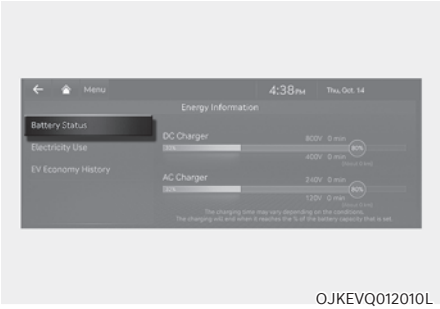


OJKEVQ012009L

Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option „EV → Energy Information“ (EV → Energieinformationen) aus.

Sie können die Batterieinformationen und den Energieverbrauch überprüfen.

Batterieinformationen

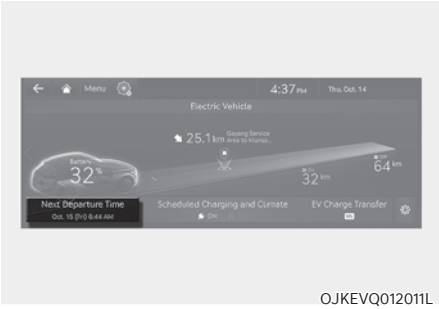


OJKEVQ012010L

Sie können Reichweite, Batterierestenergie und voraussichtliche Ladezeit für jede Ladegeräteart überprüfen.

- Die Restreichweite wird aus dem Stromverbrauch während der Fahrt berechnet. Die Restreichweite kann sich ändern, wenn sich das Fahrmuster ändert.
- Die Restreichweite kann sich je nach der Änderung des Fahrmusters verändern, selbst wenn für die Batterie der gleiche Ladezustand eingestellt ist.

Nächste Fahrt



OJKEVQ012011L

Wählen Sie auf dem Bildschirm 'EV → Next departure time (Nächste Abfahrtszeit)'. Sie können Datum und Uhrzeit für die Aufladung der Batterie, die Temperatur der Klimaregelung und weitere Funktionen einstellen.

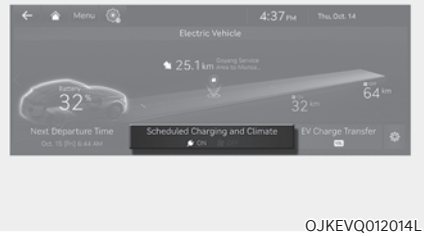
Abfahrtzeit

OJKEVQ012012L

OJKEVQ012013L

1. Legen Sie die voraussichtliche Abfahrtszeit für die geplante Aufladung und die Solltemperatur fest.
2. Wählen Sie den Wochentag aus, um die geplante Aufladung sowie die Solltemperatur für die Abfahrtszeit zu aktivieren.

Aufladung und Klimaanlage

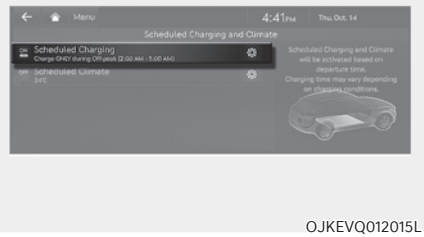


OJKEVQ012014L

Wählen Sie auf dem Bildschirm „EV → Scheduled charging and climate“ (EV → Aufladung und Klimaanlage mit Zeitvorwahl) aus.

Informationen

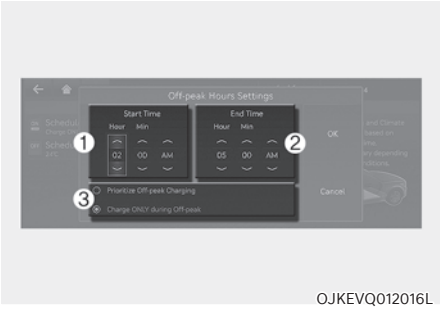
Das Fahrzeug muss zu der im Voraus festgelegten Zeit für das geplante Laden mit dem Ladestecker verbunden sein.



OJKEVQ012015L

Sie können das Datum und die Uhrzeit, wann die Batterie geladen werden soll, sowie die Temperatur für die Klimaanlage einstellen. Außerdem können Sie einstellen, zu welcher Zeit der Ladevorgang beginnen soll und dabei eine Einstellung außerhalb der Spitzenlastzeit verwenden.

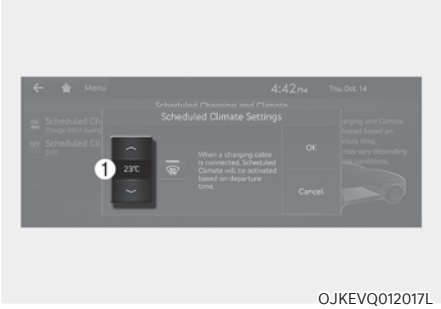
Zeiteinstellungen außerhalb der Spitzenlastzeit



OJKEVQ012016L

1. Wenn dies ausgewählt ist, beginnt der Ladevorgang nur zu den festgelegten Zeiten außerhalb der Spitzenlastzeiten.
2. Legen Sie die kostengünstigste Zeit für den Ladevorgang fest.
3. Sie können wählen:
   - Bevorzugt Tarife außerhalb der Spitzenlastzeiten: Bei Auswahl dieser Option beginnt die Aufladung in der Schwachlastzeit (und läuft möglicherweise auch nach deren Ende weiter, um eine Aufladung von 100 % zu erreichen).
   - Nur Tarife in der Schwachlastzeit: Wenn Sie diese Option auswählen, erfolgt die Ladung nur in der Schwachlastzeit (Aufladung möglicherweise nicht zu 100 %).

Soll-Temperatureinstellungen



OJKEVQ012017L

1. Stellen Sie die Solltemperatur ein.

   Wenn die Solltemperatur (1) bei angeschlossenem Kabel eingestellt ist, wird die Kabinentemperatur auf die Solltemperatur zur Abfahrtszeit eingestellt (ohne Ladungsverlust der Hochvolt-Batterie). Die Solltemperaturregelung beginnt 30 Minuten vor der Abfahrtszeit. Bei kalter Witterung trägt die Vorheizung dazu bei, die Leistung von Elektrofahrzeugen zu verbessern, indem das Fahrzeug im Voraus geheizt wird.

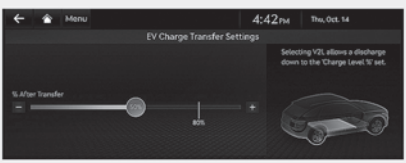
Zu ladendes Fahrzeug (V2L)

V2L ist das System, das Wechselstrom bereitstellt und die Hochvolt-Batterie für den Betrieb verschiedener elektronischer Geräte nutzt.

OJKEVQ012018L

Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option „EV → EV charge transfer“ (EV → EV-Aufladung übertragen).

Sie können die Entladegrenze der Hochvolt-Batterie für die Fahrt einstellen.



OJKEVQ012019L

Wenn das Fahrzeug den Grenzwert erreicht, unterbricht es automatisch die Stromzufuhr.

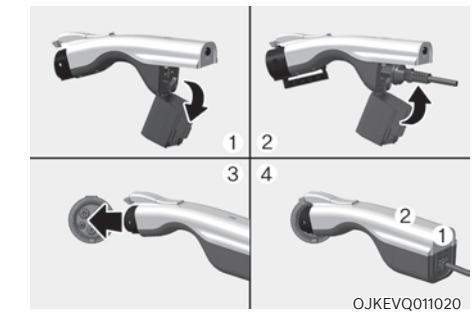
Energieinformationen

Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option „EV → Energy Information“ (EV → Energieinformationen) aus.

Sie können den Entladezustand der Batterie überprüfen.

Verbindung herstellen

Im Freien



OJKEVQ011020

1. Öffnen Sie die Abdeckung für den V2L-Stecker.
2. Schließen Sie die Abdeckung, nachdem Sie Haushaltsgeräte und elektronische Geräte an die Steckdose angeschlossen haben.

WARNUNG

Manche Stecker passen nicht richtig zur Abdeckung des V2L-Anschlusses, sodass sich diese nicht vollständig schließen lässt. Den V2L-Anschluss nicht bei Regen oder Schnee verwenden, wenn die Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

3. Schließen Sie den V2L-Stecker an den Ladeeingang des Fahrzeugs an.
4. Drücken Sie den Schalter (1) des V2L-Steckers und prüfen Sie, ob die Leuchte (2) an oder aus ist. Die Leuchte (2) schaltet sich möglicherweise nicht normal ein, wenn:
   - Siehe die Entladegrenze der Hochvolt-Batterie für das Fahren im Menü "Stromverbrauch" auf dem Bildschirm. Wenn sie höher ist als die Stromstärken der Hochvolt-Batterie, schaltet sich die Leuchte (2) nicht ein.
   - Prüfen Sie, ob die Leuchte des V2L-Steckers leuchtet oder nicht.
   - Wenn die Warnmeldung für V2L auf dem Kombiinstrument erscheint, befolgen Sie die Meldung sorgfältig.
   - Wenn V2L beim Anschließen anderer Haushaltsgeräte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.
5. Drücken Sie den Schalter (1), um die Leuchte (2) auszuschalten und V2L ist deaktiviert. Sie können den V2L-Stecker abziehen, wenn die Leuchte (2) erlischt oder die Ladesteckerverriegelung durch Drücken der Türentriegelungstaste am Smart-Key deaktiviert wird.

Informationen

- **Schließen Sie den V2L-Stecker innerhalb von 60 Sekunden nach dem Öffnen der Ladeklappe an den Ladeanschluss an. Um Diebstahl nach dem Anschließen zu verhindern, wird es automatisch gesperrt, so dass es nicht abgetrennt werden kann.**
- **Wenn Sie V2L verwenden, brechen Sie die geplante Klimaanlageneinstellung ab. V2L-Betrieb kann durch Bedingungen des geplanten Klimaanlagenbetriebs blockiert werden.**

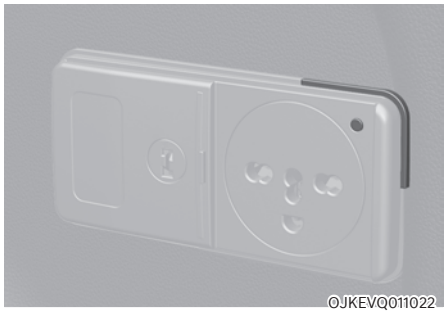
Innenbereich (ausstattungsabhängig)

OJKEVQ011039

1. Schließen Sie das Gerät an die Steckdose an, die sich unten rechts an der Heckseite befindet, und schalten Sie die Stopp/Start-Taste des Fahrzeugs in die Stellung ON.

OJKEVQ011021

2. Entriegeln Sie mit dem Smart-Key den Deckel der Steckdose.



3. Überprüfen Sie den Betriebsstatus anhand der vorderen Kontrollleuchte der Steckdose.
   - Blau: Standby
   - Rot: Keine Stromversorgung, obwohl die Steckdose angeschlossen ist
   - Grün: Normale Stromversorgung über einen normalen Anschluss der Steckdose.

Informationen

- **Der V2L-Entlademodus schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und V2L im Innenraum verwendet wird und der Fahrzeugstatus auf ON steht.**
- **Wenn Sie die Ladeklappe öffnen oder den V2L-Stecker an die Ladesteckdose anschließen, wird der V2L-Entlademodus ausgeschaltet. Um V2L innen und außen gleichzeitig zu verwenden, schließen Sie zuerst den V2L-Stecker an die Ladesteckdose an und verwenden Sie V2L im Innenraum.**

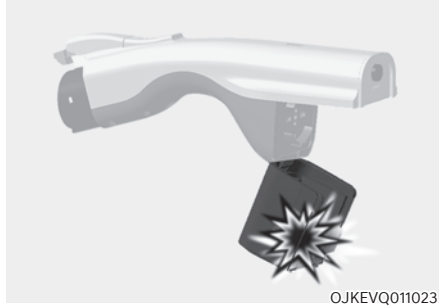
VORSICHT

- **Lesen Sie das Handbuch sorgfältig, um Unfälle zu vermeiden.**
- **Der V2L-Entladungsmodus wird bei Überhitzung automatisch gesperrt. (Wenn der Entlademodus blockiert ist, überprüfen Sie, ob der V2L-Anschluss oder der Netzstecker verschmutzt, abgenutzt oder korrodiert ist. Sobald die Temperatur nach einer Weile wieder auf das richtige Niveau fällt, ist eine Verwendung wieder möglich. Verwenden Sie nur geeignete Haushaltsgeräte.)**
- **Bauen Sie den mitgelieferten V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Der durch Umbau oder Demontage verursachte Defekt ist nicht von der Garantie abgedeckt.**
- **Lassen Sie den V2L-Stecker nicht fallen und setzen Sie ihn keinen starken Stößen aus.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf den V2L-Stecker.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie den V2L-Stecker vom Fahrzeug abziehen, wenn Sie die Verwendung von V2L beendet haben.**
- **Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie den eingestellten Entladegrenzwert (%) erreicht, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf der Instrumententafel angezeigt. Für den V2L-Betrieb stellen Sie die Entladegrenze (%) niedriger als die aktuelle Batterieladung ein.**
- **Wenn Sie verschiedene elektrische Geräte nutzen, verwenden Sie diese unterhalb der maximalen Stromleistung, die vom Fahrzeug geliefert werden kann.**

- **Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Stromkapazität, die das Fahrzeug liefern kann, überschreitet, wird der Betrieb gestoppt und eine Warnmeldung auf der Instrumententafel angezeigt. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsaufnahme des V2L überschreitet.**
- **Einige der elektrischen Geräte funktionieren möglicherweise auch dann nicht normal, wenn die Leistungsaufnahme des Produkts geringer ist als die vom Fahrzeug zur Verfügung gestellte maximale Leistungskapazität.**
  - **Elektrische Produkte, die bei der Inbetriebnahme eine hohe Leistung benötigen.**
  - **Messgeräte, die genaue Daten verarbeiten müssen.**
  - **Elektrische Geräte, die empfindlich auf ein Wechselrichter-Ladegerät reagieren. (Wechselrichter: Der Wechselstrom wird durch eine Leistungshalbleiterschaltung geliefert.)**
- **Verwenden Sie keine Geräte, die eine kontinuierliche Stromversorgung benötigen, wie z. B. medizinische Geräte. Je nach Zustand des Fahrzeugs kann die Stromversorgung unterbrochen werden.**
- **Stecken Sie den Netzstecker vollständig ein und verwenden Sie einen hochwertigen Stecker, der der Norm entspricht. Wenn Sie einen abgenutzten, korrodierten oder defekten Stecker oder einen ungeeigneten Stecker verwenden, kann dies eine Fehlfunktion verursachen.**
- **Verwenden Sie einen Netzstecker mit Erdungsanschluss.**
- **Verwenden Sie keine leistungsstarken Haushaltsgeräte wie Klimaanlagen, Waschmaschinen oder Trockner.**
- **Verbinden Sie die Haushaltsgeräte nicht über einen Draht.**
- **Verwenden Sie für verschiedene Geräte, die an eine Steckdose angeschlossen werden, nur Produkte, die eine nationale Sicherheitszertifizierung erhalten haben. Informationen zur Verwendung und Vorsichtsmaßnahmen finden Sie im Handbuch des Geräts. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)**
- **Für Geräte, die im Freien in einem Fahrzeug verwendet werden, sollten wasserdicht sein oder einer wasserdichten Umgebung verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht in Umgebungen mit Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit. (Elektrogeräte, Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel usw.)**
- **Verwenden Sie die V2L-Funktion bei Blitzschlaggefahr nicht außerhalb des Fahrzeugs.**
- **Schließen Sie nicht mehrere tragbare Mehrfachsteckdosen an.**
- **Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, kann es zu einem Brand kommen, wenn das Kabel verdreht ist oder sich selbst überlappt. Achten Sie darauf, dass Sie das Kabel nicht verdrehen.**
- **Wenn Sie den V2L-Außenanschluss des Fahrzeugs verwenden, wird auch die Innensteckdose des Fahrzeugs mit Strom versorgt. Ziehen Sie den Netzstecker von Elektrogeräten, die nicht benutzt werden, aus der Innenraumsteckdose ab.**
- **Bei Verwendung des V2L kann das Kühlgebläse im Motorraum des Fahrzeugs automatisch arbeiten, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Legen Sie während des V2L-Betriebs nicht die Hand in die Nähe des Kühllüfters.**

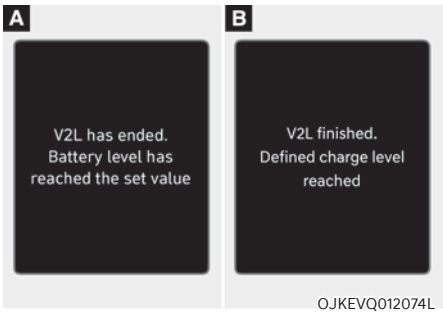
WARNUNG

- **Berühren Sie den V2L-Stecker der Klemme am Fahrzeug-Ladeanschluss nicht.**
- **Führen Sie keine Metallgegenstände in den V2L-Anschluss oder den Ladeanschluss ein. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen.**
- **Berühren Sie den V2L-Anschluss, den Ladeanschluss oder den Netzstecker nicht mit nassen Händen. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen. Bitte stets auf trockene Hände achten.**
- **Bitte prüfen Sie vor dem Anschließen, ob sich Fremdkörper wie Wasser oder Staub auf dem V2L-Anschluss, dem Ladeanschluss oder dem Netzstecker befinden. Wenn Sie den Anschluss mit Fremdkörpern durchführen, kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.**
- **Bauen Sie den V2L-Stecker nicht um und zerlegen Sie ihn nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.**


OJKEVQ011023

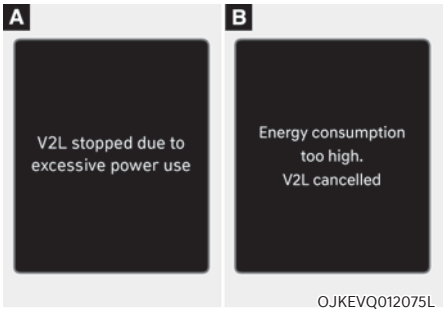
- **Wenn Sie den Netzstecker an den V2L-Anschluss anschließen oder davon abziehen oder die Anschlussabdeckung des V2L öffnen oder schließen, achten Sie darauf, sich nicht an der Hand zu verletzen.**
- **In den folgenden Situationen nicht aufladen. Es besteht Unfallgefahr.**
  - **Der V2L-Anschluss, der Ladeanschluss, der Netzstecker oder das Kabel ist beschädigt, korrodiert oder verrostet.**
  - **Das Verbindungselement ist locker.**
- **Wenn der Mantel von Hausgerätekabeln beschädigt oder gebrochen ist, verwenden Sie diese nicht. Es besteht die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder von Verletzungen.**
- **Verwenden Sie niemals elektrische Heizgeräte wie Bügeleisen, Wasserkocher oder Toaster im Fahrzeug. Dies kann einen Brand und Verletzungen verursachen.**
- **Bei Verwendung des V2L kann das Kühlgebläse im Motorraum des Fahrzeugs automatisch arbeiten, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Legen Sie während des V2L-Betriebs nicht die Hand in die Nähe des Kühllüfters.**

LCD-Display-Meldungen



V2L ist beendet. Der Batteriestand hat den eingestellten Wert erreicht/V2L abgeschlossen. Definierter Ladestand wurde erreicht.

Wenn die Hochvolt-Batterie die eingestellte Entladegrenze erreicht, stoppt V2L und die Warnung wird angezeigt. Wenn Sie V2L kontinuierlich verwenden wollen, stellen Sie die Entladegrenze auf einen niedrigeren Wert als den aktuellen Batteriestand ein.



V2L stoppte aufgrund eines übermäßigen Energieverbrauchs/Energieverbrauch zu hoch. V2L abgebrochen

Wenn Sie ein elektrisches Gerät verwenden, das die maximale Leistungsabgabe des Fahrzeugs überschreitet, stellt es seinen Betrieb ein und zeigt eine Warnmeldung an. Stellen Sie sicher, dass die Gesamtleistungsaufnahme des von Ihnen verwendeten Elektrogeräts die maximale Leistungsabgabe des V2L überschreitet.

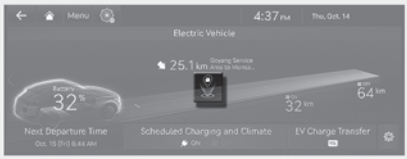
V2L nicht möglich

Wenn V2L aus einem der folgenden Gründe unterbrochen wird, wird eine Warnmeldung angezeigt.

- V2L-Stecker Abschaltung
- V2L-Stecker Überhitzung
- Öffnen der Ladeklappe bei Verwendung der V2L-Innensteckdose

Stellen Sie sicher, dass es keine Probleme mit dem V2L-Stecker und der Innenraumsteckdose des Fahrzeugs gibt.

Ladestationen in der Nähe



OJKEVQ012025L

Wählen Sie auf dem Bildschirm 'Nearby Stations' (Ladestationen in der Umgebung).

OJKEVQ012026L

Es wird im Bereich der Strecke, der aktuellen Standorts, des ausgewählten Ziels oder der empfohlenen Ladestationen gesucht. Wenn Sie eine Ladestation auswählen, werden Detailinformationen dazu bereitgestellt.

Informationen

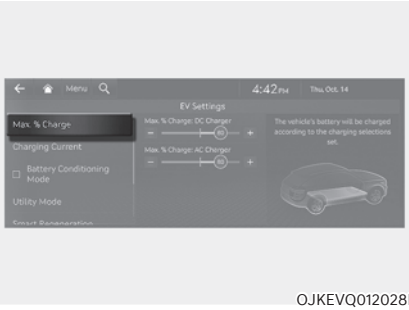
Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

EV-Einstellungen

OJKEVQ012027L

Wählen Sie auf dem Bildschirm die Option 'EV → EV Settings' (EV-Einstellung). Sie können die Funktionen Ladegrenze, Ladestrom, Batterieaufbereitungsmodus und Standmodus einstellen.

Ladegrenze (Max. %-Ladung)



OJKEVQ012028L

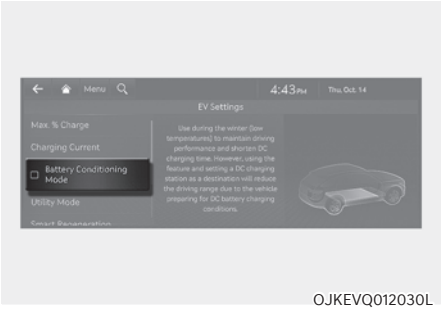
- Der Ladezustand der Batterie kann beim Laden mit einem Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät ausgewählt werden.
- Der Ladezustand kann in Schritten von 10 % geändert werden.
- Wenn der Soll-Ladezustand der Hochvolt-Batterie geringer ist als der Ladezustand, wird die Hochvolt-Batterie nicht aufgeladen.

Ladestrom

OJKEVQ012029L

- Sie können den Ladestrom für ein Wechselstrom-Ladegerät einstellen. Wählen Sie einen geeigneten Ladestrom.
- Wenn der Ladevorgang nicht beginnt oder abrupt stoppt, obwohl er noch nicht abgeschlossen ist, wählen Sie einen anderen geeigneten Ladestrom und versuchen Sie erneut, das Fahrzeug aufzuladen.
- Die Ladezeiten hängen von dem ausgewählten Ladestrom ab.

Akku-Konditionierungsmodus



OJKEVQ012030L

Sie können den Akku-Konditionierungsmodus auswählen oder die Auswahl aufheben.

Der Akku-Konditionierungsmodus ist zur Winterzeit wirksam, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie niedrig ist.

Dieser Modus wird empfohlen, um die Fahrleistung und die Gleichstrom-Ladeleistung im Winter durch eine höhere Batterietemperatur zu optimieren.

Die Reichweite kann sich jedoch verringern, da die Energie zur Erhöhung der Batterietemperatur benötigt wird.

Auch wenn die Batterietemperatur während der Fahrt niedrig ist oder wenn die Klimaanlage/Heizung aktiviert ist, wird dieser Modus aktiviert, um die Fahrleistung zu verbessern.

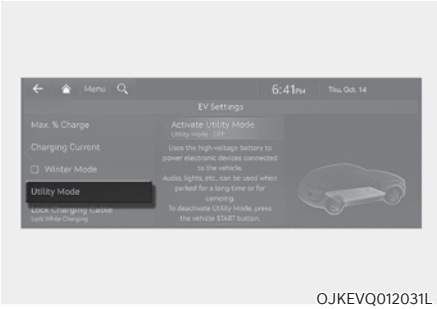
Der Modus wird jedoch nicht genutzt, um die Reichweite bei niedrigem Batteriestand sicherzustellen.

Informationen

Dieser Modus ist bei Fahrzeugen verfügbar, die mit Batterieheizung ausgestattet sind.

Standmodus

Die Hochvolt-Batterie wird statt der 12-V-Hilfsbatterie für den Betrieb der Komfortfunktionen des Fahrzeuges verwendet. Wenn keine Energie für die Fahrt selbst benötigt wird, beispielsweise beim Camping oder bei einem längeren Stopp des Fahrzeugs, können Sie die Elektrogeräte (Audioanlage, Beleuchtung usw.) viele Stunden nutzen.



OJKEVQ012031L

Einstellung und Aktivierung des Systems

Systemeinstellungen

Der Fahrer kann die Utility Modus-Funktion aktivieren, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist (READY) und der Wahlhebel in P (Parkstufe) steht.
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) weist keine Fehlfunktion auf.
- Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird „EV Settings → Utility Mode“ (EV-Einstellungen → Utility-Modus) ausgewählt.

Systemaktivierung

Bei Aktivierung des Systems:

- Die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) (READY) erlischt, die Anzeige „Utility“ (UTIL) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und die EPB wird aktiviert.
- Können alle Elektrogeräte genutzt werden, das Fahrzeug lässt sich aber nicht fahren.
- Das EPB kann durch das Drücken des EPB-Schalters abgebrochen werden.

  Kann der Wahlhebel nicht aus der Stellung P (Parkstufe) gestellt werden. Wenn ein Schaltversuch unternommen wird, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems die Meldung „Schaltbedingungen nicht erfüllt“ angezeigt.

System-Deaktivierung

Den Utility Modus können Sie deaktivieren, indem Sie den Knopf START/STOP in die Position OFF (Aus) schalten. Die Funktion kann nicht über die EV-Einstellungen deaktiviert werden.

AUFLADEN IHRES ELEKTROFAHRZEUGES

- Wechselstromladung: Das Elektrofahrzeug wird über ein bei Ihnen zu Hause installiertes Wechselstrom-Ladegerät oder eine öffentliche Ladestation aufgeladen. (Weitere Einzelheiten finden Sie in der 'Wechselstromladung'.)
- Gleichstromladung: Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Beachten Sie das Handbuch der jeweiligen Firma, das mit jedem Gleichstromladegerät mitgeliefert wird.

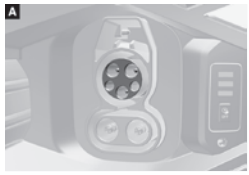
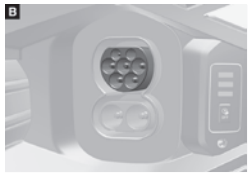
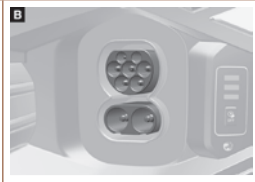
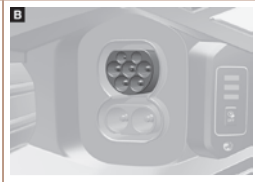
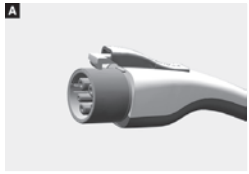
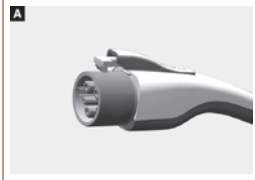
  Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

  Die Verwendung der Gleichstromladung sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.
- Portables Ladegerät: Das Elektrofahrzeug kann mit Haushaltsstrom aufgeladen werden. Die Steckdose bei Ihnen zu Hause muss den Vorschriften entsprechen und kann die für ein portables Ladegerät erforderliche Spannung/Leistung/den erforderlichen Strom sicher aufbringen.

Art der Aufladung	Standard-Ausführung	
Wechselstrom-ladung	Dauert ca. 7 Stunden 20 Minuten bei Raumtemperatur, wenn auf 100 % aufgeladen werden soll	
Gleichstromla-dung	350-kW-Ladegerät	Erfordert ca. 18 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
	50-kW-Ladegerät	Dauert ca. 73 Minuten bei Raumtemperatur, wenn von 10 % auf 80 % aufgeladen werden soll. Kann zu 100 % aufgeladen werden.
Portables Ladegerät	Dauert ca. 32 Stunden 45 Minuten bei Raumtemperatur, wenn auf 100 % aufgeladen werden soll	

Informationen

Je nach den Bedingungen und der Haltbarkeit der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.

Kategorie	Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät
Ladebuchse (Fahrzeug)	A  OJKEVQ012086L	A OJKEVQ012087L	A OJKEVQ012086L
	B  OJKEVQ012089L	B  OJKEVQ012090L	B  OJKEVQ012089L
Ladestecker	A  OJKEVQ012073L	A OJKEVQ012092L	A  OJKEVQ012073L
	B OJKEVQ012094L	B OJKEVQ012095L	B OJKEVQ012094L

Kategorie	Wechselstromladung	Gleichstromladung	Portables Ladegerät
Ladesteck-dose	ORG3EVQ011071	OSQCEQ019005	ONX4EPHQ011019L
Aufladung	Verwenden Sie das AC-Ladegerät zu Hause oder an öffentlichen Ladestationen	Verwenden Sie das DC-Ladegerät an öffentlichen Ladestationen	Verwendung einer Haushaltssteckdose

- Die Abbildung des tatsächlich verwendeten Ladegeräts und das Ladeverfahren weichen je nach dem Hersteller des Ladegeräts ab.

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Ladestatus

Klappe für elektrisches Laden

1. Ladestatus

Lampenstatus	Details
gelb	Ladezustand Hochvoltbatterie sehr niedrig
grün	Ladezustand Hochvoltbatterie niedrig
grün	Ladezustand Hochvoltbatterie mittel
grün	Ladezustand Hochvoltbatterie hoch

2. Sofortige Aufladung

Lampenstatus	Details
OFF	Taste zur Deaktivierung der Aufladung mit Zeitvorwahl. Drücken Sie 2 Sekunden, um sofort zu laden.

Ladekabel verriegeln

OJKEVQ012032L

Sie können auswählen, wann der Ladestecker in der Aufladebuchse gesperrt und entsperrt werden kann.

Wählen Sie im Infotainment „EV → Charging Connector Locking Mode“ (EV → Ladesteckerverriegelungsmodus).

Informationen

- **Die Ladebuchse ist während der Gleichstromladung unabhängig vom Auflademodus (Immer verriegeln / Beim Laden verriegeln) verriegelt. Nach Abschluss des Ladevorgangs wird die verriegelte Ladebuchse entriegelt.**
- **Die Ladebuchse verriegelt, wenn der V2L-Stecker angeschlossen ist, unabhängig von den Einstellungen der Ladesteckerverriegelung.**

  Nach dem Gebrauch kann die Beleuchtung durch Drücken des Schalters am V2L-Stecker ausgeschaltet und die Ladebuchse durch Drücken der Entriegelungstaste der Fahrzeugtür entriegelt werden.

Wenn der Ladestecker verriegelt ist

	Immer verriegeln	Während des Ladevorgangs verriegeln	Nicht verriegeln (ausstattungsabhängig)
Vor dem Laden	O	X	X
Beim Laden	O	O	X
Ladevorgang abgeschlossen	O	X	X

- Modus „Immer verriegeln“:

  Der Stecker wird gesperrt, wenn der Stecker in die Ladebuchse gesteckt ist. Der Stecker ist gesperrt, bis alle Türen vom Fahrer entriegelt werden. Dieser Modus kann angewendet werden, um Diebstahl des Ladekabels zu verhindern.

  - Der Ladeanschluss wird entriegelt, wenn alle Türen entriegelt sind. Wenn das Ladekabel nicht innerhalb von 15 Sekunden abgezogen wird, wird er automatisch wieder gesperrt.
  - Wenn der Ladestecker entsperrt wird, wenn alle Türen entriegelt werden, aber alle Türen sofort wieder verriegelt werden, wird der Stecker automatisch wieder gesperrt.
- Modus „Während des Ladevorgangs verriegeln“

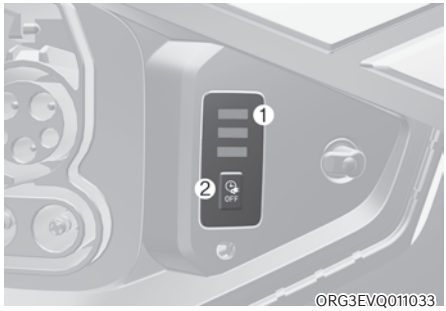
  Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt. Der Stecker wird entsperrt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Dieser Modus kann beim Laden in einer öffentlichen Ladestation verwendet werden.
- Modus „Nicht verriegeln“ (ausstattungsabhängig):

  Der Stecker entriegelt unabhängig vom Ladezustand. Drücken Sie die Freigabetaste des Ladesteckers, trennen Sie den Ladestecker. Achten Sie auf den Diebstahl von Ladekabeln.

Planmäßige Aufladung (ausstattungsabhängig)

- Sie können einen Ladeplan für Ihr Fahrzeug über das Infotainmentsystem oder die Anwendung Genesis Connected Service einrichten.

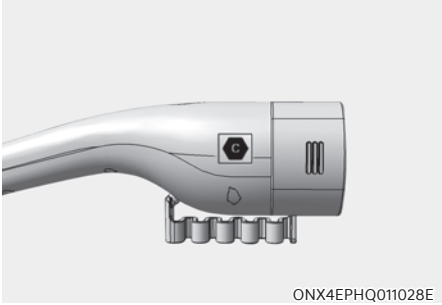
  Ausführliche Informationen zur Einstellung der Aufladung mit Zeitvorwahl finden Sie im Multimedia-Handbuch oder im Connected Service von Genesis.
- Eine geplante Aufladung kann nur mit einem Wechselstromladegerät oder dem portablen Ladegerät durchgeführt werden.



- Wenn das Aufladen mit Zeitvorwahl eingestellt ist und das Wechselstromladegerät oder das tragbare Ladegerät zum Laden angeschlossen ist, blinkt die Kontrollleuchte (1) von der ersten bis zur letzten Stufe für ca. 3 Minuten, um anzuzeigen, dass die Aufladung mit Zeitvorwahl eingestellt ist.
- Wenn die geplante Aufladung eingestellt ist, wird der Ladevorgang nicht sofort eingeleitet, wenn das Wechselstromladegerät oder portable Ladegerät angeschlossen wird. Wenn eine sofortige Aufladung erforderlich ist, deaktivieren Sie über den Audio- oder Navigationsbildschirm die geplante Aufladung, oder drücken Sie die Taste zur Deaktivierung der geplanten Aufladung (2) 2 Sekunden lang.
- Wenn Sie zum sofortigen Aufladen der Batterie die Taste (2) zur Deaktivierung der geplanten Aufladung drücken, muss der Ladevorgang 3 Minuten nach Anschluss des Ladekabels eingeleitet werden. Wenn Sie zum sofortigen Aufladen die Taste (2) zur Deaktivierung der geplanten Aufladung drücken, wird die geplante Ladeeinstellung nicht vollständig deaktiviert. Wenn Sie die geplante Ladeeinstellung vollständig deaktivieren müssen, schließen Sie die Deaktivierung über den Audio- oder Navigationsbildschirm ab.

Einzelheiten zum Anschluss des Wechselstromladegeräts und des portablen Ladegeräts (ICCB: InCable Control Box) finden Sie unter „Verwendung des Wechselstromladegeräts“ oder „Verwendung des portablen Ladegeräts".

So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa)



Die Ladekennzeichnung befindet sich in der Nähe des Ladeanschlusses und das passende Symbol für Ihren Fahrzeugtyp finden Sie in der Buchse des Ladesteckers.

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden mit Wechselstromladegerät und mobilem Ladegerät

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol für den Ladestecker des Wechselstrom- und Erhaltungsladegerätkabels.
3. Nachdem Sie den Buchstaben des Ladesymbols überprüft haben, fahren Sie mit dem Ladeschritt fort (siehe „Tabelle mit den Symbolen für die elektrische Ladekennzeichnung“ in diesem Kapitel).

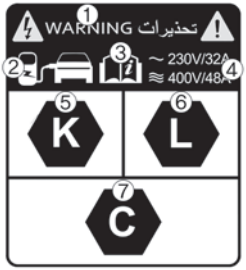
Vorsichtsmaßnahmen beim Laden mit Gleichstromladegerät

1. Prüfen Sie nach Öffnen der Ladeklappe das Ladesymbol unten auf dem Warnschild.
2. Prüfen Sie das Symbol des Ladesteckers an der Schnellladestation.
3. Nachdem Sie den Buchstaben des Ladesymbols überprüft haben, fahren Sie mit dem Ladeschritt fort (siehe Tabelle mit den Symbolen für die elektrische Ladekennzeichnung in diesem Kapitel).

WARNUNG

Es besteht die Gefahr von Ausfällen, Brand, Verletzung usw., wenn ein Ladestecker mit nicht übereinstimmendem Symbol verwendet wird.

Kennzeichnung für elektrisches Laden



ONE1Q011080L

1. Hochspannungswarnung
2. Symbol für Ladeklappe
3. Weitere Informationen finden Sie unter „So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung“ in diesem Kapitel.
4. Ladespannung und -stromstärke
   ~ : Wechselstrom einphasig
   ≋ : Wechselstrom 3-phasig

5, 6, 7. Symbole für Ladetyp. Siehe die „Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung“.

Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung

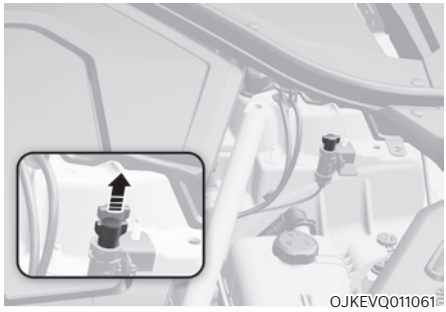
Laden mit Wechselstromladegerät und mobilem Ladegerät

Art der Stromzufuhr	Konfiguratoren	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Symbol
Wechselstrom	7P	Fahrzeugstecker und Fahrzeugbuchse	≤480V RMS	C

Gleichstromladung

Art der Stromzufuhr	Konfiguratoren	Zubehörtyp	Spannungsbereich	Symbol
Gleichstrom	7P COMBO	Fahrzeugstecker und Fahrzeugbuchse	50 V bis 500 V	K
			200 V bis 920 V	L

Trennen des Ladesteckers im Notfall



Wenn der Ladestecker sich aufgrund einer Batterieentladung oder defekter Kabel nicht trennen lässt, öffnen Sie die Motorhaube und ziehen Sie leicht an dem Notfallseilzug. Der Ladestecker wird von der Ladebuchse getrennt.

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden Ihres Elektrofahrzeugs

Bevor Sie Ihr Elektrofahrzeug aufladen, lesen und beachten Sie bitte alle nachstehenden Sicherheitshinweise. Nichtbeachtung kann einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen und zu schweren Verletzungen, Tod, Fehlfunktionen des Fahrzeugs oder Sachschäden führen.

Vorsichtsmaßnahmen für elektrische medizinische Geräte

WARNUNG

Elektromagnetische Wellen des Ladegeräts können medizinische elektrische Geräte, beispielsweise implantierte Herzschrittmacher, stark stören.

Wenn Sie ein elektronisches medizinisches Implantat (z. B. einen Herzschrittmacher) tragen, erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt und dem Hersteller, ob das Aufladen Ihres Elektrofahrzeugs Auswirkungen auf die Funktion von elektronischen medizinischen Implantaten hat. Grundlegende Sicherheitsvorkehrungen beim Laden.

WARNUNG

- **Aktivieren Sie vor dem Aufladen die elektronische Parkbremse (EPB), halten Sie das Bremspedal gedrückt, schalten Sie den Schalthebel in Stellung P (Parken) und stellen Sie das Fahrzeug ab. Das Bewegen des Fahrzeugs während des Ladevorgangs kann zum Tod, zu schweren Verletzungen oder zu Sachschäden führen.**
- **Verwenden Sie nur das spezifizierte Ladegerät für Elektrofahrzeuge. Andernfalls können das Ladegerät, das Ladekabel oder das Fahrzeug beschädigt werden. Außerdem kann dies zu Sicherheitsrisiken wie Feuer, Explosionen usw. führen.**

- **Um Tod, schwere Verletzungen oder Sachschäden durch Stromschlag und Feuer zu vermeiden, befolgen Sie die folgenden Anweisungen:**
  - **Berühren Sie nicht den Verbinder des Ladekabels, den Stecker des Ladekabels und die Ladebuchse, wenn Sie das Ladekabel mit dem Ladegerät und der Ladebuchse im Fahrzeug verbinden.**
  - **Berühren Sie den Ladestecker und die Ladebuchse nicht mit nassen Händen, und stehen Sie beim Anschließen des Ladekabels nicht in Wasser oder Schnee.**
  - **Wenn Sie das Aufladekabel anschließen oder entfernen, müssen Sie den Griff des Aufladeverbinders und des Ladesteckers festhalten.**
  - **Verwenden Sie ein wasserdichtes Ladegerät. Laden Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort auf, an dem Regenwasser mit den Verbindungsstellen des Ladekabels und des Ladesteckers in Kontakt kommen kann.**
  - **Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser, Staub oder andere Verunreinigungen auf dem Aufladeverbinder und dem Ladestecker befinden.**
  - **Brechen Sie den Ladevorgang sofort ab, wenn Sie abnormale Bedingungen wie Geruch oder Rauch wahrnehmen.**
  - **Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.**

Informationen

- **Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugtür entriegelt ist, bevor Sie den Aufladeverbinder abziehen. Die Entriegelungstaste am Aufladeverbinder funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugtür verriegelt ist.**
- **Um die Temperatur der Hochvoltbatterie während des Ladevorgangs oder bei hoher Batterietemperatur zu kontrollieren, wird die Klimaanlage zur Abkühlung der Batterie eingesetzt. Durch den Betrieb des Klimakompressors und des Kühlgebläses können Geräusche oder Vibrationen entstehen, dies ist jedoch ein normaler Zustand beim Laden der Hochvolt-Batterie.**
- **Das Kühlsystem kann betrieben werden, wenn Sie die Klimaanlage während des Ladevorgangs verwenden. Dies kann die Leistung der Klimaanlage vorübergehend beeinträchtigen.**
- **Je nach den Bedingungen und dem Alter der Hochvolt-Batterie, den technischen Daten des Ladegerätes und der Umgebungstemperatur kann die Zeit bis zur Aufladung der Hochvolt-Batterie abweichen.**
- **In seltenen Fällen können Sie beim Laden mit einem 400-V-Schnellladegerät, das beschädigt ist oder eine lange Kommunikationsverzögerung aufweist, außerhalb des Fahrzeugs ein hochfrequentes Geräusch hören (sehr leiser Piepton). Das hochfrequente Rauschen kann nur entstehen, wenn das Fahrzeug versucht, seine eigenen elektromagnetischen Wellen zu reduzieren, um die Gleichstromladung so weit wie möglich stabil aufrechtzuerhalten. Dieser Piepton hat keinen Einfluss auf die Ladeleistung oder das Fahrzeug selbst.**

Vorsichtsmaßnahmen bei Betrieb des Kühlgebläses

WARNUNG

Halten Sie Ihre Hand während des Ladevorgangs nicht in die Nähe des Kühlgebläses im Motorraum. Es kann automatisch arbeiten, um die Temperatur der Batterie zu kontrollieren, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung der Ladeklappe

Bevor Sie die Ladeklappe bedienen, lesen und beachten Sie bitte alle nachstehenden Sicherheitshinweise.

HINWEIS

- **Prüfen Sie vor dem Öffnen der Ladeklappe, in welche Richtung sich die Klappe öffnet, und vergewissern Sie sich, dass beim Öffnen oder Schließen der Ladeklappe keine Gegenstände in der Nähe im Weg sind.**
- **Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe.**
- **Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen. Dies kann zu einer Beschädigung der Ladeklappe oder zu einer Fehlfunktion führen.**

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Ladekabels

VORSICHT

- **Um elektrische Schläge zu vermeiden, ersetzen Sie das Ladekabel, wenn der Kabelmantel beschädigt wurde.**
- **Modifizieren oder demontieren Sie das Ladekabel nicht. Andernfalls besteht Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr.**
- **Ziehen Sie nicht zu stark am Ladekabel und achten Sie darauf, dass das Kabel nicht verdreht ist. Eine Unterbrechung der Stromversorgung oder eine Beschädigung des Kabelmantels kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.**
- **Ziehen Sie das Ladekabel nicht über den Boden und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab. Eine Beschädigung des Kabelmantels kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.**
- **Verwenden Sie das Ladekabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle oder eines Heizgeräts.**
- **Lassen Sie das Ladekabel nicht fallen und setzen Sie es keinen starken Stößen aus. Stellen Sie zudem sicher, dass weder Wasser noch Flüssigkeit mit dem Kabel in Berührung kommt.**
- **Verwenden Sie das Ladekabel nur, wenn keine Kinder in der Nähe sind.**
- **Wenn der Aufladeverbinder und der Netzstecker Anzeichen von Beschädigung, Korrosion oder Rost aufweisen oder wenn die Verbindung von Aufladeverbinder und Netzstecker locker erscheint, verwenden Sie das Kabel nicht. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen.**

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung und Aufbewahrung des Ladekabels

VORSICHT

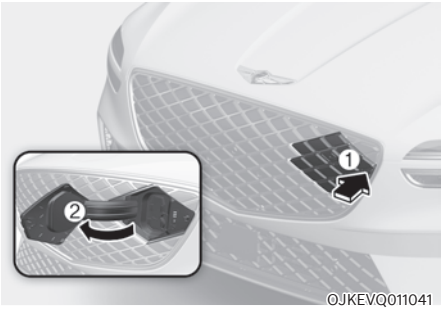
- **Halten Sie den Aufladeverbinder und den Stecker stets trocken und sauber.**
- **Achten Sie darauf, dass die Stecker, die Netzstecker und die Kontrollbox (portables Ladegerät) des Ladekabels nicht in das Wasser getaucht werden oder mit Wasser in Berührung kommen.**
- **Halten Sie das Ladekabel frei von Wasser oder Feuchtigkeit und bewahren Sie es im Stauraum auf.**
- **Bewahren Sie das Ladekabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle oder eines Heizgeräts auf.**
- **Halten Sie das Ladekabel von Kindern fern.**
- **Wenn sich Staub oder Verunreinigungen im Ladestecker oder Netzstecker befinden, entfernen Sie diese mit der Druckluftpistole.**
- **Wenn das Ladekabel verunreinigt ist, trennen Sie das Kabel vollständig vom Ladegerät oder der Stromversorgung und entfernen Sie die Verunreinigungen.**
  - **Wischen Sie das Ladekabel vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, das mit einer 3 % igen wässrigen Lösung eines neutralen Reinigungsmittels getränkt ist. Verwenden Sie dann ein sauberes Tuch, um die Feuchtigkeit vollständig zu entfernen, und trocknen Sie das Kabel an einem gut belüfteten Ort.**
  - **Achten Sie beim Entfernen von Verunreinigungen darauf, dass der Aufladeverbinder und der Ladestecker nicht mit Wasser in Berührung kommen.**
  - **Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel, wie Benzol, Farbverdünner oder Reinigungsmittel. Andernfalls kann es zu Verformungen, Verfärbungen oder Fehlfunktionen des Ladekabels kommen.**
  - **Wenn Sie ein Mittel zur Fahrzeugdekontamination verwenden, stellen Sie sicher, dass das Produkt keine organischen Lösungsmittel wie Benzol, Farbverdünner oder Reinigungsmittel enthält.**

Verwendung eines Wechselstrom-Ladegeräts

Wechselstrom-Ladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.

   Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parken) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang automatisch, sobald der Gang auf P (Parken) geschaltet wurde.



3. Drücken Sie auf die Ladeklappe, auf der sich das Dreieckssymbol (1) befindet, um sie zu öffnen. Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse (2).

Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

5. Prüfen Sie Schnellladebuchse und Ladestecker auf Staubablagerungen oder Fremdkörper.
6. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Aufladeverbinder ganz hinein. Wenn Aufladeverbinder und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr und der Ladevorgang startet eventuell nicht.

Informationen

Ladekabel verriegeln

Wählen Sie im Menü des Infotainment Systems „EV → Ladestecker-Sperrmodus“. Der Ladestecker wird je nach dem im Infotainment-System gewählten Verriegelungsmodus mit der Buchse verriegelt.

- **„Immer“-Modus: Die Verbindung wird verriegelt, wenn der Ladestecker in die Ladebuchse eingeführt wird.**
- **Während des Auflademodus: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt.**

Weitere Details finden Sie in „Ladekabel verriegeln“ in diesem Kapitel.

7. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Steckdose einer Wechselstrom-Ladestation, um die Aufladung zu beginnen.
8. Prüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte ( ) der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte ( ) nicht leuchtet.

   Wenn das Ladekabel nicht ordnungsgemäß an den fahrzeugseitigen Eingang angeschlossen ist, kann der Ladevorgang eventuell nicht beginnen. Versuchen Sie in diesem Fall, den Aufladeverbinder erneut an den Fahrzeugeingang anzuschließen.

Informationen

- **Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstufe (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie den Knopf Start-/Stopp in die Position ACC oder ON stellen.**
- **Während der Wechselstromladung kann der Radioempfang schlecht sein.**

ORG3EVQ011054L

9. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

   Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn ein zeitgesteuertes Laden oder eine zeitgesteuerte Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Ladezeit als „--“ angezeigt.

Überprüfung des Ladestatus

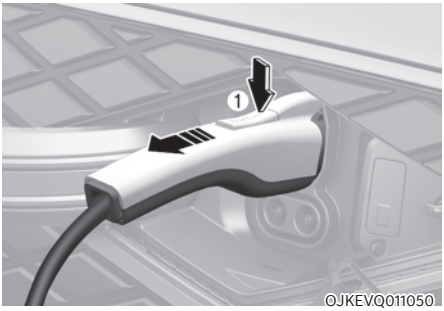
Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug“ in diesem Kapitel.

Wechselstrom-Ladegerät trennen

ORG3EVQ011071

1. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladestecker aus der Ladebuchse der Wechselstrom-Ladestation.



OJKEVQ011050

2. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) und ziehen Sie den Ladestecker aus der Fahrzeugsteckdose.

Informationen

Um einen Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind oder sich der Ladestecker im Auflademodus „Beim Laden verriegeln“ befindet. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker aus der Ladebuchse zu ziehen.

Wenn sich das Fahrzeug jedoch im Auflademodus "Immer verriegeln" befindet, wird der Ladestecker automatisch entriegelt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie versuchen, den Ladestecker abzuziehen, ohne die Entriegelungstaste zu drücken, können der Stecker und der Eingang beschädigt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Ladestecker-Modus "Immer verriegeln/ Beim Aufladen verriegeln"" in diesem Kapitel.

Wenn die Entriegelungstaste auch nach dem Entriegeln aller Türen nicht funktioniert, ziehen Sie im Motorraum am Notzug und drücken die Entriegelungstaste im Ladestecker, um ihn vom Fahrzeug zu trennen. Wenn die Entriegelungstaste immer noch nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Informationen

Bei einigen Steckern von öffentlichen Ladestationen wird der Ladevorgang durch Drücken der Entriegelungstaste während des Ladevorgangs gestoppt, und der Stecker kann abgezogen werden.

3. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstaufach auf.

Verwendung eines Gleichstrom-Ladegeräts

Sie können an öffentlichen Ladestationen eine Schnellladung durchführen. Beachten Sie das Handbuch der jeweiligen Firma, das mit jedem Gleichstromladegerät mitgeliefert wird.

Eigenschaften und Lebensdauer der Batterie können sich verschlechtern, wenn das Gleichstromladegerät ständig verwendet wird.

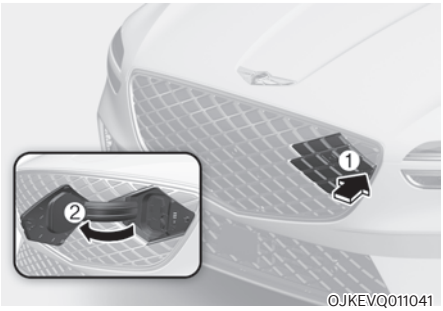
Die Verwendung eines Gleichstrom-Ladegeräts sollte minimiert werden, um die Lebensdauer der Hochvoltbatterie zu verlängern.

Informationen

Wenn Sie ein Gleichstromladegerät verwenden, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist, senden einige Gleichstromladegeräte eine Fehlermeldung. Laden Sie das Fahrzeug nicht auf, wenn das Fahrzeug bereits voll aufgeladen ist.

Gleichstrom-Ladegerät anschließen

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.



3. Drücken Sie auf die Ladeklappe, auf der sich das Dreieckssymbol (1) befindet, um sie zu öffnen. Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse (2).

Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

5. Prüfen Sie Schnellladebuchse und Ladestecker auf Staubablagerungen oder Fremdkörper.
6. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Aufladeverbinder ganz hinein. Wenn Aufladeverbinder und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr und der Ladevorgang startet eventuell nicht.

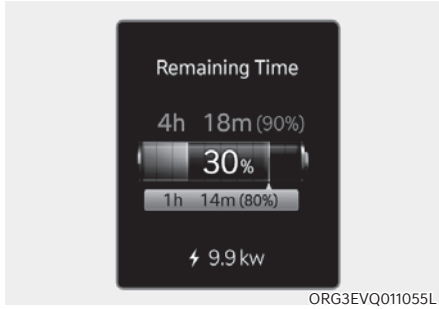
   Einzelheiten zur Verwendung des Gleichstromladegeräts finden Sie im Handbuch des jeweiligen Gleichstromladegeräts.
7. Prüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte ( ) der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte ( ) nicht leuchtet.

   Wenn das Ladekabel nicht ordnungsgemäß an den fahrzeugseitigen Eingang angeschlossen ist, kann der Ladevorgang eventuell nicht beginnen. Versuchen Sie in diesem Fall, den Aufladeverbinder erneut an den Fahrzeugeingang anzuschließen.

   Bei kaltem Wetter kann es vorkommen, dass die Gleichstromladung nicht verfügbar ist, um eine Verschlechterung der Eigenschaften der Hochvoltbatterie zu verhindern.

Informationen

Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstufe (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie den Knopf Start-/Stopp in die Position ACC oder ON stellen.



ORG3EVQ011055L

8. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

   Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Überprüfung des Ladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug“ in diesem Kapitel.

Gleichstrom-Ladegerät trennen

1. Entfernen Sie den Ladestecker, wenn das Gleichstromladen abgeschlossen ist. Einzelheiten zum Trennen des Ladesteckers finden Sie im Handbuch des jeweiligen Gleichstromladegeräts.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.

Verwendung von Plug n charge (PnC) (ausstattungsabhängig)

Beim Laden mit einem DC-Ladegerät können Sie mit der PnC-Funktion Ihr Elektrofahrzeug schnell und einfach aufladen.

PnC ein- und ausschalten

Informationen

Schalten Sie die PnC-Funktion aus, falls Sie keinen PnC-Vertrag besitzen. Bei ausgeschalteter Funktion könnten Probleme in Zusammenhang mit dem Ladevorgang auftreten.

OJKEVQ012127L

Wählen Sie im Infotainment-System „EV-Einstellungen → Plug n Charge“.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die PnC-Funktion einzuschalten.
- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die PnC-Funktion auszuschalten.

PnC verlängern

Falls PnC nicht startet oder während des Vorgangs abbricht, sollten Sie auf dem Vertragszertifikat das Ablaufdatum und den Verlängerungsstatus überprüfen.

Informationen

- **Das PnC lässt sich nicht aktivieren, wenn das Zertifikat abgelaufen ist.**
- **Deaktivieren Sie die PnC-Funktion und verwenden Sie eine externe Zahlungsmethode, bis Sie den Zertifikatsstatus überprüft haben. Falls PnC zwei Mal hintereinander nicht funktioniert, wird beim dritten Versuch automatisch auf eine externe Zahlungsmethode umgestellt.**

Informationen

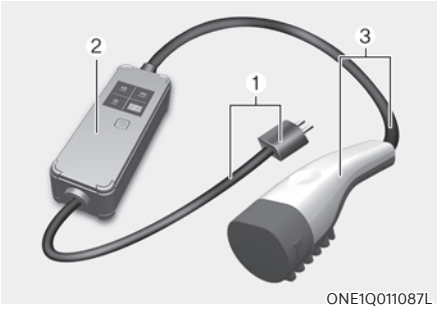
Um PnC nach der automatischen Umstellung auf eine externe Zahlungsmethode wieder zurückzusetzen und zu aktivieren, führen Sie die Schritte einer der Anleitungen unten aus:

- **Laden Sie einmal unter Verwendung einer externen Zahlungsmethode. Für den nächsten Ladungsvorgang steht PnC wieder zur Verfügung.**
- **Trennen Sie den Ladestecker, schließen Sie die Ladeklappe und warten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug mindestens eine Minute.**
- **Verwenden Sie ein anderes PnC-fähiges Ladegerät.**

Falls das Vertragszertifikat für PnC abgelaufen ist oder widerrufen wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie einen neuen Vertrag ab, um das Zertifikat zu erneuern oder ein neues zu erhalten.
2. Schließen Sie den Ladestecker an und versuchen Sie erneut, mit PnC zu laden.
   - Das Ladegerät zeigt Ablaufdatum und Widerruf des Zertifikats an und der Ladevorgang schlägt fehl.
3. Trennen Sie den Ladestecker, schließen Sie ihn wieder an und versuchen Sie es erneut.
   - Das neu erworbene Zertifikat wird installiert und der Ladevorgang normal durchgeführt.

Verwendung eines tragbares Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten)



ONE1Q011087L

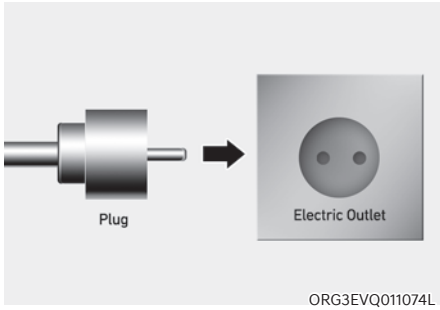
(1) Stromstecker und Kabel

(2) Anschlusskasten

(3) Ladekabel und Ladestecker

Das portable Ladegerät kann für Haushaltsstrom verwendet werden, wenn Wechselstromladung und Gleichstromladung nicht verfügbar sind.

Einstellung der Aufladung für das portable Ladegerät



ORG3EVQ011074L

1. Prüfen Sie die Nenndaten der Steckdose, bevor Sie den Stecker mit der Steckdose verbinden.
2. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.
3. Überprüfen Sie das Anzeigefenster auf dem Anschlusskasten.

ORG3EVQ011075

4. Drücken Sie den Knopf (1) auf der Vorderseite des Anschlusskastens 2 bis 8 Sekunden, um den Ladezustand einzustellen. (Siehe Ladekabelart und Beispiel zur Einstellung der Aufladung).
5. Der gewünschte Ladezustand im Anzeigefenster des Anschlusskastens ändert sich jedes Mal, wenn Sie die Taste (1) drücken.
6. Wenn die Einstellung des Ladezustands abgeschlossen ist, beginnen Sie den Ladevorgang gemäß den Anweisungen für das portable Ladegerät.

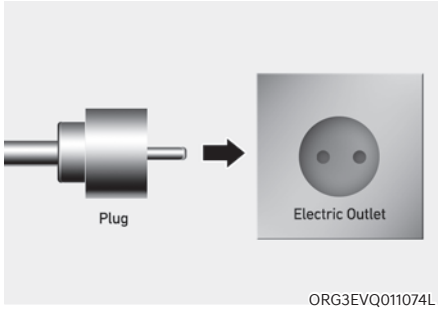
✳ Beispiel für die Einstellung der ICCB-Aufladung
Das Beispiel dient nur als Referenz und kann je nach Umgebung variieren.

Ausgangsstrom	ICCB-Ladezustand	Anschlusskasten-Anzeigefenster
14-16 A	12 A	ORG3EVQ011076
12-13 A	10 A	
10-11 A	8 A	
8-9 A	6 A	

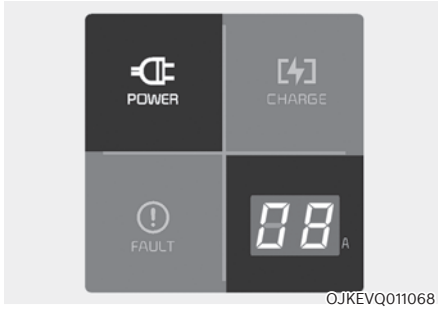
VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die gewählte Aufladung nicht die Kapazität Ihres Schutzschalters überschreitet, um ein Ansprechen der Sicherung zu vermeiden.

Portables Ladegerät anschließen

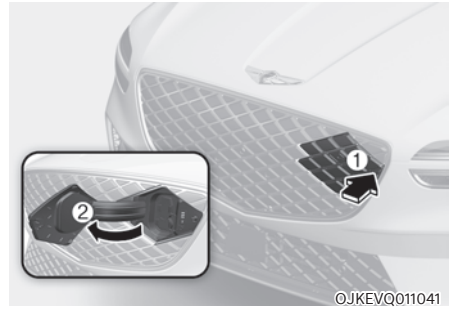


1. Schließen Sie den Stecker an eine Steckdose zu Hause an.



2. Prüfen Sie, ob die Betriebslampe (grün) auf dem Anschlusskasten leuchtet.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.

   Wenn der Ladevorgang ohne den Gang in P (Parken) eingeleitet wird, beginnt der Ladevorgang automatisch, sobald der Gang auf P (Parken) geschaltet wurde.



5. Drücken Sie auf die Ladeklappe, auf der sich das Dreieckssymbol (1) befindet, um sie zu öffnen. Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.

Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

6. Öffnen Sie die Schutzkappen des Ladeanschlusses und des Ladesteckers. Auf Fremdkörper oder Staub prüfen.
7. Erfassen Sie den Ladestecker am Griff und verbinden Sie ihn mit der Ladebuchse des Fahrzeuges. Drücken Sie den Stecker ganz hinein. Wenn Aufladeverbinder und Ladebuchse nicht richtig verbunden sind, besteht Brandgefahr und der Ladevorgang startet eventuell nicht.

Informationen

Ladekabel verriegeln

Wählen Sie im Infotainment „EV → Charging Connector Locking Mode“ (EV → Ladesteckerverriegelungsmodus). Der Ladestecker wird je nach dem im Infotainment-System gewählten Verriegelungsmodus mit der Buchse verriegelt.

- **„Immer“-Modus: Die Verbindung wird verriegelt, wenn der Ladestecker in die Ladebuchse eingeführt wird.**
- **Während des Auflademodus: Der Stecker wird gesperrt, wenn der Ladevorgang beginnt.**

Weitere Details finden Sie in „Ladekabel verriegeln“ in diesem Kapitel.

OJKEVQ011069

8. Der Ladevorgang beginnt automatisch (Ladekontrollleuchte leuchtet).
9. Prüfen Sie, ob die Ladekontrollleuchte ( ) der Hochvoltbatterie im Kombiinstrument leuchtet. Der Ladevorgang ist nicht aktiv, wenn die Ladekontrollleuchte ( ) nicht leuchtet.

   Wenn das Ladekabel nicht ordnungsgemäß an den fahrzeugseitigen Eingang angeschlossen ist, kann der Ladevorgang eventuell nicht beginnen. Versuchen Sie in diesem Fall, den Aufladeverbinder erneut an den Fahrzeugeingang anzuschließen.

Informationen

- **Zwar ist ein Ladevorgang möglich, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung EIN/START befindet, doch zu Ihrer Sicherheit sollten Sie den Ladevorgang nur beginnen, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Stellung OFF befindet und die Parkstufe (P) eingelegt ist. Nach Beginn der Aufladung können Sie elektrische Geräte, beispielsweise das Radio, benutzen, wenn Sie den Knopf Start-/Stopp in die Position START oder ON stellen.**
- **Während des Ladevorgangs kann der Schalthebel nicht von P (Parken) in einen anderen Gang geschaltet werden.**

ORG3EVQ011054L

10. Nach dem Start des Ladevorgangs wird die voraussichtliche Ladezeit für 1 Minute im Kombiinstrument angezeigt.

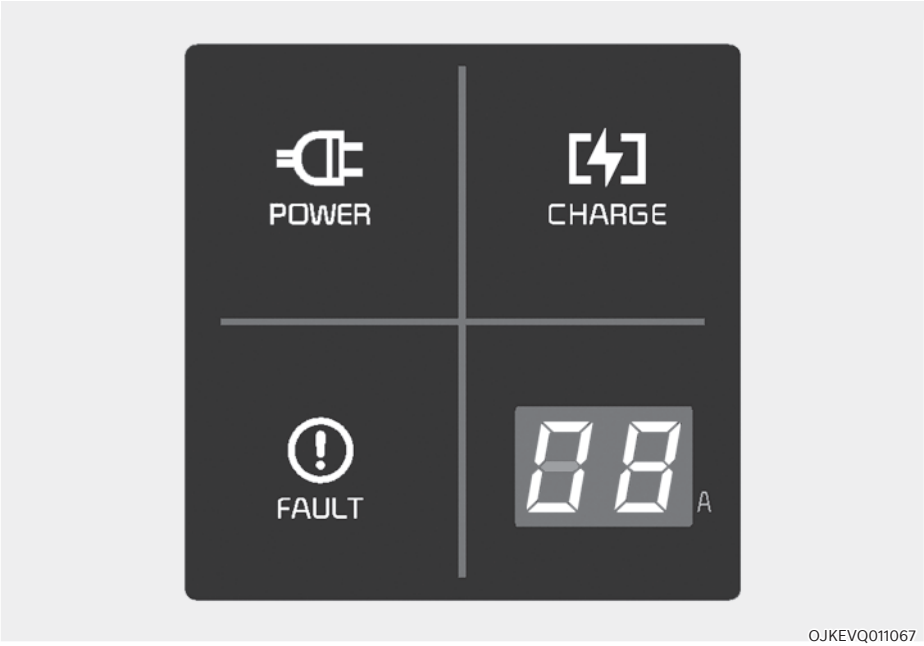
    Wenn Sie beim Laden die Fahrertür öffnen, wird die voraussichtliche Ladezeit außerdem etwa 1 Minute auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn eine geplante Aufladung oder eine geplante Nutzung der Klimaanlage/Heizung eingestellt ist, wird die geschätzte Aufladezeit als „--“ angezeigt.

Überprüfung des Ladestatus

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann der Ladezustand von der Fahrzeugaußenseite aus geprüft werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Ladekontrollleuchte für Elektrofahrzeug“ in diesem Kapitel.

Ladekontrollleuchte für das portable Ladegerät



Anzeige		Details
POWER (Leistung)	POWER	Ein: Einschalten
CHARGE (Aufladung)	CHARGE	Ein: Aufladen Blinkt: Strombegrenzung durch zu hohe Steckertemperatur oder hohe Innentemperatur
FEHLER	FAULT	Blinken: Ladevorgang unterbrochen

Anzeige		Details		
Fehler-code		Ein: Fehler beim Laden/Fehler bei der Selbstdiagnose		
		Fehlercode	Element	Ursache
		E1	Kommunikation mit Steuerungspiloten	Fahrzeug Kommunikationsfehler
		E2	Leckage	Leckstrom
		E3		Ladegerät-Fehler
		E4	Steckertempe-ratur	Steckerüberhitzungswarnung
		E5		Steckertemperatur-Fehler
		E6		Ladegerät-Fehler
		E7	Überstrom	Ladeüberstrom-Warnung
		E8	Innentemperatur	Ladegerät-Überhitzung
		E9		Ladegerät-Fehler
		F1	Ladegerät-Fusion	Ladegerät-Fehler
		F2	Masseüberwa-chung/Unterbre-chung	Erdung oder Steckdose mangelhaft
		F3	Stromversor-gungsausfall der geschalteten Modusstromver-sorgung	Fehler der geschalteten Modusstromversorgung (Spannungsausfall)
		F4		Fehler der geschalteten Modusstromversorgung (abnormale Spannung)
		F5	Fehler Steuerpi-lotspannung	Fehler Steuerpilotspannung (-)
		F6		Fehler Steuerpilotspannung (+)
		F7	Temperatursen-sorfehler	Steckertemperatursensor-fehler
		F8		PCB Innentemperatursensorfehler

Anzeige		Details
LA-DESTAND		12 A
		10 A
		8 A
		6 A
	Der Ladestrom ändert sich, wenn Sie die Taste (1) für weniger als 1 Sekunde drücken und das Ladegerät mit einer Steckdose verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug. ORG3EVQ011075	

Status / Diagnosis / Abhilfe

OJKEVQ011068

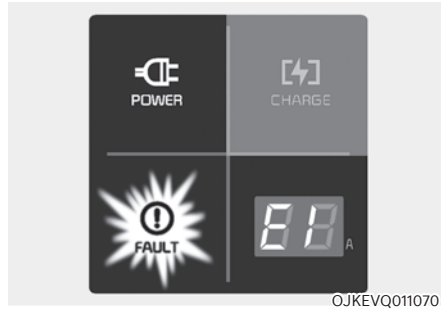
- Ladestecker an das Fahrzeug angeschlossen (NETZ Grün EIN)
- Stecker an Steckdose angeschlossen (NETZ Grün EIN)

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

OJKEVQ011069

Beim Laden

- Ladekontrollleuchte (NETZ Grün EIN / LADEN Blau EIN)
- Ladestrom

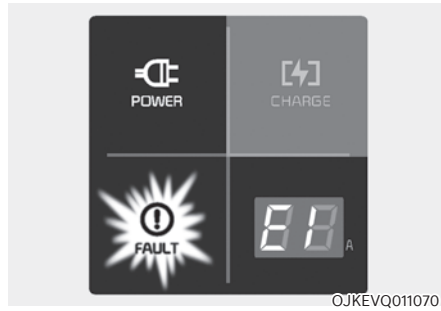


OJKEVQ011070

Vor dem Einstecken des Ladesteckers am Fahrzeug (NETZ Grün EIN / FEHLER Rot blinkt)

- Abnormale Temperatur
- Fehler am ICCB (Kabelanschlusskasten)

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

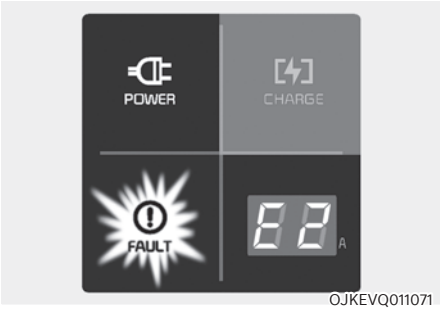


OJKEVQ011070

Am Fahrzeug eingesteckt (NETZ Grün EIN / FEHLER Rot Blinkt)

- Fehler des Diagnosegeräts
- Leckstrom
- Abnormale Temperatur

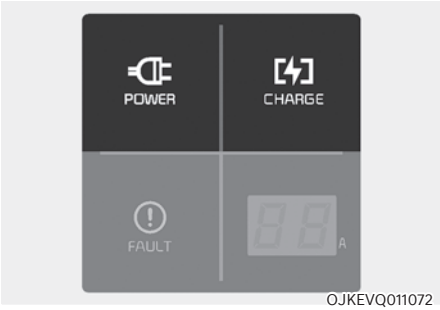
Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.



OJKEVQ011071

- Leckstromfehler (NETZ Grün EIN, FEHLER Rot blinkt)
- Nachdem Sie den Netzstecker abgezogen und wieder eingesteckt haben, drücken Sie die Taste für 2 Sekunden oder länger, um den Fehler zu löschen.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

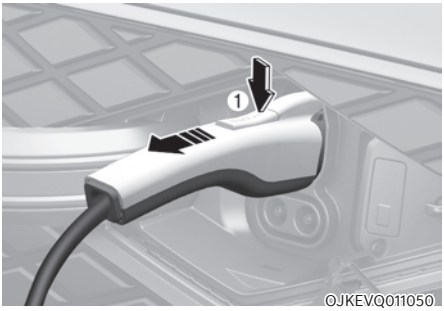


OJKEVQ011072

Stromsparmodus

- Die 7-Segment-Anzeige wird ausgeschaltet, wenn mehr als 1 Minute lang keine Statusänderung erfolgt.

Portables Ladegerät trennen



OJKEVQ011050

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) und ziehen Sie den Ladestecker aus der Fahrzeugsteckdose.

Informationen

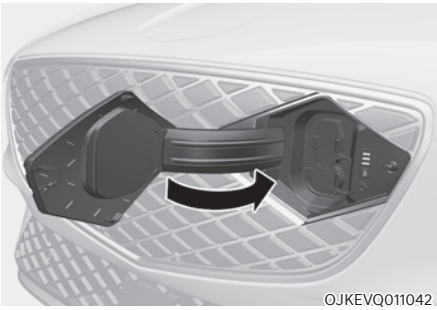
Um einen Diebstahl des Ladekabels zu verhindern, kann der Ladestecker nicht von der Buchse abgezogen werden, während die Türen verriegelt sind oder sich der Ladestecker im Auflademodus "Beim Laden verriegeln" befindet. Entriegeln Sie alle Türen, um den Ladestecker aus der Ladebuchse zu ziehen.

Wenn sich das Fahrzeug jedoch im Auflademodus "Immer verriegeln" befindet, wird der Ladestecker automatisch entriegelt, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

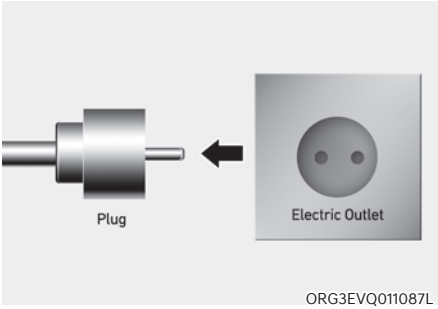
Wenn Sie versuchen, den Ladestecker abzuziehen, ohne die Entriegelungstaste zu drücken, können der Stecker und der Eingang beschädigt werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter "Ladestecker-Modus "Immer verriegeln/ Beim Aufladen verriegeln"" in diesem Kapitel.

Wenn die Entriegelungstaste auch nach dem Entriegeln aller Türen nicht funktioniert, ziehen Sie im Motorraum am Notzug und drücken die Entriegelungstaste im Ladestecker, um ihn vom Fahrzeug zu trennen. Wenn die Entriegelungstaste immer noch nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.


OJKEVQ011042

2. Achten Sie darauf, dass Sie die Ladeklappe komplett schließen.



ORG3EVQ011087L

3. Ziehen Sie den Stecker aus der Haushaltsteckdose. Ziehen Sie nicht an dem Kabel, wenn Sie den Stecker entfernen wollen.
4. Schließen Sie die Schutzabdeckungen für Ladestecker und Ladebuchse, um sie vor Fremdkörpern zu schützen.
5. Wenn ein persönlicher Ladestecker verwendet wird, bewahren Sie den Stecker im Kabelstaufach auf.

Vorsichtsmaßnahmen für portable Ladegeräte (ICCB: In-Cable Control Box)

- Verwenden Sie das portable Ladegerät, das von Genesis Branded Vehicle zertifiziert ist.
- Versuchen Sie nicht, das portable Ladegerät zu reparieren, zu zerlegen oder einzustellen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungsschnur und keinen Adapter.
- Stoppen Sie bei einem Defekt sofort.
- Fassen Sie den Stecker und den Ladestecker nicht mit feuchten Händen an.
- Berühren Sie nicht die Klemme des Wechselstrom-Ladesteckers und die Wechselstrom-Ladebuchse im Fahrzeug.
- Verbinden Sie den Ladestecker nicht mit einer Spannung, die nicht den Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie das portable Ladegerät nicht, wenn es verschlissen oder in irgendeiner Weise beschädigt ist oder blanke Teile zugänglich sind.
- Wenn das ICCB-Gehäuse und der Wechselstromladestecker beschädigt sind, Risse aufweisen oder Drähte freiliegen, darf das portable Ladegerät nicht verwendet werden.
- Lassen Sie Kinder das portable Ladegerät nicht bedienen oder berühren.

- Halten Sie den Anschlusskasten frei von Wasser.
- Halten Sie den normalen Ladestecker bzw. die Ladebuchsenkontakte frei von Fremdkörpern.
- Treten Sie nicht auf das Kabel oder die Leitung. Ziehen Sie nicht an dem Kabel oder der Leitung und verdrehen oder verbiegen Sie diese nicht.
- Laden Sie den Akku nicht bei Gewitter auf.
- Lassen Sie den Anschlusskasten nicht herunterfallen und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf den Anschlusskasten.
- Stellen Sie beim Laden in der Nähe des Ladegeräts keine Gegenstände auf, die hohe Temperaturen erzeugen können.
- Beim Laden an einer beschädigten oder verschlissenen Haushaltssteckdose besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Wenn Sie Zweifel am Zustand einer Haushaltssteckdose haben, lassen Sie sie von einem zugelassenen Elektriker überprüfen.
- Nehmen Sie sofort das portable Ladegerät außer Betrieb, wenn die Haushaltsteckdose oder Teile überhitzt sind oder Sie Brandgeruch bemerken.

Sofortiger Abbruch des Ladevorgangs (ausstattungsabhängig)

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, falls sich der Ladevorgang des Elektrofahrzeugs mit einem Wechselstromladegerät, Gleichstromladegerät oder portablem Ladegerät nicht unterbrechen lässt:

1. Drücken Sie die Taste zum Verriegeln oder Entriegeln des Fahrzeugs.
2. Innerhalb von 15 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste drücken Sie anschließend die Taste HOLD länger als zwei Sekunden.

Checkliste für nicht gestarteten Ladevorgang

Überprüfen Sie folgende Punkte, falls der Ladevorgang nicht startet, nachdem Sie den Ladestecker am Fahrzeug angeschlossen haben.

- Überprüfen Sie die Einstellungen für planmäßiges Laden. Falls die Einstellung für planmäßiges Laden aktiviert ist, startet der Ladevorgang nach dem Anschließen eines Wechselstromladegeräts oder eines portablen Ladegeräts am Fahrzeug erst dann, wenn die eingestellten Bedingungen erfüllt sind.
- Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Wechselstromladegeräts, portablen Ladegeräts und Gleichstromladegeräts. Die aktuelle Methode zur Anzeige des Betriebsstatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.
- Wenn auf dem Kombiinstrument eine Warnung im Zusammenhang mit dem Laden angezeigt wird, lesen Sie die Angaben zu dieser Warnung.
- Wenn der Ladestecker und der Ladeeingang nicht richtig miteinander verbunden sind, kann der Stecker durchhängen oder vibrieren. Halten Sie in diesem Fall den Griff des Ladeanschlusses fest und drücken Sie ihn ganz hinein.
- Überprüfen Sie den Ladestatus, indem Sie ein anderes zugelassenes und funktionsbereites Ladegerät anschließen.
  - Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
  - Falls sich das Fahrzeug auch mit einem anderen Ladegerät nicht laden lässt, empfehlen wir eine Fahrzeugdurchsicht in einer HYUNDAI-Vertragswerkstatt.

ELEKTROFAHRZEUG AUFLADEN (ABRUPTER STOPP)

Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird.

Wenn die Hochvoltbatterie nicht aufgeladen wird, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

1. Überprüfen Sie die Ladeeinstellung für das Fahrzeug. Siehe „Lademanagement" in diesem Kapitel (z. B. wenn der Zielladezustand der Batterie niedriger ist als der Ladezustand der Hochvolt-Batterie oder wenn ein zeitgesteuertes Laden eingestellt ist, wird der Ladevorgang nicht sofort eingeleitet, wenn das Wechselstromladegerät oder portable Ladegerät (ICCB: In-Cable Control Box) angeschlossen wird).
2. Überprüfen Sie den Betriebsstatus des Wechselstromladegeräts, portablen Ladegeräts und Gleichstromladegeräts.

   (Ladestatus-Anzeigeleuchte für portables Ladegerät, siehe „Überprüfen des Ladestatus" für das Laden it dem portablen Ladegerät in diesem Kapitel.)

✳ Die aktuelle Methode zur Anzeige des Ladestatus kann je nach Hersteller des Ladegeräts abweichen.

3. Wenn das Fahrzeug nicht lädt und eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, überprüfen Sie die entsprechende Meldung. Siehe „LCD-Bildschirmmeldungen" in diesem Kapitel.
4. Wenn das Fahrzeug mit einem anderen normal funktionierenden Ladegerät ordnungsgemäß aufgeladen wird, wenden Sie sich an den Hersteller des Ladegeräts.
5. Wenn das Fahrzeug auch mit einem anderen, normal funktionierenden Ladegerät nicht aufgeladen wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden und um eine Durchsicht bitten.
6. Wenn der Ladevorgang fehlschlägt und die Service-Warnleuchte ( ) im Kombiinstrument aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

FAHREN MIT IHREM ELEKTROFAHRZEUG

Starten Ihres Fahrzeugs

VORSICHT

- **Schnallen Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs stets an.**
- **Prüfen Sie, ob die elektronische Parkbremse (EBP) aktiviert ist, bevor Sie das Fahrzeug starten.**

1. Nehmen Sie den Smart-Key zur Hand und setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
2. Schalten Sie alle elektrischen Geräte aus.
3. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Position P (Parken) steht.
4. Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken.
   - Die Kontrollleuchte READY leuchtet im Kombiinstrument.
   - Wenn die Kontrollleuchte READY nicht aufleuchtet, starten Sie das Fahrzeug erneut.
5. Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie in die gewünschte Gangstellung schalten.
6. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Bremspedal langsam frei. Überprüfen Sie, ob das Fahrzeug langsam vorwärts fährt, und betätigen Sie dann das Gaspedal.

Anhalten Ihres Fahrzeugs

1. Halten Sie das Bremspedal durchgetreten, während das Fahrzeug geparkt ist.
2. Schalten Sie, während Sie das Bremspedal betätigen, den Schalthebel in Stellung P.#
3. Aktivieren Sie die elektronischen Feststellbremse (EPB)
4. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal die Start-/Stopp-Knopf und schalten Sie das Fahrzeug aus.
   - Die Kontrollleuchte READY im Kombiinstrument erlischt.

VORSICHT

Überprüfen Sie stets, ob die Anzeige „READY“ auf dem Kombiinstrument erlischt.

Wenn die Kontrollleuchte READY leuchtet und sich der Gang in einer anderen Stellung als P (Parken) befindet, kann es zu einer unerwarteten Bewegung des Fahrzeugs kommen, die zu einer Kollision führen kann.

Virtuelles Motorsoundsystem

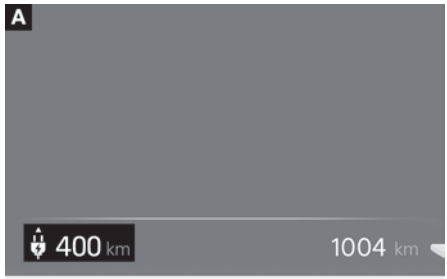
Das virtuelle Motorensoundsystem (Virtual Engine Sound System, VESS) erzeugt Geräusche, um Fußgänger während der Fahrt auf das herannahende Fahrzeug aufmerksam zu machen.

- Wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (Kontrollleuchte READY leuchtet) befindet und der Schalthebel nicht in Position P (Parken) steht, ist das virtuelle Motorensoundsystem aktiv.
- Wenn in die Position R (Rückwärts) geschaltet wird, ist ein zusätzlicher Warnton zu hören.

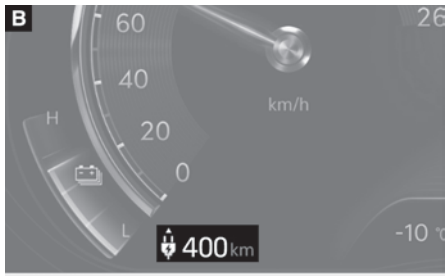
VORSICHT

- **Das Fahrzeug ist wesentlich leiser als ein herkömmliches Benzinfahrzeug. Kontrollieren Sie stets die Umgebung und fahren Sie Ihr Fahrzeug auf sichere Weise.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug parken oder an der Ampel warten, kontrollieren Sie, ob Kinder oder Hindernisse sich in der Nähe des Fahrzeuges befinden.**
- **Prüfen Sie beim Rückwärtsfahren, ob sich hinter Ihrem Fahrzeug etwas befindet. Fußgänger hören Ihr Fahrzeug gegebenenfalls nicht.**

Restreichweite



OJKEV041007



OJKEV041008

Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden elektrischen Energie schätzungsweise noch fahren lässt.

Wenn kein Ziel eingestellt ist

- Im Durchschnitt kann ein Fahrzeug rund 455 km (283 Meilen) zurücklegen.
- Unter bestimmten Umständen, beispielsweise bei eingeschalteter Klimaanlage/Heizung, wird die Restreichweite verkürzt, sodass die mögliche Reichweite ca. 300 km (186 Meilen) beträgt. Wenn Sie bei kalter Witterung die Heizung verwenden oder mit hoher Geschwindigkeit fahren, wird der Hochvoltbatterie deutlich mehr Elektroenergie entnommen. Dadurch kann sich die Restreichweite deutlich verringern.
- Wenn „0 km“ angezeigt wird, bleibt das Fahrzeug möglicherweise bald stehen. Fahren Sie sofort an einen sicheren Ort und halten Sie das Fahrzeug an.
- Die auf dem Kombiinstrument nach der Aufladung angezeigte Restreichweite kann je nach den bisherigen Fahrmustern signifikant abweichen.

  Wenn frühere Fahrtmuster auch das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten beinhaltet, führt dies dazu, dass die Hochvoltbatterie mehr Strom als gewöhnlich verbraucht. Die geschätzte Entfernung bis zur Entladung wird verringert. Wenn die Hochvolt-Batterie im Modus ECO wenig beansprucht wurde, verlängert sich die berechnete Restreichweite.
- Die Restreichweite hängt von zahlreichen Faktoren ab, beispielsweise vom Ladezustand der Hochvoltbatterie, Witterung, Temperatur, Alter der Batterie, geografischen Eigenschaften und Fahrstil. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen, beispielsweise im Winter, kann sich die Reichweite aufgrund der schlechteren Leistung der Batterie verringern.
- Im Laufe der Jahre der Nutzung des Fahrzeugs kann eine natürliche Abnutzung der Hochvoltbatterie eintreten. Dies kann die Restreichweite verkürzen.

Nach Einstellung des Zielortes

Nach dem Einstellen des Zielortes kann sich die Entfernung bis zur Entladung ändern. Die Entfernung bis zur Entladung wird unter Nutzung der Informationen zum Zielort neu berechnet. Die Restreichweite kann je nach Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen stark variieren.

Tipps zur Verlängerung der Restreichweite

- Wenn Sie die Klimaanlage/Heizung zu intensive nutzen, verbraucht die Fahrbatterie zu viel Strom. Dies kann die Restreichweite verkürzen. Daher wird empfohlen, dass sie die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs auf
  22 °C AUTO einstellen. Diese Einstellung wurde durch verschiedene Tests zur Bewertung der Aufrechterhaltung der optimalen Energieverbrauchszahlen bei Erhaltung kühler Temperaturen bestätigt.

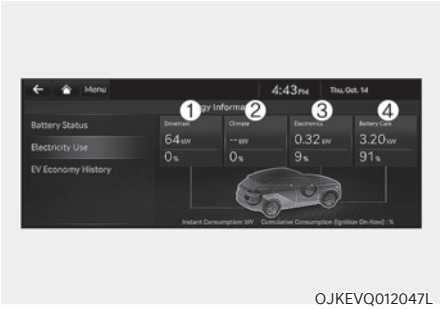
  Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage ab, wenn Sie diese nicht benötigen.
- Ist die Heizung oder die Klimaanlage eingeschaltet, wird der Energieverbrauch durch die Auswahl des Umluftbetriebes anstatt des Frischluftbetriebes gesenkt. Beim Frischluftmodus werden große Mengen Energie benötigt, da die Außenluft neu erwärmt oder gekühlt werden muss.
- Verwenden Sie bei Nutzung des der Heizung oder der Klimaanlage die Funktion NUR FAHRER oder die Funktion für die geplante Klimaanlagen-/Heizungsnutzung.
- Treten Sie das Gaspedal, um die Geschwindigkeit zu halten und sparsam zu fahren.
- Treten Sie das Gaspedal beim Beschleunigen oder Verlangsamen allmählich durch und lassen Sie es allmählich wieder los.
- Behalten Sie stets den angegebenen Reifendruck bei.
- Nutzen Sie bei der Fahrt keine unnötigen elektrischen Komponenten.
- Laden Sie keine unnötigen Gegenstände in das Fahrzeug.
- Montieren Sie keine Teile, die den Luftwiderstand erhöhen können.

Verlauf des Stromverbrauchs

OJKEVQ012033L

Es ist möglich, den Verlauf der elektrischen Energieeinsparung mit dem Datum und der Entfernung der vorherigen Fahrt zu überprüfen. Das Symbol wird bei der effizientesten elektrischen Energiesparaufzeichnung angezeigt.

Energieinformationen

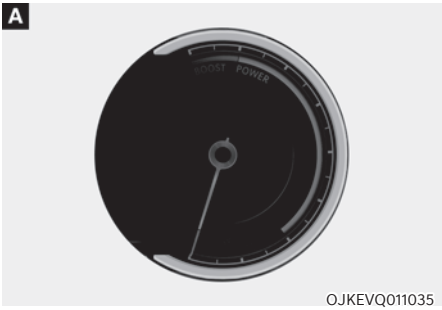


OJKEVQ012047L

Um den aktuellen Stromverbrauch für jedes System des Fahrzeugs zu prüfen, wählen Sie „EV → Energy information“ (EV → Verbrauchsinformationen) auf dem Bildschirm.

1. „Fahrt“ zeigt die Gesamtleistung und den Gesamtenergieverbrauch des Fahrmotors, die Fahrenergie und die zurückgewonnene Energie.
2. „Klima“ zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch durch die Heizung bzw. Klimaanlage.
3. „Elektronik“ zeigt die Leistungsaufnahme und den Energieverbrauch der Fahrzeugsysteme, beispielsweise des Kombiinstruments, des Infotainment-Systems (Lautsprecher und Navigation), der Scheinwerfer, der Fahrzeugsteuereinheit usw.
4. „Batteriepflege“ zeigt die Momentanleistung und den Energieverbrauch in folgenden Fällen an:
   - im Akku-Konditionierungsmodus, um im Winter die Batterietemperatur und damit die Fahrleistung zu erhöhen.
   - im Sommer bei Kühlung der Batterie zur Senkung der Batterietemperatur, um eine Übertemperatur der Batterie zu vermeiden.

Leistungs-/Ladeanzeige



OJKEVQ011035

OJKEVQ011036

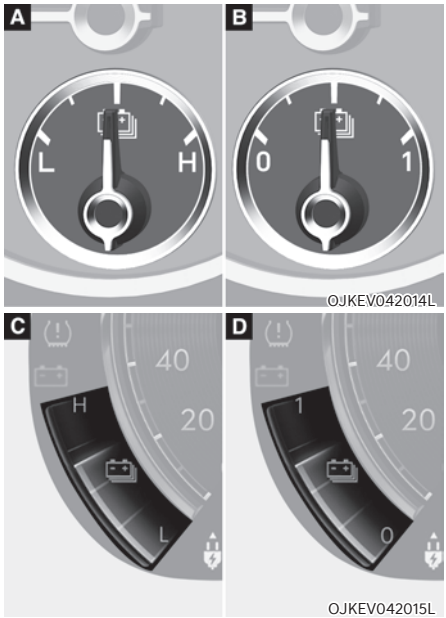
Die Leistungs-/Ladeanzeige zeigt den Energieverbrauch und die Energierückgewinnung des Elektromotors an.

- POWER:

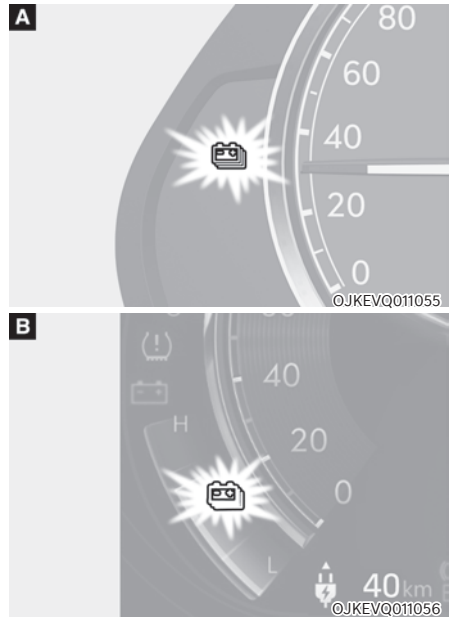
  Sie zeigt den Entladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug beschleunigt oder auf einer ansteigenden Straße fährt. Je mehr Elektroenergie verbraucht wird, umso höher die Anzeige.
- LADUNG:

  Sie zeigt den Ladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug bremst oder auf einer abschüssigen Straße fährt (und durch die regenerative Bremsung geladen wird). Je mehr Elektroenergie geladen wird, umso niedriger ist die Anzeige.

Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie



- Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochvolt-Batterie.
- „L“ oder „0“ auf der Anzeige verweist darauf, dass die Hochvoltbatterie nicht ausreichend aufgeladen ist. „H“ oder „1“ verweist darauf, dass die Hochvoltbatterie voll aufgeladen ist.
- Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Hochvoltbatterie ausreichend aufgeladen ist.



1. Wenn nur noch weniger als 10 % auf der SOC-Anzeige zu sehen sind, leuchtet die Warnleuchte „Ladezustand Hochvoltbatterie“ ( ) auf, um Sie über den Batteriestand zu informieren.
2. Wenn die Warnleuchte „Ladezustand Hochvoltbatterie“ ( ) aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 20~40 km (12~25 Meilen) fahren. Eine Aufladung ist notwendig.

HINWEIS

Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrige Batterieladung ( ) auf, und die Fahrzeugleistung wird begrenzt. Laden Sie die Batterie sofort auf, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht mehr angetrieben wird oder auf einer Steigung zurückrollt.

Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug)

Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit)

READY

Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahren

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Service-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON (Ein) steht. Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird. Die Leistung ist aus folgenden Gründen begrenzt:

- Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
- Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvoltbatterie zu hoch oder zu niedrig ist.
- Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- **Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Warnleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.**
- **Wenn die Leistungsaufnahme zum Schutz der Hochvolt-Komponenten eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet bei niedriger Batterieladung die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Bei eingeschalteter Kontrollleuchte wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.**

Informationen

Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.

Ladekontrollleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

bei angeschlossenem Ladekabel.

Warnleuchte für Hochvoltbatterie-Ladezustand

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist. Laden Sie die Hochvoltbatterie so bald wie möglich auf.

Warnleuchte Regenerative Bremse

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dadurch leuchten das Bremswarnleuchten (rot) und die regenerative Bremswarnleuchte (gelb) gleichzeitig auf.

Fahren Sie in diesem Fall sicher und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern.

LCD-Display-Meldungen

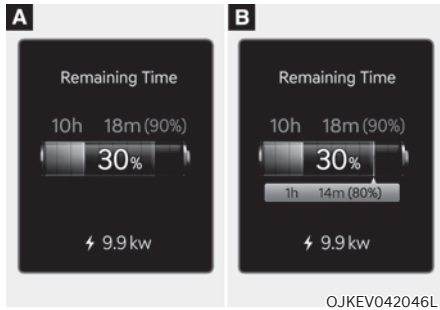
Zum Laden in Stellung P schalten

ORG3EVQ011117L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Ladekabel anschließen, der Wahlhebel sich aber noch nicht in der Stellung P (Parkstufe) befindet.

Schalten Sie den Wahlhebel in Stellung P (Parkstufe), bevor Sie das Ladekabel anschließen.

Remaining time (Verbl. Ladezeit)



OJKEV042046L

[A]: AC-Ladegerät, [B]: DC-Ladegerät

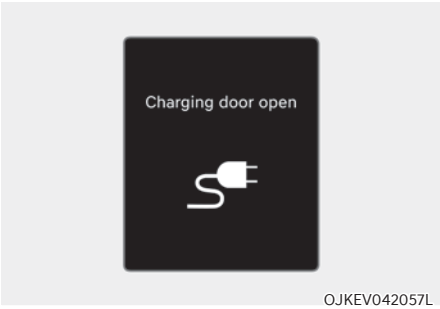
Diese Meldung zeigt an, wie viel Zeit noch verbleibt, bis die Batterie auf den ausgewählten Ziel-Ladestand aufgeladen ist.

Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen)

OOSEV040498L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne das Ladekabel abzuziehen. Entfernen Sie das Ladekabel und schalten Sie dann das Fahrzeug ein.

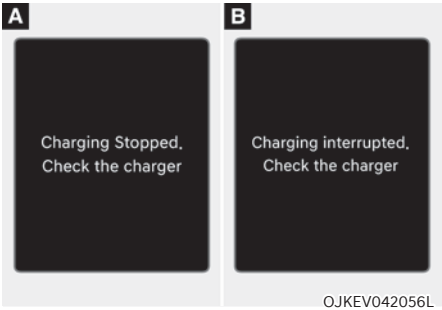
Charging door open (Ladeklappe offen)



OJKEV042057L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie die Ladeklappe und beginnen Sie erst dann mit der Fahrt.

Das Laden wurde unterbrochen. Überprüfen des Ladegerätes/ Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie das Ladegerät



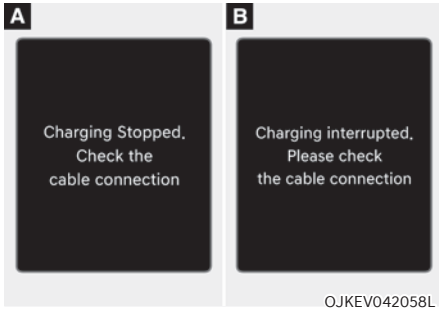
OJKEV042056L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus einem der folgenden Gründe gestoppt wird:

- Wenn ein Problem mit dem externen Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät aufgetreten ist.
- Wenn das externe Wechselstrom-Ladegerät den Ladevorgang unterbricht.
- Wenn das Ladekabel beschädigt ist:

Prüfen Sie in diesem Fall, ob ein Problem mit dem externen Wechselstrom- oder Gleichstrom-Ladegerät und dem Ladekabel vorliegt.
Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem normal funktionierenden Wechselstromladegerät oder einem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Das Laden wurde unterbrochen. Überprüfen der Kabelverbindung/ Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie den Kabelanschluss.



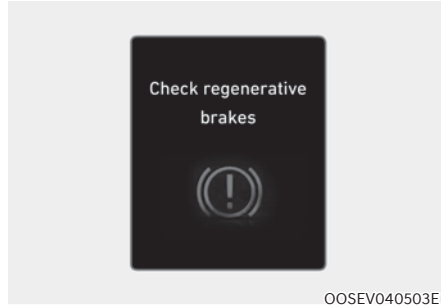
OJKEV042058L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang gestoppt wird, weil der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist

Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker, schließen Sie ihn wieder an und prüfen Sie, ob ein Problem (äußere Beschädigung, Fremdkörper usw.) bei Ladestecker und Ladebuchse vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem Servicepartner überprüfen lassen.

Check regenerative brakes (Regenerative Bremsen prüfen)

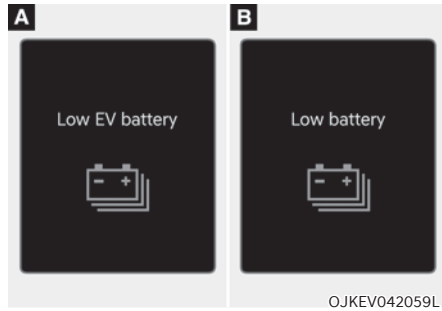


OOSEV040503E

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das regenerative Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Low EV battery/Low battery (Niedriger Akkuladestand)



OJKEV042059L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter ca. 10 % sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte „Ladezustand Hochvoltbatterie“ ( ) auf.

Laden Sie die Hochvoltbatterie sofort auf.

Sofort aufladen. Power limited (Motorleistung eingeschränkt)

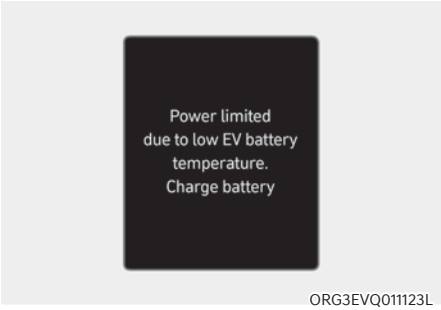
ORG3EVQ011122L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter ca. 5 % sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Gleichzeitig leuchtet die Warnleuchte „Ladezustand Hochvoltbatterie“ ( ) auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochvoltbatterie zu minimieren. Laden Sie die Batterie sofort auf.

Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Charge battery (Akku laden)



ORG3EVQ011123L

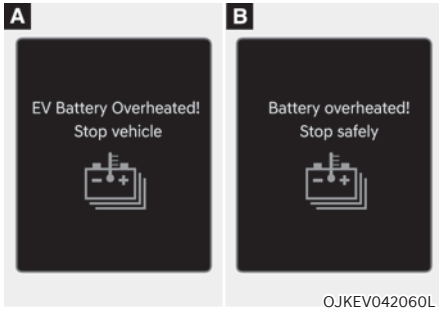
Beide Warnmeldungen werden angezeigt, um das Elektrofahrzeug bei niedriger Außentemperatur zu schützen. Wenn die Hochvolt-Batterie entladen ist und Sie bei niedriger Temperatur längere Zeit im Freien parken, kann die Fahrzeugleistung eingeschränkt sein.

Laden Sie die Batterie vor dem Losfahren auf, um die Leistung zu erhöhen.

HINWEIS

Wenn diese Warnmeldungen auch nach einem Anstieg der Umgebungstemperatur weiterhin angezeigt werden, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stop vehicle/Battery overheated! (Anhalten wenn sicher) Sicher anhalten



OJKEV042060L

Diese Warnmeldung soll die Batterie und das Elektrofahrzeug schützen, wenn die Temperatur der Hochvolt-Batterie zu hoch ist.

Schalten Sie den Start-/Stopp-Knopf aus und halten Sie das Fahrzeug an, damit die Batterietemperatur sinken kann.

Power limited (Motorleistung eingeschränkt)

ORG3EVQ011003L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, um die Sicherheit von Hochvoltkomponenten von Elektrofahrzeugen zu gewährleisten. Die Leistung ist aus folgenden Gründen begrenzt:

- Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
- Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvoltbatterie zu hoch oder zu niedrig ist.
- Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

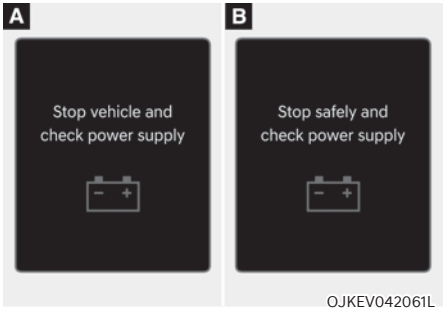
HINWEIS

- **Starten oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.**
- **Wenn die Leistung zum Schutz von Hochvoltteilen des Elektrofahrzeugs begrenzt wird, wird die Warnmeldung angezeigt. Bei leuchtender Warnmeldung wird Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.**

Informationen

Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.

Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Stromzufuhr/ Anhalten wenn sicher und Stromzufuhr überprüfen

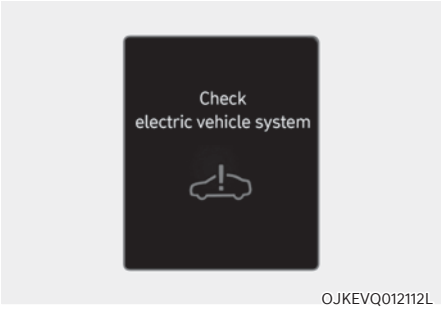


OJKEV042061L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn in der Stromversorgung ein Fehler aufgetreten ist.

In diesem Fall parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug zum nächsten autorisierten Händler von Genesis Markenprodukten abschleppen zu lassen und das Fahrzeug inspizieren zu lassen.

Check electric vehicle system (Elektrisches System prüfen)



OJKEVQ012112L

Diese Warnmeldung wird angezeigt. wenn ein Problem mit der elektrischen Steuerung des Fahrzeugs vorliegt.

Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Hilfsbatterie- Stromsparfunktion +

Die Hilfsbatterie-Stromsparfunktion überwacht den Ladezustand der 12-V-Hilfsbatterie. Wenn der Ladezustand der Hilfsbatterie niedrig ist, lädt die Hochvoltbatterie die Hilfsbatterie.

Informationen

- **Die Hilfs- Stromsparfunktion+ kann eine Batterieentladung nicht verhindern, wenn die Hilfsbatterie beschädigt oder zu alt ist oder zur Stromversorgung verwendet wird oder nicht genehmigte elektronische Geräte verwendet werden.**
- **Wenn die Stromsparfunktion der Hilfsbatterie aktiviert wurde, wird die Hochvoltbatterie gegebenenfalls entladen.**

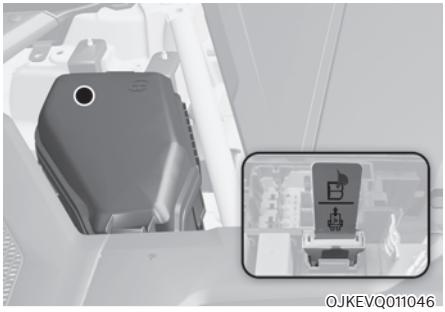
WARNUNG

Wenn diese Funktion aktiviert wird, leuchtet die Kontrollleuchte auf und der Hochspannungsstrom fließt in das Fahrzeug. Berühren Sie nicht die Hochspannungsleitung, den Stecker oder andere elektrische Komponenten und Geräte. Dies kann einen elektrischen Schlag verursachen und zu Verletzungen führen. Verändern Sie Ihr Fahrzeug in keiner Weise. Dies kann die Eigenschaften Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DAS ELEKTROFAHRZEUG

Bei einem Unfall

WARNUNG



- **Bringen Sie bei einem Fahrzeugunfall das Fahrzeug an einen sicheren Ort, schalten Sie es aus und klemmen Sie den Hochvolt-Unterbrechungsschalter von der Zusatzbatterie (12 V) ab, damit kein Strom aus der Hochvolt-Batterie fließt.**
- **Wenn elektrische Kabel innen oder außen am Fahrzeug frei liegen, berühren Sie diese nicht.**

  Berühren Sie zudem weder das elektrische Kabel der Hochvoltbatterie (orange) noch den Stecker oder andere Elektroteile und Geräte. Dadurch kann es zu einem elektrischen Schlag und Verletzungen kommen.

WARNUNG

- **Wenn ein Fahrzeugunfall eingetreten und die Hochvoltbatterie beschädigt ist, können schädliche Gase und Elektrolyt austreten. Achten Sie darauf, dass Sie nicht die ausgelaufene Flüssigkeit berühren.**
- **Wenn Sie den Verdacht haben, dass brennbares Gas oder andere schädliche Gase austreten, öffnen Sie die Fenster und evakuieren Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgetretene Flüssigkeit Kontakt mit ihren Augen oder der Haut hat, reinigen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Leitungswasser oder Kochsalzlösung und suchen Sie sobald wie möglich einen Arzt auf.**

WARNUNG

- **Bei einem kleinen Brand nutzen Sie einen Feuerlöscher (ABC, BC) für elektrische Brände. Lässt sich der Brand nicht in einem frühen Stadium löschen, halten Sie einen sicheren Abstand zum Fahrzeug und rufen Sie sofort die örtliche Feuerwehr. Informieren Sie die Feuerwehr, dass es um ein Elektrofahrzeug geht.**
- **Wenn der Brand auf die Hochvolt-Batterie übergreift, werden zum Löschen große Wassermengen benötigt. Kleine Wassermengen oder Feuerlöscher, die nicht für elektrische Brände konzipiert sind, können durch Stromschläge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

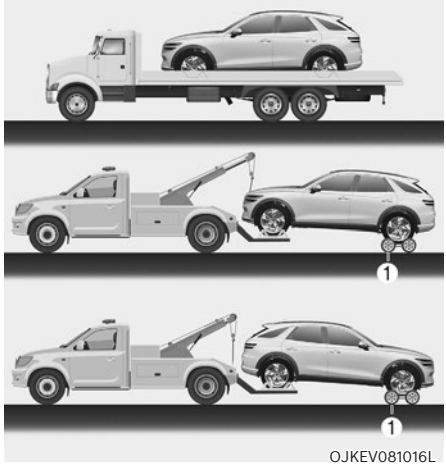
WARNUNG

Wenn Sie den Brand nicht sofort löschen können, kann die Hochvolt-Batterie explodieren. Begeben Sie sich an einen sicheren Ort und untersagen Sie anderen Personen, sich dem Standort zu nähern.

Verständigen Sie die Feuerwehr und informieren Sie diese, dass ein Elektrofahrzeug brennt.

- **Wenn das Fahrzeug mit Wasser überflutet wird, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen, sich an die Feuerwehr oder einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.**

WARNUNG



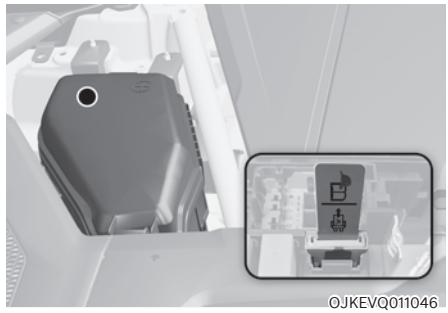
[1]: Nachläufer

- **Wenn Abschleppen erforderlich ist, dann müssen Fahrzeuge mit Allradantrieb mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein. Durch Abschleppen mit den Rädern auf dem Boden können die Motorkomponenten des Fahrzeugs beschädigt werden und einen Brand verursachen.**
- **Wenn aufgrund der Hochvoltbatterie ein Fahrzeugbrand eingetreten ist, besteht die Gefahr eines Sekundärbrandes. Verständigen Sie beim Abschleppen des Fahrzeuges die Feuerwehr.**

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge

- Wenn Sie nach einem Unfall das Fahrzeug lackieren oder heiße Arbeiten durchführen, können sich die Eigenschaften der Hochvoltbatterie verschlechtern.
- Wenn heiße Arbeiten erforderlich sind, empfehlen wir, dass Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckwasserstrahl, um den Motorraum zu reinigen. Dies kann zu einem elektrischen Schlag aufgrund einer Entladung der Hochvoltbatterie führen oder die Elektroanlage des Fahrzeugs beschädigen.
- Wir empfehlen Ihnen, ein Genesis-Originalteil oder ein für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Äquivalent (des Originalteils) zu verwenden oder einzubauen.

Hochvolt-Unterbrechungsschalter



Ziehen Sie an der gelben Markierung am Hochvolt-Unterbrechungsschalter, um die Hochvolt-Batterie abzuschalten.

WARNUNG

Trennen Sie niemals den Hochvolt-Unterbrechungsschalter, außer in Notfällen.

HINWEIS

Üben Sie beim Ausschalten der Hochvoltbatterie keine übermäßige Kraft auf den Schalter aus. Andernfalls kann der Hochvolt-Unterbrechungsschalter beschädigt werden.

2. Fahrzeuginformationen

Außenausstattung im Überblick (I) 2-2
Außenausstattung im Überblick (II) 2-3
Innenausstattung im Überblick (I) 2-4
Innenausstattung im Überblick (II) 2-5
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-6
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-7
Armaturenbrett im Überblick (III) 2-8
Motorraum 2-9
Abmessungen 2-10
Technische Daten des Elektrofahrzeugs 2-10
Glühlampen-Wattzahl 2-11
Reifen und Räder 2-12
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-13
Klimaanlage 2-13
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-13
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-14
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-15
Aufkleber „Typengenehmigung“ 2-15
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation 2-15
Motornummer 2-16
Schild des Klimaanlagenkompressors 2-16
Kältemittelaufkleber 2-16
Konformitätserklärung 2-17
Hinweis zu Open Source Software 2-17

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorhaube 5-48
2. Scheinwerfer 9-48
3. Reifen und Räder 9-24
4. Außenspiegel 5-35
5. Panoramadach 5-44
6. Wischerblätter
   Frontscheibenwischer 9-17
7. Fenster 5-39
8. Frontradar 7-4

AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

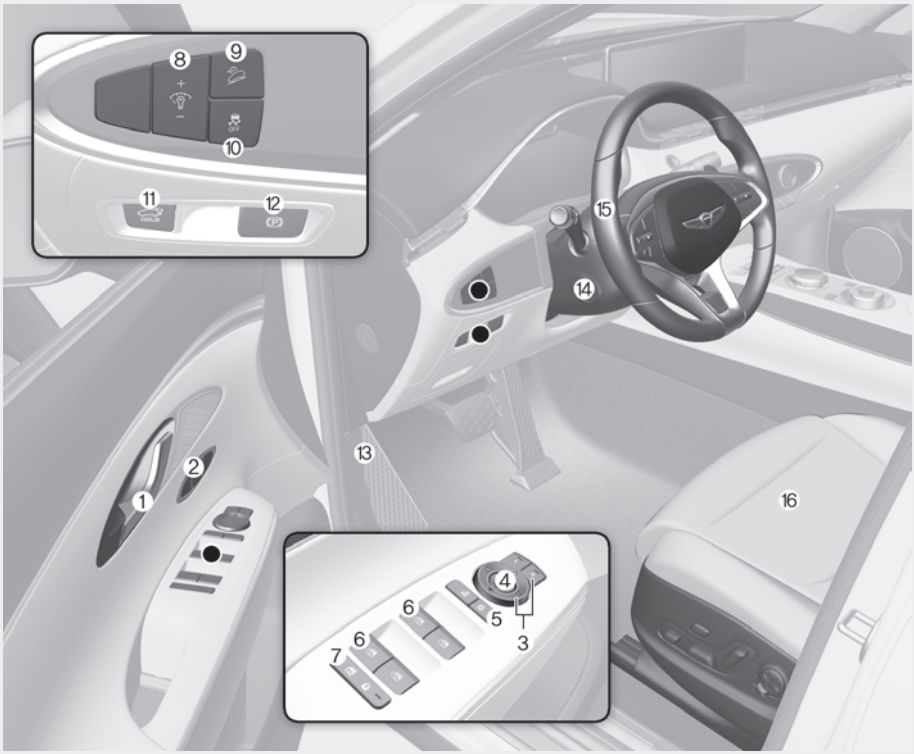
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJKEV012002L

1. Tür 5-15
2. Kombirückleuchte 9-51
3. Heckklappe 5-51
4. Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe 5-53
5. Dritte Bremsleuchte 9-52
6. Wischerblätter für die Heckscheibe 9-19
7. Antenne 5-122
8. Rückfahrkamera 7-121
9. Nebelschlusslicht 9-51

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (I)

■ Linkslenker



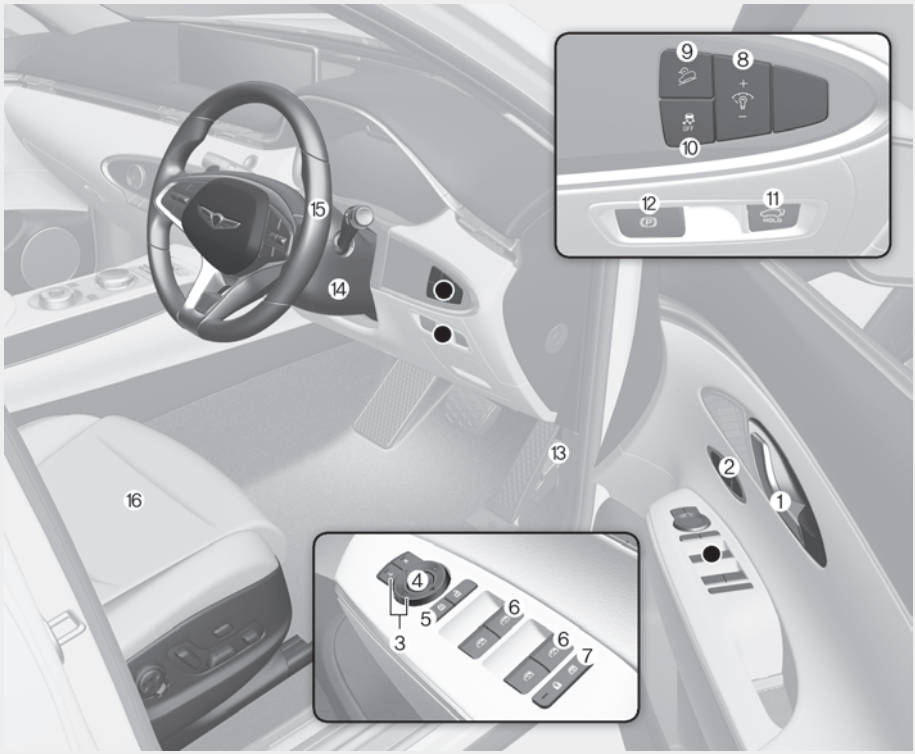
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJWEV011003

1. Tür-Innengriff 5-16
2. Integriertes Memory-System 5-26
3. Schalter Außenspiegel-Verstellung 5-36
4. Außenspiegel-Klappfunktion 5-36
5. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-17
6. Fensterheberschalter 5-39
7. Fensterheber-Sperrschalter/ 5-42
   Taste der elektronischen Kindersicherung 5-20
8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung ... 4-5
9. DBC-Taste (Bergab-Bremskontrolle) ... 6-47
10. AUS-Taste ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) 6-40
11. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 5-53
12. EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse) 6-31
13. Haubenentriegelungshebel 5-48
14. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter 5-30
15. Lenkrad 5-29
16. Sitz 3-4

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK (II)

■ Rechtslenker



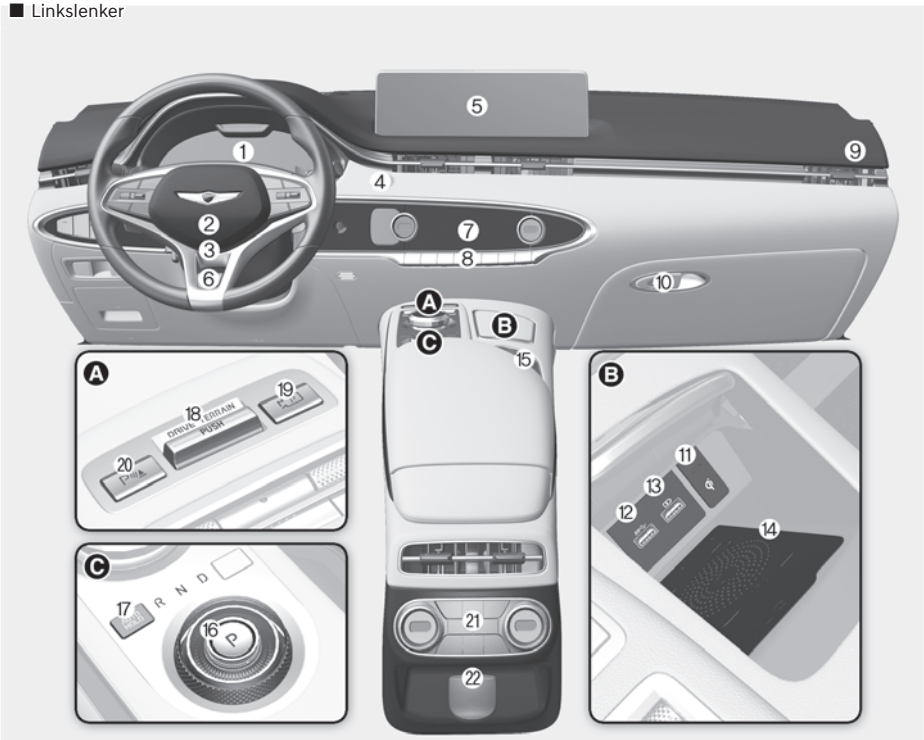
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJKEV012003R

1. Tür-Innengriff 5-16
2. Integriertes Memory-System 5-26
3. Schalter Außenspiegel-Verstellung 5-36
4. Außenspiegel-Klappfunktion 5-36
5. Zentraler Türverriegelungsschalter 5-17
6. Fensterheberschalter 5-39
7. Fensterheber-Sperrschalter/ 5-42
   Taste der elektronischen Kindersicherung 5-20
8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung ... 4-5
9. DBC-Taste (Bergab-Bremskontrolle) ... 6-47
10. AUS-Taste ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) 6-40
11. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 5-53
12. EPB-Schalter (Elektronische Feststellbremse) 6-31
13. Haubenentriegelungshebel 5-48
14. Lenkrad-Kipp-/Teleskopschalter 5-30
15. Lenkrad 5-29
16. Sitz 3-4

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (I)

■ Linkslenker



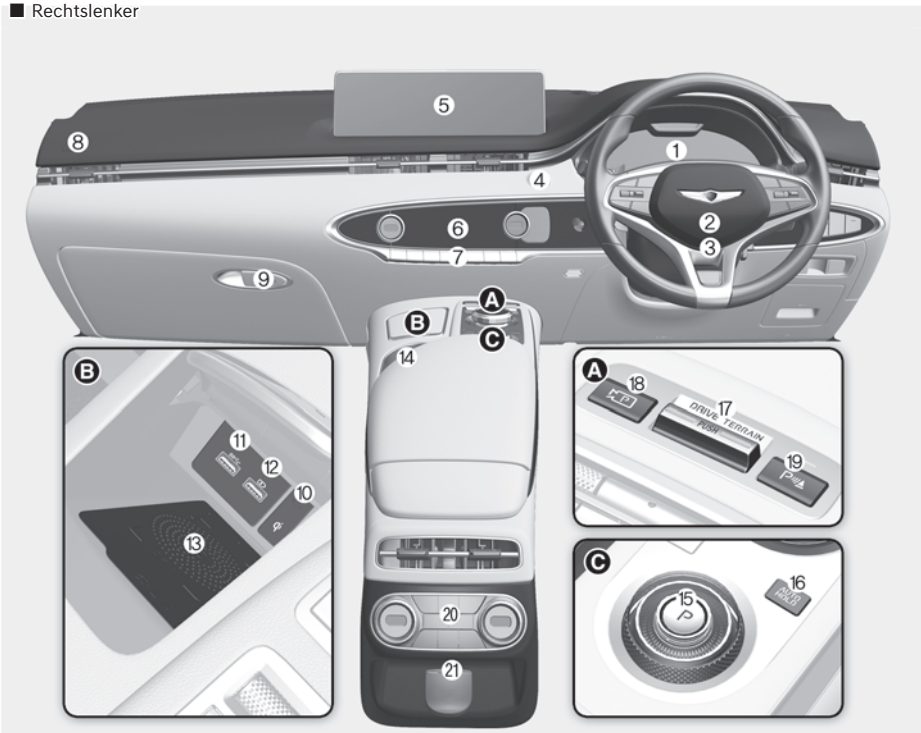
Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJKEV012004C

1. Kombiinstrument 4-4
2. Signalhorn 5-31
3. Fahrer-Frontairbag 3-54
4. Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) 6-5
5. Infotainment-System 4-40,5-122
6. Automatisches Klimaregelsystem 5-84
7. Warnblinkanlagentaste 8-2
8. Beifahrerairbag vorn 3-54
9. Handschuhfach 5-108
10. Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems 5-114
11. USB-Anschluss 5-122
12. USB-Ladegerät 5-113
13. Ladesockel des kabellosen Ladesystems 5-114
14. Becherhalter 5-110
15. Drehschaltung (Drehgangschaltung) .. 6-10
16. Taste AUTO HOLD 6-35
17. Fahrmodustaste/Geländemodus-taste 6-59
18. Taste Parken/Sicht 7-123
19. Taste Sicherheit Parken 7-144
20. Klimaregelung für den Rücksitz 5-88
21. USB-Ladegerät für den Rücksitz 5-113

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (II)

■ Rechtslenker

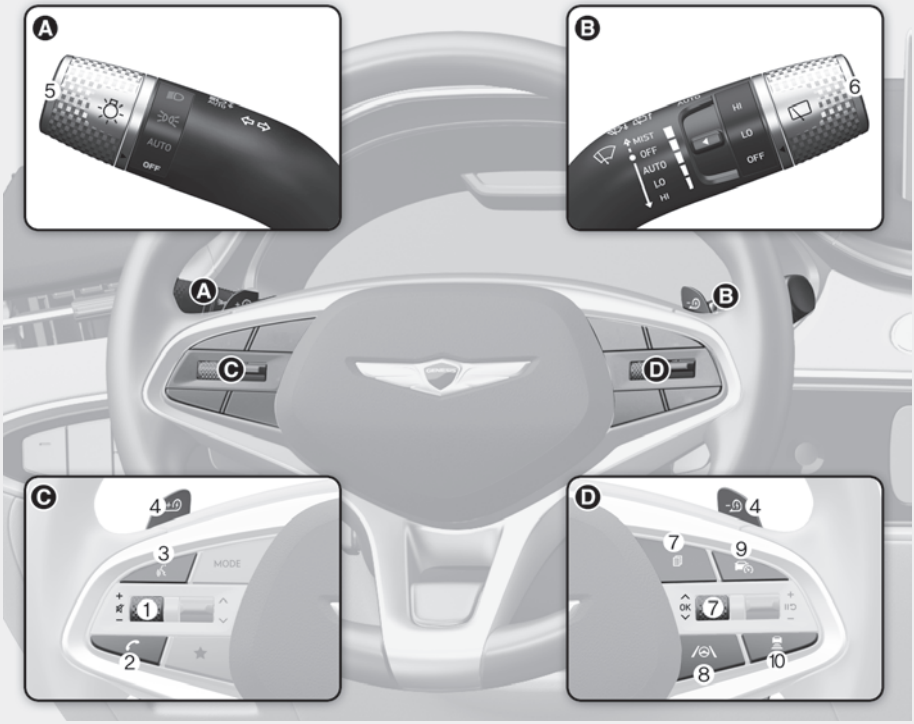


Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJKEV012006R

1. Kombiinstrument 4-4
2. Signalhorn 5-31
3. Fahrer-Frontairbag 3-54
4. Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) 6-5
5. Infotainment-System 4-40,5-122
6. Automatisches Klimaregelsystem 5-84
7. Warnblinkanlagentaste 8-2
8. Beifahrerairbag vorn 3-54
9. Handschuhfach 5-108
10. Kontrollleuchte des kabellosen Ladesystems 5-114
11. USB-Anschluss 5-122
12. USB-Ladegerät 5-113
13. Ladesockel des kabellosen Ladesystems 5-114
14. Becherhalter 5-110
15. Drehschaltung (Drehgangschaltung) .. 6-10
16. Taste AUTO HOLD 6-35
17. Fahrmodustaste/Geländemodus-taste 6-59
18. Taste Parken/Sicht 7-123
19. Taste Sicherheit Parken 7-144
20. Klimaregelung für den Rücksitz 5-88
21. USB-Ladegerät für den Rücksitz 5-113

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK (III)



Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OJWEV011005

1. Audio-Fernsteuerungstasten 5-122
2. Taste der Bluetooth®-Freisprechanlage 5-124
3. Spracherkennungstaste 5-123
4. Bremsen mit der Regenerativbremse (Schaltwippe) 6-18
5. Lichtsteuerhebel 5-64
6. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage 5-80
7. Bedienung des LCD-Displays 4-30
8. Taste Spurhalteassistent 7-28
9. Fahrassistent-Taste 7-57
10. Taste für Fahrzeugabstand 7-83

MOTORRAUM

Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJKEV092001L

1. Kühlmittelbehälter 9-12
2. Bremsflüssigkeitsbehälter 9-13
3. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 9-14
4. Sicherungskasten 9-33
5. Kabinenluftfilter 9-15
6. Vorderer Kofferraum 5-49
7. Minuspol-Anschlussklemme (Karosserie) für Starthilfekabel 8-5

ABMESSUNGEN

Elemente		mm (Zoll)	
Länge gesamt		4,715 (185,6)	
Breite gesamt		1,910 (75,2)	
Höhe gesamt		1,625 (64.0)*1/1,630 (64.2)*2	
Spurweite	Reifengröße	Vorn	Hinten
	235/55 R19	1,647 (64,8)	1,661 (65,4)
	265/45 R20	1,643 (64,7)	1,657 (65,2)
Radstand		2.875 (113,2)	

*1 : für 265/45 R 20 Reifen

*2 : für 235/55 R 19 Reifen

TECHNISCHE DATEN DES ELEKTROFAHRZEUGS

Elemente		Allradantrieb
Elektromotor	Max. Leistung	180 kW
	Max. Drehmoment	350 Nm
Batterie (Lithium-Ionen)	Kapazität	77.4 kWh
	Bordsteckdose	394 kW
	Spannung	697 V
Ladegerät (OBC)	Max. Leistung	10,5 kW

OBC : Bord-Batterieladegeräte

GLÜHLAMPEN-WATTZAHL

Glühlampe			Glühlampen-ausführung	Wattzahl (W)
Vorn	Scheinwerfer	Abblendlicht	LED	LED
		Fernlicht	LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Standlicht		LED	LED
	Tagfahrlicht (DRL)		LED	LED
	Einstiegsleuchte		LED	LED
	Seitliche Blinkleuchte		LED	LED
Hinten	Bremslicht		LED	LED
	Rücklicht		LED	LED
	Blinkleuchte		LED	LED
	Rückfahrscheinwerfer		LED	LED
	Kennzeichenleuchte		LED	LED
	Nebelleuchte		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte		LED	LED
Innen	Leseleuchte		LED	LED
	Innenraumleuchte (ohne Schiebedach)		LED	LED
	Leseleuchte (mit Schiebedach)		LED	LED
	Schminkspiegelleuchte		LED	LED
	Handschuhfachleuchte		LED	LED
	Innere Türgriffleuchte/Ambienteleuchte Tür-Komfortleuchte		LED	LED
	Gepäckraumleuchte		LED	LED
	Lampe vorderer Kofferraum		LED	LED

REIFEN UND RÄDER

Elemente	Reifengröße	Felgengröße	Reifendruck kPa (psi)				Anzugsmoment der Radschraube kgf-m (lbf-ft,N-m)
			Normale Beladung		Maximale Beladung		
			Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	235/55 R19	8,0J x 19	230 (33)	270 (39)	250 (36)	280 (41)	14–16 (101–116, 137–157)
	265/45 R20	8.5J x 20	230 (33)	250 (36)	240 (35)	260 (38)	

HINWEIS

- **Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Reifendruck aus (etwa 7 kPa für jede Änderung um 7 °C (12°F)). Wenn kältere Temperaturen erwartet werden, ist es zulässig, den Reifendruck des kalten Reifens um bis zu 20 kPa (3 psi) über die Spezifikation hinaus zu erhöhen. Werden extreme Temperaturschwankungen erwartet, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.**
- **In höheren Lagen verringert sich der Reifendruck und in niedrigeren Lagen steigt er (etwa 10 kPa (2,4 psi) für jeden Kilometer Höhenänderung). Wenn Sie unterschiedliche Höhenlagen durchfahren, sollten Sie den Reifendruck unbedingt prüfen und entsprechend anpassen.**
- **Der maximale Reifendruck, der auf der Seitenwand der Reifen angegeben ist, darf nicht überschritten werden.**

VORSICHT

Verwenden Sie beim Ersetzen von Reifen IMMER Reifen gleicher Größe, des gleichen Typs, der gleichen Marke, der gleichen Konstruktion und mit dem gleichen Profil, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Wenn nicht, können die zugehörigen Teile beschädigt werden oder nicht einwandfrei funktionieren.

TRAGFÄHIGKEITS- UND GESCHWINDIGKEITSINDEX VON REIFEN (FÜR EUROPA)

Elemente	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit	
			LI *1	kg	SS *2	km/h
Standardrad	235/55 R19	8,0J x 19	105	925	W	270
	265/45R20	8.5J x 20	108	925	W	270

*1 LI: Tragfähigkeitsindex
*2 SS: GESCHWINDIGKEITSSYMBOL

KLIMAANLAGE

Element		Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	Typ A	900 g (32 Unzen)	R-1234yf
	Typ B		R-134a
Kompressoröl		180 g (6.3 Unzen)	POE RB100EV

Wir empfehlen Ihnen, sich wegen weiterer Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

FAHRZEUGGEWICHT UND LADERAUMGRÖSSE

Fahrzeuggesamtgewicht	Laderaumgröße
2,845 kg (6,272 lbs.)	503 ℓ (17,8 Kubikfuß)

Informationen

Automatisches Parken in einem Fahrzeugaufzug ist aufgrund des Fahrzeuggewichts nicht möglich.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	Vorn	2.9 ℓ (3.2 US qt.)	HK ATF 65 SP4M-1
	Hinten	2.8 ℓ (3.0 US qt.)	
Kühlmittel	Motor- und Untersetzungsgetriebesystem	4.61 ℓ (4.87 US qt.)	Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Phosphatzusatz für Aluminiumkühler)
	Batteriesystem	12.17 ℓ (12.86 US qt.)	
Bremsflüssigkeit		Nach Bedarf	SAE J1704 DOT-4 LV, FMVSS 116 DOT-4, ISO 4925 CLASS-6

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. (VIN) wird für die Anmeldung Ihres Fahrzeugs und für alle den Besitzer betreffenden Formalitäten verwendet.

Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Handschuhfach eingestanzt. Um die Nummer zu sehen, öffnen Sie die Abdeckung.

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN) ist auch auf dem Typenschild links auf der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER „TYPENGENEHMIGUNG“

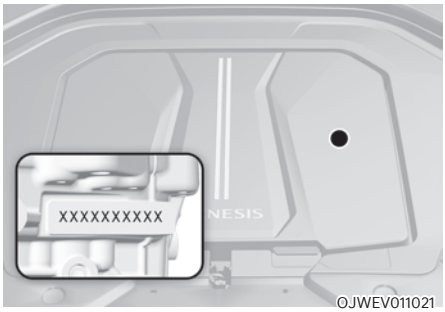
Der Aufkleber „Typengenehmigung“ befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

AUFKLEBER REIFENDRUCK/ SPEZIFIKATION

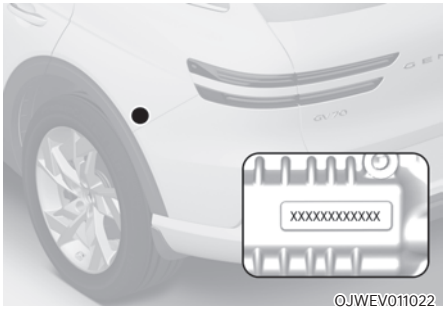
Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

MOTORNUMMER



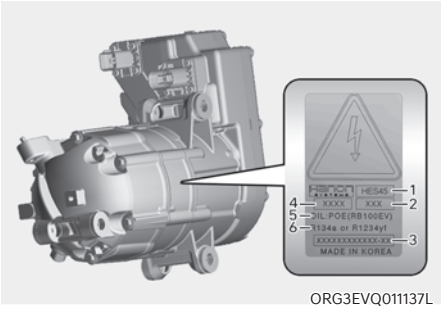
OJWEV011021



OJWEV011022

Die Motornummern sind wie in der Zeichnung dargestellt eingeprägt.

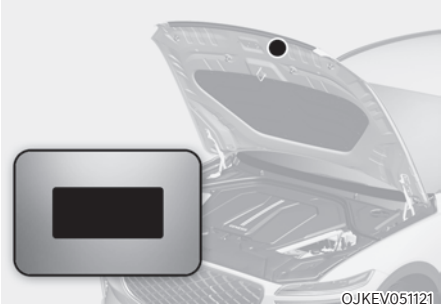
SCHILD DES KLIMAANLAGEN-KOMPRESSORS



ORG3EVQ011137L

Das Typenschild am Kompressor gibt Aufschluss über die in Ihrem Fahrzeug verbaute Kompressorausführung: Modell (1), Seriennummer (2), Hersteller-Teilenummer (3), Produktionsnummer (4), Kältemittelöl (5) und Kältemittel (6).

KÄLTEMITTELAUFKLEBER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


OJKEV051121

Welches Klimaanlagen-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Beispiel

CE CE 0678

CE0678

Die Funkanlagen des Fahrzeugs entsprechen den Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Website von Genesis;

http://service.hyundai-motor.com

HINWEIS ZU OPEN SOURCE SOFTWARE

Dieses Fahrzeug hat Software mit Open-Source-Lizenzen.

Informationen zu Open Source Software, einschließlich des Quellcodes, der Copyright-Hinweise und der genannten Lizenzbedingungen, können auf der Website abgerufen werden.

https://www.genesis.com/worldwide/en/opensource.html

Der Hyundai Motor Company stellt Ihnen den offenen Quellcode auf einem Speichermedium wie z.B. einer CD-ROM gegen eine Mindestgebühr zur Verfügung, die die Kosten für die Durchführung der Quellcodeverteilung deckt, wenn Sie innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab dem Kaufdatum des Produkts eine E-Mail-Anfrage an opensource@genesis.com stellen.

3. Sicherheitssystem

Wichtige Sicherheitshinweise 3-3
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an 3-3
Kinderrückhaltesysteme 3-3
Gefahren durch Airbags 3-3
Ablenkung des Fahrers 3-3
Kontrollierte Geschwindigkeit 3-3
Fahrzeugsicherheit 3-3

Sitze 3-4
Sicherheitshinweise 3-7
Vordersitze einstellen 3-8
Rücksitze 3-15
Kopfstütze 3-18

Sitzheizungen 3-23
Sitzheizungen der Vordersitze 3-23
Rücksitzheizung 3-24
Betrieb der Rücksitzheizung vom Vordersitz 3-24

Belüftete Sitze 3-26
Vordersitzbelüftung 3-26

Sicherheitsgurte 3-28
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-28
Gurtwarnleuchte 3-29
Sicherheitsgurtsystem 3-31
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) 3-35
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-36
Gurte sorgfältig behandeln 3-38

Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-39
Unsere Empfehlung: Kinder immer im Fond transportieren 3-39
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-40
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-42

Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-51
Einbaulage der Airbags 3-54
Funktion des Airbagsystems 3-59
Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags? 3-62
Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz. 3-63
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? 3-64
Wartung des Airbag-Systems 3-69
Weitere Sicherheitshinweise 3-70
Airbag-Warnschilder 3-70
Aktives Motorhauben-Hebesystem 3-71
Systemaktivierung 3-71
Systemeinschränkungen 3-72
Systemstörung 3-73

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Abschnitt und in diesem Handbuch finden Sie viele Sicherheitsvorkehrungen und Empfehlungen. Die Sicherheitsvorkehrungen in diesem Abschnitt sind am wichtigsten.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an

Ein Sicherheitsgurt ist der beste Schutz bei Unfällen jeder Art. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen und nicht ersetzen. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte IMMER ordnungsgemäß tragen.

Kinderrückhaltesysteme

Alle Kinder unter 13 Jahren sollten ordnungsgemäß angeschnallt auf einem der Rücksitze des Fahrzeugs sitzen und nicht auf dem Vordersitz. Säuglinge und Kleinkinder sollten in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem transportiert werden. Größere Kinder sollten eine Sitzerhöhung mit dem Dreipunktgurt verwenden, bis sie den Sicherheitsgurt ohne Sitzerhöhung richtig verwenden können.

Gefahren durch Airbags

Airbags können zwar Leben retten, aber auch schwere oder tödliche Verletzungen bei Insassen verursachen, die zu nahe sitzen oder die nicht ordnungsgemäß angeschnallt sind. Säuglinge, Kleinkinder und kleine Erwachsene haben das höchste Risiko, sich durch einen entfaltenden Airbag zu verletzen. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in diesem Handbuch.

Ablenkung des Fahrers

Die Ablenkung des Fahrers stellt eine ernste und möglicherweise tödliche Gefahr dar, insbesondere für unerfahrene Fahrer. Sicherheit sollte Priorität haben, wenn sich der Fahrer hinter dem Lenkrad befindet. Fahrer müssen sich der vielfältigen möglichen Ablenkungen bewusst sein, wie Schläfrigkeit, Greifen nach Gegenständen, Essen, Körperpflege, Mitfahrer und Verwendung von Mobiltelefonen.

Autofahrer können abgelenkt werden, wenn sie ihren Blick und die Aufmerksamkeit nicht mehr auf die Straße konzentrieren oder ihre Hände vom Lenkrad nehmen, um sich mit anderen Aktivitäten als dem Autofahren zu befassen. Um das Risiko einer Ablenkung und eines Unfalls zu reduzieren:

- Konfigurieren Sie Mobilgeräte (z.B. MP3-Player, Handys, Navigationssysteme etc.) nur bei geparktem oder sicher abgestelltem Fahrzeug.
- Verwenden Sie Ihr Mobilgerät NUR, wenn dies aufgrund der Bestimmungen zulässig ist und die Bedingungen eine sichere Verwendung zulassen. Befassen Sie sich während der Fahrt NIEMALS mit SMS oder E-Mails. In den meisten Ländern gibt es Gesetze, die Fahrern SMS während der Fahrt verbieten. Einige Länder und Städte verbieten Fahrern auch die Verwendung von Telefonen ohne Freisprecheinrichtung.
- Lassen Sie sich NIEMALS durch ein Mobiltelefon während der Fahrt ablenken. Sie haben gegenüber Ihren Mitfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern, die Verantwortung stets sicher zu fahren, die Hände am Lenkrad sowie Augen und Aufmerksamkeit auf der Straße zu lassen.

Kontrollierte Geschwindigkeit

Zu hohe Geschwindigkeit ist ein wesentlicher Faktor bei Verletzungen und Todesfällen. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher ist im Allgemeinen das Risiko. Auch bei niedrigeren Geschwindigkeiten können jedoch schwere Verletzungen auftreten. Fahren Sie niemals schneller als unter den aktuellen Bedingungen sicher ist, unabhängig von der erlaubten Höchstgeschwindigkeit.

Fahrzeugsicherheit

Ein Reifenschaden oder ein mechanischer Ausfall kann äußerst gefährlich sein. Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und den Reifenzustand und führen Sie alle regelmäßigen Wartungsarbeiten durch.

SITZE

Vordersitz

(1) Sitzverschiebung nach vorn oder hinten / Neigung des Sitzpolsters / Höhe des Sitzpolsters

(2) Neigung der Sitzlehne

(3) Verlängerung des Sitzpolsters / Sitzpolsterstütze

(4) Lordosenstütze

(5) Rücklehnenpolster

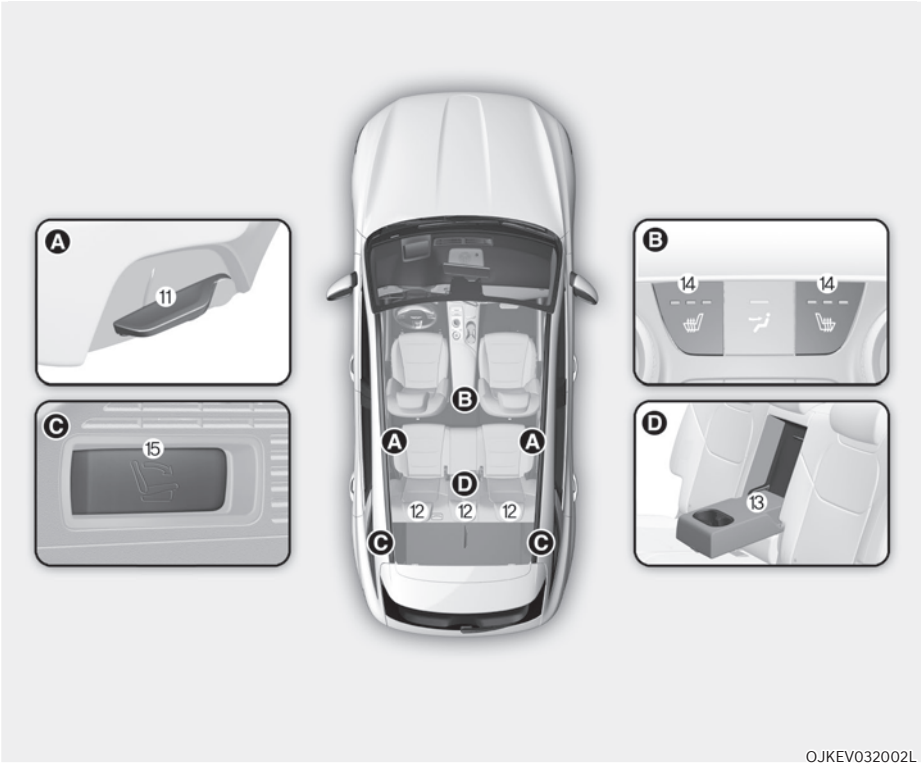
(6) Komfortdehnung

(7) Sitzheizung/Sitzbelüftung

(8) Kopfstütze

(9) Einstiegs-Sitzschalter

(10) Einstellung hinten



Rücksitz

(11) Neigung der Sitzlehne (manuell)

(12) Kopfstütze

(13) Armlehne

(14) Sitzheizung

(15) Fernbedienter Klapphebel für die Rückenlehne

OJKEV032004L

Infotainmentsystem

Wählen Sie „Setup → Vehicle Settings → Seat“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen→ Sitz) aus dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems. Sie können verschiedene Komfortfunktionen verwenden.

- Alarm für Sitzpositionsänderung: Informationen über die Sitzpositionsänderung werden angezeigt.
- Sitzschalter- und Bewegungsalarm: Detaillierte Informationen des Sitzschalters und Abbildung werden angezeigt, wenn der Schalter berührt oder bewegt wird.
- Heizungs-/Lüftungsmerkmale
  - Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen der Klimaanlage: Die Sitztemperatur wird automatisch geregelt.
  - Sitzheizungsbalance: Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, können Sie die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten.
- Komforteinstieg - Sitz
  - Komforteinstieg - Lenkrad: Bewegt das Lenkrad, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt.
  - Sitz, Fahrerseite: Der Abstand (Normal/Maximal/Aus), um den der Sitz sich automatisch verschiebt, wenn der Fahrer in das Fahrzeug einsteigt bzw. aus ihm aussteigt, kann ausgewählt werden.
- Ergomotion-Sitz
  - Komfortdehnung: Die Betriebsintensität und Betriebszeit für die Komfortdehnung können ausgewählt werden.
  - Intelligenter Haltungsassistent: Der Sitz wird eingestellt, um die Haltung des Fahrers nach einer Stunde Fahrt zu unterstützen.
  - Intelligente Unterstützung: Das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus oder bei schneller Fahrt erhöht.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Sicherheitshinweise

Die korrekte Einstellung der Sitze, damit Sie bequem und sicher sitzen, spielt, neben den Sicherheitsgurten und Airbags, bei einem Unfall eine wichtige Rolle für die Sicherheit des Fahrers und der Fahrgäste.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzpolster, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes rutschen.

In diesem Fall drohen schwere oder lebensgefährliche innere Verletzungen, da die ordnungsgemäße Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird.

Airbags

Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Wenn Sie zu nahe an einem Airbag sitzen, erhöht sich das Verletzungsrisiko, wenn sich der Airbag entfaltet. Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Airbags zu verringern:

- **Stellen Sie den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten, ohne die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Stellen Sie den Beifahrersitz möglichst weit nach hinten.**
- **Halten Sie das Lenkrad außen an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Legen Sie NIEMALS irgendetwas oder irgendjemand zwischen sich und den Airbag.**
- **Erlauben Sie dem Beifahrer nicht, Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen. Andernfalls besteht erhöhte Verletzungsgefahr.**

Sicherheitsgurte

Legen Sie vor Fahrtantritt stets den Sicherheitsgurt an. Mitfahrer sollten zu jeder Zeit aufrecht sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Säuglinge und Kleinkinder müssen in geeigneten Kinderrückhaltesystemen fixiert werden. Kinder, die aus der Sitzerhöhung heraus gewachsen sind, und Erwachsene müssen sich mit den Sicherheitsgurten anschnallen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Anlegen des Sicherheitsgurts:

- **Benutzen Sie niemals einen gemeinsamen Sicherheitsgurt für mehrere Insassen.**
- **Stellen Sie die Rücklehne immer aufrecht und lassen Sie das untere Gurtband eng an den Hüften anliegen.**
- **Lassen Sie Kinder oder Kleinkinder NIEMALS auf dem Schoß eines Mitfahrers fahren.**
- **Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht am Hals entlang und nicht über scharfe Kanten. Lassen Sie keinen Abstand zwischen Schultergurt und Körper.**
- **Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht eingeklemmt wird oder sich verfängt.**

Vordersitze einstellen

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie Lenkrad, Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sitzes:

- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz könnte mit einer unerwarteten Bewegung reagieren, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen kann.**
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Lose Gegenstände im Fußraum des Fahrers könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass nichts die Grundstellung und ordnungsgemäße Arretierung der Rücklehne behindert.**
- **Legen Sie kein Feuerzeug auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz verstellen, kann Gas aus dem Feuerzeug strömen und einen Brand verursachen.**
- **Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole hervorholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.**
- **Lassen Sie beim Verstellen der vorderen Sitze Vorsicht walten, wenn die Rücksitze besetzt sind.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**

VORSICHT

Verletzungen vermeiden:

- **Stellen Sie Ihren Sitz nicht ein, während Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.**
- **Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.**

WARNUNG

Lassen Sie NIEMALS Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind betriebsbereit, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

HINWEIS

Beschädigungen der Sitze verhindern:

- **Beenden Sie die Sitzverstellung immer dann, wenn der Sitz die vordere bzw. hintere Endposition erreicht hat.**
- **Verstellen Sie die Sitze nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.**
- **Bedienen Sie nicht zwei oder mehr Sitze gleichzeitig. Dies kann zu einer elektrischen Fehlfunktion führen.**

Verstellung nach vorn und hinten

Sitz nach vorn oder hinten verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Neigung/Höhenverstellung des Sitzpolsters

Neigung des Sitzpolsters (1)

Winkel des vorderen Sitzpolsterteiles ändern:

Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche vorn abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzhöhenverstellung (2)

Höhe des Sitzpolsters verstellen:

Drücken Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben, um die Sitzfläche anzuheben, oder nach unten, um die Sitzfläche abzusenken.

Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Einstellung des Rücklehnenwinkels

Um die Rücklehne zu verstellen:

1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Rücklehne die gewünschte Position erreicht hat.

Rücklehne nach hinten neigen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) bei zurückgeklappter Rücklehne deutlich geringer.

WARNUNG

Fahren Sie NIEMALS mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.

Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können. Wenn die Rücklehne zurückgeklappt ist, kann der Schultergurt seine Aufgabe nicht mehr richtig erfüllen, weil er nicht eng genug an Ihrem Brustkorb anliegt. Stattdessen befindet er sich vor Ihnen. Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Unterleib unter dem Beckengurt durchrutscht oder der Hals mit dem Schultergurt kollidiert.

Sitzflächenverlängerunganpassung: (ausstattungsabhängig)

Zum Verschieben des vorderen Teils des Polsters nach vorn oder hinten:

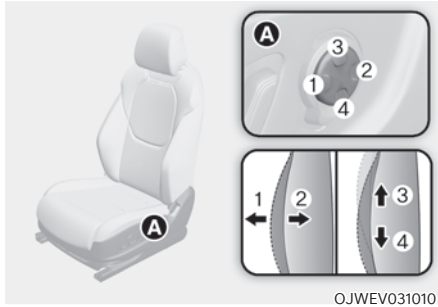
1. Drücken Sie den Schalter nach vorn oder hinten.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzpolsterposition erreicht ist.

Einstellung der Sitzkissenunterstützung (ausstattungsabhängig)

Zum Einstellen der Sitzpolsterstütze:

1. Drücken Sie den Steuerschalter nach oben, um die Sitzpolsterstütze zu verstärken, bzw. nach unten, um die Sitzpolsterstütze zu verringern.
2. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Sitzpolsterstütze die gewünschte Position erreicht hat.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



Lordosenstütze einstellen:

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Stützwirkung zu verstärken, und den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Stützwirkung zu verringern.
2. Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Stützposition nach oben oder unten zu verschieben.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die Lordosenstütze die gewünschte Position erreicht hat.

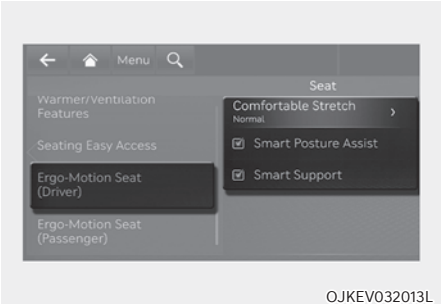
Sitzpolsterverstellung(ausstattungs-abhängig)

OJKEV031011

Einstellen des Sitzkissens:

1. Drücken Sie den Einstellhebel in Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach innen eingestellt. Drücken Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn. Das Rücklehnenpolster wird nach außen eingestellt.
2. Geben Sie den Hebel frei, sobald das Kissen die gewünschte Position erreicht hat.

Ergomotion-Sitz (ausstattungsabhängig)



OJKEV032013L

OJKEV032077L

Wählen Sie „Ergomotion-Sitz“ aus dem Einstellungsmenü des Infotainmentsystems, um zusätzliche Funktionen für den Fahrer auszuwählen und einzustellen.

WARNUNG

Vor der Verwendung jeder Funktion probieren Sie die Funktionen bei geparktem Fahrzeug aus.

Komfortdehnung

Komfortdehnung ist eine Funktion, die dazu beiträgt, fahrtbedingter Ermüdung des Beckens und des unteren Rückens des Fahrers entgegenzuwirken.

OJKEV031012

Mit jedem Betätigen der Taste können Sie in der folgenden Reihenfolge einen Modus wählen bzw. eine Funktion abschalten.

- Beckendehnung: Der Kissenabschnitt bewegt sich, wodurch die Beckenbewegung nach links und rechts unterstützt wird.
- Lendenwirbeldehnung: Der Rücklehnenabschnitt bewegt sich, wodurch die Vor- und Rückwärtsbewegung des unteren Rückens unterstützt wird.
- Ganzkörperdehnung: Das Kissen und die Rücklehne bewegen sich in einer Abfolge, was dazu beiträgt, der Ermüdung des ganzen Körpers entgegenzuwirken.
- Off (Aus): Schaltet die Komfortverstellung aus.

Sie können außerdem die Funktionsintensität und die Funktionszeit in dem Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern.

- Intensität: Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Komfortdehnung → Stark/Normal
- Zeit: Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotionssitz → Komfortdehnung → Funktionszeit → Kurz (10s)/Lang (20s)

Haltungsassistent

Nach einer Stunde Fahrt stellt der Haltungsassistent automatisch den Becken- und Rückenabschnitt des Fahrersitzes ein, um die Haltung des Fahrers zu unterstützen.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotion-Sitz → Haltungsassistent

Intelligente Unterstützung

Die Abstützung durch das Sitzpolster des Fahrers wird bei Auswahl des SPORT-Modus und bei schneller Fahrt erhöht.

Sie können die Haltungsunterstützung über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Ergomotion-Sitz → Intelligente Unterstützung

Hebel der Einstiegshilfe (ausstattungsabhängig)

Die Fahrgäste im Fond können die Schalter verwenden, um den Beifahrersitz zu verstellen.

- Nach vorn oder hinten verschieben:

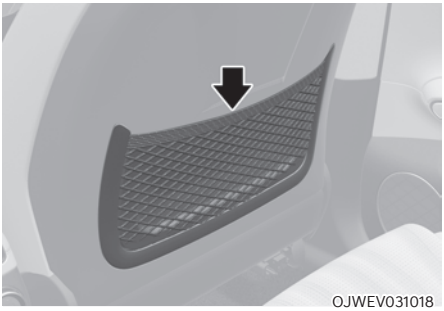
  Drücken Sie den Schalter (1) oder (2), um den Beifahrersitz nach vorn oder hinten zu verschieben.
- Neigung der Rückenlehne:

  Drücken Sie den Schalter (3) oder (4), um die Rücklehne des Beifahrersitzes nach vorn oder hinten zu verschieben.

WARNUNG

Der Fondpassagier sollte den Vordersitz nicht verstellen, wenn ein Beifahrer auf dem Sitz sitzt.

Tasche an der Rückenlehne



An den Rücklehnen der vorderen Sitze befinden sich Staufächer.

VORSICHT

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rücklehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitze

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Einstellen der Sitze**
  - **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Der Sitz kann sich plötzlich bewegen und den Fahrgast verletzen.**
  - **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nach der Einstellung eingerastet ist. Anderenfalls kann sich der Sitz unerwartet bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Umklappen der Sitze**
  - **Klappen Sie die Rückenlehne nicht um, wenn der Sitz belegt ist (z.B. Fahrgast, Haustier oder Gepäck). Dies kann den Fahrgast bzw. das Haustier verletzen oder das Gepäck beschädigen.**
  - **Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgeklappten Rücklehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
  - **Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.**
  - **Halten Sie die Rücklehne beim Hochklappen des Rücksitzes fest, und bringen Sie diese langsam in die aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Stopp könnte die Ladung aufgrund der nicht eingerasteten Rücklehne mit großer Kraft nach vorn in den Fahrgastraum fliegen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Frachtbeladung**
  - **Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, der Gang auf „P“ (Parkstufe) geschaltet und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn die Schalttaste oder der Schaltregler versehentlich in eine andere Stellung gebracht oder gedreht wird.**
  - **Wenn Ladung über die Fondsitze geladen wird, muss die Ladung ordnungsgemäß gesichert sein, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen ab. Andernfalls besteht die Gefahr, dass nicht ordnungsgemäß befestigte Gegenstände bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen treffen und schwer oder tödlich verletzen.**

VORSICHT

Achten Sie beim Verstellen des Sitzes darauf, dass Ihre Hände nicht von der Sitzmechanik erfasst werden.

HINWEIS

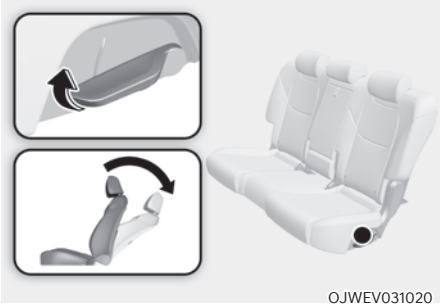
Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Sicherheitsgurte der Rücksitze**

  Vor dem Umklappen der Rücklehne stecken Sie das Gurtschloss in die Halterung zwischen der Rücklehne und dem Kissen. Führen Sie das Band des Sicherheitsgurts in die Führung ein, um eine Beschädigung des Sicherheitsgurts zu verhindern.
- **Fracht**

  Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Fracht durch die Fondsitze laden, um eine Beschädigung des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.

Manuelle Einstellung



Neigung der Sitzlehne

Um die Rücklehne zu verstellen:

1. Ziehen Sie den Rücklehnen-Neigungshebel.
2. Halten Sie den Hebel und bringen die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne in der Stellung eingerastet ist. Der Hebel MUSS zu seiner ursprünglichen Stellung zurückkehren, damit die Rücklehne einrastet.

✳ Die Rücklehnen können mit dem Rücklehnen-Neigungshebel umgeklappt werden.

Rücksitze umklappen

Die Rücklehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

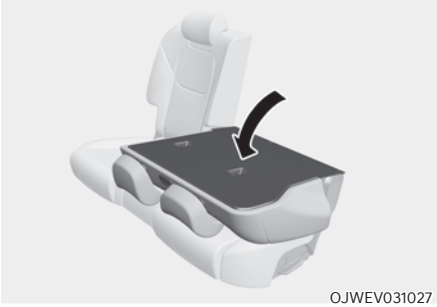
Rücklehne umklappen:

1. Bringen Sie die VorderRückenlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.

2. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.

3. Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.

OJWEV031026


OJWEV031027

4. Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der Rückenlehne und klappen Sie den Sitz nach vorn. Wenn Sie die Rückenlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich immer, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Rückenlehne drücken.

OJWEV031028

5. Um den Rücksitz zu benutzen, ziehen Sie den Klapphebel nach oben und heben und klappen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position. Drücken Sie kräftig auf die Rücklehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist.
6. Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.

Umlegen der Rücksitze mit Fernbedienung

OJKEV031029

Ziehen Sie die Schalter zum Umklappen der hinteren Rückenlehne, die sich auf beiden Seiten des Kofferraums befinden.

Armlehne

Die Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes. Ziehen Sie die Armlehne von der Rückenlehne nach unten, um sie zu verwenden.

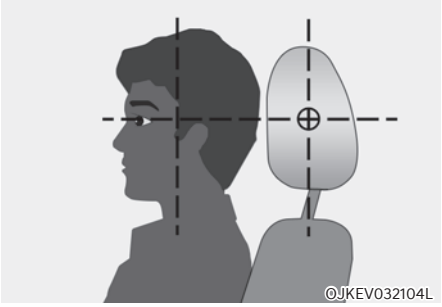
Kopfstütze

Die Vordersitze und Rücksitze des Fahrzeugs verfügen über verstellbare Kopfstützen. Die Kopfstützen bieten Komfort für die Insassen, sollen aber vor allem die Insassen vor Peitschenhieb- und anderen Verletzungen des Nackens und der Wirbelsäule während eines Unfalls schützen, insbesondere bei einem Aufprall von hinten.

WARNUNG

Zur Verringerung der Gefahr schwerer und tödlicher Unfallfolgen beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen der Kopfstützen:

- **Stellen Sie stets vor Fahrtantritt die Kopfstützen aller Insassen richtig ein.**
- **Lassen Sie Kinder NIEMALS auf einem Sitz mit entfernter oder umgedrehter Kopfstütze mitfahren.**



- **Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass sich die Mitte der Kopfstütze in Augenhöhe befindet.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze niemals während der Fahrt.**
- **Stellen Sie die Kopfstütze so nahe wie möglich am Kopf des Beifahrers ein. Verwenden Sie kein Sitzpolster, das den Körper von der Rücklehne fernhält.**
- **Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze nach dem Einstellen einrastet.**

WARNUNG

Wenn Sie auf dem Rücksitz sitzen, stellen Sie die Kopfstütze nicht auf die niedrigste Höhe ein.

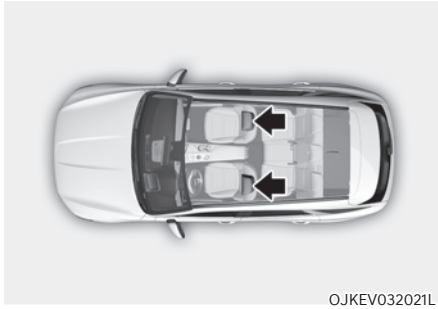
VORSICHT

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstützen der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

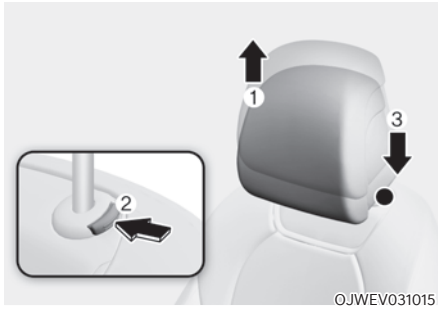
HINWEIS

Behandeln Sie die Kopfstützen niemals mit Gewalt (Schlagen, Reißen), damit sie nicht beschädigt werden.

Kopfstützen der Vordersitze



Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit verstellbaren Kopfstützen ausgestattet.



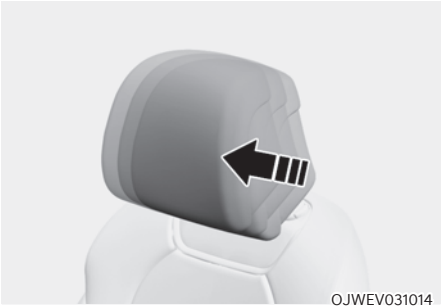
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



Verstellung nach vorn und hinten

Die Kopfstütze kann nach vorn in 3 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen sie dann los.

HINWEIS

Wenn Sie die Rückenlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.

Entfernen

Kopfstütze entfernen:

1. Verstellen Sie die Rücklehne (2) mit dem Umklappschalter (1).
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste (3), während Sie die Kopfstütze nach oben ziehen (4).

WARNUNG

Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass Personen ohne Kopfstütze mitfahren.

OJWEV031017

Wiedereinbauen

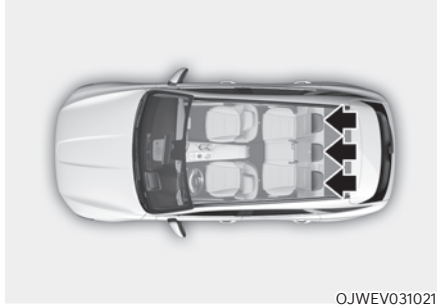
Kopfstütze wieder einbauen:

1. Neigen Sie die Rücklehne.
2. Führen Sie die Stangen (2) der Kopfstütze in die Öffnungen ein, während Sie die Entriegelungstaste (1) drücken.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.
4. Neigen Sie die Sitzlehne (4) unter Verwendung Umklappschalters (3).

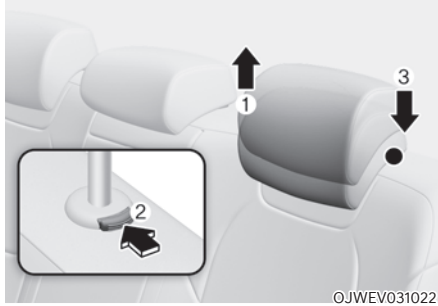
WARNUNG

Achten Sie stets darauf, dass die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau einrastet und korrekt eingestellt ist.

Kopfstützen der Rücksitze


OJWEV031021

Aus Gründen der Sicherheit und des Komforts sind alle Rücksitze mit Kopfstützen ausgestattet.



OJWEV031022

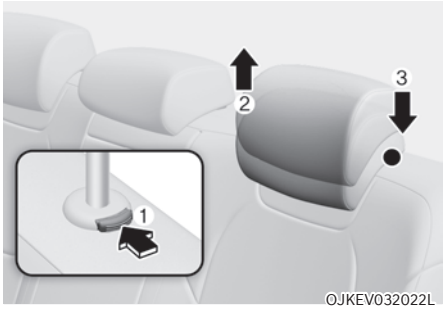
Einstellung der Höhe

Kopfstütze anheben:

1. Ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben.

Kopfstütze absenken:

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (2) an der Kopfstützenhalterung und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Kopfstütze bis zur gewünschten Position (3) nach unten.



Entfernung/Neuinstallation

Kopfstütze entfernen:

1. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
2. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (1) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (2) hoch.

Kopfstütze wieder einbauen:

1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen in die Öffnungen (3).
2. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.

SITZHEIZUNGEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Nutzen die Heizung und die Sitzheizung, wenn es kalt ist.

Sitzheizungen der Vordersitze

OJKEV032030L

1. Drücken Sie ∧ neben dem gewünschten Sitz vom Klimakontrolldisplay während die Anzeige READY eingeschaltet ist.

- Die Sitzheizung ist auf „Hoch“ eingestellt

2. Zum Senken ∨ und zum Anheben der Temperatur ∧ drücken.

- Drücken und halten Sie ∧ oder ∨ zum Abschalten der Sitzheizung oder drücken Sie ∨ mehrere Male, bis sich die Sitzheizung abschaltet.
- Die Sitzheizung wird automatisch abgeschaltet, wenn die Temperatur des Sitzes ein bestimmtes Niveau übersteigt. Die Sitzheizung schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur zu niedrig ist.
- Zum Einschalten der Sitzheizung bei eingeschalteter Sitzbelüftung ∧ drücken, bis die Sitzheizung eingeschaltet ist (ausstattungsabhängig).

Informationen

- **Um Verbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden, wird die Temperatur der Sitzheizung nach einer bestimmten Zeit automatisch gesenkt. ∧ oder ∨ des Klimakontrolldisplays zum Wiederanpassen der Temperatur drücken. Die Temperatur wird automatisch nach einer bestimmten Zeit angepasst, wenn das Temperaturniveau manuell ausgewählt wird.**
- **Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle (für Fahrersitz)**

  Die Sitzheizung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

  Wählen Sie:

  Einrichtung → Fahrzeug → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle → Fahrersitzheizung/-belüftung
- **Sitzheizungsregelung**

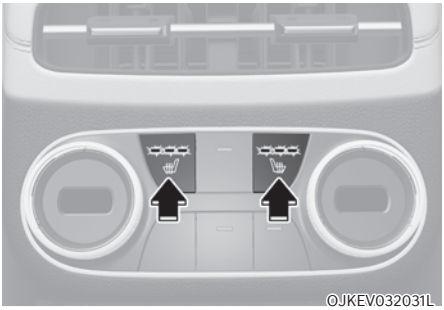
  Sie können die Einstellung der Sitzheizung senken oder die Sitzheizung für die Rücklehne oder das Sitzpolster abschalten, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

  Wählen Sie:

  Einrichtung → Fahrzeug → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Sitzheizungsregelung
- **Beim Einschalten des Start/Stopp-Knopfs ist die Sitzheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch die Funktion „Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle“ eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.**

Rücksitzheizung



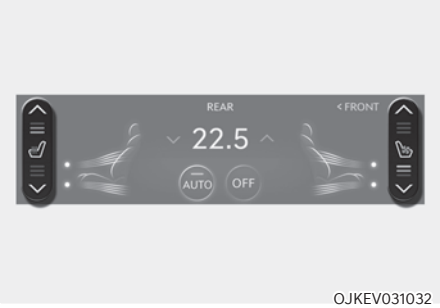
Wenn die Anzeige BEREIT eingeschaltet ist, die Taste Sitzheizung auf der Mittelkonsole zur Auswahl der gewünschten Temperaturstufe drücken.

- Die Temperatur kann auf HOCH/ MITTEL/NIEDRIG eingestellt werden. Die Temperatur des Sitzes ändert sich jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, von hoch zu mittel hin zu niedrig und auf aus.
- Die Taste drücken und halten, um die Sitzheizung auszuschalten.

Informationen

- **Um Verbrennungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden, wird die Temperatur der Sitzheizung nach einer bestimmten Zeit automatisch gesenkt.**
- **Die Sitzheizung wird ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug mit eingeschalteter Sitzheizung startet.**

Betrieb der Rücksitzheizung vom Vordersitz



Die Heizung des Rücksitzes kann vom Vordersitz aus ein- und ausgeschaltet werden.

1. Drücken Sie „HINTEN“ auf dem oberen Teil des Klimakontrolldisplay während die Anzeige „BEREIT“ eingeschaltet ist.
   - Das Klimakontrolldisplay für den Rücksitz wird angezeigt.
2. Drücken Sie ∧ neben dem gewünschten Sitz vom Klimakontrolldisplay.
   - Die Sitzheizung ist auf „Hoch“ eingestellt.

3. Zum Anheben der Temperatur ∧ und zum Senken ∨ drücken.
   - Drücken und halten Sie ∧ oder ∨ zum Abschalten der Sitzheizung oder drücken Sie ∨ mehrere Male, bis sich die Sitzheizung abschaltet.
   - Die Sitzheizung wird automatisch abgeschaltet, wenn die Temperatur des Sitzes ein bestimmtes Niveau übersteigt. Die Sitzheizung wird wieder eingeschaltet, wenn die Temperatur zu niedrig ist.
   - Zum Einschalten der Sitzheizung bei eingeschalteter Sitzbelüftung ∧ drücken, bis die Sitzheizung eingeschaltet ist (ausstattungsabhängig).

WARNUNG

- **Die Sitzheizung kann zu Kälteverbrennungen führen, wenn sich die Passagiere in den folgenden Situationen befinden.**
  - **Kleinkinder, Kinder, Senioren oder Behinderte oder kranke Passagiere.**
  - **Passagiere mit empfindlicher Haut.**
  - **Erschöpfte Passagiere.**
  - **Betrunkene Passagiere.**
  - **Passagiere, die ein schläfrig machendes Medikament, wie zum Beispiel Schlaftabletten oder Erkältungsmedizin eingenommen haben.**
- **Wechseln Sie die Sitzbezüge nicht. Die Heizschlangen könnten beschädigt werden und einen Brand auslösen.**

Informationen

Eine Kälteverbrennung tritt auf, wenn die Haut relativ niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird (40 bis 50 °C). Der Passagier könnte sich Verbrennungen zuziehen, bevor er Hitze oder Schmerzen fühlt. Achten Sie darauf. dass Sie die Sitzheizungen nicht für einen langen Zeitraum nutzen.

VORSICHT

- **Legen Sie keine schweren, unebenen oder scharfen Objekte auf den Sitz. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.**
- **Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln, wie zum Beispiel Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin. Die Sitzheizung kann dadurch beschädigt werden.**
- **Decken Sie die Sitzen weder mit Decken noch Kissen ab. Der Sitz könnte sich überhitzen, was zu einer Beschädigung der Sitzheizung oder zu Kälteverbrennungen führen kann.**
- **Wird Wasser oder eine Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet, Sitzheizung abstellen und mit trockenen Tüchern aufwischen. Der Sitz muss vollständig getrocknet werden.**
- **Es wird empfohlen, die Heizung und Sitzheizung gemeinsam zu nutzen. Die Nutzung der Sitzheizung über einen langen Zeitraum hinweg kann ihre Leistung verringern.**
- **Die Sitzheizung verbraucht viel Strom. Sehen Sie von der Nutzung der Sitzheizung ab, wenn das Fahrzeug abgeschaltet ist. Dadurch wird ein Entladen der Batterie verhindert.**
- **Um zwischen der Sitzheizung und der Sitzbelüftung hin und herzuschalten, wird empfohlen, die Funktion abzuschalten und die andere einzuschalten. Ein häufiges Wechseln von einer Funktion in eine andere kann zu einer Fehlfunktion oder einer Verschlechterung der Leistung führen.**

BELÜFTETE SITZE

Nutzen Sie die Klimaanlage zusammen mit der Sitzbelüftung, wenn es heiß ist.

Vordersitzbelüftung

OJKEV032033L

1. Drücken Sie ∧ neben dem gewünschten Sitz vom Klimakontrolldisplay während die Anzeige READY eingeschaltet ist.

- Die Sitzbelüftung ist auf HOCH eingestellt.

2. Zum Anheben der Lüfterdrehzahl ∧ und zum Senken ∨ drücken.

- Drücken Sie und halten ∨ oder ∧ Sie zum Abschalten der Sitzbelüftung oder drücken Sie ∧ mehrere Male, bis sich die Sitzbelüftung abschaltet.
- Die Sitzbelüftung wird automatisch abgeschaltet, wenn die Temperatur des Sitzes unter ein bestimmtes Niveau fällt. Die Sitzbelüftung schaltet sich wieder ein, wenn die Temperatur steigt.

Informationen

- **Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Fahrtzeit haben Auswirkungen auf die Lüfterdrehzahl, wen die Sitzbelüftung auf HIGH (hoch) eingestellt ist. (Die Lüfterdrehzahl wird zum Beispiel erhöht, wenn das Fahrzeug schneller fährt)**
- **Nach dem Einschalten der Sitzbelüftung dauert es zwischen 3 und 5 Minuten, bis die Passagiere eine Änderung der Temperatur bemerken.**
- **Es wird empfohlen, die Klimaanlage und die Sitzbelüftung für ein effizientes Herunterkühlen zusammen zu nutzen.**
- **Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle (für Fahrersitz)**

  Die Sitzbelüftung regelt automatisch die Sitztemperatur abhängig von der Umgebungstemperatur bei laufendem Fahrzeug.

  Zur Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

  Wählen Sie:

  Einrichtung → Fahrzeug → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle → Fahrersitzheizung/-belüftung
- **Beim Einschalten der Start/Stopp-Taste ist die Sitzbelüftung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch die Funktion „Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle“ eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung des Fahrersitzes entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.**

VORSICHT

- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Die Sitzbelüftung kann dadurch beschädigt werden.
- Legen Sie keine schweren, unebenen oder scharfen Objekte auf den Sitz. Die Sitzbelüftung kann dadurch beschädigt werden.
- Reinigen Sie die Sitze niemals mit Lösungsmitteln, wie zum Beispiel Lackverdünner, Benzol, Alkohol, Benzin. Die Sitzbelüftung kann dadurch beschädigt werden.
- Wird Wasser oder eine Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet, Sitzbelüftung abstellen und mit trockenen Tüchern aufwischen. Der Sitz muss vollständig getrocknet werden.
- Es wird empfohlen, die Klimaanlage und die Sitzbelüftung zusammen zu nutzen. Die Nutzung der Sitzbelüftung über einen langen Zeitraum hinweg kann ihre Leistung verringern.
- Die Sitzbelüftung verbraucht viel Strom. Sehen Sie von der Nutzung der Sitzbelüftung ab, wenn das Fahrzeug abgeschaltet ist. Dadurch wird ein Entladen der Batterie verhindert.
- Blockieren Sie nicht die Zuluftöffnung hinter der Rückenlehne. Die Leistung der Sitzbelüftung könnte verringert werden.
- Um zwischen der Sitzheizung und der Sitzbelüftung hin und herzuschalten, wird empfohlen, die Funktion abzuschalten und die andere einzuschalten. Ein häufiges Wechseln von einer Funktion in eine andere kann zu einer Fehlfunktion oder einer Verschlechterung der Leistung führen.

SICHERHEITSGURTE

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Sicherheitsgurte richtig verwenden. Außerdem werden dort einige Dinge beschrieben, die bei Verwendung von Sicherheitsgurten zu unterlassen sind.

Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise

Benutzen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt und vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere vor einer Fahrt ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Airbags ergänzen den Sicherheitsgurt als zusätzliche Sicherheitsvorrichtung, sind jedoch kein Ersatz. In den meisten Ländern müssen alle Insassen eines Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen.

WARNUNG

Sicherheitsgurte müssen von ALLEN Passagieren während der Fahrt benutzt werden. Beachten Sie beim Anpassen und Anlegen der Sicherheitsgurte die folgenden Sicherheitshinweise:

- **Kinder unter 13 Jahre müssen ordnungsgemäß auf den Rücksitzen angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie Kinder niemals auf dem Beifahrersitz mitfahren, es sei denn, der Airbag ist deaktiviert. Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt, schieben Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten. Das Kind muss immer ordnungsgemäß im Sitz angeschnallt sein.**
- **Lassen Sie niemals Säuglinge oder Kinder auf dem Schoß von Insassen mitfahren.**
- **Fahren Sie NIEMALS mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich einen Sitz oder Sicherheitsgurt teilen.**
- **Lassen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er verdreht ist. Ein verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Benutzen Sie keinen Sicherheitsgurt, dessen Gurtband oder Befestigungsteile beschädigt ist/sind.**
- **Führen Sie die Gurtzunge nicht in das Gurtschloss anderer Sitze ein.**
- **Lösen Sie den Sicherheitsgurt NIEMALS während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Verschlussmechanismus des Gurtschlosses nicht durch Fremdkörper blockiert wird, die die sichere Befestigung des Sicherheitsgurtes verhindern.**
- **An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.**

WARNUNG

Beschädigte Sicherheitsgurte und deren Zubehör funktionieren nicht ordnungsgemäß. Immer ersetzen:

- **Ausgefranste, verunreinigte oder beschädigte Gurtbänder.**
- **Beschädigte Befestigungsteile.**
- **Der gesamte Sicherheitsgurt, sofern er bei einem Unfall angelegt war – auch wenn keine Beschädigung am Gurtband und an den übrigen Komponenten erkennbar ist.**

Gurtwarnleuchte

Gurtwarnleuchte Fahrer

Zur Erinnerung für den Fahrer leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Gurt des Fahrersitzes nicht angelegt ist, ertönt etwa 6 Sekunden lang ein Warnton und die Warnleuchte leuchtet weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 9 km/h (5,5 mph) und 20 km/h (12 mph) liegt, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf und ein Warnton ertönt, bis der Gurt angelegt wird.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton (in drei Stufen).

Gurtwarnleuchte Beifahrer

Zur Erinnerung für den Beifahrer leuchtet nach jedem Schalten des Start-/Stopp-Knopfes auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte des Beifahrersitzes. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Wenn der Gurt des Beifahrersitzes nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte weiterhin auf, bis der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt ist.

Wenn der Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 20 km/h (12 mph) nicht angelegt ist, blinkt die Warnleuchte und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein Warnton (in drei Stufen).

WARNUNG

Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

Informationen

- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.**

Sicherheitsgurt-Warnleuchte Rücksitz (ausstattungsabhängig)

Sicherheitsgurt hinten links und hinten rechts

Zur Erinnerung für die Mitfahrer im Fond leuchtet nach jedem Schalten des Start/Stopp-Knopfs auf ON (EIN) etwa sechs Sekunden lang die Gurtwarnleuchte der Rücksitze. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Gurt angelegt ist.

Und dann, wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt immer noch nicht angelegt ist oder während der Fahrt gelöst wird, folgen je nach Fahrzeuggeschwindigkeit die folgenden Warnungen.

Unter 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte leuchtet auf.

Über 20 km/h (12 mph):

Die entsprechende Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt und der Warnton ertönt für ca. 35 Sekunden. Die Warnleuchte leuchtet weiterhin, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.

Sicherheitsgurt hinten in der Mitte

Befindet sich die Start-/Stopp-Taste in Stellung ON (EIN), leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte 70 Sekunden lang auf, wenn der Sicherheitsgurt des mittleren Sitzes in der zweiten Sitzreihe nicht angelegt ist. Wenn der Sicherheitsgurt jedoch nach 6 Sekunden angelegt wird, erlischt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte sofort.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf.

Wenn der Sicherheitsgurt angelegt und bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) wieder gelöst wurde, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurt-Warnleuchte, und der Warnton ertönt ca. 35 Sekunden.

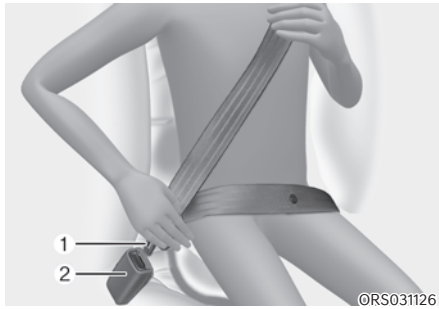
Sicherheitsgurtsystem

WARNUNG

Durch falsch angelegte Sicherheitsgurte kann bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht werden. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise beim Einstellen des Sicherheitsgurts:

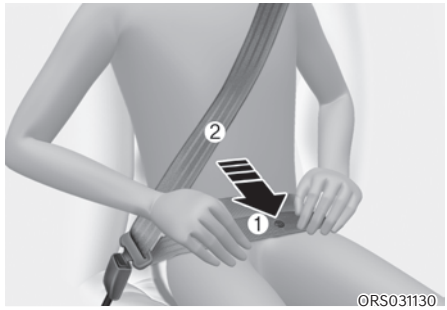
- **Führen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurtes so tief wie möglich über Ihre Hüften, nicht an Ihre Taille, so dass er eng anliegt. Dadurch können Ihre starken Beckenknochen die Aufprallkraft absorbieren und die Gefahr von inneren Verletzungen verringert sich.**
- **Lassen Sie einen Arm unter dem Schultergurt und den anderen Arm darüber, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Bringen Sie den Schultergurtanker immer in der richtigen Höhe in der verriegelten Position an.**
- **Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft.**

Dreipunktgurt



Sicherheitsgurt anlegen:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Metallschließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.



Sie sollten den Beckengurt (1) über Ihre Hüften und den Schultergurt (2) über die Brust führen.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es straff über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

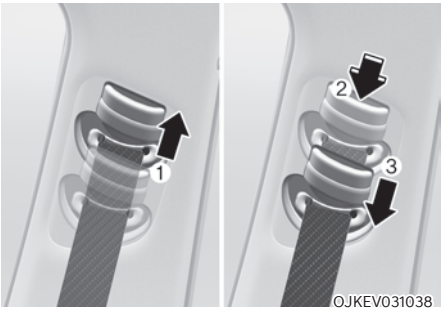
HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nur schwer aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

Höhenverstellung

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in vier Positionen in der Höhe verstellen.

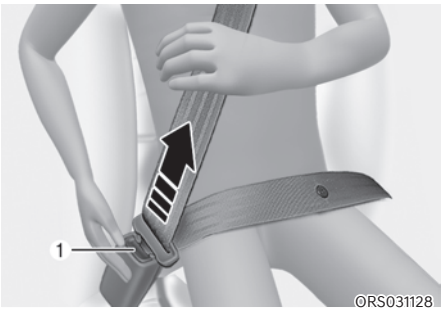
Die Gurthöhe sollten Sie so wählen, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür und nicht über den Hals verläuft.



Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.

Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um zu prüfen, ob er eingerastet ist.



Sicherheitsgurt ablegen:

Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) am Gurtschloss.

Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt. Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Mittlerer Sicherheitsgurt hinten (mittlerer Dreipunktgurt hinten)

ORS031048

1. Nehmen Sie die Gurtschnalle heraus, die sich zwischen den Sitz-/Rücklehnenpolstern befindet.
2. Führen Sie die Metallplatte (1) in das Gurtschloss ein, bis sie einrastet. Sie können den sicheren Sitz durch Ziehen am Sicherheitsgurt prüfen. Für den 3-Punkt-Gurt sollte die Schnalle mit der 'CENTER'-Markierung verwendet werden.
3. Verstauen Sie die Gurtschnalle wieder zwischen dem Sitz-/Rücklehnenpolster, nachdem Sie den Sicherheitsgurt gelöst haben.

Informationen

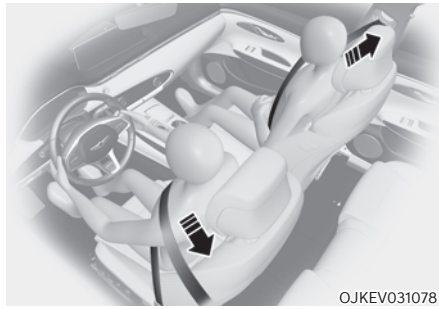
Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Rücklehne eingerastet ist, wenn Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt verwenden.

Anderenfalls kann sich die Rücklehne beim plötzlichen Anhalten oder bei einem Zusammenstoß bewegen, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern


OJKEV031078

Ihr Fahrzeug ist auf Fahrer- und Beifahrerseite sowie auf den Rücksitzen (ausstattungsabhängig) mit Sicherheitsgurten (mit Gurtstraffer) ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen oder Seitenkollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke bei frontalen oder Seitenkollisionen zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein.

Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und zieht den Gurt straffer gegen den Körper des Insassen.

Wenn das System bei Aktivierung der Gurtstraffer eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (bei Ausstattung mit Gurtkraftbegrenzer).

WARNUNG

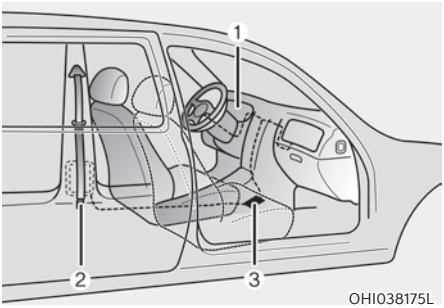
- **Fahren Sie immer angeschnallt und achten Sie auf die richtige Sitzhaltung.**
- **Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, wenn er locker oder verdreht ist. Ein lockerer oder verdrehter Sicherheitsgurt schützt Sie bei einem Unfall nicht richtig.**
- **Legen Sie nichts in die Nähe der Schnalle ab. Dies kann sich nachteilig auf die Schnalle auswirken und dazu führen, dass sie nicht richtig funktioniert.**
- **Lassen Sie die Gurtstraffer nach jeder Aktivierung und jedem Unfall ersetzen.**
- **Prüfen Sie die Gurtstraffer NIEMALS selbst, verzichten Sie auf eigene Versuche zur Wartung, Reparatur oder den Austausch. Wir empfehlen Ihnen, die Vorspanner von einem Genesis-Vertragshändler prüfen, warten, reparieren bzw. austauschen zu lassen.**
- **Behandeln Sie die Sicherheitsgurte nicht mit Gewalt.**

WARNUNG

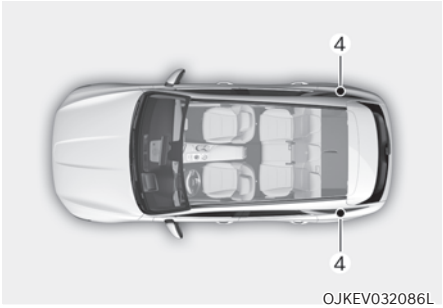
Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht. Wenn der Gurtmechanismus des Gurtstraffers während einer Kollision auslöst, kann der Gurtstraffer heiß werden und Sie verbrennen.

VORSICHT

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Wir empfehlen daher, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten zu lassen.



OHI038175L



OJKEV032086L

Das Gurtstraffersystem besteht hauptsächlich aus folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

(1) SRS-Airbagwarnleuchte

(2) Gurtstraffer

(3) SRS-Steuermodul

(4) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)

HINWEIS

Der Sensor, der das SRS-Steuergerät aktiviert, ist mit den Gurtstraffer-Sicherheitsgurten verbunden. Die SRS-Airbag-Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet etwa 3–6 Sekunden lang auf, nachdem der Start-/Stopp-Knopf auf ON geschaltet wurde, und erlischt dann.

Wenn der Gurtstraffer nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte, auch wenn der SRS-Airbag keine Fehlfunktionen aufweist. Wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet, ständig leuchtet oder leuchtet, obwohl das Fahrzeug gefahren wird, sollten Sie die Sicherheitsgurte und/oder das SRS-Steuergerät so schnell wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

- **Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer können in bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen oder bei Überschlagen des Fahrzeugs aktiviert werden (bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor).**
- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und sollte deshalb nicht längere Zeit eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) (ausstattungsabhängig)

Der Zweck des voraktivierten Sicherheitsgurtes besteht darin, den Sicherheitsgurt bei Erkennen einer Kollision, bei Notbremsungen oder bei Erfassen von Kontrollverlust zu spannen.

HINWEIS

Der voraktivierte Sicherheitsgurt ist ein ergänzendes System. Der voraktivierte Sicherheitsgurt aktiviert nur, wenn der Fahrgast seinen Sicherheitsgurt angelegt hat.

Betrieb des voraktivierten Sicherheitsgurtes

Um die Fahrgastsicherheit zu maximieren funktioniert das voraktivierte Sicherheitsgurtsystem wie folgt.

- Vollständiges Einziehen

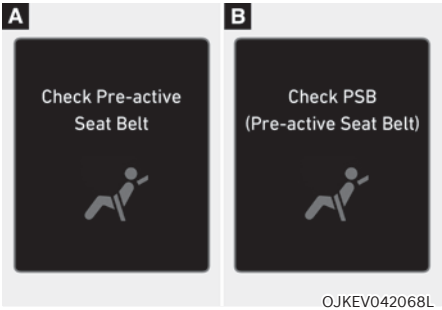
  Der Sicherheitsgurt wird in den folgenden Situationen gespannt:

  - Notbremsung
  - Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug
  - Das Fahrzeug erkennt eine Kollision
  - Das Fahrzeug erkennt das Fahren auf einer vereisten Straße
  - Fahren auf einer unebener Fahrbahn mit schweren Stößen
  - Es kommt zu instabilem Rollen des Fahrzeugs
- Entfernung des Durchhangs

  Strafft einen losen Sicherheitsgurt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 15 km/h (9 mph) liegt.
- Parken des Gurts

  Spannt einen lockeren Sicherheitsgurt, wenn der Sicherheitsgurt gelöst wird.

Warnmeldung



Überprüfen des Proaktiven Sicherheitsgurts/PSB (Proaktiver Sicherheitsgurt) prüfen

Die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt erscheint, wenn ein Problem mit Ihrem voraktivierten Sicherheitsgurt vorliegt.

Wir empfehlen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen, wenn die Warnmeldung bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet. Wenn die Warnmeldung für den voraktivierten Sicherheitsgurt nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠).

Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise

Verwendung von Sicherheitsgurten während der Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt sollte während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Der beste Weg zum Schutz Ihres ungeborenen Kindes ist es, sich selbst zu schützen, indem Sie immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schwangere sollten immer einen Beckengurt anlegen. Führen Sie den Schultergurt quer über die Brust zwischen Ihren Brüsten und vom Hals weg. Legen Sie den Beckengurt so unter Ihren Bauch, dass er STRAFF über Ihre Hüften und Ihren Beckenknochen unter den Bauch passt.

⚠ WARNUNG

- **Bei schwangeren Frauen und Patienten besteht bei einem abrupten Halt oder einem Unfall eine erhöhte Gefahr bei Stoßeinwirkung in den Unterleib. Wenn Sie als Schwangere in einen Unfall verwickelt sind, empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich an Ihren Arzt wenden.**
- **Um die Gefahr zu verringern, dass das Ungeborene bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet wird, dürfen schwangere Frauen den Beckengurt niemals auf oder über dem Bereich des Unterleibs platzieren, in dem sich der Fötus befindet.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei Kindern

Säuglinge und Kleinkinder

In den meisten Ländern gibt es Bestimmungen zu Kinderrückhaltesystemen, nach denen Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen einschließlich Sitzerhöhungen reisen müssen. Die gesetzlichen Vorschriften, ab welchem Alter Sicherheitsgurte statt des Kinderrückhaltesystems verwendet werden dürfen, sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich. Berücksichtigen Sie daher die spezifischen Vorschriften in Ihrem Land und in dem Land, in dem Sie reisen. Das Rückhaltesystem für Kinder und Kleinkinder muss ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz installiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

Schnallen Sie Säuglinge und Kleinkinder stets ordnungsgemäß in einem Kindersitz an, der für die Größe und das Gewicht des Kindes geeignet ist.

Halten Sie NIEMALS ein Kind auf dem Schoß oder in den Armen, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes für das Kind und andere Insassen zu verringern. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugteile im Inneren geschleudert werden.

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem angeschnallt sind, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass es ein Label trägt, das die Einhaltung der Sicherheitsstandards in Ihrem Land bestätigt.

Das Kinderrückhaltesystem muss für Größe und Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Prüfen Sie die entsprechende Spezifikation des Rückhaltesystems. Siehe „Rückhaltesysteme für Kinder“ in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder unter 13 Jahren, die zu groß für eine Sitzerhöhung sind, sollten immer auf den Rücksitzen Platzt nehmen und die verfügbaren Dreipunktgurte verwenden. Ein Sicherheitsgurt sollte über den Oberschenkeln liegen und eng an Schulter und Brust anliegen, um das Kind sicher zu halten. Prüfen Sie den Gurt regelmäßig. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Im Falle eines Unfalls sind Kinder am besten durch ein ordnungsgemäßes Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitzen geschützt.

Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind ordnungsgemäß mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt sein und der Sitz muss möglichst weit nach hinten geschoben werden.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch Gesicht oder Hals berührt, muss das Kind auf einen Rücksitz mit einer geeigneten Sitzerhöhung gesetzt werden.

WARNUNG

- **Achten Sie bei größeren Kindern stets darauf, dass der Sicherheitsgurt angelegt und ordnungsgemäß eingestellt ist.**
- **Lassen Sie auf keinen Fall zu, dass der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Sicherheitsgurt teilen.**

Verwendung von Sicherheitsgurten bei verletzten Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie einen Arzt, wenn Sie spezifische Empfehlungen benötigen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inklusive Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte es bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen kommen.

Nicht hinlegen

Es kann gefährlich sein, wenn Sie beim Fahren auf einem Sitz mit zurückgeklappter Lehne sitzen. Auch wenn Sie angeschnallt sind, ist der Schutz durch das Rückhaltesystem (Sicherheitsgurte und/oder Airbags) durch die geneigte Rücklehne deutlich geringer.

Sicherheitsgurte müssen eng an Unterleib und Oberkörper anliegen, um ihre Wirkung entfalten zu können.

Bei einem Unfall werden Sie gegen den Sicherheitsgurt geschleudert und ziehen sich Halsverletzungen oder dergleichen zu.

Je weiter die Rücklehne zurückgeklappt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüfte des Insassen unter den Beckengurt rutscht oder er/sie sich den Hals am Schultergurt verletzt.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie NIEMALS mit weit nach hinten geneigter Rücklehne (Liegesitzfunktion).**
- **Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden.**
- **Fahrer und Beifahrer müssen immer Kontakt zur Rücklehne haben, die aufgerichtet sein muss, und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein.**

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

Regelmäßige Prüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Wir empfehlen Ihnen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

KINDERRÜCKHALTESYSTEM (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder immer im Fond transportieren

WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Kinder unter 13 Jahren sollten grundsätzlich hinten sitzen und immer ordnungsgemäß angeschnallt sein, um die Gefahr von Verletzungen bei Unfällen, Notbremsungen und plötzlichen Fahrmanövern zu verringern.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gelten Vorschriften bezüglich der Verwendung zugelassener Kindersitze.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das ordnungsgemäß auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

WARNUNG

- **Befolgen Sie bei der Montage und Handhabung von Kinderrückhaltesystemen stets die Anweisungen des Herstellers.**
- **Schnallen Sie Ihr Kind stets ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem an.**
- **Verwenden Sie keine Babyschalen oder Kindersitze, die nur an der Rücklehne aufgehängt sind, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bietet.**
- **Wir empfehlen, das Kinderrückhaltesystem, die Sicherheitsgurte, die ISOFIX-Halterungen und die Haltebänder nach einem Unfall in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems

Bei der Auswahl eines Rückhaltesystems für Ihr Kind sollten Sie stets folgende Punkte berücksichtigen:

- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur dann eingebaut werden, wenn dafür eine Zulassung nach ECE-R 44 oder ECE-R129 vorliegt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der zu dem Fahrzeugsitz passt, für den er bestimmt ist.
- Studieren und beachten Sie die beiliegenden Warnhinweise und Montage-/Bedienungsanleitungen des Kinderrückhaltesystems.

Kinderrückhaltesysteme: Varianten

Im Wesentlichen gibt es drei Arten von Rückhaltesystemen für Kinder: nach hinten gerichtete Sitze, nach vorn gerichtete Sitze sowie Sitzerhöhungen.

Sie werden nach Alter, Körpergröße und Gewicht des Kindes klassifiziert.

Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem, eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegen der Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheitsgurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder im Alter unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems

WARNUNG

Einbau von Kindersitzen vorbereiten:

Studieren und beachten Sie Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Die Missachtung von Warnhinweisen und Anleitungen führt bei einem Unfall zu erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr.

WARNUNG

Wenn eine Kopfstütze des Fahrzeugs die ordnungsgemäße Installation eines Kindersitzes verhindert, ist die jeweilige Kopfstütze zu verstellen oder komplett zu entfernen.

Nach der Auswahl eines für das Kind geeigneten Kinderrückhaltesystems und der Prüfung der Einbaulage sind grundsätzlich drei Dinge für den ordnungsgemäßen Einbau zu beachten:

- **Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem Zweipunktgurt oder mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem ISOFIX-Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen und/oder einer Stütze im Fahrzeug befestigt werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich montiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden.

  Verstellen Sie bei Installation eines Kinderrückhaltesystems den Fahrzeugsitz und die Rückenlehne so (nach oben und unten bzw. vorn und hinten), dass Ihr Kind bequem in dem Kinderrückhaltesystem sitzt.
- **Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.** Achten Sie darauf, dass das Kind ordnungsgemäß laut Herstelleranleitung im Kindersitz angeschnallt ist.

VORSICHT

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschrift (für Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- „-": Entfällt
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1,2	3		4	5	6
			Airbag EIN	Airbag AUS			
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsgruppen	-	Nein	Ja[1] (F, R)	Ja[2] (F, R)	Ja[3] (F, R)	Ja[2] (F, R)
i-Size CRS	ISOFIX CRF : F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX-Baby-CRS)	ISOFIX CRF : R1	-	Nein	Nein	Ja (R)	Nein	Ja (R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	ISOFIX CRF : F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für größere Kinder* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzerhöhung – volle Breite	ISO CRF: B3	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja

✳ **F**: Nach vorn gerichtet, **R**: Nach hinten gerichtet

Hinweis[1]: Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Sitzhöhe der 1. Sitzreihe in ihrer höchsten Einstellung sein.

Hinweis[2]: Zur Installation eines Universal-Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Sitzen der 2. Sitzreihe darf der Sitz der 1. Sitzreihe nicht nach hinten verschoben sein.

Hinweis[3]: Installieren Sie ein Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß niemals in der mittleren Rücksitzposition der 2. Sitzreihe.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	OJKEV032087L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	Zweite Sitzreihe links	
5	Zweite Sitzreihe Mitte	
6	Zweite Sitzreihe rechts	

✳ Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Empfohlenes Kinderrückhaltesystem für das Fahrzeug gemäß UN-Vorschriften

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

Altersgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-Zulassungs-nummer
Gruppe 0+	BABY-SAFE 2 i-SIZE und BABY-SAFE i-SIZE BASE	Britax Römer	ISOFIX mit Stützfuß, rückwärts gerichtet	R129/00 - E1 - 000008
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX- und oberes Befestigungsband	R44/04 - E1 - 04301133
Gruppe II	KidFix II R	Britax Römer	ISOFIX und Fahrzeug-Sicher-heitsgurt, unter Verwendung der Beckengurtfüh-rung des Kinder-rückhaltesystems	R44/04 - E1 - 04301304
Gruppe III	Junior III	Graco	Fahrzeug-Sicherheitsgurt	R44/04 - E11 - 03.44.165

CRS-Herstellerinformationen

Britax Römer http://www.britax.com

Graco: http://www.gracobaby.com

Eignung jedes Sitzplatzes für angeschnallte & ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme gemäß UN-Vorschriften (außer Europa)

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau des designierten Kinderrückhaltesystems
- „-": Entfällt
- Die Tabelle bezieht sich auf ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung. Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen					
		1,2	3		4	5	6
			Airbag EIN	Airbag AUS			
CRS mit Universalgurt	Alle Gewichtsgruppen	-	Nein	Ja[1] (F)	Ja[2] (F, R)	Ja[3] (F, R)	Ja[2] (F, R)
i-Size CRS	ISOFIX CRF : F2, F2X, R1, R2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Babytrageschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Babys (*: ISOFIX-Baby-CRS)	ISOFIX CRF : R1	-	Nein	Nein	Ja (R)	Nein	Ja (R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	ISOFIX CRF : F2, F2X, R2, R2X	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für größere Kinder* (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	Nein	Nein	Ja (F, R)	Nein	Ja (F, R)
Sitzerhöhung – reduzierte Breite	ISO CRF: B2	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzerhöhung – volle Breite	ISO CRF: B3	-	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja

✳ **F**: Nach vorn gerichtet, **R**: Nach hinten gerichtet

Hinweis[1]: Um ein Universal-Kinderrückhaltesystem anzubringen, muss die Sitzhöhe der 1. Sitzreihe in ihrer höchsten Einstellung sein.

Hinweis[2]: Zur Installation eines Universal-Kinderrückhaltesystems auf den äußeren Sitzen der 2. Sitzreihe darf der Sitz der 1. Sitzreihe nicht nach hinten verschoben sein.

Hinweis[3]: Installieren Sie ein Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß niemals in der mittleren Rücksitzposition der 2. Sitzreihe.

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorn links	OJKEV032087L
2	Vorn Mitte	
3	Vorn rechts	
4	Zweite Sitzreihe links	
5	Zweite Sitzreihe Mitte	
6	Zweite Sitzreihe rechts	

✳ Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Montage eines Kinderrückhaltesystems verhindert, muss die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition verstellt oder komplett entfernt werden.

✳ Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

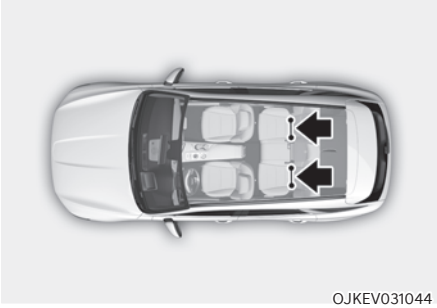
ISOFIX-Befestigung und oberes Rückhalteband (ISOFIX-Befestigungssystem) für Kinderrückhaltesysteme

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System ist so konzipiert, dass das Kinderrückhaltesystem einfach befestigt werden kann und die Gefahr der falschen Befestigung minimiert wird. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Damit Sie das ISOFIX-System Ihres Fahrzeug nutzen können, benötigen Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Befestigungsvorrichtungen.

Der Kindersitzhersteller stellt Anweisungen dazu bereit, wie das Kinderrückhaltesystem mit den jeweiligen Befestigungselementen an den ISOFIX-Ankerpunkten zu befestigen ist.

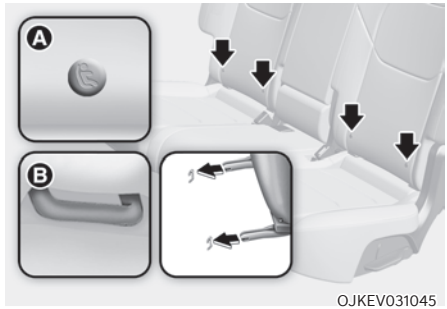


OJKEV031044

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



OJKEV031045

[A]: Kennzeichnung der Lage der ISOFIX-Ankerpunkte (Typ A- , Typ B-),
[B]: ISOFIX-Verankerung

Die ISOFIX-Ankerpunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzpositionen links und rechts zwischen Rücklehne und Sitzpolster. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

Einbau von Kindersitzen mittels ISOFIX-System

i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kindersitz auf einer der beiden äußeren Rücksitzpositionen installieren:

1. Schieben Sie das Gurtschloss von den unteren ISOFIX-Halterungen fort.
2. Räumen Sie alle anderen Dinge aus dem Weg, die eine feste Verbindung zwischen Kindersitz und ISOFIX-Halterungen verhindern könnten.

3. Stellen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und befestigen Sie ihn unter Beachtung der Herstelleranleitung an den ISOFIX-Halterungen.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Ankerpunkte.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Benutzung des ISOFIX-Systems:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können stranguliert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.**
- **Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.**
- **Lassen Sie das ISOFIX-System nach einem Unfall immer von Ihrem Händler prüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.**

Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern

OJKEV031043

Halterungen für das obere Kindersitz-Halteband befinden sich auf der Rückseite der Rücklehnen.

OJWEV031040

1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Befestigen Sie das obere Halteband am oberen Ankerpunkt und ziehen Sie das Halteband gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers fest, um das Kinderrückhaltesystem sicher am Sitz zu befestigen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise beim Befestigen des oberen Haltebands:

- **Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.**
- **Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben oberen ISOFIX-Ankerpunkt. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.**
- **Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden oberen Ankerpunkt. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.**
- **Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen.**

  Verwenden Sie sie nicht zum Befestigen von Sicherheitsgurten für Erwachsene oder zum Befestigen von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern

Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt befestigen

Zum Befestigen eines Kindersitzes auf den Rücksitzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Informationen

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.

3. Ziehen Sie den Gurt möglichst straff, indem Sie den Kindersitz nach unten drücken und dabei das Schultergurtband aufrollen.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte den Abschnitt auf Seite 3-44.

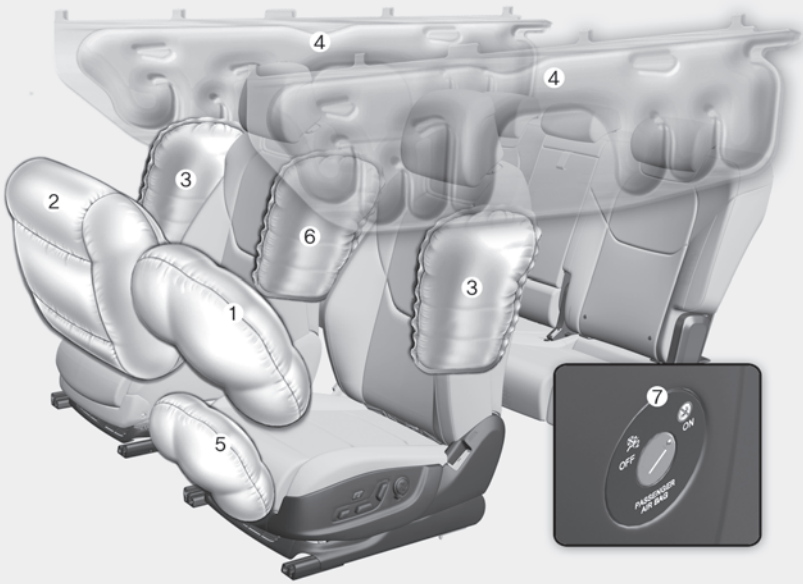
Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.

WARNUNG

Wenn eine Kinderrückhaltevorrichtung am mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe angebracht ist, schieben Sie den Sitz der zweiten Sitzreihe so weit wie möglich nach hinten, um Kontakt mit dem Mittenairbag der Vordersitze zu vermeiden (bei Ausstattung mit Mittenairbag der Vordersitze).

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM

Linkslenker



Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

OJKEV032003L

1. Fahrer-Frontairbag
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Fahrerknieairbag
6. Mittenseitenairbag Vordersitze
7. Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Rechtslenker

Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

OJKEV032003R

1. Fahrer-Frontairbag
2. Beifahrerairbag vorn
3. Seitenairbag
4. Kopfairbag
5. Fahrerknieairbag
6. Mittenseitenairbag Vordersitze
7. Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Fahrzeuge sind mit einem ergänzenden Airbagsystem für den Fahrersitz und den Beifahrersitz ausgestattet.

Die Frontairbags ergänzen die Dreipunkt-Sicherheitsgurte. Damit diese Airbags Schutz bieten, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt werden.

Sie können bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden, wenn Sie keinen Sicherheitsgurt anlegen. Airbags sollen die Sicherheitsgurte ergänzen, aber nicht ersetzen. Airbags sollen jedoch auch nicht bei jeder Kollision ausgelöst werden. Bei manchen Unfällen sind die Sicherheitsgurte die einzige Rückhaltesicherung, die Sie schützt.

WARNUNG

AIRBAG-SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie IMMER Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - bei jeder Reise, jedes Mal, für jeden! Selbst mit Airbags können Sie bei einer Kollision ernsthaft verletzt oder getötet werden, wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht richtig oder überhaupt nicht angelegt haben.

Setzen Sie niemals Kinder mit einem Kindersitz oder einer Sitzerhöhung auf den Beifahrersitz, wenn der Airbag nicht deaktiviert ist.

Wenn sich der Airbag entfaltet, kann er das Kind mit solcher Wucht treffen, dass es schwere oder tödliche Verletzungen erleidet.

ABC - Schnallen Sie Kinder unter 13 Jahren immer auf dem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden; der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

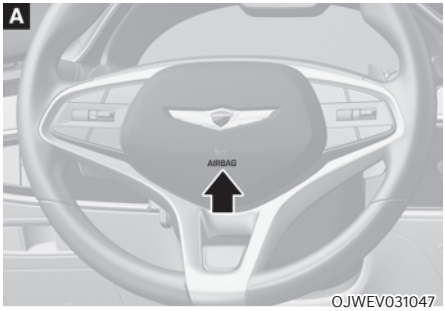
Alle Insassen müssen gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz mit der Rücklehne in aufrechter Stellung sitzen, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und abgeschaltet ist. Wenn sich ein Insasse während eines Unfalls nicht in der vorgeschriebenen Position befindet, kann der schnell auslösende Airbag den Insassen mit Wucht treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

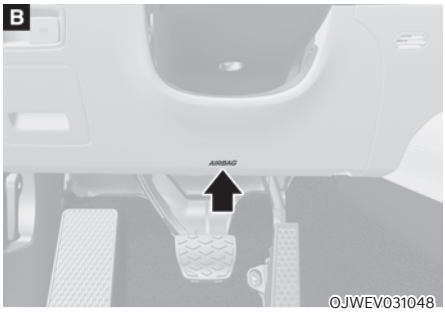
Sie und die anderen Insassen sollten nicht unnötig nah an den Airbags sitzen und sich nicht gegen die Türen oder die Mittelkonsole lehnen.

Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

Einbaulage der Airbags

Airbags für Fahrer und Beifahrer





[A]: Frontairbag Fahrer, [B]: Knie-Airbag Fahrer,
[C]: Frontairbag Beifahrer

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) und Dreipunktgurten für Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Das SRS besteht aus Airbags in der Mitte des Lenkrads, im unteren Crashpad auf der Fahrerseite unterhalb des Lenkrads und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Die Airbags sind mit den Buchstaben „AIR BAG“ gekennzeichnet, die in die Abdeckungen eingeprägt sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke eine erweiterten Schutz über den Schutz der Sicherheitsgurte hinaus zur Verfügung zu stellen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei der Entfaltung der vorderen Airbags zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Stellen Sie Ihren Sitz möglichst weit nach hinten, um den Abstand zu den vorderen Airbags zu vergrößern, ohne dabei die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.**
- **Lehnen Sie sich niemals gegen eine Tür oder die Mittelkonsole.**
- **Gestatten Sie dem Beifahrer nicht, die Füße oder Beine auf das Armaturenbrett zu stellen/legen.**
- **Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module von Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs auf der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden.**
- **Befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe und am Innenspiegel.**

OJKEV032088L

Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Der Schalter ermöglicht die Deaktivierung des vorderen Beifahrerairbags beim Transportieren von Insassen, bei denen aufgrund ihres Alters, ihrer Körpergröße oder ihres Gesundheitszustands ein erhöhtes Risiko von Verletzungen durch den Airbag besteht.

OJKEV032051L

Vorderen Beifahrerairbag deaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position AUS. Die Anzeige für den deaktivierten Beifahrer-Airbag (⊗) leuchtet, bis der vordere Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

OJKEV032089L

Vorderen Beifahrerairbag reaktivieren:

Stecken Sie den Schlüssel oder ein ähnliches starres Gerät in den EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags und drehen Sie ihn in die Position EIN. Die Beifahrerairbag-EIN-Anzeige (⊗) leuchtet auf.

i Informationen

Die Kontrollleuchte „Beifahrerairbag EIN/AUS“ leuchtet etwa 4 Sekunden lang, wenn der Start/Stopp-Knopf auf ON geschaltet wird. Wenn jedoch der Start/Stopp-Knopf innerhalb von 3 Minuten nach dem Abstellen des Fahrzeugs in die Stellung ON gedrückt wird, leuchtet die Anzeige nicht auf.

WARNUNG

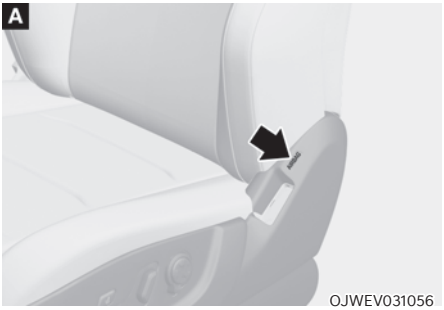
Lassen Sie niemals einen erwachsenen Passagier auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn die Anzeige für den Beifahrer-Airbag AUS leuchtet. Bei einer Kollision entfaltet sich der Airbag nicht, wenn die Anzeige leuchtet. Schalten Sie den Beifahrer-Frontairbag ein oder setzen Sie den Beifahrer auf den Rücksitz.

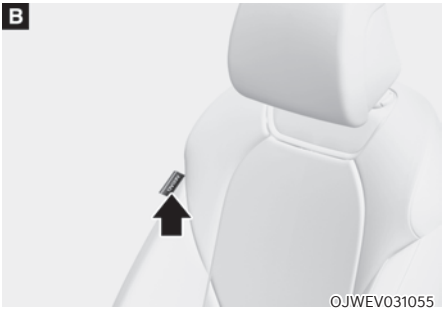
WARNUNG

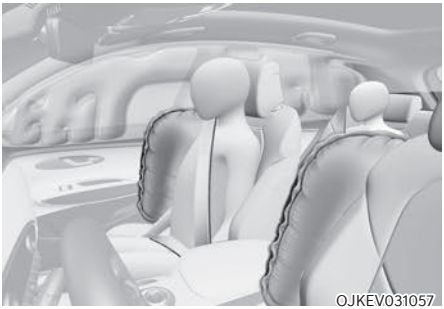
Bei einer Störung des EIN/AUS-Schalters für den vorderen Beifahrerairbag passiert Folgendes:

- **Die Airbag-Warnleuchte ( ) am Kombiinstrument leuchtet auf.**
- **Die Beifahrer-Airbag-Anzeige ( ) leuchtet nicht auf und die Anzeige ON ( ) leuchtet auf. Der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei einem Frontalaufprall, auch wenn der EIN-/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in Position AUS gestellt ist.**
- **Wir empfehlen, den EIN/AUS-Schalter für den vorderen Beifahrerairbag sowie das SRS-Airbagsystem möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.**

Seitenairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze (ausstattungsabhängig)







[A]: Seitenairbag,
[B]: Mittenairbag vorn (Fahrersitz)

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzen mit Seitenairbags ausgestattet. Zusätzlich ist ein Mittenairbag vorn auf der inneren Seite der Fahrersitz-Rücklehne bereitgestellt. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können der Mittenseitenairbag der Vordersitze, die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

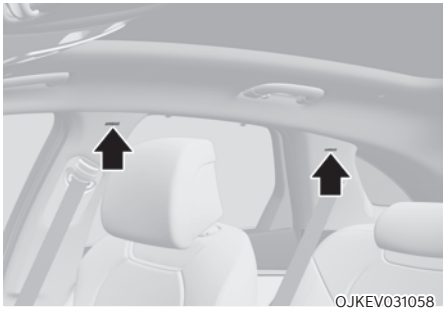
Die Seitenairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen nicht bei jedem Seitenaufprall oder Überschlag entfaltet werden.

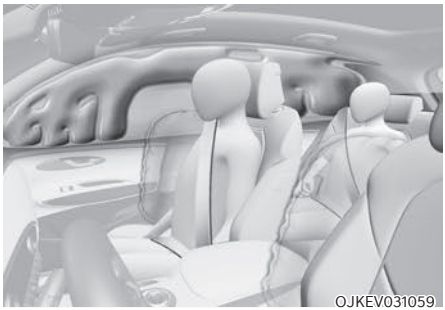
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Seitenairbags bzw. des Mittenseitenairbags der Vordersitze zu verringern:

- **Die Sicherheitsgurte müssen stets angelegt sein, damit die Insassen die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Halten Sie das Lenkrad an der 9- und 3-Uhr-Position fest, um die Verletzungsgefahr für Hände und Arme zu verringern.**
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge. Dies kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen oder verhindern.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände über den Airbags an. Bei einem Unfall kann es zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen kommen, insbesondere wenn der Airbag entfaltet wurde.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.**
- **Vermeiden Sie Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN oder START steht. Dies könnte zur Entfaltung der Airbags führen.**
- **Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, empfehlen wir, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandsetzen zu lassen.**

Kopfairbags





Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sollen die vorderen Insassen und die Insassen auf den äußeren Rücksitzen bei bestimmten Seitenkollisionen vor Kopfverletzungen schützen.

Die Kopfairbags sollen je nach Schwere der Kollision bei bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen.

Bei Fahrzeuge mit Überschlagsensor können die Seiten- bzw. Kopfairbags und Gurtspanner auf beiden Seiten des Fahrzeugs aktivieren, wenn Überschlagen oder mögliches Überschlagen erkannt wird.

Die Seitenairbags werden nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst.

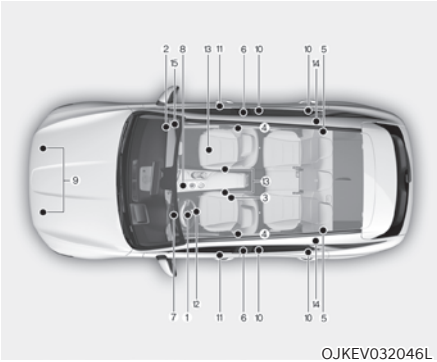
WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen beim Entfalten von Kopfairbags zu verringern:

- **Alle Insassen müssen stets angeschnallt sein, damit sie die richtige Sitzhaltung beibehalten.**
- **Befestigen Sie Kindersitze ordnungsgemäß und möglichst weit weg von den Türen.**
- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine anderen Gegenstände auf, insbesondere keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände.**

  Bei einem Unfall kann es dadurch zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.
- **Lassen Sie nicht zu, dass sich Insassen mit dem Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, die Arme auf den Türen ablegen, die Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen Türen und Sitzen ablegen.**
- **Versuchen Sie nicht, die Seiten-Airbags selbst zu öffnen oder zu reparieren. Gegebenenfalls empfehlen wir, den Airbag von einem autorisierten Händler für Genesis Markenprodukte überprüfen zu lassen.**

Funktion des Airbagsystems



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

(1) Fahrer-Frontairbagmodul
(2) Beifahrer-Frontairbagmodul
(3) Mittenseitenairbagmodul vorn (ausstattungsabhängig)
(4) Seitenairbagmodule
(5) Kopfairbagmodule
(6) Vordersitz, Gurtrolle mit Gurtstraffer
(7) Airbag-Warnleuchte
(8) SRS-Steuergerät (SRSCM)/ Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
(9) Vordere Aufprallsensoren
(10) Seitenaufprallsensoren (Beschleunigung)
(11) Seitenaufprallsensoren (Druck)
(12) Fahrerknieairbagmodul
(13) Gurtschlosssensoren für Fahrer- und Beifahrersitz
(14) Hinterer Gurtstraffer (ausstattungsabhängig)
(15) Schalter „Beifahrerairbag EIN/AUS“ (ausstattungsabhängig)

Informationen

Die EIN/AUS-Leuchte des Beifahrerairbags befindet sich in der Dachkonsole.

Das SRSCM (Steuermodul für zusätzliches Rückhaltesystem) überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, solange der Start/Stopp-Knopf auf EIN steht, um zu erkennen, ob ein Aufprall so schwer ist, dass der Airbag oder der Sicherheitsgurt-Vorspanner aktiviert werden muss.

SRS-Warnleuchte

Die SRS-Warnleuchte (für das Supplemental Restraint System) an der Instrumententafel zeigt das in der Abbildung dargestellte Airbag-Symbol an. Das System prüft das elektrische System des Airbags auf Fehlfunktionen.
Die Leuchte zeigt an, dass ein Problem mit Ihrem Airbagsystem vorliegt. Dazu gehören die Seiten- und/oder Kopfairbags für den Überrollschutz (bei Ausstattung mit Überschlagsensor).

WARNUNG

Wenn das SRS gestört ist, werden die Airbags bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß entfaltet, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen erhöht.

In folgenden Fällen liegt eine SRS-Störung vor:

- **Nach dem Einschalten des Start/Stopp-Knopfs leuchtet die Leuchte etwa sechs Sekunden lang nicht auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet noch ca. drei bis sechs Sekunden weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt bei laufendem Motor.**

In allen genannten Fällen empfehlen wir, das SRS möglichst umgehend in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Bei einem mäßigen bis schweren Frontalaufprall erkennen Sensoren die schnelle Verzögerung des Fahrzeugs. Wenn die Verzögerung hoch genug ist, entfaltet die Steuereinheit die vorderen Airbags zu dem Zeitpunkt und mit der erforderlichen Kraft.

Die Front-Airbags schützen Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei denen Sicherheitsgurte allein keine ausreichende Rückhalteeinrichtung darstellen. Die Seitenairbags bieten bei bestimmten Seitenaufprall- oder Überschlagunfällen Schutz, indem sie den seitlichen Oberkörperbereich unterstützen.

- Airbags werden aktiviert (können sich bei Bedarf entfalten), wenn der Start/Stopp-Knopf in Position ON oder START steht bzw. maximal 3 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs.
- Airbags entfalten sich bei bestimmten Frontal- oder Seitenkollisionen und tragen zum Schutz der Insassen vor schweren Verletzungen bei.
- Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind u. a. die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks erfolgen in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.

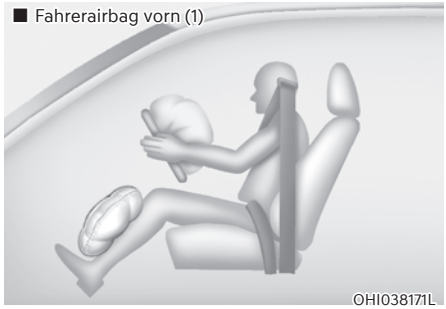
- Bei schweren Seitenkollisionen werden zusätzlich Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Fahrersitze entfaltet, sofern das Fahrzeug einen Überschlagsensor besitzt und die Sensorik einen Überschlag erkennt.

  Wird ein Überschlag erkannt, bleiben die Kopfairbags länger entfaltet, um gemeinsam mit den Sicherheitsgurten zu verhindern, dass Insassen aus dem Fahrzeug geschleudert werden. (sofern mit Überschlagsensor ausgestattet)
- Damit sie schützen können, müssen die Airbags schnell entfaltet werden. Ein Airbag muss sich extrem schnell entfalten, damit er sich bei einer Kollision noch zwischen den Insassen und die Fahrzeugstruktur legen kann, bevor der Insasse gegen ein Fahrzeugteil schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und ist deshalb ein notwendiger Teil des Airbagkonzepts.

  Allerdings kann die schnelle Entfaltung der Airbags aufgrund der damit verbundenen Wucht auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.
- Unter Umständen sind auch tödliche Verletzungen möglich. Dies gilt vor allem wenn der Fahrer zu nah am Airbag sitzt.

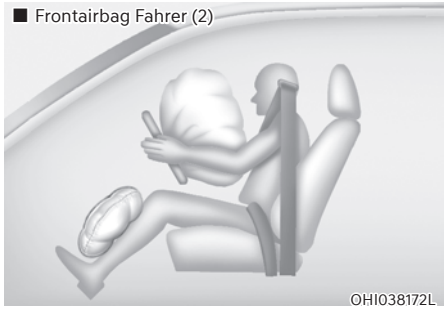
Sie können das Risiko einer Verletzung durch einen sich entfaltenden Airbag verringern. Das größte Risiko besteht darin, zu nahe am Airbag zu sitzen. Ein Airbag benötigt Platz zur Entfaltung. Fahrer sollten mit der Brust so weit wie möglich von der Lenkradmitte entfernt sitzen und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

■ Fahrerairbag vorn (1)



Wenn das SRSCM einen ausreichend schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

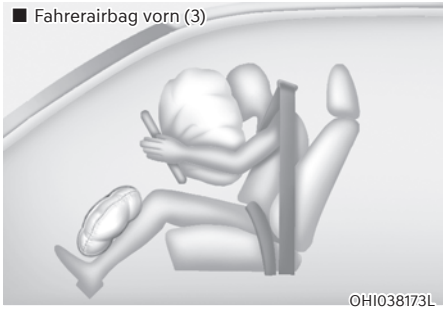
■ Frontairbag Fahrer (2)



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig entfalteter Airbag verlangsamt in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert damit das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

■ Fahrerairbag vorn (3)



■ Beifahrerairbag vorn

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

WARNUNG

Damit Objekte nicht zu gefährlichen Projektilen werden, wenn der Beifahrerairbag sich entfaltet:

- **Montieren oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite keine Zubehörteile (Becherhalter, CD-Halter, Aufkleber usw.) über dem Handschuhfach mit dem Beifahrerairbag.**
- **Befestigen Sie keine Duftstoffbehälter neben dem Kombiinstrument oder auf dem Armaturenbrett.**

Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags?

Nach dem Aufblasen eines Front- oder Seitenairbags wird der Airbag sehr schnell wieder entleert. Der entfaltete Airbags hindert den Fahrer nicht daran, aus der Windschutzscheibe zu sehen oder zu lenken. Kopfairbags können nach dem Auslösen einige Zeit teilweise entfaltet bleiben.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise nach der Entfaltung von Airbags:

- **Öffnen Sie nach dem Aufprall möglichst schnell Fenster und Türen, damit die Insassen nicht zu lange dem bei der Airbagentfaltung freigesetzten Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**
- **Berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags. Die Teile, die mit einem sich entfaltenden Airbag in Kontakt kommen, können sehr heiß sein.**
- **Waschen Sie alle freiliegenden Hautpartien gründlich mit kaltem Wasser und milder Seife.**
- **Wir empfehlen, dass eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis den Airbag unmittelbar nach dessen Aktivierung austauscht. Airbags sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.**

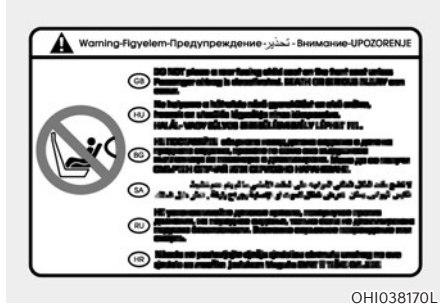
Geräusch- und Rauchentwicklung beim Entfalten von Airbags

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag und durch Einatmen von Rauch und Pulver sehr unbehaglich fühlen. Das Pulver kann bei manchen Menschen Asthma verschlimmern. Wenn Sie nach dem Auslösen des Airbags Probleme mit der Atmung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie Reizungen der Haut, Augen, Nase, des Rachens usw. verursachen. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz.

ORS031134



OHI038170L

Befestigen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht deaktiviert ist.

WARNUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN AIRBAG davor geschützt ist, TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN des KINDES können die Folge sein.

Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst?

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, Mehrfachkollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. Eine Beschädigung des Fahrzeugs weist auf eine Kollisionsenergieabsorption hin und ist kein Indikator dafür, ob ein Airbag entfaltet worden sein sollte.

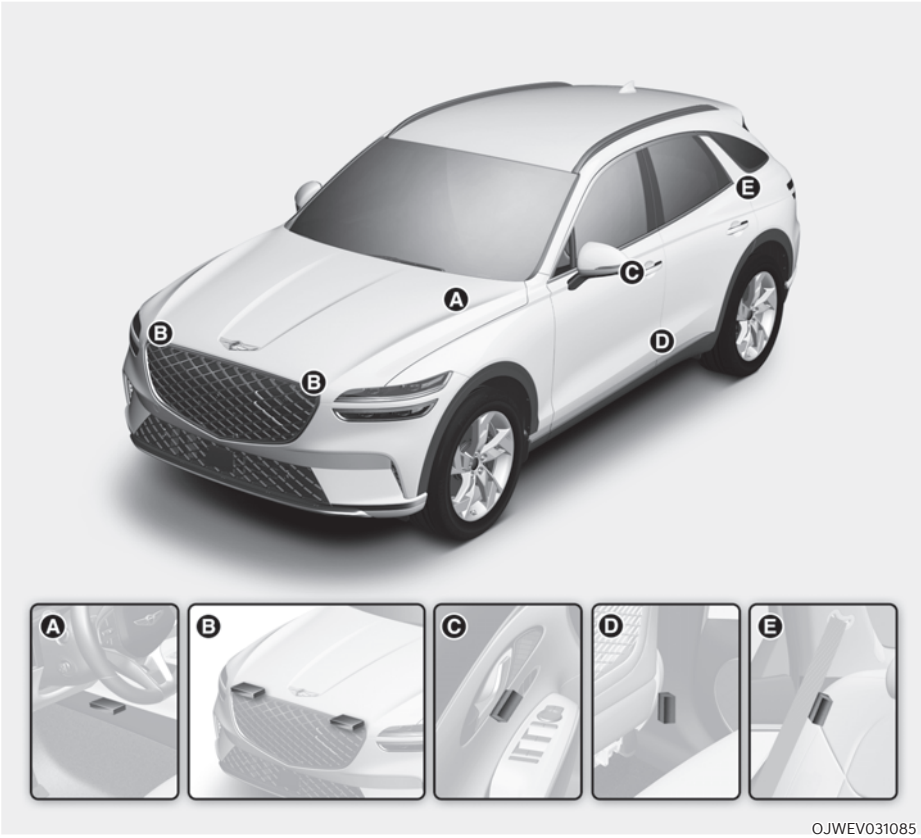
Airbag-Aufprallsensoren

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen durch versehentliche Entfaltung von Airbags vermeiden:

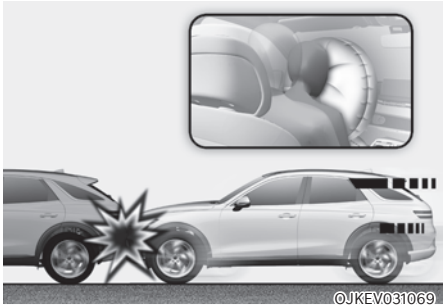
- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen diese Stellen schlägt.**
- **Versuchen Sie nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Wenn die Position oder der Winkel der Sensoren geändert werden, werden die Airbags ausgelöst, obwohl sie es nicht sollten, oder nicht ausgelöst, obwohl sie es sollten.**
- **Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen mit Komponenten angebracht werden, die nicht Genesis-Originalteile oder gleichwertige Teile sind, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.**

  Um die korrekte Funktion des Airbagsystems zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stoßfänger mit einem für Ihr Fahrzeug spezifizierten Genesis-Originalteil oder gleichwertigen Bauteil (entsprechend dem Originalteil) zu ersetzen.
- **Stellen Sie den Start/Stopp-Knopf beim Abschleppen in die Position OFF oder ACC und warten Sie 3 Minuten, damit die Airbags nicht versehentlich ausgelöst werden.**
- **Wir empfehlen, sämtliche Reparaturen an Airbags in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen.**



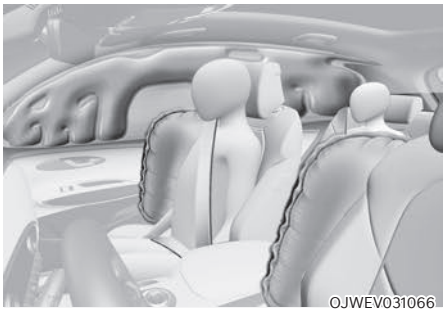
(A): SRS-Steuermodul/Überschlagsensor
(B): Vorderer Aufprallsensor
(C): Seitenaufprallsensor (Druck)
(D): Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)
(E): Seitenaufprallsensor (Beschleunigung)

Bedingungen zum Auslösen der Airbags



Frontairbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Schwere der Kollision ab.



Seitenairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze

Seiten- und/oder Kopfairbags und seitliche Mittenairbag der Vordersitze sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren abhängig von der Aufprallstärke ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze sollen auch dann ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt (ausstattungsabhängig).

Wenn das Fahrzeugchassis auf schlechten Straßen durch Schlaglöcher oder Hindernisse Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können die Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ein ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

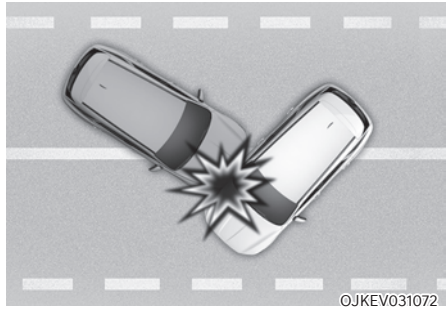
Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

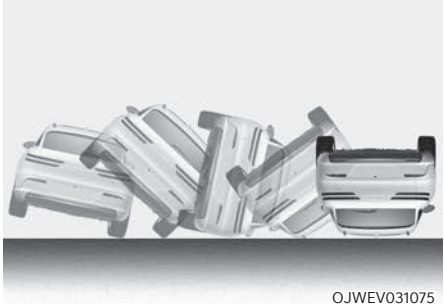
Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung Aufprallseite bewegen, wobei entfaltete vordere Airbags keinen zusätzlichen Insassenschutz bieten.

Allerdings werden je nach Aufprallstärke möglicherweise die Seiten- oder Kopfairbags und Mittenseitenairbag der Vordersitze ausgelöst.



Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.

Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr"-Situationen möglicherweise nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



Es ist möglich, dass die vorderen Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die vorderen Airbags den Insassen keinen zusätzlichen Schutz gewähren könnten.

Informationen

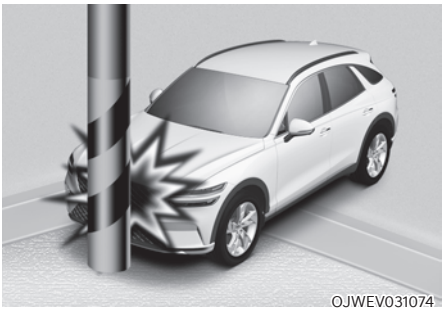
Mit Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags und der Mitteneitenairbag der Vordersitze werden entfaltet, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

Informationen

Ohne Überschlagsensor

Die Seiten- und/oder Kopfairbags und der Mittenseitenairbag der Vordersitze können entfalten, wenn das Fahrzeug sich bei einem Seitenaufprall überschlägt, sofern das Fahrzeug mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgestattet ist.



Es kann vorkommen, dass Airbags nicht entfaltet werden, wenn das Fahrzeug mit Masten oder Bäumen usw. kollidiert, wobei sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und die Aufprallenergie von der Knautschzone absorbiert wird.

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei; es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte nicht leuchtet, obwohl der Start-/Stopp-Knopf auf ON steht oder ständig leuchtet, empfehlen wir, das System sofort von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Wir empfehlen, alle Arbeiten am SRS-System, z. B. Entfernung, Installation, Reparatur oder Arbeiten am Lenkrad, der Beifahrerplatte, den Vordersitzen und den Dachrelings einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu überlassen. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Versuchen Sie nicht, SRS-Bauteile oder -Kabel zu manipulieren oder abzuklemmen. Dies gilt auch für das Anbringen von Aufklebern auf den Abdeckungen und das Modifizieren der Fahrzeugkarosserie.**
- **Legen Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe der Airbagmodule auf das Lenkrad, die Instrumententafel und die Beifahrerplatte über dem Handschuhfach.**
- **Reinigen Sie die Airbag-Polsterabdeckungen mit einem weichen, mit klarem Wasser angefeuchteten Tuch. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
- **Wir empfehlen, ausgelöste Airbags von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis austauschen zu lassen.**
- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Sicherheitshinweise beachtet werden. Wir empfehlen, sich für die erforderlichen Informationen an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht beachtet werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**

Weitere Sicherheitshinweise

Die Insassen dürfen ihren Sitz während der Fahrt nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.

Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor- Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.

Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.

Schlagen Sie nicht gegen die Türen. Schläge gegen die Türen, wenn der Start-/Stopp-Knopf auf EIN oder START steht, können zur Entfaltung der Airbags führen.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie an Ihrem Fahrzeug Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, der Fahrzeugfront, den Seitenblechen oder der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder

Ein Airbag-Warnschild ist angebracht, um die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag- Systems zu warnen.

Studieren Sie sorgfältig alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen über die in Ihrem Fahrzeug verbauten Airbags.

AKTIVES MOTORHAUBEN-HEBESYSTEM

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird.

Systemaktivierung

Voraussetzungen für die Aktivierung

Der Start-/Stopp-Knopf befindet sich in der Position START, und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen etwa 25 km/h (15,5 mph) und 50 km/h (31 mph).

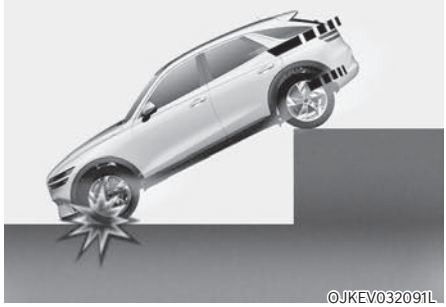
Informationen - Reparatur der aktiven Motorhaube

- **Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selbst wieder zurück. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn Sie den vorderen Stoßfänger wechseln oder reparieren, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Systemaktivierung

Die aktive Motorhaube wird je nach Stärke, Geschwindigkeit und Aufprallwinkel bei einem Frontalaufprall aktiviert.

OJKEV032090L



OJKEV032091L

Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Ein Aufprall wird als Frontalaufprall ohne Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt.
- Bestimmte frontale oder schräge Kollisionen mit einem Fahrzeug oder einer Planke mit hoher Geschwindigkeit.

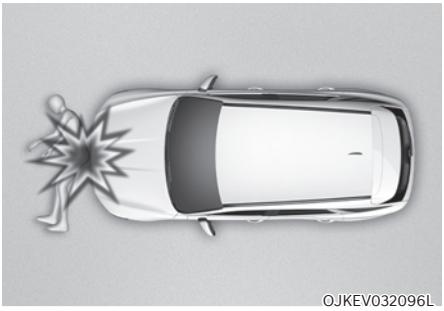
Systemeinschränkungen

OJKEV032092L

OJKEV032093L

OJKEV032094L

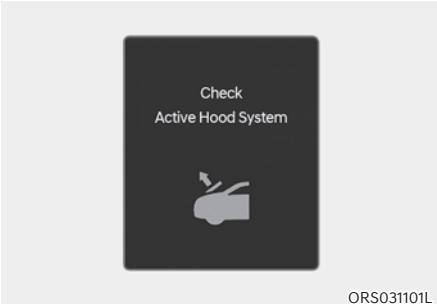
OJKEV032095L


OJKEV032096L

Das System wird in folgenden Fällen nicht aktiviert:

- Bei Seitenkollisionen, Heckkollisionen und Unfällen mit Überschlägen. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Das Fahrzeug hatte einen schrägen Frontalzusammenstoß mit Fußgängern.
- Ein Fußgänger liegt auf der Straße.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z. B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

Systemstörung



ORS031101L

Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im LCD-Display des Kombiinstruments.

Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn diese Warnmeldung angezeigt wird, sollten Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

- **Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.**
- **Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.**
- **Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.**
- **Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.**

Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.

4. Kombiinstrument

Kombiinstrument 4-4
Armaturenbrettbeleuchtung 4-5
Messgeräte und Anzeigen 4-6
Geschwindigkeitsmesser 4-6
Leistungs-/Ladeanzeige 4-6
Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie 4-7
Außentemperaturanzeige 4-8
Kilometerzähler 4-8
Restreichweite 4-9
Energieverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-9
Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes 4-10
Regenerativbremsanzeige 4-10
Warn- und Kontrollleuchten 4-11
Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) 4-11
Service-Warnleuchte 4-11
Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung 4-11
Ladekontrollleuchte 4-12
Warnleuchte für Hochvoltbatterie-Ladezustand 4-12
Gurtwarnleuchte 4-12
Airbag-Warnleuchte 4-12
Warnleuchte Regenerative Bremse 4-12
Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit 4-13
ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) 4-14
EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung) 4-14
MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) Warnleuchte 4-15
Hauptwarnleuchte 4-15
Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) 4-15
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 4-16
Warnleuchte für Sicherheit vorne 4-16
Spursicherheits-Kontrollleuchte 4-17
Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems 4-17
Warnleuchte für LED-Scheinwerfer 4-17
Warnleuchte Allradantrieb (AWD) 4-17
Warnleuchte für vereiste Straßen 4-18
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 4-18

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS 4-18
Kontrollleuchte für Wegfahrsperre 4-19
Blinkerkontrollleuchte 4-19
Kontrollleuchte für Fernlicht 4-19
Kontrollleuchte für Abblendlicht 4-19
Scheinwerferkontrollleuchte.....4-20
Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte.....4-20
Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems 4-20
Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA).....4-20
AUTO HOLD-Kontrollleuchte 4-20
LCD-Display-Meldungen 4-21
Shift to P (Schalthebel in Stellung P schalten).....4-21
Vehicle is in N. (Fahrzeug in N.) Press START button and shift to P (and turn vehicle off) (START drücken, in P schalten und Fahrzeug ausschalten) 4-21
Low key battery (Schlüssel- batterie ist schwach) 4-21
Press START button while turning wheel (Lenkrad drehen und START-Knopf drücken).....4-21
Wischwasser auffüllen 4-21
Check steering wheel lock system (Lenkradsperre prüfen).....4-21
Treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten. 4-21
Key not in vehicle (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug) 4-21
Key not detected (Schlüssel nicht erkannt) 4-21
Press START button again (Nochmals START drücken) 4-21
START-Knopf mit Schlüssel drücken 4-22
Check BRAKE SWITCH fuse (BRAKE SWITCH Sicherung prüfen) 4-22
Schalten Sie den Wahlhebel auf P (Parkstufe), um das Fahrzeug zu starten. 4-22
Battery discharging due to external/additional electrical devices (Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte).....4-22
Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte.....4-22
Zu geringer Reifendruck.....4-23
Leuchten.....4-23
Wischanlage.....4-23
Check haptic steering wheel system (Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen) 4-24
Check headlight (Frontscheinwerfer prüfen).....4-24
Check turn signal (Blinklicht prüfen) 4-24

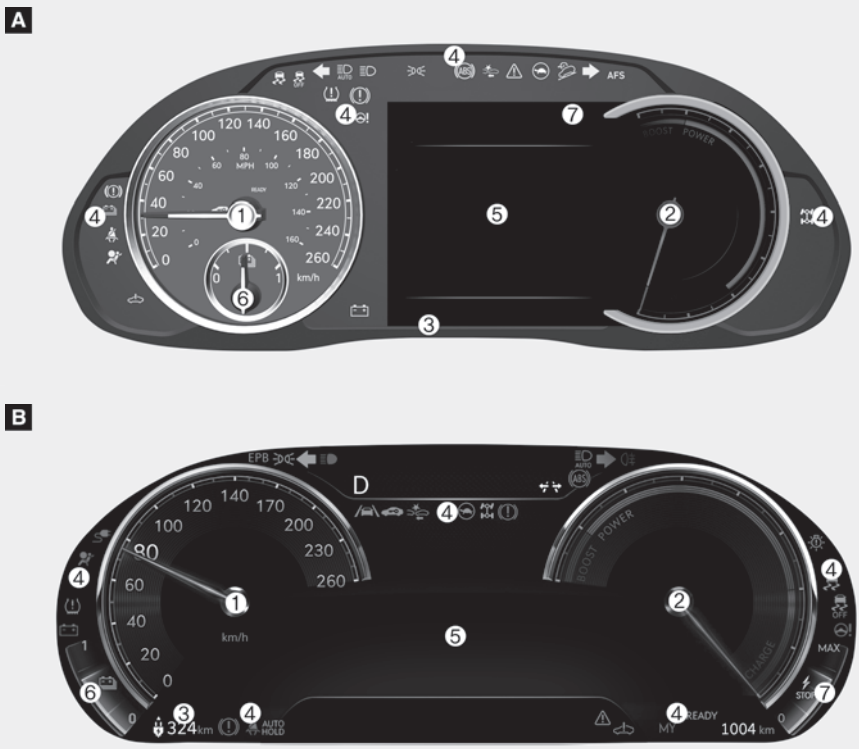
4. Kombiinstrument

Check headlamp LED (LED Scheinwerfer prüfen) 4-24
Zum Laden in Stellung P schalten 4-24
Remaining time (Verbl. Ladezeit) 4-24
Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen) 4-25
Charging door open (Ladeklappe offen) 4-25
Das Laden wurde unterbrochen. Überprüfen des Ladegerätes/Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie das Ladegerät 4-25
Das Laden wurde unterbrochen. Überprüfen der Kabelverbindung/Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie den Kabelanschluss. 4-26
Check regenerative brakes (Regenerative Bremsen prüfen) 4-26
Low EV battery/Low battery (Niedriger Akkuladestand) 4-26
Sofort aufladen. Power limited (Motorleistung eingeschränkt) 4-27
Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Charge battery (Akku laden) 4-27
EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stop vehicle/Battery overheated! (Anhalten wenn sicher) Sicher anhalten 4-28
Power limited (Motorleistung eingeschränkt) 4-28
Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Stromzufuhr/Anhalten wenn sicher und Stromzufuhr überprüfen 4-29
Motorsound-System prüfen 4-29
Check electric vehicle system (Elektrisches System prüfen) 4-29

LCD-Display 4-30
Bedienung des LCD-Displays 4-30
Anzeigemodi 4-30
Fahrassistenz-Ansicht 4-31
Kurveninfo-Ansicht (TBT) 4-31
Utility-Ansicht 4-32
Optionsmenü 4-35
Servicemeldungen 4-36
3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-36
Head-Up Display 4-36
Einstellungen Fahrerassistenz 4-36
Geschwindigkeits-Maßeinheit 4-37
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-37
Einstellung 3D-Kombiinstrument 4-37
Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts 4-37

Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) 4-40
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-40

KOMBIINSTRUMENT



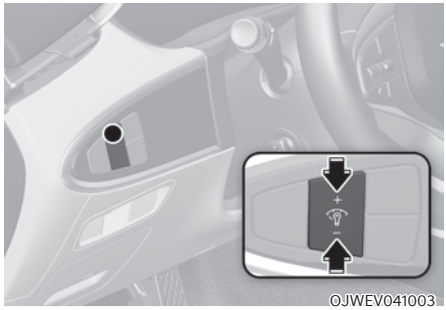
Das tatsächlich in Ihrem Fahzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.
Weitere Informationen finden Sie unter „Messgeräte und Anzeigen“ in diesem Kapitel.

OJKEV042081L/OJKEV042082L

1. Geschwindigkeitsmesser
2. Leistungs-/Ladeanzeige
3. Restreichweite
4. Warn-Kontrollleuchte
5. LCD-Display
6. Batterieladeanzeige (SOC)
7. Intelligente Energierückgewinnung

Kombiinstrument bedienen

Armaturenbrettbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



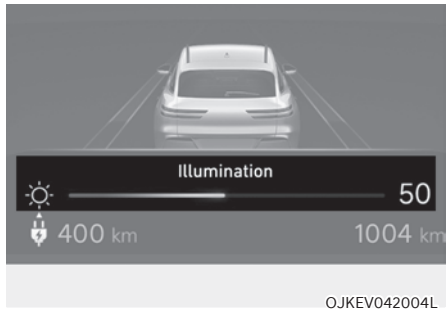
OJWEV041003

Drücken Sie bei eingeschalteten Positionsleuchten oder Abblendlicht den Beleuchtungsregler, um die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung zu regeln.

Mit dem Beleuchtungsregler für die Instrumentenbeleuchtung wird auch die Helligkeit der Schalterbeleuchtung im Innenraum geregelt.

WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und dadurch tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.



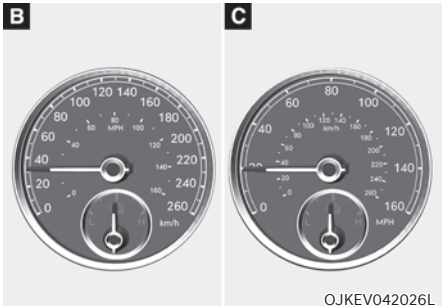
OJKEV042004L

- Der Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung wird angezeigt.
- Wenn die Helligkeit den Höchst- oder Tiefstwert erreicht, erklingt ein Signalton.

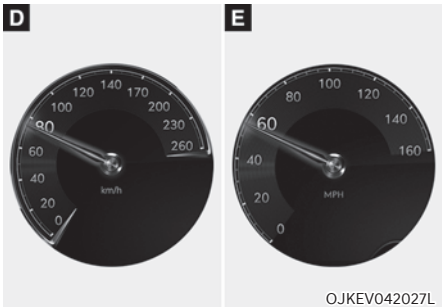
Messgeräte und Anzeigen

Geschwindigkeitsmesser

OJWEV041026



OJKEV042026L



OJKEV042027L

Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (km/h) und/oder Meilen pro Stunde (MPH) an.

Leistungs-/Ladeanzeige

OJWEV041012

OJKEV041013

Die Leistungs-/Ladeanzeige zeigt den Energieverbrauch und die Energierückgewinnung des Elektromotors an.

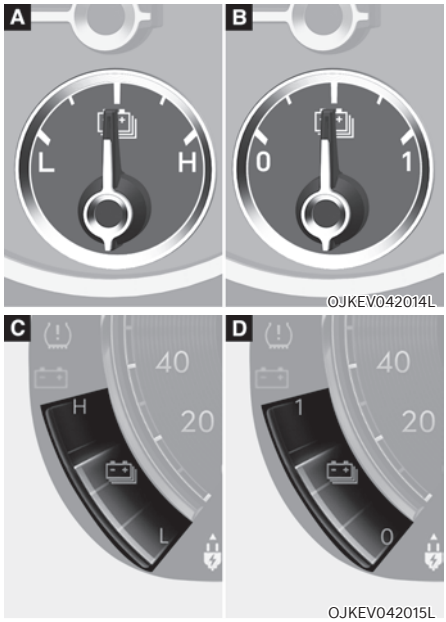
- POWER:

  Sie zeigt den Entladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug beschleunigt oder auf einer ansteigenden Straße fährt. Je mehr Elektroenergie verbraucht wird, umso höher die Anzeige.

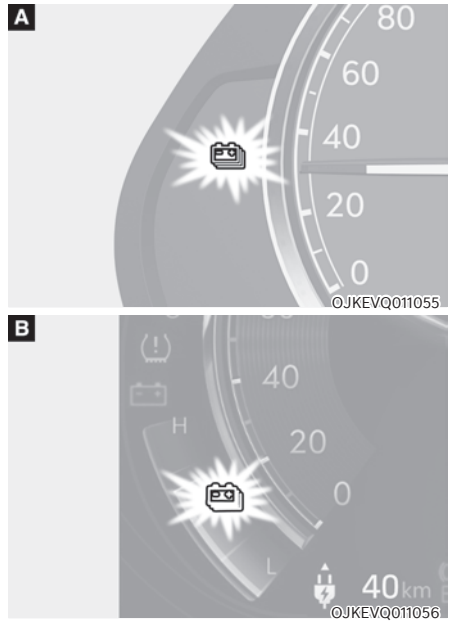
- LADUNG:

  Sie zeigt den Ladestrom des Elektromotors an, wenn das Fahrzeug bremst oder auf einer abschüssigen Straße fährt (und durch die regenerative Bremsung geladen wird). Je mehr Elektroenergie geladen wird, umso niedriger ist die Anzeige.

Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie



- Die SOC-Anzeige zeigt den Ladestatus der Hochvolt-Batterie.
- „L“ (oder „0“) auf der Anzeige verweist darauf, dass die Hochvoltbatterie nicht ausreichend aufgeladen ist. „H“ (oder „1“) verweist darauf, dass die Fahrbatterie voll aufgeladen ist.
- Wenn Sie auf Fernstraßen oder Autobahnen fahren, prüfen Sie vorab, ob die Fahrbatterie ausreichend aufgeladen ist.

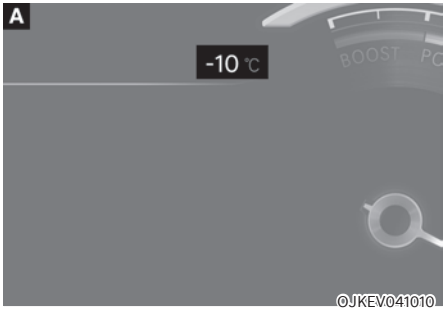


1. Wenn nur noch weniger als 10% auf der SOC-Anzeige zu sehen sind, leuchtet die Warnleuchte ( ) auf, um Sie über den Batteriestand zu informieren.
2. Wenn die Warnleuchte ( ) aufleuchtet, kann das Fahrzeug je nach Fahrgeschwindigkeit, Heizung/Klimaanlage, Wetter, Fahrstil und anderen Faktoren noch weitere 20~40 km (12~25 Meilen) fahren. Eine Aufladung ist notwendig.

HINWEIS

Wenn die Ladung der Hochvoltbatterie niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrige Batterieladung auf, und die Fahrzeugleistung wird begrenzt. Laden Sie die Batterie sofort auf, da das Fahrzeug bei eingeschalteter Kontrollleuchte möglicherweise nicht mehr angetrieben wird oder auf einer Steigung zurückrollt.

Außentemperaturanzeige



Die Genauigkeit des Messgeräts für die Außenlufttemperatur beträgt 1°C (1°F).

Beachten Sie, dass sich die auf dem LCD-Display angezeigte Temperatur möglicherweise nicht so schnell ändert wie die Außentemperatur (es kann eine kurze Verzögerung geben, bevor sich die Temperaturanzeige ändert.)

Sie können die Einheit für die Temperatur im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:

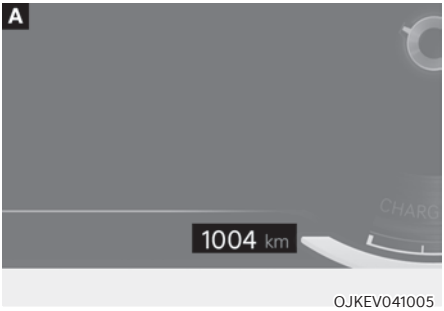
- General Settings → Unit → Temperature Unit → °C/°F (Allgemeine Einstellungen → Einheit → Temperatur-Einheit → °C/°F)

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

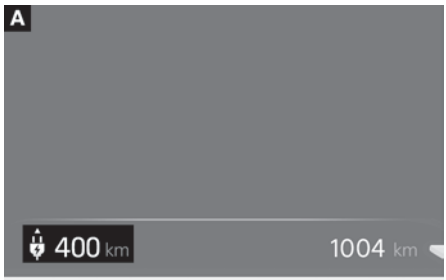
Sowohl die Temperatureinheit auf dem LCD-Display des Kombiinstruments als auch der Klimaeinstellbildschirm werden geändert.

Kilometerzähler



Der Kilometerzähler zeigt die vom Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an und sollte zur Bestimmung der Inspektionstermine genutzt werden.

Restreichweite



OJKEV041007

OJKEV041008

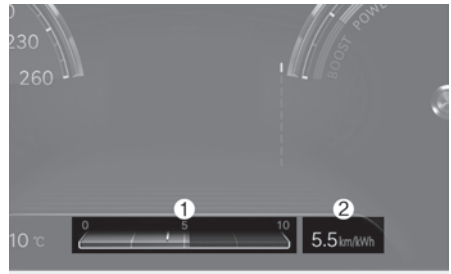
- Die Restreichweite gibt an, wie weit sich das Fahrzeug mit dem verbleibenden elektrischen Energie schätzungsweise noch fahren lässt.
- Die verbleibende Reichweite bis die Batterie leer ist, hängt davon ab, welcher Fahrmodus unter ECO/COMFORT/SPORT ausgewählt ist.

Nähere Einzelheiten dazu finden Sie unter „Restreichweite“ in Kapitel 1.

Informationen

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder der Batteriestrom unterbrochen war, funktioniert die Reichweitenfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Die Reichweite ist ein Schätzwert und kann insofern von der tatsächlich verbleibenden Reichweite abweichen.**
- **Kraftstoffverbrauch und Reichweite können je nach Fahrbedingungen, Fahrstil, Umgebungstemperatur, Wetter, unterschiedlichem Gelände und Fahrzeugzustand deutlich variieren.**

Energieverbrauch (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)



OJKEV041009

Der durchschnittliche Energieverbrauch (1) und der derzeitige Energieverbrauch (2) werden unten auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Automatisches Zurücksetzen

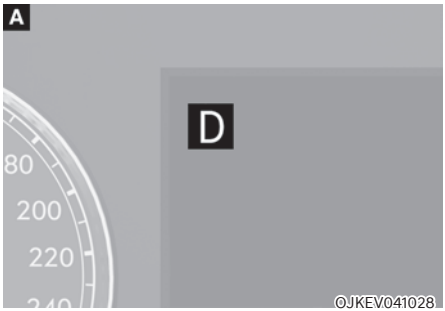
Um den durchschnittlichen Energieverbrauch automatisch zurückzusetzen, wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems entweder „Nach Motorstart“ oder „Nach Ladevorgang“.

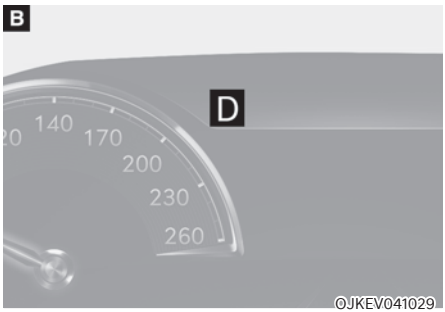
Informationen

Bei dem 8-Zoll-Kombiinstrument können Sie den Energieverbrauch in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

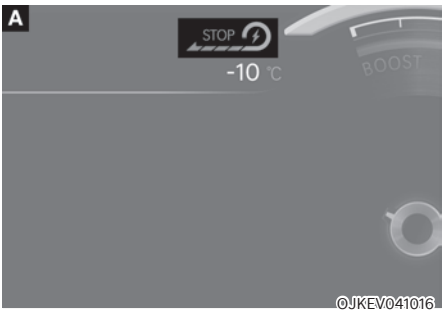
Schaltanzeige des Untersetzungsgetriebes





Die Kontrollleuchte zeigt an, welcher Gang ausgewählt ist.

Regenerativbremsanzeige



Die Regenerativbremse zeigt die Stufe des von Ihnen eingestellten regenerativen Bremsens an. Sie zeigt außerdem den Betriebsstatus der intelligenten Energierückgewinnung an.

Weitere Informationen finden Sie unter „Regenerativbremsanlage“ in Kapitel 6.

Warn- und Kontrollleuchten

Informationen

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) READY

Die Kontrollleuchte wie folgt auf:

Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

- - EIN: Normales Fahren ist möglich.
- AUS: Normales Fahren ist nicht möglich oder es ist ein Problem aufgetreten.
- Blinken: Notfahren

Wenn die Kontrollleuchte „Ready“ (Bereit) erlischt oder blinkt, liegt ein Problem mit dem System vor. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Service-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn der Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON (Ein) steht.
  - Sie leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn ein Problem mit Teilen der Steuerung des Elektrofahrzeuges besteht, beispielsweise mit Sensoren usw.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlischt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Zur Sicherheit der leistungsstarken Komponenten von Elektrofahrzeugen ist die Leistungsabgabe aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)
  - Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
  - Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
  - Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- **Beschleunigen oder starten Sie das Fahrzeug nicht ruckartig, wenn die Kontrollleuchte wegen zu geringer Batterieleistung aufleuchtet.**
- **Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung auf. Bei eingeschalteter Kontrollleuchte wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.**

Ladekontrollleuchte

(green)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Beim Laden der Hochvoltbatterie.

Warnleuchte für Hochvoltbatterie-Ladezustand

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist.
- Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, laden Sie die Batterie sofort auf.

Gurtwarnleuchte

Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.

Airbag-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Service-Warnleuchte leuchtet etwa 6 Sekunden lang und erlischt, sobald alle Prüfungen durchgeführt wurden.
- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet weiter, wenn beim SRS-Airbag eine Funktionsstörung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Warnleuchte Regenerative Bremse

(yellow)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn die regenerative Bremse nicht und die Betriebsbremse nicht gut funktioniert. Dadurch leuchten das Bremswarnleuchten (rot) und die regenerative Bremswarnleuchte (gelb) gleichzeitig auf.

Fahren Sie in diesem Fall sicher und wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

Das Bremspedal lässt sich unter Umständen schwerer betätigen als normal und der Bremsweg kann sich verlängern.

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Knopf START/STOP in die Position ON (Ein) drücken.
  - Die Warnleuchte leuchtet ca. 3 Sekunden.
  - sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse betätigt wird.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.
  - Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, ist zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter.
- Wenn die regenerative Bremse nicht funktioniert.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach Bedarf Bremsflüssigkeit auf. (Weitere Details finden Sie unter „Bremsflüssigkeit“ in Kapitel 9). Prüfen Sie nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit alle Bremskomponenten auf Dichtheit. Wenn Bremsflüssigkeit austritt oder die Warnleuchte weiterhin leuchtet oder die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und ein größerer Kraftaufwand beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald dies sicher möglich ist.

WARNUNG

Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die ABS-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Immer wenn eine ABS-Störung vorliegt.

  Beachten Sie, dass das hydraulische Bremssystem auch dann funktionsfähig ist, wenn das ABS defekt ist.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die Warnleuchten für ABS und Parkbremse gleichzeitig aufleuchten, kann dies auf ein Problem mit der elektronischen Bremskraftverteilung hindeuten.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

WARNUNG

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für die Feststellbremse und die Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht ordnungsgemäß und bei abrupten Bremsungen besteht Gefahr.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

HINWEIS

EBD-Warnleuchte (elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise das Tachometer, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die MDPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

MDPS (Motor Driven Power Steering, Servolenkung) Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Störung der elektrischen Servolenkung.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Hauptwarnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn in einem der folgenden Systeme eine Funktionsstörung vorliegt:

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar Frontalkollisionswarnassistent zugesetzt (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des intelligenten Tempomats (ausstattungsabhängig)
- Radar der intelligenten Tempomatsteuerung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS)

Ausführliche Angaben zu der Warnmeldung sehen Sie auf dem LCD-Display.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

EPB

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die EPB-Warnleuchte leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine EPB-Störung vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Informationen

Die EPB-Warnleuchte (für die elektrische Feststellbremse) leuchtet möglicherweise gemeinsam mit der ESC-Kontrollleuchte (für die elektronische Stabilitätskontrolle) auf und zeigt damit an, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der EPB.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben. (Die Position der Reifen mit zu wenig Druck wird auf der LCD-Display angezeigt.)

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Diese Warnleuchte leuchtet nach ca. 60 Sekunden Blinken weiter oder blinkt in 3-Sekunden-Intervallen wiederholt EIN und AUS:

Wenn eine Störung des TPMS vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

WARNUNG

Sicheres Anhalten

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

Warnleuchte für Sicherheit vorne (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Sicherheitswarnleuchte vorn leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Ist die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung auf „Off“ (Aus) gestellt, schaltet der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF gedrückt halten. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.
- Wenn eine Störung des Frontalkollisionswarnassistenten vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

Spursicherheits-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Grün: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten erfüllt sind.
- Grau: Wenn die Betriebsbedingungen des Spurhalteassistenten nicht erfüllt sind.
- Gelb: Wenn eine Störung mit dem Spurhalteassistenten auftritt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in Kapitel 7.

Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)

AFS

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung des intelligenten Scheinwerfersystems vorliegt.

  Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den nächstgelegenen sicheren Ort, schalten Sie das Fahrzeug ab und starten Sie es erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Warnleuchte für LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Diese Warnleuchte blinkt:

Bei einer Funktionsstörung eines Teils für den LED-Scheinwerfer

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

HINWEIS

Ununterbrochenes Fahren mit eingeschalteter oder blinkender Warnleuchte für den LED-Scheinwerfer kann die Lebensdauer der LED-Scheinwerfer verringern.

Warnleuchte Allradantrieb (AWD) (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet wie folgt auf:

Wenn eine Störung des AWD-Systems vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (AWD)“ in Kapitel 6.

Warnleuchte für vereiste Straßen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte warnt den Fahrer vor einer möglicherweise vereisten Fahrbahn.

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C (40°F) liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und leuchten dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

Sie können die Glatteis-Warnfunktion über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Cluster → Content Selection → Icy Road Warning (Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Warnung bei Gefahr durch Glätte)

i Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

i Informationen

Wenn die Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn eine Störung der ESC-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn das ESC eingreift.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position ON bringen.
  - Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF deaktivieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronisches Stabilitätskontrolle (ESC)“ in Kapitel 6.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre

Die Kontrollleuchte leuchtet wie folgt bis zu 30 Sekunden lang auf:

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON oder ACC befindet und das Fahrzeug ordnungsgemäß erkennt, dass sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

- Sobald der Smart-Key erkannt wurde, können Sie das Fahrzeug starten.
- Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Fahrzeugs.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.

- Wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, können Sie das Fahrzeug nicht starten.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

Wenn sich der Smart Key im Fahrzeug befindet und der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht, das Fahrzeug den Smart-Key aber nicht erkennen kann.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn eine Störung der Wegfahrsperre vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Blinkerkontrollleuchte

Die Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Wenn Sie den Blinkerhebel bedienen.

Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor.

- Die Blinkerleuchte leuchtet auf, blinkt jedoch nicht.
- Die Blinkeranzeige blinkt schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht auf.

In diesen Situationen empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Kontrollleuchte für Fernlicht

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und das Fernlicht aktiviert ist.
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Kontrollleuchte für Abblendlicht

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Scheinwerferkontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn die Positionsleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Nebelschlusslicht eingeschaltet ist.

Kontrollleuchte des intelligenten Scheinwerfersystems (ausstattungsabhängig)

AUTO

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem betriebsbereit ist.
- Grün: Wenn das intelligente Scheinwerfersystem in Betrieb ist.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das intelligente Scheinwerfersystem die Fernlicht-LED-Lampen teilweise aus.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Intelligentes Scheinwerfersystem“ in Kapitel 5.

Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (HBA) (ausstattungsabhängig)

AUTO

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Position AUTO eingeschaltet ist.

- Weiß: Der Fernlicht-Assistent ist bereit für den Betrieb.
- Grün: Der Fernlicht-Assistent ist aktiv.

Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Fernlichtassistent (HBA)“ in Kapitel 5.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte

AUTO HOLD

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Grün: Wenn Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.
- Grau: Wenn Sie das Fahrzeug bei aktivierter Auto-Hold-Funktion völlig zum Stillstand bringen, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Gelb: Wenn eine Störung der Auto-Hold-Funktion vorliegt.

  In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertrags-Einzelhändler von Genesis-Markenprodukten prüfen zu lassen.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Elektronische Feststellbremse (EPB)“ in Kapitel 6.

LCD-Display-Meldungen

Shift to P (Schalthebel in Stellung P schalten)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, obwohl sich der Gang nicht in der Position „P“ (Parkstufe) befindet.

In diesem Fall schaltet sich der Start/Stopp-Knopf in die Position ACC.

Vehicle is in N. (Fahrzeug in N.) Press START button and shift to P (and turn vehicle off) (START drücken, in P schalten und Fahrzeug ausschalten)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, während sich der Gang in der Position N (Neutralstellung) befindet.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung ON (ein).
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Low key battery (Schlüssel- batterie ist schwach)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Smart-Key-Batterie leer ist und der Start/Stopp-Knopf in die Position OFF (AUS) wechselt.

Press START button while turning wheel (if equipped) (Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (ausstattungsabhängig))

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn sich das Lenkrad beim Drücken des Start/Stopp-Knopfs nicht wie gewohnt entsperren lässt.

Sie sollten den Start-/Stopp-Knopf drücken und gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Waschflüssigkeitsbehälter fast leer ist.Lassen Sie den Waschflüssigkeitsbehälter auffüllen.

Check steering wheel lock system (Lenkradsperre prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß blockiert wird, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF wechselt.

Treten Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug zu starten.

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Start/Stopp-Knopf zwei Mal in die Position ACC wechselt, weil der Knopf wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu treten.

Sie können das Fahrzeug starten, indem Sie das Bremspedal betätigen und dann den Start/Stopp-Knopf drücken.

Key not in vehicle (Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, ohne den Motor auszuschalten, und der Start/Stopp-Knopf in Position ON oder START steht.

Schalten Sie immer das Fahrzeug aus, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Key not detected (Schlüssel nicht erkannt)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Start/Stopp-Knopf drücken.

Press START button again (Nochmals START drücken)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug nicht starten konnten, als Sie den Start-/Stopp-Knopf drückten.

Versuchen Sie in diesem Fall den Motor zu starten, indem Sie erneut den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Wenn die Warnmeldung bei jedem Drücken des Start-/Stopp-Knopfes aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

START-Knopf mit Schlüssel drücken (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Start/Stopp-Knopf drücken, während die Warnmeldung „Fahrzeugschlüssel nicht erkannt“ angezeigt wird. Zu diesem Zeitpunkt blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre.

Check BRAKE SWITCH fuse (BRAKE SWITCH Sicherung prüfen)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Sicherung des Bremsschalters unterbrochen ist.

Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen, sonst können Sie das Fahrzeug nicht starten.

Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf für 10 Sekunden in Position ACC bringen.

Schalten Sie den Wahlhebel auf P (Parkstufe), um das Fahrzeug zu starten.

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, das Fahrzeug mit einer anderen Position als der Position P (Parken) zu starten.

Informationen

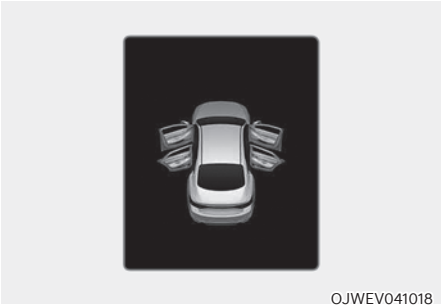
Das Fahrzeug kann angelassen werden, wenn sich der Gang in Position N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen jedoch zu Ihrer Sicherheit, dass Sie das Fahrzeug starten, während der Gang auf P (Parkstufe) geschaltet ist.

Battery discharging due to external/additional electrical devices (Achtung! Entladung der Fahrzeugbatterie durch externe/zusätzliche Geräte)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die 12-V-Batteriespannung niedrig ist, weil beim Parken nicht ab Werk geliefertes elektrisches Zubehör (beispielsweise eine Dashboard-Kamera) eingeschaltet bleibt. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

Wenn die Meldung nach dem Entfernen von nicht standardmäßigem elektrischen Zubehör erscheint, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Tür-, Hauben-, Heckklappenkontrollleuchte



OJWEV041018

Diese Warnung wird angezeigt, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe noch offen ist. Die Warnung zeigt im Display an, welche Tür geöffnet ist.

VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Türen, Haube und Heckklappe vollständig geschlossen sind.

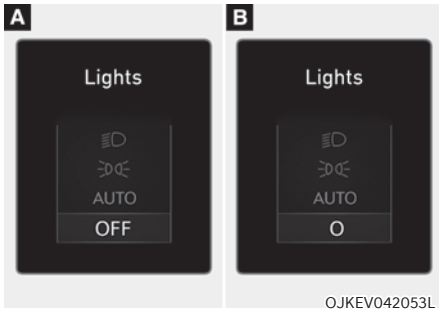
Zu geringer Reifendruck

OJKEV042020L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Der entsprechende Reifen am Fahrzeug wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

Leuchten



OJKEV042053L

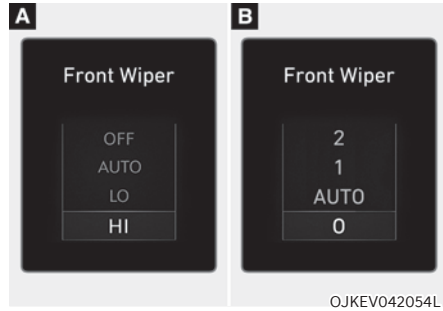
Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

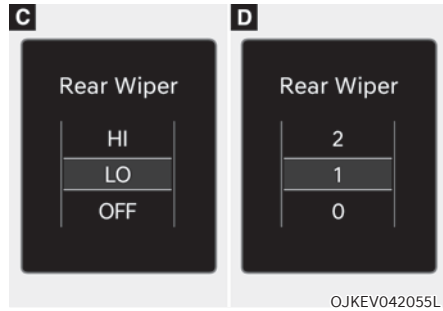
- Setup → Vehicle Settings → Cluster → Content Selection → Wiper/Lights Display (Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display)

Um detaillierte Informationen zu erhalten, scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung.

Wischanlage



OJKEV042054L



OJKEV042055L

[A], [B]: Wischer Frontscheibe, [C], [D]: Wischer Heckscheibe

Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können das Scheibenwischer-/Licht-Display über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktivieren bzw. deaktivieren. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Cluster → Content Selection → Wiper/Lights Display (Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Kombiinstrument → Inhalte auswählen → Scheibenwischer- / Licht-Display)

i Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Check haptic steering wheel system (Haptisches Feedback des Lenkrads prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Check headlight (Frontscheinwerfer prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Scheinwerfer vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Check turn signal (Blinklicht prüfen) (ausstattungsabhängig)

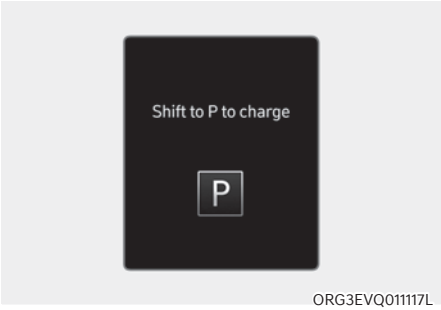
Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn eine Störung der Blinkerleuchten vorliegt. Möglicherweise muss eine Leuchte ausgetauscht werden.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Check headlamp LED (LED Scheinwerfer prüfen) (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Zum Laden in Stellung P schalten

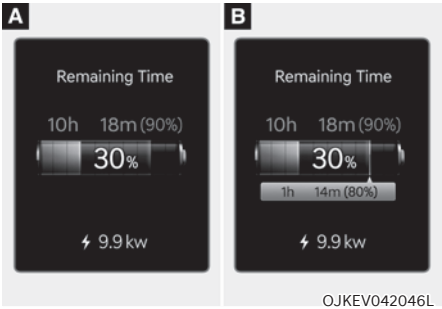


ORG3EVQ011117L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Ladekabel anschließen, der Wahlhebel sich aber noch nicht in der Stellung P (Parkstufe) befindet.

Schalten Sie den Wahlhebel in Stellung P (Parkstufe), bevor Sie das Ladekabel anschließen.

Remaining time (Verbl. Ladezeit)



OJKEV042046L

[A]: AC-Ladegerät, [B]: DC-Ladegerät

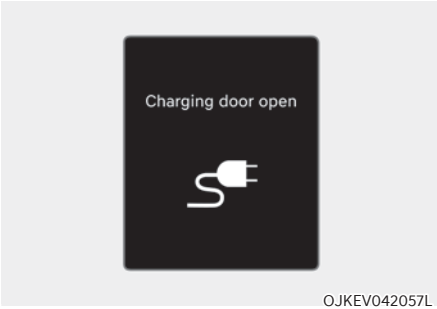
Diese Meldung zeigt die Restzeit zur Aufladung der Batterie auf den gewünschten Batterieladezustand an.

Unplug vehicle to start (Vor dem Start Ladeverbindung lösen)

OOSEV040498L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne das Ladekabel abzuziehen. Entfernen Sie das Ladekabel und schalten Sie dann das Fahrzeug ein.

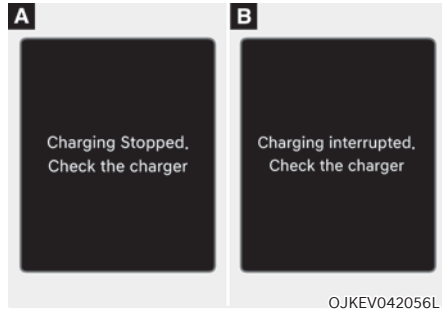
Charging door open (Ladeklappe offen)



OJKEV042057L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit geöffneter Ladeklappe gefahren wird. Schließen Sie die Ladeklappe und beginnen Sie erst dann mit der Fahrt.

Das Laden wurde unterbrochen. Überprüfen des Ladegerätes/ Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie das Ladegerät



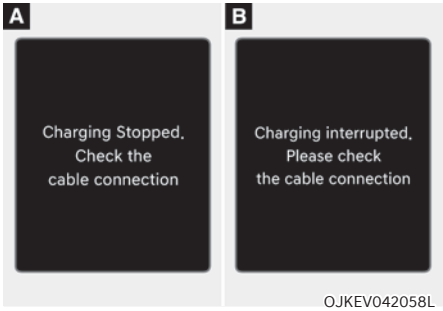
OJKEV042056L

- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang aus einem der folgenden Gründe gestoppt wird:
  - Wenn ein Problem mit dem externen Wechselstrom-Ladegerät oder Gleichstrom-Ladegerät aufgetreten ist.
  - Wenn das externe Wechselstrom-Ladegerät den Ladevorgang gestoppt hat.
  - Wenn das Ladekabel beschädigt ist:

Prüfen Sie in diesem Fall, ob ein Problem mit dem externen Wechselstrom- oder Gleichstrom-Ladegerät und dem Ladekabel vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem normal funktionierenden Wechselstromladegerät oder einem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Das Laden wurde unterbrochen. Überprüfen der Kabelverbindung/ Ladevorgang unterbrochen. Prüfen Sie den Kabelanschluss.



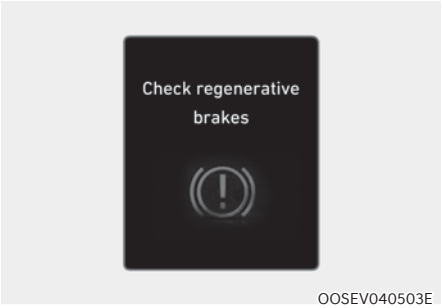
OJKEV042058L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Ladevorgang gestoppt wird, weil der Ladestecker nicht richtig mit der Ladebuchse verbunden ist

Trennen Sie in diesem Fall den Ladestecker, schließen Sie ihn wieder an und prüfen Sie, ob ein Problem (äußere Beschädigung, Fremdkörper usw.) bei Ladestecker und Ladebuchse vorliegt.

Wenn das gleiche Problem beim Aufladen des Fahrzeugs mit einem anderen Ladekabel oder dem portablen Original-Ladegerät von Genesis auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem Servicepartner überprüfen lassen.

Check regenerative brakes (Regenerative Bremsen prüfen)

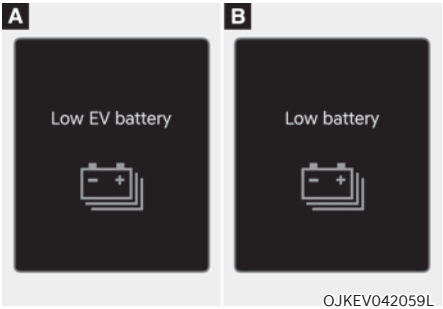


OOSEV040503E

Diese Warnmeldungen werden angezeigt, wenn das regenerative Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Low EV battery/Low battery (Niedriger Akkuladestand)



OJKEV042059L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 10% sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument (🔋) leuchtet gleichzeitig auf.

Laden Sie die Hochvoltbatterie sofort auf.

Sofort aufladen. Power limited (Motorleistung eingeschränkt)

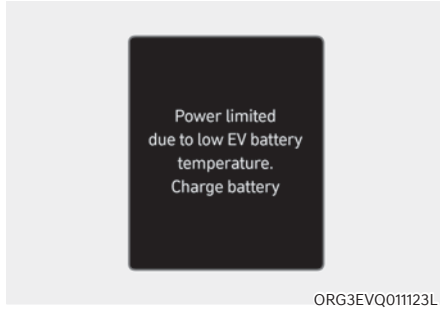
ORG3EVQ011122L

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 5 % sinkt, wird diese Warnmeldung angezeigt.

Die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument ( ) leuchtet gleichzeitig auf.

Die Fahrzeugleistung wird reduziert, um den Energieverbrauch der Hochvoltbatterie zu minimieren. Laden Sie die Batterie sofort auf.

Die Leistung ist aufgrund der niedrigen EV-Batterietemperatur begrenzt. Charge battery (Akku laden)



ORG3EVQ011123L

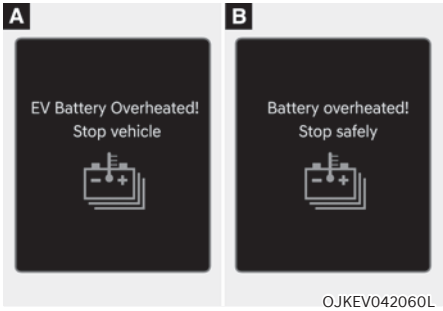
Beide Warnmeldungen werden angezeigt, um das Elektrofahrzeug bei niedriger Außentemperatur zu schützen. Wenn die Hochvolt-Batterie entladen ist und Sie bei niedriger Temperatur längere Zeit im Freien parken, kann die Fahrzeugleistung eingeschränkt sein.

Laden Sie die Batterie vor dem Losfahren auf, um die Leistung zu erhöhen.

HINWEIS

Wenn diese Warnmeldungen auch nach einem Anstieg der Umgebungstemperatur weiterhin angezeigt werden, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

EV Battery Overheated! (Akku überhitzt!) Stop vehicle/Battery overheated! (Anhalten wenn sicher) Sicher anhalten



OJKEV042060L

Diese Warnmeldung soll die Batterie und das Elektrofahrzeug schützen, wenn die Temperatur der Hochvolt-Batterie zu hoch ist.

Schalten Sie den Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) aus und halten Sie das Fahrzeug an, damit die Batterietemperatur sinken kann.

Power limited (Motorleistung eingeschränkt)

ORG3EVQ011003L

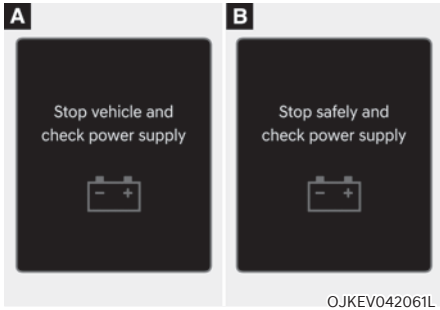
Diese Warnmeldung wird angezeigt:

- Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird. Die Leistung ist aus folgenden Gründen begrenzt. (Wenn die Service-Warnleuchte und die Kontrollleuchte bei niedriger Batterieladung nicht gleichzeitig aufleuchten, handelt es sich nicht um einen Fehler.)
  - Wenn die Ladung der Hochvolt-Batterie zu niedrig ist oder die Spannung absinkt.
  - Wenn die Temperatur des Motors oder der Hochvolt-Batterie zu hoch oder zu niedrig ist.
  - Wenn die Temperatur des Motors zu hoch ist.

HINWEIS

- **Starten oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht, wenn diese Warnmeldung angezeigt wird.**
- **Wenn die Leistung zum Schutz der Hochvoltteile eines Elektrofahrzeugs begrenzt wird, wird die Warnmeldung angezeigt. Bei leuchtender Warnmeldung wird Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend angetrieben oder rollt auf einer Steigung zurück, da die Fahrzeugleistung begrenzt ist.**

Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie die Stromzufuhr/ Anhalten wenn sicher und Stromzufuhr überprüfen

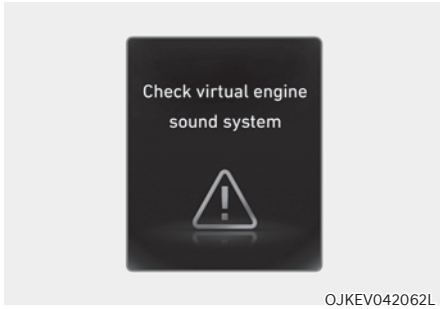


OJKEV042061L

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn in der Stromversorgung ein Fehler aufgetreten ist.

Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab. Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug zum nächsten Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis abschleppen zu lassen.

Motorsound-System prüfen

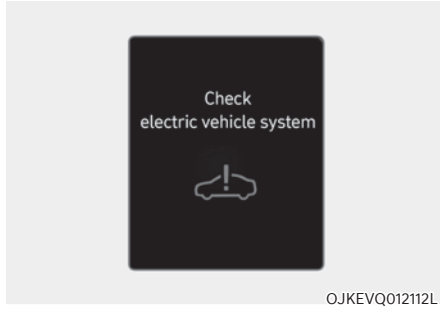


OJKEV042062L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Virtual Engine Sound System (VESS) vorliegt.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Check electric vehicle system (Elektrisches System prüfen)



OJKEVQ012112L

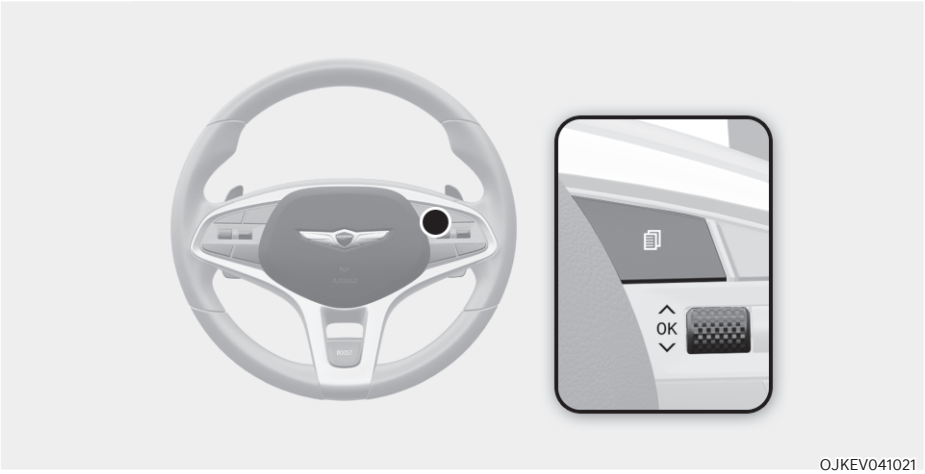
Diese Warnmeldung wird angezeigt. wenn ein Problem mit der elektrischen Steuerung des Fahrzeugs vorliegt.

Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

LCD-DISPLAY

Bedienung des LCD-Displays



OJKEV041021

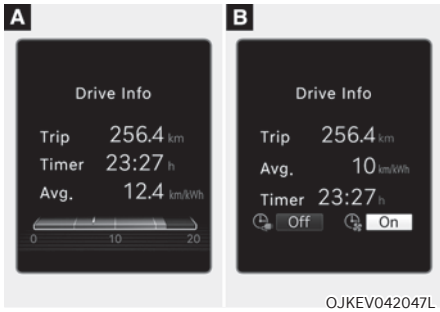
Die Betriebsarten des LCD-Displays können mit den Steuerschaltern gewechselt werden.

Schalter	Betrieb	Funktion
🗐	Drücken	MODE-Taste für den Wechsel der Anzeigemodi
∧, ∨	Drücken	Schalter UP, DOWN zum Ändern der Elemente in der Utility-Ansicht und im Optionsmenü
OK	Drücken	SELECT/RESET-Schalter zum Aufrufen des Optionsmenüs
	Drücken und gedrückt halten	SELECT/RESET-Schalter zum Abrufen von Assistenteninformationen oder zum Zurücksetzen des ausgewählten Elements

Anzeigemodi

Anzeigemodi	Erklärung
Fahrassistent	Die Ansicht Fahrassistenz zeigt den Status des Fahrassistenzsystems des Fahrzeugs an.
Navigation	Die Kurveninfo-Anzeige zeigt den Zustand der Navigation an.
Utility	Die Utility-Ansicht zeigt Fahrinformationen wie Fahrstrecke, Stromverbrauch usw. an.

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.



OJKEV042047L

Fahrassistenz-, Kurveninfo-, Utility-Anzeigemodi werden in der Mitte des Kombiinstruments angezeigt.

Fahrassistenz-Ansicht

OJKEV041023

Der Status des intelligenten Geschwindigkeitsreglers, des Spurhalteassistenten, des Autobahnfahrassistenten usw. wird angezeigt, wenn die Fahrassistenzansicht ausgewählt ist.

Näheres dazu finden Sie unter den jeweiligen Systemfunktionen in Kapitel 7.

Kurveninfo-Ansicht (TBT)

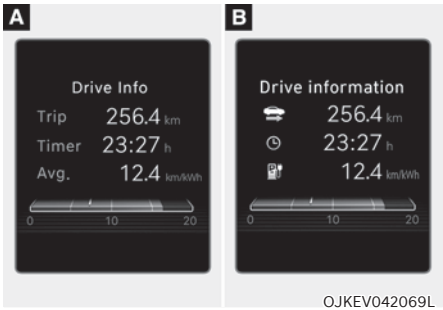
OIK040085L

Kurveninfo-Navigation und Strecke/Zeit bis Zielort werden angezeigt, wenn die Kurveninfo-Ansicht ausgewählt ist.

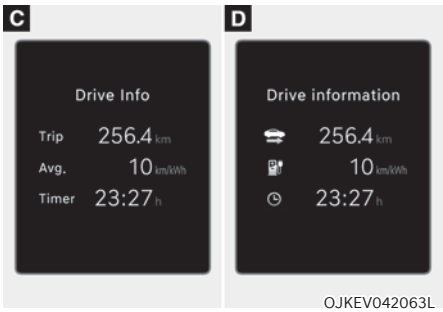
Utility-Ansicht

In der Utility-Ansicht können Sie mit den Schaltern ⋀, ⋁ (Nach oben, Nach unten) die Elemente in der folgenden Reihenfolge durchblättern.

8 Zoll



12,3 Zoll 3D



Drive info (Fahrtinfo)

Diese Anzeige zeigt die Tageskilometer, den durchschnittlichen Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit.

Diese Informationen werden für jeden Fahrzyklus neu berechnet.

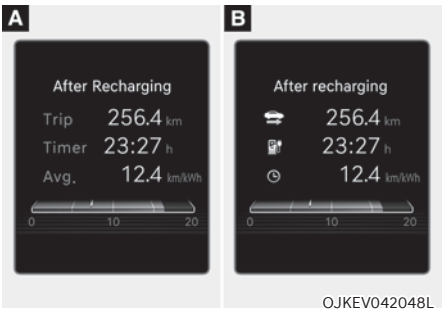
Halten Sie zum Zurücksetzen der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie die Fahrinformationen anzeigen. Die Tageskilometer, der durchschnittliche Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.

Die Fahrinformationen werden weiter erfasst, solange sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (**READY**) befindet (wenn das Fahrzeug beispielsweise im Verkehr genutzt wird oder vor einer Ampel hält.)

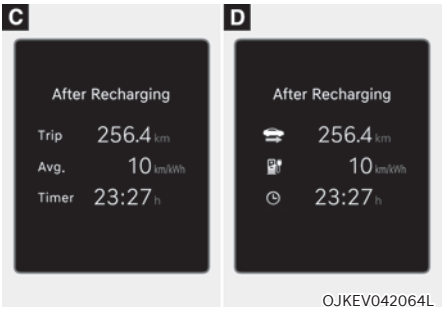
Informationen

Das Fahrzeug muss nach der letzten Betätigung des Zündschlüssels mindestens 300 Meter (0.19 Meilen) gefahren worden sein, damit die Sammelinformationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.

8 Zoll



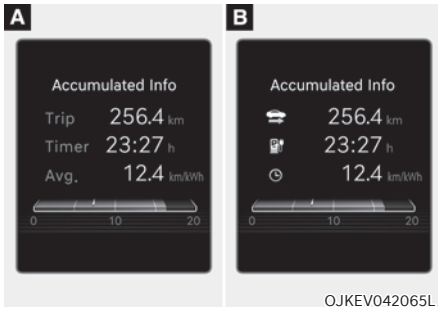
12,3 Zoll 3D



Nach dem Aufladen

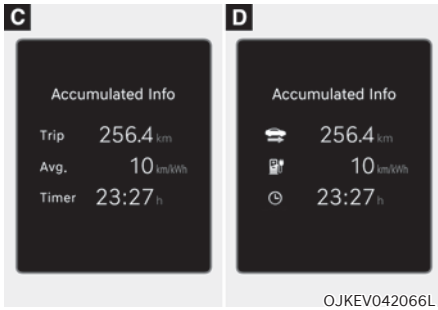
Fahrstrecke, Gesamtfahrzeit und durchschnittlicher Energieverbrauch werden nach dem Aufladen des Fahrzeugs angezeigt. Zum manuellen Zurückstellen drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad mindestens eine Sekunde lang, während „Seit Aufladen“ angezeigt wird.

8 Zoll



OJKEV042065L

12,3 Zoll 3D



OJKEV042066L

Kumulierte Info

Dieser Bildschirm zeigt die Gesamtfahrstrecke, die Gesamtfahrzeit und den durchschnittlichen Energieverbrauch.

Die Informationen werden ab dem letzten Reset gesammelt.

Halten Sie zum Reset der Details die Taste OK gedrückt, wenn Sie die kumulierten Informationen anzeigen. Die Tageskilometer, der durchschnittliche Energieverbrauch und die Gesamtfahrzeit werden gleichzeitig zurückgesetzt.

Die Sammelinformationen werden weiter erfasst, wenn das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus (**READY**) befindet (wenn sich das Fahrzeug beispielsweise im Verkehr genutzt wird oder vor einer Ampel steht).

Informationen

Das Fahrzeug muss nach der letzten Betätigung des Zündschlüssels mindestens 300 Meter (0,19 Meil) gefahren worden sein, damit die kumulierten Informationen über den durchschnittlichen Energieverbrauch neu berechnet werden.

OJWEV041033L

Reifendruck

Der Reifendruck wird für jeden Reifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Reifendruck-Überwachung (TPMS)“ in Kapitel 8.

OJKEV041038

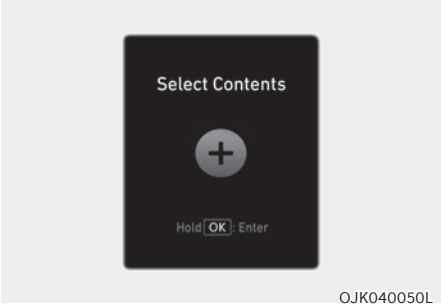
Energiefluss/Verteilung der Antriebskraft (ausstattungsabhängig)

- Das Elektrofahrzeug informiert die Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten.
- Wenn der Modus Auto 4WD aktiviert ist, wird die Verteilung der Antriebskraft auf Vorder- und Hinterräder angezeigt.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Allradantrieb (4WD)“ in Kapitel 6.

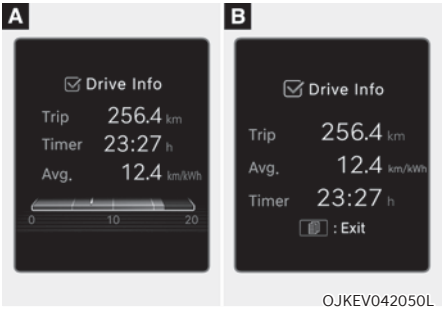
Inhalte auswählen/Konfiguration der Inhalte

Sie können die in der Utility-Ansicht anzuzeigenden Elemente auswählen.



OJK040050L

1. Drücken Sie den OK-Schalter am Lenkrad und halten ihn gedrückt.



OJKEV042050L

2. Verwenden Sie den Schalter ∧, ∨ (Nach oben, Nach unten), um Elemente zu ändern, und drücken Sie den OK-Schalter, um das Element auszuwählen oder abzuwählen.
3. Drücken Sie nach Auswahl der anzuzeigenden Elemente in der Utility-Ansicht die (MODE)-Taste, um die Anzeige „Select Contents“ (Inhalte auswählen) zu verlassen.

ORG3EV041039

Fahrassistenz-Info

Die aktuellen Betriebsbedingungen des manuellen Tempolimitassistenten, intelligenten Tempomats, Spurhalteassistenten, Autobahn-Fahrassistenten usw. werden angezeigt.

Optionsmenü

Drücken Sie den OK-Schalter, um das Optionsmenü aufzurufen.

WARNUNG

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, stellen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt ein, da dies zu einem Unfall führen kann.

Informationen

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

Menü	Erklärung
Servicemeldungen	Zum Prüfen der Fahrzeugwarnmeldungen.
Head-Up Display (ausstattungsab-hängig)	Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Head-Up Displays.
Einstellungen Fahrerassistenz	Für die direkte Anzeige des „Fahrerassistenz“-Menüs auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems
Geschwindigkeits-Maßeinheit	Geschwindigkeits-Maßeinheit von km/h auf MPH umstellen und umgekehrt.

Servicemeldungen

OJKEV042041L

Wenn das Servicemeldungsmenü ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad, um die Fahrzeugwarnmeldungen zu prüfen.

3D-Kombiinstrument / 3D Effekt (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

OJKEV042042L

Wenn das Menü des 3D-Kombiinstruments (3D-Effekt) gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können den 3D-Kombiinstrument-Effekt durch Drücken des OK-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Head-Up Display (ausstattungsabhängig)

OJKEV042043L

Wenn das Menü des Head-Up-Displays gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können das Head-Up-Display durch Drücken des OK-Schalters auswählen bzw. die Auswahl aufheben.

Einstellungen Fahrerassistenz

OJKEV042044L

Wenn das Menü für Einstellungen Fahrerassistenz gewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Das Menü „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

Geschwindigkeits-Maßeinheit (ausstattungsabhängig)

OJKEV042067L

Wenn das Menü für Einstellungen der Geschwindigkeits-Maßeinheit ausgewählt ist, drücken Sie den OK-Schalter auf dem Lenkrad. Sie können die Einstellung der Geschwindigkeits-Maßeinheit für das Kombiinstrument auf km/h oder MPH ändern.

3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument)

Einstellung 3D-Kombiinstrument

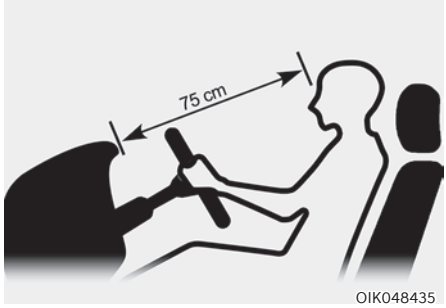
Zur Verwendung des 3D-Kombiinstruments drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON und wählen dann auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → 3D Cluster Depth → Medium/Light“ (Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → 3D Tiefe Kombiinstrument → Mittel/Leicht)“.

Um das Kombiinstrument in 2D zu verwenden, wählen Sie „Aus“.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Empfehlungen zum Optimieren des 3D-Effekts



OIK048435

- Stellen Sie die Höhe des Sitzes und des Lenkrads so ein, dass das Kombiinstrument und das Kameramodul auf einen Blick zu sehen sind.
- Der optimale Abstand zum Maximieren des 3D-Effekts beträgt 75 cm (30 Zoll). Stellen Sie den Abstand zwischen dem Fahrersitz und dem Kombiinstrument ein.
- Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und fahren Sie in aufrechter Sitzposition.

Informationen

- Wenn Ihr Gesicht dem Kombiinstrument zu nah oder fern ist oder die Kamera auf dem Kombiinstrument durch das Lenkrad oder andere Objekte verdeckt ist, wechselt das 3D-Kombiinstrument automatisch in den 2D-Modus. Wenn das Objekt, dass die Kamera verdeckt, entfernt wird, wechselt das Kombiinstrument automatisch wieder zu 3D zurück.
- Bei Außentemperaturen unter 4 °C (39°F) kann es 1 bis 10 Minuten lang zu 2D wechseln.
- Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:
  - Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.
  - Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.
  - Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.

VORSICHT

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem 3D-Kombiinstrument zu lesen. Sie müssen das Kombiinstrument für eine sichere Fahrt in den 2D-Modus schalten.
  - Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
  - Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
  - Die Sicht des Fahrers ist durch Haare usw. versperrt.
  - Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
  - Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal, ein Hijab usw. verdeckt.
  - Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
  - Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird auf der Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
  - Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
  - Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
  - Der Fahrer ist zu groß oder klein.
  - Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
  - Die Sehstärke der Augen des Fahrers ist sehr unterschiedlich.
  - Der Fahrer hat schwere Kopfschmerzen.
- Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm (8 Zoll) länger als eine Minute in die Kamera.
- Wenn Sie das 3D-Kombiinstrument bei angehaltenem Fahrzeug verwenden, kann dies die Augen anstrengen bzw. Schwindelgefühle verursachen.
- Wir empfehlen Schwangeren, älteren Menschen und Menschen, die unter Reiseübelkeit leiden, die Verwendung des Kombiinstruments in 3D-Modus zu vermeiden.

WARNUNG

- **Sie sollten das 3D-Kombiinstrument nicht verwenden, wenn Sie oder ein Familienmitglied/Verwandter unter Epilepsie, Krämpfen usw. leiden bzw. leidet. Blinkende oder flackernde Leuchten oder spezifische bzw. regelmäßige Muster, die auf dem Kombiinstrument gezeigt werden, können Epilepsie, Krämpfe usw. stimulieren.**
- **Sie sollten den 3D-Effekt nicht weiter verwenden, wenn Sie unter den folgenden Symptomen leiden:**

  Verschwommene Sicht, Bewusstlosigkeit, Desorientiertheit, Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl usw.

WARNUNG

Wenn Sie das Kombiinstrument selbst austauschen, seien Sie vorsichtig, da die Ober- und Rückseite des Kombiinstruments heiß sein können.

HINWEIS

[A]: Innenkamera

- **Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Innenraumkamera oder im Bereich um die Innenraumkamera. Wenn die Innenraumkamera beschädigt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Innenraumkamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Innenraumkamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.**
- **Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Innenraumkamera. Die Innenraumkamera funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Innenraumkamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Objektivs der Innenraumkamera zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Innenraumkamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Innenraumkamera nicht mit Chemikalien reinigen.**
- **Halten Sie die Innenraumkamera immer sauber und trocken.**

FAHRZEUGEINSTELLUNGEN (INFOTAINMENTSYSTEM)

OJKEV042024L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

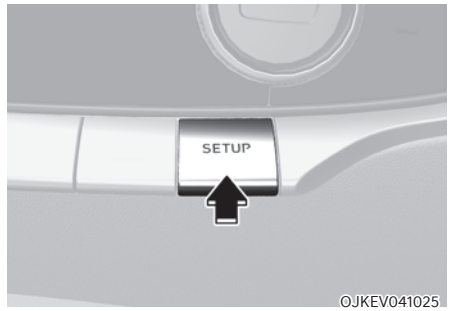
- Fahrerassistenz
- Fahrmodus
- Aktive Klanggestaltung
- Head-Up Display
- Kombiinstrument
- Klimaanlage
- Sitz
- Leuchten
- Tür/Heckklappe
- Komfort

Die Informationen können sich je nach den für Ihr Fahrzeug zutreffenden Funktionen unterscheiden.

WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Einstellen Ihres Fahrzeugs

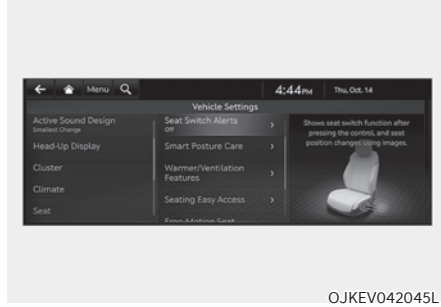


OJKEV041025

1. Drücken Sie die SETUP-Taste auf der Haupttastatur.

OJKEV042030L

2. Wählen Sie „Fahrzeug“, um die Fahrzeugeinstellungen zu ändern.



OJKEV042045L

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

5. Komfortfunktionen

Fahrzeugzugang 5-5
Verwendung des Smart-Key 5-5
Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key 5-9
Ersetzen der Batterie 5-10
Wegfahrsperre 5-11

Authentifizierungssystem per Fingerabdruck 5-12
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-12
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-13
Funktionsbeschränkungen 5-14
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens 5-14

Türschlösser 5-15
Türschlösser von außen bedienen 5-15
Türschlösser von innen bedienen 5-16
Dead Lock-Schlösser 5-19
Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-19
Kindersichere Hintertürschlösser 5-20
Elektronische Kindersicherung 5-20

Diebstahlwarnanlage 5-22

Erweiterter Rücksitzalarm (ROA) 5-23
Systemeinstellungen 5-23
Systemfunktion 5-23
Sicherheitshinweise für das System 5-24
Konformitätserklärung 5-25

Integriertes Memory-System 5-26
Speichern von Sitzpositionen 5-26
Abrufen der gespeicherten Positionen 5-27
System zurücksetzen 5-27
Komforteinstieg - Sitz 5-28

Lenkrad 5-29
MDPS (Motor Driven Power Steering) 5-29
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-30
Signalhorn 5-31
Lenkradheizung 5-32

Spiegel 5-34
Innenrückspiegel 5-34
Außenspiegel 5-35
Einparkhilfe rückwärts 5-37
Fenster 5-39
Elektrische Fensterheber 5-41
Panorama-Sonnendach 5-44
Elektrische Sonnenblende 5-44
Ausstellen/schließen 5-45
Aufschieben/schließen 5-45
Automatisch umkehren 5-46
Zurücksetzen des Schiebedachs 5-47
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-48
Außenausstattung 5-48
Motorhaube 5-48
Vorderer Kofferraum 5-49
Servo-Heckklappe 5-51
Intelligente Heckklappe 5-58
Aufladeklappe 5-61
Head-Up-Display (HUD) 5-62
Head-Up-Display-Einstellungen 5-62
Head-Up-Display-Informationen 5-62
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays 5-63
Außenbeleuchtung 5-64
Lichtschalter 5-64
Fernlicht 5-66
Blinkersignale und Spurwechselsignale 5-66
Nebelschlussleuchte 5-67
Stromsparfunktion 5-67
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer 5-67
Leuchtweitenregulierung 5-68
Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung 5-68
Rückfahrscheinwerfer 5-68

5. Komfortfunktionen

Innenraumbeleuchtung 5-69
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten 5-69
Leuchten vorn 5-69
Leuchten hinten 5-70
Schminkspiegelleuchte 5-70
Handschuhfachleuchte 5-70
Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/Tür-Komfortleuchte 5-71
Gepäckraumleuchte 5-71
Einstiegsleuchte 5-71
Begrüßungssystem 5-72

Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-73
Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems 5-73
Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems 5-73
Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen 5-74

Fernlichtassistent (HBA) 5-77
Fernlicht-Assistenzeinstellungen 5-77
Fernlicht-Assistenzbetrieb 5-78
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten 5-79

Scheibenwisch- und Waschanlage 5-80
Scheibenwischer vorne 5-80
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-82
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-83

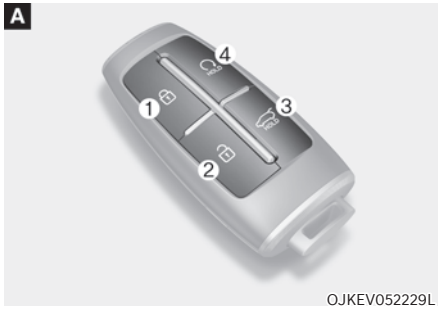
Automatisches Klimaregelsystem 5-84
Automatische Temperaturregelung 5-86
Manuelle Temperaturregelung 5-87
Systemfunktion 5-97
Wartung der Anlage 5-99

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-101
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten 5-101
Windschutzscheibe außen enteisen 5-102
Logik der Belüftungssteuerung 5-102
Heckscheibenheizung 5-103

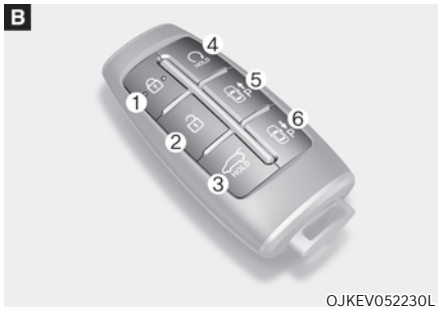
Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-104
Automatische Scheibenheizung 5-104
Automatische Entfeuchtung 5-105
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-106
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz) 5-106
Staufach.....5-108
Staufach in der Mittelkonsole..... 5-108
Handschuhfach 5-108
Brillenfach..... 5-109
Mobiltelefonhalter..... 5-109
Innenausstattung..... 5-110
Becherhalter 5-110
Aschenbecher.....5-111
Sonnenblende 5-111
Steckdose 5-112
USB-Ladestation 5-113
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-114
Uhr..... 5-116
Kleiderhaken..... 5-116
Fußbodenmattenhalterung 5-116
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster 5-118
Gepäcknetzhalter 5-118
Laderaumabdeckung..... 5-119
Außenausstattung.....5-121
Dachreling..... 5-121
Infotainmentsystem..... 5-122
USB-Anschluss 5-122
Antenne.....5-122
Lenkradfernbedienungen 5-122
Infotainmentsystem 5-123
Spracherkennung.....5-123
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-124
Lexicon Premium-Soundsystem 5-124

FAHRZEUGZUGANG

Verwendung des Smart-Key



OJKEV052229L



OJKEV052230L

Ihr Fahrzeug der Marke Genesis verwendet einen Smart-Key, mit dem Sie die Fahrer- und Beifahrertür oder die Heckklappe ver- oder entriegeln können.

1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe öffnen/schließen
4. Fernstart
5. Vorwärts
6. Rückwärts

Fahrzeug verriegeln

OJWEV051001

Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key verriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
3. Berühren Sie den Berührungssensor am Türgriff (den gravierten Teil) oder drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) auf dem Smart-Key. Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf.
4. Prüfen Sie, ob die Türen verschlossen sind, indem Sie an dem Türaußengriff ziehen.

i Informationen

- **Der Außenspiegel klappt ein, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Vehicle Settings → Lights→ Welcome Mirror/Light → Enable on Door Unlock (Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Beleuchtung→ Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe)**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m (28~40 Zoll) beträgt.**
- **Durch Berühren des Türgriff-Berührungssensors werden die Türen nicht entriegelt. Um die Türen zu entriegeln, lesen Sie bitte die folgende Seite.**

Beachten Sie, dass Sie Ihr Fahrzeug in folgenden Fällen nicht mit dem Türgriffknopf sperren können:

- **Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.**
- **Wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC oder ON steht.**
- **Wenn mit Ausnahme der Heckklappe alle Türen geöffnet sind.**

WARNUNG

Lassen Sie den Smart-Key nicht mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten den Start-/Stopp-Knopf drücken und elektrische Fensterheber oder andere Bedienelemente bedienen oder das Fahrzeug in Bewegung setzen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Fahrzeug entriegeln

Fahrzeug mit der Türgrifftaste oder dem Smart-Key entriegeln:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Stecken Sie Ihre Hand in den Türgriff oder drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) auf dem Smart-Key. Alle Türen werden entriegelt, und die Warnleuchten blinken zweimal auf.
3. 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen werden die Türen automatisch wieder verriegelt, sofern keine Tür geöffnet wurde.

Informationen

- **Der Außenspiegel wird ausgeklappt, wenn im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Option „Enable on Door Unlock“ (Bei Türentriegelung aktivieren) ausgewählt wird. Wählen Sie:**
  - **Setup → Vehicle Settings → Lights→ Welcome Mirror/Light → Enable on Door Unlock (Einrichtung → Fahrzeugeinstellungen → Beleuchtung→ Begrüßungsspiegel/Leuchte → Aktivieren bei Türfreigabe)**
- **Die Türgrifftasten funktionieren nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Türaußengriff nicht mehr als 0,7 bis 1 m (28~40 Zoll) beträgt.**
- **Die Türen können sich ver- oder entriegeln, wenn beim Autowaschen oder bei starkem Regen eine Berührung des Berührungssensors im äußeren Türgriff erkannt wird.**
- **Unbeabsichtigtes Ver- oder Entriegeln der Tür verhindern:**

  Drücken Sie die Verriegelungstaste auf dem Smart-Key und drücken Sie anschließend sofort die Entriegelungstaste zusammen mit der Verriegelungstaste für mehr als 4 Sekunden. Daraufhin leuchten viermal kurz die Warnblinker auf. Dabei ver- oder entriegeln sich die Türen nicht, auch wenn der Berührungssensor am äußeren Türgriff berührt wird.

  Drücken Sie zur Deaktivierung der Funktion die Türver- oder -entriegelungstaste auf dem Smart-Key.
- **Die Türen dürfen sich in den folgenden Situationen nicht ver- oder entriegeln.**
  - **Wenn der Berührungssensor mit Handschuhen berührt wird;**
  - **Wenn sich plötzlich jemand der Tür nähert.**
- **Um eine unbeabsichtigte Betätigung des Berührungssensors bei der Autowäsche oder Regen zu vermeiden, kann sich die Empfindlichkeit des Berührungssensors reduzieren. Dies ist keine Fehlfunktion.**

Heckklappe öffnen

OJWEV051003

Heckklappe öffnen:

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Smart-Key bei sich haben.
2. Drücken Sie entweder die Entriegelungstaste der Heckklappe am Fahrzeug oder halten Sie die Entriegelungstaste (3) der Heckklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Heckklappe öffnet sich.

Informationen

Die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe funktioniert nur, wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Heckklappengriff nicht mehr als 0,7 m (28 Zoll) beträgt.

Fahrzeug mit Fernstart (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste (4) des Smart-Keys starten.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste am Smart-Key innerhalb von 10 m (32 Fuß) vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der Türverriegelungstaste die Taste für den Fernstart (4) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Das Fahrzeug startet (READY Anzeige an).
4. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (4) einmal.

Informationen

- **Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.**
- **Das Fahrzeug schaltet sich ab (Kontrolleuchte READY aus), wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.**
- **Das Fahrzeug schaltet sich ab, (Kontrolleuchte READY aus), wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.**
- **Die Fernstart-Taste (4) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m (32 Fuß) befindet.**
- **Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.**

Fahrzeug ferngesteuert vorwärts oder rückwärts fahren (ausstattungsabhängig)

Mit dem Smart-Key kann der Fahrer das Fahrzeug mit der Vorwärts- oder Rückwärtstaste (5, 6) am Smart-Key vorwärts oder rückwärts bewegen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Intelligenter Ferneinparkassistent (RSPA)“ in Kapitel 7.

Starten

Sie können den Motor starten, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Start-/Stopp-Knopf“ in Kapitel 6.

Informationen

Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren.

HINWEIS

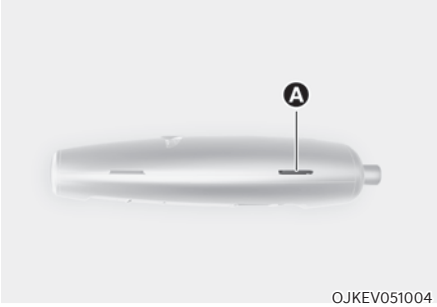
Beschädigung des Smart-Key verhindern:

- **Bewahren Sie den Smart-Key an einem kühlen, trockenen Ort auf, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden. Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen können zu Funktionsstörungen der internen Schaltung des Smart-Key führen, die nicht von der Garantie abgedeckt werden.**
- **Lassen Sie den Smart-Key nicht fallen und werfen Sie ihn nicht.**
- **Schützen Sie den Smart-Key vor Extremtemperaturen.**

Verwendung des mechanischen Schlüssels

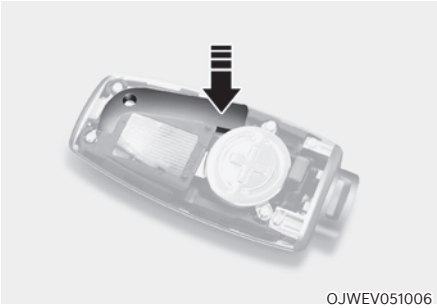
Wenn der Smart-Key nicht normal funktioniert, können Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln und entriegeln.

Mechanischen Schlüssel aus dem Smart-Key / Transponder entfernen:



OJKEV051004

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.



OJWEV051006

2. Betätigen Sie den mechanischen Schlüssel und entfernen Sie ihn aus dem Smart-Key / Transponder.
3. Setzen Sie den mechanischen Schlüssel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Smart-Key-Verlust

Pro Fahrzeug können maximal drei Smart-Keys registriert werden. Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug und die übrigen Schlüssel sofort zu Ihrem Genesis-Vertragshändler bringen oder das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert der Smart-Key nicht:

- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.
- Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.
- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie ein Problem mit dem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Befindet sich der Smart-Key in der Nähe Ihres Mobiltelefons, kann das Signal durch die normalen Betriebssignale Ihres Mobiltelefons blockiert werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key und Ihr Mobiltelefon möglichst nicht am selben Ort auf, beispielsweise in der Hosen- oder Jackentasche, um Störungen zwischen den beiden Geräten zu vermeiden.

HINWEIS

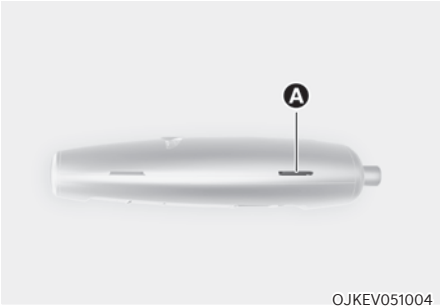
- **Halten Sie den Smart-Key von elektromagnetischen Materialien fern, die elektromagnetische Wellen von der Schlüsselfläche abschirmen.**
- **Tragen Sie den Smart-Key beim Verlassen des Fahrzeugs immer bei sich. Wenn der Smart-Key in der Nähe des Fahrzeugs verbleibt, kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.**

Ersetzen der Batterie

Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, tauschen Sie versuchsweise die Batterie aus.

Batterietyp: CR2032

Batterie austauschen:



OJKEV051004

1. Legen Sie ein weiches Tuch über die Nut (A) und hebeln Sie mit einem flachen Schraubendreher die Smart-Key-Abdeckung auf.

OJWEV051005

2. Entfernen Sie die Batterieabdeckung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
3. Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die Batterieposition korrekt ist.
4. Setzen Sie den Batteriefachdeckel und den Smart-Key-Deckel in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

Falls Sie vermuten, dass der Smart-Key beschädigt ist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

WARNUNG

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE.

Bei Verschlucken können Lithium-Knopfbatterien innerhalb von 2 Stunden schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre schützt Ihr Fahrzeug vor Diebstahl. Wenn ein falsch codierter Schlüssel (oder ein anderes Gerät) verwendet wird, wird das Fahrzeugsystem deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON gedrückt wird, muss die Anzeige der Wegfahrsperre kurz aufleuchten und dann erlöschen. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, erkennt das System die Kodierung des Schlüssels nicht.

Drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF und dann wieder in die Position ON.

Unter bestimmten Umständen erkennt das Fahrzeug Ihren Smart-Key nicht, weil sich ein anderer Smart-Key in der Nähe befindet oder ein Metallobjekt, z. B. eine Schlüsselkette, den Smart-Key stört.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Entfernen Sie Metallgegenstände oder zusätzliche Schlüssel aus der Nähe des Smart-Keys, bevor Sie das Fahrzeug erneut starten.

Für den Fall, dass die Codierung des Schlüssels mehrfach nicht von der Anlage erkannt wird, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte.

HINWEIS

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente der Wegfahrsperre. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

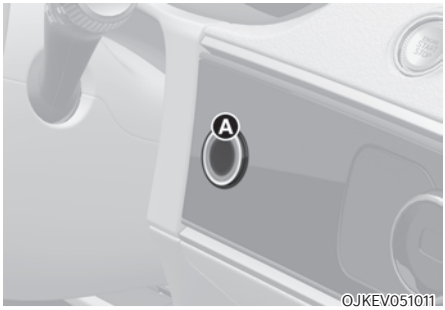
AUTHENTIFIZIERUNGSSYSTEM PER FINGERABDRUCK (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Eine Fingerabdruck-Authentifizierung ermöglicht es dem Fahrer, mit seinem registrierten Fingerabdruck Zugang zu persönlichen Daten zu erhalten, das Profil freizuschalten und den Modus für Servicepersonal zu verlassen.

Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung

Um das System zu nutzen, sollte der Fingerabdruck des Fahrers im Fahrerprofil registriert werden. Die Fahrer können ihren Fingerabdruck über das Infotainment-System registrieren oder löschen. Richten Sie sich nach dem folgenden Verfahren.

Registrierung des Fingerabdrucks



[A] : Fingerabdrucksensor

1. Schalten Sie das Fahrzeug ein.
2. Wählen Sie im Infotainment-Systembildschirm die Option „Setup → User Profile Settings → Driver 1 (or Driver 2)→ Fingerprint Identification → Set/Delete Fingerprint→ Set“ (Einrichtung → Benutzerprofileinstellungen → Fahrer 1 (oder Fahrer 2)→ Fingerabdruck-Identifikation → Fingerabdruck → Fingerabdruck registrieren/löschen → Registrieren).
3. Legen Sie den Finger, den Sie registrieren möchten, entsprechend der Anleitung auf den Fingerabdrucksensor.
4. Folgen Sie den Anweisungen und registrieren Sie mehrere Teile Ihres Fingerabdrucks, bis der Scanvorgang abgeschlossen ist.
5. Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „Fingerabdruck speichern....“, und die Fingerabdruckregistrierung wird fortgesetzt.
6. Nach Abschluss der Fingerabdruck-Registrierung im Fahrzeug wird der Status auf dem Infotainment-System angezeigt.

Fingerabdruck löschen

1. Wählen Sie im Infotainment-System die Option „Setup → User Profile Settings → Driver 1 (or Driver 2)→ Fingerprint Identification → Set/Delete Fingerprint→ Delete“ (Einrichtung → Benutzerprofileinstellungen → Fahrer 1 (oder Fahrer 2) → Fingerabdruck-Identifikation → Fingerabdruck registrieren/löschen → Löschen).
2. Löschen Sie den registrierten Fingerabdruck entsprechend der Meldung „Alle Fingerabdrücke von Fahrer 1 löschen?“.
3. Sobald der Fingerabdruck gelöscht ist, wird der Status auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems angezeigt.

Informationen

- **Wenn kein Fingerabdruck im Informationssystem registriert ist, funktioniert der Sensor nicht.**
- **Es können maximal zwei Fingerabdrücke registriert werden. Fahrer 1 und Fahrer 2 können jeweils einen Fingerabdruck registrieren.**
- **Bitte entfernen Sie alle Substanzen einschließlich der Schutzfolie vom Fingerabdrucksensor und registrieren Sie Ihren Fingerabdruck.**
- **Der Registrierungsprozess für Fingerabdrücke wird abgebrochen, wenn folgende Bedingung eintritt:**
  - **Der Bildschirm des Infotainmentsystems wird verändert.**
  - **Die Start-/Stopp-Taste schaltet sich ein oder aus.**
  - **Ein Gang wird eingelegt, und das Fahrzeug wird gefahren.**

VORSICHT

Geben Sie Ihren Fingerabdruck an niemandem weiter.

HINWEIS

Tippen Sie leicht auf den Fingerabdruck-Authentifizierungssensor. Fingerabdruck-Authentifizierungsversuche mit übermäßiger Gewaltanwendung können fehlschlagen.

Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung

Funktionen mit der Touch Control nutzen

Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem bietet komfortable Funktionen wie Zugriff auf persönliche Informationen, Profilfreigabe und Verlassen des Modus für Servicepersonal.

Wenn die Form des Fingerabdrucks auf dem Infotainmentsystem-Bildschirm erscheint, sollten Sie Ihren Finger entsprechend der Anweisung zur Autorisierung auf den Erkennungssensor im Fahrzeug legen; danach können Sie die verknüpften Funktionen ohne Eingabe des Kennworts bedienen.

Wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung nicht funktioniert, ziehen Sie den Finger vom Fingerabdruck-Authentifizierungssensor weg und versuchen Sie es dann erneut.

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden. Wählen Sie:

- Setup → User Profile Settings → Driver 1 (or Driver 2) → Fingerprint Identification (Einrichtung → Benutzerprofileinstellungen → Fahrer 1 (oder Fahrer 2) → Fingerabdruck-Identifikation)

Mit Fingerabdrücken verknüpfte Funktionen	Merkmal
Zugang zu persönlichen Informationen	Verwendung mit einem Fingerabdruck ohne Passwort
Profil freischalten	
Verlassen des Modus für Servicepersonal	

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Informationen

Wenn für Fahrer 1 und Fahrer 2 derselbe Fingerabdruck registriert ist, wird das Authentifizierungsergebnis mit Fahrer 1 verknüpft, wenn die Authentifizierung erfolgreich ist.

Funktionsbeschränkungen

- Das Fingerabdruck-Authentifizierungssystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn:
  - die Freigabe mit einem nicht registrierten Fingerabdruck versucht wurde.
  - Berühren Sie nicht die Mitte des Fingerabdruck-Authentifizierungssensors.
  - Auf Ihrem Finger oder dem Sensor befinden sich Wasser oder andere Stoffe.
  - die Folie auf dem Sensor nicht entfernt wurde.
  - Der Finger für den registrierten Fingerabdruck ist beschädigt oder geschwollen.
  - Die Hand ist zu trocken.
  - Der Sensor wird kurz berührt.
- Wenn die Fingerabdruck-Authentifizierung wiederholt fehlschlägt, kann die Fingerabdruck-Authentifizierung vorübergehend eingeschränkt werden. Sie sollten es später versuchen oder andere Methoden wie die Eingabe Ihres Passworts ausprobieren.
- Wenn Sie einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte aufsuchen, um Teile des Fingerabdruck-Autorisierungssystems oder eines damit zusammenhängenden Teilausfalls zu reparieren, wird Ihr registrierter Fingerabdruck möglicherweise gelöscht. Wenn Sie einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte aufsuchen, sorgen Sie dafür, dass Sie Ihren Smart-Key bei sich haben.
- Sie können den Fingerabdrucksensor nicht verwenden, wenn das Fahrzeug entladen ist.
- Wenn Sie das Fahrzeug ein- oder ausschalten, während Sie die Fingerabdruckautorisierung durchführen, wird der Vorgang nicht abgeschlossen.

WARNUNG

Registrieren Sie im Fahrzeug keine Fingerabdrücke von Kindern.

Wenn Sie die Fingerabdrücke von Kindern registrieren und das Kind im Fahrzeug lassen, kann es zu unerwarteten Unfällen kommen.

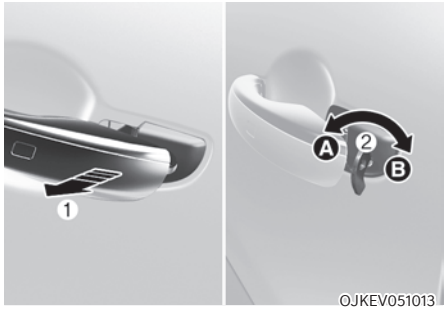
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Wenn Sie ein gebrauchtes Fahrzeug kaufen, sollten Sie die Meldung bestätigen und alle registrierten Fingerabdrücke im Profil von Fahrer 1 und Fahrer 2 löschen.

TÜRSCHLÖSSER

Türschlösser von außen bedienen

Verwendung des mechanischen Schlüssels



[A]: Verriegeln, [B]: Entriegeln

Ziehen Sie an Türgriff (1), drehen Sie den Schlüssel (2) in Richtung Fahrzeugvorderseite, um das Fahrzeug zu verriegeln (A), oder in Richtung Fahrzeugheck, um das Fahrzeug zu entriegeln (B).

Wenn Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel verriegeln, wird nur die Fahrertür verriegelt. Wenn Sie die Fahrertür mit einem mechanischen Schlüssel entriegeln, wird die Fahrertür entriegelt.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen. Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

HINWEIS

Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. Dies kann die Tür und den Türgriff beschädigen.

Informationen

Wenn das Schlüsselloch vereist ist und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht auf das Schlüsselloch oder erwärmen es indirekt (z. B. mit der warmen Hand).

Verwendung des Smart-Key

Verriegeln

Berühren Sie den Berührungssensor am vorderen Außentürgriff (graviertes Teil), wenn Sie den Smart-Key mit sich führen, oder drücken Sie die Türverriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu verriegeln.

Entriegeln

Erfassen Sie mit Ihrer Hand den vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key mit sich tragen, oder drücken Sie die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key, um alle Türen zu entriegeln.

Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.

Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Smart-Key“ auf den vorhergehenden Seiten.

Informationen

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.**
- **Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**

Türschlösser von innen bedienen

Mit dem Türgriff

Tür vorn

Wenn bei verriegelter Tür der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Tür hinten

Wenn bei verriegelter Tür einmal der Tür-Innengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt. Wenn der Tür-Innengriff ein weiteres Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

Wenn eine beliebige Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, obwohl der zentrale Türverriegelungsschalter gedrückt wird.

Informationen

Falls ein elektrisches Türschloss versagt, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, versuchen Sie das Fahrzeug wie folgt zu verlassen:

- **Versuchen Sie mehrmals die Tür zu entriegeln (elektrisch und von Hand), während Sie gleichzeitig am Innengriff der Tür ziehen.**
- **Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.**
- **Öffnen Sie das Fenster einer vorderen Tür und entriegeln Sie sie von außen mit dem mechanischen Schlüssel.**

Verwendung des Türschlosses/ „Unlock Switch“

[A]: Fahrertüre, [B]: Beifahrertüre

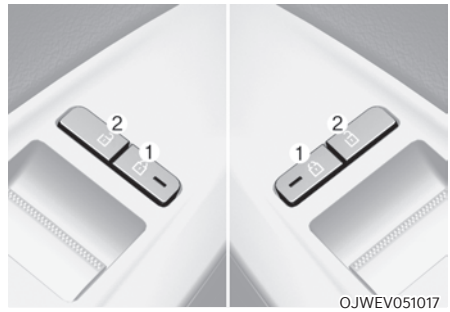
Zentralverriegelung an Fahrertür und Beifahrertür

Die Armlehne der (bei)fahrerseitigen Tür ist mit einem zentralen Türverriegelungsschalter ausgestattet. Die Verriegelungstaste ist durch ein 🔒 Symbol gekennzeichnet. Die Entriegelungstaste ist durch ein 🔓 Symbol gekennzeichnet.

Wenn der Verriegelungsschalter (1) gedrückt wird (Türkontrollleuchte leuchtet), werden alle Türen verriegelt.

Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

Wenn eine Tür geöffnet wird, werden die Türen nicht verriegelt, auch wenn der zentrale Türverriegelungsschalter (1) gedrückt wird.



Tür hinten

Wenn der Verriegelungsschalter (1) gedrückt wird (Türkontrollleuchte leuchtet), werden alle Türen verriegelt.

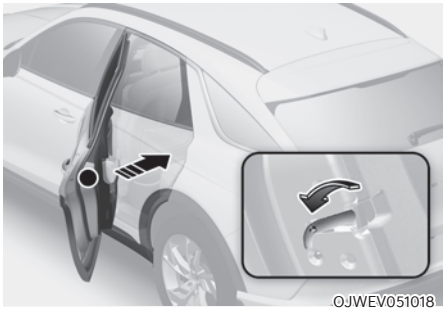
Wenn die Entriegelungstaste (2) gedrückt wird, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.

i Informationen

Wenn alle Türen mit der Verriegelungstaste für die hinteren Türen verriegelt sind und die elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig) am Fahrersitz eingeschaltet ist (Kontrollleuchte ON), können die hinteren Türen nicht geöffnet werden. Wenn Sie die hinteren Türen öffnen wollen:

- **Entriegeln Sie die Tür mit dem Smart Key von außen, wenn sich das Fahrzeug in der OFF-Position befindet.**
- **Drücken Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung an der Fahrertür, um sie auszuschalten (Kontrollleuchte AUS), und entriegeln Sie dann die Türen mit dem Schalter für Zentralverriegelung auf der Fahrer- oder Beifahrerseite. (Elektronische Kindersicherung AUS → Tür unverschlossen)**
- **Drücken Sie die Taste der elektronischen Kindersicherung an der Fahrertür, um die Kindersicherung auszuschalten (Kontrollleuchte AUS); ziehen Sie dann zweimal am hinteren Türinnengriff.**

Bei einem Notfall



In Notfällen, z. B. wenn die Batterie entladen ist, kann bzw. können die Tür(en) nur mit dem mechanischen Schlüssel über das äußere Schlüsselloch verriegelt werden.

Türen ohne Türschloss von außen können wie folgt verriegelt werden:

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Führen Sie den Schlüssel in das Nottürschloss ein und drehen Sie den Schlüssel zur Verriegelung in die Waagerechte.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

Informationen

Wenn der elektrische Türverriegelungsschalter nicht funktioniert (z.B. bei entladener Autobatterie) und die Heckklappe geschlossen ist, können Sie die Heckklappe erst öffnen, wenn die Stromversorgung wieder hergestellt ist.

WARNUNG

- **Die Türen sollten während der Fahrt immer vollständig geschlossen und verriegelt sein. Wenn die Türen entriegelt sind, steigt die Gefahr, bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.**
- **Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.**

WARNUNG

Lassen Sie ältere Personen, Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener ältere, Kinder oder Tiere führen kann, die das Fahrzeug nicht verlassen können. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein.

WARNUNG

Sichern Sie immer Ihr Fahrzeug.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug beim Verlassen nicht abschließen, besteht die Gefahr, dass sich Personen darin verstecken und Sie oder andere bedrohen.

Betätigen Sie zur Sicherung Ihres Fahrzeugs die Bremse, bringen Sie den Schalthebel in Position P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF. Schließen Sie alle Fenster, verriegeln Sie alle Türen und nehmen Sie immer den Schlüssel mit.

VORSICHT

Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen. Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern.

WARNUNG

Wenn Sie sich bei heißem oder kaltem Wetter längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Verriegeln Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

Dead Lock-Schlösser (ausstattungsabhängig)

Einige Fahrzeuge sind mit einem Deadlock-Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key geschlossen werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Automatische Türverriegelung und Entriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit Funktionen ausgestattet, mit denen Sie es je nach den Einstellungen, die Sie auf dem LCD-Display des Kombiinstruments auswählen, automatisch verriegeln oder entriegeln können.

Automatisch verriegeln - beim Fahren

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9 mph) fährt.

Automatische Fahrzeug-Entriegelung nach dem Abschalten des Fahrzeugs

Wenn diese Funktion auf dem Display des Infotainmentsystems eingestellt ist, werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

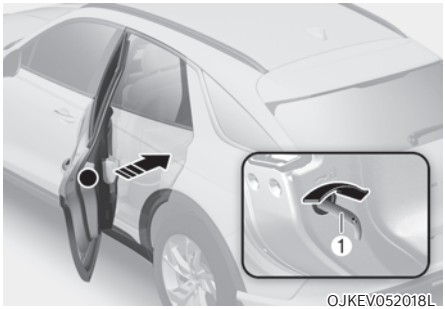
Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Zusätzliche Sicherheitsfunktion zum Entsperren - Airbagauslösung

Als zusätzliche Sicherheitsfunktion werden alle Türen automatisch entriegelt, wenn die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

Kindersichere Hintertürschlösser (ausstattungsabhängig)



OJKEV052018L

Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder, die hinten sitzen, die hinteren Türen versehentlich öffnen. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Die Kindersicherung befindet sich an der Außenseite jeder hinteren Tür. Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Verriegelungsposition befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.

Um die Kindersicherung zu verriegeln, führen Sie ein kleines, flaches Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher o. Ä.) (1) in den Schlitz ein und drehen Sie es wie gezeigt in die Verriegelungsposition.

Damit sich eine hintere Tür von innen öffnen lässt, müssen Sie zunächst die Kindersicherung deaktivieren.

WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hinteren Türen öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Benutzen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Elektronische Kindersicherung (ausstattungsabhängig)

OJWEV051019

Wenn die Taste für die elektronische Kindersicherung gedrückt wird und die Kontrollleuchte auf der Taste aufleuchtet, können die hinteren Türen von Innen nicht geöffnet werden.

- Das Fenster der Heckklappe kann nicht geöffnet oder geschlossen werden, wenn Taste der elektronischen Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht.

  Weitere Informationen finden Sie unter „Fenster“ in diesem Kapitel.
- Die elektronische Kindersicherung schaltet sich nur dann automatisch ein, wenn der Fahrer die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt.
- 3 Minuten nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfs auf OFF oder ACC schaltet sich die Anzeige auf dem Knopf aus, und der Fahrer kann die elektronische Kindersicherung nicht mehr durch Drücken des Knopfes ausschalten. Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in Position ON und dann die elektronische Kindersicherungstaste.

- Wenn die Stromversorgung nach dem Entfernen oder der Entladung der Batterie wieder hergestellt wird und die Taste für die elektronische Kindersicherung in Position LOCK steht, drücken Sie die Taste erneut, um den Zustand der Anzeige auf der Taste für die elektronische Kindersicherung und den aktuellen Status der elektronischen Kindersicherung abzugleichen.
- Wenn der Airbag aktiviert wird und die Taste der elektronische Kindersicherung in Position LOCK (Kontrollleuchte ON) steht, entriegeln sich die hinteren Türen automatisch.
- Fahrzeuge mit elektronischer Kindersicherung besitzen keine manuelle Kindersicherung.

WARNUNG

Wenn Kinder aus Versehen die hintere Tür öffnen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Die elektronische Kindersicherung sollte immer verwendet werden, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HINWEIS

Ausfall der Kindersicherung/Fehler der Kindersicherung

Wenn die elektronische Kindersicherung nicht funktioniert, obwohl die Taste gedrückt ist, wird die Meldung angezeigt und ein Alarm ertönt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Sichere Ausstiegshilfe (bei Ausstattung mit elektronischer Kindersicherung)

Die sichere Ausstiegshilfe verhindert, dass der Insasse im Fond die hintere Tür öffnet. Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich näherndes Fahrzeug am Heck erkannt wird, werden die hinteren Türen nicht entriegelt, selbst wenn der Fahrer versucht, die hinteren Türen mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Ausstiegsassistent (SEA)“ in Kapitel 7.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Dieses System hilft, Ihr Fahrzeug und Ihre Wertgegenstände zu schützen. Bei folgenden Bedingungen ertönt die Hupe. Außerdem blinkt die Warnblinkanlage ständig:

- Eine Tür wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Smart-Key geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Der Alarm wird 30 Sekunden lang fortgesetzt, dann wird das System zurückgesetzt. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key.

Das Diebstahlalarmsystem wird 30 Sekunden nach dem Schließen der Türen und der Heckklappe automatisch aktiviert. Damit das System aktiviert werden kann, müssen Sie die Türen und die Heckklappe des Fahrzeugs von außen mit dem Smart-Key oder durch Drücken der Taste am Außentürgriff mit Ihrem Smart-Key verriegeln.

Daraufhin leuchten einmal kurz die Warnblinker auf und der Signalton erklingt, um anzuzeigen, dass die Anlage scharfgestellt ist.

Wenn die Alarmanlage scharfgestellt ist, führt das Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne Verwendung des Smart-Keys dazu, dass der Alarm ausgelöst wird.

Das Diebstahlalarmsystem kann nicht aktiviert werden, wenn die Motorhaube, die Heckklappe oder eine Tür nicht vollständig geschlossen ist. Wenn sich das System nicht aktiviert, überprüfen Sie, ob die Motorhaube, die Heckklappe und die Türen vollständig geschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

Informationen

- **Verriegeln Sie die Türen erst, wenn alle Insassen das Fahrzeug verlassen haben. Wenn der verbleibende Passagier das Fahrzeug verlässt, nachdem das System scharf geschaltet ist, wird der Alarm ausgelöst.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht mit dem Smart-Key entschärft wurde, öffnen Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel und starten den Motor durch direktes Drücken des Start-/Stopp-Knopfs mit dem Smart-Key.**
- **Wenn das System durch Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert wurde, aber innerhalb von 30 Sekunden weder eine Tür noch die Heckklappe geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und das System reaktiviert sich automatisch.**

Informationen

OHI038181L

Fahrzeuge mit Alarmanlage haben einen Aufkleber mit folgendem Wortlaut:

1. **WARNUNG**
2. **SICHERHEITSSYSTEM**

ERWEITERTER RÜCKSITZALARM (ROA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der erweiterte Rücksitzalarm soll verhindern, dass der Fahrer das Fahrzeug verlässt und der Mitfahrer im Fond vergessen wird.

Systemeinstellungen

Zur Verwendung der Rücksitzalarmfunktion muss diese im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Einrichtung→ Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Rücksitzalarm (ROA)

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Systemfunktion

- Erster Alarm

  Wenn Sie das Fahrzeug ausstellen und die Fahrertür öffnen, nachdem die hintere Tür bzw. die Heckklappe geöffnet und geschlossen wurde, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats for passengers and belongings“ (Rücksitze auf Passagiere und Gegenstände prüfen) auf dem Kombiinstrument.

- Zweiter Alarm

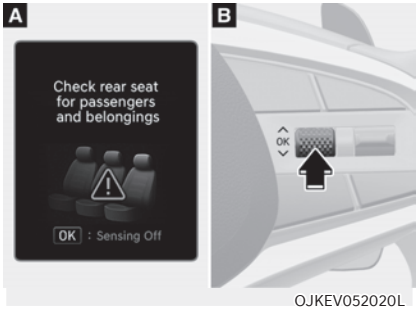
  Nach dem ersten Alarm wird der zweite Alarm ausgelöst, wenn nach dem Schließen der Fahrertür und dem Verriegeln aller Türen eine Bewegung im Fahrzeug festgestellt wird. Die Hupe ertönt etwa 25 Sekunden lang. Außerdem wird eine Textmeldung an die Mitglieder der Genesis Connected Services gesendet (ausstattungsabhängig). Wenn das System weiterhin eine Bewegung feststellt, wird der Alarm bis zu 8 Mal ausgelöst.

  Entriegeln Sie die Türen mit dem Smart-Key, um den Alarm zu stoppen.

- Das System erkennt Bewegungen im Fahrzeug 10 Minuten nach Verriegeln der Türen.

Informationen

- **Der zweite Alarm ist bei Fahrzeugen mit einem Sensor des Rücksitzalarms (ROA) vorgesehen.**
- **Der Rücksitzalarm wird auch aktiviert, wenn eine Bewegung im Laderaum erkannt wird.**
- **Die zweite Warnung wird erst nach der Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.**



OJKEV052020L

[A]: Kombiinstrument, [B]: Lenkrad

Wenn Sie den Rücksitzalarm nicht verwenden möchten, drücken Sie die OK-Taste am Lenkrad, wenn der erste Alarm auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmal deaktiviert.

- **Wenn das Fahrzeug aus der Ferne gestartet wird (wenn es mit der Fernstartfunktion ausgestattet ist), wird die Bewegungserkennung im Inneren gestoppt.**

Sicherheitshinweise für das System

OJWEV051021

- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn das Fenster geöffnet ist, kann der Alarm dadurch ausgelöst werden, dass der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z.B. Wind oder Insekten) erkennt.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn eine Bewegung auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz festgestellt wird.
- Wenn die Türen verriegelt sind und sich ein Beifahrer im Fahrzeug befindet, kann der Alarm ausgelöst werden.
- Eine Warnung kann ausgegeben werden, wenn etwas auf das Fahrzeug aufprallt.
- Wenn Kartons oder Objekte im Fahrzeug gestapelt sind, kann das System Fahrgäste möglicherweise nicht erkennen. Es kann auch der Alarm ausgelöst werden, wenn Kisten oder Gegenstände herunterfallen.
- Der Alarm wird aktiviert, wenn das Fahrzeug geschoben oder gerüttelt wird, oder während des Waschens bzw. durch Umgebungsgeräusche oder -schwingungen, nachdem das Fahrzeug abgeschlossen wurde.
- Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn sich metallische oder flüssige Gegenstände im Fahrzeug befinden.

WARNUNG

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit der erweiterten Rücksitzalarmfunktion (ROA) ausgestattet ist, sollten Sie immer den Rücksitz prüfen, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Der erweiterte Rücksitzalarm (ROA) funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- **Die Bewegung setzt sich nicht für eine bestimmte Zeit fort oder ist zu klein.**
- **Es sitzt kein Kind im Kinderrückhaltesystem,**
- **Das Erkennungssignal ist schwach, weil das Signal durch den Sitz oder das CRS verdeckt wird (z.B. weil das Kind im vorwärtsgerichteten CRS angeschnallt ist).**
- **Es wird eine Bewegung in anderen Bereichen als auf dem Rücksitz erfasst.**
- **Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. bedeckt, die metallisches Gewebe enthält.**
- **Ein Gegenstand im Fahrzeug blockiert den Sensor.**
- **Der Sensor ist mit Fremdkörpern verunreinigt.**
- **Ein Tier auf dem Rücksitz oder im Kofferraum ist nicht groß genug, um vom Sensor erfasst zu werden, oder es gibt bewegt sich kaum.**
- **Durch Anbringen von Gegenständen oder Modifizierung des Dachhimmels, oder bei Deformation oder Beschädigung des Dachhimmels.**
- **Um das Fahrzeug herum besteht elektronische Interferenz.**
- **Andere äußere Einflüsse, die sich auf das System auswirken können.**

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Rücksitzalarm-Radarsensor) erfüllen folgende Forderungen:

- Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components

CE

We, IEE International Electronics & Engineering, abbreviated "IEE S.A.", a Luxembourg société anonyme, having its registered office at Zone Industrielle, 12 rue Pierre Richardot, L-6468 Echternach, Grand-Duchy of Luxembourg and registered with the Luxembourg Trade and Companies' Register under number B 134858, declare under our sole responsibility that the above named product is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

- 2011/65/EU - European RoHS Directive
- 2014/53/EU - Radio Equipment Directive

The original declaration of conformity can be consulted at: IEE S.A., Legal Department, 1 rue du Campus, L-7795 Bissen, Luxembourg.

frequency band 60-64 GHz
Maximum Output Power 13 dBm (20 mW)

OANATEL402

INTEGRIERTES MEMORY-SYSTEM

OJKEV051022

Über ein integriertes Speichersystem für den Fahrersitz lassen sich die folgenden Speichereinstellungen mit einer einfachen Tastenbedienung speichern und abrufen.

- Position des Fahrersitzes
- Lenkradposition (Leistungseinstellung)
- Außenspiegelstellung
- Position des Head-Up-Displays (HUD) (ausstattungsabhängig)

WARNUNG

Benutzen Sie die Fahrersitz-Memoryfunktion nie während der Fahrt.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und tödliche oder schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Informationen

- **Wenn die Batterie abgeklemmt wird, werden die Speichereinstellungen gelöscht.**
- **Wenn das integrierte Speichersystem nicht normal funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**

Speichern von Sitzpositionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
2. Stellen Sie die Fahrersitzposition, die Außenspiegel, das Lenkrad und die Höhe des Head-Up-Displays auf die gewünschte Position ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste. Das System gibt einmal einen Piepton aus und meldet auf dem LCD-Display des Kombiinstruments: „Press button to save settings“ (Drücken Sie die Taste, um die Einstellungen zu speichern).
4. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden eine der Speichertasten (1 oder 2). Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.
5. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Driver 1 (or 2) settings saved“ (Einstellungen für Fahrer 1 (oder 2) gespeichert). Die Meldung erscheint nur für die Speichereinstellung der Fahrersitzposition.

Abrufen der gespeicherten Positionen

1. Schalten Sie auf P (Parkstufe), während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ON befindet.
2. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System gibt einen Piepton aus, danach werden Fahrersitzposition, die Position des Außenspiegels, Lenkradposition, die Beleuchtungshelligkeit des Armaturenbretts und die Höhe des Head-Up-Displays automatisch den gespeicherten Positionen angepasst.
3. Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Driver 1 (or 2) settings applied“ (Einstellungen für Fahrer 1 (oder 2) übernommen).

i Informationen

- **Wenn Sie die SET-Taste oder die entsprechende Taste drücken, mit der die Einstellung abgerufen wird, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die anderen Tasten drücken, wird die Einstellung der gedrückten Taste aktiviert.**

  Wenn Sie beispielsweise die SET-Taste oder die Taste Nr. 1 drücken, während die Einstellung 1 in Betrieb ist, wird die Einstellung vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie die Taste Nr. 2 drücken, wird die Einstellung mit der Nummer 2 aktiviert.
- **Wenn Sie Sitz, Rückspiegel, Lenkrad, die Beleuchtung des Armaturenbretts oder das Head-Up-Display einstellen und gleichzeitig die gespeicherten Positionen abrufen, werden die Voreinstellungen überschrieben.**

System zurücksetzen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das integrierte Speichersystem zurückzusetzen, wenn es nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Integriertes Speichersystem zurücksetzen

1. Halten Sie das Fahrzeug an und öffnen Sie die Fahrertür mit dem Start-/Stopp-Knopf in Position ON und dem Wählhebel auf P (Parkstufe).
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Rückenlehne in die vorderste Position.
3. Drücken Sie die SET-Taste und drücken Sie gleichzeitig den Verstellschalter des Fahrersitzes 2 Sekunden nach vorne.

Integrierte Speichersystem zurücksetzen:

1. Das Zurücksetzen beginnt mit einem Benachrichtigungston.
2. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston nach hinten verstellt.
3. Der Fahrersitz und die Rücklehne werden mit einem Benachrichtigungston wieder in die Standardposition (Mittelstellung) gebracht.

In den folgenden Fällen werden der Reset und der Benachrichtigungston jedoch gestoppt.

- Die Speicher-Taste ist gedrückt.
- Der Steuerschalter für den Sitz wird betätigt.
- Der Ganghebel wird aus der Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 km/h (2 mph).
- Die Fahrertür geschlossen wird.

HINWEIS

- **Wenn beim Reset des integrierten Speichersystems der Reset- und Benachrichtigungston nicht richtig abgeschaltet wird, starten Sie den Reset-Vorgang erneut.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems, dass sich keine Gegenstände um den Fahrersitz herumliegen.**
- **Nach dem Zurücksetzen des integrierten Speichersystems muss die Einstellung für den Fahrersitz erneut gespeichert werden, um die Speicherposition abzurufen.**

Komforteinstieg - Sitz

Die Komforteinstieg-Funktion bewegt den Fahrersitz und das Lenkrad automatisch wie folgt:

- Verlassen des Fahrzeugs:

  Fahrersitz, Lenkrad und Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet, der Ganghebel in Position P (Parkstufe) steht und die Fahrertür geöffnet ist.

  - Fahrersitz: Bewegt sich je nach der im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems gewählten Entfernung rückwärts.
  - Lenkrad: Bewegt sich nach oben
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.

  Der Fahrersitz kann sich jedoch nicht nach hinten verstellen, wenn nicht genügend Platz zwischen Fahrersitz und den Rücksitzen vorhanden ist.

  Außerdem verschiebt sich das Lenkrad regelmäßig nach vorn, um seine Position selbstständig anzupassen.

- Einsteigen in das Fahrzeug:

  Der Fahrersitz, das Lenkrad und die Sitzauflage bewegen sich wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ACC, ON oder START gedrückt wird oder wenn die Fahrertür mit dem Smart-Key geschlossen wird, wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position OFF befindet.

  - Fahrersitz: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
  - Lenkrad: Bewegt sich wieder in seine ursprüngliche Position.
  - Sitzpolster (ausstattungsabhängig): An die Standardposition angepasst.

- Sie können den Komforteinstieg für den Sitz über das Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems einstellen. Wählen Sie:

  - Fahrersitz

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Driver Seat Easy Access → Normal/Extended/Off (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Komforteinstieg → Komforteinstieg Fahrersitz → Normal/Bequemer/Aus)

  - Lenkrad

    Setup → Vehicle Settings → Seat → Seating Easy Access → Steering wheel easy access (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Sitz → Komforteinstieg - Sitz → Komforteinstieg - Lenkrad)

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

LENKRAD

MDPS (Motor Driven Power Steering)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder die Servolenkung außer Betrieb ist, können Sie das Fahrzeug zwar lenken, benötigt jedoch eine erhöhte Lenkkraft.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand zum Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

VORSICHT

Wenn das Servolenksystem nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte ! und die Meldung „Servolenkung prüfen“ leuchtet im Kombiinstrument auf. Sie können das Fahrzeug lenken, benötigen jedoch erhöhte Lenkkraft. Sie sollten das Fahrzeug zu einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis bringen und das System so schnell wie möglich prüfen lassen.

Informationen

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Die Lenkkraft kann unmittelbar nach dem Drücken des Start-/Stopp-Knopfs in Position ON hoch sein.**

  Der Grund dafür ist, dass das Servolenksystem einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- **Wenn die Batteriespannung niedrig ist, müssen Sie möglicherweise mehr Lenkkraft aufwenden. Es handelt sich jedoch um einen vorübergehenden Zustand, nach dem Aufladen der Batterie ist der Normalzustand wieder hergestellt.**
- **Nachdem der Knopf Start/Stop in die Stellung ON oder OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom Servolenksystem-Relais hörbar sein.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist ein normaler Zustand.**
- **Wenn ein Fehler vom Servolenksystem erkannt wird, wird die Lenkkraftunterstützung nicht aktiviert, um tödliche Unfälle zu vermeiden. Eventuell leuchten die Warnleuchten des Kombiinstruments oder der Lenkaufwand ist zu hoch. Wenn diese Symptome auftreten, fahren Sie mit dem Fahrzeug unverzüglich doch unter Beachtung der Verkehrsbedingungen in einen sicheren Bereich. Wir empfehlen, das System umgehend von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

Wenn Sie das Lenkrad auf eine bequeme Position einstellen, stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es auf Ihre Brust und nicht auf Ihr Gesicht zeigt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Warnleuchten und -anzeigen des Kombiinstruments sehen können. Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um zu prüfen, ob das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

Stellen Sie vor der Fahrt immer die Position des Lenkrads ein.

WARNUNG

Stellen Sie das Lenkrad NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Manuelle Einstellung (ausstattungsabhängig)

OJKEV052023L

Neigung und Höhe der Lenksäule anpassen:

1. Ziehen Sie an dem Entriegelungshebel (1).
2. Stellen Sie die Lenksäule auf den gewünschten Winkel (2) ein und vergrößern/verkleinern Sie den Abstand (3).
3. Ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Informationen

Manchmal rastet der Entriegelungshebel nicht vollständig ein. Dies kann vorkommen, wenn die Zahnräder des Verriegelungsmechanismus nicht vollständig in Eingriff stehen. Ziehen Sie in diesem Fall den Entriegelungshebel nach unten, stellen Sie die Lenksäule neu ein und ziehen Sie dann den Entriegelungshebel nach oben, um die Lenksäule zu arretieren.

Anpassung der Leistung (ausstattungsabhängig)

OJWEV051023

Neigung und Höhe der Lenksäule einstellen:

- Drücken Sie den Schalter (1) nach oben und unten, um den Winkel (2) einzustellen.
- Drücken Sie den Schalter (1) nach vorne oder hinten, um die Höhe (3) einzustellen.

HINWEIS

Verstellen Sie die Lenkrad nicht länger als nötig, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. (Kontrollleuchte READY aus). Dies kann zu schnellerer Entladung der Batterie führen.

Lenkradkraft-Einstellung zurücksetzen

Wenn beim Verstellen der Lenkradposition (Winkel oder Höhe) eine Einstellung innerhalb des
Funktionsbereichs nicht mehr möglich ist, setzen Sie diese wie folgt zurück.

1. Drücken Sie von der Position aus, in der das Lenkrad stoppte, den Steuerschalter (1) 10 Sekunden lang in die Richtung, in die Sie das Lenkrad eingestellt hatten. Das Lenkrad bewegt sich in die Richtung, in die der Steuerschalter gedrückt wird.
2. Drücken Sie den Schalter (1) mindestens 2 Sekunden lang weiter, nachdem das Lenkrad stoppte. Das Zurücksetzen ist abgeschlossen, nachdem der Betriebsbereich erkannt wurde.

   Sollte die Einstellung nach dem Zurücksetzen der Lenkradkraftverstellung immer noch nicht möglich sein, sollten Sie das System durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Signalhorn

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

HINWEIS

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)

Berühren Sie, wenn die Kontrolleuchte READY aktiviert ist, das Symbol für die Lenkradheizung, um das Lenkrad zu erwärmen.

Manuelle Anpassung der Temperatur

Jedes Mal, wenn Sie das Symbol für die Lenkradheizung drücken, ändert sich die Temperatur wie folgt.

- AUS → HOCH → NIEDRIG
- Durch das Drücken des Symbols bei niedriger Temperatur schaltet sich das beheizte Lenkrad ab.

Automatische Anpassung der Temperatur

- Wird HIGH manuell ausgewählt, schaltet das beheizte Lenkrad nach 30 Minuten automatisch in die LOW-Position. Sie können die Lenkradheizung ausschalten, indem Sie das Symbol in die Position OFF drücken.
- Wird LOW manuell ausgewählt, wird das beheizte Lenkrad nicht automatisch geregelt.

Automatische Steuerungen in Verbindung mit den Einstellungen Klimakontrolle

Die Lenkradheizung regelt bei laufendem Fahrzeug die Lenkradtemperatur automatisch je nach der Umgebungstemperatur, wenn das READY-Symbol leuchtet.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden.

Wählen Sie:

- Einrichtung → Fahrzeug → Sitz → Heiz-/Belüftungsfunktionen → Auto. Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden → Lenkradheizung

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

- Drücken Sie das Symbol Beheiztes Lenkrad, wenn die Funktion eingestellt ist, müssen Sie das beheizte Lenkrad manuell steuern.
- Bei Betätigung der Start/Stopp-Knopf ist die Lenkradheizung grundsätzlich ausgeschaltet. Wenn jedoch die Funktion Automatische Steuerung in Verbindung den Einstellungen für die Klimasteuerung aktiviert ist, schaltet sich die Lenkradheizung entsprechend der Umgebungstemperatur ein und aus.

HINWEIS

- **Montieren Sie keine Abdeckung und kein Zubehör auf dem Lenkrad. Die Abdeckung oder das Zubehör können die Lenkradheizung beschädigen.**
- **Schlagen Sie nicht auf die Greiffläche des Lenkrades nicht mit scharfen Gegenständen. Dies könnte das Heizelement im Lenkrad beschädigen.**
- **Reinigen Sie die Oberfläche des Lenkrades nicht mit den folgenden Produkten: Das Heizelement und die Oberflächen des Lenkrades könnten beschädigt werden.**
  - **Organische Lösungsmittel, wie zum Beispiel Verdünner, Alkohol und Spezialbenzin**
  - **Chemische Produkte, wie zum Beispiel Lederreiniger, Beschichtungsmittel und Wachs**

SPIEGEL

Innenrückspiegel

Vergewissern Sie sich vor dem Fahren Ihres Fahrzeugs, dass der Innenspiegel richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sichtlinie nicht behindert wird. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitz, in den Kofferraum oder hinter die hinteren Kopfstützen, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen könnten.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen am Rückspiegel vor und montieren Sie keinen Panoramaspiegel. Andernfalls drohen schwere Verletzungen bei einem Unfall oder bei der Entfaltung des Airbags.

WARNUNG

Stellen Sie den Spiegel NIEMALS während der Fahrt ein. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie keinen Glasreiniger direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eindringen kann.

Elektrochromatischer Spiegel (ECM)

[A]: Kontrollleuchte

Einige Fahrzeuge sind mit einem elektrochromatischen Spiegel ausgestattet, der die Blendung bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen verhindert.

Wenn die Kontrolleuchte READY aktiviert ist, wird die Blendwirkung automatisch durch den im Rückspiegel eingebauten Sensor geregelt. Der Sensor erkennt das Lichtniveau um das Fahrzeug herum und passt sich automatisch an, um eine Blendung durch die Scheinwerfer der Fahrzeuge hinter Ihnen zu reduzieren.

Wenn der Wählhebel in den Rückwärtsgang (R) gebracht wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

Außenspiegel

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln (rechts und links) ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Schäden zu vermeiden, wenn Sie eine automatische Autowaschanlage nutzen oder eine enge Straße passieren.

Der linke und rechte Außenspiegel sind konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.

Verwenden Sie den Innenspiegel oder drehen Sie sich um, um die tatsächliche Entfernung anderer Fahrzeuge vor dem Spurwechsel zu bestimmen.

Stellen Sie die Außenspiegel in die gewünschte Position, bevor Sie losfahren.

WARNUNG

Unterlassen Sie ein Verstellen oder Einklappen der Außenspiegel während der Fahrt. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

HINWEIS

- **Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten.**
- **Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie ein zugelassenes Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutzmittel) oder einen Schwamm oder ein weiches Tuch mit heißem Wasser oder bringen Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis schmelzen kann.**
- **Reinigen Sie den Spiegel nicht mit scharfen Scheuermitteln, Kraftstoff oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis.**

Rückspiegel einstellen

OJWEV051028

Rückspiegel einstellen:

1. Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position ACC, ON oder START befindet, drücken Sie zur Auswahl des gewünschten Rückspiegels entweder den Knopf L (linke Seite) oder R (rechte Seite) (1).
2. Benutzen Sie den Spiegelregler (2), um den ausgewählten Spiegel nach oben, unten, rechts oder links zu verstellen.
3. Drücken Sie nach der Einstellung sowohl die L- als auch die R-Taste auf AUS (Kontrollleuchte aus), um ein versehentliches Verstellen zu verhindern.

HINWEIS

- **Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie den Schalter nicht länger als nötig, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**
- **Versuchen Sie nicht, die Rückspiegel von Hand einzustellen, da dies den Stellmotor beschädigen kann.**

Außenspiegel anklappen

OJKEV051029

Die Außenspiegel können mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

Einstellung des Infotainmentsystems

- Aktivierung bei Türentriegelung

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Welcome Mirror/Light → Enable on Door Unlock“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Begrüßungsspiegel/Licht → bei Türentriegelung aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen,

  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird.
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird.
- Aktivierung bei Annäherung des Fahrers

  Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Licht→ Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht→ Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems auswählen, klappt der Außenspiegel aus, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

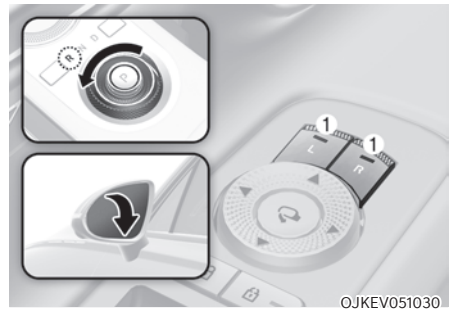
i Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

HINWEIS

- **Der elektrische Außenspiegel funktioniert auch, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung OFF steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn die Kontrollleuchte READY nicht aktiviert ist.**
- **Klappen Sie den elektrischen Außenspiegel nicht von Hand ein. Es könnte sonst zu einem Stellmotorausfall kommen.**

Einparkhilfe rückwärts (ausstattungsabhängig)



Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wird, drehen sich die Außenspiegel nach unten, um das Fahren im Rückwärtsgang zu erleichtern.

Die Position des Außenspiegelknopfes (1) bestimmt, ob sich die Spiegel verstellen:

Funktionsweise

- Wenn Sie die L- oder R-Taste (1) drücken (die Kontrollleuchte leuchtet), bewegen sich beide Außenspiegel.
- Wenn die L- und R-Taste (1) nicht gedrückt werden (Kontrollleuchten AUS), bewegen sich die beiden Außenspiegel nicht.

Die Außenspiegel kehren automatisch wieder in die Originalpositionen zurück, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start/Stop-Knopf wird entweder in die OFF-Position oder in die ACC-Position gedrückt.
- Der Gangschalthebel wird in eine beliebige Position außer R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Einstelltaste für den Außenspiegel ist nicht ausgewählt.

Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts

Sie können den Winkel des Außenspiegels ändern, wenn Sie beim Rückwärtsfahren in der Basiseinstellung mit nach unten zeigendem Außenspiegel nicht genug sehen.

Bei der Erstauslieferung des Fahrzeugs sind die Abwärtswinkel des linken und rechten Außenspiegels unterschiedlich eingestellt, um die Sicht des Fahrers zu gewährleisten.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht.
2. Drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf R (Rückwärtsgang). Wenn die L (Links)- oder R (Rechts)-Taste gedrückt wird, verstellen sich beide Außenspiegelwinkel nach unten in die eingestellte Basisposition.
3. Drücken Sie die Taste L oder R, um den Außenspiegel auszuwählen, den Sie einstellen möchten. Drücken Sie dann den Schalter „▼, ▲, ◄, ►“, um den Außenspiegel auf den gewünschten Winkel einzustellen.
4. Nachdem Sie den Winkel eingestellt haben, bringen Sie zur Speicherung des eingestellten Außenspiegelwinkels den Ganghebel in eine andere Position als R (Rückwärtsgang), oder stellen Sie die Tasten L und R in die Neutralstellung (ohne die Tasten L und R zu drücken).
5. Stellen Sie den anderen Außenspiegel wie oben beschrieben mit den Schritten 1 bis 4 ein.

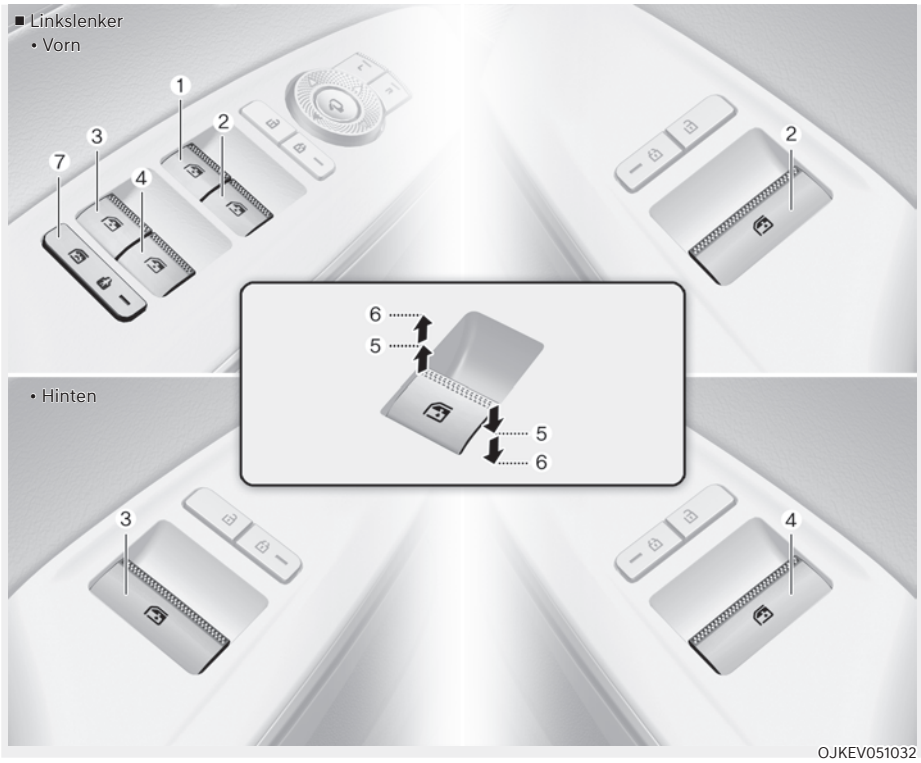
Benutzereinstellungsmodus Einparkhilfe rückwärts zurücksetzen

Um den Winkel des Außenspiegels wieder auf die Basiseinstellung zu ändern, schalten Sie den Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) und stellen den Spiegelwinkel höher ein als wenn der Ganghebel in Position P (Parken), N (Neutral) oder D (Fahren) steht.

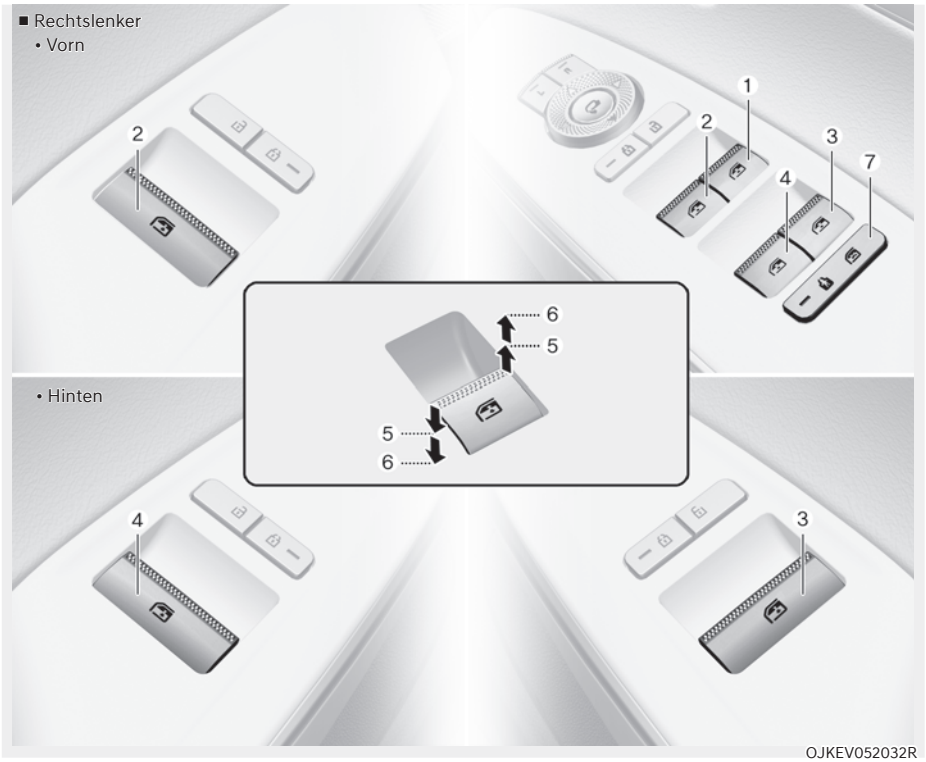
HINWEIS

Beim Ändern des Winkels der beiden Außenrückspiegel sollten Sie den Winkel immer nur auf einer Seite wie in den Schritten 1 bis 4 beschrieben zu ändern.

FENSTER



(1) Fensterheberschalter – Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Elektrischer Fensterhebersperrschalter

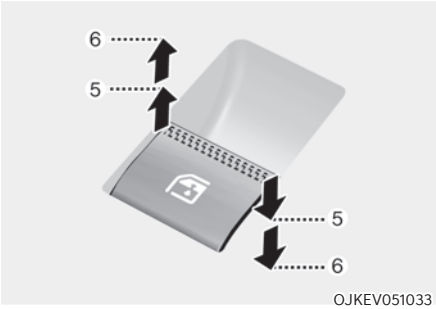


(1) Fensterheberschalter – Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik
(7) Elektrischer Fensterhebersperrschalter

Elektrische Fensterheber

Zum Öffnen und Schließen der Fenster muss sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON befinden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber blockiert werden kann. Wenn der Start/Stopp-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, können die elektrischen Fensterheber noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn jedoch die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber auch innerhalb der ersten 3 Minuten nicht bedient werden.

Fenster öffnen und schließen



Öffnen:

Drücken Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Schalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Schließen:

Ziehen Sie den Fensterschalter in die erste Rastposition (5). Lassen Sie den Fensterschalter los, wenn das Fenster gestoppt werden soll.

Fensterheber mit Komfortöffnung/-schließung

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los.

WARNUNG

- **Lassen Sie Kontrollleuchte READY nicht aktiviert und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeaufsichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Fenster betätigen und sich dabei schwer verletzen.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, die Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände aus dem Fenster um schwere Verletzungen zu vermeiden.**

Elektrische Fensterheber zurücksetzen

Wenn die Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss wie folgt ein Reset der Fensterheberautomatik durchgeführt werden:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position ON.
2. Schließen Sie das Fenster und halten Sie den Fensterheberschalter danach noch mindestens eine Sekunde lang gezogen.

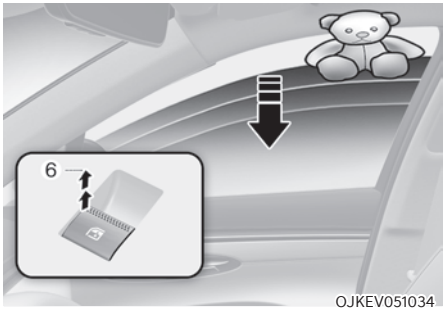
Wenn die Fensterheber nach dem Zurücksetzen nicht ordnungsgemäß funktionieren, empfehlen wir, das System von einem von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird.

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Automatisches Zurückfahren



Wenn ein Fenster ein Hindernis erkennt, während es automatisch schließt, stoppt es und senkt sich um ca. 30 cm (12 Zoll), damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt und der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt; danach senkt sich das Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll).

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden nach der automatischen Absenkung der Fensterscheibe durch den Klemmschutz wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

Informationen

Die automatische Umkehrfunktion ist nur dann aktiv, wenn die Funktion „Komfortschließen“ benutzt wird (Schalter bis zur zweiten Raststufe nach oben ziehen).

WARNUNG

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Gegenstände mit einem Durchmesser von weniger als 4 mm (0,16 Zoll), die zwischen Fensterscheibe und Türrahmen eingeklemmt sind, werden nicht von der Klemmschutzfunktion erkannt, sodass der Fensterheber nicht anhält und die Richtung nicht umkehrt.

Fensterheber-Sperrschalter

Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter drückt.

Wenn die Fensterheber-Sperrtaste gedrückt ist:

- Mit dem Fensterheberschalter für die hinteren Sitze lassen sich die elektrischen Fensterheber hinten nicht betätigen.
- Beachten Sie, dass der Beifahrer-Fensterheberschalter weiterhin funktioniert und dass der Fahrer über die Hauptsteuerung weiterhin alle elektrischen Fensterheber bedienen kann.

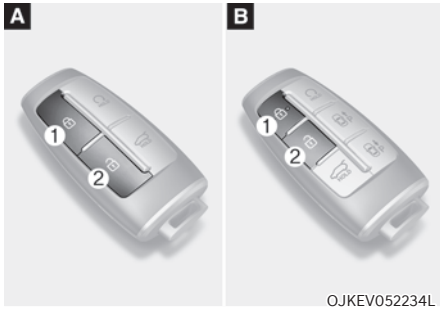
WARNUNG

Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Lassen Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK. Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebers zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.**
- **Versuchen Sie niemals, den Fensterheberschalter der Hauptsteuerung in der Fahrertür und den Fensterheberschalter in der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.**

Ferngesteuertes Öffnen/Schließen von Fenstern (Fensterfernsteuerung)



Sie können die Fensterbewegung auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug steuern, indem Sie die Türverriegelungstaste (1) oder die Türentriegelungstaste (2) drücken.

- Drücken Sie die Türverriegelungstaste länger als 3 Sekunden. Die Türen werden verriegelt und die Fenster geschlossen, solange Sie die Türverriegelungstaste drücken.
- Drücken Sie die Türentriegelungstaste länger als 3 Sekunden. Die Türen werden entriegelt und die Fenster geöffnet, solange Sie den Türentriegelungsknopf drücken.

Informationen

- **Die ferngesteuerte Fensteröffnungs-/-schließfunktion kann abrupt stoppen, wenn Sie sich während der Ausführung von Ihrem Fahrzeug entfernen. Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs, während Sie die Fensterbewegung überwachen.**
- **Eines der Fenster kann anhalten, wenn die Fensterbewegung durch eine bestimmte Kraft unterbrochen wird. Die anderen Fenster funktionieren jedoch weiterhin. Stellen Sie sicher, dass alle Fenster geschlossen sind.**
- **Beachten Sie, dass sich die Türen entriegeln, wenn die Fenster über den ferngesteuerten Fensteröffner/-schließer geöffnet werden.**

WARNUNG

Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem ferngesteuerten Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder andere Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

PANORAMA-SONNENDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.

OJKEV052235L

Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Start/Stopp-Knopf in der Position ON oder START steht.

Wenn der Start/Stop-Knopf auf ACC oder OFF gestellt wurde, kann das Schiebedach noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

WARNUNG

- **Stellen Sie das Schiebedach oder die Sonnenblende bei stehendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.**
- **Lassen Sie das Fahrzeug nicht laufen und lassen Sie den Schlüssel nicht im Fahrzeug, wenn sich darin Kinder ohne Aufsicht befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.**

HINWEIS

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn Dachträger auf dem Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Elektrische Sonnenblende

OJKEV052236L

Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geöffnet.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geschlossen. Bei geöffnetem Schiebedachglas wird das Glas jedoch zunächst geschlossen.

Um die elektrische Sonnenblende an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

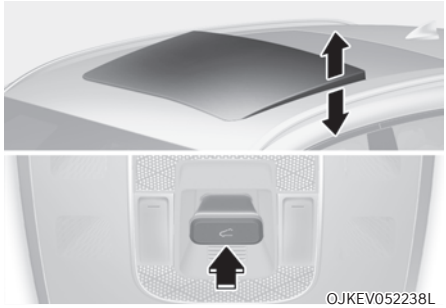
HINWEIS

Ziehen oder drücken Sie die elektrische Sonnenblende nicht mit der Hand, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

Informationen

Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.

Ausstellen/schließen



- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf. Bei geschlossener Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

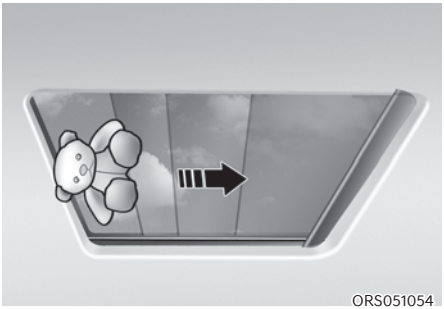
Aufschieben/schließen

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas öffnet sich. Bei geschlossener elektrischer Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.

  Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas schließt sich. Wenn das Glas des Schiebedachs jedoch geschlossen ist, schließt sich die elektrische Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne oder hinten in die zweite Raststellung. Die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas werden automatisch betätigt (Auto-Schiebe-Modus).

  Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisch umkehren



Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der elektrischen Sonnenblende bzw. dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

WARNUNG

- **Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Die elektrische Sonnenblende bzw das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.**

HINWEIS

- **Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.**
- **Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Auf-/Zukippen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.**
- **Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.**
- **Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.**
- **Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.**
- **Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.**
- **Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.**

WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist.
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird.
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren.

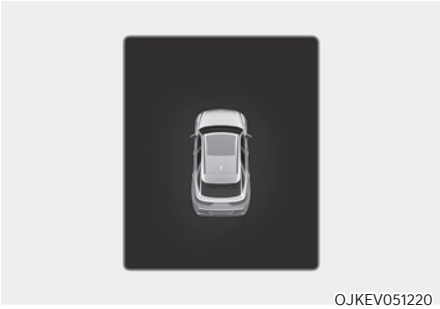
Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Rücksetzverfahren durchzuführen, wenn die Anzeige READY auf ON steht. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas geöffnet sind, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.
3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas vollständig geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas sich etwas bewegen. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachschalter erneut nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach öffnen und schließen. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

Informationen

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs


OJKEV051220

Wenn der Fahrer das Fahrzeug abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

VORSICHT

Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen.

Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen.

Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

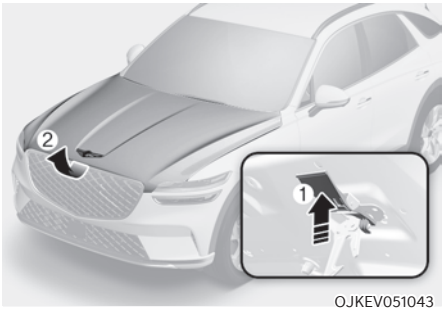
AUSSENAUSSTATTUNG

Motorhaube

Motorhaube öffnen

OJKEV051042

1. Stellen Sie das Fahrzeug ab und ziehen Sie die Feststellbremse.
2. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.



OJKEV051043

3. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, ziehen Sie den Motorhaubenentriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Motorhaube nach oben und klappen Sie die Motorhaube (2) hoch.

   Nachdem die Motorhaube halb angehoben wurde, hebt sie sich vollständig von selbst.

Motorhaube schließen

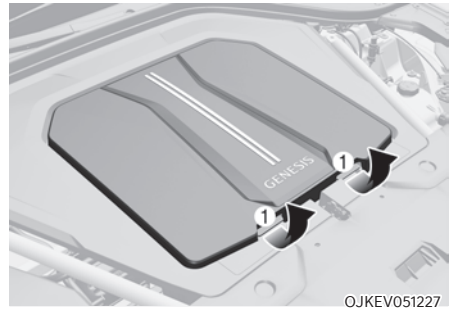
1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube den Fahrzeugraum. Achten Sie auf folgende Punkte:
   - Werkzeug oder andere lose Gegenstände sind aus dem Motorraum und dem Öffnungsbereich der Motorhaube entfernt.
   - Alle Handschuhe, Lappen oder anderes brennbares Material sind aus dem Motorraum entfernt.
   - Alle Einfülldeckel sitzen fest und sind korrekt montiert.
2. Senken Sie die Motorhaube halb ab (auf ca. 30 cm (12 Zoll) Höhe über der geschlossenen Position) und drücken Sie sie nach unten, um sie sicher zu verriegeln. Vergewissern Sie sich dann, dass die Motorhaube sicher verschlossen ist. Wenn die Motorhaube ohne Weiteres angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden.**
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Motorhaube vollständig geschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnleuchte oder Warnmeldung wegen einer geöffneten Motorhaube aktiv ist. Fahren bei geöffneter Motorhaube kann zu einem Totalverlust der Sicht und zu einem Unfall führen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Motorhaube, da die Sicht behindert wird, was zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann die Motorhaube herunterfallen oder beschädigt werden.**

Vorderer Kofferraum

Öffnen des vorderen Kofferraums



OJKEV051227

- Öffnen Sie die Motorhaube
- Heben Sie die vordere Kofferraumabdeckung an, während Sie den Hebel für den vorderen Kofferraum (1) drücken.

Schließen des vorderen Kofferraums

Drücken Sie die vordere Kofferraumabdeckung abwärts in die richtige Position.

Informationen

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums

- **4WD : 12 kg (26 lbs)**

Verfügbare Zuladung des vorderen Kofferraums ist abhängig von den Technischen Daten.

WARNUNG

- Versuchen Sie NIEMALS, in den vorderen Kofferraum zu gelangen. Dies führt zu tödlichen Verletzungen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Motorhaube, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Motorhaubenöffnung befinden. Die Haube hebt oder senkt sich automatisch, wenn die Höhe nicht fest arretiert ist. Achten Sie auf die Schäden, die durch unbeabsichtigte Bewegungen der Haube entstehen.
- Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/ explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

VORSICHT

- Überschreiten Sie nicht das Gepäckraumvolumen des vorderen Kofferraums. Ein überladener vorderer Kofferraum kann zu starken Beschädigungen führen.
- Legen Sie keine zerbrechlichen Gegenstände in den vorderen Kofferraum.
- Halten Sie en vorderen Kofferraum während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie plötzlich anhalten oder abbiegen müssen, oder wenn es zu einem Unfall kommt, können diese Gegenstände beschädigt werden.
- Sprühen Sie kein Wasser in den vorderen Kofferraum. Das Antriebssystem des Fahrzeugs kann beschädigt werden, da sich der vordere Kofferraum in der Mitte des Motorraums befindet.
- Vorsichtig vorgehen, wenn Sie Flüssigkeiten im vorderen Kofferraum verstauen. Wenn Flüssigkeit aus dem vorderen Kofferraums austritt, führt dies zur Beschädigung der elektrischen Geräte im Motorraum.
- Drücken Sie nicht auf die vordere Kofferraumklappe und platzieren Sie keine Gegenstände auf der vorderen Kofferraumklappe. Sie kann dadurch verformt oder beschädigt werden.
- Achten Sie beim Schließen der vorderen Kofferraumklappe darauf, dass sie keine Gegenstände im Kofferraum berührt. Die Gegenstände oder die vordere Kofferraumklappe könnten andernfalls verformt oder beschädigt werden. Auch könnte sich die vordere Kofferraumklappe bei der Fahrt aufgrund mangelhafter Verriegelung öffnen, was zu Schäden führen kann.

HINWEIS

Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

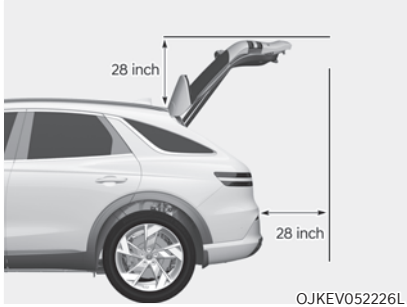
Servo-Heckklappe (ausstattungsabhängig)

Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe

Die elektrische Heckklappe funktioniert, wenn der Schalthebel in Position P (Parken) steht und die Kontrollleuchte READY aktiviert ist. Wenn die Kontrollleuchte READY nicht aktiviert, funktioniert die elektrische Heckklappe jedoch unabhängig von dem eingelegten Gang. Außerdem kann die Heckklappe nur geöffnet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (1,8 mph) liegt.

Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen oder Schließen der Heckklappe, dass das Fahrzeug in Position P (Parkstufe) geschaltet ist.

WARNUNG

- **Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Kinder könnten die elektrische Heckklappe bedienen. Dies kann zu Verletzungen, auch bei Dritten, führen und das Fahrzeug beschädigen.**
- 

OJKEV052226L

  Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe oder der intelligenten Heckklappe befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Bei Kontakt mit der Heckklappe umgebende kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten (z. B. Mauern, Decken, Fahrzeugen, usw.) in der Umgebung kommen.

HINWEIS

- **Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.**
- **Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 10 Mal nacheinander, wenn die Kontrollleuchte READY nicht aktiviert ist. Verwenden Sie die elektrische Heckklappe bei leuchtender Kontrollleuchte READY, wenn die elektrische Heckklappe wiederholt verwendet wird, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.**
- **Die elektrische Heckklappe niemals für längere Zeit geöffnet lassen. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.**
- **Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf, wenn die Heckklappe in Betrieb ist. Dadurch kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.**
-
OJKEV051225

  Berühren Sie zu keiner Zeit die Stützstreben der Heckklappe und halten Sie sich nicht daran fest. Dies könnte zu Schäden an den Stützstreben der Heckklappe führen. Eine Verformung der Stützstreben der Heckklappe kann zu Schäden am Fahrzeug führen und es kann zu Verletzungen kommen.

- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen. Unter den folgenden Bedingungen die elektrische Heckklappe keinesfalls betätigen. Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig.
  - Eine Seite des Fahrzeugs wird wegen einer Untersuchung oder eines Reifenwechsels angehoben.
  - Parken auf einer unebenen Straße bzw. an einem Hang, usw.
- Schließen Sie die Heckklappe vollständig und verriegeln Sie alle Türen und die Heckklappe mit der zentralen Türverriegelungstaste, bevor Sie eine automatische Waschanlage benutzen.
- Spritzen Sie kein Wasser mit Hochdruck direkt auf die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe. Die Heckklappe kann sich unerwartet öffnen.

Informationen

- Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 3 km/h (1,8 mph) beträgt, ertönt 10 Mal ein Warnton. Stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, schließen Sie die Heckklappe und vergewissern Sie sich, dass die Heckklappenöffnungswarnung im Kombiinstrument ausgeschaltet ist.
- Bei kalter und feuchter Witterung kann es aufgrund von Vereisung passieren, dass die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert. Entfernen Sie in diesem Fall das Eis, bevor Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe an der Außenseite oder die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe am Smart-Key oder am Armaturenbrett betätigen.
- Eine mehr als 5-malige Dauerbetätigung der elektrischen Heckklappe kann zu Schäden am Antriebsmotor führen. In diesem Fall wird die elektrische Heckklappe funktionieren, um eine Überhitzung des Motors zu verhindern. Wenn Sie eine der Tasten der elektrischen Heckklappe drücken, um die Heckklappe zu öffnen, ertönt das akustische Signal 3 Mal, aber die Heckklappe bleibt geschlossen. Lassen Sie die elektrische Heckklappe etwa 1 Minute abkühlen, bevor Sie das System wieder in Betrieb nehmen.

Bedienung der elektrischen Heckklappe

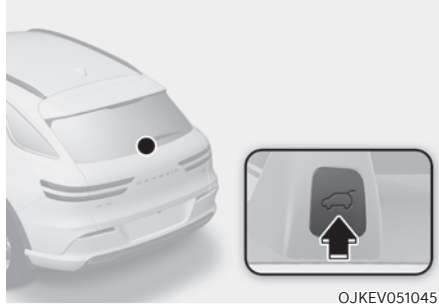
Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (Smart Key, Instrumententafel)

Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 1 Sekunde lang. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich mit einem Warnton.

Während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, drücken Sie die Taste, um die Bewegung der Heckklappe zu stoppen.

Wenn sich der Smart Key nicht in Reichweite (ca. 10 m) des Fahrzeugs befindet, wird der Betrieb der Heckklappe mit einem Warnton für 5 Sekunden unterbrochen.

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (außerhalb der elektrischen Heckklappe)



Wenn die Heckklappe geschlossen ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, um die Heckklappe zu öffnen.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe, wenn Sie den Smart Key bei sich haben.

Wenn die Heckklappe entriegelt ist, öffnet oder schließt sich die Heckklappe mit einem Warnton, wenn die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe gedrückt wird, ohne dass der Smart Key mitgeführt wird.

Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe (innen an der elektrischen Heckklappe)

OJKEV051047

Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich mit einem Warnton.

Verriegelungstaste der elektrischen Heckklappe (im Inneren der elektrischen Heckklappe)

OJKEV051048

Drücken Sie die Taste zum Verriegeln der elektrischen Heckklappe, während Sie den Smart Key bei sich tragen. Die Heckklappe schließt und verriegelt sich mit einem Warnton. Außerdem werden alle Türen verriegelt.

Die Heckklappe kann nur geschlossen und verriegelt werden, und alle Türen können nur verriegelt werden, wenn die Taste bei deaktivierter Kontrolleuchte READY gedrückt wird.

Automatisches Zurückfahren

Wenn die elektrische Heckklappe während des Betriebs ein Hindernis erkennt, wird die Heckklappe angehalten oder vollständig geöffnet. Unter den folgenden Umständen funktioniert der Klemmschutz möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Die Rückstellautomatik kann den Widerstand möglicherweise nicht erkennen, wenn der erkannte Widerstand unter einem bestimmten Wert liegt oder wenn die Heckklappe fast vollständig geschlossen ist und sich in der Verriegelungsposition befindet.
- Der Klemmschutz kann ausgelöst werden, wenn ein starker Aufprall erfolgt und keine Hindernisse vorhanden sind.

WARNUNG

Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um zu prüfen, ob der Klemmschutz funktioniert. Es kann zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an Objekten kommen.

Informationen

Die elektrische Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht mehr, wenn die automatische Rückfahrfunktion mehr als zweimal betätigt wird, während die Heckklappe geöffnet oder geschlossen werden soll. Öffnen oder schließen Sie in diesem Fall die Heckklappe vorsichtig von Hand und versuchen Sie dann, nach 30 Sekunden, die elektrische Heckklappe erneut automatisch zu betätigen.

Einstellen der elektrischen Heckklappe

Um jede Funktion zu nutzen, müssen Sie die Öffnungsgeschwindigkeit oder die Öffnungshöhe im Einstellungsmenü auswählen. Deaktivieren Sie die Einstellungen, wenn Sie die Funktion nicht verwenden möchten.

Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe

Wählen Sie zur Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe „Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe → Schnell/Langsam“. (Die Standardeinstellung ist „Schnell“.)

Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe

Um die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe einzustellen, wählen Sie „Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe → Vollständige Öffnung/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1/Benutzer-Höheneinstellung.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Benutzerdefinierte Höheneinstellung

1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe in der Heckklappe länger als 3 Sekunden.
3. Wenn für die Öffnungshöhe der elektrisch betriebenen Heckklappe die „Benutzerhöheneinstellung“ gewählt wird, öffnet sich die elektrisch betriebene Heckklappe automatisch auf die manuell eingestellte Höhe.

Informationen

Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die „Benutzerspezifische Höheneinstellung“ gewählt wird.

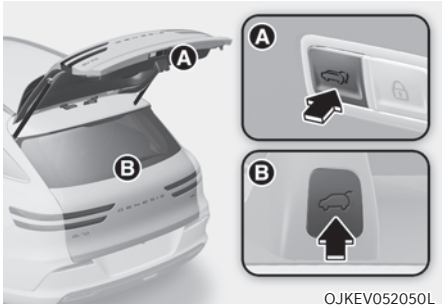
Wenn im Einstellungsmenü im Infotainment-System eine der Höheneinstellungen (Volloffen/Stufe 3/Stufe 2/Stufe 1) ausgewählt und dann die 'Benutzerspezifische Höheneinstellung' gewählt wird, öffnet die elektrische Heckklappe bis zu der von Ihnen manuell eingestellte Höhe geöffnet.

Die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe ändern sich je nach dem verknüpften Benutzerprofil. Wenn das Benutzerprofil geändert wird, ändern sich die Einstellungen für die Öffnungsgeschwindigkeit und die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe entsprechend.

Elektrische Heckklappe zurücksetzen

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen der elektrischen Heckklappe erforderlich sein. Ein Zurücksetzen der elektrische Heckklappe kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12-Volt-Batterie wieder aufgeladen wird
- Wenn die 12-V-Batterie nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.
- Wenn die zugehörige Sicherung nach Ausbau oder Austausch neu installiert wird.



OJKEV052050L

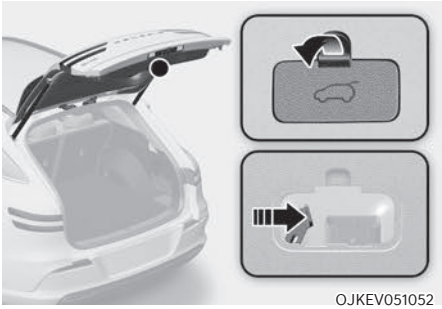
1. Stellen Sie das Getriebe bei aktivierter/deaktivierter Kontrollleuchte READY auf P (Parken).
2. Drücken Sie die innere Taste (A) und die äußere Taste (B) zum Öffnen/Schließen der Heckklappe gleichzeitig, bis ein Signalton ertönt.
3. Schließen Sie die Heckklappe langsam manuell.
4. Die äußere Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe drücken. Die elektrische Heckklappe öffnet mit einem Warnton.

   Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet ist, um die Rückstellung abzuschließen. Wenn die Heckklappe stoppt, bevor sie vollständig geöffnet ist, kann die Rückstellung nicht abgeschlossen werden.

Informationen

Wenn die elektrische Heckklappe nach dem oben beschriebenen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, dass Sie das System von einem Genesis-Vertragshändler überprüfen lassen.

Heckklappen-Notentriegelung


OJKEV051052

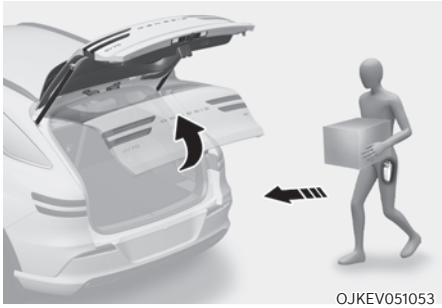
Um die Heckklappe manuell vom Kofferraum aus zu entriegeln und zu öffnen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite der Heckklappe.
2. Schieben Sie den Riegel in Pfeilrichtung, um die Heckklappe zu entriegeln.
3. Drücken Sie die Heckklappe, um sie zu öffnen.

WARNUNG

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe im Fahrzeug befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem (auch keinem Tier) gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

Intelligente Heckklappe



Wenn das Fahrzeug mit einem Smart-Key ausgestattet ist, kann die Heckklappe berührungslos mit dem intelligenten Heckklappensystem geöffnet werden.

Intelligente Heckklappe verwenden

Die intelligente Heckklappe kann ohne Hände automatisch geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Option „Intelligente Heckklappe“ ist im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert.
- Die intelligente Heckklappe wird 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen aktiviert und ist bereit.
- Die Intelligente Heckklappe öffnet sich, wenn im Bereich hinter dem Fahrzeug für 3 Sekunden der Smart-Key erkannt wird.

Informationen

Die intelligente Heckklappe funktioniert NICHT, wenn:

- **Eine Tür nicht verriegelt oder geschlossen ist.**
- **Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird.**
- **Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und der Abstand von den vorderen Türgriffen maximal 1,5 m (60 in.) beträgt. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte).**
- **Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.**

1. Einstellungen

   Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

   - Setup → Vehicle Settings → Door/ Tailgate → Smart Tailgate (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Tür/Heckklappe → Intelligente Heckklappe)

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

2. Erkennen und warnen

   Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe erstreckt sich etwa 50-100 cm (20-40 in.) hinter dem Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie darauf hin, dass sich die intelligente Heckklappe öffnen wird.

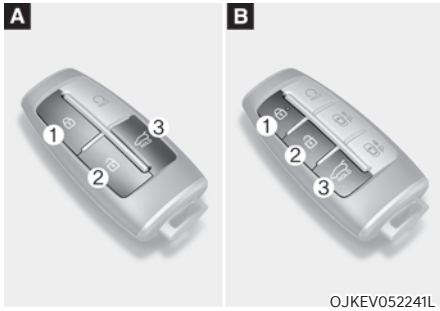
Informationen

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits ausgelöst wurden, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen

   Sobald die Warnblinker blinken und das akustische Signal 6 Mal ertönte, öffnet sich die intelligente Heckklappe.

Intelligente Heckklappe deaktivieren



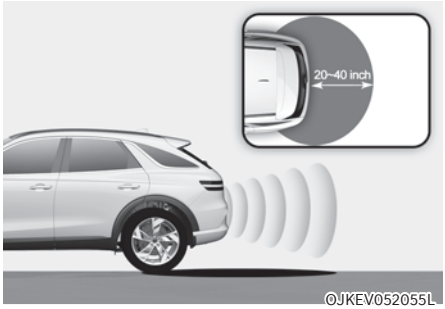
1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe öffnen/schließen

Wenn Sie während der Erkennungs- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Heckklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappenfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Die intelligente Heckklappe bleibt noch aktiviert, wenn Sie die Türschlosstaste (1) oder die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe (3) auf dem Smart-Key drücken und sich die intelligente Heckklappe nicht bereits in der Erkennungs- und Alarmierungsphase befindet.
- Falls Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, können Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktivieren.

Erkennungsbereich



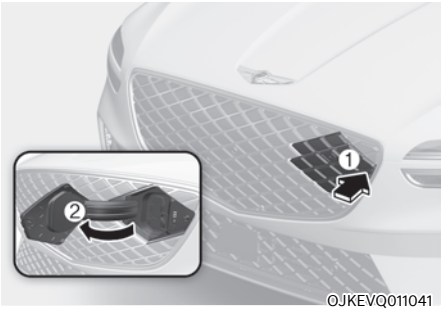
- Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe erstreckt sich etwa 50-100 cm (20-40 in.) hinter dem Fahrzeug. Wenn Sie sich im Erkennungsbereich befinden und den Smart-Key bei sich tragen, blinken die Warnblinker, und ein akustisches Signal weist Sie etwa 3 Sekunden lang darauf hin, dass sich die Heckklappe öffnet.
- Die Warnung stoppt, sobald der Smart-Key innerhalb der 3 Sekunden aus dem Erfassungsbereich entfernt wird.

Informationen

- **Die intelligente Heckklappe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksprechgeräts oder Mobiltelefons.**
  - **In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.**
- **Der Erkennungsbereich der intelligenten Heckklappe kann sich ändern, wenn:**
  - **Das Fahrzeug auf einer Steigung oder einem Abhang geparkt ist.**
  - **Eine Seite des Fahrzeugs gegenüber der anderen Seite angehoben oder abgesenkt wird.**

Aufladeklappe

Ladeklappe öffnen



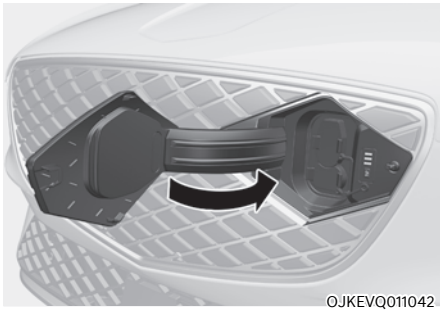
OJKEVQ011041

1. Betätigen Sie das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie alle Schalter auf AUS, legen Sie den Wählhebel in die Position P (Parken), und schalten Sie das Fahrzeug AUS.
3. Drücken Sie zum Öffnen die Ladeklappe auf die Stelle mit dem Dreiecksymbol (1). Die Ladeklappe öffnet sich nur, wenn das Fahrzeug entriegelt wurde.
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse (2).

Informationen

Wenn Sie die Ladeklappe aufgrund von Frost nicht öffnen können, klopfen Sie leicht dagegen oder entfernen Sie das Eis um die Ladeklappe. Versuchen Sie nicht, die Ladeklappe gewaltsam zu öffnen.

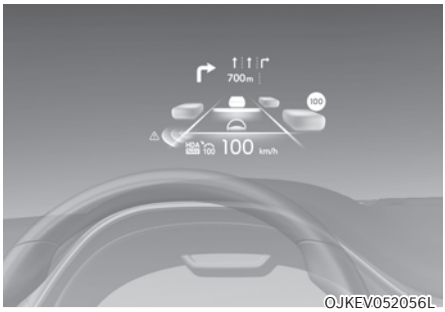
Ladeklappe schließen


OJKEVQ011042

1. Setzen Sie nach dem Aufladen die Abdeckung der Ladebuchse auf.
2. Schließen Sie die Tankklappe, und lassen Sie diese sicher einrasten.

Weitere Details finden Sie ganz vorn in dem Betriebshandbuch zu Ihrem Elektrofahrzeug.

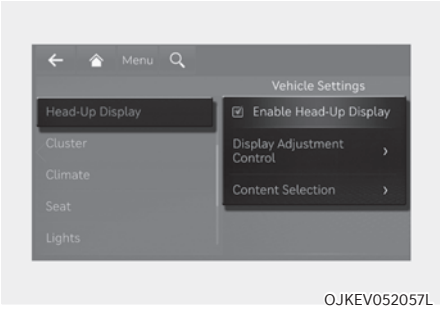
HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJKEV052056L

Das Head-Up-Display ist eine optionale Funktion, die dem Fahrer auf einem transparenten Bildschirm projizierte Informationen anzeigt, so dass er während der Fahrt trotzdem immer den Blick auf die Straße behält.

Head-Up-Display-Einstellungen



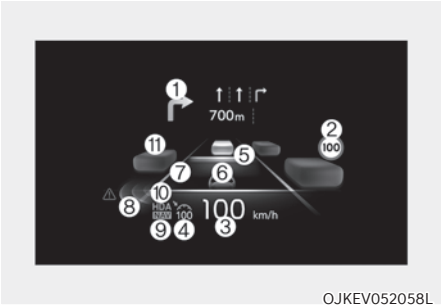
OJKEV052057L

- Das Head-Up-Display kann im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:
  - Setup → Vehicle Settings → Head- Up Display → Enable Head-Up Display (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Head-Up-Display → Head-Up-Display aktivieren)
- Nach dem Einschalten des Head-Up-Displays können Sie die Einstellungen für „Anzeigesteuerung“ und „Inhaltsauswahl“ des Head-Up-Displays ändern.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Head-Up-Display-Informationen



OJKEV052058L

(1) Navigationsinformationen
(2) Verkehrszeichen oder Geschwindigkeitsbegrenzung
(3) Tachometer-Informationen
(4) SCC-Sollgeschwindigkeitsinformationen
(5) SCC-Fahrzeugabstandsinformationen
(6) Informationen Spurhaltewarnsystem
(7) Informationen zur Fahrspursicherheit
(8) Sicherheitsinformationen zum toten Winkel
(9) Informationen zur automatischen Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
(10) Informationen zur Fahrhilfe auf der Autobahn
(11) Fahrzeuge in der Nähe

Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays

- In den folgenden Situationen kann es schwierig sein, Informationen auf dem Head-Up-Display zu lesen.
  - Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz.
  - Der Fahrer trägt eine Polarisationsfilter-Sonnenbrille.
  - Es befindet sich ein Objekt über der Head-Up-Displayabdeckung.
  - Das Fahrzeug fährt auf einer nassen Straße.
  - Es wurde eine falsche Zusatzbeleuchtung im Fahrzeuginneren eingebaut, oder es fällt Licht von außen ein.
  - Der Fahrer trägt eine Brille.
  - Der Fahrer trägt Kontaktlinsen.

  Wenn sich die Informationen auf dem Head-Up-Display schlecht lesen lassen, passen Sie Bildhöhe oder Bildhelligkeit in den Benutzereinstellungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems an.
- Halten Sie sicherheitshalber das Fahrzeug an, bevor Sie die Einstellungen ändern.
- Tönen Sie die Windschutzscheibe nicht und ergänzen Sie auch keine andere Metallbeschichtung. Andernfalls ist das Bild auf dem Head-Up-Display möglicherweise unsichtbar.
- Legen Sie keine Zubehörteile auf das Crash-Pad und befestigen Sie keine Gegenstände an der Windschutzscheibe.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe austauschen, ersetzen Sie sie durch eine Windschutzscheibe, die für den Betrieb mit Head-Up-Display ausgelegt ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.

WARNUNG

Die Warnhinweise des Totwinkel-Sicherheitssystems auf dem Head-Up-Display sind Zusatzhinweise. Verlassen Sie sich bei einem Spurwechsel nicht allein darauf. Blicken Sie sich immer um, bevor Sie die Spur wechseln.

Informationen

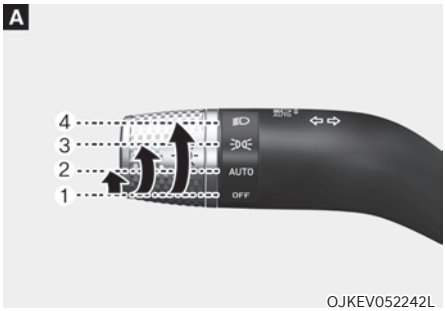
Head-up-Display mit GPL, LGPL, MPL und anderer Open-Source-Lizenzsoftware. Alle Lizenzhinweise einschließlich des zugehörigen Quellcodes finden Sie unter http://www.mobis.co.kr/opensource/list.do.

Wenn der Fahrer innerhalb von 3 Jahren nach Kauf dieses Produkts über MOBIS_OSSrequest@mobis.co.kr den offenen Quellcode der On-Board-Software anfordert, wird eine CD-ROM oder ein anderes Speichermedium mit den Mindestkosten für das Speichermedium zuzüglich Lieferkosten versandt.

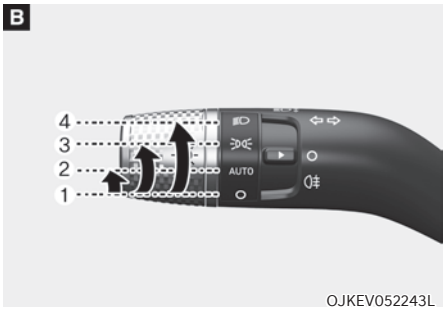
AUSSENBELEUCHTUNG

Lichtschalter

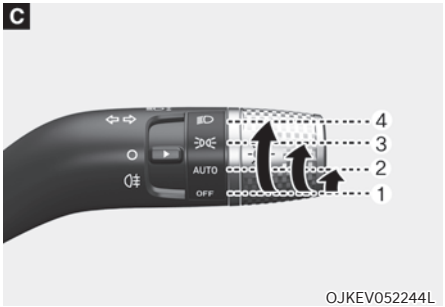
Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:



OJKEV052242L



OJKEV052243L



OJKEV052244L

1. AUS
2. AUTO-Scheinwerferfunktion
3. Standlicht
4. Scheinwerfer

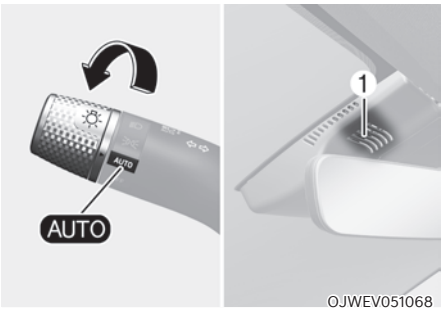
Tagfahrlicht (DRL)

Das Tagfahrlicht erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber und vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung von vorn zu erkennen.

Das DRL-System schaltet die entsprechende Leuchte AUS, wenn:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

AUTO-Scheinwerferfunktion



OJWEV051068

Die Positionsleuchte und die Scheinwerfer werden je nach der vom Umgebungslichtsensor (1) im mittleren Armaturenbrett gemessenen Tageslichtmenge automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Selbst wenn die automatische Scheinwerferfunktion aktiviert ist, sollten Sie die Scheinwerfer manuell einschalten, wenn Sie nachts oder bei Nebel oder Regen oder durch dunkle Bereiche wie Tunnel und Parkhäuser fahren.

HINWEIS

- **Decken Sie den Sensor (1) am oberen Ende der Windschutzscheibe nicht ab und verschütten Sie keine Flüssigkeiten darauf.**
- **Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.**
- **Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, funktioniert die automatische Scheinwerferfunktion nicht ordnungsgemäß.**

Standlicht ( )

OJWEV051069

Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelleuchte sind eingeschaltet.

Scheinwerfer ( )

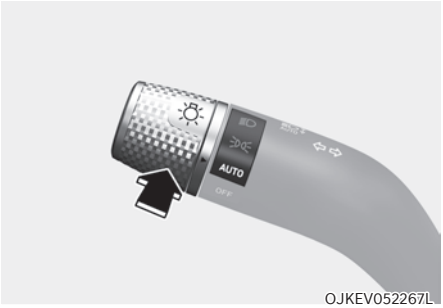
OJKEV051070

Scheinwerfer, Positionsleuchte, Kennzeichenleuchte und Instrumententafel-Beleuchtung sind eingeschaltet.

Informationen

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON steht.

Fernlicht

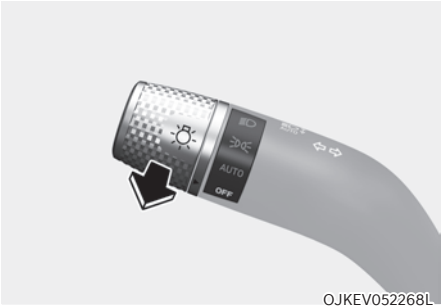


OJKEV052267L

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück.

Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

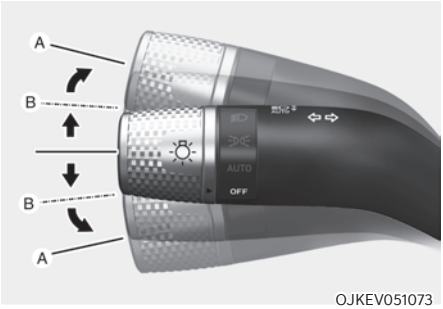
Um das Fernlicht des Scheinwerfers auszuschalten, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung. Das Abblendlicht wird eingeschaltet.



OJKEV052268L

Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung und lassen Sie ihn dann los. Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange Sie den Hebel in Ihre Richtung ziehen.

Blinkersignale und Spurwechselsignale



OJKEV051073

Um ein Abbiegen zu signalisieren, drücken Sie den Hebel für Linksabbiegen nach unten bzw. für Rechtsabbiegen nach oben in Position (A).

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte ständig leuchtet, nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinker

Um den Komfortblinker zu benutzen, drücken Sie den Blinkerhebel nach oben bzw. nach unten in Position (B) und lassen ihn dann los.

Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können den „Komfortblinker“ aktivieren oder die Anzahl der Blinkerimpulse über „Setup → Fahrzeugeinstellungen → Leuchten → One Touch Turn Signal (oder One Touch-Anzeige) → 3x Blinken/5x Blinken /7x Blinken/Aus“ auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems auswählen.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Nebelschlussleuchte

So schalten Sie das Nebelschlusslicht ein:

Bringen Sie den Scheinwerferschalter in die Scheinwerferposition und stellen Sie dann den Scheinwerferschalter (1) auf die Position für die Nebelschlussleuchte.

Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drehen Sie den Scheinwerferschalter in die Stellung AUS.
- Drehen Sie den Scheinwerferschalter (1) erneut in die Position für die Nebelschlussleuchte.

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch die Positionsleuchte aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.

Mit dieser Funktion werden die Positionsleuchten automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Scheinwerferschalter nach Abschalten des Fahrzeugs in die Stellung Lampe oder Auto (ausstattungsabhängig) geschaltet ist (Kontrollleuchte READY deaktiviert).

Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Fahrzeugs AUS und wieder EIN.

Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC oder in Stellung OFF befindet und die Scheinwerfern eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) etwa 5 Minuten lang eingeschaltet.
Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Wenn der Motor ausgeschaltet ist und die Fahrertür geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer (und/oder Positionsleuchten) können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key oder durch Drehen des Scheinwerferschalters in die Position OFF oder AUTO ausgeschaltet werden.

Sie können die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren, indem Sie auf dem Display des Infotainmentsystems „Setup → Vehicle Settings → Lights → Headlight Delay (or Headlight time-out)“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Licht→ Scheinwerferverzögerung (oder Scheinwerfer-Timeout)) wählen.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

HINWEIS

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht, und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch deaktiviert.

Dadurch kann sich die Batterie entladen. Schalten Sie die Scheinwerfer manuell über den Scheinwerferschalter aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite wird automatisch an die Anzahl der Mitfahrer und das Gewicht der Last im Kofferraum angepasst.

Die Scheinwerferausrichtung wird je nach Situation angepasst.

WARNUNG

Wenn die Funktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung in Eigenarbeit zu prüfen oder auszutauschen.

Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung

Wenn sich Feuchtigkeit im Inneren des Scheinwerfers niederschlägt, nachdem der Scheinwerfer eine bestimmte Zeit lang eingeschaltet ist, läuft der Ventilator, um die Feuchtigkeit aus dem Inneren des Scheinwerfers zu entfernen. Lässt sich die Feuchtigkeit nicht entfernen, sollten Sie das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen lassen.

Rückfahrscheinwerfer

Wenn der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) steht, leuchtet die Rückfahrleuchte, und der Rückfahrscheinwerfer am Heck des Fahrzeugs leuchtet den Boden aus.

Die Lampe informiert andere Fahrer in der Nähe, dass Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.

INNENRAUMBELEUCHTUNG

WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Die Innenbeleuchtung kann Ihre Sicht beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie die Innenbeleuchtung nicht längere Zeit, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, da sich sonst die Batterie entlädt.

Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten

Die Innenraumleuchten erlöschen ca. 20 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Schließen der Türen automatisch. Wenn eine Tür geöffnet wird, erlöschen die Leuchten ca. 25 Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs. Wenn die Türen mit dem Smart-Key verriegelt sind und die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs aktiviert ist, erlöschen die Leuchten nach fünf Sekunden.

Leuchten vorn

Leselampe vorn ( ):

Drücken Sie auf eines der beiden Symbole, um die Leseleuchte ein- oder auszuschalten. Diese Lampe gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und kann nachts als Leselampe oder als Leuchte für den Fahrer und Beifahrer verwendet werden.

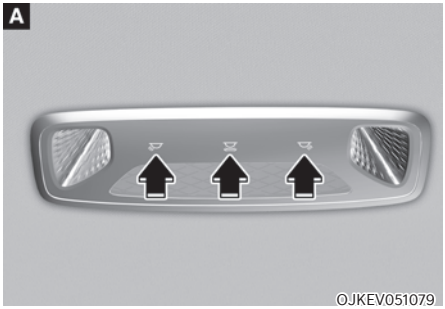
Türleuchte ( ):

Die vordere oder hintere Dachhimmelleuchte leuchtet auf, wenn die vordere oder hintere Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit dem Smart-Key entriegelt werden, leuchten die Scheinwerfer und Rückleuchten etwa 30 Sekunden auf, solange keine Tür geöffnet wird. Die vordere und hintere Dachhimmelleuchte erlöschen nach etwa 30 Sekunden allmählich, wenn die Tür geschlossen ist. Wenn der Start-/Stopp-Knopf jedoch auf ON steht oder alle Türen verriegelt sind, erlöschen die vordere und hintere Dachhimmelleuchte. Wenn eine Tür geöffnet wird und sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder OFF befindet, bleiben die vorderen und hinteren Dachhimmelleuchten ungefähr 5 Minuten eingeschaltet.

Innenraumleuchte ( )

Drücken Sie die Taste, um die Dachhimmelleuchte für die vorderen/hinteren Sitze einzuschalten.

Leuchten hinten



[A]: Innenraumleuchte (ohne Schiebedach)

- :
  Berühren Sie das Symbol, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.
- :
  Berühren Sie das Symbol, um die Ambienteleuchte ein- oder auszuschalten.

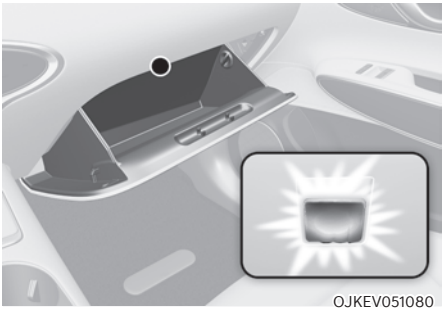
[B]: Leseleuchte (mit Schiebedach)

- :
  Drücken Sie die Taste, um die Leuchte ein- oder auszuschalten.

Schminkspiegelleuchte

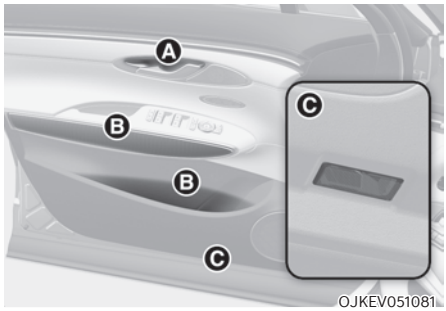
Beim Öffnen der Spiegelabdeckung wird die Schminkspiegelleuchte automatisch eingeschaltet.

Handschuhfachleuchte



Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Türgriffleuchte/ Ambienteleuchte/ Tür-Komfortleuchte (ausstattungsabhängig)



OJKEV051081

- Türgriff-Leuchte (A):

  Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Positionslampen eingeschaltet sind.
- Ambienteleuchte (B):

  Die Leuchte schaltet sich ein, wenn auf dem Display des Infotainmentsystems „Einrichtung→ Fahrzeugeinstellungen → Licht → Umgebungslicht ausgewählt wird.
- Tür-Komfortleuchte (C):

  Die Leuchte schaltet sich ein, wenn eine Tür offen ist, und erlischt, wenn die Tür geschlossen wird.

Gepäckraumleuchte

OJKEV051082

Das Leuchte leuchtet auf, wenn Sie die Heckklappe öffnen.

Einstiegsleuchte

Begrüßungsleuchte

OJKEV051083

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Einstiegsleuchte 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür mit dem Smart-Key entriegelt wird oder Sie mit dem Smart-Key in der Hand den äußeren Türgriff ergreifen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Begrüßungsfunktion“ in diesem Kapitel.

Begrüßungslicht

Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet und die Fahrertür geöffnet wird, leuchtet die Einstiegsleuchte 30 Sekunden lang auf. Wenn die Fahrertür innerhalb der 30 Sekunden geschlossen wird, erlischt die Einstiegsleuchte nach 15 Sekunden. Wenn die Fahrertür geschlossen und verriegelt ist, geht die Einstiegsleuchte sofort aus.

Die Einstiegsleuchte/das Begrüßungslicht schalten sich nur beim ersten Öffnen der Fahrertür nach dem Abstellen des Fahrzeugs ein (Kontrollleuchte READY deaktiviert).

Begrüßungssystem

Das Begrüßungssystem macht den Fahrer sichtbar, indem es die Fahrzeugbeleuchtung einschaltet, wenn sich der Fahrer dem Fahrzeug nähert.

Einstiegsleuchte und Türgriffleuchte

Wenn alle Türen und der Kofferraum geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte ca. 15 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt wird:

- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.
- Wenn Sie „Setup → Vehicle Settings → Lights→ Welcome Mirror/Light → Enable on Driver Approach“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Lampen→ Begrüßungsspiegel/Licht → Bei Annäherung des Fahrers aktivieren) im Einstellungsmenü im Display des Infotainmentsystems auswählen, leuchten die Scheinwerfer auf, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern und den Smart-Key bei sich tragen.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Scheinwerfer und Positionsleuchte

Wenn der Scheinwerferschalter auf ON steht und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten der Scheinwerfer und die Positionsleuchte etwa 15 Sekunden lang auf, wenn die Tür-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird. Beachten Sie, dass der Scheinwerfer und das Positionslicht nur dann eingeschaltet werden, wenn es draußen dunkel ist und der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO steht.

Wählen Sie im Einstellungsmenü „Lights → Headlight Delay“ (Leuchten → Scheinwerferverzögerung), um diese Funktion zu aktivieren.

Innenraumbeleuchtung

Wenn der Schalter für die Innenraumleuchte in Position steht und alle Türen und die Heckklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden lang, wenn eine der folgenden Aktionen ausgeführt wird.

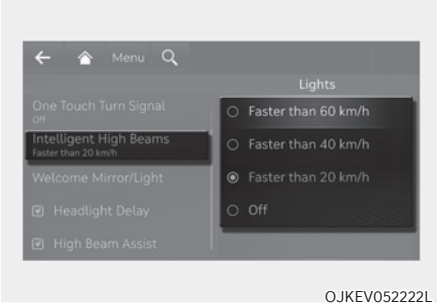
- Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
- Wenn Sie den äußeren Türgriff erfassen und den Smart-Key bei sich tragen.

Wenn Sie gleichzeitig die Türver- oder -entriegelungstaste am Smart-Key drücken, schalten sich die Leuchten sofort aus.

INTELLIGENTES SCHEINWERFERSYSTEM (IFS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das intelligente Scheinwerfersystem sichert dem Fahrer bei eingeschaltetem Fernlicht eine klare Sicht bei Nachtfahrten.

Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems



OJKEV052222L

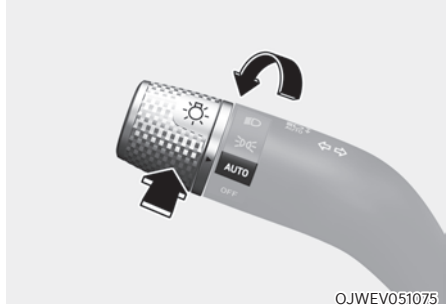
Wählen Sie bei eingeschaltetem Start-/Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → Intelligent High Beams (Scheinwerfer → Intelligentes Fernlicht), um das intelligente Scheinwerfersystem einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um das System auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems

Betriebsbedingungen



OJWEV051075

1. Stellen Sie den Scheinwerferschalter in die Automatikposition.
2. Drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung des Kombiinstruments. Die Anzeigeleuchte des intelligenten Front-Scheinwerfersystems (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und das System wird aktiviert.
3. Das intelligente Scheinwerfersystem arbeitet mit der im Infotainmentsystem eingestellten Geschwindigkeit. Das System ist zunächst so eingestellt, dass es funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt.

Betrieb des intelligenten Scheinwerfersystems

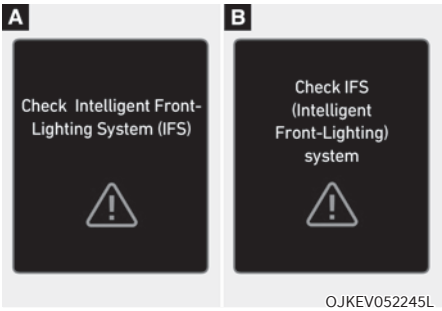
- Die Fernlicht-LED erlischt teilweise, wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug von der Frontkamera erkannt wird.
- Wenn das intelligente Scheinwerfersystem ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit (über 100 km/h (60 mph)) erkennt, schaltet der Scheinwerfer auf der Fahrerseite ab, und nur der Scheinwerfer auf der Beifahrerseite wird vom System gesteuert.

Informationen

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über der im Einstellungsmenü eingestellten Geschwindigkeit liegt und die Umgebung dunkel ist. Daher funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise nicht in Gebieten mit hellen Straßenleuchten.

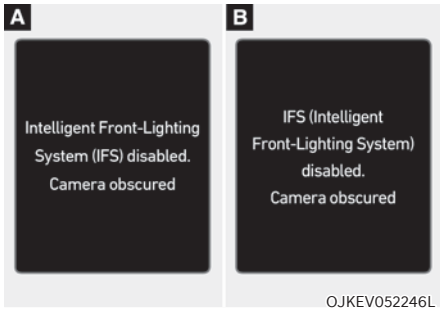
Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen

Fehlfunktion des intelligenten Scheinwerfersystems



Wenn das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert, wird die Warnmeldung „Check Intelligent Front-Lighting System (IFS)“ (oder IFS (Intelligentes Frontlicht) System prüfen) für einige Sekunden auf dem Kombiinstrument angezeigt.
Sobald die Meldung verschwindet, leuchten die Warnleuchten für AFS und ⚠ auf dem Kombiinstrument auf. Wir empfehlen, das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Intelligentes Scheinwerfersystem deaktiviert



Wenn die Frontkamera mit Schmutz, Schnee oder Ablagerungen bedeckt ist, funktioniert das intelligente Scheinwerfersystem möglicherweise vorübergehend nicht richtig. In diesem Fall wird das Intelligente Scheinwerfersystem (IFS) deaktiviert. Kamera verdeckt“ (oder „IFS (das intelligente Frontbeleuchtungssystem) deaktiviert. Die Warnmeldung „Kamera verdeckt“ wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Nach Entfernen von Schmutz, Schnee oder Ablagerungen funktioniert das System normal.

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in einem Gebiet (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Hindernisse oder Fahrzeuge erkannt wurden.

Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einschränkungen des intelligenten Scheinwerfersystems

Das intelligente Scheinwerfersystem funktioniert möglicherweise in den folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Licht von einem Fahrzeug wird nicht erkannt, weil der Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar ist usw.
- Der Scheinwerfer eines Fahrzeugs ist mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer an usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Es gibt viele Straßenlampen oder das Umgebungslicht ist zu hell.
- Das Licht eines Fahrzeugs wird aufgrund von Abgas, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt.
- Die Frontscheibe ist verunreinigt.

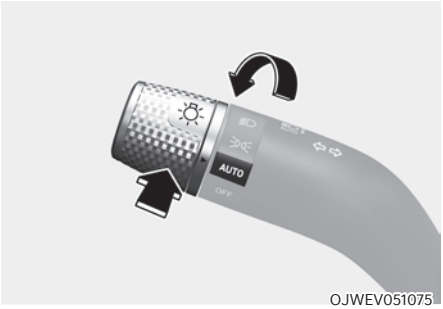
VORSICHT

- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Wenn die Frontkamera ersetzt oder repariert wurde, muss das System kalibriert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten und entfernen oder beschädigen Sie keine Teile des intelligenten Scheinwerfersystems.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG

- Es kann vorkommen, dass das intelligente Scheinwerfersystem nicht richtig funktioniert. Das System ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.
- Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

FERNLICHTASSISTENT (HBA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJWEV051075

Der Fernlichtassistent passt die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der erkannten Fahrzeuge und bestimmten Straßenbedingungen automatisch an (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

Erkennungssensor

OJWEV051076

[1]: Frontkamera

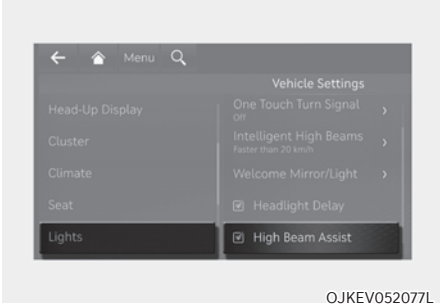
Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um während der Fahrt Umgebungslicht und Helligkeit zu erkennen.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

HINWEIS

- **Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung des Fernlicht-Assistenten aufrechtzuerhalten.**
- **Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.**

Fernlicht-Assistenzeinstellungen



OJKEV052077L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Start/Stopp-Knopf im Einstellungsmenü die Option „Lights → High Beam Assist (oder HBA (High Beam Assist))“ (Leuchten → Fernlicht-Assistent (oder HBA (Fernlicht-Assistent))), um den Fernlicht-Assistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Fernlicht-Assistenzbetrieb

Anzeige und Bedienung

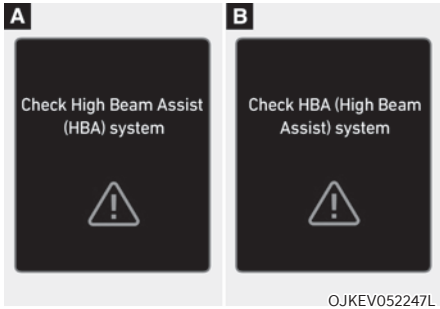
- Nachdem Sie im Einstellungsmenü „High Beam Assist“ (Fernlicht-Assistent) ausgewählt haben, funktioniert der Fernlicht-Assistent wie folgt.
  - Bringen Sie den Scheinwerferschalter in Position AUTO und drücken Sie den Scheinwerferhebel in Richtung Kombiinstrument. Die Fernlicht-Kontrollleuchte (AUTO) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf und der Fernlichtassistent wird aktiviert.
  - Wenn der Fernlicht-Assistent aktiviert ist, wird das Fernlicht eingeschaltet, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15 mph) liegt, schaltet sich das Fernlicht nicht ein.
  - Die Fernlicht-Kontrollleuchte ( ) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
- Wenn der Fernlichtassistent in Betrieb ist und der Scheinwerferhebel oder Schalter betätigt wird, funktioniert der Fernlichtassistent wie folgt:
  - Wenn Sie den Scheinwerferschalter bei ausgeschaltetem Fernlicht in Ihre Richtung ziehen, wird das Fernlicht eingeschaltet, ohne dass der Fernlichtassistent deaktiviert wird. Wenn Sie den Scheinwerferschalter loslassen, bewegt sich der Hebel in die Mitte und das Fernlicht schaltet sich aus.
  - Wenn das Fernlicht durch den Fernlicht-Assistenten (HBA) eingeschaltet ist und Sie den Scheinwerferschalter in Ihre Richtung ziehen, wird das Abblendlicht eingeschaltet und die Funktion ausgeschaltet.
  - Wird der Scheinwerferschalter von AUTO auf eine andere Position (Scheinwerfer/Position/Aus) gestellt, schaltet sich der Fernlichtassistent aus und die entsprechende Lampe schaltet sich ein.
- Wenn der Fernlicht-Assistent eingeschaltet ist, blendet er den Scheinwerfer ab, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:
  - Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn die Rückleuchte eines vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird.
  - Wenn der Scheinwerfer bzw. die Rückleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.
  - Wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird.
  - Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.

i Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten

Fehlfunktion des Fernlicht-Assistenten



Wenn der Fernlichtassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check High Beam Assist (HBA) system“ oder „Check HBA (High Beam Assist system“ („Fernlichtassistent (HBA) prüfen“ oder „HBA (Fernlichtassistenten) prüfen“), und die ⚠ Warnleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Fernlichtassistenten

Der Fernlichtassistent funktioniert in den folgenden Situationen nicht ordnungsgemäß:

- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird nicht erkannt, weil die Scheinwerfer defekt oder nicht sichtbar sind usw.
- Die Scheinwerfer eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind mit Staub, Schnee oder Wasser bedeckt.
- Die Scheinwerfer eines vorausfahrenden Fahrzeugs sind ausgeschaltet, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet usw.
- Es gibt eine Lampe, die eine ähnliche Form wie ein Fahrzeugscheinwerfer hat.
- Die Scheinwerfer wurden beschädigt oder nicht richtig repariert.
- Die Scheinwerfer sind nicht richtig ausgerichtet.
- Sie fahren auf einer schmalen kurvigen Straße, einer unebenen Straße, bergauf oder bergab.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist auf einer Kreuzung oder einer kurvigen Straße nur teilweise sichtbar.
- In Fahrtrichtung befindet sich eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel.
- Es gibt einen temporären Reflektor oder Blinkgeber (Baustelle).
- Die Fahrbahnbedingungen sind schlecht, beispielsweise durch nasse, vereiste oder verschneite Fahrbahn.
- In einer Kurve taucht plötzlich ein Fahrzeug auf.
- Das Fahrzeug steht wegen einem Reifenschaden schräg oder wird abgeschleppt.
- Das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs wird aufgrund von Hindernissen in der Luft, wie z. B. Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee oder Spritzwasser auf der Straße oder Beschlagen in der Lampe usw. nicht erkannt.

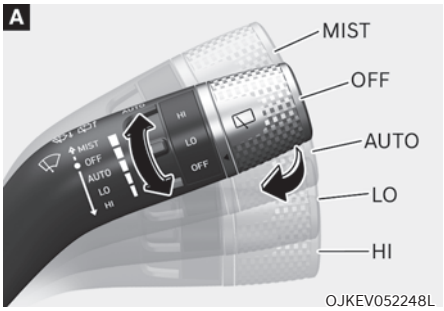
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in Kapitel 7.

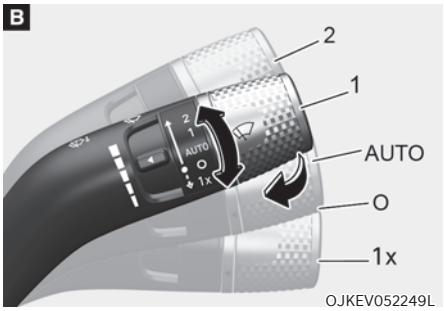
WARNUNG

- **Manchmal funktioniert der Fernlichtassistent nicht richtig. Der Fernlichtassistent ist eine reine Komfortfunktion. Eine sichere Fahrpraxis liegt in der Verantwortung des Fahrers. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Straßenverhältnisse.**
- **Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie die Scheinwerferposition manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.**

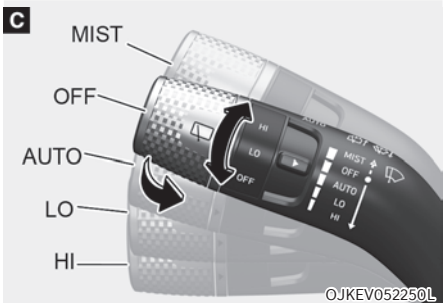
SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE



OJKEV052248L



OJKEV052249L



OJKEV052250L

Scheibenwischer vorne

Funktionieren wie folgt, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht.

MIST (1x): Drücken Sie für einen einzelnen Wischzyklus den Hebel nach oben (oder unten) und lassen Sie ihn los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

AUS (0): Scheibenwischer sind abgeschaltet.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Geschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

LO (1) : Der Wischer arbeitet mit einer niedrigeren Geschwindigkeit.

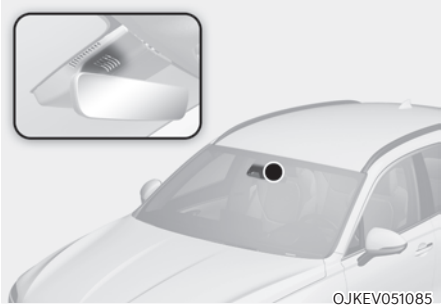
HI (2): Der Wischer arbeitet mit einer höheren Geschwindigkeit.

Informationen

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, enteisen Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.

Wenn Sie Schnee und/oder Eis nicht beseitigen, bevor Sie die Scheibenwischer/-waschanlage benutzen, drohen Schäden an der Anlage.

AUTO (automatische Steuerung)



Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend.

Die Wischerbetriebszeit wird abhängig vom Niederschlag automatisch gesteuert.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Empfindlichkeit zu ändern, verdrehen Sie den Empfindlichkeitsregler.

Wenn der Wischerschalter in den Modus AUTO geschaltet ist und sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON befindet, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Stellen Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

WARNUNG

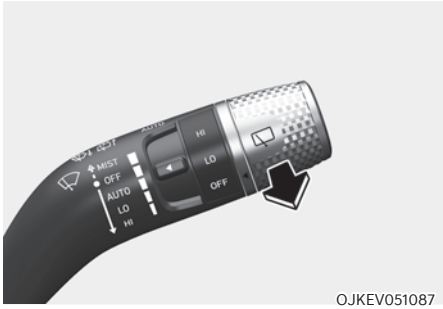
Vermeiden Sie Verletzungen durch die Scheibenwischer wie folgt, wenn die Kontrollleuchte READY aktiviert ist und der Scheibenwischerschalter sich im AUTO-Modus befindet:

- **Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.**
- **Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.**
- **Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.**

HINWEIS

- **Bringen Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.**
- **Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.**
- **Durch die Verwendung eines Fotosensors kann es zu einer vorübergehenden Fehlfunktion kommen, wenn während des Fahrens plötzliche Änderungen des Umgebungslichts durch Steine und Staub auftreten.**

Windschutzscheiben-Waschanlage



OJKEV051087

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben. Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, muss der Waschflüssigkeitsbehälter aufgefüllt werden.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Bei der Verwendung von Waschflüssigkeit werden der Umluftbetrieb und die Klimaanlage automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur aktiviert, damit keine Gerüche der Waschflüssigkeit in die Kabine gelangen. Wenn Sie während der Nutzung der Funktion einen neuen Modus wählen, wird die Funktion nach einer bestimmten Zeit wieder aufgenommen. Unter bestimmten Bedingungen, z. B. bei kaltem Wetter oder wenn die Kontrollleuchte READY deaktiviert ist

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Zusätzliche Funktionen der Klimaregelung“ in diesem Kapitel.

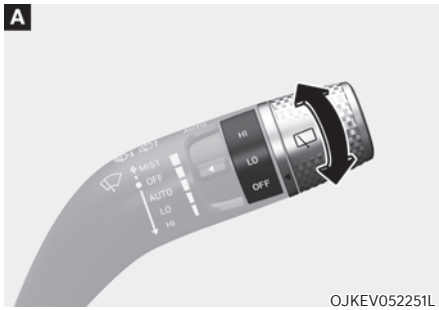
WARNUNG

Wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, erwärmen Sie die Windschutzscheibe IMMER mit der Scheibenheizung, um ein Einfrieren der Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe zu verhindern. Dies würde Ihre Sicht beeinträchtigen und könnte zu einem Unfall und schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

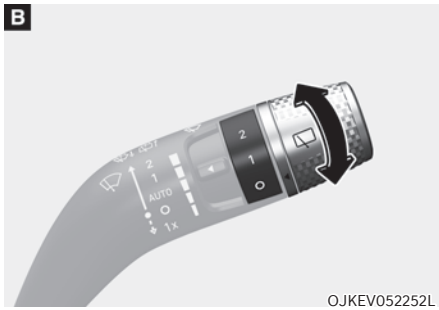
HINWEIS

- **Um zu vermeiden, dass die Pumpe der Waschanlage beschädigt wird, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.**
- **Um zu vermeiden, dass Scheibenwischer und/oder Windschutzscheibe beschädigt werden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Versuchen Sie nicht, die Wischer von Hand zu bewegen. Andernfalls könnten die Wischerarme und andere Bauteile beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung eine Waschflüssigkeit mit Frostschutzzusatz, damit Scheibenwischer und Waschanlage keinen Schaden nehmen.**

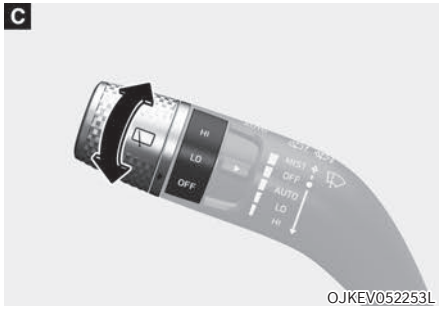
Heckscheibenwischer- und -waschanlage



OJKEV052251L



OJKEV052252L



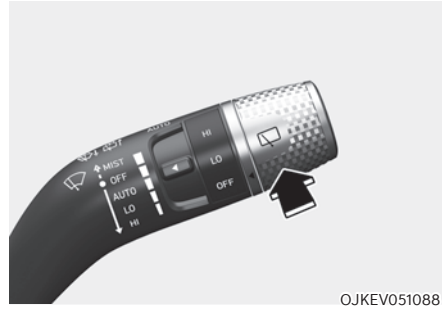
OJKEV052253L

Der Schalter für den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage befindet sich am äußeren Ende des Wischerhebels. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI (2): Schnelle Wischergeschwindigkeit

LO (1): Langsame Wischergeschwindigkeit

AUS (O): Aus



OJKEV051088

Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1~3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Automatischer Heckscheibenwischer

Der hintere Wischer funktioniert, während sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet und der vordere Wischer eingeschaltet ist. Wählen Sie dazu im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems die Funktion in den Benutzereinstellungen. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Convenience → Auto Rear Wiper (in R)(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Komfort → Automatischer Heckwischer (in R))

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

AUTOMATISCHES KLIMAREGELSYSTEM

■ Vordersitz

OJKEV052100L/OJKEV051101

[A] Regler für die Vordersitze

1. Temperaturregler Fahrerseite
2. Temperaturregler Beifahrerseite
3. Lüfterdrehzahlregler
4. Auswahl des Fahrermodus
5. Auswahl des Beifahrermodus
6. AUTO (automatische Steuerung)
7. OFF (System aus)
8. Heizung der Windschutzscheibe
9. Frischluft-/Umluftschaltung
10. SYNC
11. Heckscheibenheizung
12. A/C (Klimaanlage)
13. Regler für Rücksitze
14. Klimaanlage für Fahrersitz
15. Taste HEAT (Heizung)

[B] Regler für die Rücksitze

1. Temperaturregler
2. Modus wählen
3. AUTO
4. OFF (System aus)
5. Informationsbildschirm Klimaregelung

Informationen

Wischen Sie Fingerabdrücke mit einem sauberen, weichen Mikrofasertuch vorsichtig vom Touchscreen ab.

■ Rücksitz (ausstattungsabhängig)

OJKEV052102L

1. Lüfterdrehzahlregler
2. Temperaturregler
3. OFF (System aus)
4. AUTO (automatische Steuerung)
5. Modus wählen

Informationen

Temperatur und Moduswahl (Luftstrom) können vom hinteren Sitz aus gesteuert werden. Wenn Sie jedoch „Setup → Vehicle Settings → Climate → Climate Features → Lock the Rear Climate Control“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Klimafunktionen → Sperre der hinteren Klimaanlage) ausgewählt haben, kann die hintere Klimaanlage nur vom Vordersitz aus bedient werden. Deaktivieren Sie die Option „Hintere Klimaanlage blockieren“, bevor Sie diese von den Rücksitzen aus benutzen.

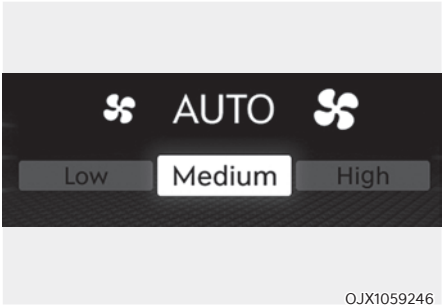
Automatische Temperaturregelung

Die Klimaautomatik durch die Einstellung der gewünschten Temperatur gesteuert.

1. Wählen Sie AUTO.

   Die Modusauswahl, Betriebsart, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/ Umluftumschaltung und Klimaanlage werden automatisch je nach der eingestellten Temperatur geregelt.

2. Wenn die Klimaanlage automatisch geregelt wird, kann die Lüfterdrehzahl vorgewählt werden (Niedrig/Mittel/Hoch).



   - Hoch: Mit dieser Option können Sie den Innenraum schnell aufwärmen oder abkühlen, wenn Sie eine höhere Lüfterdrehzahl wählen.
   - Mittel: Mit dieser Option können Sie eine mittlere Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen einstellen.
   - Niedrig: Mit dieser Option können Sie eine niedrige Lüfterdrehzahl zum Kühlen oder Erwärmen einstellen.

3. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung. Wenn die Temperatur auf die niedrigste Einstellung eingestellt ist, arbeitet die Klimaanlage ständig. Wenn sich der Innenraum ausreichend abgekühlt hat, stellen Sie den Knopf möglichst auf einen höheren Temperatursollwert ein.

Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- Modus wählen
- Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren. Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Lüfterdrehzahlregler

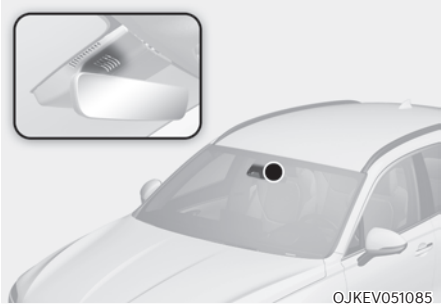
Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

Zur Erhöhung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C (72°F) einstellen.

Temperatureinheit von °C in °F oder °F in °C ändern:

Wählen Sie im Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems die Option 'Einrichtung→ Allgemeine Einstellungen → Einheit → Temperatur-Einheit → °C/°F'.

Informationen



Stellen Sie niemals etwas in die Nähe des Umgebungslicht-/Sonnenlichtsensors, um eine bessere Regelung des Heiz- und Kühlsystems zu gewährleisten.

Manuelle Temperaturregelung

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der AUTO-Taste die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn Sie im Automatikbetrieb eine andere Funktion als AUTO wählen, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch geregelt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.

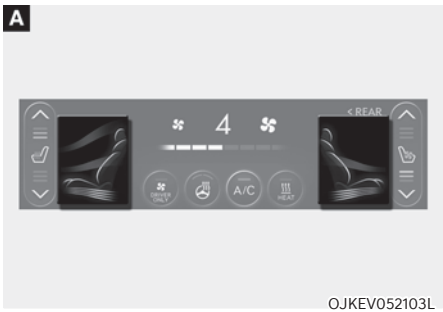
   Wählen Sie zur Verbesserung der Effizienz beim Heizen und Kühlen den Modus wie folgt aus:

   - Heizung:
   - Kühlung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.
7. Drücken Sie die AUTO-Taste, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

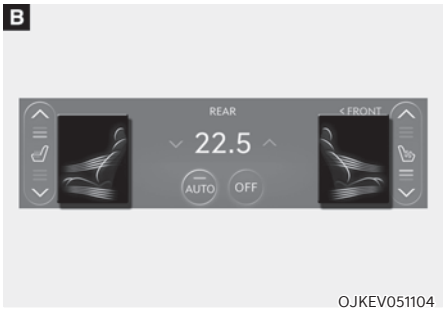
Die Einstellungen des Klimaanlage bleiben auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug erhalten. Die Einstellungen der Klimaanlage werden jedoch initialisiert, wenn der Akku entladen oder die Kabel abgezogen wurden.

Passen Sie in diesem Fall die Einstellungen der Klimaanlage erneut an.

Modus wählen



OJKEV052103L

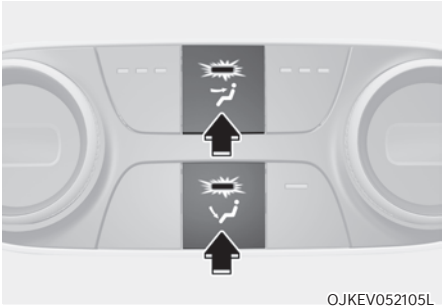


OJKEV051104

[A]: Einstellen der Vordersitze, [B]: Einstellen der Rücksitze

Auswahl des Vordersitz-Modus

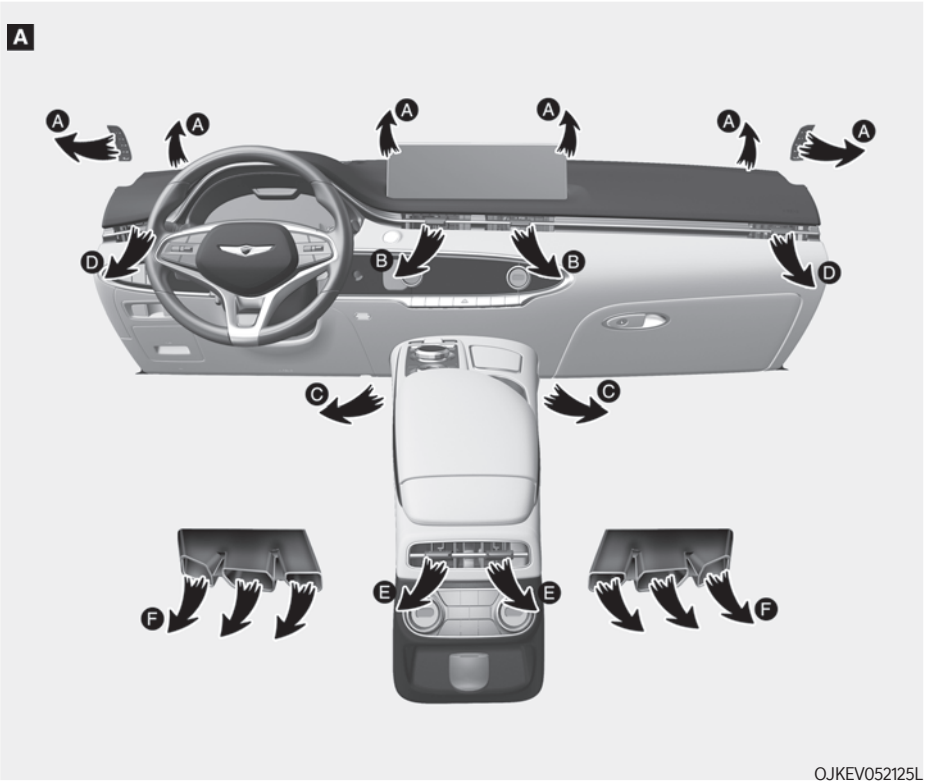
- Berühren Sie die Pfeile auf dem Klimaanlagen-Informationsbildschirm, um die Luftstromrichtung auszuwählen.
- Tippen Sie auf den SYNC-Knopf: wenn die Kontrollleuchte auf dem SYNC-Knopf erlischt, kann die Luftstromrichtung für Fahrer-, Beifahrer- und Rücksitz individuell eingestellt werden, für Beifahrer- und Rücksitz lässt sich jedoch nicht wählen.
- Berühren Sie REAR (1), um den Sitzmodus für die zweite Reihe von den Vordersitzen aus einzustellen.
- Sie können 2 bis 3 Modi gleichzeitig auswählen.



OJKEV052105L

Auswahl des Modus für die Rücksitze

- Drücken Sie die Taste, um die Richtung des Luftstroms zur gewünschten Position zu wählen.
- Sie können 2 Modi gleichzeitig auswählen.

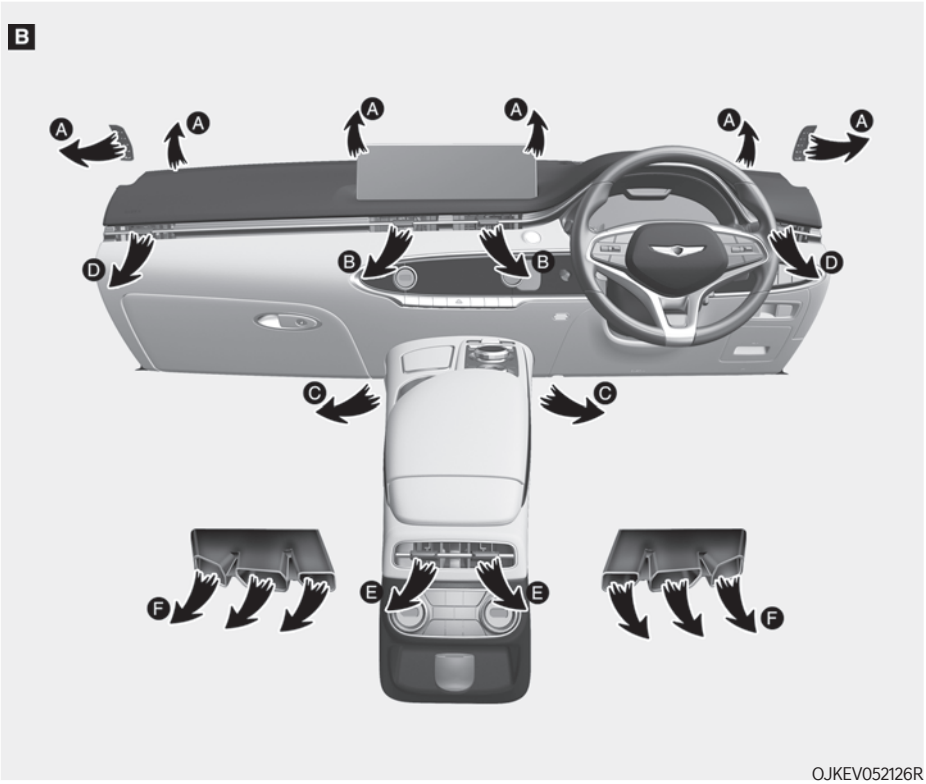


OJKEV052125L

[A]: Linkslenker

Richtung des Luftstroms

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.



[B]: Rechtslenker

Richtung des Luftstroms

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

- Vordersitz

Auftauen (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird auf die Windschutzscheibe gerichtet.

Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Fußraum (A, C, D, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Frontscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

- Rücksitz

Kopfbereich (E)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet.

Fußraum (F)

Ein Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Informationen

Es können zwei bis drei Luftstrommodi gleichzeitig ausgewählt werden.

Heizung der Windschutzscheibe

Windschutzscheibenheizung (Stufe A, D)

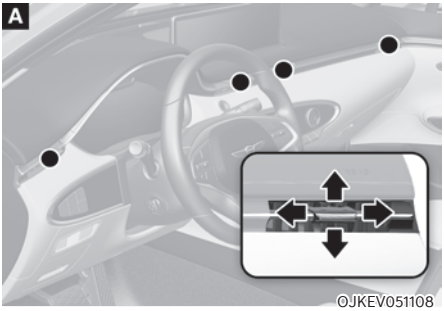
Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte leuchtet auf, und die Windschutzscheiben-Heizungsanzeige erscheint auf dem Informationsbildschirm der Klimaanlage.

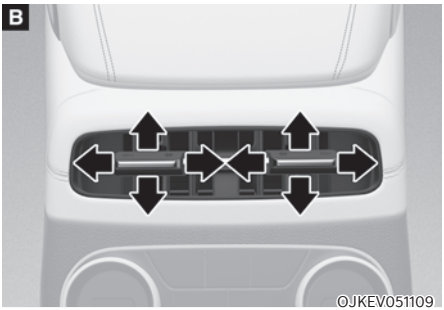
Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Wenn die Scheibenheizungs-Logik aktiviert ist, wird der Frischluftmodus gewählt und die Klimaanlage entsprechend der Außentemperatur eingestellt.

Drücken Sie die Taste: die Kontrollleuchte erlischt und die vorherigen Einstellungen werden ausgewählt.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett





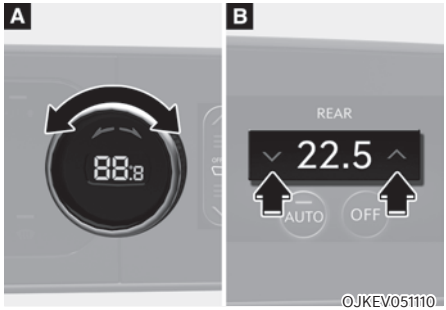
[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz

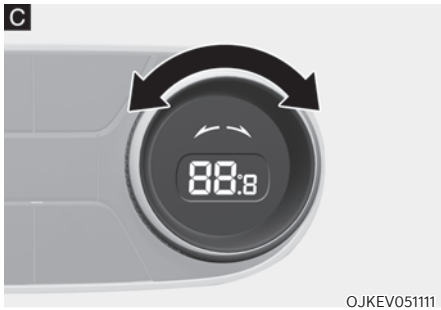
Der Luftstrom für die Instrumententafel kann mit dem Entlüftungs-Einstellhebel nach oben/unten oder links/rechts gerichtet werden.

Der Luftstrom kann mit dem Entlüftungshebel auch GESCHLOSSEN werden.

Bewegen Sie den Hebel zum Schließen horizontal vom Sitz weg, bis die Hebel einrasten und verriegeln. Bewegen Sie den Hebel leicht in Richtung Sitzposition, um ihn zu entriegeln und zu öffnen.

Temperaturregler





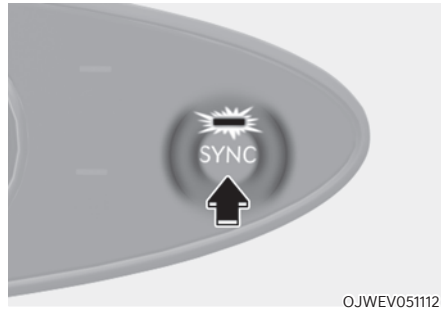
[A]: Vordersitz (Regler für die Vordersitze),
[B]: Vordersitz (Regler für die Rücksitze),
[C]: Rücksitz

Drehen Sie den Reglerknopf nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen. Drehen Sie den Reglerknopf nach links, um die Temperatur zu verringern.

Tippen Sie auch auf das Symbol ∧ oder ∨, um die Temperatur für die Sitze der zweiten Reihe von der ersten Reihe aus einzustellen.

Die Temperatur kann jeweils in Schritten von 0,5 °C erhöht oder verringert werden. Bei Einstellung der niedrigsten Temperatur bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet, um den Innenraum des Fahrzeugs schnell abzukühlen. Sobald die Innentemperatur ausreichend gesunken ist, drücken Sie die AUTO-Taste und stellen die Temperatur auf 22 °C ein.

SYNC



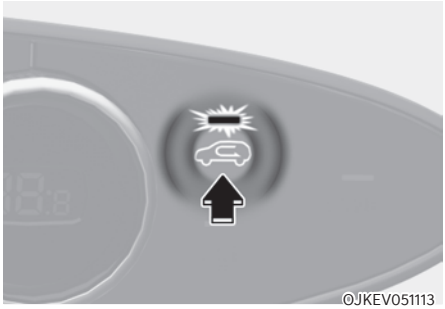
Temperatur und Luftströmungsrichtung gleichmäßig einstellen

Wenn Sie auf SYNC (Kontrollleuchte EIN) drücken, werden die Temperatur und die Richtung des Luftstroms für die Rücksitze genauso eingestellt wie für den Fahrer. Sie können die SYNC-Funktion auch ein- oder ausschalten, indem Sie die Luftstromrichtung des Fahrer- und Beifahrersitzes gleichzeitig auf dem Informationsbildschirm der vorderen Klimaanlage berühren.

Temperatur und Luftströmungsrichtung individuell einstellen

Drücken Sie SYNC (Kontrollleuchte AUS), um die Temperatur und die Richtung des Luftstroms auf den vorderen und hinteren Sitzen individuell einzustellen.

Frischluft-/Umluftschaltung



Mit der Frischluft-/Umlufttaste wählen Sie den Frischluftmodus (Außenluft) oder den Umluftmodus (Kabinenluft) aus.

Umluftbetrieb

Wenn der Umluftbetrieb ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das System umgewälzt und je nach der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

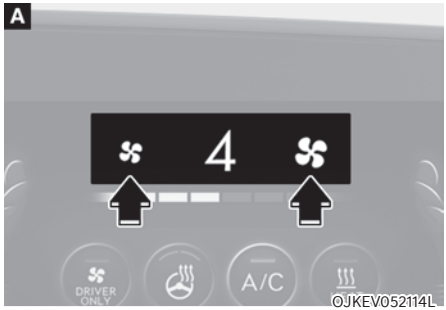
Informationen

Wir empfehlen, das System hauptsächlich im Frischluftmodus zu betreiben. Verwenden Sie den Umluftmodus nur vorübergehend, wenn dies erforderlich ist. Ein längerer Betrieb der Heizung im Umluftbetrieb und ohne eingeschaltete Klimaanlage kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe führen. Darüber hinaus kann eine längere Verwendung der Klimaanlage im Umluftmodus zu übermäßig trockener, entfeuchteter Luft in der Kabine führen und die Bildung eines muffigem Geruchs aufgrund der stehenden Luft fördern.

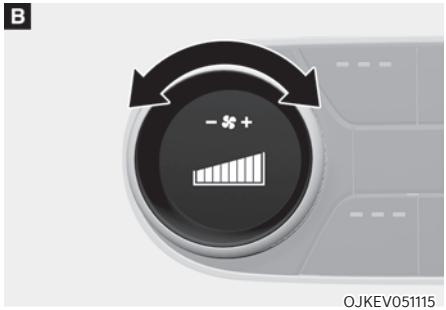
WARNUNG

- **Die fortgesetzte Nutzung der Klimaanlage im Umluftmodus über längere Zeit kann zu Benommenheit der Insassen in der Kabine führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Die ständige Nutzung des Umluftmodus bei ausgeschalteter Klimaanlage kann zu einer Erhöhung der Luftfeuchtigkeit in der Kabine führen. Dadurch kann sich Kondenswasser auf der Windschutzscheibe ansammeln und die Sicht beeinträchtigen.**
- **Schlafen Sie nicht in Ihrem Fahrzeug und bleiben Sie nicht längere Zeit bei geschlossenen Fenstern und eingeschalteter Heizung oder Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug. Dadurch kann sich der Kohlendioxidgehalt in der Kabine erhöhen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

Lüfterdrehzahlregler



OJKEV052114L



OJKEV051115

[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz

Die Lüftergeschwindigkeit kann durch Berühren des Symbols oder oder durch Verstellen des Lüfterdrehzahlreglers auf die gewünschte Drehzahl eingestellt werden.

Bei höheren Lüfterdrehzahlen wird mehr Luft geliefert.

Drücken Sie zum Ausschalten des Lüfters die Taste OFF (AUS).

Der Luftstom in den Vorder- und Rücksitzen wird stets zusammen betrieben.

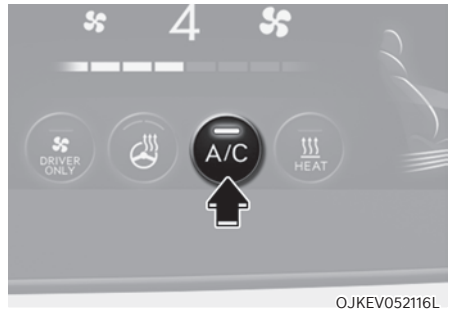
Informationen

Um das Mikrofon nicht zu stören, wird die Lüfterdrehzahl automatisch einige Minuten reduziert, wenn Sie die Spracherkennung oder die Freisprechanlage aktivieren.

HINWEIS

Wenn Sie den Lüfter einschalten, wenn der Start/-Stopp-Knopf auf ON steht, kann die Batterie entladen werden. Schalten Sie die Lüftung ein, wenn die Kontrollleuchte leuchtet.

Klimaanlage



OJKEV052116L

Berühren Sie das Symbol für die Klimaanlage, um die Klimaanlage manuell ein- und auszuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Nur Fahrer

OJKEV052223L

Wenn Sie das Symbol „DRIVER ONLY“ (Nur Fahrer) (DRIVER ONLY) berühren und die Kontrollleuchte auf dem Infotainment-Klimabedienbildschirm aufleuchtet, strömt größtenteils kalte Luft in den Fahrersitz. Ein Teil der Luft tritt jedoch auch aus den Kanälen der anderen Sitzpositionen aus, um eine komfortable Belüftung des Innenraums zu gewährleisten.

Wenn Sie das Symbol „DRIVER ONLY“ (Nur Fahrer) berühren und sich keine Person auf dem Beifahrersitz befindet, wird der Energieverbrauch reduziert.

Das Symbol „DRIVER ONLY“ (Nur Fahrer) wird unter folgenden Bedingungen deaktiviert:

(1) Auftauen ein

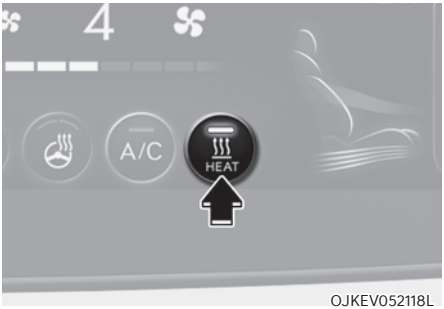
(2) Erneutes Berühren „DRIVER ONLY“ Symbol

(3) Auswahl des Beifahrermodus

(4) SYNC

(5) Temperaturregler Beifahrerseite

Taste HEAT (Heizung)



OJKEV052118L

Berühren Sie das Symbol HEAT auf dem Klima-Infotainment-Bildschirm, um die Heizung einzuschalten (Kontrollleuchte leuchtet auf).

Berühren Sie die Taste erneut, um die Heizung auszuschalten.

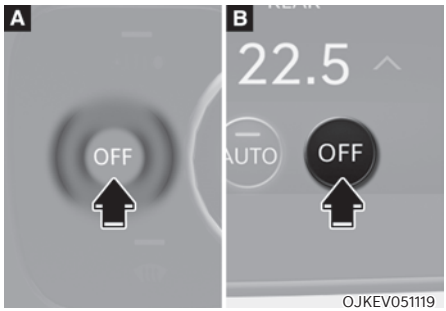
Die Klimaanlage und die Heizung verbrauchen Energie aus der Hochvolt-Batterie. Wenn Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage zu lange nutzen, kann die Restreichweite durch den zu hohen Energieverbrauch reduziert werden.

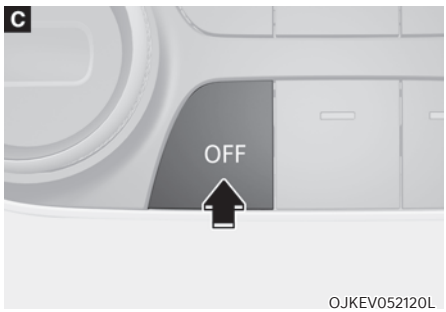
Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage ab, wenn Sie diese nicht benötigen.

Informationen

Wenn das Fahrzeug nach dem Heiz- und Kühlbetrieb ausgeschaltet wird, kann vorübergehend ein Geräusch auftreten, während sich der Modus der Klimaanlage ändert.

Modus OFF (aus)





[A]: Vordersitz (Regler für die Vordersitze),
[B]: Vordersitz (Regler für die Rücksitze),
[C]: Rücksitz

Berühren Sie das AUS-Symbol oder drücken Sie die AUS-Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Sie können die Betriebsartwahl und die Lufteinlasssteuerung weiterhin nutzen, solange der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht.

Systemfunktion

Kühlung / Belüftung

1. Wählen Sie als Modus „Kopfbereich“ ( ) aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Wählen Sie als Modus „Fußbereich“ ( ) aus.
2. Stellen Sie die Frischluft/Umluft-Taste auf Umluft oder Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Schalten Sie ggf. mit dem Temperaturregler die Klimaanlage ein, um die Luft vor dem Eintritt in die Kabine zu entfeuchten.

Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus Scheibenheizung ( ).

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Schalten Sie wieder in den Frischluftmodus zurück, wenn durch die Außenluft keine unangenehmen Gerüche mehr eindringen. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, damit die Frontscheibe nicht beschlägt. Schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs der Marke Genesis ist mit Kältemittel R-134a oder R-1234yf gefüllt.

1. Starten Sie das Fahrzeug.
2. Berühren Sie das Symbol A/C (Klimaanlage).
3. Stellen Sie den Modus auf „Kopfbereich“ ein.
4. Stellen Sie die Frischluft-/Umluftschaltung vorübergehend auf Umluftmodus, damit die Kabine schnell abkühlen kann. Wenn die gewünschte Temperatur in der Kabine erreicht ist, ändern Sie den Frischluft-/Umluftschaltung wieder auf Frischluft.
5. Stellen Sie Lüfterdrehzahl und Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

Wenn Sie maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links und stellen danach am Lüfterregler die höchste Drehzahl ein.

HINWEIS

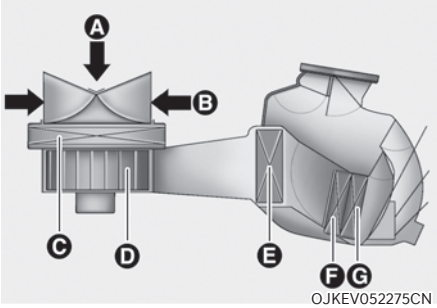
Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage kann auf einer steilen Steigung oder bei hohen Außentemperaturen zur Überhitzung des Fahrzeugs führen. Wenn die Temperaturanzeige auf eine Überhitzung des Fahrzeugs hinweist, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie den Lüfter weiterlaufen.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Nachdem eine ausreichende Kühlung erreicht wurde, schalten Sie vom Umluftmodus wieder in den Frischluftmodus zurück.
- Schalten Sie bei geschlossenen Fenstern und geschlossenem Schiebedach die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Schalten Sie in diesem Fall den Regler bzw. die Taste zur Modusauswahl in die Position und stellen Sie die niedrigste Drehzahl ein.

Wartung der Anlage

Kabinenluftfilter



[A]: Außenluft, [B]: Umluft, [C]: Luftfilter der Klimaanlage
[D]: Gebläse, [E]: Verdampferkern, [F]: Innenkondensator
[G]: PTC-Heizung

Der Innenraumluftfilter ist hinter dem Handschuhfach installiert. Er filtert Staub oder andere Schadstoffe heraus, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangen.

Lassen Sie den Innenraumluftfilter gemäß dem Wartungsplan von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis austauschen. Wenn das Fahrzeug unter rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen oder unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.

Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen.

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Überfüllung verringert ebenfalls die Leistung der Klimaanlage.

Deshalb empfehlen wir, das System bei Funktionsstörungen durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und abnormale Systemfunktionen können auftreten. Um Schäden zu verhindern, sollte die Klimaanlage Ihres Fahrzeugs nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden.

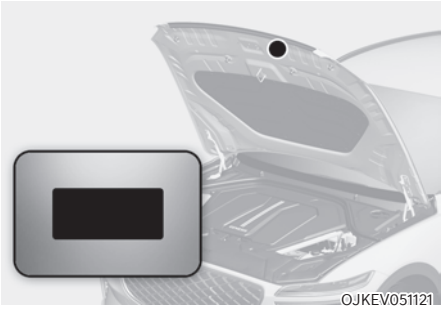
Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden. Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf

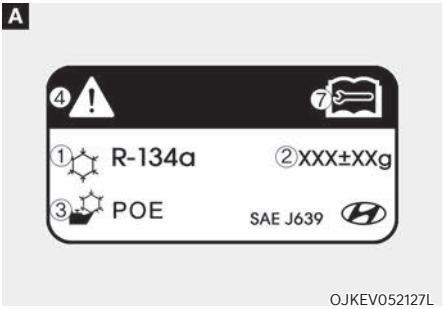
Da das Kältemittel entflammbar ist und unter sehr hohem Druck eingesetzt wird, sollte die Klimaanlage nur von entsprechend ausgebildeten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden.

Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Vorrichtungen aufgefangen werden.
Das Ablassen von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist für Menschen und die Umwelt schädlich. Die Nichtbeachtung dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen führen.

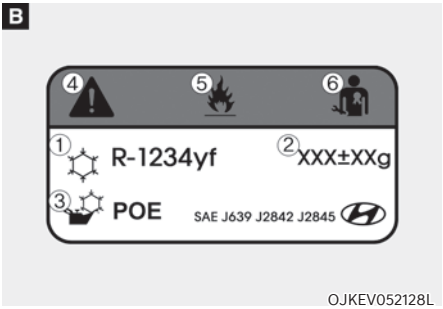

OJKEV051121

Schild für das Kältemittel der Klimaanlage

Welches Klimaanlagen-Kältemittel in Ihrem Fahrzeug eingesetzt wird, können Sie auf dem Schild auf der Innenseite der Motorhaube sehen.



OJKEV052127L



OJKEV052128L

Die Symbole und Angaben auf dem Schild für das Kältemittel der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

(1) Klassifizierung des Kältemittels
(2) Menge des Kältemittels
(3) Klassifizierung des Kompressorschmiermittels
(4) Vorsicht
(5) Entflammbares Kältemittel
(6) Anfordern eines entsprechend zugelassenen Technikers für die Wartung der Klimaanlage
(7) Wartungshandbuch

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

WARNUNG

Windschutzscheibenheizung

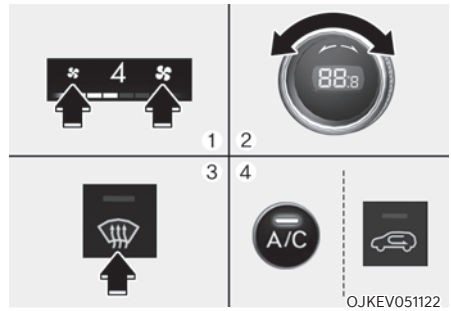
Verwenden Sie die Modi nicht, wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibe kann zu einem Beschlagen der Windschutzscheibe von außen und damit zu einem Verlust der Sicht und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die Position und stellen Sie die Gebläsedrehzahl auf die niedrigste Drehzahl ein.

- Stellen Sie die Temperaturregelung für maximale Abtauleistung auf die höchste Temperatur ein und die Lüfterdrehzahl auf den höchsten Wert.
- Wenn Sie die Scheibe beheizen oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum & beheizen“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Beheizungsfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

HINWEIS

Wenn die Temperatur des Fahrzeugs nach dem Start noch niedrig ist, kann eine kurze Aufwärmphase des Fahrzeugs erforderlich sein, bis die eingeblasene Luft warm oder heiß wird.

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

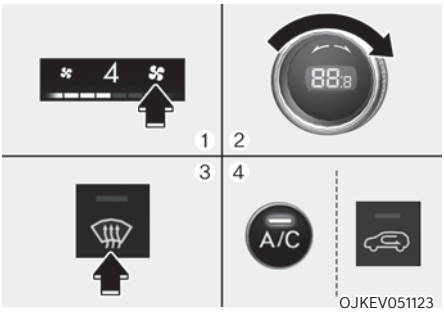


1. Wählen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ).
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Position ausgewählt ist, wird die Lüfterdrehzahl automatisch erhöht.

Windschutzscheibe außen enteisen



1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ).
4. Der Frischluftmodus wird automatisch ausgewählt.

Stellen Sie sicher, dass als Luftzufuhr Frischluft eingestellt ist. Wenn die Kontrollleuchte für die Luftzufuhr leuchtet, drücken Sie die Taste einmal, um den Frischluftmodus zu aktivieren (Kontrollleuchte AUS).

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Lüfterdrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Logik der Belüftungssteuerung

Damit die Windschutzscheibe nicht von innen beschlägt, werden der Lufteinlass und die Klimaanlage automatisch abhängig von bestimmten Bedingungen wie der Position gesteuert. Belüftungslogik deaktivieren oder reaktivieren:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in Position ON.
2. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ) oder ( ).
3. Wenn Sie das Symbol für die Klimaanlage berühren, drücken Sie die Taste für die Lufteinlasskontrolle mindestens 5 Mal innerhalb von 3 Sekunden.

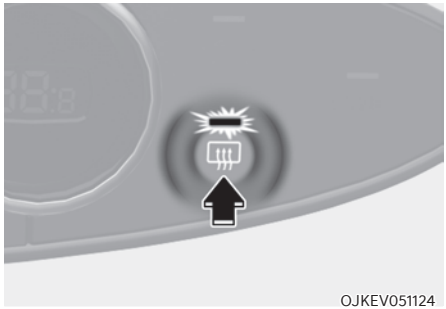
Die Frischluft-Kontrollleuchte blinkt dreimal, wenn die Scheibenheizungs-Logik deaktiviert wurde. Wiederholen Sie die Schritte erneut, um die Scheibenheizungs-Logik wieder zu aktivieren.

Wenn die Batterie leer war oder abgeklemmt wurde, wird die programmierte Logik per Reset wiederhergestellt.

Heckscheibenheizung

HINWEIS

Reinigen Sie die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger mit Scheuermitteln, um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden.



OJKEV051124

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Feuchtigkeit und dünnes Eis innen und außen von der Scheibe zu entfernen, während die Kontrollleuchte READY aktiviert ist.

- Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die Taste für die Heckscheibenheizung in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.
- Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Informationen

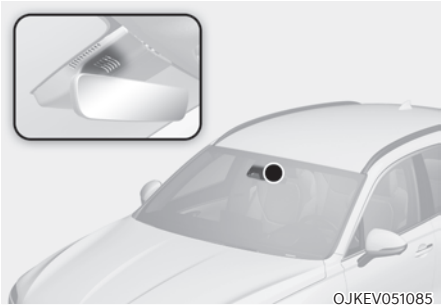
- **Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.**
- **Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach etwa 20 Minuten automatisch ab oder wird zusammen mit der Zündung ausgeschaltet (Start-/Stopp-Knopf in Position OFF).**

Außenspiegelheizung

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

ZUSATZFUNKTIONEN DER KLIMAREGELUNG

Automatische Scheibenheizung



Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Die automatische Scheibenentfeuchtung läuft bei eingeschalteter Klimaregelung.

Informationen

Die automatische Scheibenheizung arbeitet nicht normal, wenn die Außentemperatur unter -10 °C (14 °F) liegt.

Wenn die Entfeuchtungsautomatik aktiv ist, leuchtet die Anzeige.

Wenn im Fahrzeug eine hohe Luftfeuchtigkeit erkannt wird, wird die automatische Scheibenheizung aktiviert. Die folgenden Schritte werden automatisch ausgeführt:

- Außer Europa

Schritt 1) Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
Schritt 2) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
Schritt 3) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.
Schritt 4) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.

- Für Europa

Schritt 1) Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
Schritt 2) Die Frischluft-/Umluftschaltung wechselt in den Frischluftmodus.
Schritt 3) Die Lüfterdrehzahl wird auf MAX eingestellt.
Schritt 4) Der Modus wird auf Abtauen geändert und der Luftstrom auf die Windschutzscheibe geleitet.

Wenn die Klimaanlage bei eingeschalteter automatischer Scheibenheizung ausgeschaltet oder der Umluftmodus manuell ausgewählt ist, blinkt die Kontrollleuchte der automatischen Scheibenheizung dreimal, um anzuzeigen, dass der manuelle Betrieb abgebrochen wurde.

Automatische Windschutzscheibenheizung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet. Wenn die automatische Scheibenheizung deaktiviert ist, blinkt das Symbol „ADS OFF“ (ADS AUS) dreimal; danach wird auf dem Display für die Klimaregelung „ADS OFF“ angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung aktiviert wird, blinkt das ADS OFF-Symbol sechsmal ohne Signal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Defog/Defrost Options → Auto Defog“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Scheibenheizungs-Optionen → Automatische Scheibenheizung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Informationen

- **Wenn die Klimaanlage von der automatischen Scheibenheizung aktiviert wurde und Sie die Klimaanlage ausschalten wollen, blinkt die Anzeige drei Mal, und die Klimaanlage läuft weiter.**
- **Um die Wirksamkeit und Effizienz der automatischen Scheibenheizung zu erhalten, wählen Sie nicht den Umluftmodus, solange das System in Betrieb ist.**
- **Wenn das automatische Entfeuchtungssystem in Betrieb ist, sind die Einstellung der Lüfterdrehzahl, die Temperaturanpassung und die Auswahl des Zuluftreglers deaktiviert.**

HINWEIS

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Frontscheibenrand ab.

Andernfalls werden Systemkomponenten beschädigt und der Garantieanspruch erlischt.

Automatische Entfeuchtung (ausstattungsabhängig)

Um die Luftqualität in der Kabine zu verbessern und ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu reduzieren, schaltet sich der Umluftmodus je nach Außentemperatur nach ca. 5 bis 30 Minuten automatisch ab und der Frischluftmodus ein.

Automatische Entfeuchtung ein- und ausschalten

Klimaanlage

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Kopfhöhe ( ) und drücken die Zuluftreglertaste ( ) mindestens fünfmal innerhalb von vier Sekunden, während Sie die Taste für die Klimaanlage drücken. Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers sechsmal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Automatic Ventilation → Auto Dehumidify“ (Setup → Fahrzeugeinstellungen → Klima → Automatische Belüftung → Automatische Entfeuchtung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit ein- oder auszuschalten, wählen Sie den Modus Fußraum ( ) und drücken dann innerhalb von zwei Sekunden viermal die Zuluftreglertaste ( ), während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainmentsystem

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Setup → Vehicle Settings → Climate → Recirculate Air → Activate upon Washer Fluid Use (or Interlocking washer fluid)“ (Setup → Fahrzeug-Einstellungen → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit (oder eingeschlossener Waschflüssigkeit)) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz)

Die Temperaturen des Fahrersitzes, des belüfteten Sitzes und des beheizten Lenkrads werden bei laufendem Motor automatisch in Abhängigkeit von der Innen- und Außentemperatur des Fahrzeugs geregelt, wenn die Kontrollleuchte READY aktiviert ist.

Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems aktiviert werden. Wählen Sie:

- Setup → Vehicle Settings → Seat → Heated/Ventilated Features → Heated/ Ventilated Features → Auto.(Setup → Fahrzeugeinstellungen → Sitz → Heizung/ Belüftung → Heizung/Belüftung → Auto.) Bedienelemente, die die Einstellungen der Klimaanlage verwenden

Weitere Einzelheiten zur automatischen Komfortsteuerung finden Sie in den Abschnitten „Sitzheizung“ und „Sitzbelüftung“ in Kapitel 3 und im Abschnitt „Beheiztes Lenkrad“ in diesem Kapitel.

Umluftbetrieb Plus (ausstattungsabhängig)

- Um zu verhindern, dass bei der Fahrt durch einen Tunnel schadstoffhaltige Luft in das Fahrzeug gelangt, schließt diese Funktion automatisch die Fenster und schaltet die Klimaanlage für ca. 7 Sekunden vor der Einfahrt in einen Tunnel auf Umluftbetrieb. Dabei werden die Karteninformationen des Navigationssystems und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs berücksichtigt.
- Vor der Einfahrt in einen Tunnel oder anderen Bereich, in dem Umluft erforderlich ist, schließen sich die Fenster automatisch. Nach der Durchfahrt werden die Fenster auf die vorherige Stellung geöffnet. Wenn der Fensterheberschalter vor dem Öffnen des Fensters betätigt wird, öffnet sich das Fenster nicht auf die vorherige Stellung.
- Vor Verwendung dieser Funktion muss sie im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems aktiviert werden.

  Wählen Sie:

  - Einrichtung → Fahrzeug → Klima → Innenluftumwälzung → Tunnel

    Siehe zusätzliche Informationen im mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

Betriebsbedingungen

- Straßenkategorie: Autobahn, Landstraße, Schnellstraße
- Fahrzeugstatus: Ein oder mehrere Fenster sind geöffnet oder der Frischluftmodus ist ausgewählt

Informationen

- **Die Aktivierungszeit für den Umluftmodus kann je nach Verzögerung zwischen den GPS-Daten und der Fahrzeuggeschwindigkeit variieren.**
- **Die Funktion wird bei mehreren Tunneln hintereinander nicht erneut aktiviert.**
- **Beim Einfahren in einen Tunnel kann die Windschutzscheibe durch den Umluftbetrieb beschlagen. Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung.**
- **Nach dem Verlassen des Tunnels können Sie je nach Luftqualität im Fahrzeug den Frischluftmodus wählen.**
- **Die Funktion ist in Tunneln mit einer Länge von weniger als 50 m nicht verfügbar.**
- **Die Funktion aktiviert möglicherweise nicht, wenn das GPS nicht richtig funktioniert.**

STAUFACH

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

WARNUNG

Halten Sie Staufächer während der Fahrt IMMER geschlossen. Gegenstände in Ihrem Fahrzeug bewegen sich so schnell wie das Fahrzeug. Wenn Sie schnell anhalten oder wenden müssen oder ein Unfall eintritt, können die Gegenstände aus dem Fach fliegen und Verletzungen verursachen, wenn sie Fahrer oder Beifahrer treffen.

HINWEIS

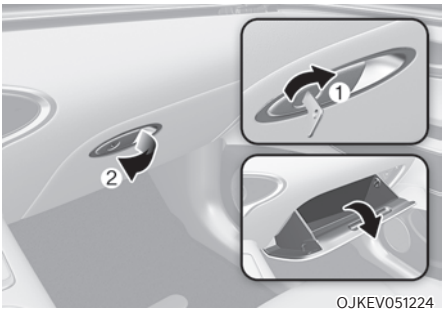
Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.

Staufach in der Mittelkonsole

Öffnen:

Drücken Sie die Taste.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit dem mechanischen Schlüssel (1) ver- und entriegelt werden.

Öffnen:

Ziehen Sie den Hebel (2).

WARNUNG

Schließen Sie das Handschuhfach nach jedem Gebrauch.

Eine geöffnete Handschuhfachklappe kann dem Beifahrer bei einem Unfall selbst dann schwere Verletzungen zufügen, wenn er angeschnallt ist.

Brillenfach (ausstattungsabhängig)

Öffnen:

Drücken Sie auf die Klappe und lassen Sie diese wieder los. Der Halter öffnet sich langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so in das Ablagefach, dass die Gläser nach außen zeigen.

Schließen:

Schieben Sie das Fach in die Ausgangsstellung.

Achten Sie darauf, dass das Sonnenbrillenhalter beim Fahren geschlossen ist.

WARNUNG

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in den Sonnenbrillenhalter. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie den Sonnenbrillenhalter nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch einen geöffneten Sonnenbrillenhalter behindert werden.**
- **Drücken Sie die Brille nicht gewaltsam in den Sonnenbrillenhalter. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, weil sich die Brille im Sonnenbrillenhalter verklemmt hat, können Sie sich verletzen.**

Mobiltelefonhalter

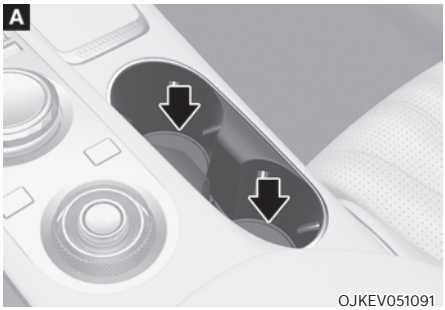
Verstauen Sie Ihr Telefon oder andere kleine Gegenstände während der Fahrt.

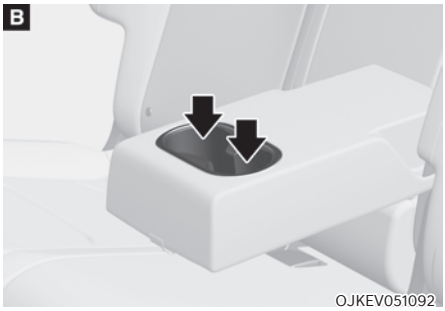
HINWEIS

Der von Ihnen abgelegte Gegenstand, z. B. ein Mobiltelefon, passt je nach Größe oder Form möglicherweise nicht in den Mobiltelefonhalter. Stecken Sie keine Gegenstände gewaltsam in den Halter und schließen Sie die Abdeckung. Der Halter des Mobiltelefons öffnet sich ggf. nicht, da er sonst das Gerät beschädigen könnte. Öffnen Sie außerdem nicht gewaltsam die Abdeckung des Staufachs für das Mobiltelefon, wenn sie mit einem darin aufbewahrten Gegenstand verklemmt ist.

INNENAUSSTATTUNG

Becherhalter





[A]: Vordersitz, [B]: Rücksitz

In den Getränkehaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

WARNUNG

- **Vermeiden Sie abruptes Starten und Bremsen, wenn der Getränkehalter verwendet wird, um ein Verschütten des Getränks zu verhindern. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrühen. Eine solche Verbrühung des Fahrers könnte zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**
- **Stellen Sie keine nicht abgedeckten oder ungesicherten Tassen, Flaschen, Dosen usw. in den Becherhalter, die heiße Flüssigkeiten enthalten, während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Bei einem plötzlichen Stopp oder einer Kollision kann es zu Verletzungen kommen.**
- **Verwenden Sie nur weiche Becher in den Becherhaltern. Harte Gegenstände können Sie bei einem Unfall verletzen.**

WARNUNG

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

HINWEIS

- **Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um ein Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.**
- **Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten nicht durch Ausblasen oder Trocknen mit heißer Luft aus dem Getränkehalter. Dies könnte die Innenseite beschädigen.**

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Abdeckung öffnen:

Drücken Sie auf die Abdeckung: sie öffnet sich langsam.

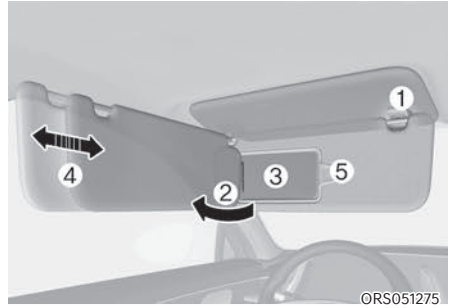
Aschenbecher reinigen:

Den Kunststoffbehälter entfernen, dazu den Kunststoff-Aschenbecher nach oben heben und herausziehen.

WARNUNG

Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Sonnenblende



Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Wenn Sie die Sonnenblende für das Seitenfenster verwenden möchten, ziehen Sie sie nach unten, lösen Sie sie aus der Halterung (1) und schwenken Sie sie zur Seite (2) des Seitenfensters.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

Schieben Sie die Sonnenblende nach Bedarf (4) vor oder zurück (ausstattungsabhängig). Verwenden Sie für Tickets den Tickethalter (5).

Schließen Sie die Schminkspiegelabdeckung nach Gebrauch vollständig und klappen Sie die Sonnenblende nach oben.

WARNUNG

Achten Sie bei der Verwendung der Sonnenblende darauf, dass sie Ihre Sicht nicht einschränkt.

HINWEIS

Die Lasche (5) neben dem Schminkspiegel der Sonnenblende kann für Mauttickets oder Parktickets verwendet werden. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen von Tickets in den Tickethalter, um Schäden zu vermeiden. Legen Sie nicht mehrere Tickets in den Tickethalter, da dies auch die Haltelasche beschädigen könnte.

Steckdose

[A]: Vordersitz, [B]: Gepäckraum

Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten weniger als 180 Watt verbrauchen, wenn die Kontrollleuchte READY aktiviert ist.

WARNUNG

Vermeiden Sie elektrische Schläge. Fassen Sie nicht mit den Fingern in eine Steckdose, berühren Sie die Steckdose nicht mit nasser Hand und führen Sie keine oder Fremdkörper (Stifte usw.) in die Steckdose ein.

HINWEIS

So verhindern Sie Beschädigungen den Steckdosen:

- **Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn die Kontrollleuchte READY aktiviert ist und ziehen Sie den Zubehörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zubehörsteckers wenn die Kontrollleuchte READY deaktiviert ist, könnte die Batterie entladen werden.**
- **Schließen Sie nur elektrische Geräte für eine Betriebsspannung von 12 V mit einer Leistungsaufnahme unter 180 W an.**
- **Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.**
- **Verschließen Sie bei Nichtverwendung den Deckel.**
- **Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.**
- **Stecken Sie den Stecker bis zum Anschlag ein. Wenn kein guter Kontakt hergestellt wird, kann der Stecker überhitzen und die Sicherung ansprechen.**
- **Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte nur mit Verpolschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage/ Elektroanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.**

USB-Ladestation (ausstattungsabhängig)

[A]: Vordersitz, [B]: Hinten

Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen.

Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der Start/Stopp-Knopf in Position ON oder START steht.

Den Batterieladezustand können Sie auf dem elektrischen Gerät überwachen.

Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC kann sich während des Aufladevorgangs erwärmen. Dies ist keine Fehlfunktion des Ladesystems.
- Ein Smartphone oder ein Tablet-PC, für den eine andere Auflademethode verwendet wird, wird nicht ordnungsgemäß aufgeladen. Verwenden Sie in diesem Fall das Ladegerät Ihres Geräts.
- Die Ladestation dient nur zum Aufladen eines Geräts. Verwenden Sie die Ladestation weder zur Versorgung eines Audiogeräts noch zum Abspielen von Medien im Infotainmentsystem.

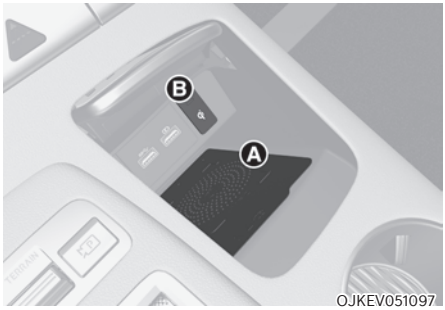
HINWEIS

- **Verwenden Sie das USB-Ladegerät, wenn die Kontrollleuchte „BEREIT“ leuchtet. Durch längere Verwendung des USB-Ladegeräts wenn die Kontrollleuchte READY deaktiviert ist, könnte die Batterie entladen werden.**
- **Um Schäden am USB-Ladegerät zu vermeiden:**
  - **Führen Sie keine Fremdkörper ein und verschütten Sie keine Flüssigkeit über der Ladesteckdose. Der USB-Ladeanschluss kann beschädigt sein.**
  - **Verwenden Sie keine Geräte mit einer Stromaufnahme von mehr als 2.100 mA (2,1 A).**

Informationen

Ein Ladevorgang könnte nicht möglich sein, wenn ein Umwandler des Typs C verwendet wird, der von einem Mobiltelefonhersteller verkauft wird oder im Handel erhältlich ist.

Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen (ausstattungsabhängig)



[A]: Ladekissen, [B]: Kontrollleuchte

Bestimmte Modelle des Fahrzeugs sind mit einer kabellosen Ladestation für ein Mobiltelefon ausgestattet.

Mobiltelefon aufladen

Die kabellose Ladestation für Mobiltelefone lädt nur Qi-fähige Mobiltelefone (Qi). Beachten Sie das Etikett auf dem Zubehördeckel Ihres Mobiltelefons oder konsultieren Sie die Website Ihres Mobiltelefonherstellers, um zu prüfen, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Technologie unterstützt.

Der kabellose Ladevorgang beginnt, wenn Sie ein Qi-fähiges Mobiltelefon auf die kabellose Ladestation legen.

1. Das System ist verfügbar, wenn alle Türen geschlossen sind und der Start/Stopp-Knopf in Position ON (oder START) steht.
2. Sie können die kabellose Ladestation in den Benutzereinstellungen des Infotainmentsystems ein- oder ausschalten. Wählen Sie:
   - Setup → Vehicle → Convenience → Wireless Charging (Einrichtung → Fahrzeug → Komfort → Kabelloses Aufladen)

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

3. Die Kontrollleuchte leuchtet orange, wenn das Mobiltelefon aufgeladen wird. Die Kontrollleuchte leuchtet blau, wenn das Telefon vollständig aufgeladen ist.

Informationen

Entfernen Sie andere Gegenstände, einschließlich des Smart-Keys, von der kabellosen Ladestation. Anderenfalls kann der kabellose Ladevorgang unterbrochen werden.

Wenn Ihr Mobiltelefon nicht lädt:

- Ändern Sie leicht die Position des Mobiltelefons auf der Ladeschale.
- Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte orange leuchtet.

Die Kontrollleuchte blinkt 10 Sekunden lang orange, wenn die kabellose Ladestation eine Fehlfunktion aufweist.

Stoppen Sie in diesem Fall vorübergehend den Ladevorgang und versuchen Sie dann erneut, Ihr Mobiltelefon aufzuladen.

Das System warnt Sie mit einer Meldung auf dem LCD-Display, wenn sich das Mobiltelefon nach dem Ausschalten des Fahrzeugs und dem Öffnen der Vordertür noch auf der kabellosen Ladestation befindet.

Bei Mobiltelefonen einiger Hersteller warnt Sie das System nicht, wenn das Mobiltelefon auf der kabellosen Ladestation verbleibt. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften der Mobiltelefone, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der kabellosen Ladestation.

Informationen

- Die Ladestation für Mobiltelefone unterstützt keine Mobiltelefone, die nicht die Qi-Spezifikation (Qi) erfüllen.
- Wenn Sie Ihr Mobiltelefon auf die Ladeschale legen, positionieren Sie das Telefon in der Mitte der Ladeschale, um die optimale Ladeleistung zu erreichen. Wenn sich Ihr Mobiltelefon nicht in der Mitte befindet, kann die Ladegeschwindigkeit niedriger sein und in einigen Fällen kann sich das Mobiltelefon stärker erwärmen.
- In einigen Fällen wird der kabellose Ladevorgang vorübergehend angehalten, wenn der Smart-Key verwendet wird, beispielsweise beim Starten des Fahrzeugs oder beim Verriegeln/Entriegeln der Türen usw.
- Bei der Aufladung bestimmter Mobiltelefone ändert sich die Ladeanzeige nicht auf blau, wenn das Mobiltelefon vollständig aufgeladen ist.
- Der kabellose Ladevorgang kann vorübergehend gestoppt werden, wenn die Temperatur in der Ladestation für Mobiltelefone ungewöhnlich ansteigt. Der kabellose Ladevorgang startet neu, sobald die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau fällt.
- Die kabellose Aufladung kann vorübergehend gestoppt werden, wenn sich zwischen der kabellosen Ladestation und dem Mobiltelefon ein Metallgegenstand befindet, beispielsweise eine Münze.
- Wenn Sie Mobiltelefone mit Selbstschutzfunktion aufladen, kann die kabellose Aufladung langsamer erfolgen oder gänzlich verhindert werden.
- Wenn das Mobiltelefon eine dicke Hülle hat, ist ein kabelloses Laden eventuell nicht möglich.
- Wenn das Mobiltelefon keinen richtigen Kontakt mit der Ladestation hat, funktioniert das kabellose Laden nicht richtig.
- Wenn sich der Start/Stopp-Knopf in der Position OFF befindet, stoppt auch der Ladevorgang.
- Wenn ein Metallgegenstand oder ein Mobiltelefon ohne die Möglichkeit zur kabellosen Aufladung auf der Ladeschale abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Mobiltelefons in irgendeiner Weise gestört.
- Einige Smartphones könnten abhängig von der internen Struktur des Smartphones nicht laden. Sollte dies eintreten, versuchen Sie das Mobiltelefon durch ein Hin- und Herbewegen von links nach rechts in der Ladestation zu laden. Für einige faltbare Smartphones, die im Inneren des Smartphones Magneten haben, versuchen Sie jedoch das Smartphone zu laden, indem Sie es nahe der linken Seite der schnurlosen Ladestation zu halten.

HINWEIS

Magnetische Gegenstände wie Kreditkarten, Telefonkarten oder Bahntickets können beschädigt werden, wenn sie während des Ladevorgangs neben dem Mobiltelefon liegen.

Uhr

Die Uhr kann über das Infotainmentsystem eingestellt werden.

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

WARNUNG

Ändern Sie während der Fahrt nicht die Uhreinstellungen. Andernfalls kann der Fahrer abgelenkt werden, was zu einem Unfall mit Verletzung oder Tod führen kann.

Kleiderhaken

Diese Haken sind nicht für große oder schwere Gegenstände geeignet.

WARNUNG

Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Kleidertaschen. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

Fußbodenmattenhalterung

Verwenden Sie IMMER die Bodenmattenanker, um die vorderen Fußmatten am Fahrzeug zu befestigen. Die Anker auf dem vorderen Boden verhindern, dass die Fußmatten nach vorne rutschen.

WARNUNG

Legen Sie keine zusätzlichen Matten oder Einlagen auf die Fußmatten. Wenn Sie All Weather-Matten verwenden, entfernen Sie die Teppichmatten vor der Installation. Verwenden Sie nur Fußmatten, die mit den Ankern verbunden werden können.

WARNUNG

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist grundsätzlich Folgendes zu beachten.

- **Entfernen Sie eine auf dem Boden angebrachte Schutzfolie entfernen, bevor Sie eine Bodenmatte auf dem vorderen Bodenteppich befestigen. Andernfalls kann sich die Bodenmatte frei auf der Schutzfolie bewegen und es kann zu unbeabsichtigtem Bremsen oder Beschleunigen kommen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.**
- **Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.**
- **Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte). Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.**

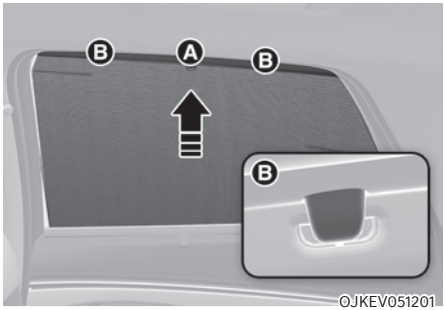
HINWEIS

Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbetätigung zu verhindern, sollten die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Genesis-Bodenmatten verwendet werden.

Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie den Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe, damit durch die Heckscheibe kein Licht von außen einfällt.

Manuelle Sonnenblenden



1. Heben Sie den Sonnenschirm am Griff (A) an.
2. Hängen Sie die Sonnenblende auf beiden Seiten an den Haken (B). Wenn die Sonnenblende nur an einer Seite des Hakens aufgehängt wird, kann die Sonnenblende zerknittert werden.

HINWEIS

- **Hängen Sie an die Haken keine anderen Gegenstände außer dem Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe.**
- **Wenn Sie an der Sonnenblende der hinteren Seitenscheibe ziehen oder die Sonnenblende nach Benutzung mit Gewalt in ihre ursprüngliche Position zurückbringen, kann es sein, dass die Sonnenblende zerknittert oder verformt wird. Drücken Sie zum Absenken der Sonnenblende den Griff nach unten und bringen Sie die Sonnenblende langsam in ihre ursprüngliche Position zurück.**
- **Sonnenblenden funktionieren möglicherweise nicht richtig, wenn Fremdkörper (Münzen, Spielzeug, Kekse usw.) in der Tür feststecken. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in die Tür gelangen.**

Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)

Damit sich das Ladegut nicht unkontrolliert im Gepäckraum bewegt, können Sie die 4 Halter im Gepäckraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

Stellen Sie sicher, dass das Gepäcknetz sicher an den Haltern der Gepäckablage befestigt ist.

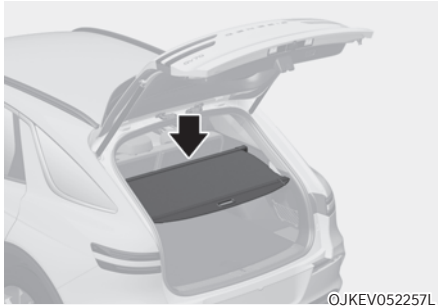
Falls erforderlich, sollten Sie sich an Ihren Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis wenden, um ein Gepäcknetz zu erhalten.

WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

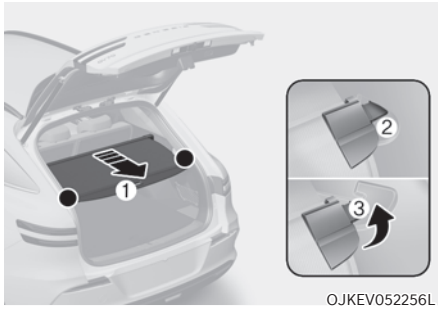
Verwenden Sie das Gepäcknetz nur für leichte Gegenstände im Kofferraum.

Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)



Mit der Kofferraumabdeckung kann der Kofferraum abgedeckt werden, sodass die darin befindlichen Dinge nicht sichtbar sind.

Kofferraumabdeckung verwenden



1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
2. Setzen Sie den Führungsstift (2) in die Führung (3) ein.

Informationen

Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, um zu verhindern, dass der Führungsstift aus der Führung herausfällt.

Wenn die Kofferraumabdeckung nicht verwendet wird:

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung nach hinten und oben, um sie aus der Führung zu lösen.
2. Die Kofferraumabdeckung wird automatisch wieder eingezogen.

Informationen

Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung ganz heraus und lassen Sie Kofferraumabdeckung dann langsam wieder einziehen.

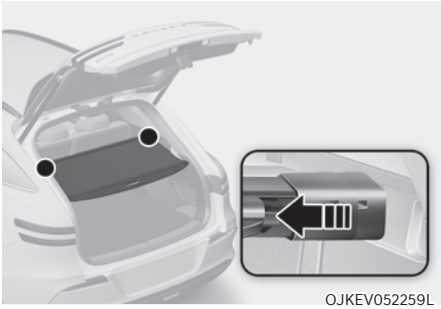
HINWEIS

Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.

WARNUNG

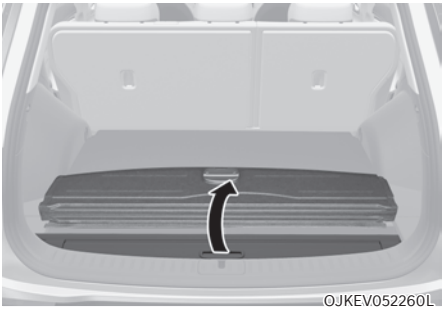
- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Insassen verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Gepäckraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.**

Kofferraumabdeckung entfernen

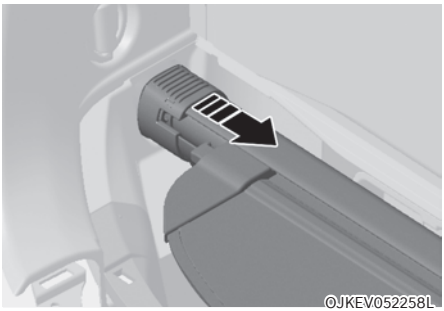

OJKEV052259L

1. Drücken Sie eine Seite der Kofferraumabdeckung nach innen, um die Feder zusammenzudrücken und die Kofferraumabdeckung vom Fahrzeug zu lösen.
2. Während die Feder zusammengedrückt ist, ziehen Sie die Kofferraumabdeckung heraus.
3. Öffnen Sie den Kofferraum und legen Sie die Kofferraumabdeckung in die Ablage.

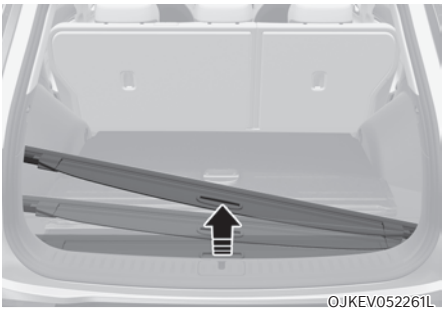
Kofferraumabdeckung von der Kofferraumablage entfernen


OJKEV052260L

1. Ziehen Sie die Blende nach oben.


OJKEV052258L

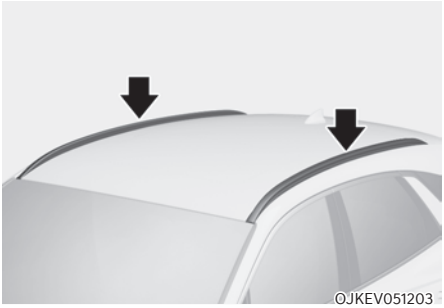
2. Drücken Sie den Führungsstift ein.


OJKEV052261L

3. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.

AUSSENAUSSTATTUNG

Dachreling



Wenn Ihr Fahrzeug eine Dachreling besitzt, können Querträger der Dachreling auf Ihrem Fahrzeug installiert werden.

Die Querträger der Dachlängsträger sind ein Zubehörteil und bei Ihrem örtlichen Genesis-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, dürfen Sie Gepäck auf der Dachreling nicht so positionieren, dass es die Funktion des Sonnendachs behindern könnte.

HINWEIS

- **Wenn Sie Gepäck auf der Dachreling transportieren, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf der Dachreling transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**

WARNUNG

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf die Dachreling geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf die Dachreling und sichern Sie die Last sorgfältig.**

  Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger angegebene Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Dachreling	100 kg (220 lbs.) GLEICHMÄSSIG VERTEILT

- **Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf die Dachreling geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.**
- **Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf der Dachreling transportieren. Starke Aufwinde durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf der Dachreling erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zum Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen Fahrzeugen in Ihrer Nähe verursachen.**
- **Damit kein Gepäck während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf der Dachreling befestigt ist.**

INFOTAINMENTSYSTEM

HINWEIS

- **Wenn Sie einen HID-Scheinwerfer nachträglich einbauen, kann es zu Fehlfunktionen der Audioanlage und der elektronischen Geräte Ihres Fahrzeugs kommen.**
- **Lassen Sie keine Chemikalien wie Parfum, Pflegeöl, Sonnencreme, Handwaschpaste oder Lufterfrischer auf die Bauteile des Innenraums gelangen, da diese Substanzen Beschädigungen und Verfärbungen verursachen können.**

USB-Anschluss

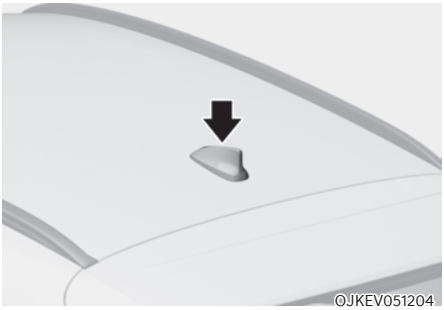
OJKEV051206

Sie können Audiogeräte über ein USB-Kabel an den USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Informationen

Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Geräusche auftreten. Verwenden Sie in diesem Fall die Stromquelle des tragbaren Audiogeräts.

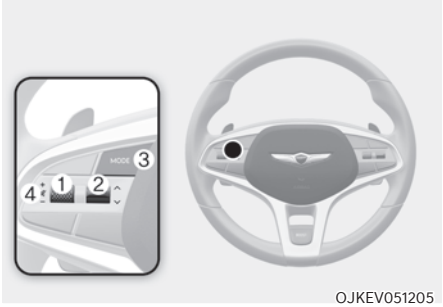
Antenne



OJKEV051204

Die Haifischflossenantenne empfängt AM-, FM-Rundfunksignale und überträgt Daten.

Lenkradfernbedienungen



OJKEV051205

HINWEIS

Betätigen Sie die Audio-Fernbedientasten nicht gleichzeitig.

LAUTSTÄRKE (VOL+ / VOL-) (1)

- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drehen Sie den VOLUME-Regler nach unten, um die Lautstärke zu verringern.

SEEK/PRESET (Suche/ Senderspeicher)(∧ / ∨) (2)

Wenn Sie den SEEK/PRESET-Schalter mindestens 0,8 Sekunden lang nach oben oder unten drücken, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Der Schalter fungiert als Auswahltaste für AUTO SEEK (automatische Suche). Er sucht Sender, bis Sie die Taste loslassen.
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als FF/REW-Taste (Schneller Vor-/Rücklauf).

Wenn der SEEK/PRESET-Schalter nach oben oder unten gedrückt wird, funktioniert er in den folgenden Modi:

- **Modus RADIO**

  Er übernimmt die Funktion der Auf-Ab-Taste für PRESET STATION (Senderspeicher).
- **MEDIA-Modus**

  Der Schalter fungiert als TRACK UP/DOWN-Taste (Titel auf/ab).

MODE (MODUS) (3)

Drücken Sie die MODE-Taste, um den Radio-Modus umzuschalten.

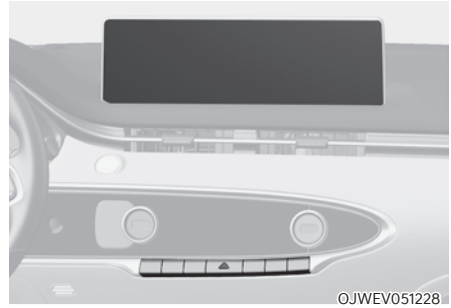
MUTE (STUMMSCHALTUNG) 🔇 (4)

- Drücken Sie die MUTE-Taste (🔇), um den Ton stumm zu schalten oder zu aktivieren.

i Informationen

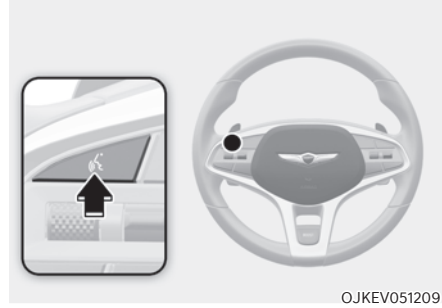
Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Infotainmentsystem



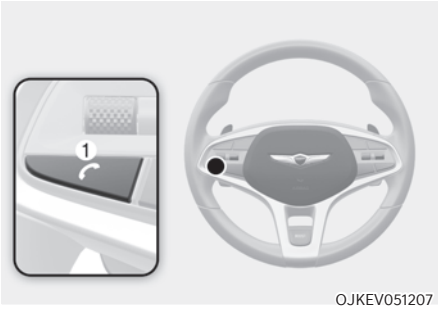
Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Spracherkennung



Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Drahtlose Bluetooth® -Technologie



OJKEV051207

OJKEV052262L

(1) Schaltfläche Anrufen/Annehmen/Beenden

(2) Mikrofon

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

VORSICHT

Um Ablenkungen des Fahrers zu vermeiden, nutzen Sie die Freisprechanlage während der Fahrt nicht übermäßig, da dies zu einem Unfall führen kann.

Lexicon Premium-Soundsystem (ausstattungsabhängig)

VORSICHT

Das Lexicon Premium-Soundsystem ist mit Türlautsprechergittern aus Edelstahl ausgestattet. Das Gitter kann heiß werden, wenn das Fahrzeug längere Zeit heißem Wetter ausgesetzt ist. Halten Sie sich vom Lautsprechergitter fern, wenn es heiß ist.

6. Fahrhinweise

Vor der Fahrt 6-4
Vor dem Einsteigen 6-4
Vor Fahrtantritt 6-4

Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) 6-5
Positionen des Start-/Stopp-Knopfes 6-6
Fahrzeug starten 6-7
Ausschalten des Fahrzeugs 6-8
Fernstart 6-9

Untersetzungsgetriebe 6-10
Funktion des Untersetzungsgetriebes 6-10
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument) 6-15
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-17

Bremsen mit der Regenerativbremse (Schaltwippe) 6-18
Nutzen der Regenerativbremsanlage 6-18
Regenerativbremsanlage - Einschränkungen 6-19
Ein-Pedal-Betrieb 6-20
Nutzen der Funktion i-PEDAL 6-21

Intelligente Energierückgewinnung 6-22
Intelligente Energierückgewinnung EIN/AUS 6-22
Betriebszustand der intelligenten Energierückgewinnung 6-23
Einstellungsstufen der intelligenten Energierückgewinnung 6-23
Aussetzen der Intelligenten Energierückgewinnung 6-24
Front-Sensoren (Front-Radar) 6-24
Systemwarnung aufgrund von Sensorproblemen 6-25
Vorsichtsmaßnahmen für die Intelligente Energierückgewinnung 6-25

Bremsanlage 6-29
Bremsen mit Bremskraftverstärker 6-29
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-30
Hochleistungsbremse 6-30
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-31
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-35
Reinigen der Bremsscheiben 6-38
ABS-Bremssystem 6-39
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-40
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-43
Anhängerstabilitätsassistent (TSA) 6-44
Berganfahrassistent (HAC) 6-45
Notstoppsignal (ESS) 6-45
Multikollisionsbremse (MCB) 6-46
Bremsassistentsystem (BAS) 6-47
Bergabbremsreglung (DBC) 6-47
Hinweise zum Bremsen 6-50

Allradantrieb (AWD) 6-51
Allradbetrieb (AWD) 6-51
Notmaßnahmen 6-54

Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-56
Systemstörung 6-56

Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau 6-57
Systemstörung 6-58
Funktionsbeschränkungen 6-58

Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus 6-59
Fahrmodusauswahl 6-59
ECO-, KOMFORT-, SPORT-Modus Funktionen 6-59
Fahrmoduseigenschaften 6-61
Auswählen des Multi-Terrain-Modus 6-62

Boost-Modus 6-63
Nutzung des Boost-Modus 6-63
Einschränkungen des Boost-Modus 6-63

6. Fahrhinweise

Aktive Straßenlärmregelung 6-63

Besondere Fahrbedingungen 6-64
- Risikoreiche Fahrbedingungen 6-64
- Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-64
- Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-65
- Fahren im Dunkeln 6-65
- Fahren bei Regen 6-65
- Fahren in überfluteten Bereichen 6-66
- Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-66
- Überschlaggefahr vermindern 6-67

Fahren bei Winterwetter 6-68
- Fahren bei Schnee oder Eis 6-68
- Vorkehrungen im Winter 6-71

Fahrten mit Anhänger 6-73
- Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-74
- Anhängerzugvorrichtung 6-77
- Fahren mit Anhänger 6-78
- Wartung bei Anhängerbetrieb 6-81

Fahrzeuggewicht 6-82
- Überladung 6-82

VOR DER FAHRT

Vor dem Einsteigen

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Außenspiegel, Scheinwerfer und Leuchten sauber und frei sind.
- Beseitigen Sie Schnee, Eis und Raureif.
- Prüfen Sie die Reifen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärtsfahren möchten.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass Motorhaube, Heckklappe und Türen sicher geschlossen und verriegelt sind.
- Stellen Sie den Sitz und das Lenkrad ein.
- Stellen Sie den Innen- und die Außenspiegel ein.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Beleuchtungseinrichtungen funktionieren.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Stellen Sie sicher, dass alle Passagiere den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Studieren Sie die Instrumente und Anzeigen auf dem Armaturenbrett und die Meldungen auf dem Display, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung ON (EIN) befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass alle mitgeführten Gegenstände ordnungsgemäß verstaut oder befestigt sind.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung schwerer und tödlicher Verletzungen:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsgurte“ in Kapitel 3.**
- **Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie damit, dass andere Fahrer oder Fußgänger leichtsinnig sind und Fehler machen.**
- **Konzentrieren Sie sich auf das Fahren. Die Ablenkung des Fahrers kann zu Unfällen führen.**
- **Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**

WARNUNG

Kein Alkohol und keine Drogen am Steuer.

Das Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist gefährlich und kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Ein einziges Glas kann Ihre Reaktionsfähigkeit auf Änderungen der Fahrbedingungen und Notfälle reduzieren und Ihre Reaktionszeit wird mit jedem weiteren Glas schlechter.

Das Fahren unter Drogeneinfluss ist mindestens so gefährlich wie das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren. Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

KNOPF START/STOP (MOTORSTART/-STOPP)

Beim Öffnen der vorderen Tür leuchtet der Start-/Stopp-Knopf auf. Er erlischt 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

WARNUNG

Fahrzeug im Notfall ausschalten:

Halten Sie den Start-/Stopp-Knopf mehr als zwei Sekunden lang gedrückt ODER drücken Sie ihn drei Mal kurz nacheinander (innerhalb von drei Sekunden).

Wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist, können Sie das Fahrzeug neu starten, ohne das Bremspedal zu treten. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während der Schalthebel in Position N steht.

WARNUNG

- **Drücken Sie außer in einer Notsituation NIEMALS den Start-/Stopp-Knopf, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Damit wird das Fahrzeug abgeschaltet und die Hilfskraftunterstützung für Lenkung und Bremssystem geht verloren. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF, und nehmen Sie den Smart-Key mit. Bei Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie NIEMALS durch das Lenkrad nach dem Start-/Stopp-Knopf oder einem anderen Bedienknopf, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Ihre Hand oder Ihr Arm in diesem Bereich kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Positionen des Start-/Stopp-Knopfes

Knopfstellung	Aktion	Anmerkungen
AUS	Um das Fahrzeug auszuschalten, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, wenn der Wählhebel in Position P (Parkstufe) steht. Hinweis: Wenn der Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Wählhebel in Position D (Drive), R (Rückwärts) oder N (Neutralstellung) steht, wird der Gang automatisch in P (Parkstufe) geschaltet. Wenn der Start-/Stopp-Knopf gedrückt wird, während der Gang auf N (Neutralstellung) steht, wechselt der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ACC. Das Lenkrad blockiert, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.	Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.
ACC	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, ohne das Bremspedal zu treten, während sich der Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet. Es sind einige elektrische Zubehörteile nutzbar. Die Lenkradsperre wird aufgehoben.	• Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf mehr als eine Stunde lang in der Stellung ACC lassen, wird automatisch der Batteriestrom unterbrochen, damit die Batterie nicht entladen wird. • Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Start-/Stopp-Knopf nicht. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um das Lenkradschloss freizugeben.
ON (Ein)	Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC, ohne dabei das Bremspedal zu treten. Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Starten des Motors überprüft werden.	Lassen Sie den Start/Stopp-Knopf bei abgestelltem Fahrzeug nicht in der Stellung ON, damit sich die Batterie nicht entlädt.
START (ANLASSEN)	Zum Anlassen des Fahrzeugs betätigen Sie das Bremspedal und drücken den Start-/Stopp-Knopf, während der Gang in P (Parkstufe) steht. Lassen Sie das Fahrzeug zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn der Gang „P“ (Parken) eingelegt ist.	Wenn Sie den Start-/Stopp-Knopf drücken, ohne das Bremspedal zu treten, lässt sich das Fahrzeug nicht starten und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in folgende Position: **OFF → ACC → ON → OFF oder ACC**

✳ Um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern, schaltet der Start/Stopp-Knopf in die Stellung OFF, wenn der Start/Stopp-Knopf in Position ACC oder ON und der Wählhebel längere Zeit in Position P (Parkstufe) steht. Wenn die Funktion aktiviert ist, schalten sich die Rückleuchten aus. Um die Rückleuchten erneut zu verwenden, schalten Sie den Scheinwerferschalter an der Lenksäule in die Stellung OFF und dann wieder ON.

Fahrzeug starten

WARNUNG

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe, z. B. hohe Absätze, Skistiefel, Sandalen, Flip-Flops usw., können die Betätigung von Brems- und Gaspedal beeinträchtigen.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal.**

  Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.

Informationen

- **Das Fahrzeug startet durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfes nur dann, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.**
- **Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht starten, wenn sich der Smart-Key zwar im Fahrzeug befindet, aber weit vom Fahrer entfernt ist.**
- **Wenn sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige , und die Warnung „Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug“ wird angezeigt. Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt der Signalton für etwa 5 Sekunden. Lassen Sie den Smart-Key im Fahrzeug, wenn der Start-/Stopp-Knopf sich in Position ACC oder das Fahrzeug sich im Bereitschaftsmodus (READY) befindet.**

Fahrzeug starten

1. Tragen Sie den Smartkey immer bei sich.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Position P (Parken) steht.
4. Treten Sie das Bremspedal.
5. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf. Wenn das Fahrzeug startet, leuchtet die Kontrollleuchte „READY“ auf.

Informationen

- **Starten Sie das Fahrzeug immer mit dem Fuß auf dem Bremspedal. Betätigen Sie das Gaspedal nicht, während Sie das Fahrzeug starten. Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.**
- **Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, leuchtet die Kontrollleuchte ( ) länger als normal.**

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

- **Wenn die Kontrollleuchte „READY“ während der Fahrt erlischt, versuchen Sie nicht, den Schalthebel in Stellung P (Parken) zu schalten.**

  Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Gang während der Fahrt in N (Neutralstellung) schalten und den Start-/Stopp-Knopf drücken, um einen Neustart des Fahrzeugs zu versuchen.
- **Vermeiden Sie ein Anschieben oder Anschleppen Ihres Fahrzeugs, um es zu starten.**

HINWEIS

Beschädigungen des Fahrzeugs verhindern:

Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie das Fahrzeug nicht auf die normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn Sie die Sicherung nicht austauschen können, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf 10 Sekunden lang in der Position ACC gedrückt halten.

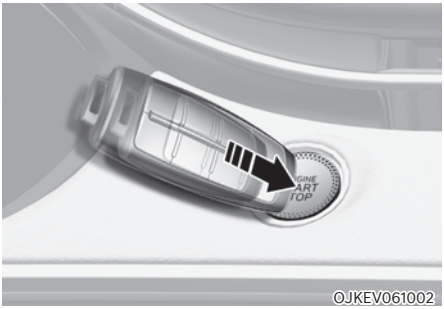
Wenn Sie das Bremspedal mehrmals betätigen, während die Kontrollleuchte (READY) nicht leuchtet, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sich die 12-V-Batterie entlädt.

Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Bremspedal, bevor Sie das Fahrzeug starten.

VORSICHT

- **Da das Fahrzeug kein Fahrzeuggeräusch produziert, achten Sie auf die Umgebung und fahren Sie vorsichtig.**
- **Nachdem Sie geparkt oder an einer Ampel gewartet haben, prüfen Sie vor dem Anfahren die Umgebung (Kinder, Hindernisse, etc.).**
- **Schauen Sie beim Rückwärtsfahren direkt hinter sich, bevor Sie losfahren. Fußgänger können möglicherweise die Fahrzeuggeräusche nicht hören.**

Starthilfe



Wenn die Batterie des Smart-Keys erschöpft ist oder der Smart-Key nicht richtig funktioniert, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie den Start-/Stopp-Knopf mit dem Smart-Key wie in der Abbildung oben drücken.

Ausschalten des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Bremspedal ganz durch.
2. Schalten Sie auf Parkstufe P.
3. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Stellung OFF (Aus) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte (READY) auf dem Kombiinstrument erlischt.

VORSICHT

Wenn die Kontrollleuchte (READY) auf dem Kombiinstrument weiter leuchtet, ist das Fahrzeug nicht ausgeschaltet und kann sich bewegen, wenn der Wahlhebel sich in einer anderen Position als P (Parkstufe) befindet.

Fernstart (ausstattungsabhängig)

A

OJKEV062003L

B

OJKEV062004L

Sie können das Fahrzeug über die Fernstart-Taste des Smart-Keys anlassen.

So lassen Sie das Fahrzeug über Fernstart an:

1. Drücken Sie die Türverriegelungstaste innerhalb von 10 m (32 Fuß) vom Fahrzeug.
2. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen die Fernstart-Taste (◯) mindestens 2 Sekunden lang.
3. Um die Fernstart-Funktion abzuschalten, drücken Sie die Fernstart-Taste (◯) einmal.

- Die Fernstart-Taste (◯) ist nicht betriebsbereit, wenn sich der Smart-Key nicht im Umkreis von 10 m befindet.
- Ein Fernstart des Fahrzeugs ist nicht möglich, wenn die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.
- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie ohne registrierten Smart-Key in das Fahrzeug einsteigen.
- Das Fahrzeug schaltet sich ab, wenn Sie nicht innerhalb von 10 Minuten nach Fernstart des Fahrzeugs einsteigen.

UNTERSETZUNGSGETRIEBE

[A]: Drehschaltung (Drehgangschaltung),
[B]: P-Taste

Funktion des Untersetzungsgetriebes

Betätigen Sie das Bremspedal immer, wenn Sie den Schaltregler drehen, um den Gang zu wechseln oder P einzulegen.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.**
- **Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrersitzes, dass die Position P (Parkstufe) eingelegt ist. Ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF (Aus). Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

Drehschaltung/Drehgangschaltung

P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P“ (Parken) schalten.

OJWEV061006

Um auf P (Parkstufe) zu schalten, drücken Sie die P-Taste und betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

Wenn Sie das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahrstufe) ausschalten, wird automatisch in Stellung P (Parkstufe) geschaltet.

WARNUNG

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.**
- **Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie prüfen, ob sich das Fahrzeug in der Position P (Parkstufe) befindet. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Fahrzeug aus.**
- **Wenn Sie auf einer Steigung parken, schalten Sie in Stellung P (Parkstufe) und betätigen die Feststellbremse, um ein Herunterrollen des Fahrzeugs zu verhindern.**

Informationen

Bei Fahrzeugen mit elektronischer Parkbremse (EPB) wird die EPB automatisch aktiviert, wenn der Gang auf P (Parken) geschaltet wird.

Automatische Schaltung in Stellung P (Parkstufe)

Der Gang wird automatisch auf P (Parken) geschaltet und die elektronische Parkbremse (EPB) wird unter den folgenden Bedingungen automatisch aktiviert:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird, während der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) steht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (READY) ist, der Gang in Stellung R (Rückwärtsgang), D (Fahrstufe) oder N (Neutral) steht und das Fahrzeug stillsteht.
- Wenn die Fahrertür geöffnet ist, während der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht und das Fahrzeug aus ist.

In Situationen, in denen der Gang in Stellung P (Parkstufe) stehen muss, prüfen Sie am Kombiinstrument immer, ob der Gang tatsächlich in Stellung P (Parkstufe) steht.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

OJWEV061007

Um den Gang in Stellung R (Rückwärtsgang) zu stellen, drehen Sie die Drehgangschaltung auf R (Rückwärtsgang) und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung R (Rückwärtsgang) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parkstufe), wenn Sie die Fahrertür öffnen.

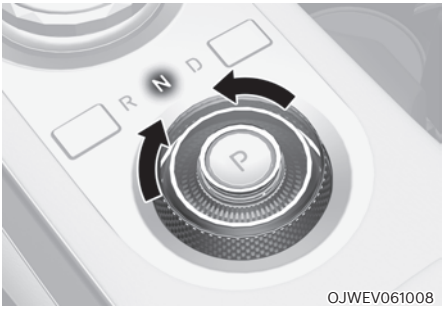
Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu verhindern.

Die Richtung der Drehgangschaltung ist dieselbe wie die des Rads.

HINWEIS

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, bevor Sie die Fahrstufe „R“ (Rückwärtsgang) einlegen oder verlassen. Wenn Sie während der Fahrt nach „R“ (Rückwärtsgang) schalten, wird möglicherweise das Untersetzungsgetriebe beschädigt.

N (Neutralstellung)



OJWEV061008

Um den Gang in Stellung N (Neutralstellung) zu stellen, drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn von R (Rückwärtsgang) oder gegen den Uhrzeigersinn von D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

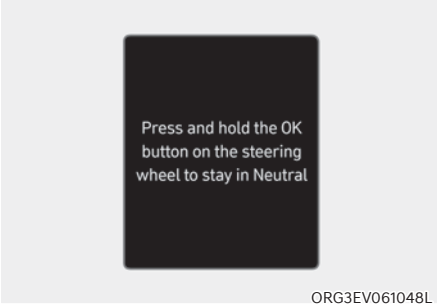
Wenn die READY (Betriebsbereit) Anzeige bei eingelegtem N (Neutral) ausgeschaltet ist, schaltet der Gang automatisch auf P (Parken) und die elektronische Parkbremse (EPB) wird automatisch aktiviert.

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug jedoch in N (Neutralstellung) bleiben müssen, siehe „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben“ auf der nächsten Seite.

VORSICHT

Das Fahrzeug kann in Stellung N (Neutral) gestartet werden, starten Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen jedoch stets in der Stellung P (Parken).

Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben



ORG3EV061048L

OJWEV061010

Wenn Sie in N (Neutralstellung) bleiben möchten, nachdem das Fahrzeug abgeschaltet wurde, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Schalten Sie Auto Hold aus und lösen Sie die elektronische Parkbremse, während sich das Fahrzeug im betriebsbereiten Zustand (READY) befindet.
2. Drehen Sie den Schaltregler in Stellung N (Neutralstellung), während Sie das Bremspedal betätigen.
3. Wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen, erscheint die Meldung „Taste OK am Lenkrad gedrückt halten, um in der Neutralstellung zu bleiben“ auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments.
4. Drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad und halten Sie sie länger als eine Sekunde gedrückt.
5. Wenn die Meldung „Vehicle will stay in (N). Wechseln Sie zum Abbrechen den Gang“ (oder „Gang bleibt in Stellung N wenn Fahrzeug Aus ist“) auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments erscheint, drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf und betätigen dabei das Bremspedal.

   Wenn Sie die Fahrertür öffnen, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parken) und der Start-/Stopp-Knopf wechselt in die Position OFF.

HINWEIS

- **Wenn der Gang in Stellung N (Neutralstellung) steht, steht der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ACC. In der Position ACC können die Türen nicht verriegelt werden. Die Hochvolt-Batterie kann sich entladen, wenn der Knopf längere Zeit in der ACC-Position belassen wird.**

D (Fahren)

Dies ist die normale Fahrstellung.

Es aktiviert automatisch die Regenerativbremsanlage, abhängig von den Fahrbahnbedingungen.

OJWEV061009

Um den Gang in Stellung D (Fahrstufe) zu stellen, drehen Sie die Drehgangschaltung auf D (Fahrstufe) und betätigen dabei das Bremspedal.

Wenn das Fahrzeug in der Stellung D (Fahrstufe) angehalten ist, schaltet der Gang automatisch in Stellung P (Parken), wenn Sie die Fahrertür öffnen.

Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet, schaltet der Gang möglicherweise nicht automatisch in die Stellung P (Parken), um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu verhindern.

HINWEIS

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Fahrstellung) schalten.

VORSICHT

Wenn Sie nach dem Anhalten an einer starken Steigung anfahren, kann das Fahrzeug zurückrollen und dadurch einen Unfall verursachen, wenn Sie nicht das Gas- oder Bremspedal betätigen, selbst wenn der Gang in Stellung D (Fahrstufe) steht.

Wenn die Batterie entladen ist

Sie können nicht schalten, wenn die Batterie entladen ist.

Gehen Sie in Notfällen folgendermaßen vor, um auf ebenem Untergrund in Stellung N (Neutralstellung) zu schalten.

1. Schließen Sie die Batteriekabel von einem anderen Motor oder von einer anderen Batterie an die Starthilfeanschlüsse im Fahrzeugraum an.

   Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Starthilfe“ in Kapitel 8.
2. Lösen Sie die elektronische Feststellbremse, während sich der Start-/Stopp-Knopf in Stellung ON (EIN) befindet.

OJKEV062057L

3. Entfernen Sie den Deckel (1) und drücken Sie die Taste (2). Betätigen Sie gleichzeitig das Bremspedal.

   Der Gang schaltet dann in Stellung N (Neutralstellung). Die Taste muss innerhalb von 3 Minuten, nachdem die READY-Anzeige erloschen ist, betätigt werden. Die Taste (2) ist ab erster Betätigung der Taste (2) nur für 20 Sekunden wirksam, um den Gang zwischen P (Parkstellung) und N (Neutralstellung) umzuschalten.

Wählhebelsperre

Das Fahrzeug ist aus Sicherheitsgründen mit einer Schalthebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Schalthebel aus der Parkstufe (P) oder Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

Umschalten aus Position P (Parken) oder N (Neutralstellung) in die Position R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) oder aus Position R (Rückwärtsgang) in Position D (Fahrstufe) oder aus Position D (Fahrstufe) in Position R (Rückwärtsgang):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Starten Sie das Fahrzeug.
3. Bringen Sie den Wählhebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe).

i Informationen

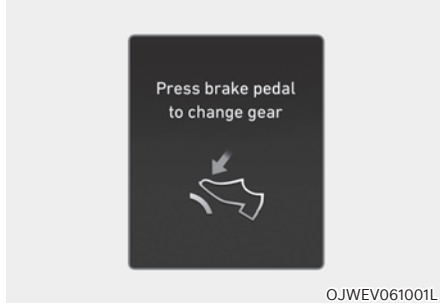
Aus Sicherheitsgründen können Sie keine Gänge wechseln, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Parken

Lassen Sie das Fahrzeug immer komplett zum Stillstand kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parken), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument)

Press brake pedal to change gear (Für Gangwechsel Bremse betätigen)



OJWEV061001L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Bremspedal beim Schalten nicht betätigt wird.

Betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie dann.

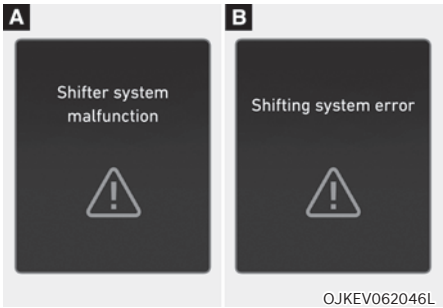
Shift to P after stopping (Wenn Fahrzeug steht in Stellung P schalten)

OJWEV061041L

Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Gang bei der Fahrt in Stellung P (Parkstufe) geschaltet wird.

Halten Sie das Fahrzeug an, bevor Sie den Wahlhebel in die Stellung P (Parken) bringen.

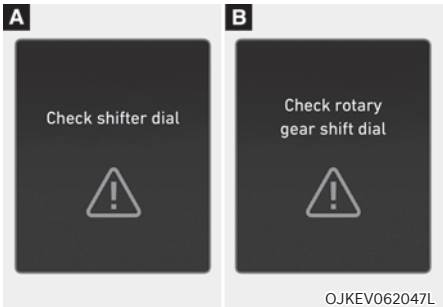
Fehler im Schaltsystem/Störung im Getriebesystem



Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Schalthebel in der Stellung P (Parkstellung) nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Drehschaltregler prüfen/ Schaltregler prüfen



Diese Meldung wird angezeigt, wenn eine Fehlfunktion der Drehgangschaltung vorliegt.

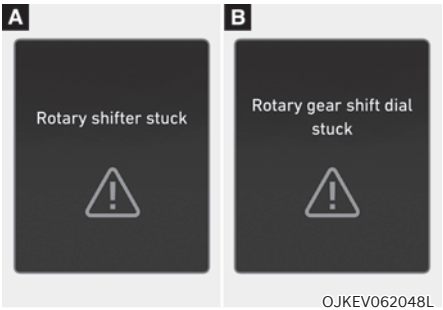
Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

P Taste prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der P-Taste vorliegt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Drehschaltregler blockiert/ Schaltregler blockiert



Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Drehgangschaltung nach dem Drehen nicht in ihre normale Position zurückkehrt.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Schalten Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Gang von Stellung P (Parkstufe) oder Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Schalten Sie den Gang niemals während der Fahrt in Stellung P (Parkstufe).

  Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie den Gang während der Fahrt nicht in Stellung N (Neutralstellung). Wenn der Gang in N (Neutral) beim Fahren geschaltet wird. Dies kann das Unfallrisiko erhöhen.

  Wenn Sie den Gang während der Fahrt zurück in Stellung D (Fahrstufe) stellen, kann das Untersetzungsgetriebe schwer beschädigt werden.
- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten. Prüfen Sie nach der Wahl von D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) die auf dem Kombiinstrument angezeigte Gangposition, bevor Sie losfahren. Wenn sich das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung des gewählten Gangs bewegt, kann das Fahrzeug abschalten und es kann zu einem schweren Unfall kommen, weil die Bremsleistung nachlässt.
- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Pedaldruck kann zu Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf glatter Fahrbahn kann eine abrupte Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder der Traktion verlieren und die Fahrzeugkontrolle verloren geht; dadurch kann es zu einem Unfall kommen.
- Optimale Fahrleistungen und Verbrauchswerte werden erzielt, wenn das Gaspedal sachte betätigt wird.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Legen Sie IMMER den Sicherheitsgurt an. In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Genesis empfiehlt die Einhaltung sämtlicher Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

BREMSEN MIT DER REGENERATIVBREMSE (SCHALTWIPPE)

Das regenerative Bremssystem steuert mit dem Schaltwippenhebel die Intensität der regenerativen Bremsung des Fahrzeugs. Es verbessert die Verbrauchseffizienz des Fahrzeugs und verhilft dem Fahrer zu einem besseren Fahrgefühl.

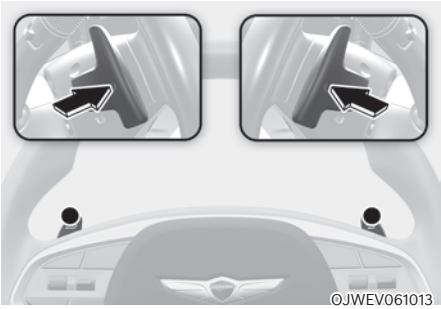
Informationen

Das regenerative Bremssystem nutzt den Elektromotor zum Betätigen der Bremse. Der Elektromotor wandelt die kinetische Energie, die beim Abbremsen des Fahrzeugs entsteht, in Strom um und lädt die Hochspannungsbatterie auf.

Nutzen der Regenerativbremsanlage

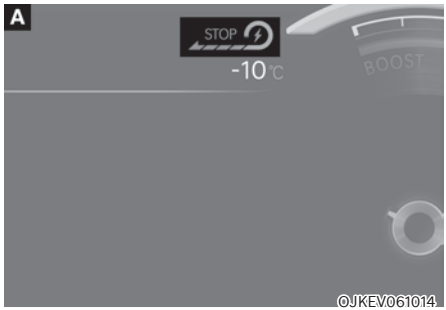
Bedienen des Schaltwippenhebels

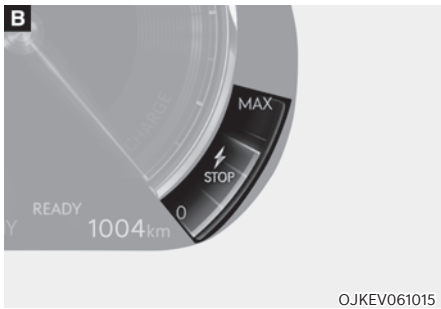
Bedienen Sie den Schaltwippenhebel wie unten gezeigt zur Nutzung der Regenerativbremsanlage.



- Ziehen Sie die linke Schaltwippe (+) einmal, um die Intensität der regenerativen Bremsung um 1 zu erhöhen. Die Intensität der Verzögerung wird dadurch gesteigert.
- Ziehen Sie die rechte Schaltwippe (–) einmal, um die Intensität der regenerativen Bremsung um 1 zu verringern. Die Intensität der Verzögerung wird dadurch verringert.
- Ziehen Sie die linke Schaltwippe (+) und halten Sie sie länger als 0,5 Sekunden gedrückt, um die Intensität der regenerativen Bremsung weiter zu erhöhen. Wenn Sie die Schaltwippe gedrückt halten, wird das Fahrzeug zum Stillstand gebracht.
- (Während das intelligente Rekuperationssystem eingeschaltet ist) Ziehen Sie die rechte Schaltwippe (–) und halten Sie sie länger als 1 Sekunde, um das intelligente Rekuperationssystem auszuschalten. (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Intelligentes Rekuperationssystem“.)

Prüfen Sie die Wirkung der Regenerativbremse





Die ausgewählte Stufe der Regenerativbremse wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, nachdem die regenerative Bremsstufe auf 0 oder i-PEDAL gesenkt wurde, wechselt die Bremsstufe wie folgt.

Gesenkte regenerative Bremsstufe	Gewechselte Bremsstufe
0	1
i-PEDAL	3

Regenerativbremsanlage - Einschränkungen

Die Intensität des regenerativen Bremsens kann in den folgenden Situationen nicht mit dem Schaltwippenhebel geändert werden:

- Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal abgebremst wird.
- Wenn der intelligente Tempomat aktiviert ist.
- Wenn das regenerative Bremsen bei voll aufgeladener Batterie kontinuierlich eingesetzt wird
- Wenn der TERRAIN MODE aktiviert ist
- Wenn die Bergab-Bremskontrolle (DBC) aktiviert ist

Die Ersteinstellung für die Stufe der Regenerativbremse und der einstellbare Bereich können je nach dem gewählten Fahrmodus abweichen.

Fahrmodus	Einstellbereich
TERRAIN	0 bis 1
ECO	0 bis 3
KOMFORT	0 bis 3
SPORT	0 bis 3

Weitere Informationen finden Sie unter „Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus“ in diesem Kapitel.

Ein-Pedal-Betrieb

Der Ein-Pedal-Betrieb bedient den Schaltwippenhebel während des Segelmodus zur Kontrolle der Intensität des regenerativen Bremsens. Er unterstützt den Fahrer beim Anhalten des Fahrzeugs ohne Betätigen der Bremse.

Informationen

Unter Segelmodus versteht man das Fahren eines Fahrzeugs, ohne die Bremse oder das Fahrpedal zu betätigen Der Segelmodus nutzt die Trägheit der Antriebsenergie anstelle der Fahrzeugleistung.

Nutzen des Ein-Pedal-Betriebs

Ziehen und halten Sie während des Segelmodus den Schaltwippenhebel (+) länger als 0,5 Sekunden zum Einschalten des Ein-Pedal-Betriebs.

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 3 km/h fährt, lassen Sie den Schaltwippenhebel los, um zur voreingestellten Stufe des regenerativen Bremsens zurückzukehren.
- Fährt das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 3 km/h, bremst das Fahrzeug weiter, auch wenn der Fahrer den Schaltwippenhebel loslässt.
- Das Loslassen des Schaltwippenhebels führt dazu, dass das Fahrzeug stehen bleibt, nachdem es zum Stillstand gekommen ist.

VORSICHT

- **Je nach Fahrzeug und Straßenzustand kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die Ein-Pedal-Fahrfunktion aktiv ist. Überprüfen Sie die Umgebung und drücken Sie das Bremspedal zum Abbremsen herunter.**
- **Wenn der Fahrer das Fahrpedal betätigt, während er den linken Schaltwippenhebel (+) zieht und hält, um die Bremsstufe zu erhöhen, funktioniert die Ein-Pedal-Fahrfunktion wie die i-PEDAL-Funktion. In diesem Fall ist die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht mehr über den Schaltwippenhebel steuerbar.**

Einschränkungen der Ein-Pedal-Fahrfunktion

Unter den folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die Ein-Pedal-Fahrfunktion aktiv ist. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

- Beim Fahren an einer Steigung oder wenn das Fahrzeug wiederholt bewegt und angehalten wird
- Wenn das Fahrzeug das Ende der Steigung passiert
- Wenn auf einer rutschigen Oberfläche wie einer eisigen, regnerischen oder schlammigen Straße gefahren wird
- Wenn die Räder nicht richtig ausgefluchtet sind
- Bei Radschlupf oder Durchdrehen des Rads
- Wenn das Gewicht an Bord zu schwer ist
- Wenn das Fahrzeug zu einer Seite gekippt ist
- Wenn ein Reifen zu stark abgenutzt ist

Automatische Aktivierung der EPB

Verwenden Sie die Ein-Pedal-Fahrfunktion, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen und die elektronische Parkbremse (EPB) automatisch zu aktivieren.

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die EPB automatisch aktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist

- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür offen ist.
- Der Gang schaltet auf N (Neutral).
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Seit dem Anhalten des Fahrzeugs sind mindestens 5 Minuten vergangen.
- Die Ein-Pedal-Fahrfunktion ist aus anderen Gründen eingeschränkt.

Nutzen der Funktion i-PEDAL

i-PEDAL unterstützt den Fahrer beim Beschleunigen, Abbremsen und Anhalten des Fahrzeugs nur mit dem Fahrpedal.

i-Pedal ein- und ausschalten

- i-Pedal einschalten

  Ziehen Sie den linken Schaltwippenhebel (+) einmal, wenn die Stufe der regenerativen Bremsung auf 3 steht. i-PEDAL wird eingeschaltet und im Kombiinstrument erscheint die Meldung „i-PEDAL“. i-PEDAL ist nicht verfügbar, wenn das intelligente Rekuperationssystem eingeschaltet ist. Schalten Sie zuerst das intelligente Rekuperationssystem aus, bevor Sie i-PEDAL verwenden.

- i-Pedal ausschalten

  Ziehen Sie den rechten Schaltwippenhebel (–) einmal, während die Funktion eingeschaltet ist. Andernfalls schalten Sie bei eingeschalteter Funktion in den Gang R (Rückwärtsgang) und dann in den Gang D (Fahren). i-PEDAL ist deaktiviert und die Stufe der regenerativen Bremsung ist auf 3 eingestellt.

VORSICHT

- **Je nach Fahrzeug und Straßenzustand kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die i-PEDAL Funktion aktiv ist. Überprüfen Sie die Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu kontrollieren.**
- **Verwenden Sie i-PEDAL nicht auf glatter Fahrbahn.**

i-PEDAL Einschränkungen

Unter den folgenden Bedingungen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, obwohl die i-PEDAL-Fahrfunktion aktiv ist. Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

- Beim Fahren an einer Steigung oder wenn das Fahrzeug wiederholt bewegt und angehalten wird
- Wenn das Fahrzeug das Ende der Steigung passiert
- Wenn auf einer rutschigen Oberfläche wie einer eisigen, regnerischen oder schlammigen Straße gefahren wird
- Wenn die Räder nicht richtig ausgefluchtet sind
- Bei Radschlupf oder Durchdrehen des Rads
- Wenn das Gewicht an Bord zu schwer ist
- Wenn das Fahrzeug zu einer Seite gekippt ist
- Wenn ein Reifen zu stark abgenutzt ist

INTELLIGENTE ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Das intelligente Rekuperationssystem erkennt den Abstand zwischen den Fahrzeugen, das Gefälle der Strecke sowie die Geschwindigkeitskameras und steuert die Stärke der regenerativen Bremsung beim Segelmodus. Es reduziert unnötiges Betätigen der Pedale und verbessert so die Verbrauchseffizienz und den Fahrkomfort.

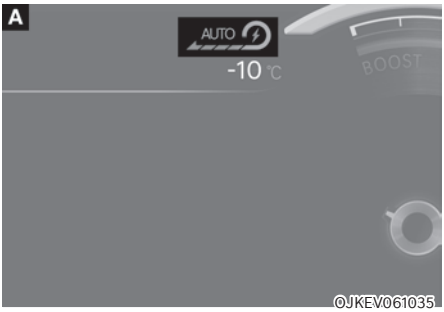
Informationen

- **Unter Segelmodus versteht man das Fahren eines Fahrzeugs, ohne die Bremse oder das Fahrpedal zu betätigen Der Segelmodus nutzt die Trägheit der Antriebsenergie anstelle der Fahrzeugleistung.**
- **Das regenerative Bremssystem nutzt den Elektromotor zum Betätigen der Bremse. Der Elektromotor wandelt die kinetische Energie, die beim Abbremsen des Fahrzeugs entsteht, in Strom um und lädt die Hochspannungsbatterie auf.**

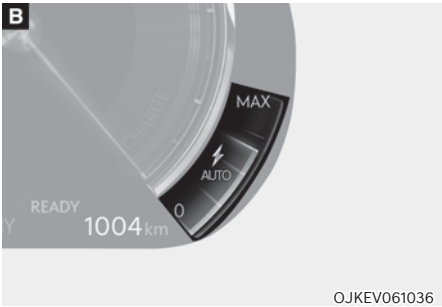
Intelligente Energierückgewinnung EIN/AUS

Intelligentes Rekuperationssystem ein/aus

- Einschalten des intelligenten Rekuperationssystems: Während die READY-Anzeige leuchtet, legen Sie den Gang D (Fahren) ein und halten Sie den rechten Schaltwippenhebel (-) länger als eine Sekunde gedrückt.



OJKEV061035



OJKEV061036

Das intelligente Rekuperationssystem ist eingeschaltet und die Anzeige AUTO für die regenerative Bremsung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Das intelligente Rekuperationssystem ausschalten: Während das intelligente Rekuperationssystem eingeschaltet ist. Ziehen Sie den rechten Schaltwippenhebel (-) und halten Sie ihn länger als 1 Sekunde.

  Im Kombiinstrument wird anstelle von 'AUTO' die Stärke der regenerativen Bremsung angezeigt und das intelligente Rekuperationssystem wird ausgeschaltet.
- Nutzen des Ein-Pedal-Betriebs: Während das intelligente Rekuperationssystem eingeschaltet ist, ziehen Sie den linken Schaltwippenhebel (+) und halten Sie ihn länger als 0,5 Sekunden gedrückt (siehe „Nutzen des Ein-Pedal-Betriebs“ für weitere Einzelheiten).

  i-PEDAL ist nicht verfügbar, wenn das intelligente Rekuperationssystem eingeschaltet ist. Schalten Sie zuerst das intelligente Rekuperationssystem aus, bevor Sie i-PEDAL verwenden.

Betriebszustand der intelligenten Energierückgewinnung

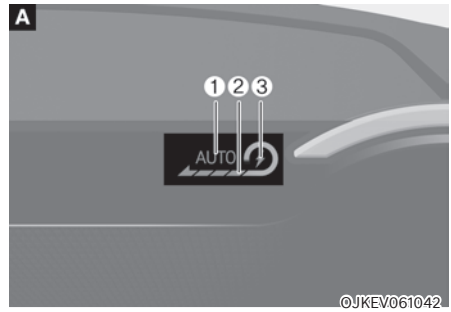
Wenn die Stärke der regenerativen Bremsung als AUTO angezeigt wird und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h liegt, steuert das System die Stärke der regenerativen Bremsung automatisch unter den folgenden Bedingungen.

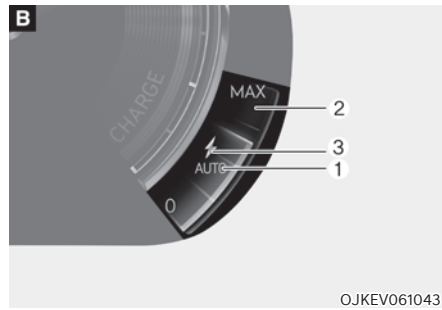
- Das Straßengefälle ändert sich.
- Die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug reduziert oder erhöht sich.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeuges reduziert oder erhöht sich.

VORSICHT

- **Wenn die „Warnleuchte für Sicherheit vorne“ aktiviert ist, funktioniert das intelligente Rekuperationssystem nicht richtig. Betätigen Sie das Bremspedal zum Abbremsen.**
- **Die Funktion, die die Stärke der regenerativen Bremsung in Abhängigkeit von der Straßenneigung anpasst, ist nur wirksam, wenn die Stärke der regenerativen Bremsung 0 ist. Die Bremsstärke ändert sich nicht wesentlich in Abhängigkeit von der Straßenneigung, wenn die Stärke der regenerativen Bremsung 1 oder höher ist.**

Einstellungsstufen der intelligenten Energierückgewinnung





Das Kombiinstrument zeigt „AUTO“ (1) an, wenn das intelligente Rekuperationssystem eingeschaltet ist. Abhängig von den Bedingungen passt das System die Stärke der regenerativen Bremsung an (2). Die himmelblaue Kontrollleuchte (3) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug ein Fahrzeug erkennt.

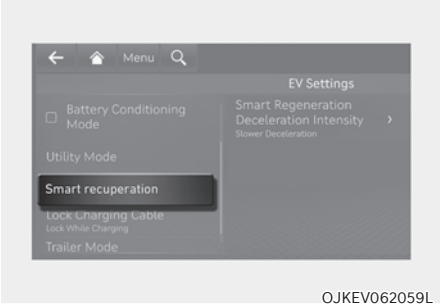
Voreinstellung der intelligenten Energierückgewinnung

Die vorgegebene Stärke der regenerativen Bremsung des intelligenten Rekuperationssystems kann geändert werden. Stellen Sie die vorgegebene Stärke der regenerativen Bremsung auf die niedrigste ein und lassen Sie das System die Bremsintensität automatisch anpassen.

Um die Standardeinstellung des intelligenten Rekuperationssystems zu ändern, ziehen Sie den rechten Schaltwippenhebel (–) einmal, während das System eingeschaltet ist.

Einstellung der Intensität der intelligenten Energierückgewinnung

Die Intensität des regenerativen Bremssystems des intelligenten Rekuperationssystems kann an die Vorlieben des Fahrers angepasst werden. Durch Einstellen der Bremsintensität wird die Verzögerung stärker oder schwächer.



OJKEV062059L

Um die Stärke der regenerativen Bremsung des intelligenten Rekuperationssystems einzustellen, gehen Sie im Infotainmentsystem auf Stärke der regenerativen Bremsung (Einstellungen → EV → Intelligente Rekuperation).

Aussetzen der Intelligenten Energierückgewinnung

Das intelligente Rekuperationssystem wird unter den folgenden Bedingungen vorübergehend ausgeschaltet. Während das System ausgeschaltet ist, muss der Fahrer die Umgebung im Auge behalten und das Bremspedal betätigen, um abzubremsen.

- Der Schalt- bzw. Wählhebel befindet sich in Stellung N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstufe).
- Der intelligente Tempomat ist eingeschaltet
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- ABS ist aktiviert

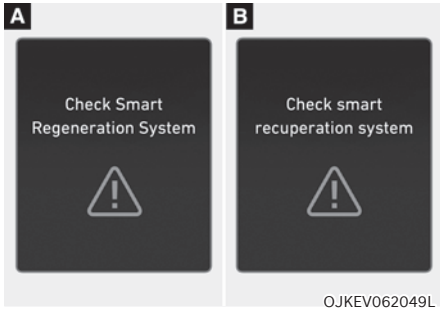
Front-Sensoren (Front-Radar)

OJKEV062060L

[A]: Front-Radar

Die Front-Sensoren erkennen den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, um die Intensität der regenerativen Bremsung zu steuern. Wenn der Sensor mit Schnee, Regen oder anderen Fremdkörpern bedeckt ist, kann sich die Leistung der Sensoren verschlechtern und das intelligente Rekuperationssystem kann sich ausschalten. Halten Sie die Sensoren immer sauber.

Systemwarnung aufgrund von Sensorproblemen



Wenn das intelligente Rekuperationssystem ausgeschaltet wird, weil die Front-Sensoren mit Fremdkörpern bedeckt sind oder aus anderen Gründen, wird die obige Warnmeldung angezeigt. Außerdem wird anstelle von „AUTO“ die Stärke der regenerativen Bremsung angezeigt.

Entfernen Sie Fremdkörper von den Sensoren und schalten Sie das System wieder ein, indem Sie den rechten Schaltwippenhebel ziehen und länger als eine Sekunde halten.

Wenn die Warnmeldung nach der Reinigung der Sensoren immer noch angezeigt wird, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.

Vorsichtsmaßnahmen für die Intelligente Energierückgewinnung

Das intelligente Rekuperationssystem dient nur der Bequemlichkeit des Fahrers und ist kein Sicherheitsmerkmal. Das intelligente Rekuperationssystem betätigt weder die Bremse vollständig noch vermeidet es automatisch Kollisionen. Der Fahrer muss das Fahrzeug sicher fahren und eigenverantwortlich bedienen, auch wenn das System eingeschaltet ist.

Das intelligente Rekuperationssystem funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das System Schwierigkeiten hat, den Straßenzustand aufgrund von Verkehrsstaus oder einer deformierten Straßenbeschaffenheit zu erkennen. Halten Sie während der Fahrt immer den Sicherheitsabstand ein und betätigen Sie das Bremspedal zum Verzögern.

Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen für eine sichere und effiziente Nutzung des intelligenten Rekuperationssystems.

Generelle Vorsichtsmaßnahmen

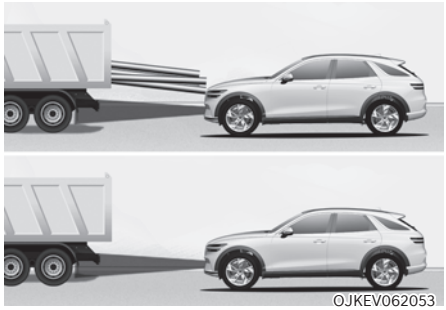
- Halten Sie immer den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und einen sicheren Bremsweg ein.
- Bereiten Sie sich immer auf unerwartete Situationen vor und betätigen Sie das Bremspedal, um bei Bedarf zu verzögern. Das intelligente Rekuperationssystem kann nicht auf Fußgänger, Fahrzeuge, die plötzlich anhalten, und Fahrzeuge, die von der Gegenspur kommen, reagieren.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug häufig die Fahrspur wechselt, halten Sie Ihren Blick nach vorne gerichtet, um auf gefährliche Situationen vorbereitet zu sein. In diesem Fall kann das intelligente Rekuperationssystem zu spät und unangemessen auf Fahrzeugbewegungen von den Seitenstreifen reagieren.
- Der Fahrer muss das Bremspedal betätigen, wenn er das Fahrzeug anhält.
- Betätigen Sie das Bremspedal zum Verzögern unter den folgenden Bedingungen.
  - Wenn der vordere Teil des Fahrzeugs aufgrund der im hinteren Teil des Fahrzeugs geladenen Ladung höher ist.
  - Wenn der Fahrer das Lenkrad betätigt.
  - Wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur fährt.
  - Wenn das Fahrzeug auf einer zu engen oder zu kurvigen Straße fährt.
- Das intelligente Rekuperationssystem kann sich vorübergehend abschalten, wenn es starken elektromagnetischen Wellen ausgesetzt ist.
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe einer Geschwindigkeitskamera in den Segelmodus wechselt und die Bremse mit dem intelligenten Rekuperationssystem betätigt, ist das Fahrzeug möglicherweise nicht in der Lage, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten. Halten Sie sich immer an die Straßen- und Verkehrsvorschriften.

Vorsichtsmaßnahmen für die Front-Sensoren

- Sorgen Sie dafür, dass der Sensor oder seine Umgebung keinen physischen Stößen ausgesetzt sind. Sollte der Sensor durch den Stoß verrutscht sein, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig und das Kombiinstrument zeigt keine Warnungen an. Wenn der Sensor physischen Stößen ausgesetzt wurde, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.
- Die Sensoren und ihre Umgebung, die Sensorabdeckungen und der Kühlergrill des Fahrzeugs sollten stets sauber gehalten werden.
- Bringen Sie kein Zubehör wie Zierleisten oder Aufkleber am Sensor und seinem Erfassungsbereich an und verändern Sie nicht den Kühlergrill des Fahrzeugs. Dies kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen.
- Verwenden Sie für die Sensorabdeckung immer Originalteile und lackieren Sie sie nicht.
- Verwenden Sie einen weichen Stoff, um die Sensorabdeckung beim Waschen des Fahrzeugs nicht zu beschädigen.
- Spritzen Sie den Sensor hinter dem Kühlergrill beim Waschen des Fahrzeugs nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab.

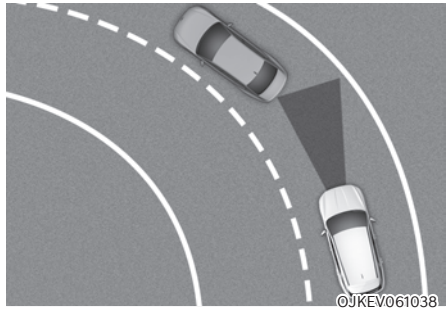
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugerkennung

- Die Front-Sensoren erkennen das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise plötzlich, wenn das intelligente Rekuperationssystem langsam reagiert oder das Fahrzeug das Ende einer Steigung oder Kurve durchfährt. In diesem Fall wird die Intensität der regenerativen Bremsung erhöht und das Fahrzeug wird möglicherweise langsamer.

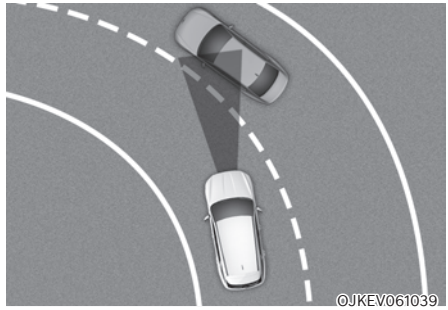


- Vorsichtsmaßnahmen in Kurven
  - Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
  - Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
  - Langsam fahrende Fahrzeuge bzw. abbremsende Fahrzeuge
  - Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. Anhänger ohne Ladung
- Wenn das Fahrzeug vor dem vorausfahrenden Fahrzeug anhält und das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur wechselt, können die Front-Sensoren das angehaltene Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen.

Vorsichtsmaßnahmen in Kurven

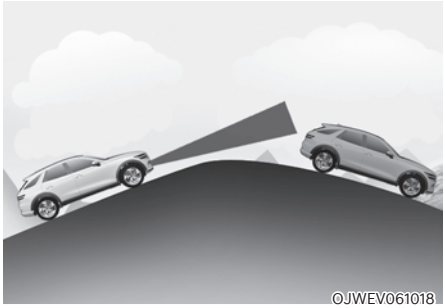


Die Front-Sensoren sind möglicherweise nicht in der Lage, das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen, wenn Sie eine Kurve im Segelmodus durchfahren. Die Intensität des regenerativen Bremsens kann automatisch herabgesetzt werden, wodurch das Fahrzeug beschleunigt werden kann.



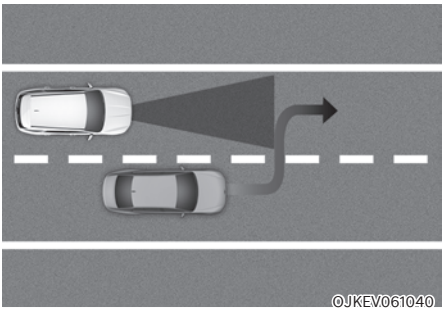
- Auf einer kurvenreichen Straße können die Front-Sensoren die Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Spur als das vorausfahrende Fahrzeug auf derselben Fahrspur erkennen. Dies kann die Intensität der regenerativen Bremsung erhöhen und das Fahrzeug kann verzögern. Überprüfen Sie die Umgebung und betätigen Sie das Fahrpedal, um eine unnötige Reduzierung der Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Wenn die Front-Sensoren plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennen, kann die Intensität der regenerativen Bremsung ansteigen und das Fahrzeug verzögert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Steigungen



- Wenn das Fahrzeug im Segelmodus durch das Ende einer Steigung fährt oder sich das Gefälle ändert, können die Front-Sensoren das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen oder es plötzlich erkennen. Dies kann die Intensität der regenerativen Bremsung anpassen und die Fahrzeuggeschwindigkeit verändern.
- Achten Sie beim Bergauf- oder Bergabfahren auf die Umgebung und betätigen Sie das Bremspedal, um abzubremsen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Wechseln der Fahrspur



- Wenn sich ein Fahrzeug auf der nächsten Fahrspur vor Ihr Fahrzeug setzt, können die Front-Sensoren das Fahrzeug nur erkennen, wenn es sich vollständig innerhalb des Erfassungsbereichs befindet.
- Die Front-Sensoren erkennt Fahrzeuge, die plötzlich in den Verkehr eingreifen, möglicherweise zu spät.

BREMSANLAGE

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

Bei einem Stromausfall des Fahrzeugs funktioniert die Servounterstützung für die Bremsen nicht. Sie können Ihr Fahrzeug immer noch anhalten, aber es erfordert mehr Kraft und das Bremspedal muss weiter durchgedrückt werden als normal. Der Bremsweg wird jedoch länger sein als mit Bremskraftverstärker.

Informationen

- **Bei Betätigung des Bremspedals unter bestimmten Fahr- bzw. Witterungsbedingungen kann kurzzeitig ein Geräusch zu hören sein. Dies ist normal und weist nicht auf ein Problem an den Bremsen hin.**
- **Beim Fahren auf einer Straße, auf die Enteisungschemikalien gegeben wurden, können durch diese Chemikalien Bremsgeräusche oder abnormaler Reifenverschleiß auftreten. Betätigen Sie bei sicherer Verkehrslage verstärkt die Bremsen, um die Enteisungschemikalien von den Bremsscheiben und -belägen zu entfernen.**

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert. Erhöhen Sie daher das Niveau der regenerativen Bremsung mit dem linken Schaltwippenhebel, um die Geschwindigkeit zu verringern.**
- **Wenn Sie einen langen oder steilen Abhang hinunterfahren, verwenden Sie die Schaltwippen, um die regenerativen Bremsstufe zu erhöhen, um die Geschwindigkeit ohne übermäßige Nutzung des Bremspedals zu verringern. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.**
- **Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zu einer Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Tippen Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen und zu trocknen, und halten Sie dabei eine sichere Fahrgeschwindigkeit bei, bis die Bremsleistung wieder normal ist. Fahren Sie erst mit hohen Geschwindigkeiten, wenn die Bremsen einwandfrei funktionieren.**

HINWEIS

- **Treten Sie das Bremspedal nicht weiter durch, wenn die Kontrollleuchte (READY) AUS ist. Die Batterie ist möglicherweise entladen.**
- **Geräusche und Vibrationen, die beim Bremsen entstehen, sind normal.**
- **Im Normalbetrieb können in folgenden Fällen vorübergehend Geräusche der elektrischen Pumpe für den Bremskraftverstärker und Motorvibrationen auftreten.**
  - **Wenn das Pedal plötzlich betätigt wird.**
  - **Wenn das Pedal in kurzen Abständen wiederholt betätigt wird.**
  - **Wenn die ABS-Funktion beim Bremsen aktiviert ist.**

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hohes Quietschgeräusch von den Vorder- oder Hinterrädern. Der Ton kann unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten.

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.

Informationen

Lassen Sie die Bremsbeläge an der Vorder- oder Hinterachse immer achsweise ersetzen.

Hochleistungsbremse

Bei Fahrzeugen, die mit der Hochleistungsbremse (Monoblockbremsen mit großem Durchmesser und verbesserter Bremsleistung) ausgestattet sind, kann es beim Bremsen zu Quietsch-, Pfeif- oder Heulgeräuschen kommen. Das ist normal und durch die Reibung können kreisförmige Muster auf der Scheibenfläche entstehen. Dies ist ebenfalls ein normaler Zustand, der die Bremsleistung nicht beeinträchtigt.

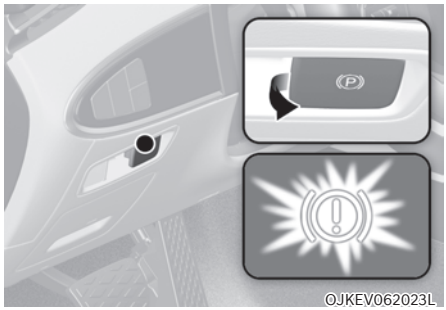
WARNUNG

Häufiges Bremsen kann zu einer Verformung der Komponenten und zum Verschleiß der Scheibenbremse führen, was zu Vibrationen beim Bremsen führt. Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung, um Schäden an den Bremsen durch übermäßigen Gebrauch zu vermeiden.

Bremsenverschleiß, Lärm, Vibrationen durch übermäßiges Bremsen oder Verformung der Bremsen, die durch wiederholtes Bremsen bei hoher Geschwindigkeit, Rennen auf der Strecke usw. verursacht werden, können von der Gewährleistung ausgeschlossen werden.

Elektronische Feststellbremse (EPB)

Feststellbremse betätigen



Elektronische Feststellbremse (EPB) anziehen:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse aufleuchtet.

Unter den folgenden Bedingungen wird die elektronische Feststellbremse (EPB) automatisch aktiviert:

- Wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.
- Wenn der Fahrer das Fahrzeug ausschaltet, während Auto Hold aktiv ist.
- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.

Notbremsung

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Der Bremsweg ist jedoch länger als normal.

WARNUNG

Aktivieren Sie die EPB außer in Notfällen nicht während der Fahrt, um das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes zu verringern. Es könnte die Bremsanlage beschädigen und zu einem Unfall führen.

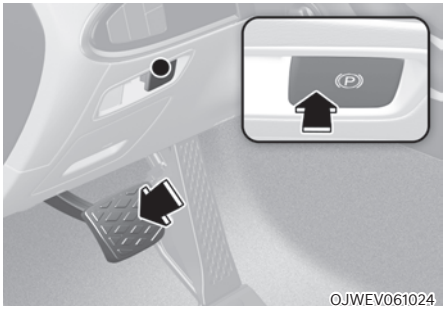
Informationen

Bei Notbremsungen leuchtet die Warnleuchte der Feststellbremse auf und zeigt damit an, dass das System gerade aktiv ist.

HINWEIS

Wenn Sie ein ständiges Geräusch oder Brandgeruch bemerken, während die EPB für eine Notbremsung verwendet wird, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Feststellbremse lösen



EPB (elektronische Feststellbremse) lösen:

1. Drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position ON oder START.
2. Drücken Sie bei betätigtem Bremspedal den EPB-Schalter.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch lösen:

- Gang in P (Parkstellung)

  Wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (READY) befindet, das Bremspedal treten und von P (Parkstufe) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) schalten.
- Gang in N (Neutralstellung)

  Wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (READY) befindet, treten Sie das Bremspedal und schalten Sie von N (Neutralstellung) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe).
- Kontrollieren Sie die Einhaltung der folgenden Bedingungen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte angelegt sind und Türen, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind.
2. Wenn sich das Fahrzeug im Bereitschaftsmodus (BEREIT) befindet, das Bremspedal treten und von P (Parkstufe) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahrstufe) schalten.
3. Treten Sie das Gaspedal.

   Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte der Feststellbremse erlischt.

i Informationen

- **Für den Nahen Osten wird die EPB unabhängig vom Anlegen des Sicherheitsgurts freigegeben.**
- **Zu Ihrer Sicherheit können Sie die EPB aktivieren, auch wenn sich der Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf in Position OFF befindet (nur wenn Batteriestrom verfügbar ist), aber Sie können diese nicht lösen.**
- **Treten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse von Hand mit dem EPB-Schalter, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug zurücksetzen.**

HINWEIS

- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, auch wenn die EPB freigegeben wurde, sollten Sie das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.**

Warnmeldungen

OJWEV061006L

To release EPB, fasten seatbelt and close door, hood and tailgate (EPB lösen durch Anschnallen u. Türen, Motorhaube u. Heckklappe schließen)

- Wenn Sie versuchen, mit EPB zu fahren, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.
- Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt ist und die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet wird, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Treten Sie unter den genannten Umständen das Bremspedal und lösen Sie die elektrische Feststellbremse, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

WARNUNG

- **Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal.**

  Schalten Sie in Position P (Parkstellung), drücken Sie den EPB-Schalter und dann den Start-/Stopp-Knopf in Position OFF. Nehmen Sie den Schlüssel beim Verlassen des Fahrzeugs mit.

  Fahrzeuge, bei denen die Parkstellung (P) nicht vollständig aktiviert ist und die Feststellbremse angezogen ist, können sich versehentlich in Bewegung setzen und Sie oder andere Personen verletzen.

- **Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse NIEMALS anfassen. Wenn die EPB unbeabsichtigt freigegeben wird, kann es zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Lassen Sie die EPB nur los, wenn Sie im Fahrzeug sitzen und den Fuß fest auf dem Bremspedal halten.**

VORSICHT

Im Winter kann es passieren, dass die Elektronische Feststellbremse (EPB) einfriert und sich nicht lösen lässt. Verwenden Sie die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht, sondern parken Sie auf einer ebenen Fläche mit Schalthebel auf Stellung P (Parken). Schieben Sie gegebenenfalls Unterlegkeile unter die Räder.

Falls die Elektronische Feststellbremse (EPB) beim Schalten des Gangs auf Stellung P (Parken) automatisch aktiviert wird, schalten Sie Auto Hold ab und drücken Sie den Schalter der Elektronischen Feststellbremse (EPB) zum Lösen der Feststellbremse.

HINWEIS

- **Betätigen Sie nicht das Gaspedal, während die Feststellbremse angezogen ist. Wenn Sie bei eingeschalteter EPB das Gaspedal betätigen, ertönt eine Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt. Es können Schäden an der Feststellbremse auftreten.**
- **Fahren bei angezogener Feststellbremse kann die Bremsanlage überhitzen und vorzeitigen Verschleiß bzw. Schäden an den Bremsteilen verursachen. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die EPB freigegeben ist und die Warnleuchte für die Feststellbremse ausgeschaltet ist.**

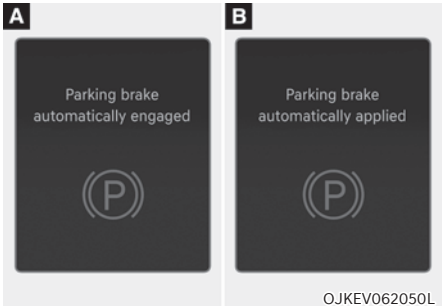
Informationen

- **Während des Betriebs oder der Freigabe der EPB ist möglicherweise ein Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind normal und zeigen an, dass die EPB ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.**

OJWEV061007L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Press brake pedal (Gefälle! Bremse betätigen)

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.



OJKEV062050L

Parking brake automatically engaged / Parking brake automatically applied (Parkbremse automatisch aktiviert)

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.

EPB-Fehlfunktion

Die Warnleuchte der elektronischen Feststellbremse (EPB) leuchtet auf, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Position ON gedrückt wird, und erlischt nach etwa 3 Sekunden, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, beim Fahren aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Störung der elektrischen Feststellbremse vor.

In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Die EPB-Warnleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, weil die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies zeigt jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB an.

HINWEIS

- **Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn die Warnleuchte für die Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, wird die EPB möglicherweise nicht aktiviert.**
- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die Warnleuchte für EPB leuchtet, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Wiederholen Sie dies noch einmal. Wenn die EPB-Warnung nicht erlischt, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

Warnleuchte für die Feststellbremse

Kontrollieren Sie die Warnleuchte der Feststellbremse, indem Sie den Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) bringen.

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn die Feststellbremse bei Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf in der Stellung START oder ON angezogen wird.

Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass die Feststellbremse gelöst wurde und die Warnleuchte der Feststellbremse erloschen ist.

Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur bis zu einen sicheren Parkplatz oder einer Werkstatt.

Wenn die Elektronische Feststellbremse (EPB) nicht gelöst wird

Wenn sich die elektrische Feststellbremse nicht ordnungsgemäß lösen lässt, sollten Sie das Fahrzeug auf einem Abschlepp-Pritschenwagen in eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis bringen und das System prüfen lassen.

Auto Hold (Automatisch Halten)

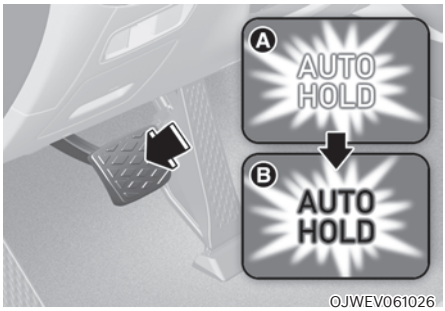
Die Auto-Hold-Funktion hält das Fahrzeug im Stillstand, auch wenn das Bremspedal nicht niedergedrückt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig zum Stehen gebracht hat.

Informationen

Die Einstellung Auto Hold On oder Off bleibt erhalten, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird. Bei einem Neustart des Fahrzeugs wird die letzte Einstellung für Auto Hold übernommen.

Nutzung:

1. Betätigen Sie bei geschlossener Fahrertür und Motorhaube das Bremspedal und dann den Schalter AUTO HOLD. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



[A]: Weiß, [B]: Grün

2. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Bremspedal vollständig anhalten, hält Auto Hold den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Die Anzeige wechselt von weiß auf grün.
3. Das Fahrzeug bleibt auch dann stehen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.
4. Wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert wird, wird die Auto-Hold-Funktion aufgehoben und die Kontrollleuchte wird weiß.

Zum Lösen:

Wenn Sie das Gaspedal betätigen und die Fahrstufe D (Fahrstufe), R (Rückwärtsgang) oder der Handschaltmodus aktiviert ist, wird die Auto-Hold-Funktion automatisch freigegeben und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte ändert sich von Grün in Weiß.

WARNUNG

Überzeugen Sie sich stets davon, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist, wenn die Auto-Hold-Funktion automatisch beendet wird, weil Sie das Gaspedal betätigen.

Geben Sie behutsam Gas, um ruckfrei anzufahren.

Beenden:

[A]: AUS

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Drücken Sie den Schalter AUTO HOLD.

Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte AUTO HOLD.

WARNUNG

Damit sich das Fahrzeug nicht plötzlich und unerwartet in Bewegung setzt, treten sie beim Beenden der Funktion „Auto Hold“ IMMER das Bremspedal, bevor Sie:

- **Bergab fahren**
- **Rückwärts fahren**
- **Parken**

Informationen

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).
  - EPB aktiviert ist.
- Zu Ihrer Sicherheit erfolgt ein automatischer Wechsel von Auto Hold zu EPB, wenn:
  - Die Fahrertür ist geöffnet.
  - Die Heckklappe ist geöffnet.
  - Die Motorhaube ist geöffnet.
  - Das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.
  - Das Fahrzeug auf einem steilen Hang steht.
  - Das Fahrzeug sich mehrmals bewegt hat.

  In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Feststellbremse, die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte wechselt von grün auf weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, prüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- Bei Aktivierung von Auto Hold hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Es ist jedoch normales Betriebsgeräusch.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, während sich das Auto-Hold-System in der Standby-Position befindet oder in Betrieb ist, bleibt das Auto-Hold-System in der Standby-Position weiterhin aktiv.

HINWEIS

Wenn die AUTO-HOLD-Anzeige gelb leuchtet, funktioniert Auto Hold nicht ordnungsgemäß. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

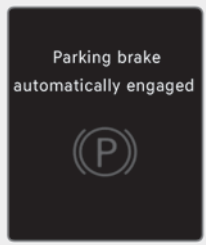
- Betätigen Sie das Gaspedal langsam, wenn Sie das Fahrzeug starten.
- Deaktivieren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die Auto-Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren, zurücksetzen oder einparken.

HINWEIS

Bei einer Fehlfunktion der Öffnungserkennung für Fahrertür, Heckklappe oder Motorhaube funktioniert die Auto Hold-Funktion möglicherweise nicht einwandfrei.

Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

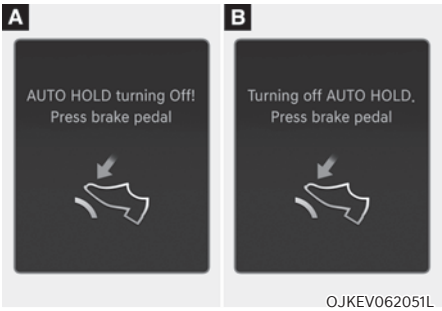
Warnmeldungen



OIK060069L

Feststellbremse automatisch angezogen

Wenn EPB angezogen wird, während Auto Hold aktiviert ist, ertönt ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.



OJKEV062051L

AUTO HOLD wird deaktiviert! Bitte bremsen /AUTO HOLD wird deaktiviert. Press brake pedal (Gefälle! Bremse betätigen)

Wenn der Wechsel von Auto Hold zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine diesbezügliche Meldung.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, funktionieren die Auto-Hold-Funktion und die EPB möglicherweise nicht. Treten Sie zu Ihrer Sicherheit das Bremspedal.

OIK060071L

Bremse drücken, zum AUTO HOLD deaktivieren

Wenn Sie nicht das Bremspedal treten, während Sie die Auto-Hold-Funktion durch Drücken des Schalters AUTO HOLD deaktivieren, erklingt ein Warnton und es erscheint eine entsprechende Meldung.

Reinigen der Bremsscheiben

Verwenden Sie die Funktion Bremsscheibenreinigung, wenn beim Betätigen der Bremse während der Fahrt Geräusche entstehen oder wenn die Bremsscheibe rostig wird. Dies hilft, den Lärm und den Rost zu reduzieren. Das regenerative Bremsen wird während der Bremsscheibenreinigung verhindert, was die elektrische Energieausbeute verringern kann.

Halten Sie die Taste AUTO HOLD länger als 3 Sekunden gedrückt.

- Die Bremsscheibenreinigung wird aktiviert, wenn die Meldung „Brake disc cleaning“ (Bremsscheibenreinigung) auf dem Kombiinstrument angezeigt wird.
- Das regenerative Bremsen wird verhindert, wenn die Bremse während der Fahrt etwa 10 Mal betätigt wird (dies kann je nach Fahrbedingungen abweichen). Dies hilft, den Lärm und den Rost zu reduzieren.
- Die Bremsscheibenreinigungsfunktion schaltet sich automatisch aus, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Sie kann auch ausgeschaltet werden, bevor der Vorgang abgeschlossen ist, indem Sie das Fahrzeug ausschalten oder die AUTO HOLD-Taste länger als 3 Sekunden drücken.

ABS-Bremssystem

WARNUNG

Ein Antiblockierbremssystem (ABS) oder eine elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) verhindert keine Unfälle durch unangemessene oder gefährliche Fahrmanöver. Auch wenn die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, müssen Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen einhalten. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden. Bei Fahrzeugen mit ABS oder ESC kann der Bremsweg bei folgenden Straßenbedingungen länger sein als bei Fahrzeugen ohne diese Systeme.

Drosseln Sie unter folgenden Umständen das Tempo:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnen**
- **Wenn Schneeketten an Ihrem Fahrzeug montiert sind**

Die Funktion des ABS- oder ESC-Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

ABS ist ein elektronisches Bremssystem, das Bremsschlupf verhindert. Mit ABS kann der Fahrer gleichzeitig lenken und bremsen.

Nutzung der ABS-Funktion

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, dürfen Sie den Bremsdruck nicht modulieren und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben.

Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Das ABS verkürzt weder die zum Anhalten des Fahrzeugs benötigte Zeit noch den dafür benötigten Weg.

Halten Sie immer ausreichend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

ABS verhindert k ein Rutschen, das aus plötzlichen Richtungswechseln resultiert, z. B. zu schneller Kurvenfahrt oder einem plötzlichen Spurwechsel. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßen- und Wetterbedingungen.

Das ABS kann einen Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei scharfen Bremsungen immer vorsichtig. Starke oder abrupte Lenkradbewegungen können dazu führen, dass Ihr Fahrzeug in den Gegenverkehr gerät oder von der Straße abkommt.

Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

Die ABS-Warnleuchte (ABS) bleibt einige Sekunden lang eingeschaltet, nachdem der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON geschaltet wurde.

Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Leuchtet sie dauerhaft auf, liegt ein Problem am ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

WARNUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte (ABS) dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Ihre Bremskraftverstärker funktionieren normal. Wir empfehlen, sich so bald wie möglich an Ihre Genesis-Vertragswerkstatt zu wenden, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren.

HINWEIS

Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit schlechter Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die ABS-Warnleuchte (ABS) kann aufleuchten. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie das Fahrzeug aus.

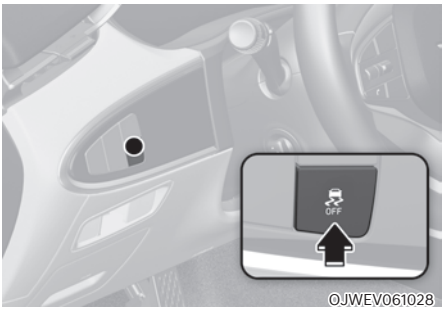
Starten Sie das Fahrzeug neu. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß.

Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem des ABS vor. Wir empfehlen Ihnen, sich so bald wie möglich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Informationen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln starten, leuchtet gleichzeitig die ABS-Warnleuchte (ABS) auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. und zeigt keine Störung des ABS-Systems an. Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten zu stabilisieren.

Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Die ESC übt einen Bremsdruck auf alle Fahrzeugbremsen aus und greift in das Motormanagementsystem ein, um den Fahrer bei der Stabilisierung des Fahrzeugs zu unterstützen. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und das Fahrverhalten immer den Straßenverhältnissen an.

WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das ESC-System verhindert keine Unfälle.

Überhöhte Geschwindigkeit in Kurven, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können zu schweren Unfällen führen.

ESC-Betrieb

ESC eingeschaltet

Wenn der Start-/Stopp-Knopf auf ON steht, leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF ungefähr drei Sekunden lang auf. Wenn beide Leuchten erlöschen sind, ist das ESC-System aktiviert.

Während des ESC-Betriebs

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte:

- Wenn Sie Ihre Bremsen unter Bedingungen betätigen, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.
- Wenn das ESC eingreift, reagiert das Fahrzeug möglicherweise nicht wie gewohnt auf die Gaspedalstellung.
- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) bei der ESC-Aktivierung verwendet wurde, wird die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) automatisch deaktiviert. Die intelligente Tempomatsteuerung kann wieder eingeschaltet werden, wenn die Straßenbedingungen dies zulassen. **Siehe „Intelligente Tempomatsteuerung“ in Kapitel 7 (ausstattungsabhängig).**

ESC abgeschaltet

ESC-Betrieb abbrechen:

OFF

- Zustand 1

Drücken Sie kurz die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte „ESC OFF“ und/oder die Meldung „Traktionskontrolle Aus“ leuchten auf. In diesem Zustand ist die Traktionssteuerung des ESC deaktiviert, die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) jedoch weiterhin aktiv.

- Status 2

Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC OFF und/oder die Meldung „Traktions- & Stabilitätskontrolle Aus“ leuchten auf und ein Warnton ertönt. In diesem Zustand sind sowohl die Traktionskontrolle des ESC als auch die Bremssteuerung des ESC (Bremsmanagement) deaktiviert.

Wenn der Start-/Stopp-Knopf bei ausgeschaltetem ESC-System in die Position OFF gedrückt wird, bleibt das ESC-System ausgeschaltet. Beim nächsten Start des Verbrennungsmotors wird das ESC-System automatisch wieder eingeschaltet.

Kontrollleuchten

■ ESC Kontrollleuchte (blinkt)

■ ESC OFF Kontrollleuchte (leuchtet auf)

Wenn der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ON (EIN) gedrückt wird, leuchtet die ESC-Kontrollleuchte auf und erlischt dann, sofern das ESC ordnungsgemäß funktioniert.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn das ESC eingreift.

Bleibt die ESC-Kontrollleuchte an, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Fahrzeugs mit dem ESC-System vor. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet auf, wenn das ESC ausgeschaltet wird.

WARNUNG

Wenn die Kontrollleuchte ESC blinkt, ist das ESC aktiv:

Fahren Sie langsam und versuchen Sie NIEMALS, zu beschleunigen. Schalten Sie NIEMALS das ESC aus, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt. Andernfalls können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des ESC-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe.

ESC-System abschalten

Während der Fahrt

Der ESC-OFF-Modus sollte nur kurz verwendet werden, um das Fahrzeug zu befreien, wenn es in Schnee oder Schlamm feststeckt. Dazu wird der Betrieb des ESC vorübergehend unterbrochen, um das Raddrehmoment aufrechtzuerhalten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

HINWEIS

Um Schäden am Untersetzungsgetriebe zu vermeiden:

- **Lassen Sie die Räder einer Achse nicht zu stark durchdrehen, während die Warnleuchten für ESC, ABS und Feststellbremse aufleuchten. Solche Reparaturen sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt. Verringern Sie die Motorleistung und lassen Sie die Räder nicht zu stark durchdrehen, wenn diese Leuchten aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, dass das ESC ausgeschaltet ist (Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet), wenn das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand getestet werden soll.**

Informationen

Das Ausschalten der ESC-Funktion hat keinen Einfluss auf die Funktion des ABS oder der herkömmlichen Bremsanlage.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Das Fahrzeugstabilitätsmanagement ist eine Funktion des Systems der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC). Dadurch bleibt das Fahrzeug stabil, wenn Sie auf nassen, rutschigen und unebenen Straßen plötzlich beschleunigen oder bremsen und die Traktion der vier Reifen plötzlich ungleichmäßig wird.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Nutzung des Fahrzeugstabilitätsmanagements:

- **Prüfen Sie IMMER die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Das VSM-System ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise.**
- **Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an. Das VSM-System verhindert keine Unfälle. Zu hohe Geschwindigkeit bei schlechtem Wetter, auf rutschigen und unebenen Straßen kann zu schweren Unfällen führen.**

VSM-Betrieb

Während des ESC-Betriebs

Wenn Sie die Bremsen unter Bedingungen betätigen, die das ESC-System aktivieren könnten, hören Sie möglicherweise Geräusche von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das VSM-System aktiv ist.

Informationen

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- **Fahrt auf einer ansteigenden oder abfallenden Straße, z. B. bei Gefälle oder Berg.**
- **Fahrzeug zurücksetzen.**
- **Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet.**
- **Die MDPS-Warnleuchte (Motorgetriebene Servolenkung) ( ) ist eingeschaltet oder blinkt.**

VSM abgeschaltet

Um den VSM-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC OFF-Taste. Die Kontrollleuchte ESC OFF (OFF) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die ESC OFF-Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

WARNUNG

Wenn die ESC-Kontrollleuchte ( ) oder MDPS-Warnleuchte ( ) leuchtet oder blinkt, weist das VSM-System möglicherweise eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Wenn Sie mit Felgen und Reifen unterschiedlicher Größe fahren, kann dies zu Fehlfunktionen des VSM-Systems führen. Stellen Sie vor dem Reifenwechsel sicher, dass alle vier Felgen und Räder die gleiche Größe haben. Fahren Sie niemals mit Reifen und Felgen unterschiedlicher Größe.

Anhängerstabilitätsassistent (TSA)

Der Anhängerstabilitätsassistent wird als Fahrzeugstabilitätskontrollsystem betrieben. Das Anhängerstabilitätsassistenzsystem stabilisiert das Fahrzeug und den Anhänger, wenn der Anhänger schwankt oder schlingert. In den meisten Fällen tritt das Schlingern des Anhängers bei hohen Geschwindigkeiten auf.

Zu den Faktoren, die ein Schlingern des Anhängers verursachen können, gehören:

- Hohe Geschwindigkeit
- Starker Seitenwind
- Unsachgemäße Überladung
- Plötzliche Lenkbewegungen
- Unebene Fahrbahn

Wenn der Anhängerstabilitätsassistent ein Schlingern erkennt, werden die Vorderradbremsen automatisch betätigt. Reicht die Bremskraft nicht aus, wird automatisch an allen Rädern gebremst und die Fahrzeugleistung reduziert.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent verhindert, dass das Fahrzeug rückwärts rollt, wenn ein Fahrzeug nach einem Stopp auf einem Gefälle gestartet wird. Das System betätigt die Bremsen automatisch etwa 2 Sekunden lang (maximal 5 Sekunden lang, wenn das Gaspedal während des HAC-Betriebs leicht getreten wird) und löst die Bremse nach 2 Sekunden wieder bzw. wenn das Gaspedal getreten wird.

WARNUNG

Seien Sie immer bereit, das Gaspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung starten. Der Berganfahrassistent wird nur für etwa 2 Sekunden aktiviert (maximal 5 Sekunden, wenn das Gaspedal während der Nutzung des Berganfahrassistenten leicht getreten wird).

Informationen

- **Der Berganfahrassistent ist nicht aktiv, wenn der Gang in die Stellung P (Parkstellung) oder N (Neutralstellung) geschaltet ist.**
- **Der Berganfahrassistent wird auch aktiviert, wenn die ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) deaktiviert ist. Es wird jedoch nicht aktiviert, wenn ESC nicht normal arbeitet.**

Notstoppsignal (ESS)

Das Notbremssignal warnt den Hintermann bei Vollbremsungen (blinkende Bremsleuchten).

Die Funktion wird unter den folgenden Umständen aktiviert:

- Das Fahrzeug bleibt plötzlich stehen. (Die Verzögerung überschreitet 7 m/s^{2}und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).)
- Das ABS wird aktiviert und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 55 km/h (34 mph).

Die Warnblinkleuchte wird automatisch eingeschaltet, nachdem die Bremsleuchten geblinkt haben:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit nicht über 40 km/h (25 mph) liegt,
- Wenn das ABS deaktiviert ist und
- Wenn die plötzliche Bremssituation vorbei ist.

Der Warnblinker schaltet sich in folgenden Fällen aus:

- Wenn das Fahrzeug eine bestimmte Zeit mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

  Der Fahrer kann die Warnblinkanlage manuell durch Drücken der Taste ausschalten.

Informationen

Das Notbremssignal wird nicht aktiviert, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Multikollisionsbremse (MCB)

Die Multikollisionsbremse regelt bei einem Unfall, bei dem der Airbag aktiviert wird, die Bremse automatisch, um die Gefahr zusätzlicher Unfälle zu reduzieren.

Systemfunktion

- Ab dem Zeitpunkt der Auslösung des Airbags. Die Multi-Kollisionsbremse überwacht für einen kurzen Zeitraum die Intensität des Niederdrückens von Bremspedal und Gaspedal. Das System ist aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls liegt unter 180 km/h (112 mph).
  - Das Bremspedal und das Gaspedal werden kaum betätigt.
- Wenn der Fahrer das Bremspedal über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt, während die Multikollisionsbremse aktiv ist, hat die Bremsleistung Priorität gegenüber der automatischen Bremsung durch die Multikollisionsbremse. Wenn der Fahrer jedoch den Fuß vom Bremspedal nimmt, wird die automatische Bremsung durch die Multikollisionsbremse auch weiterhin beibehalten.

System Aus

Die Multikollisionsbremse wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Das Gaspedal wird über ein bestimmtes Maß hinaus betätigt.
- Das Fahrzeug hält an.
- Es ist eine Störung der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) oder elektronischer Geräte aufgetreten.
- In einer Situation, in der das System nicht normal funktionieren kann.
- Zehn Sekunden sind verlaufen, seit die Bremse durch die Multikollisionsbremse automatisch geregelt wurde.

WARNUNG

- **Die Multikollisionsbremse verringert die Fahrgeschwindigkeit nach einer Kollision, verhindert jedoch nicht eine zweite Kollision. Sie können sich vom Kollisionsort entfernen, um weitere gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie das Gaspedal betätigen.**
- **Nachdem das Fahrzeug von der Multikollisionsbremse angehalten wurde, regelt das System die Bremsen nicht mehr. Je nach Situation sollte der Fahrer das Brems- oder Gaspedal betätigen, um weitere Unfälle zu verhindern.**

Bremsassistentsystem (BAS)

Das Bremsassistenzsystem sorgt für zusätzlichen Druck, wenn das Bremspedal in einer Situation, in der eine plötzliche Bremsung während der Fahrt erforderlich ist, kurz und stark betätigt wird.

Das Bremsassistenzsystem verkürzt die Zeit, in der das ABS (Anti-Blockier-System) eingreift und verkürzt somit den Bremsweg, indem es bis zum ABS-Eingriff zusätzlichen Druck bereitstellt.

BAS-Funktion

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt und die ABS-Regelung nicht aktiviert ist.
- Wenn das Bremspedal stark über einen bestimmten Punkt hinaus gedrückt wird.
- Wenn die Oberflächenreibung der Straße über einem bestimmten Wert liegt.

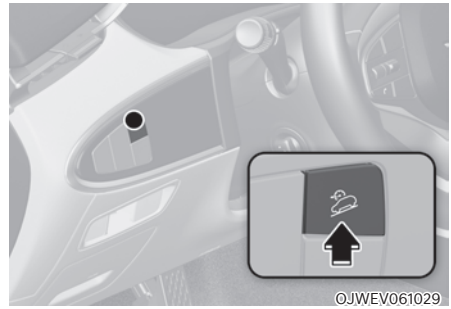
BAS-Funktion aus

- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs liegt unter 10 km/h.
- Das Bremspedal wird über eine bestimmte Grenze hinaus betätigt.
- Wenn die Oberflächenreibung der Straße unter einem bestimmten Wert liegt.

WARNUNG

Je nach Fahrweise des Fahrers, dem Grad der Betätigung des Bremspedals und der Fahrbahnbeschaffenheit funktioniert das System möglicherweise nicht.

Bergabbremsreglung (DBC)



Die Bergab-Bremskontrolle unterstützt den Fahrer bei Herabfahren eines starken Gefälles, ohne das Bremspedal betätigen zu müssen.

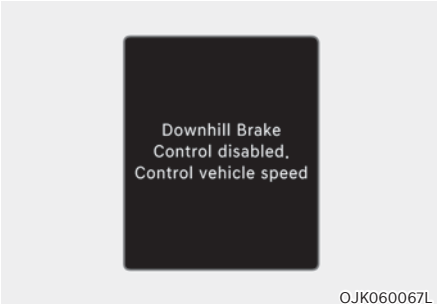
Das System wendet automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit unter einer bestimmten Geschwindigkeit zu halten, und ermöglicht dem Fahrer, sich darauf zu konzentrieren, das Fahrzeug die Steigung hinab zu lenken.

Das System wird ausgeschaltet, wenn die READY-Anzeige (betriebsbereit) AUS ist.

Drücken Sie die Taste, um das System zu aktivieren, und drücken Sie sie erneut, um es auszuschalten.

Systemfunktion

Modus	Anzeige	Beschreibung
Standby	Grüne Leuchte ein	Drücken Sie die Taste der Bergab-Bremskontrolle, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h (37 mph) liegt. Die Bergab-Bremskontrolle schaltet sich ein und befindet sich im Standby-Modus. Das System schaltet sich nicht ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 60 km/h (37 mph) liegt.
Aktiviert	Grüne Leuchte blinkt	Im Standby-Modus aktiviert die Bergab-Bremskontrolle unter den folgenden Bedingungen: • Das Gefälle ist steil genug. • Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt. • Der MUD-Modus wird aus dem Geländemodus mit Allradantrieb (AWD) ausgewählt, die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 4 - 40 km/h (2 - 25 mph) (beim Rückwärtsfahren innerhalb bei 4-8 km/h (2-5 mph)). Innerhalb des Aktivierungsbereichs von 4 bis 40 km/h (2 bis 25 mph) kann der Fahrer die Fahrgeschwindigkeit mit dem Brems- bzw. Gaspedal kontrollieren.
Deaktiviert	Grüne Leuchte aus	Bergab-Bremskontrolle schaltet sich unter den folgenden Bedingungen ab: • Die Taste der Bergab-Bremskontrolle wird erneut gedrückt. • Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 60 km/h (37 mph).
	Grüne Leuchte ein	Bergab-Bremskontrolle wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert, bleibt jedoch im Standby-Modus: • Das Gefälle ist nicht steil genug. • Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 30–60 km/h (18–37 mph).
Systemstörung	Gelbe Leuchte ein	Die gelbe Warnleuchte leuchtet auf, wenn das System eine Störung aufweist oder während der Aktivierung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Fall ist die Bergab-Bremskontrolle deaktiviert. Wir empfehlen, das System so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.



OJK060067L

Bergab Bremskontrolle inaktiv. Geschwindigkeit manuell regulieren

Wenn die Bergab-Bremskontrolle nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf der LCD-Anzeige des Kombiinstruments und Sie hören einen Warnton. n diesem Fall kontrollieren Sie die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals.

WARNUNG

Schalten Sie die Bergab-Bremskontrolle auf normalen Straßen immer ab. Das System kann sich unbeabsichtigterweise aus dem Standby-Modus aktivieren, wenn Sie über Bodenschwellen oder enge Kurven fahren.

Informationen

- **Die Bergab-Bremskontrolle deaktiviert an steilem Gefälle möglicherweise nicht, obwohl das Brems- oder Gaspedal betätigt wird.**
- **Die Bergab-Bremskontrolle hält die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht immer auf einer bestimmten Geschwindigkeit.**
- **In den folgenden Situationen funktioniert die Bergab-Bremskontrolle nicht:**
  - **Der Gang steht in Stellung P (Parkstellung).**
  - **ESC ist aktiviert.**
- **Geräusche oder Schwingungen können an den Bremsen auftreten, wenn die Bergab-Bremskontrolle aktiviert ist.**
- **Die hintere Bremsleuchte leuchtet auf, wenn die Bergab-Bremskontrolle aktiviert ist.**
- **Wenn die Bergab-Bremskontrolle (DBC) aktiviert ist, ist die Bedienung der Schaltwippen eingeschränkt.**

Hinweise zum Bremsen

WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug parken oder abstellen, lassen Sie es immer völlig zum Stehen kommen und lassen Sie den Fuß auf dem Bremspedal. Schalten Sie in die Position P (Parkstellung), ziehen Sie dann die Feststellbremse an und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf in die Position OFF.

Fahrzeuge, bei denen die Feststellbremse nicht betätigt oder nicht voll angezogen ist, können unbeabsichtigt wegrollen und den Fahrer und andere Personen verletzen. Ziehen Sie IMMER die Feststellbremse an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Achten Sie auf nasse Bremsen. Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren oder gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie die Bremsen leicht, bis die Bremswirkung wieder normal ist. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist, und bitten Sie einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis um Hilfe.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Schon ein leichter, aber konstanter Pedaldruck kann zur Überhitzung der Bremsen, Verschleiß der Bremse und möglicherweise zum Ausfall der Bremse führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug vorsichtig ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Lassen Sie den Fuß bei stehendem Fahrzeug fest auf dem Bremspedal ruhen, damit das Fahrzeug nicht nach vorn rollen kann.

ALLRADANTRIEB (AWD)

Wenn Allradantrieb (AWD) aktiviert ist, werden die Antriebskräfte entsprechend auf die Vorder- und Hinterräder verteilt. Dies kann die Fahrleistung verbessern, indem es die Antriebskraft von Fahrzeugen bei schwierigen Straßenverhältnissen wie steilen Hügeln, unbefestigten Straßen, rutschigem Untergrund usw. maximiert.

Vorteile von elektronischem AWD

1. Verbesserung der Geradeausstabilität
2. Verbesserung der Fahrleistung in Kurven
3. Sichere Stabilität bei schwierigen Bedingungen wie nassen und sandigen Straßen.
4. Verbesserung der Energieeffizienz durch automatische Steuerung des Fahrmodus.

Informationen

Fahrzeuge mit Allradantrieb können den Einschaltzustand des Motors je nach Situation ändern. Der automatische Wechsel des Fahrmodus (2WD/4WD) trägt zur Verbesserung der Energieeffizienz und Fahrstabilität bei.

WARNUNG

Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen senken:

- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**

HINWEIS

- **Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.**
- **Prüfen Sie den Zustand der Bremsen nach Herausfahren aus Schlamm oder Wasser. Betätigen Sie das Bremspedal mehrfach bei langsamer Fahrt, bis Sie das Gefühl haben, dass der normale Bremsbetrieb wiederhergestellt ist.**
- **Kürzen Sie das geplante Wartungsintervall, wenn Sie in Geländebedingungen wie Sand, Schlamm oder Wasser fahren (siehe „Wartung unter erschwerten Einsatzbedingungen“ in Kapitel 9).**
- **Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach Geländefahrten immer gründlich, insbesondere die Unterseite des Fahrzeugs.**
- **Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug mit vier Reifen derselben Größe und Art auszustatten.**
- **Stellen Sie sicher, dass ein Fahrzeug mit konstantem AWD von einem Abschlepp-Pritschenwagen transportiert wird.**

Allradbetrieb (AWD)

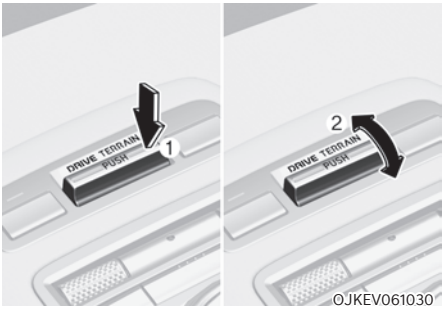
Automatischer AWD-Modus (Normale Fahrt)

Wenn das AWD-System bestimmt, dass Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung automatisch auf alle vier Räder verteilt.

Multi-Terrain-Modus

Im Multi-Terrain-Modus werden Allradantrieb, Untersetzungsgetriebe und Bremsung gesteuert, um je nach dem ausgewählten Modus (SNOW/MUD/SAND) optimale Fahrleistung zu erzielen.

Auswahl des Allradantriebs (AWD)



Drücken Sie (1) den Schalter DRIVE/TERRAIN, um vom Fahrmodus in den Geländemodus zu wechseln. Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden den Schalter nach oben oder unten (2), um SNOW, MUD oder SAND zu wählen.

Ausgewählter Modus		Beschreibung
Auto AWD (Normale Fahrt)	-	• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf normalen Straßen. • Bei normalen Betriebsbedingungen fährt sich das Fahrzeug ähnlich wie ein herkömmliches Fahrzeug mit Zweiradantrieb. Wenn das System erkennt, dass ein Allradantrieb erforderlich ist, wird die Antriebsleistung des Fahrzeugs automatisch auf alle vier Räder verteilt.
SNOW		• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf rutschigen Straßen. • Die Antriebsleistung des Fahrzeugs wird richtig auf die Räder verteilt, um dazu beizutragen, das Fahrzeug auf rutschigen Straßen ruhig anzufahren und ein Rutschen der Reifen zu vermeiden.
MUD		• Verwenden Sie diesen Modus bei der Fahrt auf matschigen, unbefestigten oder unebenen Straßen. • Die Antriebsleistung des Fahrzeugs wird richtig auf die Räder verteilt, um ausreichende Fahrkraft zum Anfahren des Fahrzeugs bereitzustellen.
SAND		• Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie auf glattem, trockenem Sand, Kieswegen und unbefestigten Straßen fahren. • Die Antriebsleistung des Fahrzeugs wird richtig auf die Räder verteilt, um eine sichere Fahrt auf ebenem, trockenem Sand, Kieswegen und unbefestigten Straßen zu unterstützen.

Behalten Sie unbedingt den automatischen AWD-Modus bei, wenn Sie auf normalen Straßen fahren. Wenn Sie im Multi-Terrain-Modus auf normalen oder kurvenreichen Straßen fahren, kann dies AWD-Komponenten beschädigen und Vibration und Geräusche verursachen. Vibration und Geräusche sind jedoch normal und verschwinden, wenn der automatische AWD-Modus gewählt wird. Wenn zwischen Multi-Terrain-Modus (SNOW, MUD oder SAND) und Auto AWD umgeschaltet wird, ist es möglicherweise fühlbar, wenn Fahrleistung an die Vorder- und Hinterräder geliefert wird.

WARNUNG

Wenn die Warnleuchte des AWD ( ) auf dem Kombiinstrument weiterhin leuchtet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion am AWD-System vor. Immer, wenn die Warnleuchte des AWD ( ) aufleuchtet, empfehlen wir, das Fahrzeug so bald wie möglich in einer Genesis-Vertragswerkstatt überprüfen zu lassen.

Für sicheren AWD-Betrieb

Vor der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.
- Sitzen Sie gerade und näher am Lenkrad als normalerweise. Stellen Sie das Lenkrad auf eine Position, die für Sie bei der Fahrt bequem ist.

Fahrt auf schneebedeckten oder vereisten Straßen

- Fahren Sie langsam an, indem Sie das Gaspedal vorsichtig betätigen.
- Verwenden Sie Winterreifen oder Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Rutschen zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug an einer Steigung stehen bleibt, ist es schwierig, wieder anzufahren. Halten Sie Abstand zu anderen Fahrzeugen und fahren Sie langsam.

i Informationen

Wenn Sie Winterreifen verwenden, bringen Sie sie an allen vier Rädern an.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, bringen Sie sie an den Hinterrädern an.

Die Fahrgeschwindigkeit muss jedoch unter 30 km/h liegen und die Fahrstrecke möglichst kurz sein. Die Fahrt mit Schneeketten bei hoher Geschwindigkeit bzw. über lange Strecken kann zu Fehlfunktionen oder Schäden des Allradantriebs führen.

Weitere Informationen zu Winterreifen und Schneeketten finden Sie unter „Fahrten im Winter“ weiter unten in diesem Kapitel.

Fahrten in Sand oder Schlamm

- Behalten Sie eine geringe und konstante Geschwindigkeit bei.
- Verwenden Sie bei der Fahrt in Schlamm bei Bedarf Schneeketten.
- Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.
- Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit und prüfen Sie immer die Straßenbedingungen.
- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven, um Festfahren zu vermeiden.

HINWEIS

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm feststeckt, platzieren Sie rutschfestes Material unter den Antriebsrädern, um Traktion zu bieten, ODER drehen Sie die Räder langsam in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung, was eine Schaukelbewegung verursacht, durch die das Fahrzeug möglicherweise freigefahren wird.

Bergauf- oder Bergabfahrt

- Bergauf fahren
  - Vor dem Losfahren prüfen Sie, ob es möglich ist, bergauf zu fahren.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.
- Bergab fahren
  - Ändern Sie den Gang bei der Bergabfahrt nicht. Wählen Sie den Gang vor der Bergabfahrt.
  - Fahren Sie so gerade wie möglich.

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei der Bergauf- oder Bergabfahrt an steilen Hänge extrem vorsichtig. Das Fahrzeug kann auf der Böschung, aufgrund des Geländes sowie bei Wasser und Schlamm umkippen.

WARNUNG

Fahren Sie an steilem Gefälle nicht entlang der Kontur des Bergs. Eine leichte Änderung des Radwinkels kann das Fahrzeug destabilisieren bzw. ein stabiles Fahrzeug kann seine Stabilität verlieren, wenn das Fahrzeug seine Vorwärtsbewegung abbricht. Ihr Fahrzeug kann sich überschlagen und dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Durch Wasser fahren

- Vermeiden Sie es möglichst, durch tiefes stehendes Wasser zu fahren.
- Wenn Sie in Wasser fahren müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug an, stellen Sie das Fahrzeug in den Multi-Terrain-Modus und fahren Sie nicht schneller als 8 km/h (5 mph).
- Ändern Sie den Gang bei der Fahrt in Wasser nicht.

VORSICHT

Fahren Sie immer langsam bei der Fahrt durch Wasser. Wenn Sie zu schnell fahren, kann Wasser in den Motorraum gelangen, wodurch Ihr Fahrzeug möglicherweise plötzlich stoppt.

Zusätzliche Fahrumstände

- Machen Sie sich vor der Fahrt mit den Geländebedingungen vertraut.
- Seien Sie bei der Geländefahrt immer umsichtig und vermeiden Sie gefährliche Bereiche.
- Fahren Sie bei starkem Wind langsam.
- Reduzieren Sie in Kurven die Geschwindigkeit. Bei AWD-Fahrzeugen liegt der Schwerpunkt höher als bei herkömmlichen 2WD-Fahrzeugen, wodurch sie bei schneller Kurvenfahrt schneller kippen können.
- Halten Sie bei Geländefahrten immer das Lenkrad gut fest.

WARNUNG

Greifen Sie bei Geländefahrten nicht in das Innere des Lenkrads. Sie können durch plötzliche Lenkmanöver oder durch Zurückspringen des Lenkrads durch Aufprallen auf Objekte auf dem Boden Ihren Arm verletzen. Sie könnten die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, was zu schwerer oder tödlicher Verletzung führen kann.

Notmaßnahmen

Reifen

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, alle vier Räder mit Reifen derselben Größe, Art, Profilmuster, Marke und Tragfähigkeit auszustatten.

WARNUNG

Verwenden Sie keine Reifen und Räder, die sich in Größe oder Art von den ursprünglich an Ihrem Fahrzeug eingebauten Reifen und Rädern unterscheiden. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte.

WARNUNG

Lassen Sie ein Allradfahrzeug nicht laufen, wenn es aufgebockt ist, und starten Sie es nicht in diesem Zustand. Das Fahrzeug könnte vom Wagenheber rutschen/rollen und Personen in der Nähe schwer oder sogar tödlich verletzen.

Abschleppen

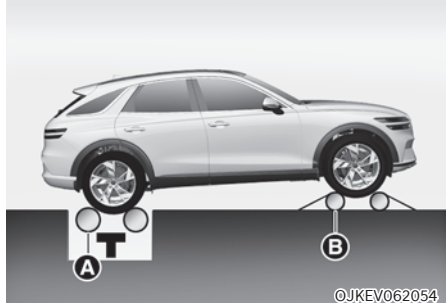
Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein. Nähere Informationen dazu finden Sie unter „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Fahrzeugprüfung

- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne betrieben werden muss, versuchen Sie nicht, eines der vier Rädern am Drehen zu hindern. Dies könnte das AWD-System beschädigen.
- Ziehen Sie niemals die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug auf einer Fahrzeughubbühne läuft. Dies könnte das AWD-System beschädigen.

Prüfung auf einem Rollenprüfstand

Fahrzeuge mit Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.



[A] : Rollenprüfstand (Tachometer),
[B] : Provisorische Freilaufrollen

Ein Fahrzeug mit Allradantrieb sollte nicht auf einem Rollentester für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb geprüft werden. Wenn ein Rollenprüfstand für Fahrzeuge mit Zweiradantrieb verwendet werden muss, führen Sie das folgende Verfahren durch:

1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug verwendeten Reifendrücke.
2. Setzen Sie die Hinterräder für einen Tachometertest auf den Rollenprüfstand, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Platzieren Sie die Vorderräder auf der temporären Tänzerrolle, wie in der Abbildung gezeigt.

WARNUNG

Halten Sie sich von der Front des Fahrzeugs fern, während das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand einen Gang eingelegt hat. Das Fahrzeug kann vorwärtsspringen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung von Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Bremsvorgänge und Beschleunigung berücksichtigt.

Systemstörung

OJWEV061048L

Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

ELEKTRONISCH GESTEUERTE AUFHÄNGUNG MIT FAHRBAHN-VORSCHAU (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau steuert die Fahrzeugaufhängung automatisch unter Verwendung der Frontkamera und der Fahrzeugsensoren, um den Fahrkomfort zu optimieren. Dafür werden Fahrbedingungen wie Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Kurvenfahrt, Bremsvorgänge und Beschleunigung berücksichtigt.

Frontkamera

[1]: Frontkamera

Die Frontsichtkamera ist ein Sensor, der die Straße vor dem Fahrzeug erkennt. Wenn die Windschutzscheibe oder die Frontkamera mit Schnee, Regen oder Fremdsubstanz bedeckt sind, sind die von der Kamera erfassten Daten aufgrund der verringerten Kameraleistung beschränkt. Halten Sie die Frontsichtkamera immer sauber.

HINWEIS

- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Legen Sie NIEMALS reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflexion kann dazu führen, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Kamera trocken zu halten.**
- **Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kamerabaugruppe.**

Informationen

Wir empfehlen, das System in den folgenden Fällen in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

- **Wenn das Frontscheibenglas ausgetauscht wurde.**
- **Die Frontsichtkamera oder ihre Abdeckung ist beschädigt oder wurde ausgetauscht.**

Systemstörung

OJKEV062052L

Elektronische Federung prüfen

Wenn die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

HINWEIS

Wenn die Batterieladung zu hoch oder zu niedrig ist, funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau möglicherweise vorübergehend nicht, um das System zu schützen. In diesem Fall erscheint die Warnmeldung „Elektronische Federung prüfen“.

Funktionsbeschränkungen

Die elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau ist während der Fahrt entsprechend der Fahrzeugbewegung immer in Betrieb und die Vorschaufunktion beginnt, wenn die Frontsichtkamera Straßenbedingungen wie Bodenschwellen erkennt. Daher ist die Vorschaufunktion beschränkt, wenn extreme Bedingungen vorliegen, die einen normalen Betrieb der Frontsichtkamera beeinträchtigen. In diesem Fall funktioniert die elektronisch gesteuerte Aufhängung ohne die Vorschaufunktion entsprechend der Fahrzeugbewegung.

KONTROLLSYSTEM MIT INTEGRIERTEM FAHRMODUS

Fahrmodusauswahl

Drive Mode kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.

Änderung des Fahrmodus (ECO, COMFORT, SPORT)

OJKEV061032

Der Modus ändert sich immer dann, wenn der Fahrer den Schalter DRIVE MODE nach oben oder unten drückt.

Der Fahrmodus ändert sich wie folgt, wenn der DRIVE MODE-Schalter gedrückt wird.

- ECO → COMFORT → SPORT

BREMSMODUS einstellen

Um den BREMSMODUS einzustellen, um die Bremsreaktion anzupassen, parken Sie das Fahrzeug und schalten Sie

den Gang auf P (Parkstellung). Gehen Sie im Infotainmentsystem zu 'Setup → Vehicle → Drive/Terrain mode → Brakes' (Einstellungen → Fahrzeug → Fahr-/Geländemodus → Bremsen) und wählen Sie einen Modus aus.

- KOMFORT: Für Komfortfahrten geeignetes Ansprechverhalten der Bremse.
- SPORT: Für dynamische Fahrt geeignetes Ansprechverhalten der Bremse.

ECO-, KOMFORT-, SPORT-Modus Funktionen

ECO-Modus

Der ECO-Modus ist ein Fahrmodus, der zur Verbesserung der Energieeffizienz beiträgt, indem er die maximale Fahrzeugleistung (Drehmoment) begrenzt, ein sanftes Ansprechverhalten des Fahrzeugs ermöglicht und das Fahrzeug mit den Hinterrädern (2WD) antreibt.

Der Stromverbrauch variiert je nach Fahrstil des Fahrers und den Straßenbedingungen.

- Wenn der ECO-Modus ausgewählt ist, leuchtet die ECO-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farben und Bilder im Kombiinstrument ändern sich.

Wenn der ECO-Modus aktiviert ist:

- Allradantrieb und scharfes Beschleunigen und Abbremsen sind begrenzt.
- Das Fahrzeug schaltet automatisch zwischen 2WD und AWD um, wenn:
  - das i-Pedal oder die Fahrt mit 1 Pedal aktiviert sind.
  - Die Temperatur niedrig ist.
  - Fahren an einem Hang oder auf einer rutschigen Straße

COMFORT-Modus

Der COMFORT-Modus bietet ein ausgewogenes Ansprechverhalten des Motors, das für den Alltag geeignet ist. Das Fahrzeug wird normalerweise mit 2WD (Hinterradantrieb) gefahren, schaltet aber je nach Straßen- und Fahrbedingungen automatisch auf 4WD (Allradantrieb) um.

SPORT-Modus

Der SPORT-Modus ist ein Fahrmodus, der ein sportliches, zügiges Fahren ermöglicht, indem der Motor schneller anspricht, das Lenkrad schwerer reagiert und das Fahrzeug mit allen vier Rädern (AWD) fährt.

Im SPORT-Modus kann mehr Strom verbraucht werden.

- Wenn der SPORT-Modus ausgewählt ist, leuchtet die SPORT-Anzeige im Kombiinstrument auf und die Farben und Bilder im Kombiinstrument ändern sich.
- Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet der Fahrmodus wieder in den COMFORT-Modus. Wenn der SPORT-Modus gewünscht ist, wählen Sie ihn erneut aus.

Fahrmoduseigenschaften

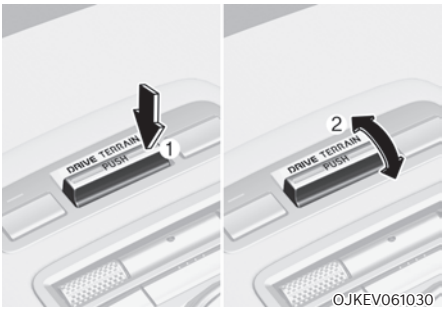
Die Eigenschaften der einzelnen Komponenten variieren je nach gewähltem Fahrmodus.

Fahrmodus	KOMFORT	ECO	SPORT	TERRAIN
Eigenschaften	COMFORT-Fahrmodus	Modus mit hohem elektrischem Wirkungsgrad	Sportlicher Fahrmodus	SCHNEE, SCHLAMM, SAND (SCHNEE, SCHLAMM, SAND)
Aktivierung der Taste	Drücken	Drücken	Drücken	Drücken
Kontrollleuchte am Kombiinstrument	-	ECO	SPORT	SCHNEE, SCHLAMM, SAND (SCHNEE, SCHLAMM, SAND)
Klimaregelung	KOMFORT	ECO (ECO/ COMFORT) *1	KOMFORT	ECO/COMFORT
Geschwindigkeits-begrenzung	-	-	-	-
Stufe der regenerativen Bremsung	0~3			0~1

*1: Es ist möglich, die Fahrbedingungen für jeden Fahrmodus über die Fahrmoduseinstellung im Infotainmentsystem einzustellen. Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

✳ Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) wird aktiviert, wenn im Modus TERRAIN die Option MUD gewählt wird.

Auswählen des Multi-Terrain-Modus

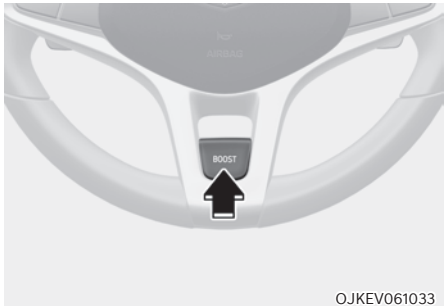


Der Multi-Terrain-Modus kann entsprechend den Vorlieben des Fahrers oder den Straßenbedingungen ausgewählt werden.

Drücken Sie (1) den Schalter DRIVE/TERRAIN, um vom Fahrmodus in den Geländemodus zu wechseln. Nachdem Sie den Schalter gedrückt haben, drücken Sie den Schalter DRIVE/TERRAIN innerhalb von 4 Sekunden nach oben oder unten (2), um die Option SCHNEE, SUMPF oder SAND zu wählen. Wenn Sie den Schalter DRIVE/TERRAIN erneut drücken, wird wieder der vorherige Antriebsmodus ausgewählt.

Weitere Informationen zum Terrain-Modus finden Sie unter „Allradantrieb“ in diesem Kapitel.

BOOST-MODUS



OJKEV061033

Der Boost-Modus maximiert die Motorleistung für bis zu 10 Sekunden für eine schnelle Beschleunigung

Nutzung des Boost-Modus

Drücken Sie während der Fahrt die Boost-Taste am Lenkrad, um den Boost-Modus zu aktivieren.

Im Boost-Modus wird der Motor-Overboost aktiviert. Der Boost-Modus wird für 10 Sekunden beibehalten und schaltet sich dann automatisch ab.

VORSICHT

- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs bei der Verwendung der Funktion Boost-Modus.**
- **Während der Verwendung vom Boost-Modus kein riskantes Fahrverhalten einnehmen.**

Einschränkungen des Boost-Modus

Der Boost-Modus schaltet sich während des Betriebs aus oder funktioniert nicht, wenn:

- Der Schalt- bzw. Wählhebel sich in Stellung N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstufe) befindet
- Der Motor oder die Batterie ein Problem haben
- Die Ladung der Hochvoltbatterie unzureichend ist
- Der Geländemodus oder der Anhängermodus sind aktiviert

AKTIVE STRASSENLÄRMREGELUNG (AUSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die aktive Straßenlärmregelung trägt dazu bei, die Fahrgeräusche zu vermindern.

Unter den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Eines der Fenster ist geöffnet.
- Eine der Türen ist geöffnet.
- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Das Mikrofon und die Lautsprecher des Fahrzeugs sind durch Gepäck blockiert.

HINWEIS

Wenn Dampf mit hoher Temperatur oder hohem Druck auf das Mikrofon gesprüht wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Wenn die Fahrt durch Elemente wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm und Sand gefährlich ist, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie einen längeren Bremsweg ein.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand feststeckt, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie langsam, um unnötiges Durchdrehen der Räder zu vermeiden.
- Legen Sie Sand, Steinsalz, Schneeketten oder andere rutschfeste Materialien unter die Räder, um die Traktion zu verbessern, wenn das Fahrzeug in Eis, Schnee oder Schlamm feststeckt.

WARNUNG

Eine plötzliche Änderung der Reifendrehzahl könnte dazu führen, dass die Reifen beim Fahren auf rutschigem Untergrund ins Schleudern geraten. Fahren Sie auf rutschigem Untergrund vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann zwischen Position R (Rückwärtsgang) und einem Vorwärtsgang hin und her.

Lassen Sie die Räder nach Möglichkeit nicht durchdrehen und vermeiden Sie Schnellstarts.

Warten Sie, bis sich die Räder nicht mehr drehen, bevor Sie einen Gang wechseln, um einen Verschleiß des Untersetzungsgetriebes zu vermeiden. Geben Sie das Gaspedal während des Schaltens frei und treten Sie leicht auf das Gaspedal, wenn das Untersetzungsgetriebe eingelegt ist. Die langsame Drehung der Räder in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung verursacht eine Schaukelbewegung, die das Fahrzeug befreien kann.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug fest sitzt und übermäßiges Durchdrehen der Räder auftritt, kann sich die Temperatur in den Reifen sehr schnell erhöhen. Wenn die Reifen beschädigt werden, kann es zu einem Reifenschaden oder einer Reifenexplosion kommen. Dieser Zustand ist gefährlich - Sie und andere könnten verletzt werden. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

Wenn Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu fahren, kann sich das Fahrzeug schnell überhitzen, und es kann zu einem Motorraumbrand oder anderen Schäden kommen. Vermeiden Sie möglichst ein Durchdrehen der Räder, um eine Überhitzung der Reifen oder des Motors zu vermeiden. Lassen Sie die Fahrzeugräder NICHT über 56 km/h (35 mph) drehen.

Informationen

Vor dem Freischaukeln des Fahrzeugs muss das ESC abgeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn Sie nach mehrmaligen Versuchen immer noch festsitzen, lassen Sie das Fahrzeug von einer Zugmaschine herausziehen, um eine Überhitzung des Motors, Getriebeschäden und Reifenschäden zu vermeiden. Siehe Abschnitt „Abschleppen“ in Kapitel 8.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden.

Fahren im Dunkeln

Nachtfahrten sind gefährlicher als Autofahrten bei Tageslicht. Hier sind einige wichtige Tipps, die Sie beachten sollten:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um eine Blendung durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und richtig ausgerichtet. Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Scheinwerfer erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können Fahrten gefährlich machen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter oder rutschigen Straßen:

- Fahren Sie langsamer und vergrößern Sie den Sicherheitsabstand. Starker Regen erschwert die Sicht und verlängert den Anhalteweg des Fahrzeugs.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung (SCC) aus. (ausstattungsabhängig)
- Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen ausreichend Profil haben. Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und ein Unfall verursacht. **Siehe Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9**.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihre Bremsen nass sind, betätigen Sie sie solange behutsam beim Fahren, bis sich die Bremswirkung wieder normalisiert.

Aquaplaning

Wenn die Straße nass genug ist und Sie schnell genug fahren, hat Ihr Fahrzeug möglicherweise nur wenig oder keinen Kontakt mit der Straßenoberfläche und fährt nur auf Wasser. Am besten FAHREN SIE LANGSAMER, wenn die Straße nass ist.

Das Risiko für Aquaplaning steigt mit abnehmender Profiltiefe, siehe dazu Abschnitt „Reifenprofil“ in Kapitel 9.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Passen Sie den Reifendruck wie angegeben an. Ein zu niedriger Reifendruck kann die Reifen überhitzen oder beschädigen.

Montieren Sie keine abgefahrenen oder beschädigten Reifen, die die Traktion oder Bremswirkung beeinträchtigen könnten.

Informationen

Überschreiten Sie beim Aufpumpen auf keinen Fall den auf den Reifen angegebenen Maximaldruck.

Kühlmittel und Hochvoltbatterie

Das Fahren mit höheren Geschwindigkeiten auf der Autobahn verbraucht mehr Strom und ist weniger effizient als Fahren mit einer niedrigeren, gemäßigten Geschwindigkeit. Halten Sie eine moderate Geschwindigkeit ein, um beim Fahren auf der Autobahn Strom zu sparen.

Prüfen Sie vor der Fahrt unbedingt sowohl den Kühlmittelstand als auch den Ladestand der Elektroenergie.

Überschlaggefahr vermindern

Ihr Mehrzweck-Pkw ist als Sports Utility Vehicle (SUV) definiert. SUVs haben mehr Bodenfreiheit und eine geringere Spurweite. Dadurch können sie vielfältig im Gelände eingesetzt werden. Die spezifischen Konstruktionseigenschaften verleihen ihm einen höheren Schwerpunkt als herkömmliche Fahrzeuge. Dies kann eher zu einem Überschlag bei abrupten Richtungswechseln führen. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. Aufgrund dieses Risikos wird dem Fahrer und den Fahrgästen dringend empfohlen, ihre Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person.

Es gibt Schritte, die ein Fahrer ergreifen kann, um das Risiko eines Überschlags zu reduzieren. Vermeiden Sie, falls irgend möglich, scharfe Kurven und abrupte Manöver, laden Sie kein schweres Gepäck auf das Dach Ihres Fahrzeugs und modifizieren Sie das Fahrzeug niemals.

WARNUNG

SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. Um Überschlagen oder Kontrollverlust zu verhindern:

- **Durchfahren Sie Kurven langsamer als Sie es mit einem normalen Pkw tun würden.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven und abrupte Manöver.**
- **Modifizieren Sie Ihr Fahrzeug nicht auf eine Weise, die den Schwerpunkt erhöht.**
- **Halten Sie die Reifen ordnungsgemäß aufgeblasen.**
- **Transportieren Sie keine schwere Ladung auf dem Dach.**

WARNUNG

Bei einem Überschlagunfall ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine nicht angeschnallte Person stirbt, wesentlich höher als bei einer angeschnallten Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste ihre Sicherheitsgurte tragen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Durch die harten Witterungsbedingungen im Winter verschleißen Reifen schnell und auch andere Probleme treten auf. Um die Fahrprobleme im Winter zu minimieren, sollten Sie folgende Vorschläge beachten:

Fahren bei Schnee oder Eis

Halten Sie genügend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Betätigen Sie die Bremsen vorsichtig. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Schneeketten erforderlich sein.

Führen Sie immer eine Notfallausrüstung mit sich. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Winterreifen

WARNUNG

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von Winterreifen, wenn die Straßentemperatur unter 7 °C (45°F) liegt. Siehe die nachfolgende Tabelle und montieren Sie den empfohlenen Winterreifen für Ihr Fahrzeug.

Standardreifen		Empfohlener Winterreifen	
Reifengröße	Felgengröße	Reifengröße	Felgengröße
235/55 R19	8,0J x 19	235/55 R19	8,0J x 19
265/45 R20	8.5J x 20	265/45 R20	8.5J x 20

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass derselbe Aufpumpdruck wie bei den Originalreifen verwendet wird. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Die Traktion von Winterreifen ist auf trockenen Straßen nicht so hoch wie die Traktion der Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

Sommerreifen

- Sommerreifen werden verwendet, um die Fahrleistung auf trockenen Straßen zu optimieren.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (44°F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, verlieren die Sommerreifen ihre Bremsleistung und Traktion, da die Reifenhaftung deutlich nachlässt.
- Wenn die Temperatur unter 7 °C (44 °F) liegt oder Sie auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren, müssen Sie Winterreifen oder Ganzjahresreifen der gleichen Größe wie die Standardreifen Ihres Fahrzeugs montieren, um sicher zu fahren. Sowohl Winter- als auch Ganzjahresreifen haben M+S-Markierungen.
- Wenn Sie die M+S-Reifen verwenden, verwenden Sie für sicheres Fahren Reifen mit dem gleichen Reifenprofil vom gleichen Hersteller.
- Wenn Sie mit M+S-Reifen fahren, deren zulässige Höchstgeschwindigkeit niedriger ist als die des Standard-Sommerreifens des Fahrzeugs, achten Sie darauf, die zulässige Geschwindigkeit der M+S-Reifen nicht zu überschreiten.

Schneeketten (AutoSock)

OJKEV061034

Reifenflanken von Radialreifen können durch einige Schneeketten beschädigt werden, da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten.

Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn möglich, verwenden Sie AutoSocks (textile Schneeketten). Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Ziehen Sie Schneeketten nur auf die Hinterräder auf.

WARNUNG

Die Verwendung von AutoSock (textilen Schneekette) kann das Fahrzeugverhalten verschlechtern:

- **Fahren Sie langsamer als 30 km/h (20 mph) bzw. halten Sie sich an das vom Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit (je nachdem, welcher Wert niedriger ist).**
- **Fahren Sie vorsichtig und meiden Sie Schlaglöcher, enge Kurven und andere Gefahrenquellen, die das Fahrverhalten beeinträchtigen könnten.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver und Vollbremsungen.**

Informationen

- **Montieren Sie AutoSock (Textilschneeketten) nur paarweise und an den Hinterreifen. Beachten Sie, dass AutoSock-Schneeketten (Textilschneeketten) zwar die Antriebskraft besser übertragen, ein seitliches Ausbrechen des Fahrzeugs jedoch nicht verhindert werden kann.**
- **Verwenden Sie keine Spike-Reifen, ohne sich zuvor über die vor Ort geltenden Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen informiert zu haben. In vielen Ländern sind Spike-Reifen nicht erlaubt.**

Montage der Schneeketten

Befolgen Sie bei der Montage von Schneeketten die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so straff wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)). Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage des Fahrzeugs ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf (ausstattungsabhängig). Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Schneekettenmontage beginnen.

HINWEIS

Hinweise zur Verwendung von AutoSock (Stoffschneeketten):

- **Schneeketten falscher Größe sowie falsch montierte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten gegen die Karosserie schlagen, spannen Sie sie nach, um dies zu unterbinden.**
- **Spannen Sie die Ketten nach einer Fahrstrecke von 0,5-1,0 km (0,3-0,6 Meilen) nach, damit die Karosserie nicht beschädigt wird.**

Vorkehrungen im Winter

Batterie und Batteriekabel prüfen

Wintertemperaturen verschlechtern die Batterieleistung. **Prüfen Sie die Batterie und die Kabel wie in Kapitel 9 angegeben.** Wir empfehlen, den Ladezustand der Batterie bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder in einer Servicestation überprüfen zu lassen.

Einfrieren der Schlösser verhindern:

Um ein Einfrieren der Schlösser zu verhindern, sprühen Sie eine zugelassene Enteisungsflüssigkeit oder Glyzerin in die Schlüssellöcher. Wenn eine Schlüsselöffnung bereits mit Eis bedeckt ist, sprühen Sie zugelassene Enteisungsflüssigkeit über das Eis, um es zu entfernen. Wenn ein interner Teil eines Schlosses einfriert, versuchen Sie das Schloss mit einem heißen Schlüssel aufzutauen. Verwenden Sie den heißen Schlüssel vorsichtig, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie einen handelsüblichen Frostschutzzusatz für das Wasser der Scheibenwaschanlage.

Fügen Sie der Scheibenwaschanlage eine zugelassene Frostschutzlösung wie im Fensterwaschbehälter angegeben hinzu, um ein Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern. Die Frostschutzlösung für Scheibenwaschanlagen ist bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis und den meisten Kfz-Zubehörhändlern erhältlich. Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Unterlagen im Motorraum ab.

Das Ablegen von Gegenständen oder Materialien im Motorraum kann einen Motorausfall verursachen. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass Ihre Feststellbremse einfriert, betätigen Sie sie vorübergehend mit dem Gang in Stellung P (Parkstellung). Blockieren Sie außerdem vorher die Hinterräder, damit das Fahrzeug nicht wegrollt. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn Sie unter solchen Bedingungen während des strengen Winters fahren, sollten Sie regelmäßig unter dem Fahrzeug prüfen, ob die Vorderräder und die Lenkungskomponenten blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Entsprechend den Wetterbedingungen sollten Sie während der Fahrt geeignete Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Legen Sie keine Gegenstände oder Unterlagen im Motorraum ab.

Wenn Gegenstände oder Materialien in den Motorraum gelangen, kann zu einem Fahrzeugversagen oder einer Verbrennung kommen, da diese die Motorkühlung blockieren können. Solche Schäden sind nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt.

FAHRTEN MIT ANHÄNGER

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Gespannbetrieb nutzen wollen, sollten Sie zuerst die gesetzlichen Anforderungen Ihres Landes beachten. Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen abweichen. Wenden Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler, um vor dem Abschleppen weitere Informationen zu erhalten.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise. Fahrzeugschäden durch unsachgemäßen Gespannbetrieb unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb und zur Sicherheit. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

- **Wenn Sie nicht die richtige Ausrüstung verwenden und/oder falsch fahren, können Sie im Gespannbetrieb die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Wenn der Anhänger beispielsweise zu schwer ist, kann die Bremsleistung reduziert werden. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**
- **Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gespanns und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers, die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

Informationen - Für Europa

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15% überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10% oder 100 kg (220,4 lbs), je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h (62,1 mph) beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 von 80 km/h (49,7 mph) nicht überschreiten.**
- **Bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 darf im Anhängerbetrieb die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15% höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Überschreiten Sie in diesem Fall nicht die Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h (62,1 mph) und erhöhen Sie den Reifenfülldruck um mindestens 0,2 bar.**

✳ **M1: Pkw (max. 9 Sitz)**

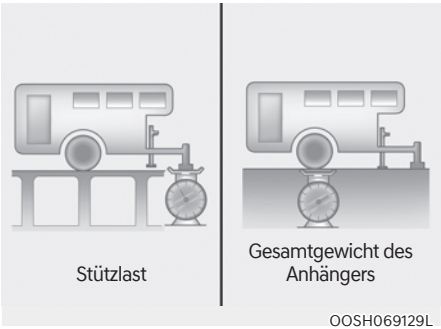
✳ **N1: Nutzfahrzeug (max. 3,5 Tonnen)**

Sie möchten einen Anhänger ziehen?

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

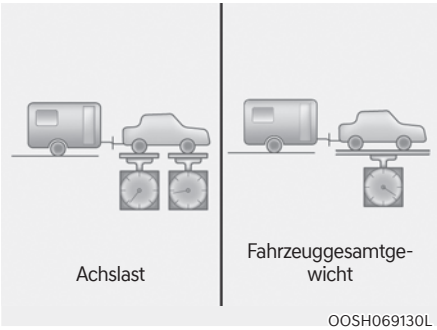
- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich bei Ihrem Anhänger-Händler über eine Schlingerdämpfung.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km (1.200 Meilen) kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, können Motor oder Getriebe schwer beschädigt werden.
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten, sollten Sie sich wegen Informationen zu weiteren Anforderungen, wie eine Anhängerzugvorrichtung usw., an einen Genesis-Vertragshändler wenden.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (langsamer als 100 km/h (60 mph)) und halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge mit Anhänger.
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h (45 mph) bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Studieren Sie sorgfältig die Gewichts- und Lastgrenzen auf den folgenden Seiten.

Anhängergewicht



Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein. Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Stützlast



Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des ziehenden Fahrzeugs beeinflusst. Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben, um sicherzugehen, dass die Lasten nicht überschritten werden. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

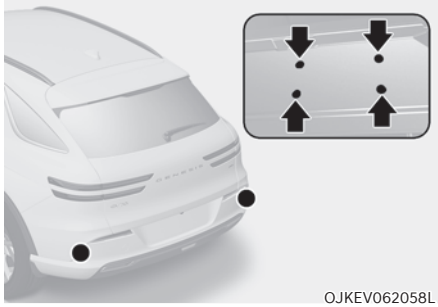
- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**

Referenzgewicht und -abstand beim Ziehen eines Anhängers

Position		Ohne Anhängerpaket	Mit Anhängerpaket
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg (lbs.)	Mit Bremsanlage	-	1,800 (3,970)
	ungebremst	-	750 (1653)
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg (lbs.)		-	180 (397)
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) mm		-	1075 (42.32)

Anhängerzugvorrichtung

Zugvorrichtungen



Informationen

Die Befestigungsbohrungen für Zugvorrichtungen befinden sich zu beiden Seiten des Unterbodens hinter den Hinterrädern.

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird. Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden.

  Wenn das hintere Kennzeichenschild und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch irgendeinen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen, die sich nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug entfernen oder neu anordnen lassen, mit Ausnahme eines leicht zu betätigenden (z. B. mit einer Kraft von höchstens 20 Nm) Auslöseschlüssels, der vom Hersteller der Verbindungseinrichtung geliefert wird, nicht zulässig.

  Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.
- Das Genesis-Zubehör für die Anhängerzugvorrichtung ist bei einem Genesis-Vertragshändler verfügbar.

Sicherheitsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein.

Anweisungen über Sicherheitsketten erhalten Sie vom Anhängerkupplungshersteller oder Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird. Verändern Sie keinesfalls die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Bremsen.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

i Informationen

Wenn die Umgebungstemperatur unter 0°C (32°F) liegt und die verbleibende Ladung der Hochvolt-Batterie gering ist, kann die Leistung des Fahrzeugs mit einem Anhänger sinken, was zu einer Störung der Beschleunigung oder einem Abfall der Geschwindigkeit beim Fahren an Steigungen führt.

Lade Sie beim Fahren mit einem Anhänger die Hochvolt-Batterie zu mehr als 50% auf, wenn die Umgebungstemperatur unter 0°C (32°F) liegt.

Das Abschleppen im Eco-Drive-Modus ist ein Modus für leichte Lasten. Wenn das Zuggewicht schwer oder an Steigungen angelegt wird, hat das Fahrzeug möglicherweise nicht genug Leistung. In diesem Fall ist es notwendig, in den normalen Fahrmodus umzuschalten.

Abstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert. dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

WARNUNG

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich für Anhänger zugelassene Kabelstränge verwendet werden. Andernfalls können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs und/oder Verletzungen die Folge sein. Wenden Sie sich an einen Genesis-Vertragshändler.

Fahren am Berg

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit.

Reduzieren Sie vor längeren Steigungendie Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h (45 mph), um das Überhitzen des Motors zu vermeiden.

HINWEIS

Verhindern von Motorüberhitzung:

- **Wenn Sie einen Anhänger mit dem maximalen zulässigen Gesamtgewicht und dem maximalen Anhängergewicht ziehen, kann es zur Überhitzung des Motors kommen. Lassen Sie den Motor bei solchen Bedingungen im Leerlauf laufen, bis er abgekühlt ist. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Im Gespannbetrieb kann Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit wesentlich niedriger sein als der allgemeine Verkehrsfluss, insbesondere bei Bergauffahrt. Verwenden Sie die rechte Spur, wenn Sie mit einem Anhänger bergauf fahren. Wählen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend der ausgewiesenen Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit Anhänger, der Steigung und dem Anhängergewicht.**

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden.

Wenn Sie das Gespann auf einer Gefällstrecke parkten müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Parken Sie das Fahrzeug ein.

   Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Blockieren Sie die Räder des Anhängers auf der Talseite mit Unterlegkeilen.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Betätigen Sie erneut die Bremsen und die Feststellbremse.
7. Schalten Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung).
8. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

WARNUNG

Schwere oder tödliche Verletzungen verhindern:

- **Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Feststellbremse nicht voll eingestellt ist. Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**
- **Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben in Position.**

Fahren des Fahrzeugs nach dem Parken auf einem Hügel

1. Bringen Sie den Gang in Stellung P (Parkstellung), bremsen Sie und treten Sie das Bremspedal weiter durch, während Sie:
   - Starten Sie Ihr Fahrzeug;
   - einen Gang einlegen und
   - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Anhalten und die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen lassen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen. Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

HINWEIS

Schäden am Fahrzeug verhindern:

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen.**
- **Prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger, wenn Sie mit Anhänger fahren.**

FAHRZEUGGEWICHT

Zwei Aufkleber im Einstieg der Fahrertür geben Aufschluss über die Zuladungskapazität Ihres Fahrzeugs. Einer davon enthält Angaben zu Reifendrücken und Tragfähigkeit, während der andere die Typengenehmigung zeigt.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dies ist das Gewicht des Fahrzeugs mit Hochvolt-Batterie inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ nicht enthalten sind, also beispielsweise das Gepäck und die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem „Leergewicht mit Zusatzausstattung“ und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Schild mit der Typgenehmigung. Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeuggesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem „Leergewicht ohne Zusatzausstattung“ und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Typenschild angegeben; es befindet sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller.

Überladung

WARNUNG

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Typenschild an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

7. Fahrerassistenzsystem

Aufgrund der Aktualisierung der Infotainment-Software kann die Beschreibung der einzelnen Funktionen des Fahrerassistenzsystems von der Bedienungsanleitung abweichen.
In diesem Fall scannen Sie für detaillierte Informationen zu den Updates den QR-Code in der separat mitgelieferten einfachen Anleitung.

Fahrsicherheit
- Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA) 7-2
- Spurhalte-Assistenzsystem (LKA) 7-27
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-33
- Ausstiegswarnung (SEW) 7-46
- Ausstiegsassistent (SEA) 7-51
- Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-57
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) 7-60
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 7-66
- Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW) 7-72
- Monitor für den toten Winkel (BVM) 7-77

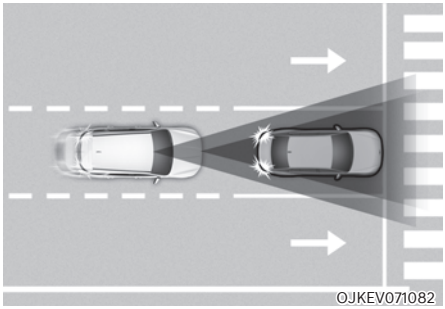
Komfort beim Fahren
- Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-79
- Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-97
- Spurhalteassistent (LFA) 7-104
- Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-108

Sicherheit Parken
- Rückfahrkamera (RVM) 7-121
- Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-126
- Rückwärtiges Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-131
- Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 7-143
- Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken (PCA) 7-149

Parkkomfort
- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA) 7-158

Konformitätserklärung 7-185

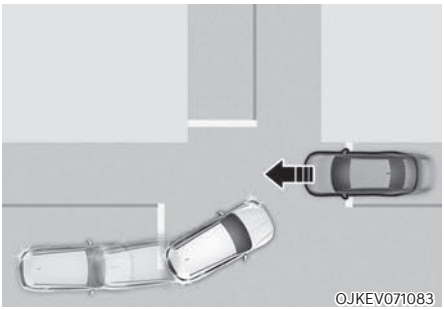
FRONTKOLLISIONSVERMEIDUNGS-ASSISTENT (FCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist so konzipiert, dass er das vorausfahrende Fahrzeug erkennt und überwacht bzw. einen Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrbahn erkennt, den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer Kollision warnt und eine Notbremsung auslöst.

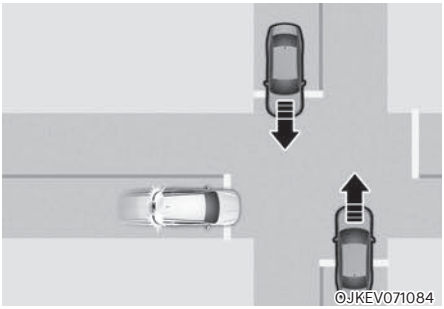
Darüber hinaus erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent, wenn es mit Eckradar vorn ausgestattet ist, bei hohen Geschwindigkeiten vorausfahrende Fahrzeuge und Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuen. Steht bei einem Spurwechsel eine Kollision unmittelbar bevor, veranlasst der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eine Notbremsung, um eine Kollision zu verhindern.

Abbiegen



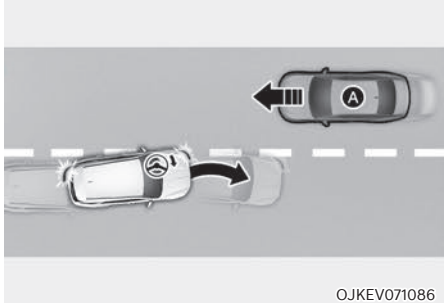
Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen in einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie an einer Kreuzung mit eingeschaltetem Blinker nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem sie eine Notbremsung durchführt.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)



Die Funktion zur Kreuzungs-Kollisionsvermeidung kann beim Überqueren einer Kreuzung eine Kollision mit entgegenkommenden Fahrzeugen auf der linken oder rechten Seite durch eine Notbremsung verhindern.

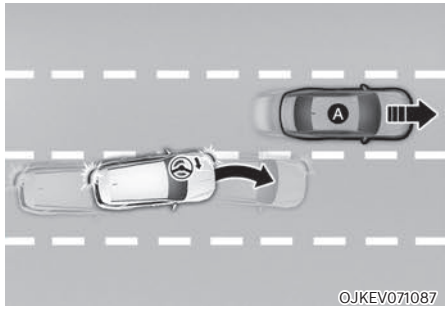
Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)



[A]: Entgegenkommendes Fahrzeug

Die Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr vermeidet eine Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug beim Spurwechsel durch Unterstützung des Fahrers beim Lenken.

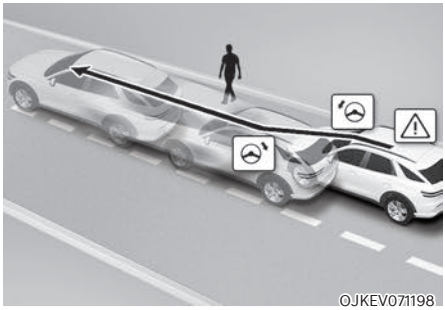
Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig)



[A]: Fahrzeug im vorderen Seitenbereich

Die seitliche Spurwechselassistenzfunktion trägt dazu bei, eine Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur beim Spurwechsel zu vermeiden, indem sie den Fahrer beim Lenken unterstützt.

Ausweichlenkassistent (ausstattungsabhängig)



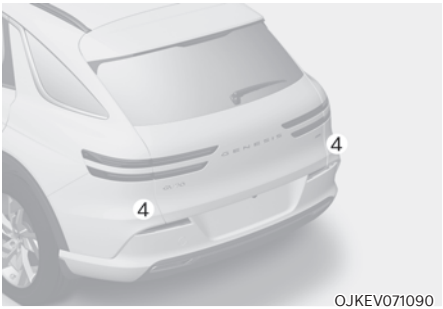
- Fahrerlenkunterstützung

  Die Ausweichlenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug in der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichlenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden.

- Ausweichlenkunterstützung

  Die Ausweichlenkunterstützung hilft, eine Kollision mit einem Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug auf der gleichen Fahrspur zu vermeiden. Wenn eine Kollisionsgefahr erkannt wird, warnt der Ausweichlenkassistent den Fahrer und unterstützt ihn bei der Lenkung, um eine Kollision zu vermeiden, wenn in der Fahrspur Platz zum Ausweichen vorhanden ist.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera
[2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4]: Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

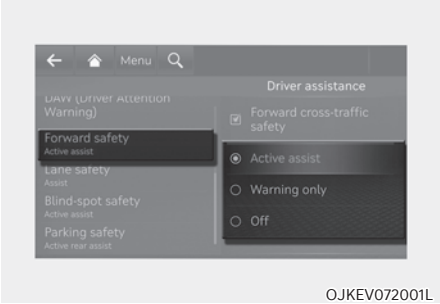
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.**
- **Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.**
- **Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.**
- **Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.**
- **Legen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Frontscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Frontscheibe. Dadurch kann die Leistung der Entfroster- und Entfrostungsfunktion der Klimaanlage beeinträchtigt werden, so dass die Fahrerassistenzsysteme möglicherweise nicht mehr funktionieren.**
- **Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.**
- **Verändern Sie nicht die Position des Nummernschilds. Die Erkennungs- und Kontrollfunktion des Frontradars kann dadurch beeinträchtigt werden.**
- **Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.**

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur ein weiches Tuch. Sprühen Sie kein Druckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- **Wenn das Radar oder der Bereich um das Radar in irgendeiner Weise beschädigt oder beeinträchtigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile, um einen beschädigten Sensor oder eine beschädigte Sensorabdeckung zu reparieren oder zu ersetzen. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.**
- **Mit Eckradar von und/oder hinten ausgestattete Fahrzeuge**
  - **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors vorn und des Eckradarsensors hinten keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
  - **Die Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde, oder der Bereich um den Eckradarsensor vorn oder hinten beschädigt oder lackiert wurde.**
  - **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.**

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Sicherheit vorne



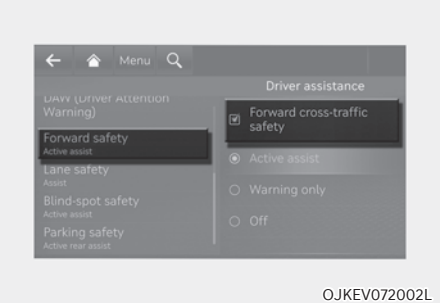
OJKEV072001L

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug die Option „Driver assistance → Forward safety“ (Fahrerassistenz → Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung) aus dem Einstellungsmenü aus oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Active Assist“ („aktiver Assistent“) gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent oder die Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) werden abhängig vom Kollisionsrisiko aktiviert.
- Wenn „Warning only“ („Nur Warnung“) gewählt ist, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Bremsen und Lenken (ausstattungsabhängig) wird nicht unterstützt. Der Fahrer muss das Bremspedal betätigen oder das Fahrzeug ggf. selbst lenken.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent aus. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Wenn die Warnleuchte bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten eingeschaltet bleibt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

Querverkehr-Erkennungssystem vorne (ausstattungsabhängig)



OJKEV072002L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver assistance → Forward cross-traffic safety“ (Fahrerassistenz → Querverkehrwarnung vorn), um die Querverkehrfunktion ein- bzw. wieder auszuschalten.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn jedoch „Aus“ gewählt wird, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

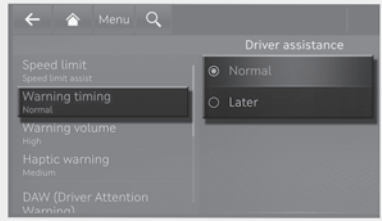
VORSICHT

- **Wenn „Warning only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, werden Bremse und Lenkung (ausstattungsabhängig) nicht unterstützt.**
- **Zu den Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten gehören „Basic function“ (Grundfunktion) und „Junction Turning“ (Abbiegen an Kreuzungen), „Lane-Change Oncoming“ (Spurwechsel bei Gegenverkehr), „Lane-Change Side“ (Seitlicher Spurwechsel) und „Evasive Steering Assist“ (Ausweichlenkunterstützung) (ausstattungsabhängig).**
- **Wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent auf „Aus“ eingestellt ist, funktioniert die Funktion „Kreuzungs-Kollisionsvermeidung“ nicht, auch wenn die Funktion „Querverkehrssicherheit vorne“ (ausstattungsabhängig) ausgewählt ist.**
- **Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich der Frontalkollisionswarnassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Frontalkollisionswarnassistent nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.**

Informationen

Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent schaltet sich aus, wenn Sie das ESC ausschalten, indem Sie die Taste ESC OFF gedrückt halten. Die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Warnzeitpunkt



OJKEV072003L

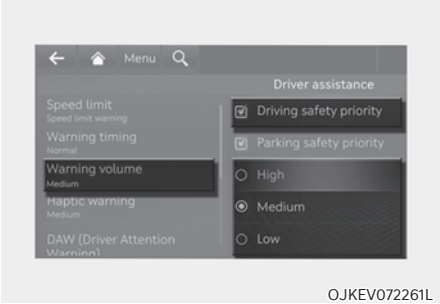
Wählen Sie, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Frontkollisionsvermeidungsassistenten zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf „Normal (Standard)“ oder „Later“ („Später“) eingestellt werden.

- Verwenden Sie „Normal (Standard)“ unter normalen Fahrbedingungen. Wenn Ihnen der Warnzeitpunkt zu empfindlich erscheint, ändern Sie ihn auf „Later“ („Später“).
- Wenn Sie„Later“ („Später“). wählen, warnt der Frontkollisionsvermeidungsassistenten den Fahrer nicht so schnell.

Informationen

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Warntonlautstärke



OJKEV072261L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

- **Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Warntonlautstärke die letzte Einstellung bei.**
- **Wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.**
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Wählen Sie 'Fahrerassistenz → Haptische Warnung' im Menü 'Einstellungen', um die Intensität der Lenkradvibration auf 'Stark', 'Mittel', 'Leicht' oder 'Aus' zu ändern.**

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn für die Warnzeit „Normal (Standard)“ ausgewählt ist, wird die Warnung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.**
- **Wählen Sie „Later“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Die Grundfunktion des Auffahrassistenten ist die Warnung und Unterstützung bei der Steuerung des Fahrzeugs in Abhängigkeit vom Grad des Kollisionsrisikos: ‚Kollisionswarnung', ‚Notbremsung' und ‚Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden'.

OJKEV072005L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Collision warning!" („Kollisionsgefahr!") auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10–200 km/h (6-124 mph) liegt.
- Wenn ein Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen erkannt wird, wird das System aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10-85 km/h (6-53 mph) liegt.

OJKEV072006L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency braking" (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.

Eine Notbremsung wird unter den folgenden Bedingungen durchgeführt.

- Fahrzeug:

	Fahrzeug in Bewegung	Angehaltenes Fahrzeug
Schwache Bremsleistung	Ungefähr 10-200 km/h (6-125 mph) *	
Starke Bremsleistung	Ungefähr 10-130 km/h (6-81 mph) *	Ungefähr 10-75 km/h (6-47 mph) (10-100 km/h (6-62 mph))*

*: Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent feststellt, dass es schwierig ist, einen Zusammenstoß zu vermeiden, selbst wenn Sie die Fahrspur wechseln. Die Reichweite der Funktion kann sich aufgrund der Umgebung des Fahrzeugs verringern. (ausstattungsabhängig)

- Fußgänger oder Radfahrer: Die Funktion wird aktiv, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen ca. 10-65 km/h (6-40 mph) liegt.

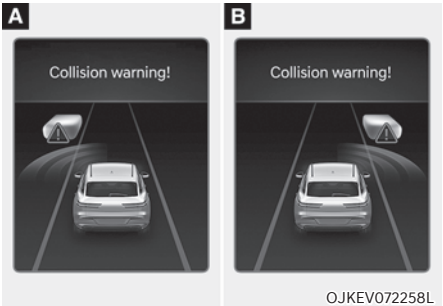
Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Abbiegen

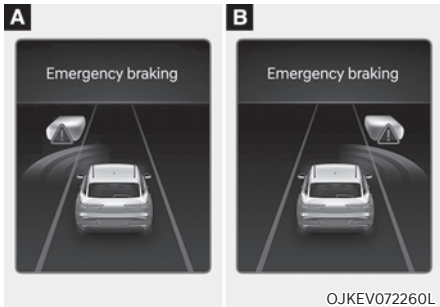
Die Funktion „Junction Turning“ (Abbiegen an Kreuzungen) warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr: „Collision Warning“ (Kollisionswarnung), „Emergency Braking“ (Notbremsung) und „Stopping vehicle and ending brake control“ (Fahrzeug anhalten und Bremskontrolle beenden).



[A]: Linkslenker, [B]: Rechtslenker

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Collision warning!“ („Kollisionsgefahr!“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30–70 km/h (19-44 mph) liegt.



[A]: Linkslenker, [B]: Rechtslenker

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch die Funktion mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Das Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs zwischen ca. 30–70 km/h (19-44 mph) liegt.

Informationen

Wenn sich der Fahrersitz links befindet, wird die Abbiegefunktion nur aktiviert, wenn Sie nach links abbiegen. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, funktioniert die Funktion nur, wenn der Fahrer nach rechts abbiegt.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

Kreuzungs-Kollisionsvermeidung (ausstattungsabhängig)

Die Querverkehrfunktion warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung', 'Notbremsung' und 'Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung'.

OJKEV072012L

OJKEV072013L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Collision warning!“ („Kollisionsgefahr!“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–60 km/h (6-37 mph) liegt.

OJKEV072010L

OJKEV072011L

Notbremsung

- Um den Fahrer bei einer unterstützten Notbremsung zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Emergency braking“ (Notbremsung) auf dem Kombiinstrument, es wird ein Warnton ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notbremssituation wird die Bremsung durch das System mit starker Bremskraft unterstützt, um eine Kollision mit dem kreuzenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10–30 km/h (6-19 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an der Kreuzung zwischen 10–20 km/h (6-12 mph) liegt.

OJKEV072007L

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

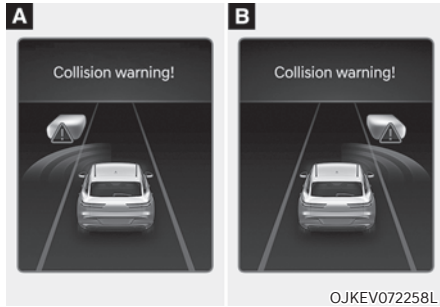
  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

VORSICHT

Wenn der Kollisionswinkel mit dem kreuzenden Fahrzeug außerhalb eines bestimmten Bereichs liegt, erfolgt die Warnung und Steuerung durch die Funktion Kreuzungs-Kollisionsvermeidung ggf. zu spät oder gar nicht.

Spurwechselerkennung bei Gegenverkehr (ausstattungsabhängig)

Die Spurwechselerkennung des entgegenkommenden Fahrzeugs warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung' und 'Notlenkung'.

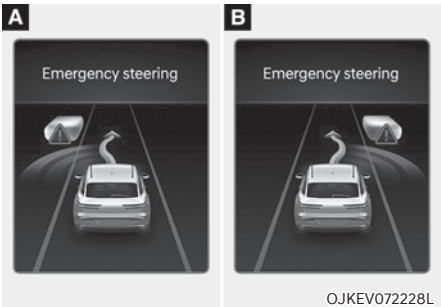


OJKEV072258L

[A]: Linkslenker, [B]: Rechtslenker

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Collision warning!“ („Kollisionsgefahr!“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40–145 km/h (25-90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.



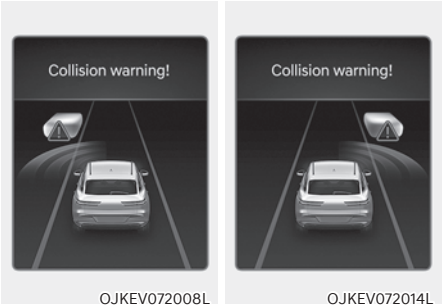
[A]: Linkslenker, [B]: Rechtslenker

Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem entgegenkommenden Fahrzeug zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 40–145 km/h (25-90 mph) und die Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs über 10 km/h (6 mph) sowie die relative Geschwindigkeit zu Ihrem Fahrzeug unter 200 km/h (124 mph) liegt.

Seitliche Spurwechselassistenzfunktion (ausstattungsabhängig)

Die Seitliche Spurwechselassistenzfunktion warnt und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: 'Kollisionswarnung' und 'Notlenkung'.



Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, erscheint die Warnmeldung „Collision warning!“ („Kollisionsgefahr!“) auf dem Kombiinstrument, ein Warnton wird ausgegeben und das Lenkrad vibriert.
- Das Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40–145 km/h (25-90 mph) liegt.

OJKEV072015L

OJKEV072016L

Notlenkung

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Warnmeldung „Emergency steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert.
- In einer Notsituation wird die Lenkung durch die Funktion unterstützt, um eine Kollision mit dem Fahrzeug im vorderen Seitenbereich zu verhindern.
- Die Funktion ist aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen etwa 40 und 145 km/h (25 bis 90 mph) liegt und das vordere Fahrzeug fährt.

VORSICHT

Die Spurwechselfunktion funktioniert nicht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit des vorausfahrende Fahrzeugs 0 km/h (0 mph) beträgt.

Ausweichlenkassistent (ausstattungsabhängig)

Die Ausweichlenkunterstützung warnt den Fahrer und steuert das Fahrzeug mithilfe der 'Notlenkung'.

OJKEV072017L

OJKEV072018L

Notlenkung (Lenkassistent für den Fahrer)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert.
- Wenn Kollisionsgefahr mit einem vorausfahrenden Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer besteht, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Das Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40–85 km/h (25-53 mph) liegt.

OJKEV072017L

OJKEV072018L

Notlenkung (Ausweichlenkassistent)

- Um den Fahrer zu warnen, dass die Notlenkung unterstützt wird, erscheint die Meldung „Emergency steering“ (Notlenkung) auf dem Kombiinstrument, es ertönt ein Warnton und das Lenkrad vibriert.
- Wenn ein hohes Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger und Radfahrer vor dem Fahrzeug besteht und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Auslösen einer Notbremsung innerhalb des Betriebsbereichs liegt, wird die Lenkung unterstützt, um eine Kollision zu verhindern, wenn auf der Fahrbahn Platz zur Vermeidung einer Kollision vorhanden ist.
- Das Funktion ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 65–75 km/h (40-47 mph) liegt.

VORSICHT

- **Das Lenkrad kann sich automatisch drehen, wenn die Notlenkung aktiv ist.**
- **Die Notlenkung wird automatisch aufgehoben, wenn die Risikofaktoren nicht mehr bestehen. Gegebenenfalls muss der Fahrer das Fahrzeug lenken.**
- **Die Notlenkung darf während des Betriebs nicht funktionieren oder storniert werden, wenn das Lenkrad festgehalten oder in die entgegengesetzte Richtung gelenkt wird.**
- **Bei Unterstützung der Lenkung, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, einem Fußgänger und einem Radfahrer zu vermeiden, wird die Ausweichlenkung abgebrochen, falls Kollisionen mit anderen Objekten (Fahrzeugen, Fußgänger oder Radfahrer) zu erwarten sind.**
- **Der Ausweichlenkassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn auf der Fahrbahn kein Platz zur Vermeidung von Kollisionen vorhanden ist.**

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Warnmeldungen finden Sie unter Kollisionswarnung in „Grundfunktion“.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Bei Auswahl von „Aktiver Assistent“ oder „Nur Warnung“ schaltet sich der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aus, wenn das ESC durch Drücken und Halten der ESC OFF-Taste ausgeschaltet wird. In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden, und die Warnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, was normal ist. Wenn Sie das ESC durch Drücken der Taste ESC OFF einschalten, behält der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die letzte Einstellung bei.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton erzeugt wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.

WARNUNG

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

VORSICHT

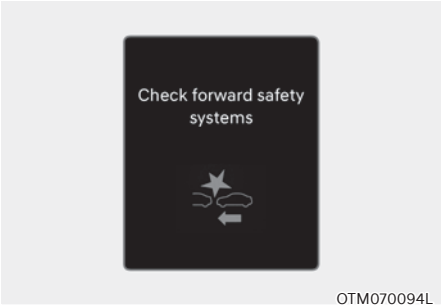
- **Je nach Zustand des Fahrzeugs, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.**
- **Nur die Warnung und Kollisionsminderung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten sind je nach erkennbarem Abstand möglich.**
- **Wenn eine Kollision mit einem Fahrzeug in der Nähe erwartet wird, unterstützen Sie die Funktionen für Spurwechsel bei Gegenverkehr, seitlichen Spurwechsel und der Ausweichlenkassistent Sie nicht beim Lenken, sondern warnen Sie nur vor einer Kollision (ausstattungsabhängig).**

Informationen

- **In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.**

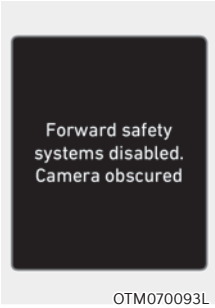
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

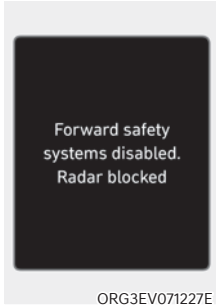


Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung prüfen“, und die Warnleuchten ⚠ und am Kombiinstrument leuchten auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert



OTM070093L



ORG3EV071227E

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistent eingeschränkt oder deaktiviert werden.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Vordere(s) Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt“ oder „Sicherheitssystem(e) vorn deaktiviert. Radar blocked“ (Vordere Sicherheitssysteme deaktiviert. Radar blockiert) angezeigt und die ⚠- und -Warnleuchten leuchten auf dem Kombiinstrument auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontkollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw. vom hinteren Stoßfänger), empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

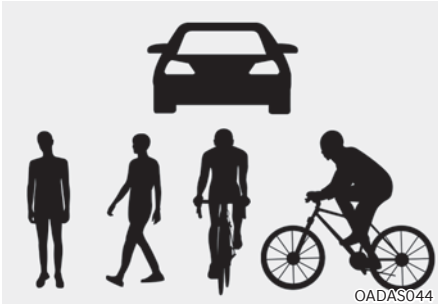
- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Frontkollisionsvermeidungsassistent funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt.**

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell.

- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, weil es beispielsweise gekippt oder umgestürzt oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine ungewöhnliche Form.
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.



Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, Fußgänger und Radfahrer erkannt werden kann.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität beeinträchtigt.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, eine Baustelle, auf einer unbefestigten Straße, teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

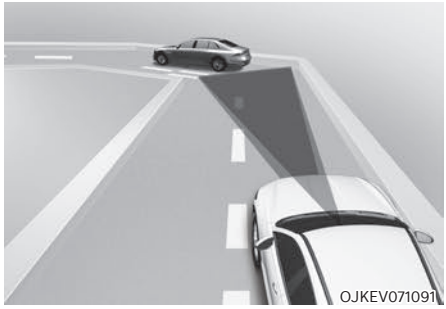
Kreuzungs-Kollisionsvermeidung, Spurwechsel bei Gegenverkehr, Seitlicher Spurwechsel und Ausweichlenkunterstützung (ausstattungsabhängig)

- Die Temperatur im Bereich des vorderen Eckradars oder des hinteren Eckradars ist zu hoch oder zu niedrig.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der vordere Eckradarsensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar vorn oder das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder der Radarsensor wird aus seiner Position bewegt.
- Der Eckradarsensor vorn oder der Eckradarsensor hinten ist durch andere Fahrzeuge, Mauern oder Säulen verdeckt.

- Fahren auf einer Autobahnauffahrt oder durch eine Mautstelle
- Fahrten auf einer Straße, an der die Leitplanke oder eine Wand doppelt vorhanden ist.
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Bei Erkennung eines kleinen beweglichen Hindernisses wie ein Fußgänger, Tier, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist extrem kurz.

WARNUNG

- **Fahrten in einer Kurve**


OJKEV071091

OJKEV071092

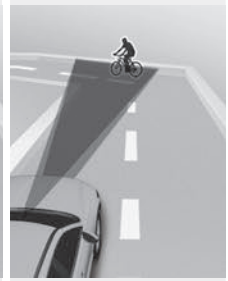
OJKEV071093

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung, kein Bremsassistent und keine Lenkhilfe (ausstattungsabhängig) verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.

OJKEV071094

OJKEV071095


OJKEV071096

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse oder das Lenkrad (ausstattungsabhängig) steuern. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- **Fahren am Hang**

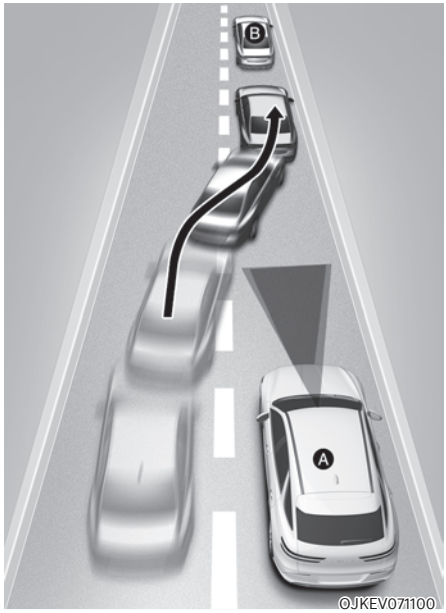
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) oder zu einer fehlenden Warnung, Brems- oder Lenkunterstützung (ausstattungsabhängig) führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

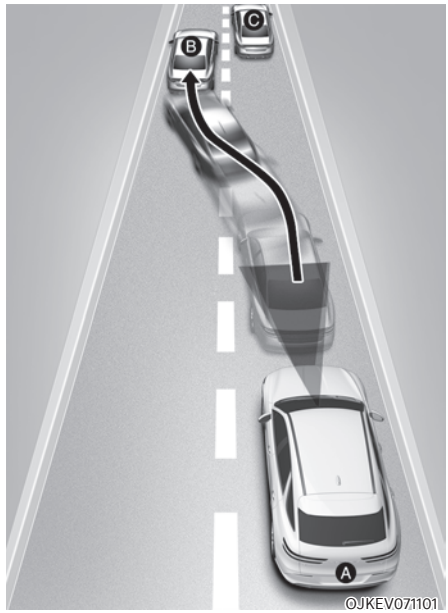
Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken /bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- **Fahrspurwechsel**



[A]: Ihr Fahrzeug,
[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug,

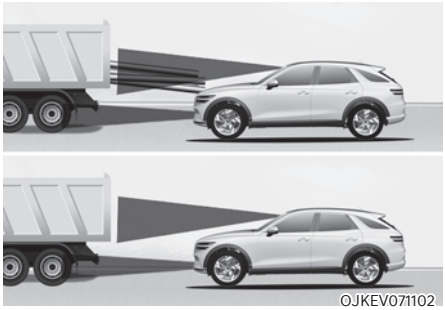
Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



[A]: Ihr Fahrzeug,
[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug,
[C]: Fahrzeug in der gleichen Fahrspur

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt der Frontalkollisionsvermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- **Fahrzeug erkennen**



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen Sicherheitsabstand zum hintersten Objekt einhalten und ggf. das Bremspedal treten und das Fahrzeug lenken, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Abstand zu wahren.

WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus.**
- **Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera 15 Sekunden lang nicht.**

SPURHALTE-ASSISTENZSYSTEM (LKA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent ist so konzipiert, dass er Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) während der Fahrt mit einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt. Der Spurhalteassistent warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, bzw. unterstützt den Fahrer automatisch beim Lenken, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.

Erkennungssensor

OJWEV051076

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor verwendet, um Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) zu erkennen.

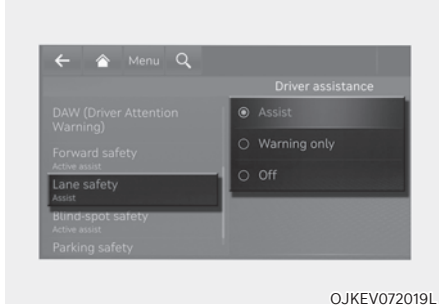
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit



OJKEV072019L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Menü „Settings“ (Einstellungen) die Option „Driver assistance → Lane safety“ (Fahrerassistenz → Spurensicherheit) aus oder heben Sie die Auswahl auf, um festzulegen, ob die einzelnen Funktionen verwendet werden sollen.

- Wenn „Assist“ (Assistent) ausgewählt ist, unterstützt der Spurhalteassistent automatisch die Lenkung des Fahrers, wenn er ein Verlassen der Fahrspur erkennt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug von der Spur abkommt.
- Wenn „Warning only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, warnt der Spurhalteassistent den Fahrer mit einem Warnton und Lenkradvibrationen, wenn ein Verlassen der Fahrspur erkannt wird. Der Fahrer muss das Fahrzeug lenken.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet der Spurhalteassistent aus. Die Kontrollleuchte erlischt am Kombiinstrument.

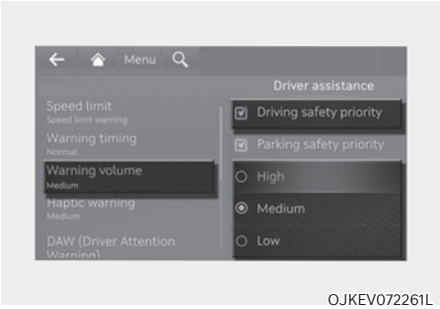
WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Warning Only“ (Nur Warnung) wird die Lenkung nicht unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**
- **Der Fahrer sollte sich immer der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn „Aus“ eingestellt wird.**

VORSICHT

Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich der Spurhalteassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Spurhalteassistent nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

Warntonlautstärke



OJKEV072261L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke' aus dem Einstellungsmenü, um die Warnlautstärke für den Spurhalteassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

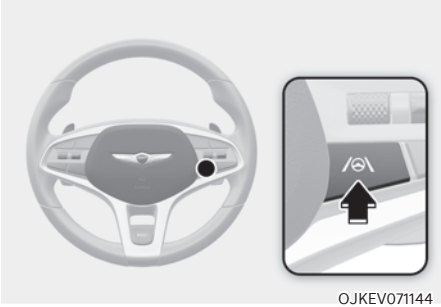
Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Wenn Sie 'Aus' wählen, wird die Lenkradvibration nicht ausgeschaltet.**

Betrieb des Spurhalteassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



OJKEV071144

- Für Europa

  Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet. Die graue Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

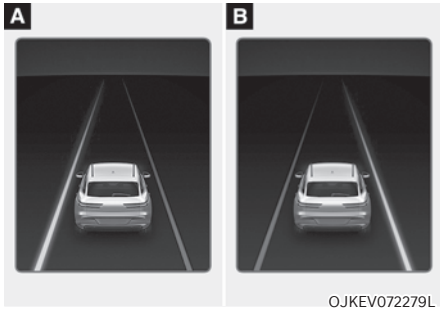
  Wenn der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, halten Sie die Taste des Spurhalteassistenten gedrückt, um das System auszuschalten.

Informationen

Wenn die Taste Spurhalteassistent kurz gedrückt wird, schaltet sich der Spurfolgeassistent ein und aus.

Der Spurhaltassistent warnt und hilft, das Fahrzeug mit dem Spurhalteassistenten und dem Spurhaltewarnsystem zu kontrollieren.

Warnung und Kontrolle



OJKEV072279L

[A]: Links, [B]: Rechts

Spurwechselwarnung

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der im angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, die Fahrspurlinie auf dem Kombiinstrument blinkt auf der Seite, zu der das Fahrzeug abweicht, und es wird ein Warnton ausgegeben. Außerdem vibriert dann das Lenkrad.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.

Spurhalteassistent

- Um den Fahrer zu warnen, dass das Fahrzeug von der vor ihm angezeigten Fahrspur abweicht, blinkt die grüne Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument, und das Lenkrad wird gesteuert, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Der Spurhalteassistent arbeitet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h (40-120 mph) liegt.

Lenkradwarnung

OJKEV072022L

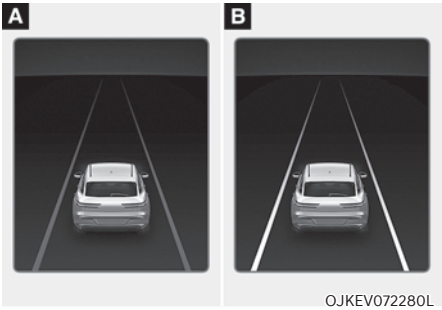
Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Keep hands on steering wheel“ („Lenkrad nicht loslassen“) am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

Informationen

- Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen des Kombiinstruments finden Sie im Abschnitt „Steuerung des LCD-Displays“ in Kapitel 4.
- Wenn Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien am Kombiinstrument von grau zu weiß und die grüne -Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen (oder Fahrbahnränder) erkannt werden und Spurwechselhilfe auf der Autobahn eingeschaltet ist, können die Fahrspurlinien auf dem Kombiinstrument zu grün wechseln.

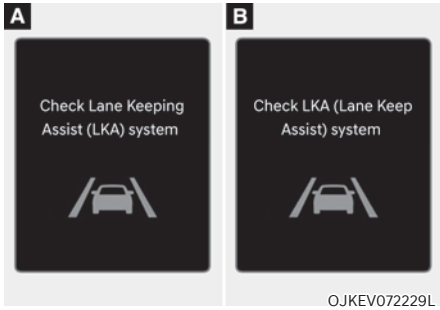


[A]: Fahrspur nicht erkannt, [B]: Fahrspur erkannt

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten



Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Lane Keeping Assist (LKA) systems“ oder „Check LKA (Lane Keeping Assist) system“ („LKAS (Spurhalteassistent) prüfen“), und die gelbe Kontrollleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalte-Assistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Sich die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung nicht deutlich genug von der Fahrbahn abhebt.
  - Es sind Markierungen (oder Fahrbahnränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur vorhanden oder die Markierungen (oder Fahrbahnränder) auf der Straße ähneln den Fahrspurmarkierungen (oder dem Fahrbahnrand).
  - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
  - Auf die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand) fällt durch den Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. ein Schatten.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

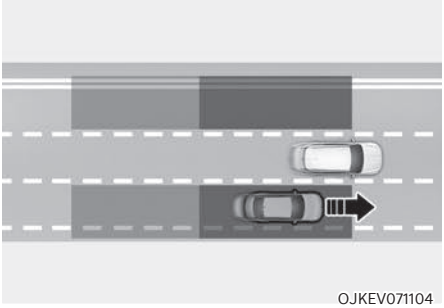
Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den Spurhalteassistenten verwenden:

- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.**
- **Die Funktion des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgeschaltet werden oder nicht fehlerhaft sein. Fahren Sie immer vorsichtig.**
- **Wenn die Fahrspur nicht richtig erkannt wird, finden Sie Details unter „Einschränkungen des Spurhalteassistenten“.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den Spurhalteassistenten aus.**
- **Bei hohen Geschwindigkeiten erfolgt keine Lenksteuerung. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und keine Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.**
- **Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:**
  - **Blinker oder Warnblinkanlage eingeschaltet sind.**
  - **Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.**
  - **ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.**
  - **Das Fahrzeug wird in einer engen Kurve gefahren.**
  - **Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (35 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.**
  - **Das Fahrzeug führt plötzliche Fahrspurwechsel durch.**
  - **Das Fahrzeug plötzlich bremst.**

TOTWINKEL-KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT (BCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge im toten Winkel des Fahrers erkennen und überwachen und den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer bevorstehenden Kollision warnen.

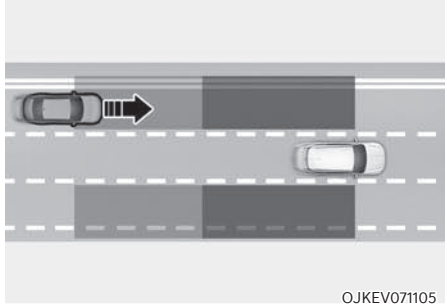
Wenn beim Spurwechsel oder beim Ausfahren aus einer Parklücke ein Kollisionsrisiko besteht, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent außerdem durch die Steuerung der Bremse, eine Kollision vermeiden helfen.


OJKEV071104

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

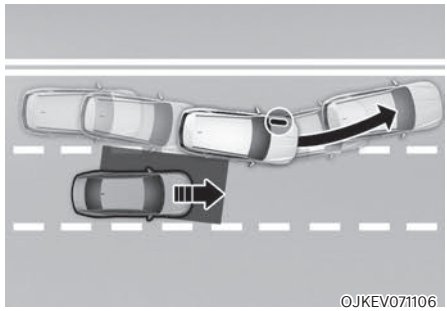
Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.


OJKEV071105

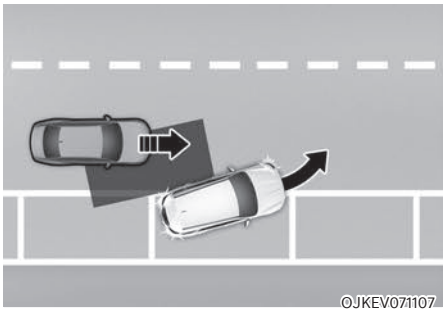
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

VORSICHT

Der Zeitpunkt der Warnung kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.

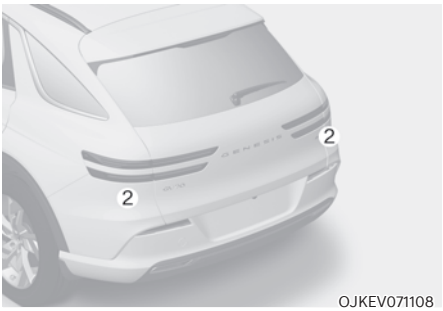

OJKEV071106

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Spurwechsel durch Erkennung der Fahrspur vor dem Fahrzeug feststellt, dass Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug im toten Winkel besteht, kann er das Fahrzeug bremsen, um eine Kollision zu vermeiden.



Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeuges helfen, eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor



[1]: Frontkamera
[2]: Eckradar hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

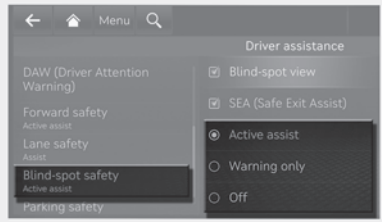
VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften des Erkennungssensors aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals die Erkennungssensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.**
- **Wenn der Erkennungssensor oder der Bereich um den Sensor beschädigt wurde oder einem Aufprall ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn die Erkennungssensoren ersetzt oder repariert wurden, sollten Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis geprüft werden.**
- **Verwenden Sie nur Originalteile zur Reparatur des Bereichs des vorderen und des hinteren Stoßfängers, in dem sich das Eckradar hinten befindet.**
- **Die Originalteile des hinteren Stoßfängers mit Eckradaren haben sich bewährt. Der Austausch oder die Lackierung des hinteren Stoßfängers kann zur Leistungsminderung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten führen. Wenn die Teile ersetzt oder verändert werden müssen, stellen Sie sicher, dass geeignete Produkte verwendet werden.**
- **Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.**
- **Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.**
- **Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.**

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

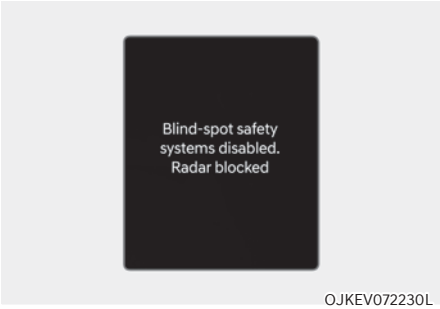
Totwinkelsicherheit



OJKEV072264L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver assistance → Blind-spot safety“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit) oder deaktivieren Sie diese, um die Verwendung der einzelnen Funktionen festzulegen.

- Wenn „Active assist“ (Aktiver Assistent) gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Der Bremsassistent wird abhängig von der Kollisionsrisikostufe angewandt.
- Wenn „Warning only“ (Nur Warnung) gewählt ist, warnt der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung, einem Warnton und Lenkradvibrationen je nach Kollisionsrisiko. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent zum Rückwärtseinparken aus.



OJKEV072230L

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Totwinkel-Sicherheitssystem ist ausgeschaltet“.

Wenn Sie die Einstellung von „Off“ auf „Active Assist“ oder „Warning Only“, („Aus“ auf „Aktiver Assistent“ oder „Nur Warnung“) ändern, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.

Ferner gilt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und der Totwinkel-Kollisionsschutzassistent auf „Aktiver Assistent“ oder „Nur Warnung“ eingestellt ist, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel drei Sekunden lang.

WARNUNG

- **Bei Auswahl von „Warning Only“ (Nur Warnung) wird das Bremsen nicht unterstützt.**
- **Bei Auswahl von „Off“ (Aus) sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.**

VORSICHT

Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

Warnzeitpunkt

OJKEV072003L

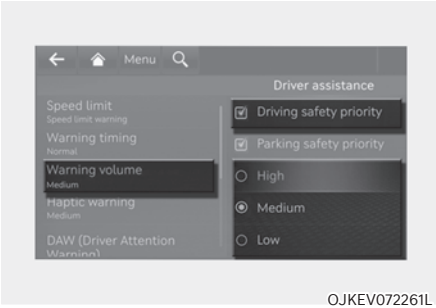
Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf „Normal (Standard)“ oder „Later“ („Später“) eingestellt werden.

- Verwenden Sie „Normal (Standard)“ unter normalen Fahrbedingungen. Wenn Ihnen der Warnzeitpunkt zu empfindlich erscheint, ändern Sie ihn auf „Later“ („Später“).
- Wenn Sie„Later“ („Später“) wählen, warnt der Frontkollisionsvermeidungsassistenten den Fahrer nicht so schnell.

Informationen

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Warntonlautstärke



OJKEV072261L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Wenn Sie 'Aus' wählen, wird die Lenkradvibration nicht ausgeschaltet.**

VORSICHT

- **Die Einstellung des Warnzeitpunkts und der Warntonlautstärke gilt für alle Funktionen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten.**
- **Auch wenn die Einstellung „Normal (Standard)“ für den Warnzeitpunkt ausgewählt ist, kann die Warnung als zu spät empfunden werden, wenn sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert.**
- **Wählen Sie „Later“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Betrieb des Totwinkel-Kollisions-vermeidungsassistenten

Fahrzeugerkennung

OJWEV051027

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, leuchten die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) auf.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 10 km/h (7 mph) liegt.

Kollisionswarnung

- Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn der Blinker in Richtung des erkannten Fahrzeugs eingeschaltet wird.
- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinken die Warnleuchten am Außenspiegel und am Head-Up-Display (ausstattungsabhängig). Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

Informationen

Wenn im Einstellungsmenü die Option „Warning only“ (Nur Warnung) ausgewählt ist, wird die Kollisionswarnung aktiviert, wenn sich Ihr Fahrzeug der Spur nähert, in der ein Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird.

WARNUNG

- **Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten bzw. des Eckradars vorne wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge in den benachbarten zwei Fahrspuren erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.**
- **Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.**

Kollisionsvermeidungsassistent (während der Fahrt)

OJKEV072109L

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.
- Der Totwinkel-Kollisionsschutzassistent arbeitet, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h (37-124 mph) liegt und beide Fahrbahnmarkierungen der Fahrspur erkannt werden.

VORSICHT

- **Der Kollisionsvermeidungs-Assistent wird unter folgenden Umständen abgebrochen:**
  - **Ihr Fahrzeug fährt in einem bestimmten Abstand in die nächste Spur ein.**
  - **Ihr Fahrzeug entfernt sich vom Kollisionsrisiko.**
  - **das Lenkrad wird hart eingelenkt**
  - **das Bremspedal wird durchgetreten**
  - **Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent ist in Betrieb**
- **Nach Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder einem Spurwechsel müssen Sie in die Mitte der Fahrspur fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug nicht in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.**

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

OJKEV072110L

- Um den Fahrer vor einer Kollision zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, die Warnleuchte auf dem Head-Up-Display blinkt und das Lenkrad vibriert.
- Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit einem Fahrzeug im Bereich des toten Winkels zu verhindern.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird aktiv, wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich des toten Winkels über 5 km/h (3 mph) liegt.

OJKEV072007L

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.

  Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.**
- **Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

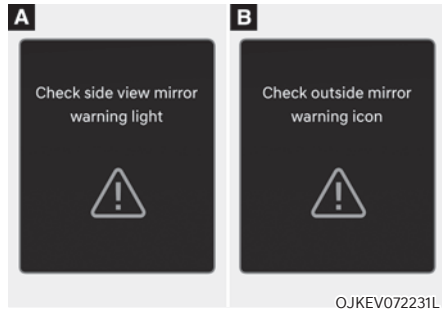
- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

OJWEV071019AU

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check blind-spot Safety system(s)“ (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



OJKEV072231L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „‘Check outside mirror warning icon“ (oder „Check side view mirror warning light“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

OJKEV072230L

Wenn der hintere Stoßfänger um das Heckradar oder den Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system(s) disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Entfernen der Fremdkörper nicht ordnungsgemäß funktioniert, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Erkennungssensor möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.
- Der Erkennungssensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur um den Erkennungssensor ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Der Erkennungssensor ist blockiert, wenn Sie sich einem Fahrzeug, einer Säule oder einer Wand nähern.
- Fahren auf einer Autobahnauffahrt oder durch eine Mautstelle.

- Der Straßenbelag (oder der Boden der Umgebung) enthält ungewöhnliche Metallteile (z. B. aufgrund einer U-Bahn).
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z. B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Die Fahrspur ist aufgrund von Fremdkörpern, Regen, Schnee, Staub, Sand, Öl- und Wasserpfützen schwer zu erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierung ist nicht von der Straße zu unterscheiden.
- Es gibt Markierungen auf der Straße in der Nähe der Fahrspur, oder die Markierungen auf der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen ähnlich.
- Durch einen Mittelstreifen, Bäume, Leitplanken, Lärmschutzwände usw. fällt ein Schatten auf die Fahrbahnmarkierung.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich oder die Fahrspurmarkierungen überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen sind kompliziert oder werden durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur ist sehr breit oder sehr schmal.
- Bei Bordsteinen oder Straßenrändern ohne Fahrspur
- Das vorausfahrende Fahrzeug fährt mit einer Seite auf der Fahrbahnmarkierung.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger, Gepäckträger oder ein anderer Anbau ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfängerschutz, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder wird bei Erkennung der folgenden Objekte unerwartet aktiviert:

- Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug, z. B. ein flacher Anhänger, erkannt.
- Es wird ein großes Fahrzeug, z. B. ein Bus oder LKW, erkannt.
- Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
- Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

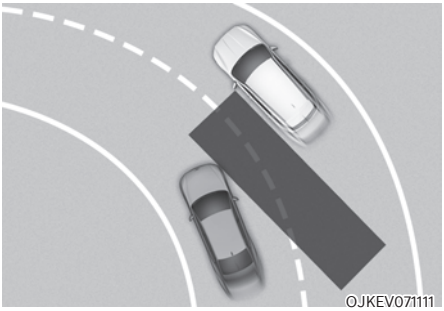
Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremsanlage wurde geändert
- Abrupte Fahrspurwechsel durch das Fahrzeug

Informationen

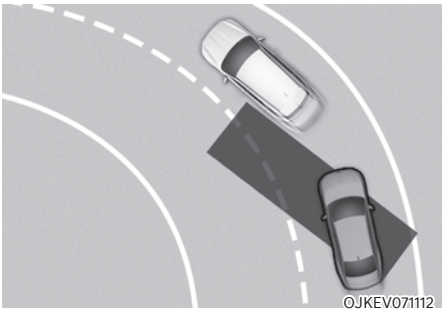
Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ und „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

- **Fahrten in einer Kurve**



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

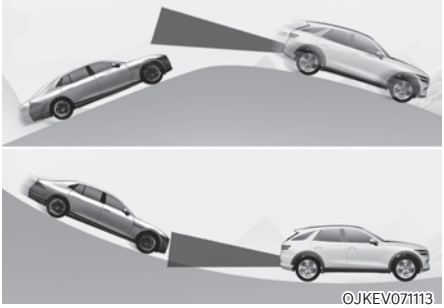
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Das System kann ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur erkennen.

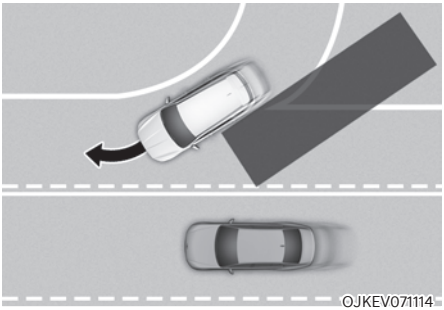
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahren am Hang



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen. Achten Sie beim Fahren immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

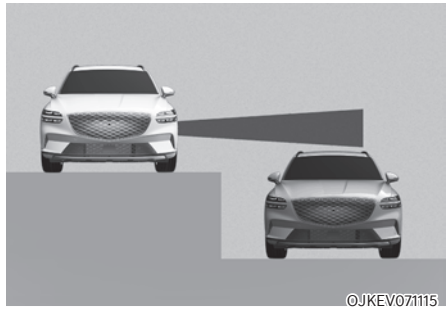
- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt



Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind



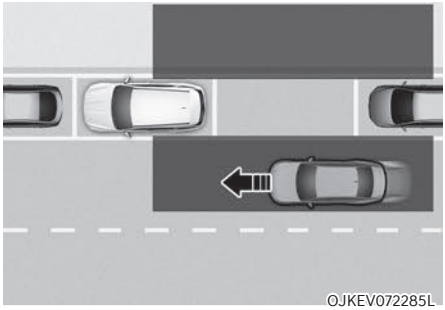
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Das Totwinkel-Erkennungssystem funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn es durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach 15 Sekunden.

AUSSTIEGSWARNUNG (SEW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

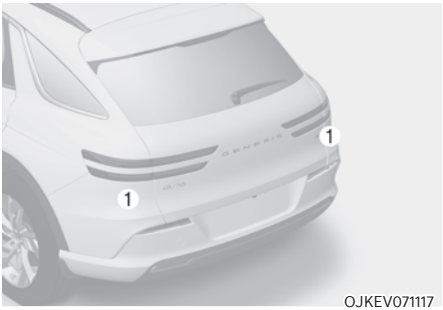


Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, nachdem ein Insasse eine Tür geöffnet hat, warnt das Ausstiegswarnsystem den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton, um eine Kollision zu verhindern.

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

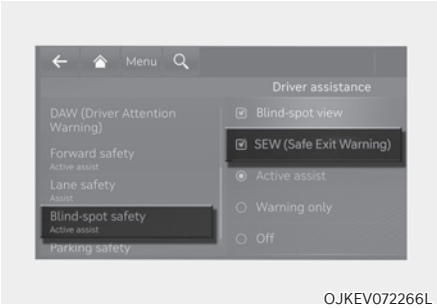
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Einstellen der Funktionen



OJKEV072266L

Ausstiegswarnung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Ausstiegswarnassistent“, um den Ausstiegswarnassistenten einzuschalten bzw. die Funktion zu deaktivieren.

WARNUNG

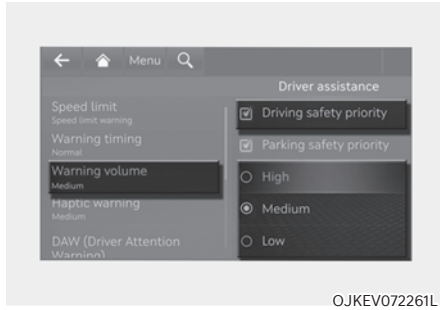
Der Fahrer sollte immer auf seine Umgebung achten. Bei Abwahl der Option „Safe Exit Warning“ (SEW (Aussteigewarnung)) unterstützt die Ausstiegswarnung Sie nicht.

VORSICHT

Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich die Ausstiegswarnung automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie die Ausstiegswarnung nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.



OJKEV072261L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für die Ausstiegswarnung auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

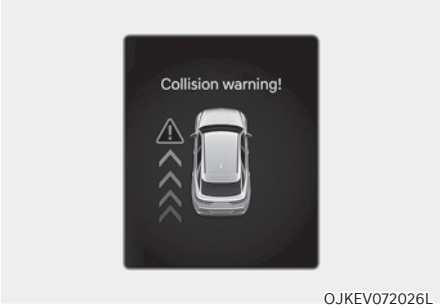
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Ausstiegsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.**

VORSICHT

- **Die Einstellungen für Zeitpunkt und Lautstärke der Warnung gelten für alle Funktionen der Ausstiegswarnung.**

Betrieb der Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnung



OJKEV072026L

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Collision warning!“ („Kollisionsgefahr“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegswarnassistent warnt den Fahrer, wenn die Geschwindigkeit des eigenen Fahrzeugs unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für die Aussteigewarnung:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.**
- **Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Straße und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.**
- **Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**
- **Testen Sie niemals absichtlich die Ausstiegswarnung. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert nicht, wenn es ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten gibt. Die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten erscheint in folgenden Fällen:**
  - **Der Sensor des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten oder die Sensorumgebung ist verschmutzt oder abgedeckt.**
  - **Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt Mitfahrer nicht oder unnötig.**

Informationen

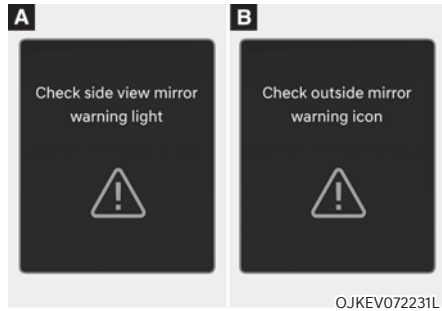
Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Fehlfunktion der Ausstiegswarnung

OJWEV071019AU

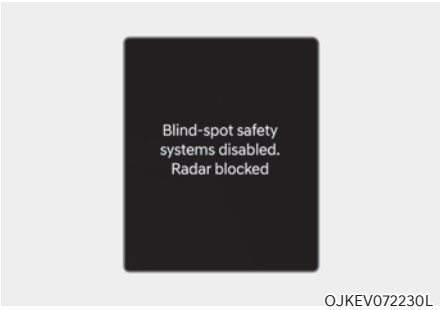
Wenn der Ausstiegswarnassistent nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „Check blind-spot safety system(s)“ (Sicherheitssystem(e) für toten Winkel prüfen) auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



OJKEV072231L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check side view mirror warning light“ (oder „Check outside mirror warning icon“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnung deaktiviert



OJKEV072230L

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system(s) disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn die Ausstiegswarnung auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.**
- **Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. in offenem Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie die Ausstiegswarnassistent aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie die Ausstiegswarnassistent anscließend wieder ein.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegswarnassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

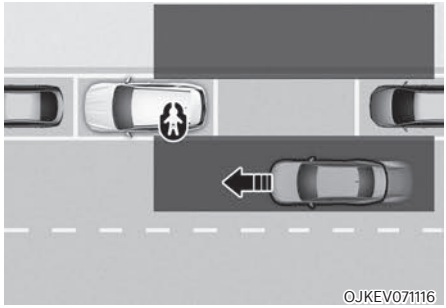
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- **Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach 3 Sekunden.**

AUSSTIEGSASSISTENT (SEA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, nachdem ein Insasse eine Tür geöffnet hat, warnt der Ausstiegsassistent den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton, um eine Kollision zu verhindern.

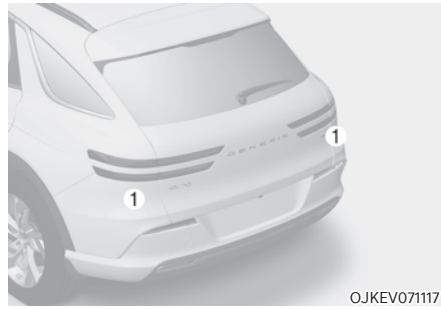
Wenn sich die elektronische Kindersicherungstaste in der Position LOCK befindet und ein sich von hinten annäherndes Fahrzeug erkannt wird, wird die elektronische Kindersicherungstaste auch dann nicht entriegelt, wenn der Fahrer die Taste drückt, um ein Öffnen der hinteren Türen zu verhindern.

VORSICHT

- **Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.**
- **Verwenden Sie die Ausstiegshilfe nicht anstelle der Taste für die elektronische Kindersicherung. Um die Passagiere auf den Rücksitzen zu schützen, verwenden Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung.**

  Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kindersicherung finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

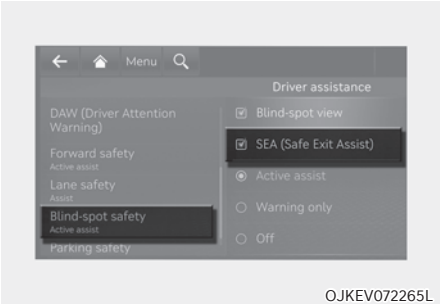
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten

Ausstiegsassistent



OJKEV072265L

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver assistance → Blind-spot safety → Safe Exit Assist“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Ausstiegsassistent), um den Ausstiegsassistenten einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Der Fahrer muss stets die Umgebung beobachten. Bei Abwahl der Option SEA („Safety Exit Assist“) (Ausstiegsassistent) unterstützt der Ausstiegsassistent Sie nicht.

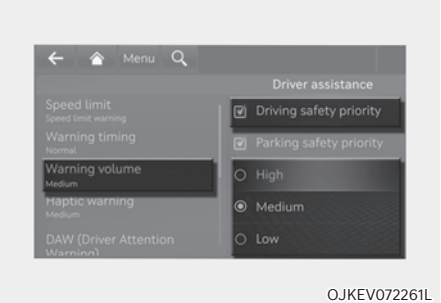
VORSICHT

Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich der Ausstiegswarnassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Ausstiegswarnassistent nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

Informationen

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegsassistent die letzte Einstellung bei.

Warntonlautstärke



OJKEV072261L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den Ausstiegsassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Ausstiegsassistenten nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.**

VORSICHT

Die Einstellungen für Warnzeitpunkt und Warntonlautstärke gelten für alle Funktionen des Ausstiegsassistenten.

Betrieb des Ausstiegsassistenten

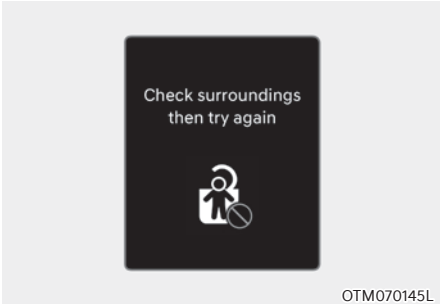
Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

OJWEV051027

OJKEV072026L

- Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug in dem Moment erkannt wird, in dem eine Tür geöffnet wird, erscheint die Warnmeldung „Collision warning!"“ („Kollisionsgefahr“) auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) liegt und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph).

Sichere Ausstiegshilfe verbunden mit elektronischer Kindersicherung



OTM070145L

- Wenn die elektrische Kindersicherung aktiviert ist und ein sich vom Heck näherndes Fahrzeug erkannt wird, können die hinteren Türen nicht entriegelt werden, selbst wenn der Fahrer versucht, diese mit der Taste für die elektronische Kindersicherung zu entriegeln. Die Warnleuchte am Außenspiegel blinkt und die Warnmeldung „Check surroundings then try again“ (Umgebung prüfen und erneut versuchen) erscheint auf dem Kombiinstrument.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 3 km/h (2 mph) und die Geschwindigkeit des sich von hinten nähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph) liegt.

i Informationen

Weitere Einzelheiten zur elektronischen Kindersicherung finden Sie im Abschnitt „Elektronische Kindersicherung“ in Kapitel 5.

VORSICHT

Wenn der Fahrer innerhalb von 10 Sekunden nach Anzeige der Warnmeldung erneut die Taste für die elektronische Kindersicherung drückt, erkennt der Ausstiegsassistent, dass der Fahrer die Türen entriegelt hat und bestätigt damit den Status der Fondsitze. Die elektronische Kindersicherung schaltet aus (Kontrolltaste AUS) und die hinteren Türen werden entriegelt. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie die Taste für die elektronische Kindersicherung ausschalten.

Informationen

Wenn eine hintere Tür von außen geöffnet wird, öffnet sie sich unabhängig vom Betrieb des Ausstiegsassistenten.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise für den Ausstiegsassistenten:

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Ausstiegsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Ausstiegsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Ausstiegsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Der Ausstiegsassistent warnt den Fahrer je nach Straße- und Fahrbedingungen ggf. zu spät oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Ausstiegsassistenten. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Informationen

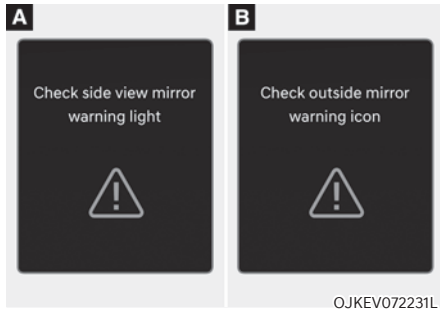
- Wenn der Motor abgestellt wurde, funktioniert das Ausstiegsassistent noch etwa 3 Minuten lang, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt sind.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten

Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten

OJWEV071019AU

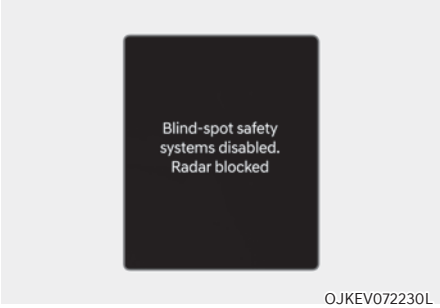
Wenn der Ausstiegsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Blind-spot safety system(s)“ (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



OJKEV072231L

Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „‘Check outside mirror warning icon“ (oder „Check side view mirror warning light“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Ausstiegswarnassistent deaktiviert



OJKEV072230L

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion des Ausstiegsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Blind-Spot Safety system(s) disabled. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Ausstiegswarnassistent arbeitet wieder einwandfrei, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Ausstiegswarnassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht richtig.**
- **Der Ausstiegswarnassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z. B. in offenem Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.**

VORSICHT

Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät zu installieren oder zu entfernen. Schalten Sie den Ausstiegswarnassistenten ein, wenn Sie fertig sind.

Einschränkungen des Ausstiegsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht einwandfrei oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

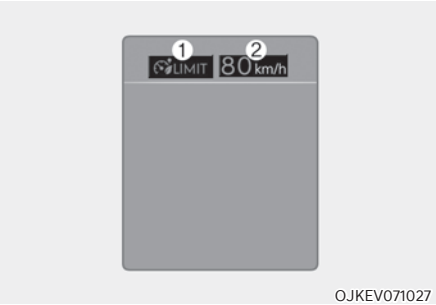
Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- **Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der Ausstiegsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Eckradarsensoren erst nach 3 Sekunden.**

MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (MSLA)



OJKEV071027

(1) Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung

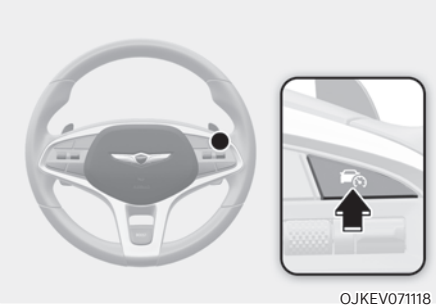
(2) Sollgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

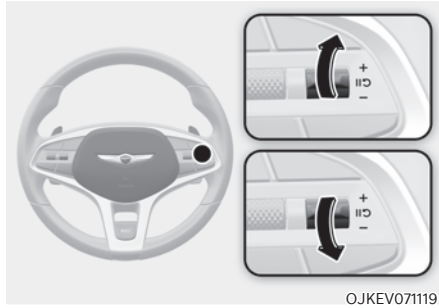
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen



OJKEV071118

1. Halten Sie die Fahrassistenz-Taste ( ) bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.



OJKEV071119

2. Drücken Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken und halten Sie den +Schalter nach oben oder den -Schalter nach unten. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (das Fünffache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.

OJWEV071028

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

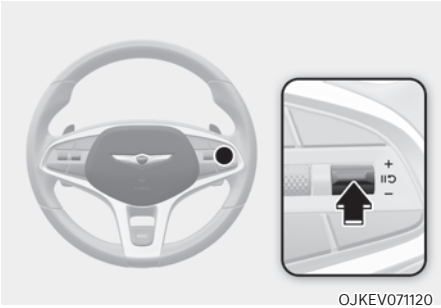
   Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um die Kickdown-Funktion zu aktivieren.

   Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

Informationen

Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.

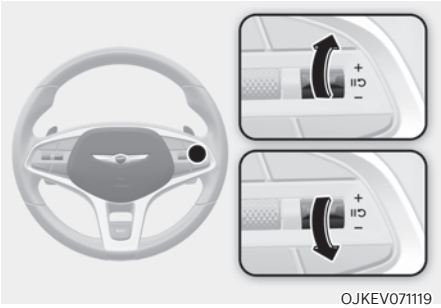
Vorübergehendes Pausieren des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



OJKEV071120

Drücken Sie den Schalter II ↺, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige (LIMIT) bleibt aber eingeschaltet.

Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



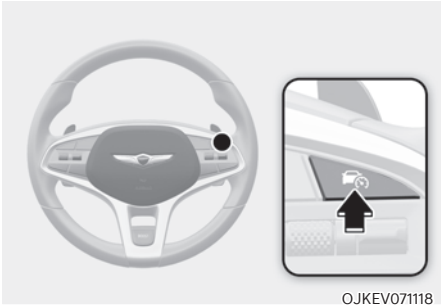
OJKEV071119

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten nach Deaktivierung der Funktion wieder zu aktivieren, drücken Sie den Schalter +, -, II↺.

Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den II↺-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



OJKEV071118

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste (), um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) erlischt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.**
- **Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Geschwindigkeitsbegrenzung (LIMIT) ausgeschaltet ist.**
- **Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das ordnungsgemäße und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer sicher zu fahren und sich unerwarteter und plötzlicher Situationen bewusst zu sein. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (ISLA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über das Tempolimit und weitere Aspekte der aktuell befahrenen Straße zu informieren. Außerdem hilft der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent dem Fahrer, die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße einzuhalten.

VORSICHT

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent richtig funktioniert.**

Erkennungssensor

OJWEV051076

[1]: Frontkamera

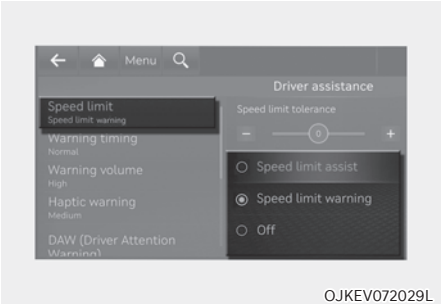
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung

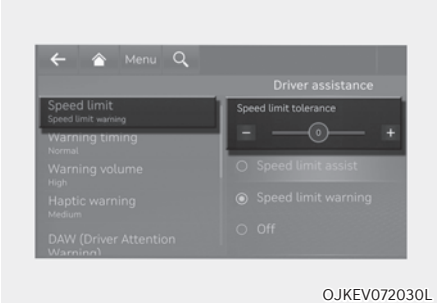


OJKEV072029L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Option „Driver Assistance → Speed Limit“ (Fahrerassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzung) aus dem Einstellungsmenü oder deaktivieren Sie diese, um festzulegen, ob die jeweilige Funktion verwendet werden soll.

- Wenn „Tempolimitassistent“ ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem weist der Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten bzw. der intelligenten Tempomatsteuerung zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.
- Wenn „Speed limit warning“ („SLW (Tempolimit Warnung)“) ausgewählt ist, informiert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer über das geltende Tempolimit und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als das Tempolimit gefahren wird.
- Bei Auswahl von „Off“ (Aus) schaltet der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aus.

Tempolimitdifferenz



OJKEV072030L

Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug „Fahrerassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzung → Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung“ ausgewählt ist, kann die Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden. Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung und Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten wenden die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzungsdifferenz auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung an.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Informationen

- **Die Einstellung von 'Geschwindigkeitsdifferenz' wird in der navigationsbasierten intelligenten Tempomatsteuerung (NSCC) nicht berücksichtigt.**
- **Der Tempolimitassistent funktioniert basierend auf der Differenzeinstellung, die zum Tempolimit zugefügt wird. Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit ändern möchten, stellen Sie die Differenz auf „0“.**
- **Die Funktion Tempolimit Warnung warnt den Fahrer, wenn die Fahrgeschwindigkeit die Geschwindigkeit überschreitet, bei der die eingestellte Differenz zum Tempolimit hinzugefügt ist. Wenn die Funktion Tempolimit Warnung Sie sofort warnen soll, wenn die Fahrgeschwindigkeit das Tempolimit überschreitet, stellen Sie die Differenz auf „0“.**

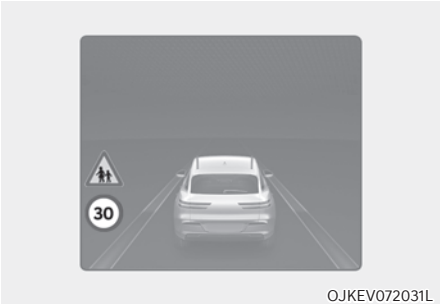
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug durch „Anzeigen des Tempolimits“, „Warnung für Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung“ und „Ändern der eingestellten Geschwindigkeit“.

Informationen

Warnung und Kontrolle des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten sind basierend auf einem Differenzwert von „0“ beschrieben. Für weitere Informationen zur Differenzeinstellung siehe „Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“.

Anzeigen des Tempolimits



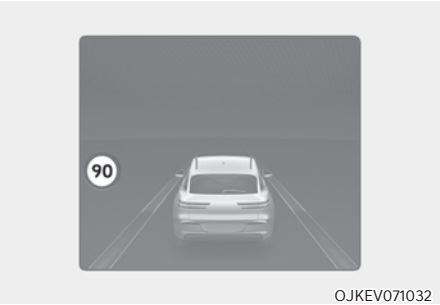
OJKEV072031L

Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Informationen

- **Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen der Straße nicht erkannt werden können, wird '---' angezeigt. Siehe die „Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten“, wenn Verkehrszeichen schwer zu erkennen sind.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Die zusätzlichen Informationen zu Verkehrsschildern können je nach Land unterschiedlich sein.**
- **Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leeres Schild angezeigt.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.**

Warnung Höchstgeschwindigkeitsüberschreitung



OJKEV071032

Wenn mit einer höheren Geschwindigkeit als der angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren wird, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung rot angezeigt.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

OJKEV072033L

OJKEV072034L

Wenn sich das Tempolimit der Straße während des Betriebs des manuellen Tempolimitassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss.
Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend dem Tempolimit über den Schalter + oder - am Lenkrad ändern.

WARNUNG

- **Wenn die Differenz auf einen Wert über „0“ eingestellt wird, wechselt die eingestellte Geschwindigkeit auf eine höhere Geschwindigkeit als das Tempolimit der Straße. Wenn Sie unterhalb des Tempolimits fahren möchten, stellen Sie die Differenz auf einen Wert unter „0“ oder verwenden Sie den Schalter – am Lenkrad, um die eingestellte Geschwindigkeit zu verringern.**
- **Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als das Tempolimit gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.**
- **Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrer Region üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zum Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie im Abschnitt „Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)“ in diesem Kapitel.**
- **Weitere Einzelheiten zum Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

OJKEV072035L

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Geschwindigkeitsbegrenzungssystem prüfen“ mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert

OJKEV072232L

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall wird die Warnmeldung „Speed limit system disabled. Camera obscured“ (Tempolimitsystem deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent auch nach dem Entfernen noch nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

Wenn der Erkennungssensor direkt nach Anlassen des Fahrzeugs verschmutzt ist, funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw., schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist nicht klar zu sehen oder beschädigt.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
  - Es sind keine Zusatzzeichen an einem Verkehrsschild angebracht, das sich an einer Abfahrt befindet.
  - Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder auf Straßenschildern oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Verkehrsschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen dicht zusammen.
- Das Schild für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt.

- Das Schild mit der Mindestgeschwindigkeitsbegrenzung ist auf der Straße aufgezeichnet.
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht der Führung der Navigation.
- Der Fahrer fährt eine neue Straße, die noch nicht im Navigationssystem enthalten ist.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Bodenschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Fahrbahn

WARNUNG

- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, das Tempolimit der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**
- **Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Gebiet.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.**

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

FAHRERAUFMERKSAMKEITS-WARNSYSTEM (DAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Grundlegende Funktion

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung kann zum Bestimmen des Aufmerksamkeitsgrads des Fahrers während der Fahrt anhand des Fahrstils und der Fahrzeit beitragen. Die Fahreraufmerksamkeitswarnung empfiehlt eine Pause, wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor

OJWEV051076

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und die Anfahrt eines vorfahrenden Fahrzeugs.

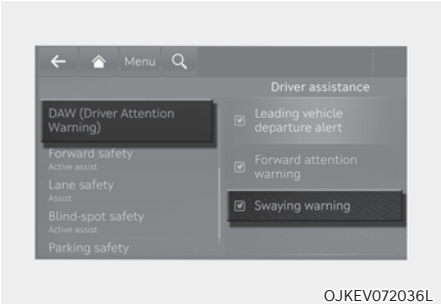
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

- **Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.**
- **Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.**

Einstellung Fahreraufmerksamkeits-Warnung

Fahreraufmerksamkeits-Warnung



OJKEV072036L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeits-Warnung (DAW)“ aus oder deaktivieren Sie diese, um die Funktionen zu verwenden.

- Wenn „Swaying warning“ („Inattentive Driving Warning“) (Schlingerwarnung) ausgewählt ist, empfiehlt die Fahreraufmerksamkeits-Warnung eine Pause, wenn der Aufmerksamkeitsgrad unter ein bestimmtes Niveau fällt.

Informationen

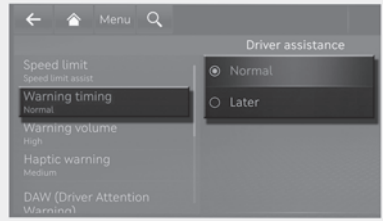
Immer wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, schaltet sich die Aufmerksamkeitswarnung ein. (Nur Europa)

Vorsicht, vorausfahrendes Fahrzeug fährt los

OJKEV072037L

- Wenn „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs“ gewählt wird, informiert die Funktion den Fahrer, wenn das erkannte Fahrzeug voraus losfährt.

Warnzeitpunkt



OJKEV072003L

Wählen Sie, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um den Warnzeitpunkt für die Fahreraufmerksamkeits-Warnung zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf „Normal (Standard)“ oder „Later“ („Später“) eingestellt werden.

- Verwenden Sie „Normal (Standard)“ unter normalen Fahrbedingungen. Wenn Ihnen der Warnzeitpunkt zu empfindlich erscheint, ändern Sie ihn auf „Later“ („Später“).
- Wenn „Später“ ausgewählt ist, warnt die Fahreraufmerksamkeit den Fahrer nicht so schnell.

i Informationen

- **Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem die letzte Einstellung bei.**

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Grundlegende Funktion

Die grundlegende Funktion der Fahreraufmerksamkeitswarnung besteht darin, den Fahrer zu warnen, eine Pause einzulegen.

Eine Pause machen

OJKEV072233L

- Auf dem LCD-Display des Kombiinstruments erscheint die Meldung „Consider taking a break“ (Erwägen Sie, eine Pause einzulegen). Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter einem bestimmten Wert liegt.
- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 10 Minuten verstrichen sind.
- Eine Pause wird empfohlen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0-200 km/h (0-124 mph) liegt.

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

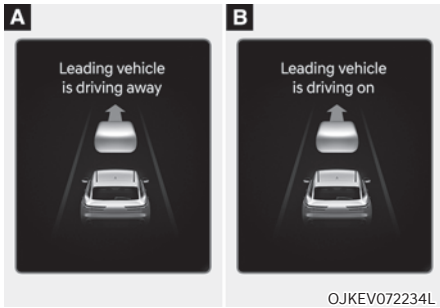
VORSICHT

- **Das Ermüdungswarnsystem schlägt möglicherweise entsprechend dem Fahrverhalten oder den Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vor, auch wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.**
- **Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen des Kombiinstruments finden Sie im Abschnitt „Steuerung des LCD-Displays“ in Kapitel 4.**

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



OJKEV072234L

Wenn ein erkanntes vorausfahrendes Fahrzeug losfährt, informiert der Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs den Fahrer durch die Meldung „Leading vehicle is driving away“ (oder „Leading vehicle is driving on“) (Hinweis, wenn vorderes Fahrzeug losfährt oder Vorderes Fahrzeug fährt los) auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

WARNUNG

- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.**
- **Dem Fahrer obliegt das sichere Führen und Steuern des Fahrzeugs.**

VORSICHT

- **Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.**
- **Prüfen Sie immer den Bereich vor dem Fahrzeug und die Straßenbedingungen, bevor Sie losfahren.**

Informationen

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

OJWEV071254L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „DAW (Fahreraufmerksamkeitswarnung) prüfen“ auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

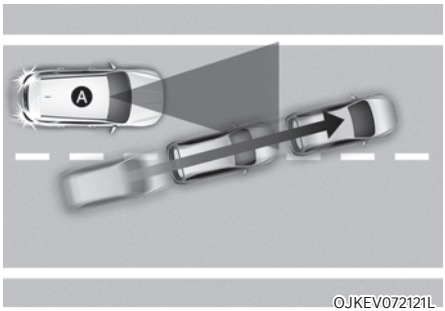
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

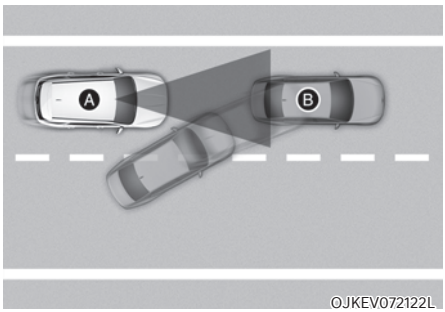
Das Ermüdungswarnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert

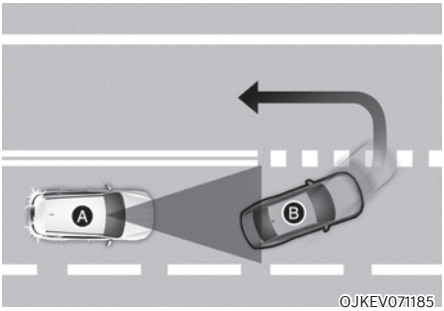




[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

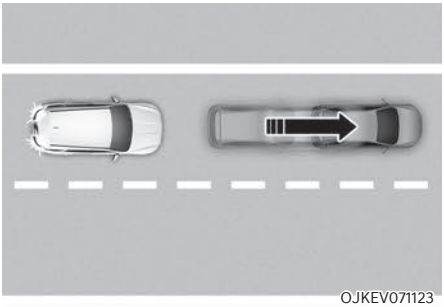
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve fährt, z. B. nach links oder rechts abbiegt oder wendet usw., funktioniert die Warnung beim Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt

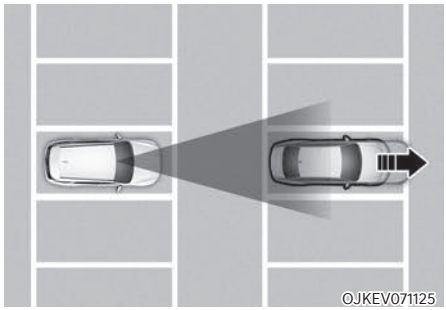


Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet

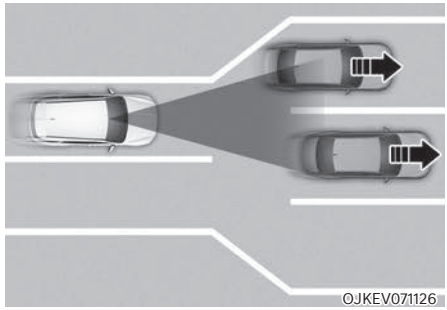
Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung, Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Auf Parkplätzen



Wenn sich ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen entfernt, kann Sie die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug darauf aufmerksam machen, dass das geparkte Fahrzeug anfährt.

- An Mautstellen, Kreuzungen, usw.



Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

Informationen

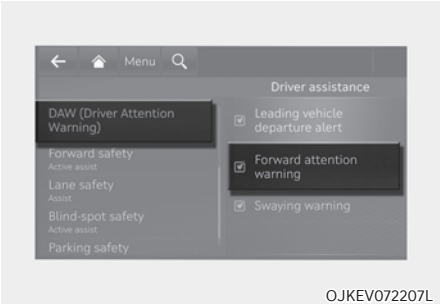
- **Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.**
- **Der Fahreraufmerksamkeit funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.**

FAHRERAUFMERKSAMKEITSWARNUNG VORNE (FAW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne warnt den Fahrer durch Auswertung der Daten der im Kombiinstrument installierten Kamera vor Ablenkungen während der Fahrt.

Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Einstellen der Funktionen



OJKEV072207L

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Option „Driver assistance → DAW (Driver Attention Warning) → Forward Attention Warning“ (Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung → Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne) aus dem Einstellungsmenü, um die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne einzuschalten, oder deaktivieren Sie diese, um die Funktion auszuschalten.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem vorne die letzte Einstellung bei. Bei Auswahl von „Off“ (Aus) sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und Risiken vermeiden.

OJKEV072003L

Warnzeitpunkt

Wählen Sie, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Driver assistance → Warning timing“ (Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt), um den Warnzeitpunkt für die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne zu ändern.

Bei der Auslieferung des Fahrzeugs wird der Warnzeitpunkt auf „Normal (Standard)“ gesetzt. Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeit anderer Systeme ändern.

VORSICHT

- **Wählen Sie „Later“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**
- **Wenn die intelligente Tempomatsteuerung oder der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, kann die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne später warnen als eingestellt.**

VORSICHT

Die Einstellung des Warnzeitpunkts gilt für alle Funktionen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne.

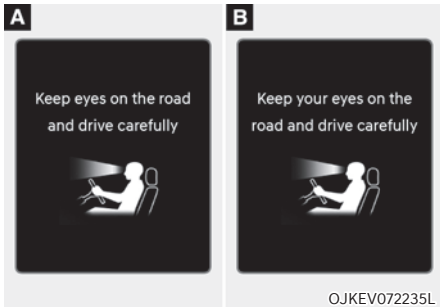
Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Betriebsbedingungen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne wird ausgelöst, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 1 km/h (0,6 mph)
- Ganghebel steht in Position D (Fahren) oder N (Neutralstellung)

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne



Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne bestimmt aus den gesammelten Daten, ob der Fahrer auf die Straße achtet, beispielsweise anhand der Zeit, die der Fahrer anderswo hinschaut, die er die Augen schließt, nach der Häufigkeit des Gähnens usw. Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne beurteilt, dass der Fahrer nicht fokussiert ist, erscheint die Warnmeldung „Keep your eyes on the road and drive carefully“ (oder „Keep eyes on the road and drive carefully“) („Augen auf die Straße richten und vorsichtig fahren“) am Kombiinstrument und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.

VORSICHT

- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann den Fahrer aufgrund seines Fahrstils und seines Fahrverhaltens auch warnen, wenn er auf die Straße konzentriert ist.**
- **Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne ist eine ergänzende Funktion und kann möglicherweise nicht erkennen, ob der Fahrer während der Fahrt abgelenkt ist.**
- **Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und sich auf die Straße zu konzentrieren.**

Informationen

Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne überträgt keine aufgezeichneten Videos aus dem Fahrzeug und speichert das Video nicht.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne

Fehlfunktion der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne

OJKEV072237L

Wenn die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig funktioniert, erscheint mehrere Sekunden lang die Warnmeldung „Check forward attention warning system“ (Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne prüfen) auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte ⚠ leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne deaktiviert

OJKEV072236L

Wenn sich ein Objekt eine bestimmte Zeit lang direkt vor der Kamera oder zwischen Fahrer und Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne nicht richtig und die Warnmeldung Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne wird deaktiviert. Camera obscured“ (Tempolimitsystem deaktiviert. Kamerasicht eingeschränkt) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Nachdem die Warnmeldung erscheint, funktioniert das System normal, wenn der Gegenstand entfernt wird oder das Gesicht des Fahrers erkannt werden kann.

VORSICHT

[A]: Innenkamera

- Vermeiden Sie Stöße auf der Oberfläche des Kombiinstruments, der Kamera oder im Bereich um die Kamera. Wenn die Innenkamera beschädigt ist, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht richtig.
- Legen Sie kein Mobiltelefon oder anderes Objekt vor die Kamera. Die Oberfläche des Kombiinstruments oder der Kamera kann durch Stöße beim Fahren beschädigt werden.
- Legen Sie während der Fahrt nichts auf oder vor die Kamera. Die Innenkamera funktioniert möglicherweise nicht richtig.
- Wenn sich ein Gegenstand vor der Kamera befindet, funktioniert die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne möglicherweise nicht richtig.
- Reinigen Sie das Kombiinstrument bzw. die Kamera mit einem weichen und sauberen Tuch, um Schäden auf der Oberfläche des Kombiinstruments oder des Kameraobjektivs zu vermeiden. Sie sollten außerdem keine scharfen Werkzeuge in der Nähe des Kombiinstruments oder der Kamera verwenden bzw. das Kombiinstrument oder die Kamera mit Chemikalien reinigen.
- Halten Sie die Innenkamera und den Bereich um die Innenkamera herum immer sauber und trocken.
- Das 3D-Kombiinstrument kann aufblinken, wenn es sich an die Augen des Fahrers anpasst oder wenn die Kamerasicht durch das Lenkrad oder andere Gegenstände blockiert ist.

Informationen

Zwei rote Lichter erscheinen in den folgenden Situationen auf der Kamera:

- Es herrscht geringe Helligkeit draußen oder Sie fahren nachts.
- Das Fahrzeug fährt innerhalb eines Gebäudes, z. B. in einer Tiefgarage.
- Das Kameragehäuse des Kombiinstruments ist teilweise beschädigt.

WARNUNG

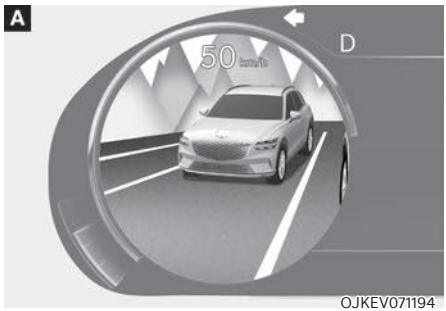
Schauen Sie nicht im Abstand von weniger als 20 cm (8 Zoll) länger als eine Minute in die Kamera.

Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeits-Warnung vorne

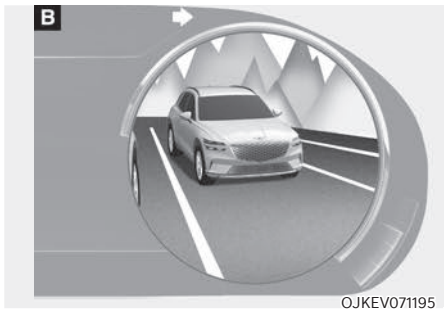
Die Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne kann in den folgenden Fällen in der Funktionalität eingeschränkt sein oder nicht ordnungsgemäß funktionieren:

- Der Fahrer trägt eine Sonnenbrille, eine besondere Brille, eine Brille mit Infrarotfilter, eine Brille mit Spiegelglas oder mit dicken Brillengläsern.
- Der Fahrer trägt starkes Augen-Make-up (Kajal, Mascara, farbigen Lidschatten, falsche Wimpern) oder hat ein Piercing am Auge.
- Die Ansicht des Fahrers ist durch Haare, Hut usw. versperrt.
- Der Fahrer blinzelt oder trägt eine Augenklappe über einem Auge.
- Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch eine Maske, einen Schal usw. verdeckt.
- Die Sicht des Fahrers ist durch einstrahlendes Licht von außerhalb des Fahrzeugs blockiert.
- Licht von außen, Sonnenlicht oder Infrarot-LED-Licht der Kamera wird durch die Brille bzw. Sonnenbrille reflektiert.
- Der Fahrer wendet oder senkt seinen Kopf derart, dass das Gesicht oder ein Auge vor der Kamera versteckt ist.
- Die Kamera befindet sich außerhalb der Überwachungsreichweite oder näher als 20 cm (8 Zoll).
- Der Fahrer bewegt seinen Kopf nach oben und unten oder schlechte Straßenbedingungen verursachen übermäßige Fahrzeugvibrationen bei der Fahrt.
- Der Fahrer sitzt nicht richtig auf dem Fahrersitz, so dass das Gesicht des Fahrers nicht erkannt wird.
- Der Fahrer ist zu groß oder klein.
- Die Kamera wird durch die eingestellte Lenkradhöhe oder das eingeschlagene Lenkrad blockiert.
- Mehr als zwei Personen sehen gleichzeitig vom Fahrersitz auf das Kombiinstrument.
- Die Augen des Fahrers sind durch Lachen oder blendende Sonne verengt.
- Ein Bild oder eine Schaufensterpuppe ähnlicher Größe wird als Fahrergesicht erkannt.
- Es gibt noch andere Geräte, die Infrarotlicht im Fahrzeug verwenden.

MONITOR FÜR DEN TOTEN WINKEL (BVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OJKEV071194

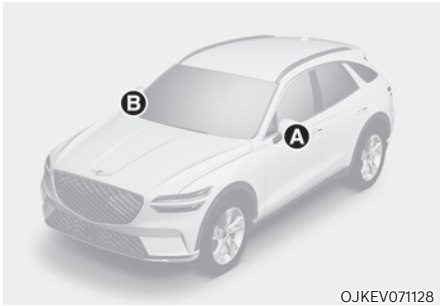


OJKEV071195

[A]: Linke Seite, [B]: Rechte Seite

Die Totwinkelüberwachung zeigt den hinteren toten Winkel des Fahrzeugs im Kombiinstrument an, wenn der Blinker eingeschaltet ist, um einen sicheren Spurwechsel zu ermöglichen.

Erkennungssensor



OJKEV071128

[A], [B]: Weitwinkelkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Totwinkelüberwachung

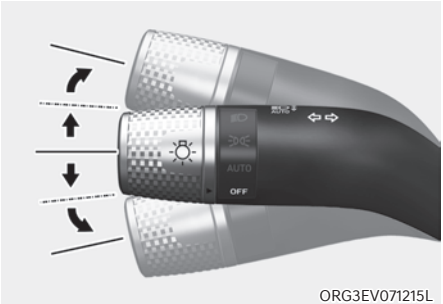
Einstellen der Funktionen

Toter Winkel Ansicht

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver assistance → Blind-spot safety → Blind-spot view“ (Fahrerassistenz → Totwinkelsicherheit → Totwinkelansicht), um den Monitor für die Totwinkelansicht einzuschalten bzw. wieder auszuschalten.

Betrieb der Totwinkelüberwachung

Bedienschalter



ORG3EV071215L

Blinkerschalter

Die Totwinkelüberwachung wird ein- bzw. ausgeschaltet, wenn das Blinkersignal ein- bzw. ausgeschaltet wird.

Totwinkelüberwachung

Betriebsbedingungen

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet wird, wird das Bild auf dieser Seite auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ausschalt-Bedingungen

- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird, wird das Bild auf dem Kombiinstrument ausgeschaltet.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, wird die Totwinkelüberwachung unabhängig vom Blinkerstatus ausgeschaltet.
- Wenn eine andere wichtige Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, kann sich die Totwinkelüberwachung ausschalten.

Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung

Wenn der Totwinkel-Monitor nicht normal funktioniert oder das Kombiinstrument flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug durch einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

- **Die tatsächlichen Entfernung des Objekts kann von dem auf dem Bildschirm angezeigten Bild abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Totwinkel-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei.**

INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (SCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die intelligente Tempomatsteuerung ist darauf ausgelegt, zu helfen, das vorausfahrende Fahrzeug zu erkennen und die gewünschte Geschwindigkeit und den Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Überholassistent

Während die intelligente Tempomatsteuerung arbeitet, wird eine Beschleunigung unterstützt, wenn die Funktion erkennt, dass der Fahrer das vorausfahrende Fahrzeug überholen will.

Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)

Die intelligente Tempomatsteuerung berücksichtigt den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Erkennungssensor

OJWEV051076

OJKEV071089

[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),

Frontkamera und Frontradar werden als -Erkennungssensor zur Erkennung von vorausfahrenden Fahrzeugen eingesetzt.

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

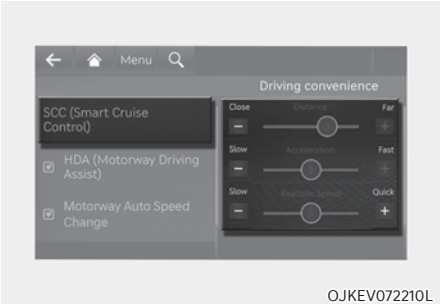
VORSICHT

Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.

Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für die Frontkamera, den Frontradar und dem finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

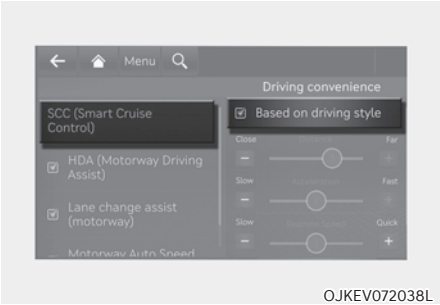
Intelligente Tempomatsteuerung



OJKEV072210L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver assistance → Driving convenience → SCC (Smart Cruise Control)“ („Fahrerassistenz → Fahrkomfort → SCC (Smart Cruise Control) im Einstellungsmenü, um Abstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit manuell zu ändern.

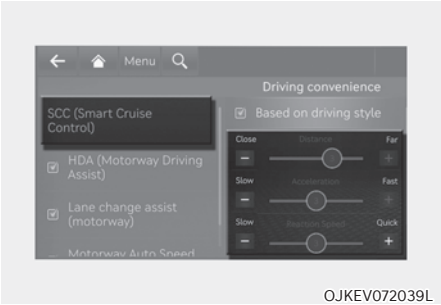
Abhängig vom Fahrstil (ausstattungsabhängig)



OJKEV072038L

Wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü „Driver Assistance → Driving convenience → Smart cruise control→ Based on driving style“ (Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Intelligente Tempomatsteuerung → Nach Fahrstil) ausgewählt wird, berücksichtigt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrstil des Fahrers, beispielsweise den Abstand zwischen den Fahrzeugen, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.

Fahrstileinstellungen (ausstattungsabhängig)



OJKEV072039L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Motor „Driver assistance → Driving convenience → SCC (Smart Cruise Control)“ (Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Intelligente Tempomatsteuerung) im Einstellungsmenü, um den Fahrstil des Fahrers zu überprüfen und jeden Fahrstil manuell zu ändern.

VORSICHT

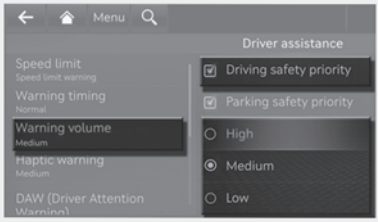
Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich die intelligente Tempomatsteuerung automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

Informationen

- **Wenn Sie während des Betriebs der intelligenten Tempomatsteuerung mit Auswahl von „Nach Fahrstil“ die Taste für den Fahrzeugabstand ( ) gedrückt halten, wird „Nach Fahrstil“ deaktiviert. Wenn Sie die Taste für den Fahrzeugabstand ( ) erneut gedrückt halten, wird die „Fahrstileinstellung“ aktiviert.**
- **Die Einstellung „Nach Fahrstil“ lernt kontinuierlich, wie der Fahrer das Fahrzeug fährt.**
- **Wenn „Nach Fahrstil“ deaktiviert ist, bleibt der Fahrstil des Fahrers, z. B. Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit, auf der gleichen Stufe.**

- **Auch wenn die Schritte des Fahrstils des Fahrers wie Fahrzeugabstand, Beschleunigung, Reaktionsgeschwindigkeit, die angezeigt werden, wenn die Basis auf Fahrstil aktiviert oder deaktiviert ist, gleich sind, kann der Fahrstil unterschiedlich sein.**

Warntonlautstärke



OJKEV072261L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Warnlautstärke“ oder „Ton → Fahrerassistenz→ Warnlautstärke“, um die Warnlautstärke „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ für die intelligente Tempomatsteuerung zu ändern.

Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

i Informationen

- **Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, werden für Warntonlautstärke die letzten Einstellungen übernommen.**
- **Wenn Sie 'Aus' wählen, wird die Lenkradvibration nicht ausgeschaltet.**
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen für die Grundfunktion

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
  - 10–200 km/h (5-120 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
  - 0–200 km/h (0-120 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS (Anti-Blockier-System) ist eingeschaltet

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.

- Die Fahrertür ist offen.
- Ihr Fahrzeug ist abgeschaltet (⊖)
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen.
- ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS (Anti-Blockier-System) steuert das Fahrzeug.
- Die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert (ausstattungsabhängig).
- Die Lenkradwarnung für Spurhalteassistent und Autobahn-Fahrassistent ist eingeschaltet.

i Informationen

In Halteposition vor einem anderen Fahrzeug kann SCC (Smart Cruise Control) durch den Fahrer aktiviert werden, während das Bremspedal nicht betätigt wird.

Betriebsbedingungen für den Überholassistenten

Der Überholassistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

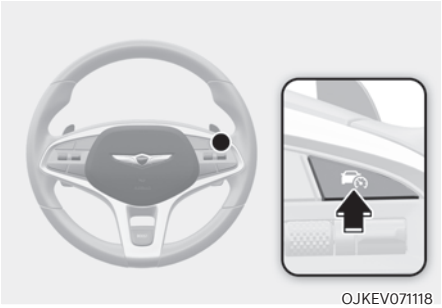
Der Überholassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht.

- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

WARNUNG

- **Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Unabhängig von der Fahrtrichtung in Ihrem Land wird der Überholassistent aktiviert, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.**

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten

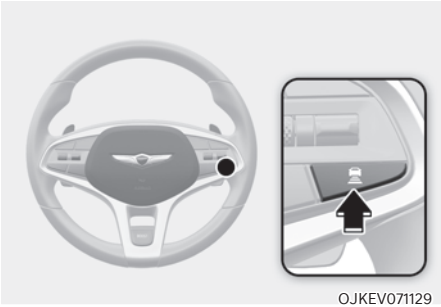

OJKEV071118

- Drücken Sie die Fahrassistent-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.
- Wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten; wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt, kann die Geschwindigkeit verringert werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

Informationen

Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 und 30 km/h (0-20 mph) liegt, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt, wenn Sie die Fahrassistent-Taste drücken.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen



OJKEV071129

Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:

Abstand 4 → Abstand 3 → Abstand 2 → Abstand 1 → Abstand 4

Informationen

- **Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:**

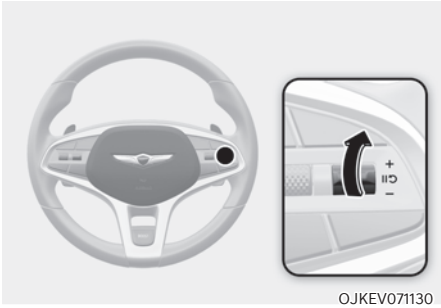
  Entfernung 4 – ungefähr 53 m (172 ft.)

  Entfernung 3 - ungefähr 40 m (130 ft.)

  Entfernung 2 – ungefähr 30 m (106 ft.)

  Entfernung 1 - ungefähr 25 m (82 ft.)
- **Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.**

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



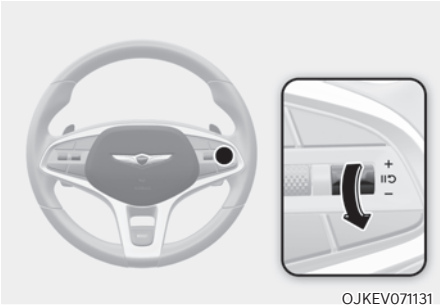
OJKEV071130

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph). Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 200 km/h (120 mph) erhöhen.

WARNUNG

Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

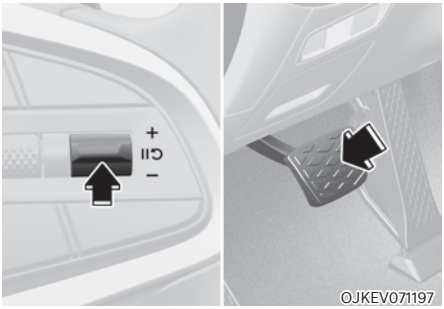
Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit



- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph).

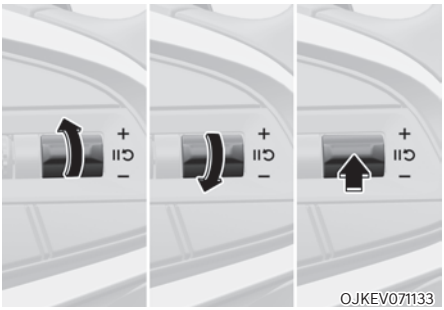
  Geben Sie den Schalter frei, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Sie können die Einstellgeschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) herabsetzen.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



Drücken Sie den ||⟲-Schalter oder betätigen Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend auszuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wiederaktivieren



Drücken Sie den Schalter +, - oder ||⟲, um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung des Systems wieder zu aktivieren.

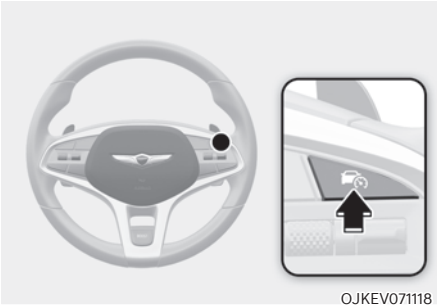
Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die Einstellgeschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den ||⟲-Schalter drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter ||⟲ betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit kann sich beim Drücken des Schalters ||⟲ abrupt erhöhen oder verringern.

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

Informationen

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

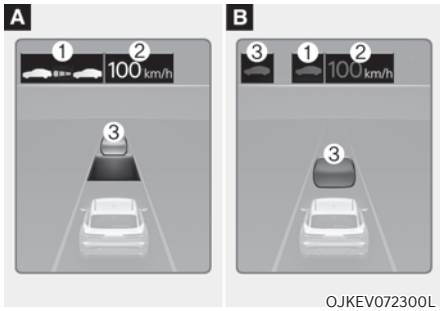
VORSICHT

Verwenden Sie die Schalter und Tasten nicht gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige des Betriebsstatus

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistenz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.



[A]: Betrieb, [B]: Kurzzeitig unterbrochen

- Während des ESC-Betriebs

(1) Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand

(2) Eingestellte Geschwindigkeit

(3) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welcher Fahrzeugabstand eingestellt ist.

- Bei vorübergehender Unterbrechung

(1) Ihr Fahrzeug (schraffiert)

(2) Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (schraffiert)

(3) Fahrzeug voraus und Fahrzeugabstand (schraffiert) (ausstattungsabhängig)

Informationen

- **Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.**
- **Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.**

Vorübergehend beschleunigen

OJKEV071042

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

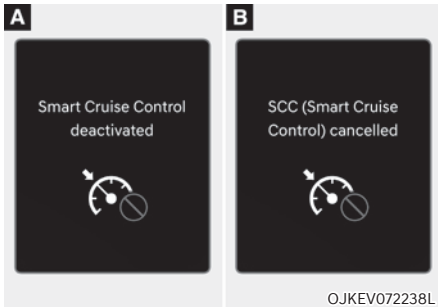
Basierend auf dem Fahrstil

OJKEV072043L

OJKEV071044

Wenn die Option "Nach Fahrstil" aktiv ist, erscheint die Meldung „Driving Style Adaptive SCC“ (Fahrstil Adaptive Tempomatsteuerung) 2 Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und Entfernung sowie Sollabstand werden entsprechend dem Fahrstil angezeigt.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



OJKEV072238L

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig automatisch unterbrochen:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 210 km/h (130 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird für längere Zeit ununterbrochen betätigt
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Smart Cruise Control deactivated“ (Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert) auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

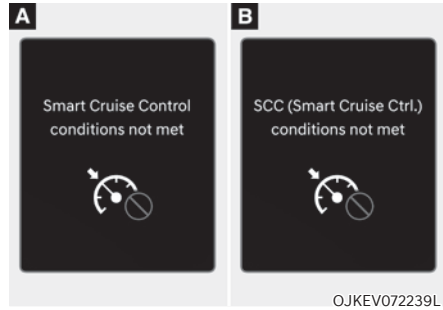
Informationen

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei aktiver Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt



OJKEV072239L

Wenn die Fahrassistent-Taste, der + Schalter, der - Schalter oder der Schalter II ↺ bedient wird und die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint die Meldung „Smart Cruise Control conditions not met’ (oder „SCC (Smart Cruise Ctrl. conditions not met“) (Smart Cruise Control nicht verfügbar) auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Im Verkehr

OJKEV072240L

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter II↺, um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Fahrbahnverhältnissen

OJKEV072241L

In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Watch for surrounding vehicles“ (Auf Fahrzeuge in der Umgebung achten) auf dem Kombiinstrument, und ein Warnton warnt den Fahrer vor den Straßenverhältnissen.

- Das vorausfahrende Fahrzeug verschwindet, wenn die intelligente Tempomatsteuerung den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bei Fahrt unterhalb einer bestimmten Geschwindigkeit einhält.

WARNUNG

Achten Sie immer auf Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu wahren.

Kollisionswarnung

OJKEV072005L

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Collision Warning“ (Kollisionsgefahr) auf dem Kombiinstrument, auf die der Fahrer durch einen Warnton hingewiesen wird. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

- **Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.**
- **Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht still**
- **Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.**

WARNUNG

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden:

- **Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.**
- **Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.**
- **Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.**
- **Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.**
- **Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.**
- **Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.**

- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können das Ansprechverhalten der intelligenten Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass die intelligente Tempomatsteuerung auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer Nachbarspur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die zulässige Höchstgeschwindigkeit in Ihrer Region.
- Fahrzeugabstand, Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit können sich ändern, wenn sich der Fahrstil des Fahrers ändert.

VORSICHT

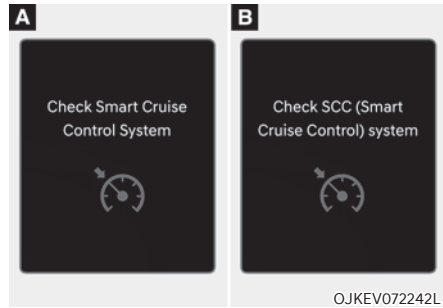
- **Das Fahrzeug muss längere Zeit gefahren werden, um den tatsächlichen Fahrstil des Fahrers zu ermitteln, z. B. den Abstand zwischen den Fahrzeugen, die Beschleunigung und Reaktionsgeschwindigkeit.**
- **Die Steuerung nach Fahrstil berücksichtigt nicht, ob der Fahrer nach Bestimmung des Fahrstils gewechselt hat.**
- **Bei Fahrten unter besonderen Bedingungen, z. B. bei Schnee, Regen, Nebel oder starkem Gefälle, darf das Fahrzeug nicht entsprechend dem Fahrstil des Fahrers gesteuert werden.**

Informationen

- **Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs bzw. der Initialisierung der Frontkamera.**
- **Möglicherweise hören Sie ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.**
- **Fahrstil-basiert gibt möglicherweise nicht den Fahrstil des Fahrers oder die Fahrbedingungen, die die Fahrsicherheit beeinflussen, wieder.**
- **Fahrstil-basiert gibt den Fahrstil nur in Bezug auf den Abstand zwischen Fahrzeugen, die Beschleunigung und die Reaktionszeit wieder.**

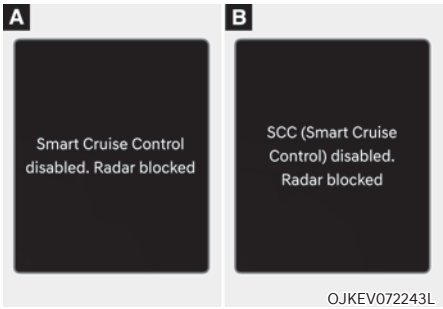
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung



Wenn die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „Check Smart Cruise Control System“ (oder „Check SCC (Smart Cruise Control) system“) (SCC (Smart Cruise Control) prüfen) und die ⚠-Kontrollleuchte leuchtet am Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert



Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall ist die Warnmeldung „Smart Cruise Control disabled. „Radar blocked' (oder „Smart Cruise Control disabled Radar blocked") (Smart Cruise Control (SCC) deaktiviert. Radar blockiert) erscheint für eine bestimmte Zeit auf dem Kombiinstrument.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

VORSICHT

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start des Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.

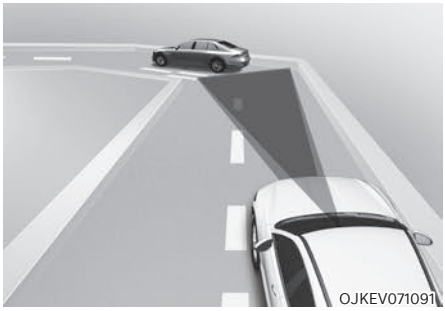
Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei oder sie wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z. B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten

- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Ein Objekt, das vom vorderen Radar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am vorderen Radar ist beschädigt oder das vordere Radar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Fahrten auf einem Parkplatz
- Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
- Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
- Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.

- Fahrten in einer Kurve



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.

Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung ermöglichen.

- Fahren am Hang

Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

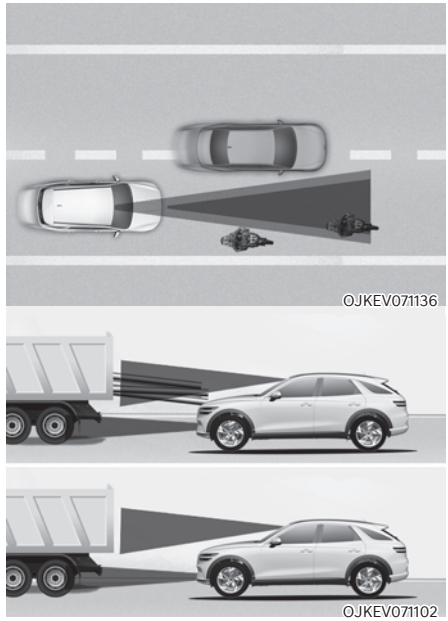
Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

- Fahrspurwechsel

[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

Ein Fahrzeug, das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

- Situationen, in denen die Erkennung eingeschränkt ist



In den folgenden Fällen können einige Fahrzeuge, Fußgänger oder Tiere in Ihrer Fahrspur nicht durch den Sensor erfasst werden:

- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Fahrzeuge im Umkreis von ca. 2 m (6 Fuß) von Ihrem Fahrzeug
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z. B. mit Anhänger

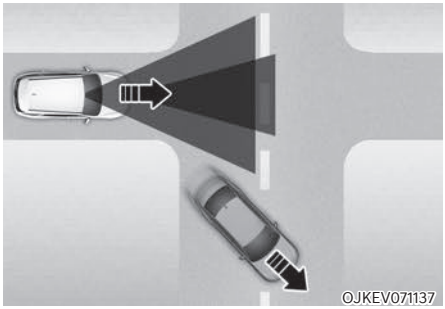
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.

In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden:

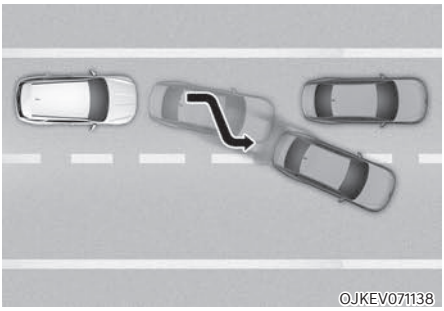
- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.



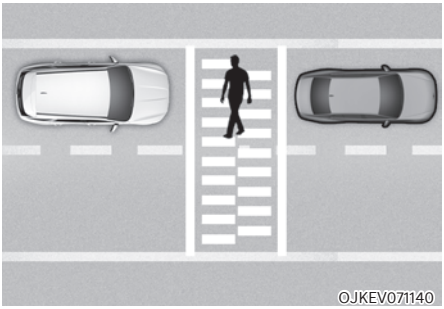
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

  Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

NAVIGATIONSGESTÜTZTE INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG (NSCC) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung soll dazu beitragen, mit einer den Fahrbahnbedingungen angemessenen, bestimmten Geschwindigkeit auf Autobahnen (oder Schnellstraßen) zu fahren, die auf den Straßeninformationen des Navigationssystems beruht, während die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

Informationen

- **Der navigationsgestützte intelligente Tempomat ist nur auf bestimmten Autobahnen mit kontrollierter Zufahrt verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

Informationen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptstrecken von Autobahnen (oder Schnellstraßen), nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.

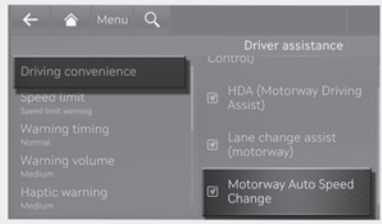
Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

Die automatische Änderungsfunktion der eingestellten Geschwindigkeit auf Autobahnen ändert die eingestellte Geschwindigkeit des intelligenten Tempomats auf Grundlage der Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen aus dem Navigationssystem.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung



OJKEV072046L

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug die Option „‘Driver assistance → Driving Convenience → Motorway Auto Speed Change (Highway Auto Speed Change)“ (Fahrerassistenz → Fahrkomfort → Automatische Geschwindigkeitsregelung auf der Autobahn) aus dem Einstellungsmenü, um die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung zu aktivieren, und wählen Sie sie ab, um die Funktion auszuschalten.

Informationen

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

VORSICHT

Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

Informationen

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie im Abschnitt „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ in diesem Kapitel.

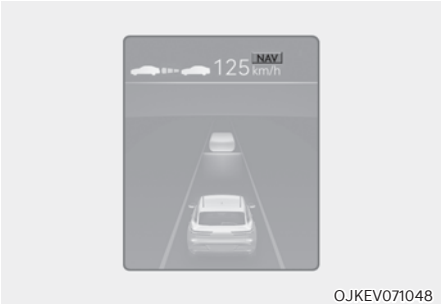
Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

OJKEV071047

Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das weiße Symbol NAV auf.



OJKEV071048

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn im Standby-Zustand eine vorübergehende Verzögerung erforderlich ist und die navigationsbasierte Tempomatsteuerung in Betrieb ist, leuchtet das grüne NAV-Symbol am Kombiinstrument auf.

Wenn die Funktion für den automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, leuchtet das NAV Symbol und die Sollgeschwindigkeit auf dem Kombiinstrument in grün auf, und es wird ein Warnton ausgegeben.

WARNUNG

OJKEV072257L

Die Warnmeldung „Drive carefully“ ("Fahren Sie vorsichtig") erscheint in den folgenden Fällen:

- **Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.**

Informationen

- **Die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven und die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn verwenden dasselbe Symbol NAV.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.**

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

- Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Die Fahrzeugverzögerungszeit kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und Kurve der Straße unterschiedlich sein. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto schneller beginnt die Verzögerung.

Automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf Autobahnen

- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wird aktiv, wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße) übereinstimmen.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn (oder Fernstraße) aktiv ist, wird die Sollgeschwindigkeit automatisch auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung geändert.
- Wenn die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit von dem Tempolimit abweicht, befindet sich die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn im Standby-Modus.
- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn in den Standby-Zustand gewechselt ist, weil Sie auf einer anderen Strecke als der Fernstraße (oder Autobahn) gefahren sind, wird die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn wieder aktiviert, wenn Sie wieder auf der Hauptstrecke fahren, ohne dass Sie die Sollgeschwindigkeit neu einstellen müssen.

- Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn durch Betätigung des Bremspedals oder des Schalters II↺ am Lenkrad in den Standby-Zustand gewechselt ist, drücken Sie den Schalter II↺, um die Funktion neu zu starten.
- Die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn funktioniert nicht an Autobahnkreuzen oder -auffahrten.

Informationen

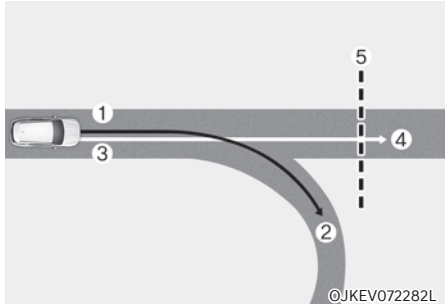
- **Die Funktion zum automatischen Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn berücksichtigt nur die Geschwindigkeitsbegrenzungen der Autobahn, nicht aber Radarkontrollen.**
- **Wenn die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn aktiv ist, beschleunigt oder verlangsamt das Fahrzeug automatisch je nach der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn (oder Fernstraße).**
- **Die maximale Sollgeschwindigkeit für die automatische Änderung der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn beträgt 140 km/h (86 mph).**
- **Wenn die Geschwindigkeitsbeschränkung einer neuen Straße im Navigationssystem nicht aktualisiert ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**
- **Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert die Funktion zum automatischen Wechsel der Sollgeschwindigkeit auf der Autobahn möglicherweise nicht richtig.**

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei:

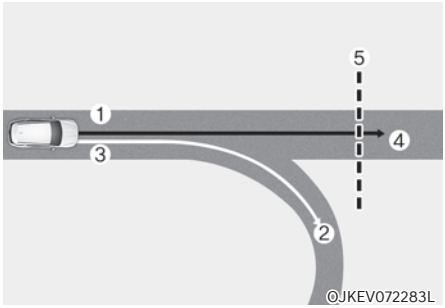
- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainmentsystems nicht übertragen.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen in der Navigation sind nicht aktualisiert.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich zu zwei oder mehr Straßen gabelt, die dann wieder zusammentreffen

- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve



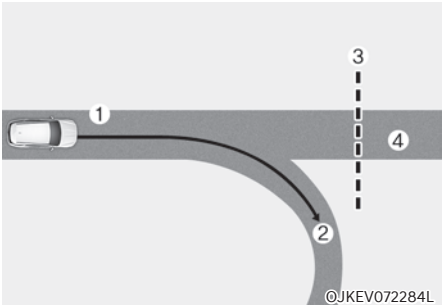
[1]: Route festlegen, [2]: Nebenstrecke, [3]: Fahrtroute, [4]: Hauptstraße, [5]: Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurve erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach dem Abstand zur Kurve und der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Fahrzeugverzögerung nicht ausreichend sein oder das Fahrzeug schnell gebremst werden.



[1]: Route festlegen, [2]: Nebenstrecke, [3]: Fahrtroute, [4]: Hauptstraße, [5]: Straßenkurve

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.
- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



[1]: Fahrtroute, [2]: Nebenstrecke, [3]: Straßenkurve, [4]: Hauptstraße

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

WARNUNG

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Geschwindigkeitsangaben zur Navigation können von den tatsächlichen Geschwindigkeitsvorschriften für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Autobahn (oder die Fernstraße) verlassen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert bei vorausfahrenden Fahrzeugen und je nach den Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einfahren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.
- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.

Informationen

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

SPURHALTEASSISTENT (LFA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Spurhalteassistent dient zur Erkennung von Fahrbahnmarkierungen bzw. Fahrzeugen auf der Straße und unterstützt den Fahrer beim Lenken, um das Fahrzeug mittig in der Fahrspur zu halten.

Erkennungssensor

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

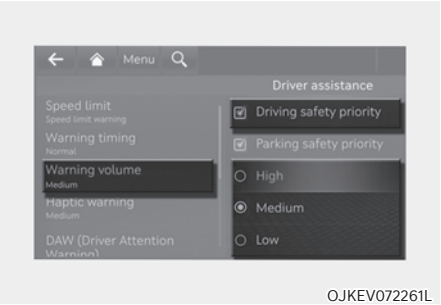
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warntonlautstärke



Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für die Freisprech-Warnung auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

VORSICHT

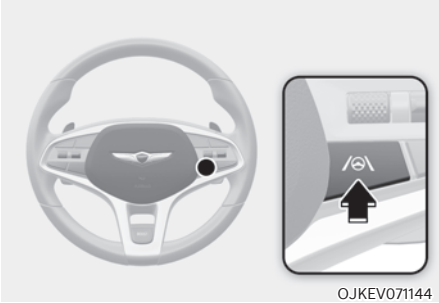
Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich der Spurfolgeassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Spurfolgeassistent nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

Informationen

- **Wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Hands-Off-Warnung nicht ausgeschaltet, aber die Lautstärke wird als „Niedrig“ wiedergegeben.**
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



OJKEV071144

Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug kurz auf die Taste für den Spurhalteassistenten am Lenkrad, um den Spurhalteassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne Kontrollleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Spurfolgeassistent

OJKEV071049

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit unter 200 km/h (120 mph) liegt, leuchtet die grüne Anzeige des Kombiinstruments auf, und der Spurhalteassistent hält das Fahrzeug in der Mitte der Spur, indem er das Lenkrad steuert.

VORSICHT

Wenn das Lenkrad nicht gesteuert wird, blinkt die weiße Kontrollleuchte zunächst und wird dann grau.

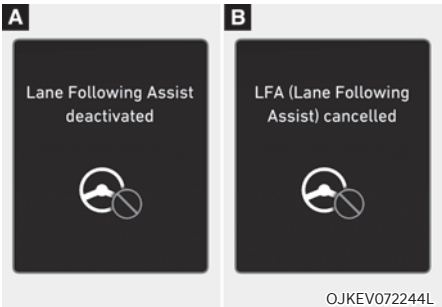
Lenkradwarnung

OJKEV072022L

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



OJKEV072244L

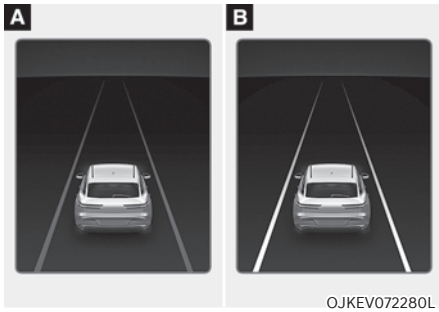
Wenn der Fahrer nach der Lenkrad-Warnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung 'Spurhalte-Assistent (LFA) abgebrochen' (oder 'LFA (Spurhalte-Assistent) abgebrochen') und der Spurhalte-Assistent wird automatisch deaktiviert.

WARNUNG

- **Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.**
- **Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.**
- **Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.**
- **Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.**

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen des Kombiinstruments finden Sie im Abschnitt „Steuerung des LCD-Displays“ in Kapitel 4.**
- **Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.**

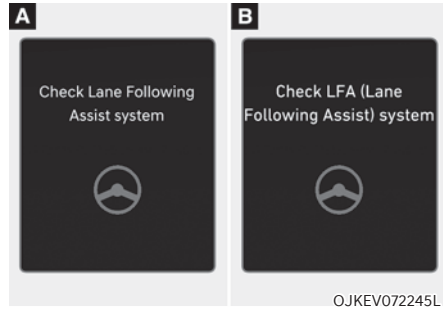


[A]: Fahrspur nicht erkannt, [B]: Fahrspur erkannt

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistenten eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten



Wenn der Spurverfolgungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „LFA (Spurfolgeassistent) überprüfen“ (oder „Spurhalteassistent prüfen“) mehrere Sekunden lang angezeigt, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen für den Spurhalteassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

Informationen

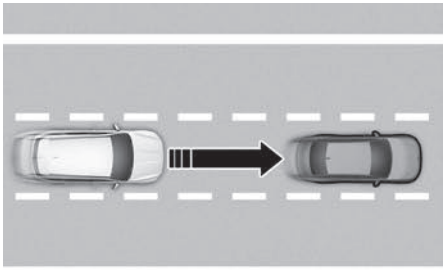
Weitere Einzelheiten zu den Sicherheitshinweisen für den Spurfolgeassistenten finden Sie unter „Spurhalteassistent (LKA)“ in diesem Kapitel.

AUTOBAHN-FAHRASSISTENT (HDA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Grundlegende Funktion

Der Autobahn-Fahrassistent ist so konzipiert, dass er während der Fahrt auf der Autobahn folgende Aufgaben übernimmt:

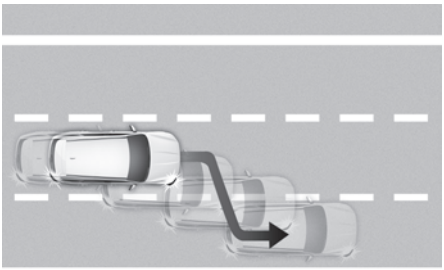
- Hilfe bei der Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge
- Hilfe bei der Erkennung von Fahrspuren
- Hilfe beim Halten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug
- Hilfe bei der Einhaltung der eingestellten Geschwindigkeit
- Hilfe bei der Zentrierung des Fahrzeugs in der Fahrspur



OJKEV071145

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn unterstützt den Spurwechsel in der Richtung, in die der Fahrer den Blinker bringt, wenn die Funktion erkennt, dass ein Fahrspurwechsel möglich ist.



OJKEV071146

Informationen

- **Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Autobahnen verfügbar.**
  - ✳ **Kontrollierte Zufahrtsstraßen sind ausgewiesene Straßen mit begrenzten Ein- und Ausfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Auf kontrollierten Zufahrten sind nur Pkw und Motorräder erlaubt.**
- **Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.**

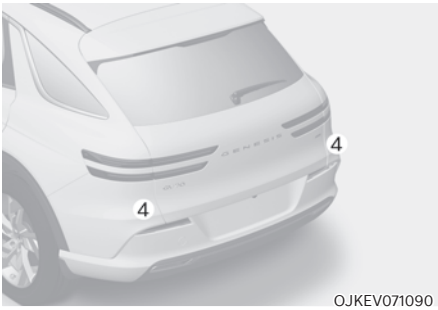
Informationen

Die Fahrhilfe auf der Autobahn ist auf Schnellstraßen (oder Autobahnen) aktiv, arbeitet jedoch nicht an Autobahnkreuzen oder Anschlussstellen.

Erkennungssensor

OJWEV051076

OJKEV071089



OJKEV071090

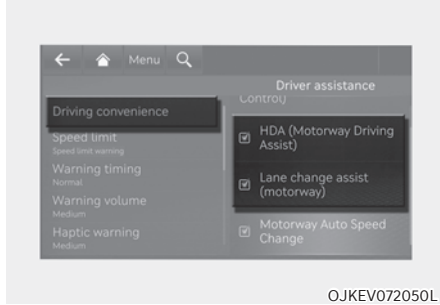
[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar,
[3]: Eckradar vorn (ausstattungsabhängig),
[4]: Eckradar hinten (ausstattungsabhängig)

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

VORSICHT

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen der Erkennungssensoren finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten



OJKEV072050L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü mit der Option „Driver assistance → Driving convenience“ (Fahrerassistenz → Fahrkomfort) die einzelnen Funktionen aus oder ab.

Grundlegende Funktion

Wenn die Funktion „Autobahn-Fahrassistent“ (oder „HDA“) ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Wenn die Spurwechselhilfe (Autobahn) gewählt wird, unterstützt sie den Fahrer beim Spurwechsel.

Informationen

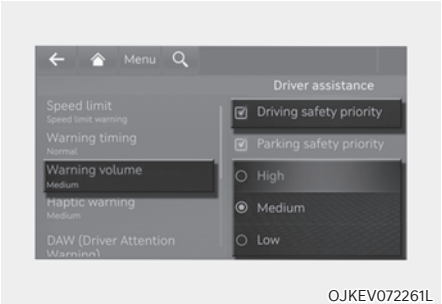
- **Wenn die Spurwechselhilfe (Autobahn) abgewählt wird, kann die Einstellung für die Spurwechselhilfe (Autobahn) nicht geändert werden.**
- **Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behalten die Funktionen die letzte Einstellung bei.**

WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

VORSICHT

Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich der Autobahn-Fahrassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Autobahn-Fahrassistent nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.



OJKEV072261L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den Autobahn-Fahrassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Wenn „Fahrsicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken verringert, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

Informationen

- **Wenn „Aus“ ausgewählt ist, wird die Lautstärke der Hands-Off-Warnung nicht ausgeschaltet, aber die Lautstärke wird als „Niedrig“ wiedergegeben.**
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**

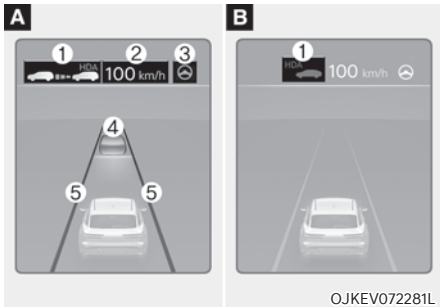
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Grundlegende Funktion

Anzeige des Betriebsstatus

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.



[A]: Betriebszustand, [B]: Standby-Zustand

(1) Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.

✳ Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten

- Grün HDA: Betriebszustand
- Grau HDA: Standby-Zustand
- Weißes HDA Blinken: Gaspedal getreten

(2) Eingestellte Geschwindigkeit

(3) Der Spurfolgeassistent

(4) Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und welche Fahrgeschwindigkeit eingestellt ist

(5) Ob die Fahrspur erkannt wird

Informationen

- **Weitere Einzelheiten zum Display finden Sie in den Abschnitten „Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)“ und „Spurfolgeassistent (LFA)“ in diesem Kapitel.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Konfigurationsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.**

Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv:

- Bei Fahrten auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Autobahn-Fahrassistent durch Drücken der Taste Autobahn-Fahrassistent eingeschaltet ist.
- Beim Einfahren auf die Hauptspur von Autobahnen, wenn der Spurfolgeassistent und der intelligente Tempomat in Betrieb sind.

Neustart nach Stopp

OJKEV072240L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach 30 Sekunden die Meldung „Use switch or pedal to accelerate“ (Schalter oder Gaspedal zum Beschleunigen) auf dem Kombiinstrument. Bedienen Sie das Fahrpedal oder drücken Sie den Schalter (+), den Schalter (-) oder den Schalter II↺, um die Fahrt zu beginnen.

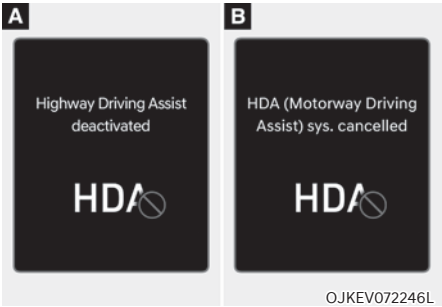
Lenkradwarnung

OJKEV072022L

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände auf das Lenkrad legen“ auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein immer lauterer Warnton.

Erste Stufe: Warnmeldung

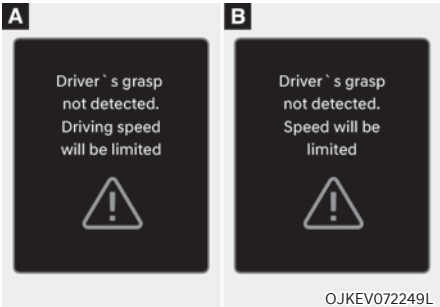
Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



OJKEV072246L

Wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung die Hände immer noch nicht am Lenkrad hat, erscheint die Warnmeldung „HDA(Motorway Driving Assist) sys. cancelled’ (oder „Highway Driving Assist deactivated’ (Autobahn-Fahrassistent deaktiviert) und der Autobahn-Fahrassistent sowie der Spurwechselassistent werden automatisch deaktiviert.

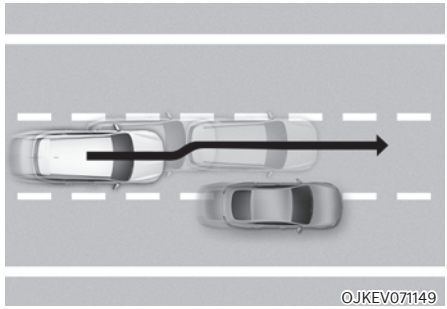
Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit



Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Während die Funktion zur Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit in Betrieb ist, wird nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Warnmeldung „Geschwindigkeit wird begrenzt" (oder „Es wurde nicht erkannt, ob der Fahrer das Lenkrad festhält. Die Fahrgeschwindigkeit wird begrenzt) erscheint auf dem Kombiinstrument, und es ertönt ein kontinuierlicher Warnton.

Einseitiges Fahren innerhalb der Fahrspur (ausstattungsabhängig)



Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 60 km/h (40 mph) liegt und ein Fahrzeug dicht neben Ihnen fährt, steuert Ihr Fahrzeug die Lenkung in die entgegengesetzte Richtung dieses Fahrzeugs, um ein sicheres Fahren zu unterstützen.

Wenn sich auf beiden Seiten der Fahrspur Fahrzeuge befinden, die dicht neben Ihnen fahren, weicht die Funktion nicht auf die andere Seite der Fahrspur aus.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurhalteassistent einwandfrei.

Informationen

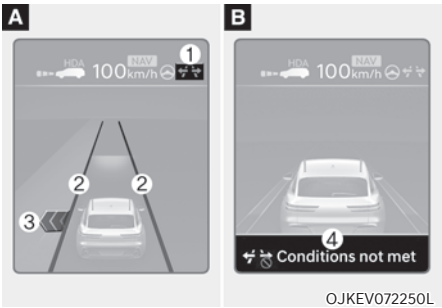
- **Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Dabei wird Ihr Fahrzeug verzögert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Nachdem das Fahrzeug verzögert wurde, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.**
- **Die Fahrgeschwindigkeitsbeschränkung wird in den folgenden Fällen aufgehoben:**
  - **Wenn der Fahrer wieder nach dem Lenkrad greift**
  - **Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Taste des Spurhalteassistenten einschaltet.**
  - **Wenn der Schalter für die intelligente Tempomatsteuerung +, -, oder gedrückt oder das Gas- bzw. Bremspedal betätigt wird.**

Spurwechselhilfe auf der Autobahn (ausstattungsabhängig)

Anzeige des Betriebsstatus

Sie können den Status der Spurwechselhilfe auf der Autobahn in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.

Je nach Status der Funktion wird die Spurwechselhilfe auf der Autobahn wie folgt angezeigt.



[A]: Bereit/Betrieb, [B]: Standby/Abgebrochen

(1) Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn
- Grün leuchtend: Bereitschaftszustand
- Grün blinkt: Betriebszustand
- Grau ein: Standby-Zustand
- Weiß blinkend: Abgebrochener Zustand (Anzeige nur für eine bestimmte Zeit)

(2) Fahrspurmarkierung

Die Fahrspurmarkierung wird genauso angezeigt wie die Anzeige für die Spurwechselhilfe auf der Autobahn (1). Befindet sich die Funktion jedoch im Standby-Modus, zeigt sie an, ob die Spurlinie erkannt wurde.

(3) Grüner Pfeil und Hintergrund

Der grüne Pfeil wird nach dem Start der Funktion nach gewisser Zeit angezeigt, bis der Spurwechsel abgeschlossen ist.

(4) Meldung
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion nicht verfügbar ist, obwohl der Blinkerhebel betätigt wird.
- Die Meldung wird angezeigt, wenn die Funktion abgebrochen wird, während sie aktiv ist.

OJKEV072251L

Spurwechselhilfe auf der Autobahn einschalten

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn wird eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Fahrassistent für die Autobahn wird mit der Fahrassistenz-Taste oder der Fahrspurassistent-Taste eingeschaltet.
- Die OK-Taste am Lenkrad wird gedrückt, während im Kombiinstrument eine Meldung angezeigt wird, die zur Verwendung der Spurwechselhilfe auf der Autobahn auffordert.

Spurwechselhilfe auf der Autobahn betriebsbereit

Während die Spurwechselhilfe auf der Autobahn aktiv ist, ist die Funktion betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Autobahn-Fahrassistent ist aktiv.
- Der Spurfolgeassistent ist in Betrieb.
- Ein Fahrzeug im hinteren Bereich Ihres Fahrzeugs wird nach dem Einschalten des Fahrzeugs mehr als einmal erkannt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 80 km/h (50 mph).
- Es wird keine Lenkradwarnung auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Der Warnblinker ist ausgeschaltet.

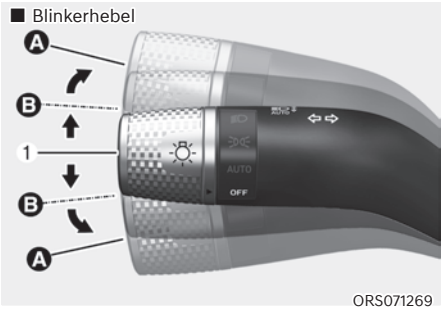
Informationen

- **Solange die Spurwechselhilfe eingeschaltet ist (Blinker an), wird der Spurfolgeassistent nicht abgebrochen, auch wenn der Blinker oder die Warnblinkanlage aktiv ist.**
- **Der Spurwechselassistent schaltet sich bei folgenden Verkehrsverhältnissen automatisch ab:**
  - **Eine Fahrspur**
  - **Straße mit einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen voraus**
  - **Straße ohne Struktur, d. h. ohne Mittelstreifen, Leitplanken usw.**
  - **Bei einem Fußgänger oder Radfahrer auf der Straße vor dem Fahrzeug.**
- **Wenn sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 55 km/h (34 mph) liegt, wechselt die Funktion in den Bereitschaftszustand.**

WARNUNG

Wenn die Spurwechselhilfe auf der Autobahn während des Betriebs ausgeschaltet wird, wird die Lenkhilfe vorübergehend deaktiviert. Fahren Sie immer vorsichtig.

Betrieb der Spurwechselhilfe auf der Autobahn



[1] : Mitte

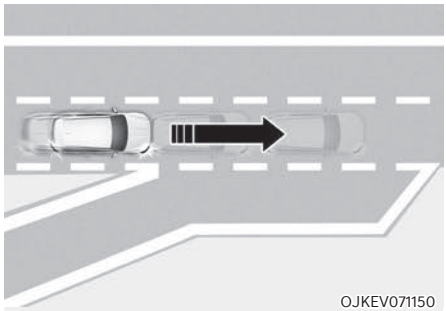
Die Spurwechselhilfe auf der Autobahn funktioniert, wenn Sie den Blinkerhebel nach oben oder unten in die Position A oder B drücken, während sich die Funktion im Bereitschaftszustand befindet (die Kontrollleuchte leuchtet grün), und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

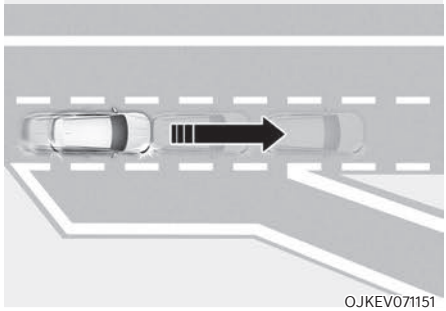
- Der Fahrer hat seine Hand am Lenkrad.
- Es besteht kein Kollisionsrisiko bei Spurwechsel.
- Es gibt eine gestrichelte Linie für die Fahrspur, in die gewechselt werden soll.
- Es gibt keine Warnhinweise des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten und des Totwinkel-Erkennungssystems.
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrspur gefahren (es sollte nicht dicht an einer Seite der Spur fahren).
- Die Straße, auf der Sie fahren, oder die Straße, auf der Sie die Spur wechseln wollen, unterstützt die Funktion.

Informationen

- **Der Autobahn-Spurwechselassistent ist aktiv, wenn der Blinkerhebel auf A steht. Wenn der Blinkerhebel vor dem Betreten der Fahrspur in die Mitte (1) losgelassen wird, wird der Autobahn-Spurwechselassistent abgebrochen. Wenn der Blinkerhebel nach dem Betreten der Fahrspur in die Mitte (1) losgelassen wird, wechselt der Autobahn-Spurwechselassistent die Fahrspur und schaltet den Blinker nach Abschluss des Spurwechsels aus.**
- **Wenn der Blinkerhebel für eine bestimmte Zeit in Stellung B gebracht wird, erscheint der grüne Pfeil. Selbst wenn der Blinkerhebel losgelassen wird und in seine ursprüngliche Position (1) zurückkehrt, wird der Spurwechsel noch unterstützt.**
- **Während des Spurwechsels durch die Funktion blinkt der Blinker auch dann, wenn der Blinkerhebel nicht festgehalten wird, und geht aus, wenn der Spurwechsel abgeschlossen ist.**

- **Der Autobahn-Spurwechselassistent funktioniert nicht an der Ein- oder Ausfahrt der Autobahn.**





Standby der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion zur Spurwechselhilfe auf der Autobahn befindet sich im Standby-Zustand, wenn eine der Bereitschaftsbedingungen nicht erfüllt ist oder eine der folgenden Straßen befahren wird:

- Eine Straße in einer bestimmten Entfernung von der Mautstelle auf der Hauptstrecke der Autobahn (oder Fernstraße)
- Die Straße vor dem Fahrzeug endet ohne Autobahnkreuz oder Einmündung.
- Straße mit scharfen Kurven
- Straße mit engen Spuren
- Im Bau befindliche Straße

Abbruch der Spurwechselhilfe auf der Autobahn

Die Funktion wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Der Blinkerhebel wird in Position A geschaltet, während der Spurwechselassistent in Betrieb ist, und in die Mitte (1) gestellt, bevor die Fahrspurlinie überschritten wird.
- Der Blinkerhebel wird entgegengesetzt zur Richtung des Fahrbahnwechsels betätigt.
- Das Lenkrad wird scharf eingelenkt.

WARNUNG

- Wenn die Funktion aktiv ist, wird sie in folgenden Fällen abgebrochen:
  - Der Autobahn-Fahrassistent ist ausgeschaltet.
  - Der Spurfolgeassistent oder die intelligente Tempomatsteuerung ist ausgeschaltet oder vorübergehend deaktiviert.
  - Die Lenkradwarnung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
  - Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
  - Die Warnmeldung des Frontalkollisionsvermeidungsassistenten oder des Totwinkel-Erkennungssystems wird angezeigt.
  - Es werden mögliche Kollisionen auf der benachbarten Spur erkannt, auch wenn der Frontalkollisionsvermeidungsassistent und das Totwinkel-Erkennungssystem keine Warnung ausgeben.
  - Einfahrt in eine im Bau befindliche Straße
  - Die Zielspur für einen Spurwechsel verschwindet.
  - Die Zielspur für einen Spurwechsel wird nicht erkannt.
  - Es gibt ein Problem mit den Blinkerleuchten.
  - Die Funktion für die Fahrspurwechselhilfe auf der Autobahn ist ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich aus, wenn sie im Einstellungsmenü ausgeschaltet wird, die Straße zu einer Einbahnstraße wird, eine Kreuzung oder ein Zebrastreifen vor dem Fahrzeug liegt, Sie in eine Straße ohne Struktur, beispielsweise ohne Mittelstreifen, Leitplanke usw., einfahren oder wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer auf der Fahrspur befindet.)
  - Fahrzeuggeschwindigkeit unter 75 km/h (45 mph)
- Wenn die Funktion aktiv ist und abgebrochen wird, kann das Fahrzeug je nach Fahrbedingungen in die Mitte der Fahrspur fahren oder die Lenkhilfe stoppen. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Die Funktion funktioniert auf Straßen mit Fußgängern oder Radfahrern, beispielsweise an einer Kreuzung oder einem Zebrastreifen, möglicherweise nicht richtig. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten

OJKEV072247L

OJKEV072248L

Wenn der Autobahn-Fahrassistent oder die Spurwechselhilfe auf der Autobahn nicht richtig funktionieren, erscheint die Warnmeldung 'Autobahn-Fahrassistent überprüfen' oder 'Spurwechselhilfe überprüfen', und die Warnleuchte ⚠ am Kombiinstrument leuchtet auf. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

- **Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.**
- **Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.**
- **Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeughersteller ist nicht verantwortlich für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die durch den Fahrer verursacht werden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger oder unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., mit denen das Fahrzeug kollidieren kann, werden möglicherweise nicht erkannt.**
- **Die Fahrhilfe auf der Autobahn schaltet unter den folgenden Bedingungen automatisch aus:**
  - **Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z. B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.**
  - **Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z. B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.**
- **Der Spurhalteassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**

- **Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.**
- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen aus.**
- **Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.**
- **Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn der Motor gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.**

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent bzw. die Spurwechselhilfe für die Autobahn funktionieren unter Umständen nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainmentsystem wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung usw. überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Wenn der Fahrer von der Route abkommt oder die Route zum Ziel ändert oder durch Zurücksetzen des Navigationssystems abbricht.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z. B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Weiße, einzelne gestrichelte Fahrbahnlinie oder Straßenrand kann nicht erkannt werden.
- Die Straße wird wegen Bauarbeiten usw. vorübergehend kontrolliert.
- Es gibt keine Struktur, beispielsweise keinen Mittelstreifen, keine Leitplanken usw. auf der Straße.
- Es gibt eine Wechselspur in Richtung des Fahrbahnwechsels.

i Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen der Frontkamera, des Frontradars und des Eckradars vorn und hinten finden Sie im Abschnitt „Frontalkollisionsvermeidungsassistent (FCA)“ in diesem Kapitel.

RÜCKFAHRKAMERA (RVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug, um Sie beim Einparken und Zurücksetzen zu unterstützen.

Erkennungssensor

[1]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

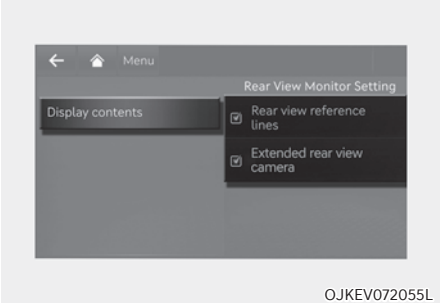
Einstellungen des Rückfahrmonitors

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug „Fahrerassistenz → Warnlautstärke → Parksicherheitspriorität“ oder „Ton → Fahrerassistenz → Parksicherheitspriorität“ aus dem Einstellungsmenü.

Wenn „Parksicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken abgesenkt, wenn die Rückfahrkamera in Betrieb ist.

Kameraeinstellungen



OJKEV072055L

Sie können die „Anzeigeinhalte“ für den Rückfahrmonitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Rückfahrmonitor drücken oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn das Fahrzeug läuft.

- Wenn „Inhalte anzeigen“ ausgewählt ist, können Sie einstellen, ob Sie „Einparkhilfslinien für die Rückansicht (Parkführung Rückansicht)“ oder „Erweiterte Rückfahrkamera“ verwenden möchten.

Parkführung Rückansicht

Wenn Sie „Einparkhilfslinien für die Rückansicht (Parkführung Rückansicht)“ auswählen, werden die Einparkhilfslinien für die Rückansicht und die Einparkhilfslinien für die Draufsicht auf die Rückansicht auf der linken Seite des Infotainmentsystems angezeigt.

Informationen

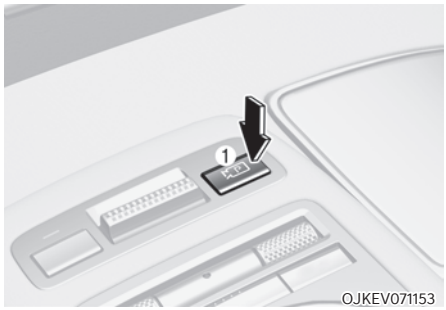
- **Die horizontale Parkleitlinie in der Sicht nach hinten erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.**
- **Die horizontale Leitlinie der Draufsicht der hinteren Parkführung zeigt den Abstand zum Öffnen der Heckklappe und den Abstand von 2 m (6,6 ft.)vom Fahrzeug entfernt.**

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Kameraeinstellungen“, um die Funktion „Erweiterte Rückfahrkamera“ einzuschalten, und deaktivieren Sie die Option, um die Funktion auszuschalten.

Betrieb der Rückfahrüberwachung

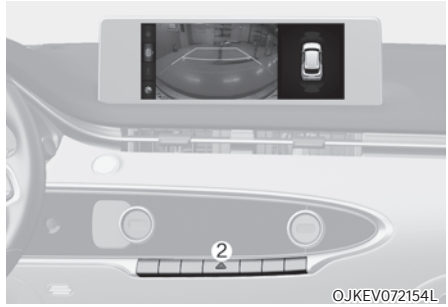
Taste Parken/Sicht



Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um den Rückfahrmonitor einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Rückansicht-Funktion



Betriebsbedingungen

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung P (Parken) eingelegt ist, das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Betriebsbedingungen

- Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, die Rückfahransicht wird nicht mehr angezeigt.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Erweiterte Rückfahransicht-Funktion

Die Funktion Erweiterte Rückfahransicht zeigt weiterhin die Rückansicht an, wenn der Gang R (Rückwärtsgang), N (Neutral) oder D (Fahren) eingelegt ist.

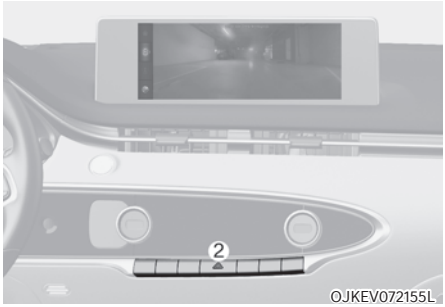
Die erweiterte Rückfahransicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Der Gang befindet sich in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahrstufen), und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 10 km/h (6 mph) oder weniger.

Die erweiterte Rückfahransicht wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 10 km/h (6 mph).

Sicht nach hinten während der Fahrt



Der Fahrer kann während der Fahrt die Rückansicht auf dem Bildschirm kontrollieren, sie soll das Rückwärtsfahren unterstützen.

Betriebsbedingungen

Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), während die Stellung D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung) eingelegt ist, die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.

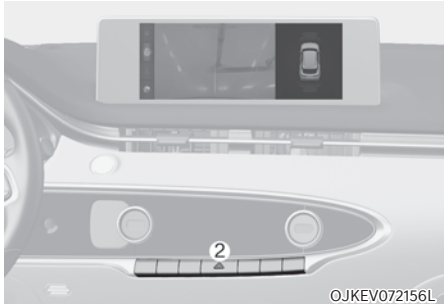
Ausschalt-Bedingungen

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1) erneut. Die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Drücken Sie eine der Tasten des Infotainmentsystems (2), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
- Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Während des ESC-Betriebs

Wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird und auf dem Bildschirm die Rückfahransicht angezeigt wird, wechselt der Bildschirm zur Rückfahransicht.

Draufsicht hinten



Wenn Sie das Symbol berühren, wird das Fahrzeug mit Sicht von oben auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug hinter Ihnen während des Parkvorgangs angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn der Rückfahrmonitor nicht normal funktioniert oder der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

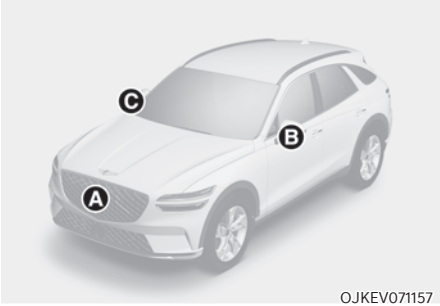
WARNUNG

- **Die Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.**
- **Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Halten Sie das Objektiv der hinteren Kamera immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.**

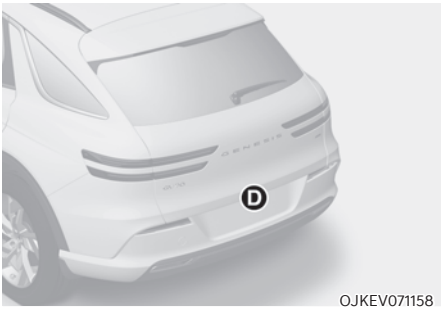
UMGEBUNGSÜBERWACHUNGS-MONITOR (SVM) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Umgebungsüberwachungs-Monitor kann das Einparken unterstützen, da der Fahrer die Umgebung des Fahrzeugs besser sehen kann.

Erkennungssensor



OJKEV071157



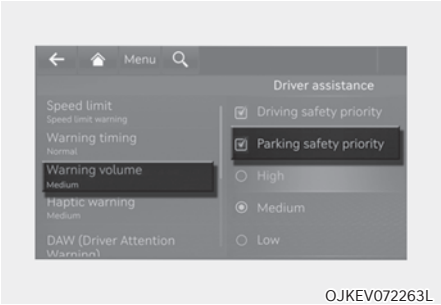
OJKEV071158

[A]: Weitwinkelkamera für die Frontansicht,
[B],[C]: Weitwinkelkamera für die Seitenansicht (Unter dem Außenspiegel),
[D]: Weitwinkel-Rückfahrkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Warntonlautstärke

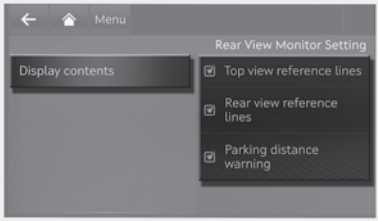


OJKEV072263L

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug „Fahrerassistenz → Warnlautstärke → Parksicherheitspriorität“ oder „Ton → Fahrerassistenz → Parksicherheitspriorität“ aus dem Einstellungsmenü.

Wenn „Parksicherheitspriorität“ ausgewählt ist, werden alle anderen Audiolautstärken abgesenkt, wenn die Rückfahrkamera in Betrieb ist.

Kameraeinstellungen



OJKEV072059L

Sie können die „Anzeigeinhalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ für den Umgebungsüberwachungs-Monitor ändern, indem Sie das Setup-Symbol (⚙) auf dem Bildschirm drücken, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor aktiv ist, oder im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Kameraeinstellungen“ wählen, wenn das Fahrzeug läuft.

- Wenn „Inhalte anzeigen“ ausgewählt ist, können Sie einstellen, ob Sie „Einparkhilfslinien für die Draufsicht (Parkführung Draufsicht)“ verwenden möchten.

Parkführung Draufsicht

Wenn „Einparkhilfslinien für die Draufsicht (Parkführung Draufsicht)“ ausgewählt ist, wird die Parkführung auf der rechten Seite des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.

Informationen

Die horizontale Leitlinie der Draufsicht der hinteren Parkführung zeigt den Abstand zum Öffnen der Heckklappe und den Abstand von 2 m (6,6 ft.)vom Fahrzeug entfernt.

Parkführung Rückansicht

Wenn „Einparkhilfslinien für die Rückansicht (Parkführung Rückansicht)“ ausgewählt ist, wird die Parkführung in der Rückansicht angezeigt.

Informationen

Die horizontale Parkleitlinie erscheint im Abstand von 0,5 m (1,6 Fuß), 1 m (3,3 Fuß) und 2,3 m (7,6 Fuß) vom Fahrzeug.

Einparkhilfe

Wenn die Einparkhilfe ausgewählt ist, wird die Einparkhilfe rechts auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors angezeigt.

- Das Bild wird nur angezeigt, wenn die Einparkhilfe den Fahrer warnt.

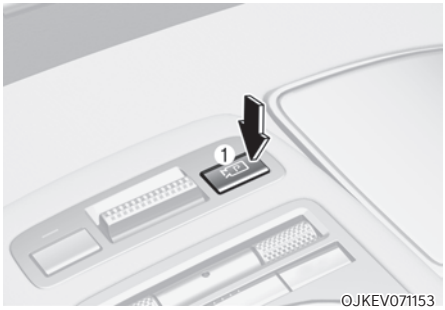
Umgebungsüberwachung Automatisch Ein

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Umgebungsüberwachung Automatisch Ein“ im Einstellungsmenü, um die Funktion zu verwenden.

Informationen

Weitere Einzelheiten zum automatischen Einschalten der Umgebungsüberwachung finden Sie unter „Betrieb des Umgebungsüberwachungsmonitors“ in diesem Abschnitt.

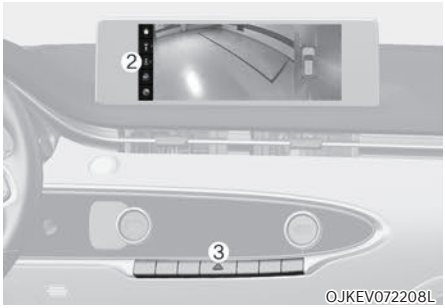
Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors



Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (1), um die Umgebungsüberwachung einzuschalten.

Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Ansicht von vorn



Das Frontbild wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Neutralstellung (N) oder die Fahrstufe (D) eingelegt ist, um beim Parken zu unterstützen. Über die Taste Ansicht (2) können Sie zwischen Draufsicht, Vorderansicht, Seitenansicht und 3D-Ansicht wählen.

Die Frontansicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Der Gang befindet sich in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahrstufe), und die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 15 km/h (9 mph) oder weniger.
- Die Taste Parken/Ansicht (1) wird gedrückt, während der Gang sich in P (Parkstufe), N (Neutral) oder D (Fahrstufe) befindet und die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.
- Umgebungsüberwachung Automatisch Ein wird aktiviert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Wenn „Driver Assistance → Parking Safety → Surround View Monitor Auto On“ („Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Umgebungsüberwachung Auto Ein“) im Einstellungsmenü ausgewählt ist, wird der vordere Bildschirm angezeigt und die Einparkhilfe warnt den Fahrer, wenn der Schalthebel in Stellung D (Fahrstufe) steht.

Informationen

Wenn die Frontansicht eingeschaltet wird, wird der vorherige Ansichtsmodus angezeigt.

Die Frontansicht wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Die Taste Parken/Sicht (1) oder die Taste (3) des Infotainmentsystems wird gedrückt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 15 km/h (9 mph).
- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.

Informationen

Das Umgebungsüberwachungssystem schaltet sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 15 km/h (9 mph) liegt. Das Umgebungsüberwachungssystem schaltet sich jedoch nicht wieder ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) sinkt.

Ansicht von hinten

OJKEV072063L

Die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt, wenn sich der Gang in P (Parkstufe) befindet, um das Einparken zu erleichtern. Über die Taste Ansicht (2) können Sie zwischen Draufsicht, Rückansicht, Seitenansicht und 3D-Ansicht wählen.

Die Rückansicht wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Parken/Ansicht-Taste (1) wird gedrückt, wenn der Schalthebel in P (Parken) ist.

Die Rückansicht wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird von Position R (Rückwärtsgang) auf P (Parken) geschaltet.
- Die Parken/Ansicht-Taste (1) wird gedrückt, wenn der Schalthebel in P (Parken) ist.

Informationen

In der Stellung R (Rückwärtsgang) schaltet sich die Rückfahrkamera nicht aus, auch wenn die Taste (3) des Infotainmentsystems gedrückt wird.

Sicht nach hinten während der Fahrt

Der Fahrer kann die Rückansicht beim Fahren auf dem Bildschirm kontrollieren. Die Rückansicht während der Fahrt besteht aus einer Rückansicht während der Fahrt und einer Weitwinkelrückansicht. Außerdem können Sie den gewünschten Sichtmodus ändern, indem Sie die Taste (2) auf dem Bildschirm des Infotainment Systems drücken.

Die Rückansicht während der Fahrt wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert:

- Die Taste Parken/Sicht (1) wird gedrückt, während Sie mehr als 15 km/h (9 mph) fahren.
- Wenn sie über die Ansichtstasten (2) ausgewählt wird, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.

Die Rückansicht während der Fahrt wird unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Die Taste Parken/Sicht (1) oder die Taste (3) des Infotainmentsystems wird gedrückt.
- Der Schalthebel wird in die Position P (Parkstufe) gebracht.
- Andere Ansichtmodi werden ausgewählt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9 mph) oder weniger beträgt.

Informationen

Wenn die Rückansicht während der Fahrt wieder eingeschaltet wird, wird der vorherige Ansichtsmodus angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors

Fehlfunktion der Umgebungsüberwachung

Wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor nicht richtig funktioniert, der Bildschirm flimmert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Einschränkungen der Umgebungsüberwachung

Unter den folgenden Umständen kann der Bildschirm verzerrt angezeigt werden, und oben links auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol:

- Die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Fahrer- oder Beifahrertür ist geöffnet.
- Der Außenspiegel ist eingeklappt.

WARNUNG

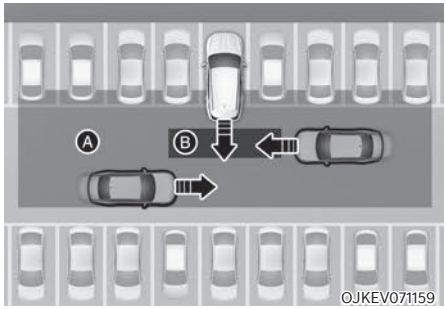
- **Schauen Sie sich IMMER um, um Gegenstände oder Hindernisse zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.**
- **Das auf dem Bildschirm angezeigte Bild kann von dem tatsächlichen Abstand zu dem Gegenstand abweichen. Prüfen Sie aus Sicherheitsgründen die Umgebung des Fahrzeugs direkt.**
- **Die Umgebungsüberwachung ist für eine ebene Fläche ausgelegt. Daher sieht das Bild auf dem Bildschirm unnatürlich aus, wenn der Umgebungsüberwachungs-Monitor auf Straßen mit unterschiedlichen Höhen (wie Bordsteinkanten und Rüttelschwellen) verwendet wird.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Umgebungsüberwachungs-Monitor funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.**

Informationen

- **Wenn die Rückansicht während der Fahrt eingeschaltet ist, bleibt sie unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit während der Fahrt eingeschaltet.**
- **Wenn die Rückansicht beim Zurücksetzen eingeschaltet ist, wechselt der Bildschirm in die Rückansicht.**

RÜCKWÄRTIGES QUERVERKEHR-ERKENNUNGSSYSTEM (RCCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent soll Fahrzeuge erkennen, die sich beim Zurücksetzen des Fahrzeugs von der linken und rechten Seite nähern. Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, warnt das System den Fahrer mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer drohenden Kollision. Das System kann auch Bremsunterstützung bereitstellen, um eine Kollision zu verhindern.



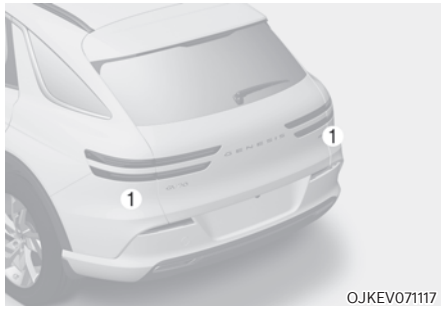
[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Erkennungssystems

[B]: Betriebsbereich des Querverkehr-Erkennungssystem hinten

VORSICHT

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor



[1]: Eckradar hinten

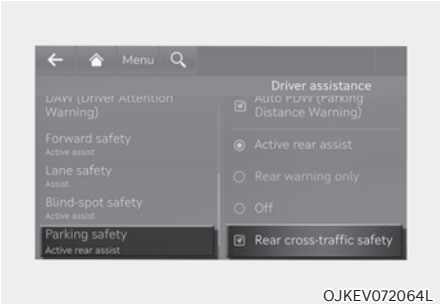
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem



OJKEV072064L

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü „Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Sicherheit Querverkehr hinten“, um den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten einzuschalten bzw. das System zu deaktivieren.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Fahrzeugs „Aus“ gewählt wird, sollten Sie stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

VORSICHT

Bei angeschlossenem Anhänger schaltet sich der Hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent automatisch ab (ausstattungsabhängig). In diesem Fall unterstützt Sie der Hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht. Fahren Sie stets vorsichtig.

OJKEV072003L

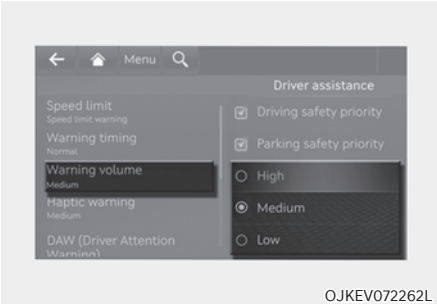
Warnzeitpunkt

Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnungszeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf „Standard (Normal)“ oder „Later“ („Später“) eingestellt werden.

- Verwenden Sie „Standard“ unter normalen Fahrbedingungen. Wenn Ihnen der Warnzeitpunkt zu empfindlich erscheint, ändern Sie ihn auf „Later“ („Später“).
- Wenn Sie„Later“ („Später“) wählen, warnt der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent den Fahrer nicht so schnell.

Informationen

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.



OJKEV072262L

Warntonlautstärke

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü 'Fahrerassistenz → Warnlautstärke' oder 'Ton → Fahrerassistenz-Warnung → Warnlautstärke', um die Warnlautstärke für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Informationen

- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**
- **Wenn Sie 'Aus' wählen, wird die Lenkradvibration nicht ausgeschaltet.**

VORSICHT

- **Die Einstellung des Zeitpunkts und der Warnlautstärke gilt für alle Funktionen des Querverkehr-Erkennungssystem hinten.**
- **Selbst wenn für die Warnzeit „Normal (Standard)“ ausgewählt ist, wird die erste Warnaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn sich Fahrzeuge von links und rechts mit hoher Geschwindigkeit nähern.**
- **Wählen Sie „Later“ (Später) für die Warnung bei geringem Verkehr und niedriger Fahrgeschwindigkeit.**

Informationen

Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, behalten Warnzeit und Warntonlautstärke die letzte Einstellung bei.

Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer und steuert das Fahrzeug, abhängig von der Höhe des Kollisionsrisikos: „Collision Warning“, „Emergency Braking“ (Kollisionsgefahr, Notfallbremsung) und „Stopping vehicle and ending brake control“ (Anhalten des Fahrzeugs und Beenden der Bremssteuerung).

OJWEV051027

OJKEV072252L

OJKEV072065L

Kollisionswarnung

- Um den Fahrer vor einem sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähernden Fahrzeug zu warnen, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Wenn der Rückfahrmonitor aktiviert ist, erscheint auch eine Warnmeldung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
  - Das herannahende Fahrzeug befindet sich maximal 25 m (82 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

Informationen

- **Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h (0 mph) beträgt.**
- **Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.**

Notbremsung

OJWEV051027

OJKEV072066L

OJKEV072065L

- Um den Fahrer vor einem Fahrzeug zu warnen, das sich von der hinteren linken/rechten Seite seines Fahrzeugs nähert, blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt ein Warnton, und das Lenkrad vibriert. Außerdem erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
  - Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 8 km/h (5 mph).
  - Das sich nähernde Fahrzeug ist maximal etwa 1,5 m (5 ft.) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
  - Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).
- Notbremsungen werden unterstützt, um Kollisionen mit sich von links und rechts nähernden Fahrzeugen zu verhindern.

WARNUNG

Die Bremssteuerung endet, wenn die Bedingungen des sich nähernden Fahrzeugs von der hinteren linken oder rechten Seite wie unten angegeben sind:

- **Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.**
- **Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.**
- **Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.**
- **Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.**

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

OJKEV072007L

- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung „Drive carefully“ (Fahren Sie vorsichtig) auf dem Kombiinstrument.
- Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.
- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für ca. 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten:

- **Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen nur, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.**
- **Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.**
- **Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Während der Nutzung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Lassen Sie den Sicherheitsgurt immer angelegt und sichern Sie lose Gegenstände.**
- **Selbst wenn ein Problem mit dem hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.**
- **Bei aktiviertem hinterem Querverkehr-Erkennungssystem wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.**

- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.**
- **Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.**
- **Testen Sie den hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten niemals absichtlich an Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

VORSICHT

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
- **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

Informationen

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.

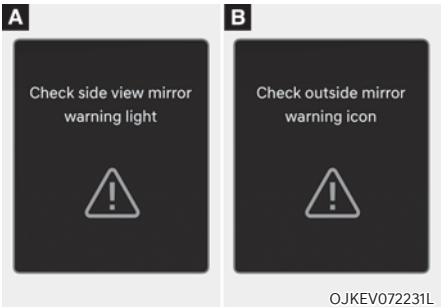
- **Die Bremssteuerung wird beendet, wenn der Fahrer das Bremspedal mit ausreichender Kraft betätigt.**
- **Nach dem der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wurde, wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.**

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

OJKEV072067L

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung „Check Rear Cross-Traffic Safety system(s)“ (Querverkehr-Sicherheitssystem(e) hinten prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument angezeigt, und die (⚠) Hauptwarnleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.



Wenn die Warnleuchte des Außenspiegels nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „‘Check outside mirror warning icon“ (oder „Check side view mirror warning light“) (Außenspiegel-Warnsymbol prüfen) mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einem Genesis-Vertragshändler prüfen zu lassen.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall wird die Warnmeldung „Querverkehrsicherheit deaktiviert. Radar blocked (Totwinkel-Sicherheitssystem(e) deaktiviert. Radar blockiert)“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Das hintere Querverkehr-Erkennungssystem funktioniert wieder ordnungsgemäß, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen lassen.

WARNUNG

- **Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert das Querverkehr-Erkennungssystem hinten möglicherweise nicht richtig.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.**

VORSICHT

Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Kollisionsvermeidungsassistent hinten arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

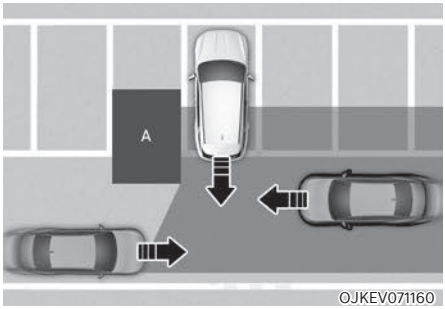
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremse wurde modifiziert
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist in Betrieb (ausstattungsabhängig)

Informationen

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des Eckradars hinten finden Sie im Abschnitt „Totwinkelkollisionsvermeidungsassistent (BCA)“ in diesem Kapitel.

WARNUNG

- **Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion**

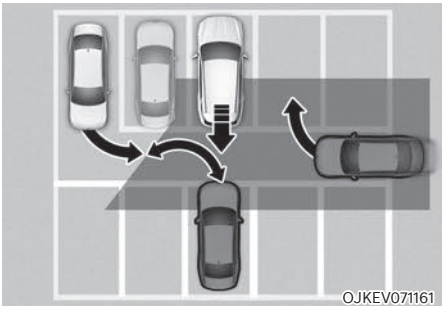


[A]: Bauten

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

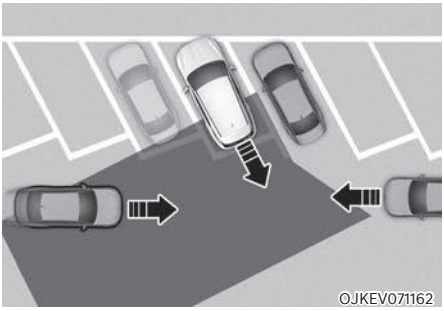
- **Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.). In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

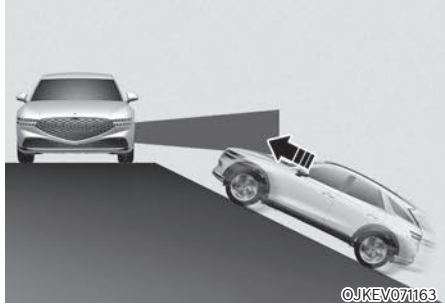
- **Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

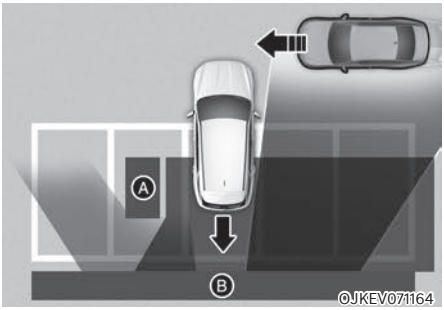
- **Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Einparken in der Nähe von Bauten.**

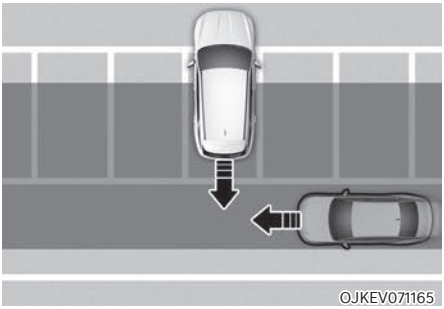


[A]: Struktur, [B]: Wand

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- **Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.**



Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

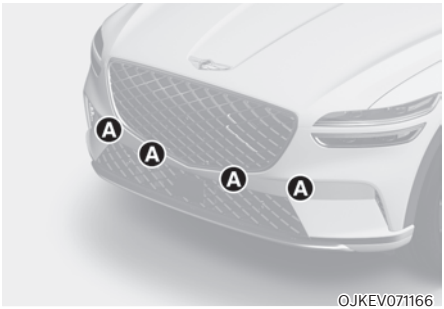
WARNUNG

- **Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie aus Sicherheitsgründen den hinteren Querverkehr-Vermeidungsassistenten aus.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.**
- **Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.**

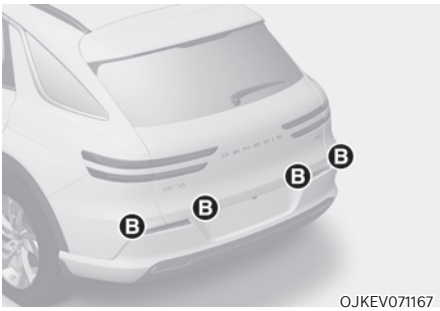
EINPARKHILFE VORN/HINTEN (PDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Einparkhilfe vorn/hinten kann den Fahrer warnen, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Erkennungssensor



OJKEV071166



OJKEV071167

[A]: Ultraschallsensoren vorn

[B]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warntonlautstärke

OJKEV072262L

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wählen Sie im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warnlautstärke), um die Warnlautstärke für die Einparkhilfe auf ‘High’, ‘Medium’, ‘Low’ oder ‘Off’ ('Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus') zu ändern.

Informationen

- **Wenn „Off“ (Aus) gewählt ist, schaltet sich die Warntonstärke der Einparkhilfe nicht ab, sondern die Lautstärke wird als „Low“ (Niedrig) ausgegeben.**
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**

Einparkhilfe Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Driver assistance → Parking safety → Auto PDW Parking Distance Warning)“ (Fahrerassistenz → Sicherheit Parken → Auto PDW (Parksensorwarnung)) im Einstellungsmenü des Infotainmentsystems.

Informationen

Wenn „Einparkhilfeautomatik Ein“ ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P) dauerhaft auf.

Betrieb der Einparkhilfe

Taste Sicherheit Parken

- Drücken Sie die Taste der Sicherheit Parken (P), um die Warnung für die Einparkhilfe vorn und hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn der Gang auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, schaltet sich die Einparkhilfe automatisch ein (die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet).
- Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe nicht aus, auch wenn die Parksicherheitstaste (P) gedrückt wird.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
- Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste (P) leuchtet.
- „Parksicherheitstaste “ (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.

Informationen

- **Die Einparkhilfe hinten aktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.**
- **Die Einparkhilfe vorn wird deaktiviert, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 30 km/h (18 mph) liegt. Sie wird nicht wieder aktiviert, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) sinkt. (Nur wenn die automatische Einparkwarnung nicht aktiviert ist)**

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Vorwärtsfahren	Warnton
60–100 cm (24~40 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.

Informationen

Die Einparkhilfe vorn aktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h (6 mph) liegt.

Abstand zum Objekt	Warnanzeige beim Rückwärtsfahren	Warnton
60–120 cm (24~48 Zoll)		Warnton ertönt in Intervallen
30 ~ 60 cm (12~24 Zoll)		Piept häufiger
weniger als 30 cm (12 Zoll)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

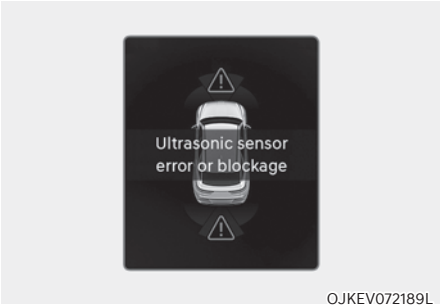
Fehlfunktion und Einschränkungen für die Einparkhilfe vorn/hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe

Nach dem Start des Fahrzeugs ertönt ein Piepton, wenn der Ganghebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird, und zeigt so an, dass die Einparkhilfe normal arbeitet.

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn die Funktion immer noch nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultrasonic sensor error or blockage“ („Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion“) erscheint auf dem Kombiinstrument.



OJKEV072189L

Einparkhilfe deaktiviert

OJWEV071233L

In diesem Fall erscheint die Warnung „Funktion der Einparkhilfe begrenzt. Ultraschallsensor blockiert“ auf dem Kombiinstrument.
Die Einparkhilfe funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Wenn die Einparkhilfe nicht ordnungsgemäß funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw. vom hinteren Stoßfänger), empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis inspizieren zu lassen.

Einschränkungen der Einparkhilfe

- Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Übermäßige Feuchtigkeit oder Frost auf dem Sensor
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe funktioniert einwandfrei, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder von einem harten Gegenstand getroffen.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht einwandfrei:
  - Starker Regen und Sprühwasser.
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee oder Eis bedeckt
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör neben den Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z. B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Schmale Objekte, z. B. Ecken einer quadratischen Säule
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 Zoll) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 Zoll) sind.
  - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
  -

WARNUNG

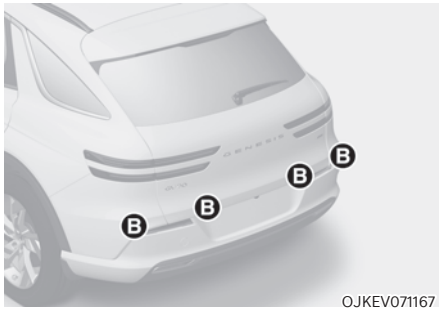
- **Die Einparkhilfe ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Rückansicht zu prüfen.**
- **Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe zurückzuführen sind.**
- **Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**
- **Die Einparkhilfe warnt Sie nicht in der Reihenfolge der Erkennung. Dies hängt von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder von der Form einer Person, eines Tieres oder eines Objekts ab.**
- **Wenn die Einparkhilfe nicht einwandfrei funktioniert, wird empfohlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

KOLLISIONSVERMEIDUNGSASSISTENT BEIM RÜCKWÄRTSEINPARKEN (PCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Der Heckkollisionsvermeidungsassistent warnt den Fahrer bzw. unterstützt die Bremsung, um die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit zu verringern.

Erkennungssensor

OJKEV071190



OJKEV071167

[A]: Weitwinkelrückfahrkamera
[B]: Hinterer Ultraschallsensor

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen des Kollisions-vermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Sicherheit Parken

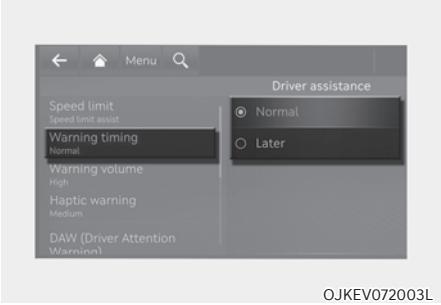
Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Parking Safety“ (Fahrerassistenz → Sicherheit Parken) oder deaktivieren Sie diese, um die einzelnen Funktionen zu verwenden.

- Wenn die „Aktive Assistenz hinten“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken den Fahrer und unterstützt ihn beim Bremsen, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt droht.
- Wenn „Nur Warnung hinten“ ausgewählt ist, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken den Fahrer, wenn eine Kollision mit einem Fußgänger oder einem Gegenstand droht. Eine Bremsung wird nicht unterstützt.
- Bei Auswahl von „Aus“ schaltet der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken aus.

Ein-/Ausschalten des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Halten Sie die Parksicherheitstaste (P) länger als 2 Sekunden gedrückt „Aktive Assistenz hinten“, um den Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken ein- oder auszuschalten.

Warnzeitpunkt



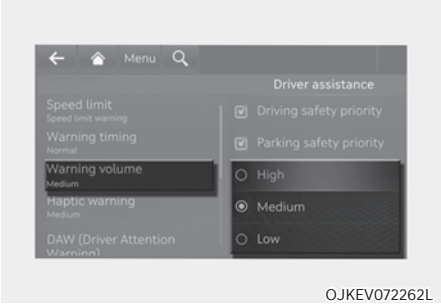
Wählen Sie, wenn der Start-/Stopp-Knopf in Position ON steht, im Einstellungsmenü die Option „Fahrerassistenz → Warnzeitpunkt“, um die Warnungsaktivierungszeit für den Kollisionsvermeidungsassistenten zu ändern. Die Warnzeit kann entweder auf „Normal (Standard)“ oder „Later“ („Später“) eingestellt werden.

- Verwenden Sie „Normal (Standard)“ unter normalen Fahrbedingungen. Wenn Ihnen der Warnzeitpunkt zu empfindlich erscheint, ändern Sie ihn auf „Later“ („Später“).
- Wenn Sie„Later“ („Später“). wählen, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken den Fahrer nicht so schnell.

Informationen

Wenn Sie den Warnzeitpunkt ändern, kann sich auch die Warnzeitpunkt anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.

Warntonlautstärke



Bei eingeschaltetem Fahrzeug, wählen Sie 'Fahrerassistenz → Lautstärke der Warnung' aus dem Einstellungsmenü, um die Lautstärke der Warnung für den Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken auf 'Hoch', 'Mittel', 'Niedrig' oder 'Aus' zu ändern.

Informationen

- **Wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.**
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**

Betrieb des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Betriebsbedingungen

Wenn im Einstellungsmenü die Option „Aktive Assistenz hinten“ oder „Nur Warnung hinten“ gewählt wurde, ist der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken betriebsbereit, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Heckklappe ist geschlossen.
- Der Schalthebel wird in Position R (Rückwärtsgang) gebracht.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 10 km/h (6 mph).
- Komponenten des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken wie die Rückfahrkamera und die hinteren Ultraschallsensoren funktionieren normal.

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken aktiviert wird, erscheint eine Linie hinter dem Fahrzeugbild im Kombiinstrument. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken ist nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Um den Kollisionsvermeidungsassistenten beim rückwärts Einparken erneut zu aktivieren, schalten Sie von einem anderen Gang in den Rückwärtsgang (R).

OJKEV071068

Aktive Assistenz hinten

- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken ein Kollisionsrisiko mit einem Fußgänger oder Objekt erkennt, warnt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken den Fahrer mit einem Warnton und einer Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Wenn der Rückfahrmonitor in Betrieb ist, erscheint eine Warnung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken eine drohende Kollision mit einem Fußgänger oder einem Objekt hinter dem Fahrzeug erkennt, unterstützt der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken die Bremsung. Der Fahrer muss beachten, dass der Bremsassistent innerhalb von 5 Minuten beendet wird und er deshalb die Bremsen anziehen muss. Der Fahrer muss sofort das Bremspedal treten und die Umgebung des Fahrzeugs prüfen.
- Die Bremssteuerung wird in folgenden Fällen beendet:
  - Der Ganghebel wird in Position P (Parken) oder D (Fahren) gebracht.
  - Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.
  - Die Bremsunterstützung dauerte etwa 5 Minuten.

Informationen

Wenn die Bremssteuerung ca. 5 Minuten lang aktiviert war, wird die elektronische Feststellbremse (EPB) aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken

Fehlfunktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

OJKEV072254L

Wenn der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken oder andere verwandte Funktionen nicht ordnungsgemäß arbeiten, erscheint die Warnmeldung „Parkkollisionsvermeidungsassistent überprüfen“ auf dem Kombiinstrument, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken schaltet automatisch aus. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

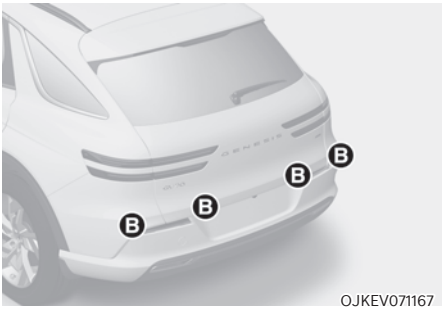
Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken deaktiviert

Sensoren erkennen

OJKEV071190

[A]: Weitwinkelrückfahrkamera

Die Weitwinkelkamera werden als Erkennungssensor für Fußgänger verwendet. Wenn das Kameraobjektiv durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt ist, kann die Erkennungsleistung der Kamera beeinträchtigt werden, und der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber.

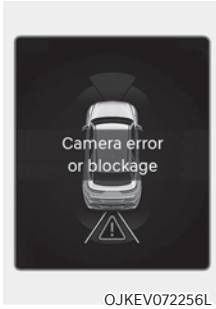


OJKEV071167

[B]: Hinterer Ultraschallsensor

Die Ultraschallsensoren erkennen Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs. Wenn die Sensoren durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen verdeckt sind, kann dies die Sensorleistung beeinträchtigen, und der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig. Halten Sie den Heckstoßfänger immer sauber.

OJKEV072255L



OJKEV072256L

[A]: Kamera, [B]: Ultraschallsensor

Warnmeldung

In den folgenden Situationen erscheint die Meldung „Camera error or blockage“ (Kamera-Fehler oder Blockierung) oder „Ultrasonic sensor error or blockage“ (Ultraschallsensor-Fehler oder Blockierung) auf dem Kombiinstrument:

- Die Kamera(s) bzw. die Ultraschallsensoren sind durch Fremdkörper wie Schnee oder Regen usw. abgedeckt.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee, starkem Regen usw.

In diesem Fall kann sich der Heckkollisionsvermeidungsassistent abschalten oder nicht ordnungsgemäß funktionieren. Prüfen Sie, ob die Kameras und die Ultraschallsensoren sauber sind.

Einschränkungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken unterstützt unter folgenden Umständen nicht die Bremsung oder warnt den Fahrer nicht, selbst wenn Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Probleme mit dem Fahrzeug
  - Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
  - Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
  - Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
  - Die Weitwinkelrückfahrkamera(s) oder die Ultraschallsensoren sind beschädigt.
  - Die Weitwinkelrückfahrkamera(s) oder die Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
  - Die Weitwinkelrückfahrkamera(s) wird/werden durch eine Lichtquelle oder durch ungünstige Witterungsbedingungen, wie starken Regen, Nebel, Schnee usw. gestört.

- Probleme mit der Umgebung
  - Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel.
  - Die Außentemperatur ist sehr hoch oder sehr niedrig.
  - Der Wind ist entweder stark (über 20 km/h (12 mph)) oder weht lotrecht zur hinteren Stoßstange.
  - Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
  - Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
  - Die Straße ist glatt oder abschüssig.
  - Das Bild des Fußgängers in der Frontsichtkamera ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.

- Probleme mit Fußgängern oder Gegenständen
  - Die Fußgänger sind schwer zu erkennen
  - Es besteht ein Bodenhöhenunterschied zwischen Fahrzeug und Fußgänger.
  - Der Fußgänger befindet sich fast an der Hinterkante des Fahrzeugs.
  - Der Fußgänger steht nicht aufrecht.
  - Der Fußgänger ist entweder sehr klein oder sehr groß, so dass er nicht erkannt werden kann.
  - Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
  - Der Fußgänger trägt Kleidung, die Ultraschallwellen nicht gut reflektiert.
  - Aufgrund der Größe, Dicke, Höhe oder Form des Objekts reflektiert es Ultraschallwellen nicht gut (z. B. niedrige Objekte, schmale Objekte, runde Säulen, kleine Säulen, Ecken einer quadratischen Säule, Büsche, Bordsteine, Karren, Mauerränder usw.)
  - Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
  - Der Fußgänger oder das Objekt befindet sich sehr nahe am Heck des Fahrzeugs.
  - Hinter dem Fußgänger bzw. dem Objekt befindet sich ein großes Objekt, wie etwa eine Wand.
  - Das Objekt befindet sich nicht in der vorderen oder hinteren Mitte Ihres Fahrzeugs.
  - Das Objekt steht nicht parallel zur hinteren Stoßstange.
  - Die Sensoren können die Fußgänger und Objekte nicht erkennen

- Probleme mit den Fahrbedingungen
  - Der Fahrer fährt das Fahrzeug unmittelbar nach dem Schalten auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren).
  - Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken kann den Fahrer unter folgenden Umständen unbegründet warnen oder die Bremsung unterstützen, auch wenn keine Fußgänger oder Objekte vorhanden sind:

- Probleme mit dem Fahrzeug
  - Nicht werkseitig installierte Geräte oder Zubehörteile vorhanden
  - Instabilität des Fahrzeugs aufgrund eines Unfalls oder anderer Ursachen
  - Die Höhe des Stoßfängers oder die Installation des hinteren Ultraschallsensors wurde geändert.
  - Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
  - Die Weitwinkelrückfahrkamera(s) oder die Ultraschallsensoren sind mit Fremdkörpern wie Schnee, Schmutz usw. verdeckt.
- Probleme mit der Umgebung
  - Fehlerkennung eines Musters auf der Straße als Fußgänger
  - Schatten oder Lichtreflektionen auf dem Boden
  - Fußgänger oder Objekte neben dem Weg des Fahrzeugs
  - Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorräder oder Lkw-Druckluftbremsen befinden sich in der Nähe des Fahrzeugs.
  - Rückwärtsfahrt auf eine enge Passage oder einen Parkplatz
  - Ihr Fahrzeug fährt rückwärts auf eine unebene Fahrbahn zu, z. B. eine unbefestigte Straße, Schotterstraße, Bodenwelle, Steigung usw.
  - Am Heck des Fahrzeugs installierter Anhänger oder Träger
  - Ein Ultraschallsensor mit ähnlicher Frequenz in der Nähe Ihres Fahrzeugs
- Probleme mit Fußgängern oder Gegenständen
  - Der Fußgänger oder das Objekt bewegt sich.
- Probleme mit den Fahrbedingungen
  - Der Fahrer beschleunigt das Fahrzeug oder wendet.
  - Das Fahrzeug bewegt sich wiederholt vor und zurück

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtsparken:

- **Fahren Sie immer besonders aufmerksam. Der Fahrer ist für das Bremsen und das sichere Fahren verantwortlich.**
- **Achten Sie bei der Fahrt immer auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen, unabhängig davon, ob eine Warnung vorliegt.**
- **Schauen Sie sich immer um, um Fußgänger oder Gegenstände zu erkennen, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.**
- **Die Erkennungsleistung des Heckkollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen variieren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 4 km/h (2 mph) beträgt, greift der Kollisionsvermeidungs-Assistent zum Rückwärtseinparken nur ein, wenn Fußgänger erkannt werden. Schauen Sie sich immer um und passen Sie auf, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.**
- **Der Heckkollisionsvermeidungsassistenten kann unter bestimmten Bedingungen anders funktionieren Wenn sich das Fahrzeug wiederholt vor und zurück bewegt, kann es sein, dass der Heckkollisionsvermeidungsassistent das Bremsen nicht unterstützt oder den Fahrer nicht warnt. Passen Sie immer auf, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug fahren.**
- **Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffenheit nicht von den Sensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.**
- **Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß oder wird je nach Straßenzustand und Umgebung unnötig aktiviert.**
- **Verlassen Sie sich beim Einparken nicht ausschließlich auf den Parkkollisions-Vermeidungsassistenten. Dies kann zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen.**

VORSICHT

- **Bei plötzlichem Bremsen zur Vermeidung einer Kollision kann ein Geräusch hörbar sein.**
- **Wenn bereits ein anderer Warnton ertönt, z. B. ein Warnton für den Sicherheitsgurt, ertönt die Warnung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken möglicherweise nicht.**
- **Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger beschädigt, ersetzt oder repariert wurde.**
- **Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch elektromagnetische Wellen vorliegen.**
- **Wenn das Audiosystem des Fahrzeugs mit hoher Lautstärke spielt, hören die Insassen möglicherweise keine Warntöne des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken.**
- **Schalten Sie den Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken aus, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Wenn Sie einen Anhänger ziehen und zurücksetzen, wird andernfalls der Kollisionsvermeidungsassistent beim Einparken aktiviert, da er den Anhänger erkennt.**
- **Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.**

  Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:
  - **Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.**
  - **Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.**

VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- **Halten Sie die Weitwinkelrückfahrkameras und die Ultraschallsensoren immer sauber.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Kameralinse keine säurehaltigen oder alkalischen Reinigungsmittel. Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.**
- **Spritzen Sie die Weitwinkelrückfahrkamera oder die Ultraschallsensoren oder deren Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger ab. Es kann zu einer Fehlfunktion der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren führen.**
- **Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht. Andernfalls kann die Leistung des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Einparken beeinträchtigt werden.**
- **Die Weitwinkelkamera und die Komponenten der Ultraschallsensoren dürfen niemals zerlegt oder Schlagbeanspruchung ausgesetzt werden.**
- **Üben Sie keine Gewalt auf die Weitwinkelrückfahrkamera oder die Ultraschallsensoren aus. Der Kollisionsvermeidungsassistent beim rückwärts Einparken funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Weitwinkelkamera oder die Ultraschallsensoren gewaltsam dejustiert werden/wurden. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**

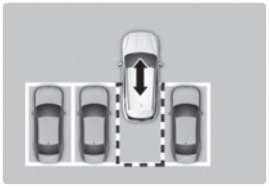
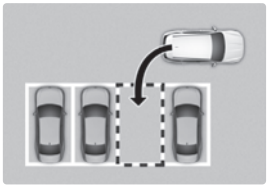
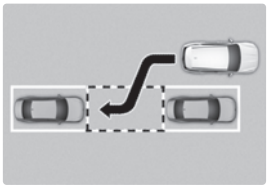
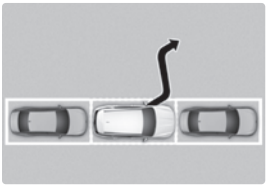
Informationen

Der Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtsparken kann in den folgenden Situationen einen Fußgänger oder ein Objekt erkennen:

- **Ein Fußgänger steht hinter dem Fahrzeug.**
- **Ein großes Hindernis, z. B. ein Fahrzeug, wird in der Heckmitte Ihres Fahrzeugs geparkt**

FERNGESTEUERTE INTELLIGENTE EINPARKHILFE (RSPA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

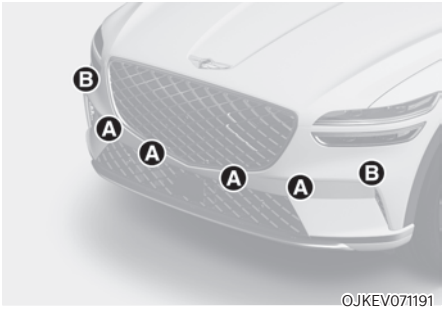
Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nutzt Fahrzeugsensoren, um den Fahrer beim ferngesteuerten Ein- und Ausparken des Fahrzeugs zu unterstützen, indem sie Lenkrad, Fahrzeuggeschwindigkeit und Schaltvorgänge steuert.

Funktion	Beschreibung
Ferngesteuerte Bedienung	Ferngesteuerte Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung  OJKEV071169
Intelligentes Parken oder ferngesteuertes intelligentes Parken	Lotrechtes Rückwärtsparken  OJKEV071170
	Paralleles Rückwärtsparken  OJKEV071171
Intelligentes Ausparken	Paralleles Ausparken nach vorn  OJKEV071172

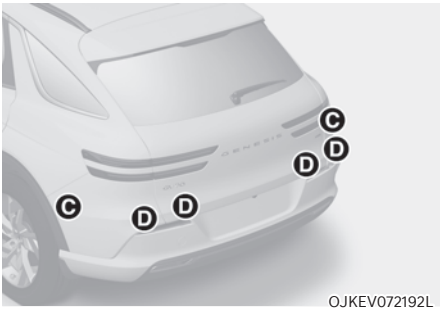
- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte Bedienfunktion können mit dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe können vom Inneren des Fahrzeugs aus bedient werden.
- Die intelligente Einparkhilfe und die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützen den Fahrer beim lotrechten, diagonalen und parallelen Rückwärtseinparken.
- Die intelligente Ausparkfunktion hilft dem Fahrer beim parallelen Ausparken nach vorn.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, sind auch die Einparkhilfe, der Heckmonitor und das Umgebungsüberwachungssystem aktiviert. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten „Einparkhilfe (PDW)“, „Heckmonitor (RVM)“ und „Umgebungsüberwachungssystem (SVM)“ in diesem Kapitel.

Sensoren erkennen

Ultraschallsensoren



OJKEV071191



OJKEV072192L

[A]: Ultraschallsensoren vorn
[B]: Ultraschall-Ecksensoren vorn,
[C]: Ultraschall-Ecksensoren hinten,
[D]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

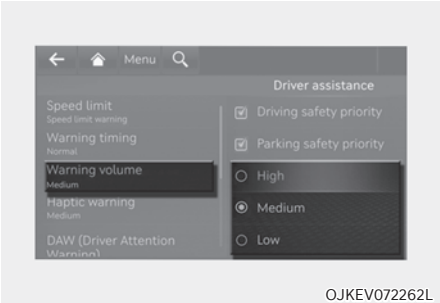
VORSICHT

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um die optimalen Eigenschaften der Erkennungssensoren aufrechtzuerhalten:

- **Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.**
- **Wenn die Erkennungssensoren repariert werden müssen, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte überprüfen zu lassen.**
- **Die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann beeinträchtigt sein, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Montage der Ultraschallsensoren verändert oder diese beschädigt wurden. Jegliche Ausstattungsteile oder Zubehöre, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.**
- **Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser bedeckt sind, funktionieren sie solange nicht, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.**
- **Drücken, zerkratzen und schlagen Sie nicht auf den Ultraschallsensor. Dies könnte zu Sensorschäden führen.**
- **Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich.**

Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Einstellen der Funktionen



OJKEV072262L

Warntonlautstärke

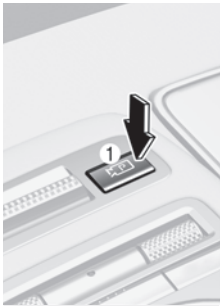
Wählen Sie bei laufendem Fahrzeug im Einstellungsmenü die Option „Driver Assistance → Warning Volume“ (Fahrerassistenz → Warnungslautstärke), um die Warntonlautstärke für die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe auf „Hoch“, „Mittel“ oder „Niedrig“ zu ändern.

Informationen

- **Wenn 'Aus' gewählt ist, schaltet sich die Warnlautstärke des ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht ab, sondern die Lautstärke wird als 'Niedrig' ausgegeben.**
- **Wenn Sie die Warntonlautstärke ändern, kann sich auch die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme ändern.**

Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Taste für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Taste Parken/Ansicht, Parksicherheitstaste		Smart-Key
 OJKEV071153	OJKEV071168	OJKEV071193

Anordnung	Name	Symbol	Beschreibung
Im Inneren des Fahrzeugs	Taste Parken/ Sicht	P	• Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Außerdem wird die Parkabstandswarnung für die Vorwärts-/ Rückwärts-Bewegung automatisch eingeschaltet. Die Funktionen können sich jedoch je nach Situation unterscheiden. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der einzelnen Funktionen auf den folgenden Seiten. • Halten Sie die Taste Parken/Ansicht gedrückt, wenn die intelligente Ausparkhilfe bzw. die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um die Funktion zu nutzen.
	Taste Sicherheit Parken	P	• Drücken Sie die Parksicherheitstaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist, um den Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe zu beenden.
Smart-Key	Fernstarttaste	HOLD	• Drücken Sie die Fernstarttaste, nachdem Sie die Tür verriegelt und das Fahrzeug ausgeschaltet haben, um das Fahrzeug zu starten. • Drücken Sie die Fernstarttaste, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe bzw. die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiv sind, um die Funktion zu beenden.
	Vorwärtstaste	P	• Bei der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wird unabhängig davon, welche Richtungstaste gedrückt wird, das Einparken unterstützt, solange die Taste gedrückt ist. • Bei Verwendung der ferngesteuerte Bedienfunktion bewegt sich das Fahrzeug bei gedrückter Taste in Richtung der betreffenden Taste.
	Rückwärtstaste	P	

Ferngesteuerte Bedienung

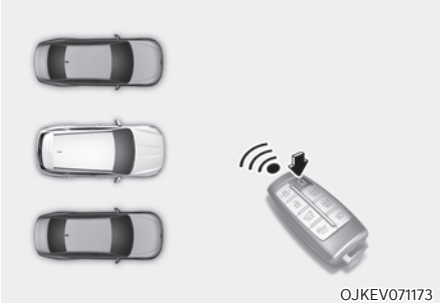
Betriebsreihenfolge

Die ferngesteuerte Bedienung funktioniert in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung
2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

1. Vorbereitungen für die ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die ferngesteuerte Bedienfunktion zu nutzen.

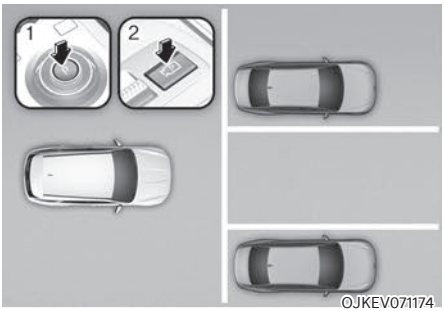

OJKEV071173

Methode (1): Verwendung der Funktion bei ausgeschaltetem Fahrzeug

(1) Drücken Sie innerhalb des Erkennungsbereichs am Fahrzeug die Türverriegelungstaste (🔒) auf dem Smart-Key und verriegeln Sie alle Türen.

(2) Halten Sie die Fernstarttaste (HOLD) 4 Sekunden gedrückt, bis das Fahrzeug startet.

Weitere Einzelheiten zum Fernstart des Fahrzeugs finden Sie im Abschnitt „Fernstart“ in Kapitel 6.



OJKEV071174

OJKEV072217L

Methode (2): Verwendung der Funktion bei eingeschaltetem Fahrzeug

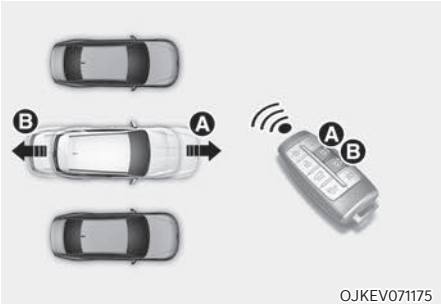
(1) Parken Sie das Fahrzeug vor der Stelle, an der Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden möchten, und schalten Sie den Gang auf P (Parken).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die intelligente Einparkhilfe einzuschalten. Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung "Remote Parking Instructions" (ferngesteuertes Einparken) angezeigt.

(3) Steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

- „Ich bin einverstanden“ muss im Infotainmentsystem ausgewählt sein und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, um die ferngesteuerte Bedienfunktion zu verwenden.
- Methode (2) kann angewendet werden, nachdem das Fahrzeug mit 5 km/h (3 mph) gefahren wurde.
- Wenn die Funktion nach dem Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die ferngesteuerte Bedienfunktion für Methode (2) verwendet werden.
- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.

2. Ferngesteuerte Vorwärts- und Rückwärtsbewegung



OJKEV071175

(1) Halten Sie die Vorwärts-Taste (P) oder Rückwärts-Taste (P) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung. Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung der gedrückten Taste.

(2) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter Bedienfunktion die Vorwärts- (P) oder Rückwärts-Taste (P) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug den Zielort erreicht hat, lassen Sie die Vorwärts- oder Rückwärtstaste des Smart Key los.

(4) Wenn der Fahrer mit dem Smart-Key in das Fahrzeug einsteigt, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass die ferngesteuerte Bedienfunktion abgeschlossen ist und das Fahrzeug bleibt eingeschaltet.

Wenn die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key von außerhalb des Fahrzeugs gedrückt wird, erscheint außerdem ein Hinweis, dass die ferngesteuerte Bedienunktion abgeschlossen ist und das Fahrzeug abgeschaltet wird.

Informationen

- Prüfen Sie, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden, wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden.
- Die ferngesteuerte Bedienfunktion arbeitet nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Vorwärts- oder Rückwärtstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Wenn das Fahrzeug mit Methode (1) ferngesteuert rückwärts fährt, wird dies als Ausparksituation erkannt und das Fahrzeug fährt 4 m (13 ft.), um zu prüfen, ob sich Parklinien, Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Nach der Bestätigung wird das Lenkrad entsprechend der Situation vor dem Fahrzeug gesteuert.
- Bei ferngesteuerter Vorwärtsbewegung mit Methode (2) wird eine Einparksituation erkannt und sofort das Lenkrad entsprechend dem Zustand vor dem Fahrzeug gesteuert, um ein Einfahren in die Parklücke und die Ausrichtung des Fahrzeugs zu unterstützen. Die Eigenschaften können sich jedoch bei Parklinien, Fußgängern, Tieren sowie je nach der Form von Gegenständen, Standort usw. in der Nähe des Fahrzeugs verschlechtern.
- Beim ferngesteuerten Zurücksetzen richten beide Methoden (1) und (2) zuerst das Lenkrad aus und bewegen dann das Fahrzeug nur geradeaus.
- Wenn die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung abgeschlossen ist, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).

VORSICHT

- Wenn Sie die ferngesteuerte Bedienfunktion verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist oder die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe in einer engen Parklücke nicht funktioniert, arbeitet auch die ferngesteuerte Bedienfunktion nicht. Parken Sie Ihr Fahrzeug immer an einer Stelle, die breit genug ist, um ein- und aussteigen zu können.
- Je nach Parklücke sind Sie möglicherweise nicht in der Lage, die genutzte Parklücke mit der ferngesteuerten Bedienfunktion wieder zu verlassen.
- Nach dem Einparken kann sich die Umgebung durch Bewegung der benachbarten Fahrzeuge verändern. In diesem Fall kann es vorkommen, dass der ferngesteuerte Betrieb nicht aktiviert wird.
- Schließen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug abgestellt ist, bevor Sie die Türen verriegeln.

Status des ferngesteuerten Betriebs

Betriebs-status	Smart-Key-LED	Warnblink-anlage
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.
Abge-schlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Se-kunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.

✳ Der Betriebsstatus der Warnblinkanlage steht aufgrund der Bestimmungen Ihres Landes möglicherweise nicht zur Verfügung.

✳ Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Ferngesteuerten Betrieb während des Betriebs ausschalten

- Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 anleitet.
- Schalten Sie von P (Parken) in einen anderen Gang, während der Bildschirm des Infotainmentsystems den Fahrer mit Methode 2 führt.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems.
- Drücken Sie die Taste für den Fernstart (HOLD) auf dem Smart-Key, während das Fahrzeug durch die ferngesteuerte Betriebsfunktion gesteuert wird. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei wird das Fahrzeug abgestellt.
- Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die ferngesteuerte Betriebsfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Taste für die Vorwärts-Bewegung (P) oder Rückwärts-Bewegung (P) wird nicht ständig gedrückt.
- Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
- Der Smart Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt betätigt.
- Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

- Das Fahrzeug bewegt sich maximal 7 m (22 Fuß), wenn der Smart-Key gedrückt und die ferngesteuerte Bedienfunktion aktiviert wird (maximale Fahrstrecke pro Tastendruck).

Wenn die ferngesteuerte Bedienfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Das Lenkrad wird eingelenkt.
- Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
- Bedienung der EPB während der Fahrt
- Die Motorhaube ist offen.
- Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
- Der Smart Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
- Rasche Beschleunigung
- Fahrzeug schleudert
- Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
- Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, seitdem die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
- Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
- Die Gesamtverfahrstrecke des Fahrzeugs liegt über 14 m (45 Fuß), seit die ferngesteuerte Bedienfunktion in Betrieb genommen wurde.
- Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
- Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
- Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
- Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.
- Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

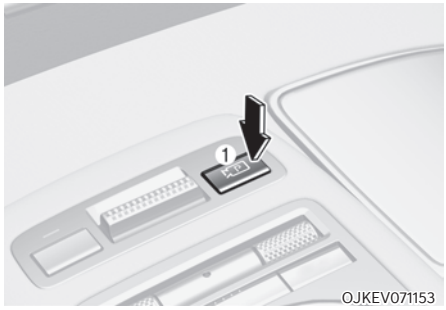
Intelligente Einparkhilfe, ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Betriebsreihenfolge

Die Parkfunktion arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitung für das Einparken
2. Suche nach einer Parklücke
3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.
4. Intelligente Einparkhilfe
5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

1. Vorbereitung für das Einparken



(1) Betätigen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahrstufe) oder N (Neutralstellung).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

Informationen

- **Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems 'Zustimmen' auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Parkfunktion nutzen wollen.**
- **Wenn Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug über 5 km/h (3 mph) fahren, können Sie die Einparkfunktion mit dem in Position N (Neutralstellung) geschalteten Gang nutzen.**

2. Suche nach einer Parklücke

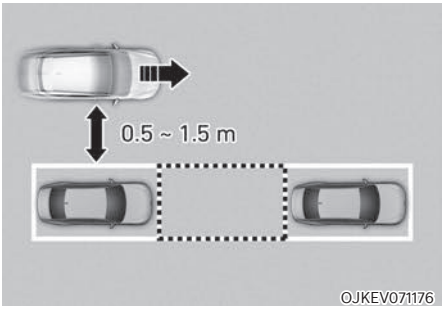
(1) Fahren Sie langsam vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 100 cm (40 Zoll) zu Parklinien oder geparkten Fahrzeugen ein.

(2) Wenn die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweiston, der den Abschluss der Suche anzeigt.

(3) „Auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems wird die Meldung „Select Parking Type“ (Einparkart auswählen) angezeigt, und die ausgewählte Parklücke erscheint im Umgebungsüberwachungs-Monitor.

- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe sucht nach Parklinien oder Parklücken neben geparkten Fahrzeugen. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann keine Parklücken vor oder hinter dem Fahrzeug suchen.
- Während der Parklückensuche erscheint bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) eine Aufforderung auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, langsamer zu fahren. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt, wird die Einparkhilfe abgeschaltet.
- Die Suche nach einer Parklücke wird abgeschlossen, wenn neben dem Parklücke noch genügend Platz zum Bewegen des Fahrzeugs vorhanden ist.
- Selbst wenn ein Hinweiston zu hören ist, der anzeigt, dass die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, kann die Suche je nach Umgebung sofort wieder aufgenommen werden.

Informationen



- **Wenn der Abstand unter 50 cm (20 Zoll) oder über 150 cm (59 Zoll) liegt, kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe evtl. nicht nach einer Parklücke suchen.**
- **Wenn Sie einen bestimmten Abstand zum geparkten Fahrzeug nicht einhalten, können sich die Eigenschaften zur Parklückensuche verschlechtern.**
- **Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einer Parklücke suchen kann, selbst wenn eine Parklücke vorhanden ist, oder eine Parklücke aussucht, die nicht zum Parken geeignet ist.**
- **Wenn die Parklücke an einer Steigung oder in einer Diagonale liegt, kann die angezeigte Parkart von der tatsächlichen Parkart abweichen, die ausgewählt werden sollte. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie die Parkart nicht aus und suchen Sie eine andere Parklücke.**

3. Wählen Sie die Einparkart und den Betriebsmodus.

OJKEV072219L

(1) Einparkart - Lotrecht rückwärts (links/rechts), paralleler Rückwärtsgang (links/rechts)

Wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wird, berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder wählen Sie über die zentrale Steuerung die gewünschte Einparkart aus.

Informationen

- **Wenn Sie weiterfahren, ohne anzuhalten, nachdem das Bild zur Auswahl der Einparkmethode erscheint, kehrt die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zum vorigen Schritt zurück und sucht nach einer Parklücke.**
- **Wenn Sie die Parkfunktion versehentlich durch Drücken der Taste Parken/Ansicht (P) vor der Auswahl der Einparkart abbrechen, können Sie zur Auswahl der Einparkart zurückkehren, indem Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug erneut gedrückt halten.**

VORSICHT

Vor der Auswahl der Parkart sollte der Fahrer prüfen, ob der Parkplatz geeignet ist.

Wenn die von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Parklücke zu eng oder zum Einparken ungeeignet ist, nutzen Sie nicht die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe und fahren Sie weiter, um eine andere Parklücke zu suchen.

OJKEV072220L

(2) Betriebsmodus - ferngesteuerte Einparkhilfe, intelligente Einparkhilfe

Nach Auswahl einer Einparkart führt Sie der Bildschirm des Infotainmentsystems mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe und der intelligenten Einparkhilfe. Befolgen Sie die Anweisungen, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe zu aktivieren.

Informationen

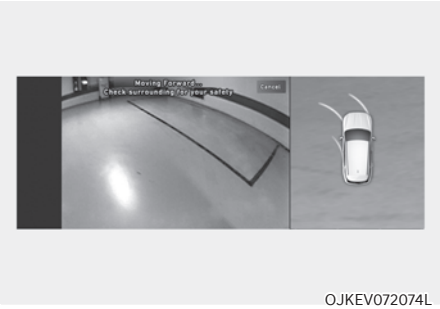
- **Für jede gewünschte Funktion, die Sie auswählen, werden auf dem Bildschirm Bedienungshinweise angezeigt.**
- **Nehmen Sie während der Anleitung zur Einparkfunktion nicht den Fuß vom Bremspedal. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, schaltet sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aus.**

Informationen

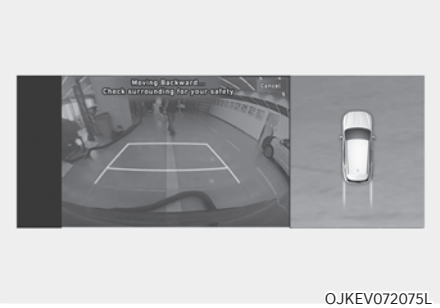
OJKEV072221L

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe die Funktion zum ferngesteuerten Vorwärtseinparken nicht aktivieren kann, wird auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems nur die Anleitung für die intelligente Einparkhilfe angezeigt.

4. Intelligente Einparkhilfe



OJKEV072074L



OJKEV072075L

(1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(2) Während die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist.

(4) Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

Informationen

- **Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.**
- **Die Parklücke wird auf dem Bildschirm des Umgebungsüberwachungs-Monitors sowie bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die intelligente Einparkhilfe angezeigt.**
- **Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Einparkhilfe verändert werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.**
- **Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.**
- **Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.**

5. Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

OJKEV072222L

(1) Schalten Sie den Gang auf P (Parken), steigen Sie mit dem Smart-Key aus dem Fahrzeug aus und schließen Sie alle Türen.

(2) Halten Sie die Vorwärts-Taste (P) oder Rückwärts-Taste (P) am Smart-Key gedrückt. Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe steuert automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(3) Wenn Sie bei aktiver ferngesteuerter intelligenter Einparkhilfe die Vorwärts- (P) oder Rückwärts-Taste (P) nicht gedrückt halten, hält das Fahrzeug an und die Funktion stoppt. Die Funktion beginnt wieder zu arbeiten, wenn die Taste erneut gedrückt und gehalten wird.

(4) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Parkposition erreicht hat, erscheint ein Hinweis auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, dass das Einparken abgeschlossen ist. Das Fahrzeug schaltet automatisch auf P (Parken), aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB) und stellt das Fahrzeug ab.

(5) Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

Informationen

- Prüfen Sie bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe, ob sich alle Smart-Keys außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Die intelligente Einparkhilfe funktioniert nur, wenn sich der Smart-Key maximal 4 m (13 Fuß) vom Fahrzeug entfernt befindet. Wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt, auch wenn die Taste für Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung auf dem Smart-Key gedrückt wird, überprüfen Sie den Abstand zum Fahrzeug und drücken Sie die Taste erneut.
- Der Erkennungsbereich des Smart-Keys kann je nach der Umgebung durch Funkwellen von Sendemasten, Rundfunksendern usw. variieren.
- Die Anzeige der Parklücke wird auf dem Umgebungsüberwachungs-Monitor und bis zur ersten Einfahrt des Fahrzeugs in die Parklücke durch die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe angezeigt.
- Wenn das Fahrzeug durch einen Poller gestoppt wird, kann der Einparkvorgang je nach Parkumgebung beendet werden.
- Wenn Sie die Position oder die Ausrichtung des Fahrzeugs ändern müssen, parken Sie Ihr Fahrzeug manuell.

VORSICHT

- Wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden, stellen Sie sicher, dass alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug ausgestiegen sind.
- Schließen Sie nach dem Beenden oder Ausschalten der ferngesteuerter intelligenten Einparkhilfe, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Fenster und Schiebedach und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie die Türen verriegeln.

Betriebsstatus der Parkfunktion

- Intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe

Betriebsstatus	Smart-Key-LED	Warnblinkanlage	Blinksignal
Unter Kontrolle	Grüne LED blinkt kontinuierlich.	-	Der Blinker der Parkrichtung blinkt, bis das Fahrzeug erstmals zurückgesetzt wurde.
Pause	Rote LED blinkt kontinuierlich.	Blinkt	-
Aus	Rote LED leuchtet 4 Sekunden lang und schaltet sich dann aus.	Blinkt 3 Mal und schaltet sich aus.	-
Abgeschlossen	Die grüne LED leuchtet 4 Sekunden auf und schaltet sich dann aus.	Blinkt 1 Mal und schaltet sich aus.	-

✳ Der Betriebszustand der Warnblinkanlage und der Blinker entspricht möglicherweise nicht den Vorschriften Ihres Landes.

✳ Wenn sich der Smart-Key nicht in der Reichweite des Fahrzeugs (ca. 4 m (13 Fuß)) befindet, leuchtet oder blinkt die Smart-Key-LED nicht. Verwenden Sie den Smart-Key innerhalb seines Erkennungsbereichs.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Intelligente Einparkhilfe
  - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
  - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
  - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
  - Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
  - Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
  - Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
  - Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
  - Die Taste für die Vorwärts-Bewegung ( ) oder Rückwärts-Bewegung ( ) wird nicht ständig gedrückt.
  - Es werden gleichzeitig mehrere Tasten auf einem Smart-Key gedrückt.
  - Der Smart-Key wird nicht innerhalb des Erkennungsbereichs von 4 m betätigt. vom Fahrzeug entfernt befindet.
  - Die Taste eines anderen Smart-Keys wird zusätzlich zum verwendeten Smart-Key gedrückt.
  - Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.

Wenn die Einparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug automatisch an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Einparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P):
  - Suche nach einer Parklücke
  - Wählen Sie die Einparkart.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
  - Suche nach einer Parklücke
  - Wählen Sie die Einparkart.
  - Wählen Sie die Betriebsart.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken ( ) oder wählen Sie auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems „Cancel“ (Abbrechen), um die Parkfunktion auszuschalten.
- Wenn die intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
  - Wenn das Fahrzeug durch Treten des Bremspedals angehalten und der Gang geschaltet wird, schaltet sich die Einparkfunktion ab. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.
- Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist:
  - Drücken Sie die Fernstarttaste (HOLD) auf dem Smart-Key. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet.
  - Steigen Sie mit dem Smart-Key in das Fahrzeug ein. Die Einparkfunktion wird abgeschaltet. Dabei bleibt das Fahrzeug eingeschaltet.S

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligente Einparkhilfe
  - Das Lenkrad wird eingelenkt.
  - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist offen.
  - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Die intelligente Einparkhilfe wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
  - Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

- Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe
  - Das Lenkrad wird eingelenkt.
  - Der Gang ist eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist offen.
  - Das Brems- oder Gaspedal wird betätigt, wenn alle Türen geschlossen sind.
  - Der Smart-Key befindet sich außerhalb des Fahrzeugs, und das Bremspedal wird bei geöffneter Fahrertür betätigt.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden sind vergangen, nachdem die Funktion Remote Smart Parking in Betrieb genommen wurde
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Die Funktion wird für mehr als 1 Minute gestoppt.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Es gibt ein Problem mit dem Smart-Key, oder die Batterie des Smart-Keys ist zu schwach.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
  - Der Alarm der Diebstahlwarnanlage ertönt.
  - Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

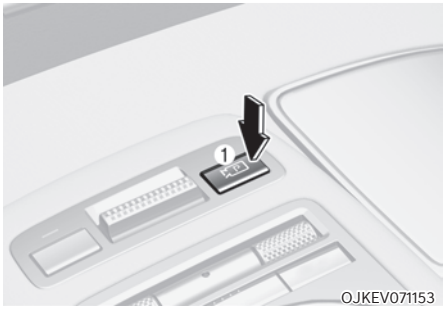
Intelligentes Ausparken

Betriebsreihenfolge

Die intelligente Ausparkhilfe arbeitet in der folgenden Reihenfolge:

1. Vorbereitungen für das Ausparken
2. Verfügbaren Platz prüfen
3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.
4. Intelligentes Ausparken

1. Vorbereitungen für das Ausparken



OJKEV071153

(1) Treten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug das Bremspedal und schalten Sie den Gang auf P (Parken) oder N (Neutral).

(2) Halten Sie die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt, um die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe einzuschalten.

Informationen

- **Sie müssen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems 'Zustimmen' auswählen, und das Infotainmentsystem muss ordnungsgemäß funktionieren, wenn Sie die Funktion „Intelligentes Ausparken“ nutzen wollen.**
- **Fahren Sie mit eingeschaltetem Fahrzeug unter 5 km/h (3 mph) und schalten Sie den Gang in N (Neutral), um die intelligente Ausparkfunktion zu nutzen.**
- **Wenn die Funktion nach dem parallelen Einparken mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe wieder eingeschaltet wird, kann die intelligente Ausparkhilfe verwendet werden.**

2. Verfügbaren Platz prüfen

OJKEV072223L

(1) Wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten wird, erkennen die Fahrzeugsensoren den Abstand zu Objekten in der Nähe und prüfen, ob Platz zum Ausparken vorhanden ist.

(2) Wenn die Suche nach der Parklücke abgeschlossen ist, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems eine Meldung mit einem Hinweiston, um den Abschluss der Suche anzuzeigen.

WARNUNG

- **Wenn bei der Überprüfung des verfügbaren Platzes die Gefahr einer Kollision mit einem Fußgänger, Tier oder Objekt in Ausparkrichtung besteht, kann die Ausparkfunktion ausgeschaltet werden.**
- **Selbst wenn die Prüfung der Parklücke abgeschlossen ist, können Objekte im Bereich des toten Winkels von den Sensoren nicht erkannt werden. Der Fahrer muss den Bereich des toten Winkels direkt überprüfen und die Funktion weiter nutzen.**

Informationen

Bei Störungen des Ultraschallsensors oder durch den Einfluss der Umgebung kann es vorkommen, dass die Einparkfunktion nicht nach einem Ausstiegsplatz suchen kann, selbst wenn ein Ausstiegsplatz vorhanden ist, oder einen Platz aussucht, die nicht zum Aussteigen geeignet ist.

- **An dem geparkten Fahrzeug sind Gegenstände an der Stoßstange befestigt, z. B. ein Stoßstangenschutz, Anhängerkupplung usw.**

3. Wählen Sie die Ausparkrichtung.

OJKEV072224L

(1) Wenn das Fahrzeug durch Niedertreten des Bremspedals angehalten wird, zeigt der Bildschirm des Infotainmentsystems die möglichen Richtungen für paralleles Ausparken an.

(2) Berühren Sie den Bildschirm des Infotainmentsystems oder verwenden Sie die zentrale Steuereinheit, um die gewünschte Ausparkrichtung auszuwählen.

VORSICHT

- **Vor der Auswahl der Ausfahrtrichtung sollte der Fahrer prüfen, ob der Platz für die Ausfahrt ausreicht.**
- **Wenn der von der ferngesteuerten intelligenten Ausparkhilfe gefundene Ausfahrtsbereich zu eng oder ungeeignet ist (umstehende Fahrzeuge sind im rechten Winkel geparkt usw.), verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Ausparkhilfe nicht.**

4. Intelligentes Ausparken

OJKEV072286L

(1) Drücken Sie die Taste Parken/Ansicht (P), wenn das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals angehalten wurde. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, steuert die intelligente Einparkhilfe automatisch das Lenkrad, die Fahrzeuggeschwindigkeit und die Gangschaltung.

(2) Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, hält das Fahrzeug an, wenn Sie die Taste nicht gedrückt halten, und die Funktionssteuerung stoppt. Die Funktion wird wieder aktiv, wenn die Taste „Parken/Ansicht“ erneut gedrückt und gehalten wird.

(3) Wenn das Fahrzeug die gewünschte Ausparkposition erreicht hat, erscheint auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems ein Hinweis, dass der Ausparkvorgang abgeschlossen ist.

Informationen

- **Die intelligente Ausparkfunktion funktioniert nicht, wenn die Tür offen oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.**
- **Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann durch Drücken des Bremspedals bei aktiver intelligenter Ausparkfunktion eingestellt werden. Das Fahrzeug beschleunigt jedoch nicht, selbst wenn das Gaspedal getreten wird.**
- **Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, wird die Ausparkfunktion mit dem Gang in Position D (Fahrstufe) beendet.**
- **Wenn der Ausparkvorgang mit betätigtem Bremspedal abgeschlossen ist, müssen Sie den Fuß einmal vom Gaspedal nehmen, damit das Gaspedal betätigt werden kann.**
- **Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 4 Sekunden nach Ende des Ausparkvorgangs genutzt wird, z. B. durch Treten des Brems- oder Gaspedals, schaltet das Fahrzeug automatisch auf P (Parken) und aktiviert die elektronische Feststellbremse (EPB).**
- **Nachdem die Ausstiegsfunktion abgeschlossen ist, sollten Sie vor der Fahrt immer die Umgebung überprüfen.**

Betriebsstatus der intelligenten Ausparkhilfe

Betriebsstatus	Blinksignal
Unter Kontrolle	Der Blinker der Ausparkrichtung blinkt, bis das Ausparken abgeschlossen ist oder die intelligente Ausparkfunktion abgebrochen wird.

Intelligente Ausparkfunktion während des Betriebs abschalten

- Drücken Sie in der folgenden Phase die Taste Parken/Ansicht (P):
  - Verfügbaren Platz prüfen
  - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Schalten Sie in der folgenden Phase den Gang auf R (Rückwärtsgang):
  - Verfügbaren Platz prüfen
  - Wählen Sie die Ausparkrichtung.
- Drücken Sie die Taste Sicherheit Parken (P) oder wählen Sie „Cancel“ (Abbrechen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, um die Ausparkfunktion zu deaktivieren.
- Während die intelligente Ausparkfunktion aktiv ist, schaltet sich die Ausparkfunktion aus, wenn das Fahrzeug mit dem Bremspedal angehalten und der Gang geschaltet wird. Dabei wird die EPB (elektronische Feststellbremse) nicht aktiviert.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen gestoppt:

- Ein Fußgänger, Tier oder Objekt befindet sich in der Bewegungsrichtung des Fahrzeugs.
- Die Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent bzw. der Heckkollisionsvermeidungs-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug in Rückwärtsrichtung gesteuert wird.
- Die Taste Parken/Ansicht (P) wird nicht ständig gedrückt.
- Das Fahrzeug wird mit dem Bremspedal gestoppt.

Wenn die Ausparkfunktion gestoppt wird, hält das Fahrzeug an. Wenn die Bedingung, die das Anhalten veranlasst hat, verschwindet, kann die Funktion wieder aktiv werden.

Die Funktion wird unter den folgenden Bedingungen abgebrochen:

- Intelligentes Ausparken
  - Das Lenkrad wird eingelenkt.
  - Der Gang wird während der Bewegung des Fahrzeugs eingelegt.
  - Bedienung der EPB während der Fahrt
  - Die Motorhaube ist offen.
  - Der Fahrer öffnet die Tür, ohne den Sicherheitsgurt zu lösen.
  - Rasche Beschleunigung
  - Fahrzeug schleudert
  - Das Rad ist durch ein Hindernis blockiert und kann sich nicht bewegen.
  - Es befinden sich gleichzeitig Fußgänger, Tiere oder Gegenstände vor und hinter dem Fahrzeug.
  - Die intelligente Ausparkfunktion wurde vor ungefähr 3 Minuten und 50 Sekunden in Betrieb genommen.
  - Die Neigung der Straße überschreitet den Betriebsbereich.
  - Die Funktion wurde länger als 1 Minute gestoppt.
  - Lenkrad, Schaltung, Bremsen und Fahrsteuerung funktionieren nicht normal.
  - Das ABS-, TCS- oder ESC-System wird bei glatten Straßenverhältnissen aktiv.
  - Die Ladeklappe ist offen.

Wenn die intelligente Ausparkfunktion deaktiviert wird, hält das Fahrzeug automatisch an, schaltet den Gang auf P (Parken) und aktiviert die EPB (elektronische Feststellbremse).

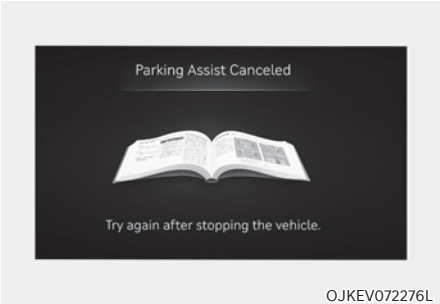
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Fehlfunktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

OJKEV072275L

Prüfung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

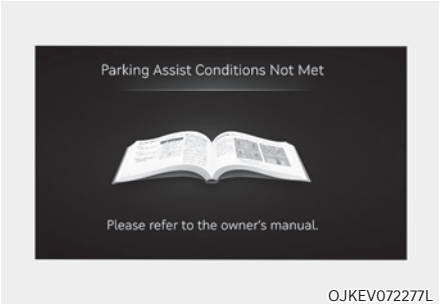
Wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung „„Check Parking Assist“ (Einparkhilfe überprüfen) auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems. Wenn die Meldung erscheint, stoppen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe und wir empfehlen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.



OJKEV072276L

Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe abgebrochen

Wenn die ferngesteuerte Einparkhilfe aktiv ist, kann die Funktion abgebrochen werden, und die Warnmeldung „Parking Assist Cancelled“ (Einparkhilfe abgebrochen) erscheint unabhängig von der Einparkphase. Je nach Situation können weitere Meldungen erscheinen. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der ferngesteuerten Einparkhilfe einparken. Achten Sie immer auf die Umgebung und benutzen Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aufmerksam.



OJKEV072277L

Standby der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Die Meldung „Parking Assist Conditions Not Met“ (Parkhilfebedingungen nicht erfüllt) wird angezeigt, wenn die Taste Parken/Ansicht (P) gedrückt gehalten wurde, während sich die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe im Standby-Modus befindet. Halten Sie nach einer Weile die Taste Parking/View (Parken/Ansicht) (P) erneut gedrückt, um zu sehen, ob die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert.

Die Meldung erscheint auch dann, wenn die Batterie des Smart-Keys zu schwach ist. Prüfen Sie den Batteriestand des Smart-Keys.

Es funktioniert nicht, selbst wenn sich der EV-Modus im Standmodus befindet. Zu entsprechenden Informationen siehe Standmodus in der „ Starten Ihres Elektrofahrzeugs“.

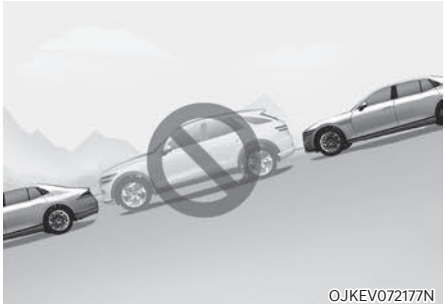
Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen kann die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beim Ein- oder Ausparken des Fahrzeugs eingeschränkt sein; es besteht Kollisionsgefahr oder die intelligente Einparkhilfe kann sich abschalten. Parken oder verlassen Sie das Fahrzeug ggf. manuell.

- Am Lenkrad ist ein Objekt befestigt.
- Das Fahrzeug ist mit Schneeketten, einem Ersatzreifen oder einem Rad anderer Größe ausgestattet.
- Der Reifendruck ist höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck.
- Ihr Fahrzeug ist mit Ladung beladen, die länger oder breiter als Ihr Fahrzeug ist, oder Sie ziehen einen Anhänger.
- Es gibt ein Problem mit der Radausrichtung.
- Ihr Fahrzeug ist stark zur Seite geneigt
- Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung ausgestattet.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen angebracht.
- Es befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt über oder unter dem Ultraschallsensor, wenn die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiviert wird.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich eine Person, ein Tier oder ein Objekt (z. B. ein Mülleimer, Fahrrad, Motorrad, Einkaufswagen, eine schmale Säule usw.) in der Nähe des Parkplatzes.
- In der Nähe der Parklücke befindet sich ein runder oder schmaler Pfeiler oder ein Pfeiler mit Gegenständen wie einem Feuerlöscher usw.
- Die Straßenoberfläche ist uneben (Bordstein, Bodenwellen usw.).
- Die Straße ist glatt.
- Die Parklinie ist zu dünn oder zu dick
- Die Parklinie ist teilweise verschwunden oder undeutlich
- Die Parklinie ist durch Menschen, Tiere oder Gegenstände wie Schnee, Kisten usw. verdeckt.
- Es ist sehr windig.
- Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe auf unebenen Straßen, unbefestigten Straßen, Gebüsch usw.
- Die Leistung des Ultraschallsensors wird durch extrem heißes oder kaltes Wetter beeinträchtigt.
- Der Ultraschallsensor ist mit Schnee oder Wasser bedeckt.
- Ein Objekt befindet sich in der Nähe, das Ultraschallwellen erzeugt.
- Wenn ein drahtloses Gerät mit Sendefunktion in der Nähe der Ultraschallsensoren arbeitet.
- Ihr Fahrzeug wird durch die Einparkhilfe eines anderen Fahrzeugs beeinflusst.
- Der Sensor ist durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben.
- Wann der Ultraschallsensor die folgenden Objekte nicht erkennen kann:
  - Spitze oder dünne Objekte, wie Seile, Ketten oder schmale Pfosten
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
  - Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z. B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Ein schmales Objekt, z. B. eine Ecke einer quadratischen Säule
  - Person, Tier oder Objekt in der Nähe des Ultraschallsensors

Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht normal:

- Beim Parken auf Gefällstrecken



Parken Sie an Steigungen manuell.

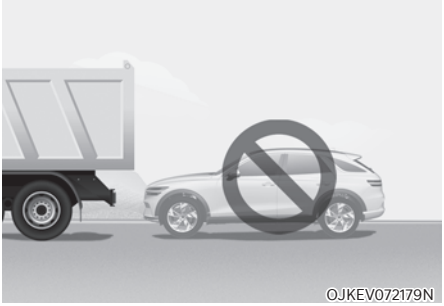
- Parken im Schnee

Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird.

- Parken auf unebener Fahrbahn

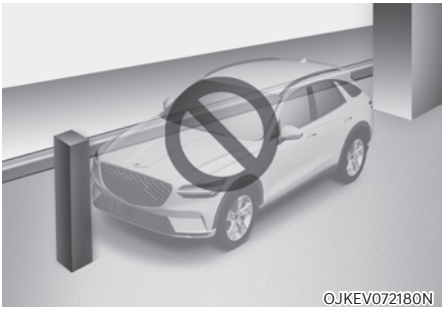
Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann abbrechen, wenn das Fahrzeug rutscht oder sich aufgrund der Straßenverhältnisse, beispielsweise Kies oder Split, nicht bewegen kann.

- Parken hinter einem Lkw



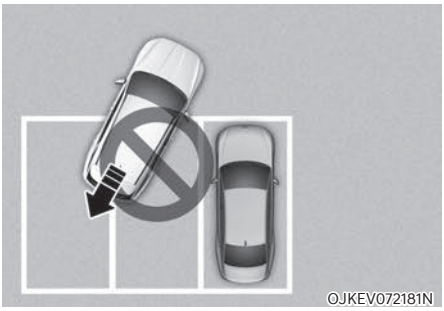
Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht in der Nähe von Fahrzeugen mit größerer Bodenfreiheit, wie Bussen, Lastwagen usw. Dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

- Parken in der Nähe eines Pfeilers



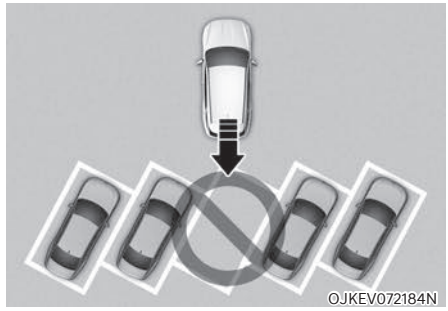
Die Eigenschaften der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe können sich verschlechtern bzw. eine Kollision mit einem Hindernis ist möglich, wenn sich in der Nähe der Parklücke ein schmales Objekt, ein runder oder viereckiger Pfeiler oder ein von Gegenständen, wie z. B. einem Feuerlöscher, umgebener Pfeiler befindet. Der Fahrer sollte das Fahrzeug richtig einparken.

- Parken in einer Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein Fahrzeug steht.



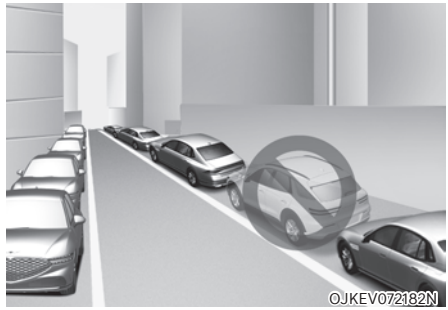
Bei Verwendung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe kann Ihr Fahrzeug beim Einparken in eine Parklücke, bei der nur auf einer Seite ein benachbartes Fahrzeug steht, die Parklinie überqueren, um dem geparkten Fahrzeug auszuweichen.

- Diagonales Einparken



Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe unterstützt kein diagonales Einparken. Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht, selbst wenn Ihr Fahrzeug in die Parklücke einfahren konnte, da die Funktion möglicherweise nicht korrekt arbeitet.

- Ausparken aus einer Parklücke in der Nähe einer Mauer oder Ausparken aus enger Parklücke



- Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert nicht richtig, wenn das Fahrzeug eine Parklücke verlässt, die eng und in der Nähe einer Wand ist. Achten Sie beim Ausparken immer auf Fußgänger, Tiere und Gegenstände.
- Zu Ihrer Sicherheit sucht die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht nach Parklücken, die schmaler sind als der für das Einparken erforderliche Mindestabstand.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für die ferngesteuerter intelligente Einparkhilfe:

- **Der Fahrer ist für sicheres Ein- und Ausparken verantwortlich, wenn er die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe benutzt.**
- **Halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit nicht in Fahrtrichtung des Fahrzeugs auf, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden.**
- **Überprüfen Sie immer die Umgebung, wenn Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe verwenden. Sie können mit Fußgängern, Tieren oder Objekten kollidieren, wenn diese sich in der Nähe des Sensors oder im toten Winkel des Sensors befinden.**
- **Eine Kollision kann auftreten, wenn plötzlich ein Fußgänger, Tier oder Objekt auftaucht, während die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe aktiv ist.**
- **Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nicht unter Alkoholeinfluss.**
- **Lassen Sie weder Kinder noch andere Personen den Smart-Key benutzen.**
- **Wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe über einen längeren Zeitraum ständig verwendet, kann dies die Leistung der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe beeinträchtigen.**
- **Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Radsturz bei dem Fahrzeug eingestellt werden muss, z. B. wenn das Fahrzeug zur Seite kippt. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.**
- **Beim Bremsen mit der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe oder beim Betätigen des Bremspedals durch den Fahrer können Geräusche hörbar sein.**
- **Die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe kann plötzlich die Bremse betätigen, um eine Kollision zu vermeiden.**
- **Verwenden Sie die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe nur in einer Parklücke, die groß genug ist, um das Fahrzeug sicher zu bewegen.**

HINWEIS

- **Wenn die Warnung der 3. Stufe (andauernder Piepton) für die Parkabstandswarnung bei einer Vorwärts-/Rückwärtsbewegung ertönt und die intelligente Einparkhilfe aktiv ist, befindet sich das erkannte Hindernis in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Zu diesem Zeitpunkt wird die ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe vorübergehend deaktiviert. Achten Sie darauf, dass sich keine Fußgänger, Tiere oder Gegenstände in der Nähe Ihres Fahrzeugs befinden.**
- **Je nach Bremsbetätigung können die Bremsleuchten während der Bewegung des Fahrzeugs aufleuchten.**
- **Wenn ein Fahrzeug ferngesteuert gestartet wird, das lange Zeit bei kaltem Wetter geparkt war, kann sich die Funktion der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe je nach Fahrzeugzustand verzögern oder abgebrochen werden.**

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Frontradar

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Forderungen:

■ Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

CE

Model : LRR-25

Hereby LRR-25 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, HL Klemove Corp declares that the radio equipment type LRR-25 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following as next page. (Case 1 : Include DoC in manual)

Case 2 : https://hlklemove.com/solutions.html

OANATEL473

■ Für die Vereinigten Arabischen Emirate

TDRA
هيئة تنظيم الاتصالات والحكومة الرقمية
TELECOMMUNICATIONS AND DIGITAL GOVERNMENT REGULATORY AUTHORITY

TDRA - UNITED ARAB Emirates
Mode Dealer ID Name: SM GLOBAL LLC
TARTTE: ER05597/22
Model Name: LRR-25
Product Type: Vehicle Radar

OANATEL476

■ Für Brasilien

ANATEL
08153-19-10153

OANATEL492

■ Für Oman

OMAN-TRA
TRA/TA-R/13209/22
D202960

OANATEL475

■ Für Israel

: תרושקתה דרשמ סעטמ המאתה רושיא רפסמ : 55-11766
לש תיטוחלאה ויתומכת תא תונשל ידכ ,הב שיש ריישכמב תולועפ עצבל רוסיא לח
הז ללכבו ,ריישכמה
אלב ,תינוציח הנטנאל רוביחל תורשפא תפסוה וא תיריקמ הנטנא תפלחה ,הנכות ייוניש
רושיא תלבק
.תויטוחלא תוערפהל ששחה לשב ,תרושקתה דרשמ

OANATEL465

■ Für Mexiko

IFT : RCPHLLR22-2326

OANATEL486

■ Für Jordanien

TRC/31/9731/2022

OANATEL456

■ Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
N1587-22

OANATEL484

■ Für Usbekistan

OANATEL250

■ Für Thailand

CLASS A
NBTC ID. : A57005-22

OANATEL479

■ Für Taiwan

CCAI19LP1550T3

電信法第 48 條, 低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

OANATEL482

■ Für Paraguay

CONATEL

NR : 2021-03-I-0138

OANATEL470

■ Für die Philippinen

NATIONAL TELECOMMUNICATIONS COMMISSION

NTC

Type Approved

No. ESD-RCE-2229703

OANATEL485

■ Für Indonesien

83709/SDPPI/2022

13085

OANATEL489

■ Für Republik Südafrika

ICASA

TA-2021/3153

APPROVED

OANATEL488

■ Für das Vereinigte Königreich

UK CA

https://hlklemove.com/solutions.html

OANATEL454

Vorderes Eckradargerät/hinteres Eckradargerät

Die Funkfrequenzkomponenten (Vorderes Eckradargerät/hinteres Eckradargerät) erfüllen:

■ Für Taiwan

CCAF19LP255AT6

電信法第 48 條，低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

OANATEL055

■ Für Indonesien

59903/SDPPI/2019
8837

OANATEL056

■ Für Malaysia

MCMC
CIDF17000143

OANATEL057

■ Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
DA 103787

OANATEL058

■ Für Brasilien

ANATEL

03981-19-06830

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

OANATEL399

■ Für Mexiko

IFETEL: RCPAPJ419-0206

"La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada."

OANATEL059

■ Für die Ukraine

UA RF: 1APTV J4TR

справжнім (найменування виробника) заявляє, що тип радіообладнання (позначення типу радіообладнання) в ідповідає Технічному регламенту рад іообладнання;

повний текст декларації про в ідповідність доступний на веб-сайті з а такою адресою:
www.aptiv.com/automotive-homologation

OANATEL060

■ Für Jordanien

TRC/SS/2019/166

OANATEL062

■ Vereinigte Arabische Emirate

TRA
REGISTERED No:
ER70016/19

DEALER No:
DA0062437/11

OANATEL063

■ Ghana

NCA approved: BR3-1M-GE2-003

OANATEL064

■ Serbien und Montenegro

И91518

OANATEL066

■ Republik Südafrika

OANATEL065

■ Für Europa und Länder mit CE-Zertifizierung

Declaration of Conformity
Radiocontrolled Vehicle components

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this J4TR/J4TRh is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU (RED).
The original declaration of conformity can be accessed at the following link :
www.aptiv.com/automotive-homologation

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OANATEL116

■ Für Paraguay

OANATEL117

■ Für Thailand

กสทช.

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ ได้รับยกเว้น ไม่ต้องได้รับใบอนุญาตให้มี ใช้ซึ่งเครื่องวิทยุคมนาคม หรือตั้งสถานีวิทยุคมนาคมตามประกาศ กสทช. เรื่อง เครื่องวิทยุคมนาคม และสถานีวิทยุคมนาคมที่ได้รับยกเว้นไม่ต้องได้รับใบอนุญาตวิทยุคมนาคมตามพระราชบัญญัติวิทยุคมนาคม พ.ศ. 2498

กสทช. | โทรคมนาคม
กำกับดูแลเพื่อประชาชน
Call Center 1200 (โทรฟรี)

OANATEL320

Für Israel

14. תנאים מיוחדים והערות המשרד:
לפני השיווק ידאג היבואן שעל אריזה חיצונית של המוצר יודבק מדבקה, בה יהיה רשום כי:
א. השימוש במכשיר היגו על בסיס "משני" ופטור מרשיון המעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות המפעלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד פמשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

תיק מספר: 63-66570
א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר - לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות המפעלות כדין.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.
ד האישור הנ"ל תקף אך ורק עבור ציוד אלחוטי, הפועל 'operating frequencies of the device' ואשר בתחום תדרים של
הספק השידור של אינו עולה על 'output power of the device'

OANATEL400

Für Pakistan

Approved by PTA
TAC NO: 9.8096/2019
PTA
Pakistan Telecom Authority

OANATEL481

Für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC
Numéro d'agrément : MR 18361 ANRT 2018
Date d'agrément : 24/12/2018

OANATEL401

Für Oman

Oman – TRA
D172299
TRA/TA-R/7158/19

OANATEL480

Für das Vereinigte Königreich

UK CA

Hereby, APTIV, 42367 Wuppertal declares that this H5TR is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive Radio Equipment Regulations 2017.

frequency band 76-77 GHz
Maximum Output Power 30 dBm (1,0 W)

OANATEL362

Für Nigeria

Connection and use of this communications equipment is permitted by the Nigerian Communications Commission

OANATEL483

8. Notsituationen

Warnblinkanlage 8-2

Bei einer Notsituation während der Fahrt 8-2
- Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt 8-2
- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-2
- Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-3

Wenn das Fahrzeug nicht anspringt: 8-3
- Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist 8-3

Starthilfe (12-V-Batterie) 8-4

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-8
- Reifendruck prüfen 8-8
- Reifendruck-Überwachungssystem 8-9
- Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-10
- Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-10
- TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-11
- Reifen mit TPMS wechseln 8-11

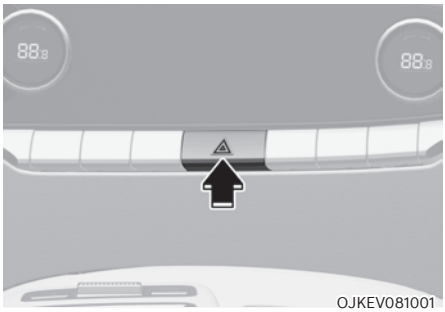
Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit) 8-13
- Einleitung 8-13
- Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 8-14
- Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-15
- Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen 8-16
- Reifendruck anpassen 8-19

Abschleppen 8-21
- Fahrzeug abschleppen lassen 8-21
- Abnehmbare Abschleppöse 8-22

Notfallausrüstung 8-23
- Feuerlöscher 8-23
- Erste-Hilfe-Koffer 8-23
- Warndreieck 8-23
- Reifendruckmesser 8-23

Europaweites eCall-System 8-25
- Informationen zur Datenverarbeitung 8-27
- Europaweites eCall-System 8-28

WARNBLINKANLAGE



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten des Warnblinkers die Warnblinkertaste; der Start-/Stopp-Knopf kann in einer beliebigen Position stehen. Die Warnblinkertaste befindet sich in der mittleren Blende. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.

BEI EINER NOTSITUATION WÄHREND DER FAHRT

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

- Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Versuchen Sie, den Motor wieder zu starten. Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht anlassen lässt, empfehlen wir, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren oder sich an eine andere qualifizierte Stelle zu wenden.

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt

Wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt, schalten Sie in die Position „N“ (Neutralstellung) und schieben Sie das Fahrzeug dann an eine sichere Stelle, sofern dies gefahrlos möglich ist.

Um bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) zu bleiben, siehe „Bei ausgeschaltetem Fahrzeug in N (Neutralstellung) bleiben” in Kapitel 6.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

- Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
- Wenn das Fahrzeug gestoppt ist, drücken Sie die Warnblinkertaste, schalten Sie auf P (Parken), betätigen die Regenerativbremse und drücken den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
- Im Falle einer Reifenpanne befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Reifen-Mobilitäts-Kit weiter hinten in diesem Kapitel.

WENN DAS FAHRZEUG NICHT ANSPRINGT:

Überprüfen Sie auf der Ladeanzeige, dass die EV-Batterie nicht leer ist.

- Achten Sie darauf, dass sich der Schalthebel in Position P (Parkstufe) befindet. Das Fahrzeug startet nur, wenn sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet.
- Überprüfen Sie die Anschlüsse der 12-V-Batterie und stellen Sie sicher, dass sie sauber sind und fest sitzen.
- Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn der Scheinwerfer bei Betätigung des Anlassers an Leuchtkraft verliert oder erlischt, ist der Ladestand der Batterie zu niedrig.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Dies kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

Siehe die Anweisungen für „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in diesem Kapitel.

STARTHILFE (12-V-BATTERIE)

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Befolgen Sie die Schritte zur Starthilfe in diesem Abschnitt, um schwere Verletzungen oder Schäden an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Ihr Fahrzeug richtig fremdstarten können, empfehlen wir Ihnen dringend, den Start einem Servicetechniker oder Abschleppdienst zu überlassen.

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.

Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.

Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.

Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- **Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.**
- **Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.**
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung.**

  Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS bei laufendem Fahrzeug oder während sich der Start-/Stopp-Knopf in der Position ON befindet.
- **Das elektrische Zündsystem verwendet Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS, solange die Anzeige „READY“ leuchtet oder der Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf sich in Position ON befindet.**
- **Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.**
- **Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.**

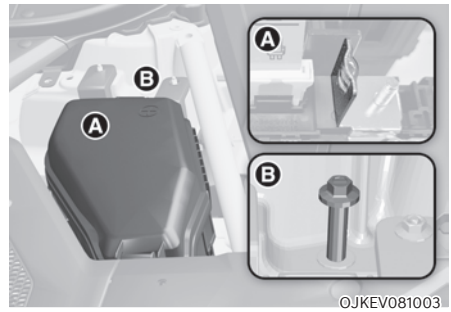
- **Verbinden Sie den Minuspol (-) nicht direkt mit dem Starthilfekabel. Verbinden Sie den Minuspol (-) mit einem der metallischen Teile, die sich weit entfernt vom Starthilfekabel im Fahrzeug befinden. Ein direkter Anschluss des Minuspols (-) an das Starthilfekabel kann zu einer Explosion führen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie für die Starthilfe nur eine 12V-Batterie verwenden. Die Verwendung von Batterien mit anderen Spannungen zur Starthilfe kann die Batterie beschädigen oder sogar eine Explosion auslösen.**

WARNUNG

- **Halten Sie Funken von der Batterie fern, da explosives Gas entsteht, während die Batterie in Betrieb ist.**
- **Wenn Sie die Zusatzbatterie und die entladene Batterie mit einem Starthilfekabel verbinden, weil die Starthilfe mit der Starthilfeklemme im Motorraum nicht funktioniert, schließen Sie den Minuspol (-) nicht direkt am Starthilfekabel an. Verbinden Sie den Minuspol (-) mit einem der metallischen Teile, die sich weit entfernt vom Starthilfekabel im Fahrzeug befinden. Ein direkter Anschluss des Minuspols (-) an das Starthilfekabel kann zu einer Explosion führen.**
- **Die Batterie enthält verdünnte Schwefelsäure, die stark ätzend ist. Achten Sie deshalb darauf, dass die Batterieflüssigkeit nicht auf Ihren Körper, Kleidung oder die Fahrzeugkarosserie gelangt. Wenn verdünnte Schwefelsäure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den Bereich sofort etwa 15 Minuten lang mit klarem Wasser aus. Suchen Sie dann einen Arzt auf.**

Vorgehensweise beim Fremdstart

1. Positionieren Sie die Fahrzeuge so nah beieinander, dass die Länge der Starthilfekabel ausreicht. Die Fahrzeuge dürfen einander jedoch nicht berühren.
2. Meiden Sie Lüfter und andere bewegliche Teile im Motorraum auch dann, wenn der Motor abgestellt ist.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte wie Radios, Beleuchtung, Klimaanlage usw. aus. Stellen Sie die Fahrzeuge in Position P (Parken) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Schalten Sie beide Fahrzeuge AUS.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.



5. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum.

VORSICHT

Identifizieren Sie vor der Starthilfe die positive (+) und negative (-) Anschlussklemme richtig, um eine Verpolung zu vermeiden.

6. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst ein Starthilfekabel an der roten positiven (+) Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs (1) an.
7. Schließen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels an die rote Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs an (2).
8. Schließen Sie das zweite Starthilfekabel an der schwarze negativen (-) Batterieklemme oder am Fahrgestell-Massepunkt des Starthilfe gebenden Fahrzeugs (3) an.
9. Schließen Sie das andere Ende des zweiten Überbrückungskabels an die schwarze Batterieklemme oder den Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs (4) an.

   Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel keinen Kontakt mit anderen Teilen außer den richtigen Batteriepolen oder Anschlussklemmen oder dem Massepunkt am Motor haben. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel nicht an der negativen (-) Starthilfe-Anschlussklemme der entladenen Batterie an. Ein Funke könnte die Batterie explodieren lassen und zu einem Personen- oder Fahrzeugschaden führen.

10. Starten Sie das Fahrzeug, das Ihnen Starthilfe gibt, und lassen Sie es einige Minuten lang laufen. Starten Sie dann Ihr Fahrzeug.
11. Lassen Sie Ihr Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang im Leerlauf oder in der Fahrstufe laufen, um sicherzustellen, dass Ihre Batterie ausreichend geladen wird, um nach Abschalten des Fahrzeugs selbständig starten zu können. Eine vollständig entladene Batterie kann bis zu 60 Minuten Laufzeit benötigen, um ihn wieder vollständig aufzuladen. Wenn Sie das Fahrzeug kürzer laufen lassen, kann es sein, dass das Fahrzeug nicht mehr startet.

Wenn Ihr Fahrzeug nach ein paar Versuchen nicht anspringt, muss es wahrscheinlich gewartet werden. Bitten Sie in diesem Fall bitten um qualifizierte Hilfe. Wenn die Ursache für die Batterieentladung nicht offensichtlich ist, sollten Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Trennen Sie die Überbrückungskabel in der umgekehrten Reihenfolge wie beim Anschließen:

1. Klemmen Sie das Überbrückungskabel von dem schwarzen Fahrgestell-Massepunkt (-) Ihres Fahrzeugs ab (4).
2. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der schwarzen Batterieklemme oder dem Fahrgestell-Massepunkt (-) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (3).
3. Klemmen Sie das zweite Überbrückungskabel von der roten Batterie-/Starthilfeklemme (+) des Starthilfe gebenden Fahrzeugs ab (2).
4. Klemmen Sie das andere Ende des Überbrückungskabels von der roten Starthilfeklemme (+) Ihres Fahrzeugs ab (1).

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

HINWEIS

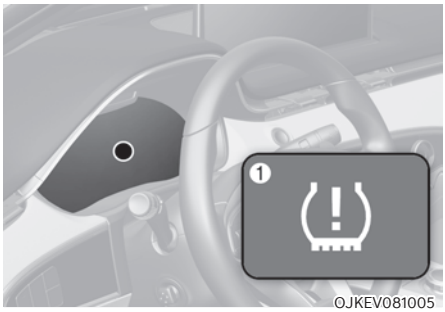
So verhindern Sie Beschädigungen Ihres Fahrzeugs:

- **Verwenden Sie ausschließlich eine 12-Volt-Stromversorgung (Batterie oder Starthilfevorrichtung), wenn Sie Ihrem Fahrzeug Starthilfe geben.**
- **Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug durch Anschieben zu starten.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass die Batterieabdeckung und das Kabel festgezogen sind, nachdem Sie die Starthilfe für Ihr Fahrzeug beendet haben. Andernfalls kann es zu Schäden an den betreffenden Teilen, zu Geräuschentwicklung oder zum Eindringen von Fremdkörpern kommen.**

WARNUNG

Vermeiden Sie bei der Starthilfe, dass sich das Plus- (+) und das Minuskabel (-) berühren. Ein Funke kann zu Verletzungen führen.

REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)



OJKEV081005

OJKEV082006L

(1) Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte

(2) Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige (Anzeige auf dem LCD-Display)

Reifendruck prüfen

OJKEV082007L

- Sie können den Reifendruck in der Utility-Ansicht auf dem Kombiinstrument prüfen.

  Siehe den Abschnitt „Ansichtmodi“ in Kapitel 4.
- Der Reifendruck wird nach dem ersten Motorstart nach einigen Minuten Fahrt angezeigt.
- Wenn nach dem Anhalten des Fahrzeugs kein Reifenluftdruck angezeigt wird, erscheint die Meldung „Drive to display“ („Anzeige nur während der Fahrt“). Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Die angezeigten Reifendruckwerte können sich von den mit einem Reifendruckmesser gemessenen Werten unterscheiden.
- Sie können die Maßeinheit für den Reifendruck im Einstellungsmenü auf dem Display des Infotainmentsystems ändern. Wählen Sie:
  - Einrichtung → Allgemeine Einstellungen → Einheit → Reifenluftdruckeinheit → psi / kPa / bar

Informationen

Das Infotainment-System kann sich nach Softwareupdates ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Infotainment-Systems und in der Kurzanleitung.

Reifendruck-Überwachungssystem

WARNUNG

Zu hoher oder niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an allen Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, beispielsweise durch Austausch oder Wechsel der Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Prüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

In den folgenden Fällen empfehlen wir, das System in einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

1. **Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn der Start/Stopp-Knopf in die Stellung ON gedrückt wurde bzw. das Fahrzeug läuft.**
2. **Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa eine Minute lang und leuchtet dann permanent.**
3. **Die Reifendefekt-Positionsanzeige erlischt nicht.**

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck

Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige

OJKEV082025L

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Die Position des Reifens wird durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür.

Wenn Sie keine Servicewerkstatt erreichen können oder der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad (ausstattungsabhängig).

Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck bleibt eingeschaltet, und die TPMS-Störungsanzeige blinkt möglicherweise eine Minute lang und leuchtet dann ständig (wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird), bis Sie den defekten Reifen mit zu niedrigem Reifendruck repariert und am Fahrzeug ersetzt haben.

VORSICHT

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

WARNUNG

Schäden durch zu niedrigen Druck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und führt möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen.

Längeres Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung)

Bei einer Störung des Reifendruck-Überwachungssystems blinkt etwa eine Minute lang die TPMS-Störungsleuchte und leuchtet dann permanent.

Wir empfehlen, das System in einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

HINWEIS

Bei einer TPMS-Fehlfunktion leuchtet die Reifendefekt-Positionsanzeige auch dann nicht auf, wenn der Reifendruck eines Reifens zu niedrig ist.

HINWEIS

Die TPMS-Störungsanzeige kann nach einer Minute Blinken dauernd leuchten, wenn sich das Fahrzeug in der Nähe von Stromversorgungskabeln oder Funksendern befindet, z. B. in der Nähe von Polizeiwachen, Behörden und öffentlichen Einrichtungen, Rundfunkstationen, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw.

Außerdem kann die TPMS-Störungsanzeige aufleuchten, wenn Schneeketten oder elektronische Geräte wie Computer, Ladegeräte, Fernstarter, Navigationssysteme usw. verwendet werden. Dies kann den normalen Betrieb des TPMS stören.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Wir empfehlen, den defekten Reifen so bald wie möglich von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis reparieren zu lassen oder durch das Ersatzrad zu ersetzen (ausstattungsabhängig).

HINWEIS

Es wird empfohlen, nur Pannensicherungsmittel, das von einer Genesis-Vertragswerkstatt zugelassen ist, oder ein gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Mittel zu verwenden, um einen Reifen mit zu niedrigem Druck zu reparieren bzw. aufzupumpen. Reifendichtmittel, das nicht von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zugelassene wurde, bzw. ein nicht gleichwertiges, für Ihr Fahrzeug spezifiziertes Reifendichtmittel kann den Reifendrucksensor beschädigen.

Das Reserverad (ausstattungsabhängig) wird nicht mit einem Reifendruck-Überwachungssensor geliefert. Wenn der Reifen mit zu niedrigem Druck oder der defekte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wird, leuchtet die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck weiter. Die TPMS-Störungsanzeige leuchtet auch nach einer Minute Blinken auf, wenn das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15,5 mph) gefahren wird.

Sobald der mit einem Reifendruck-Überwachungssensor ausgerüstete Originalreifen wieder auf den empfohlenen Druck aufgepumpt und am Fahrzeug angebaut ist, erlöschen die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck und die TPMS-Störungsleuchte innerhalb weniger Minuten.

Wenn die Anzeigeleuchten nach einigen Minuten nicht erlöschen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet (außer beim Ersatzrad). Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Sie sollten Servicearbeiten an Ihren Reifen immer von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis ausführen lassen.

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie zum Messen immer ein Reifendruckmessgerät von guter Qualität. Beachten Sie, dass ein (durch das Fahren) heißer Reifen einen höheren Druck hat als ein kalter Reifen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km (1 Meile) weit gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

WARNUNG

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie bemerken, dass das Fahrzeug instabil wird, gehen Sie sofort vom Gas, treten Sie behutsam die Bremse und halten Sie vorsichtig an einer sicheren Stelle abseits der Straße an.**

WARNUNG

Die Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich die Warnung des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

WARNUNG

Für Europa

- **Nehmen Sie keine Veränderungen am Fahrzeug vor, die die TPMS-Funktion beeinträchtigen könnten.**
- **Handelsübliche Räder haben keinen TPMS-Sensor.**

  Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.
- **Wenn Sie handelsübliche Felgen nutzen, sollten Sie einen von einem Genesis-Vertragshändler freigegebenen TPMS-Sensor oder einen für Ihr Fahrzeug freigegebenen, gleichwertigen Sensor verwenden. Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.**

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT REIFEN-MOBILITÄT-KIT)

Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche

Das Tire Mobility Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen nach Anwendung des Kits möglichst bald von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

VORSICHT

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, verwenden Sie nicht das Tire Mobility Kit, da das mit dem Tire Mobility Kit mitgelieferte Dichtmittel nur für einen platten Reifen verwendet werden darf.

WARNUNG

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall durch plötzlichen Reifenschaden führen.

WARNUNG

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit den Tire Mobility Kit Reifendruck verlieren.

Einleitung

Mit dem Tire Mobility Kit bleiben Sie auch nach einer Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich zuerst, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Dann können Sie mit dem Reifen vorsichtig mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) bis zu 200 km (120 Meilen) weit fahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, in der/dem der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenseitenwand nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für als dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie dazu den Abschnitt „Anmerkungen zur sicheren Anwendung des Tire Mobility Kit“.

WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Reifendruck gefahren wurde.

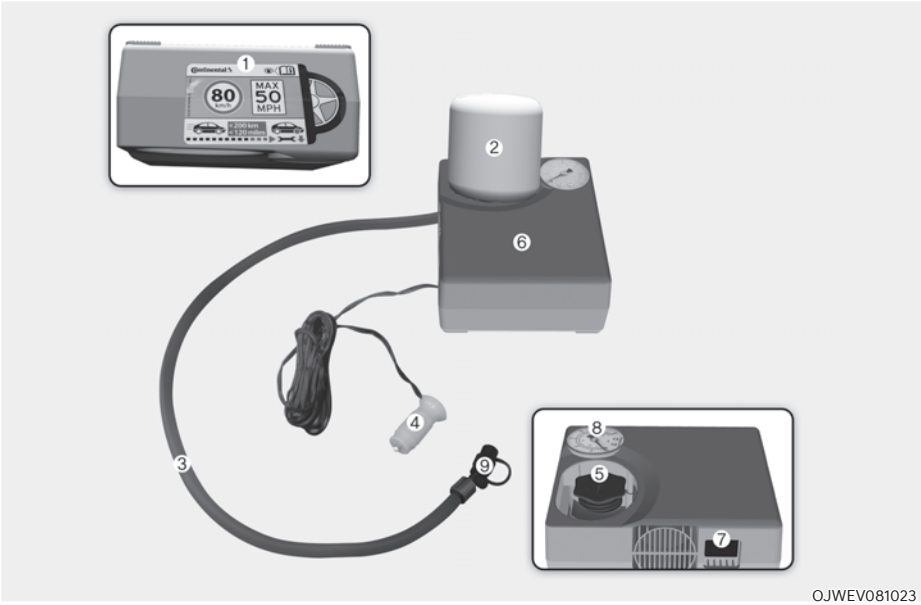
Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie abseits des fließenden Verkehrs mit dem Tire Mobility Kit arbeiten können.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, damit sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Nur kleine Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.
- Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.
- Die Verwendung des Tire Mobility Kit ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm (0,16 Zoll) Durchmesser sinnvoll.

  Wir empfehlen, sich an einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.
- Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht bei stark beschädigten Reifen, die zuvor ohne bzw. mit zu wenig Luft gefahren wurden.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (Nägel, Schrauben etc.), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Sofern sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie das Fahrzeug laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das Reifen-Mobilität-Kit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Benutzen Sie das Tire Mobility Kit nicht bei Außentemperaturen von weniger als -30°C (-22°F).
- Bei Hautkontakt mit der Versiegelung den Bereich gründlich mit Wasser abwaschen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt mit dem Dichtmittel die Augen mindestens 15 Minuten lang spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken des Dichtmittels den Mund ausspülen und viel Wasser trinken. Niemals einer bewusstlosen Person etwas einflößen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Eine längere Einwirkung des Dichtmittels kann zu Schäden an Körpergewebe wie Nieren usw. führen.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
3. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
4. Stecker und Kabel für den direkten Anschluss an die Bordsteckdose
5. Halterung für die Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. EIN/AUS-Schalter
8. Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

WARNUNG

Überaltertes Dichtmittel

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d. h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) abgelaufen ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

WARNUNG

Dichtmittel

- **Gehört nicht in Kinderhände.**
- **Nicht in die Augen gelangen lassen.**
- **Nicht verschlucken.**

Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen

VORSICHT

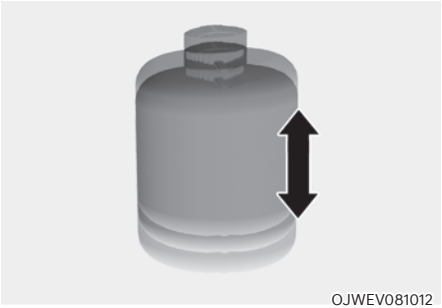
OJWEV081024

Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.

VORSICHT

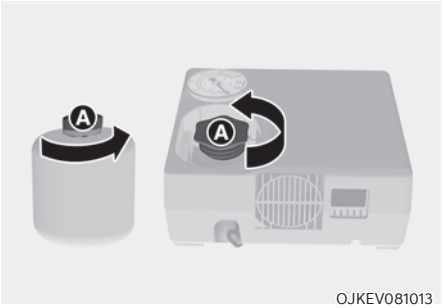
Wenn nur der Reifendruck angepasst werden muss, verfahren Sie wie im Abschnitt „Wie man den Reifendruck anpasst“ in diesem Kapitel.

Bevor Sie das Tire Mobility Kit verwenden, sollten Sie sich mit der Anleitung für das Dichtungsmittel vertraut machen.



OJWEV081012

1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel (2).

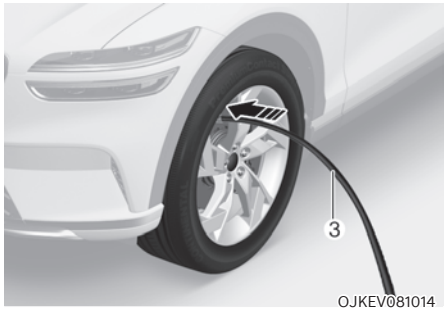


OJKEV081013

2. Entfernen Sie den Deckel (A) der Dichtmittelflasche (2) und des Kompressors (6).

OTM080024

3. Verbinden Sie die Dichtmittelflasche (2) und den Kompressor (6).
4. Stellen Sie sicher, dass das Ventil (9) zum Verringern des Reifendrucks geschlossen ist.



OJKEV081014

5. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.

VORSICHT

Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und den Einfüllschlauch verstopfen.

6. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressor abschaltet, indem Sie [O] auf dem Hauptschalter (7) drücken.

OJWEV081015

7. Schließen Sie das Stromkabel des Kompressors (4) an die Steckdose des Fahrzeugs an.
8. Schalten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug (Kontrollleuchte READY leuchtet), den Kompressor ein und lassen Sie ihn ungefähr 5 bis 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel bis zum richtigen Druck aufzufüllen. (siehe Reifen und Felgen, Kapitel 2). Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später geprüft/behoben.

   Achten Sie darauf, den Reifen nicht zu weit aufzupumpen, und halten Sie sich während des Befüllens vom Reifen fern.

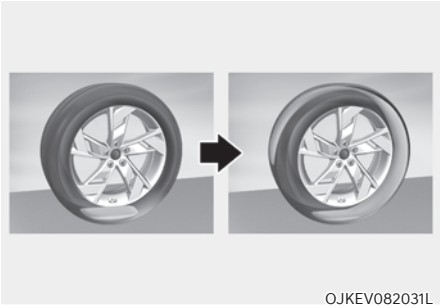
VORSICHT

Reifendruck

Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 2 bar (200 kPa (29 psi)) liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.

9. Schalten Sie den Kompressor aus.
10. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das Tire Mobility Kit wieder an den dafür vorgesehenen Platz im Fahrzeug.



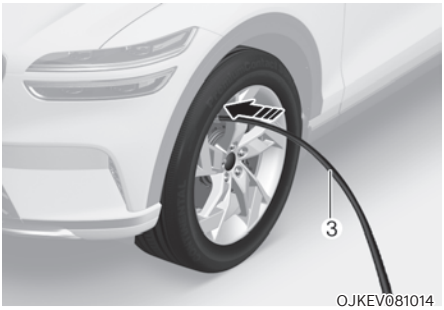
OJKEV082031L

11. Fahren Sie sofort 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Überschreiten Sie nicht eine Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph). Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph).

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche bemerken, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.



OJKEV081014

12. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder ungefähr 10 Minuten Fahrt) an einer geeigneten Stelle.
13. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
14. Schließen Sie die Kabel (4) an die Batterie an.
15. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

    Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (Kontrollleuchte **READY** leuchtet), gehen Sie wie folgt vor.

    - Zum Erhöhen des Reifendrucks: Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
    - Um den Reifendruck zu verringern: Stellen Sie das Ventil (9) zur Verringerung des Reifendrucks ein.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den genauen Reifendruck zu erhalten, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.

VORSICHT

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in Abschnitt 11 nach.

Wiederholen Sie dann die Schritte 12 bis 15.

Die Verwendung des TMK ist bei Reifenschäden, die größer als ca. 4 mm (0,16 Zoll) sind, nicht sinnvoll.

Wir empfehlen, sich an eine Vertragswerkstatt von Genesis zu wenden, falls sich der Reifen nicht mit dem Tire Mobility Kit fahrtauglich machen lässt.

WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

VORSICHT

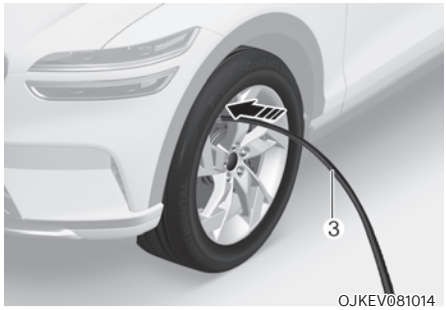
Reifendrucksensor

Am Reifendrucksensor und am Rad anhaftende Dichtmittelrückstände müssen beim Aufziehen des neuen Reifens beseitigt werden. Die Reifendrucksensoren sollten überprüft werden. Wir empfehlen, dies bei einer Genesis-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen.

Informationen

Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgfm (101~116 lbf·ft) an.

Reifendruck anpassen



1. Parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort.
2. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.
3. Schließen Sie die Kabel (4) an die Batterie an.

4. Stellen Sie den Reifenluftdruck auf den empfohlenen Wert ein.

   Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (Kontrollleuchte READY leuchtet), gehen Sie wie folgt vor.

   - Zum Erhöhen des Reifendrucks: Schalten Sie den Kompressor ein. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.
   - Um den Reifendruck zu verringern: Stellen Sie das Ventil (9) zur Verringerung des Reifendrucks ein.

HINWEIS

Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

Informationen

- **Das Manometer kann bei laufendem Kompressor einen höheren als den tatsächlichen Wert anzeigen. Um den Reifendruck genau zu messen, muss der Kompressor ausgeschaltet werden.**
- **Wenn Sie den reparierten oder ausgetauschten Reifen und das gewechselte Rad wieder am Fahrzeug anbauen, ziehen Sie die Radmuttern mit 14 bis 16 kgfm (101~116 lbf·ft) an.**

VORSICHT

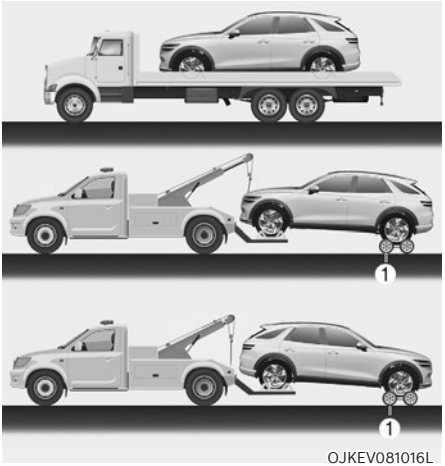
Verwenden Sie das Dichtmittel nicht, wenn der Reifendruck nur angepasst werden muss.

WARNUNG

Der Reifenfülldruck muss auf den korrekten Druck aufgepumpt werden (siehe Abschnitt „Reifen und Räder“ in Kapitel 2). Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

ABSCHLEPPEN

Fahrzeug abschleppen lassen



OJKEV081016L

[1]: Nachläufer

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Fahrzeuge mit Allradantriebmüssen mit Abschleppbrille und Nachläufer oder mit einem Pritschenwagen abgeschleppt werden. Alle Räder müssen vom Boden angehoben sein.

VORSICHT

Schleppen Sie das Fahrzeug nicht auf mitrollenden Rädern ab, damit es nicht beschädigt wird.

Vorkehrungen beim Zurücklegen einer kurzen Strecke vor dem Abschleppen des Fahrzeugs

Beim Verladen auf einen Abschleppwagen oder wenn das Fahrzeug umrangiert werden muss, dürfen nur kurze Strecken bis max. 10 m (33‘) mit einer Geschwindigkeit von max. 5 km/h (3 mph) zurückgelegt werden. Zu diesem Zeitpunkt muss sich der Gang in der Position ‚N‘ (Neutral) befinden und die Feststellbremse muss gelöst sein. Wenn Untersetzungsgetriebe und Feststellbremse nicht betätigt werden können, ist das Fahrzeug mit angehobenen Rädern zu bewegen.

HINWEIS

Heben Sie das Fahrzeug nicht an der Abschleppvorrichtung oder an Karosserie- und Fahrwerkteilen an. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

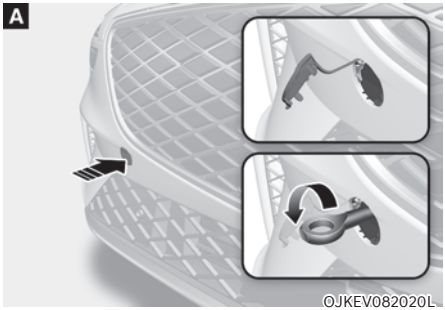
VORSICHT

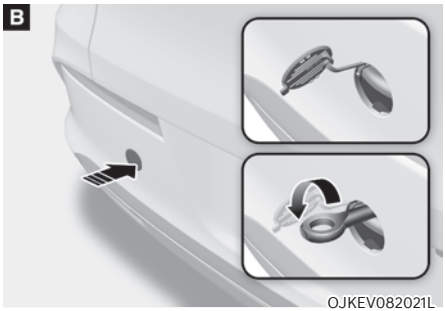
Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.

Abnehmbare Abschleppöse

Wir empfehlen, dass Sie das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen lassen. Verwenden Sie den Abschlepphaken nur für kurze Strecken oder um das Fahrzeug vor dem Abschleppen anzuheben.

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.





[A]: Vordersitz, [B]: Hinten

2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist mit Notfallgeräten ausgestattet, die Ihnen helfen, auf Notsituationen zu reagieren.

Feuerlöscher

HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist mit einem Pulverfeuerlöscher ausgestattet, der ausschließlich für den durch die Elektrizität im Fahrzeug verursachten Brand bestimmt ist. Die Verwendung von Wasser oder anderen ungeeigneten Feuerlöschern kann einen elektrischen Schlag und Kollateralschäden verursachen. Wenn der Brand nicht mit dem im Fahrzeug vorhandenen Feuerlöscher bekämpft werden kann, vermeiden Sie die Annäherung an das Feuer und rufen Sie die Feuerwehr. Teilen Sie dabei unbedingt mit, dass der Brand durch das Elektrofahrzeug verursacht wurde.

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen müssen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Splint oben am Feuerlöscher heraus, der verhindert, dass der Griff des Feuerlöschers versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Brandherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 Fuß) Abstand vom Brand und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn der Brand wieder gelöscht ist, beobachten Sie ihn sorgfältig, damit er sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer

Es werden Verbrauchsmaterialien für die Erste Hilfe wie Schere, Verbandmaterial, Klebeband usw. bereitgestellt.

Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, wenn das Fahrzeug beispielsweise aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, damit Sie wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Druck an. Siehe Kapitel 2, Abschnitt „Reifen und Felgen“.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

WARNUNG

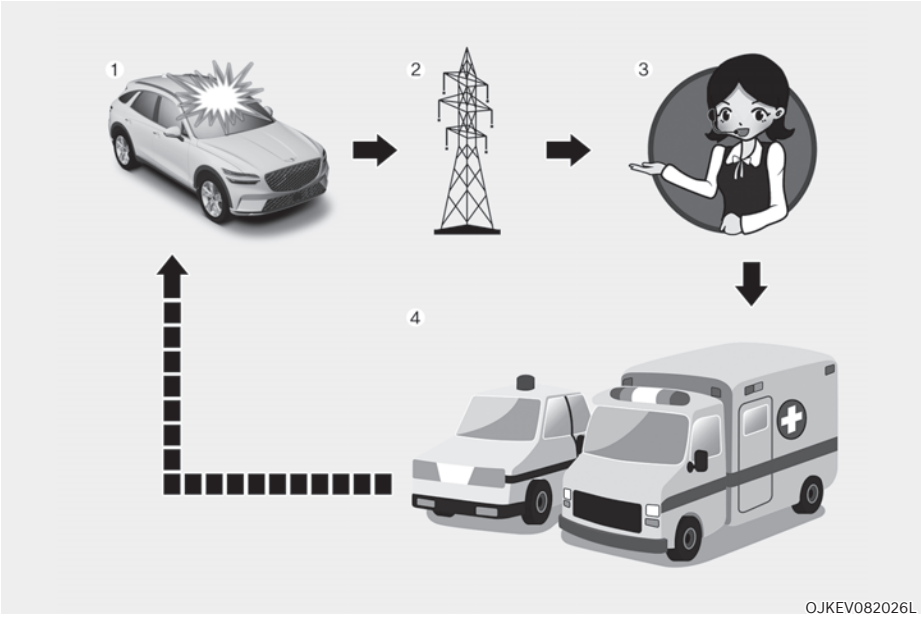
- **Stellen Sie das Fahrzeug nach einem Unfall an einem sicheren Ort ab. Um das Austreten von Strom in der Hochspannungsbatterie zu vermeiden, schalten Sie das Fahrzeug aus und ziehen Sie den gelben Aufkleber im Schalter der Hochspannungsbatterie, um die Hochspannungsbatterie abzuschalten. Trennen Sie zur Abschaltung auch das Kabel der Zusatzbatterie (12 V). Achten Sie darauf, dass Sie sowohl das (+)-Kabel als auch das (-)-Kabel abklemmen.**
- **Berühren Sie keinesfalls die freiliegenden elektrischen Kabel. Berühren Sie keine Hochspannungskabel (orange), Steckverbinder und andere elektrische Komponenten.**
- **Bei einem Unfall können tödliches Gas und Flüssigkeit aus der beschädigten Hochspannungsbatterie austreten. Achten Sie darauf, dass Sie das Gas und die Flüssigkeit nicht berühren oder damit in Kontakt kommen. Wenn brennbares oder giftiges Gas im Fahrzeuginneren austritt, öffnen Sie die Fenster und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wenn ausgelaufene Flüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommt, spülen Sie die Augen mit sauberem Wasser aus. Wenn die Flüssigkeit mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Salzwasser ab. Suchen Sie danach sofort einen Arzt auf.**
- **Wenn das Fahrzeug überflutet ist, schalten Sie das Fahrzeug sofort aus und begeben Sie sich an einen sicheren Ort. Wir empfehlen, zu Ihrer Sicherheit unbedingt die Feuerwehr und/oder einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis zu kontaktieren.**
- **Wenn das Feuer auf die Hochvoltbatterie übergreift, kann es zu einem zusätzlichen Brand kommen. Begleiten Sie in diesem Fall unbedingt ein Feuerwehrfahrzeug, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.**

EUROPAWEITES ECALL-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahrzeug ist mit einer Vorrichtung* ausgestattet, die mit dem europaweiten eCall-System verbunden ist, um in einer Notsituation einen Anruf an Nothilfeteams zu tätigen. Das europaweite eCall-System ist ein automatischer Notrufservice, der bei einem Verkehrsunfall oder anderen** Unfällen auf den Straßen Europas aktiv wird (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das System ermöglicht den Kontakt mit einem Mitarbeiter des Einsatzservices bei Unfällen auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung zu diesem System).

Das europaweite eCall-System übermittelt gemäß den Bedingungen, die in der Bedienungsanleitung sowie im Garantie- und Servicebuch genannt sind, Daten an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point) wie Informationen zum Standort des Fahrzeugs, Fahrzeugtyp, VIN (Fahrzeug-Identifizierungsnummer).



OJKEV082026L

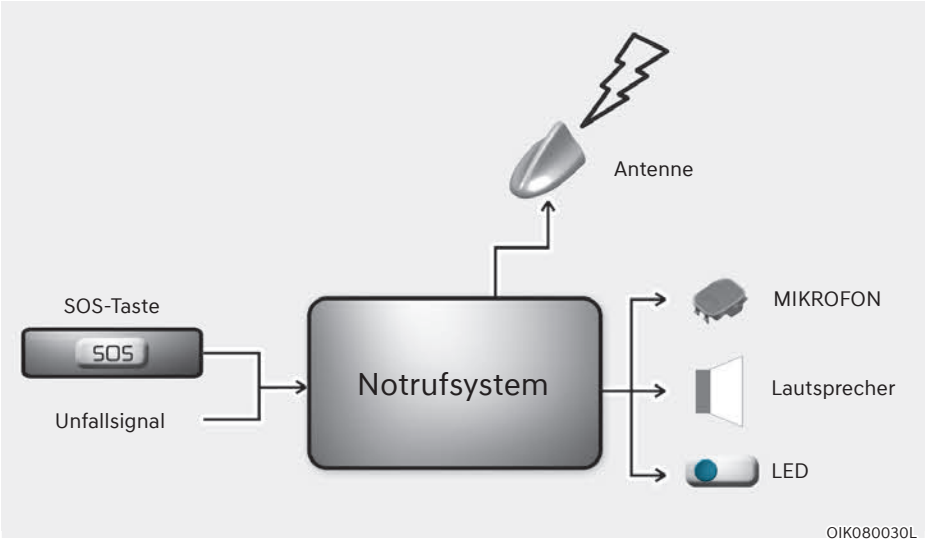
1. Verkehrsunfall
2. Drahtlos-Netzwerk
3. Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point)
4. Rettung

* Die europaweite eCall-Vorrichtung in der Betriebsanleitung bezieht sich auf eine im Fahrzeug eingebaute Vorrichtung, die eine Verbindung mit dem europaweiten eCall-System aufbaut.

** Mit „anderen Unfälle“ sind alle Unfälle auf den Straßen Europas (nur in Ländern mit Regelung für dieses System) gemeint, die zu Verletzten bzw. Hilfsbedarf geführt haben. Bei Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, das Fahrzeug anzuhalten und die SOS-Taste zu drücken (Position der Taste ist in dem Bild im Kapital „Europaweiter eCall (ausstattungsabhängig)“ der Betriebsanleitung angezeigt). Während des Anrufs erfasst das System Informationen zu dem Fahrzeug (von dem der Anruf getätigt wird). Anschließend verbindet es das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP), damit der Fahrer den Grund für den Notruf erklären kann.

Nachdem die in dem europaweiten eCall-System gespeicherten Daten an den Notdienst gesendet wurden, um dem Fahrer und den Fahrzeuginsassen mit geeigneten Rettungsmaßnahmen zu helfen, werden die Daten nach Abschluss der Rettungsmaßnahme gelöscht.

Beschreibung des fahrzeugeigenen eCall-Systems



Übersicht über das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis, seinen Betrieb und seine Funktionen: siehe diesen Abschnitt. Der eCall-Service auf 112-Basis ist ein öffentlicher Service für das Allgemeinwohl und ist kostenlos zugänglich.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis wird standardmäßig aktiviert. Es wird mittels fahrzeugeigener Sensoren im Falle eines schweren Unfalls automatisch aktiviert.

Es wird auch dann automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht mehr funktioniert.

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis kann bei Bedarf zudem manuell ausgelöst werden. Anweisungen für die manuelle Aktivierung des Systems: siehe diesen Abschnitt.

Bei einem kritischen Systemversagen, das das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis deaktiviert, wird den Insassen des Fahrzeugs die folgende Warnung ausgegeben: siehe diesen Abschnitt.

Informationen zur Datenverarbeitung

Jegliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten über das fahrzeugeigene eCall-System mit Rufnummer 112 erfüllt die Regeln zum Schutz von personenbezogenen Daten gemäß den Direktiven 95/46/EC (1) und 2002/58/EC (2) des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates und die Anforderung, die vitalen Interessen der Einzelnen gemäß Artikel 7(d) der Richtlinie 95/46/EC (3) zu schützen.

Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck der Entgegennahme des eCall-Notrufs alleinig durch die europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Datentypen und ihre Empfänger

Das eCall-Bordsystem für die Notrufnummer 112 kann nur die folgenden Daten erfassen und verarbeiten:

- Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer
- Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug)
- Art der Fahrzeugtreibstoffspeicherung (Benzin/Diesel, CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff)
- Letzte Positionen des Fahrzeugs und Fahrtrichtung
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und ihr Zeitstempel
- Zusätzliche Daten (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Die Empfänger der durch das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis verarbeiteten Daten sind die relevanten öffentlichen Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, auf dessen Gebiet sich das Fahrzeug befindet, als die Instanz ausgewiesen sind, die eCalls an die europäische Notrufnummer 112 als erstes empfängt und handhabt. Zusätzliche Informationen (falls verfügbar): Nicht zutreffend

(1) Direktive 95/46/EC des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 24. Oktober 1995 zu Schutz Einzelner hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (OJ L 281, 23.11.1995, S. 31).

(2) Direktive 2002/58/EC des Europäischen Parlaments des Europarats vom 12. Juli 2002 hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und des Datenschutzes im Sektor der elektronischen Kommunikation (Direktive zu Datenschutz und elektronischer Kommunikation) (OJ L 201, 31.7.2002, S. 37).

(3) Direktive 95/46/EC ist durch Regelung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Europarats vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und der freien Bewegung derartiger Daten (Datenschutz-Grundverordnung) (OJ L 119, 4.5.2016, S. 1) außer Kraft gesetzt. Die Regelung gilt seit 25. Mai 2018.

Vorkehrungen für die Datenverarbeitung

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass in dem Systemspeicher enthaltene Daten nicht vor Auslösen eines eCall-Anrufs außerhalb des Systems verfügbar sind. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass es im normalen Betriebszustand nicht verfolgbar ist und keiner kontinuierlichen Verfolgung unterliegt. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Das fahrzeugeigene eCall-System auf 112-Basis ist konzipiert, um sicherzustellen, dass Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Standortdaten des Fahrzeugs werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, so dass immer maximal die letzten drei aktuellen Fahrzeugstandorte gespeichert sind, die für die normale Funktion des Systems erforderlich sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im fahrzeugeigenen eCall-System auf 112-Basis wird nicht länger als für die Abwicklung des eCall-Notrufs notwendig und in jedem Fall nicht länger als 13 Stunden ab Initiieren des eCall-Notrufs gespeichert. Zusätzliche Anmerkungen (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Modalitäten für die Ausübung der Rechte von Datensubjekten

Das Datensubjekt (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Zugang zu den Daten und, soweit angemessen, auf Anforderung der Berichtigung, Löschung oder Blockierung von das Datensubjekt betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Vorschriften nach Direktive 95/46/EC entspricht. Dritte, gegenüber denen die Daten offengelegt wurden, müssen über derartige Berichtigungen, Löschungen oder Blockierungen, die gemäß dieser Direktive ausgeführt wurden, in Kenntnis gesetzt werden, sofern dies sich nicht als unmöglich erweist oder einen unverhältnismäßigen Aufwand darstellt.

Das Datensubjekt hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn es der Ansicht ist, dass seine Rechte als Folge der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Kontaktservice, der für den Umgang mit Zugangsanfragen verantwortlich ist (falls zutreffend): Nicht zutreffend

Europaweites eCall-System

Im Fahrgastraum angebrachte Elemente des europaweiten eCall-Systems:

(1) SOS-Taste

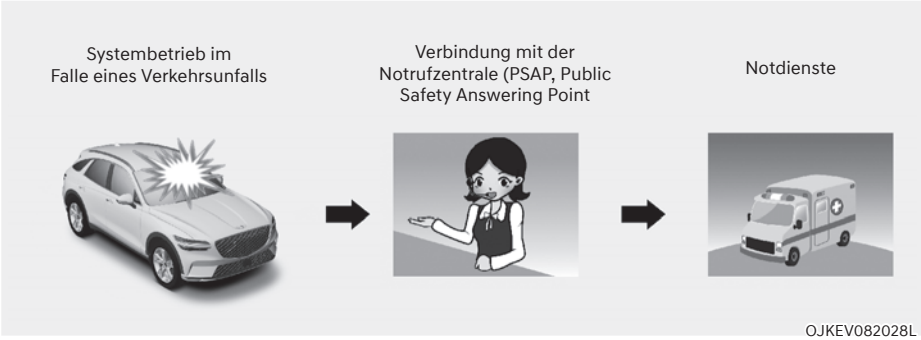
(2) LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer tätigt durch Drücken dieser Taste einen Notruf an die Notrufzentrale.

LED: Die LED leuchtet 3 Sekunden lang, wenn sich der Start/Stopp-Knopf in der Position ON befindet. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Wenn es Probleme im System gibt, leuchtet die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

Automatische Unfallmeldung



Die europaweite eCall-Vorrichtung tätigt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP, Public Safety Answering Point), um angemessene Rettungsmaßnahmen im Falle eines Unfalls anzufordern.

Für angemessene Rettungsdienste und Unterstützung überträgt das europaweite eCall-System die Unfalldaten bei Erkennen eines Verkehrsunfalls automatisch an die Notrufzentrale (PSAP).

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste beendet werden und das europaweite eCall-system bleibt angeschlossen, bis der Notrufmitarbeiter, der den Anruf entgegennimmt, den Anruf beendet.

Bei kleineren Verkehrsunfällen tätigt das europaweite eCall-System möglicherweise keinen Notruf. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

VORSICHT

Bei fehlender Mobilfunkübertragung und ohne GPS- und Galileo-Signalen ist der Betrieb des Systems nicht möglich.

Manuelle Unfallmeldung

Der Fahrer oder Beifahrer kann einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) manuell durch Drücken der SOS-Taste vornehmen, um die entsprechenden Rettungsdienste anzurufen.

Ein Anruf an die Rettungsdienste über das europaweite eCall-System kann durch erneutes Drücken der SOS-Taste nur vor Verbindung des Anrufs abgebrochen werden.

Nach Aktivieren des Notrufs im manuellen Modus (für entsprechende Rettungsdienste und Hilfe) überträgt das europaweite eCall-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Verkehrsunfalldaten bzw. die Daten zu anderen Unfällen an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) (während des Notrufs).

Wenn der Fahrer oder Beifahrer versehentlich die SOS-Taste betätigt, kann dies durch erneutes Betätigen der Taste aufgehoben werden. (Für Russland)

Der Verbindungsaufbau kann durch erneutes Drücken der Taste in 3 Sekunden abgebrochen werden. Danach kann der Verbindungsaufbau nicht mehr rückgängig gemacht werden. (Außer Russland)

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Fahrzeug gemäß den Verkehrsregeln an, um Sicherheit für Sie und andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Drücken der SOS-Taste wird eine Registrierung der Vorrichtung im Funktelefonnetz durchgeführt, ein minimaler Datensatz über das Fahrzeug und seinen Standort wird gemäß den technischen Anforderungen der Vorrichtung erfasst. Anschließend wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des europaweiten eCall-Systems hergestellt, um die Gründe (Bedingungen) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klären der Gründe des Notrufs sendet der Mitarbeiter der Notrufzentrale (PSAP) Rettungsdienste aus und beendet den Notruf.

Wird der Notruf nicht gemäß dem vorstehend genannten Verfahren ausgeführt, wird der Notruf als irrtümlicher Anruf betrachtet.

WARNUNG

Notstromversorgung des europaweiten eCall-Systems von der Batterie

- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems liefert eine Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund der Kollision in der Notsituation abgeschnitten wurde.**
- **Die Batterie des europaweiten eCall-Systems sollte alle 3 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie im Wartungsplan in Kapitel 9.**

Die SOS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument (Systemstörung)

Wenn die rote LED bei normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des europaweiten eCall-Systems anzeigen. Wir empfehlen Ihnen, das europaweite eCall-System von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Anderenfalls kann der korrekte Betrieb der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Vorrichtung des europaweiten eCall-Systems nicht garantiert werden. Der Eigentümer des Fahrzeugs trägt die Verantwortung für Konsequenzen, die als Folge der Nichtbefolgung der vorstehend genannten Bedingungen entstehen.

Willkürlicher Ausbau oder Modifikation

Das europaweite eCall-System ruft Rettungsdienste zur Hilfe. Ein willkürlicher Ausbau oder Änderungen an den Einstellungen des europaweiten eCall-Systems können daher Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann zudem irrtümlicherweise einen Notruf an die Notrufzentrale (PSAP) vornehmen. Sie werden daher geben, selbst oder durch Dritte keine Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug angebrachten Ausrüstung des europaweiten eCall-Systems vorzunehmen.

9. Wartung

Motorraum 9-3
Wartungsarbeiten 9-4
Verantwortung des Fahrzeughalters 9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-4
Wartung durch den Fahrzeughalter 9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-6
Leistungen der planmäßigen Wartung 9-7
Standardwartungsplan 9-8
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen 9-10
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten 9-11
Kühlmittel 9-12
Bremsflüssigkeit 9-13
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-13
Fluid für das Untersetzungsgetriebe 9-14
Waschflüssigkeit 9-14
Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen 9-14
Kabinenluftfilter 9-15
Filter prüfen 9-15
Filter ersetzen 9-15
Wischerblätter 9-17
Wischerblätter prüfen 9-17
Wischerblätter ersetzen 9-17
Batterie (12 Volt) 9-20
Optimale Batteriewartung 9-21
Batterie ersetzen 9-21
Batteriekapazitätsaufkleber 9-22
12V-Batterieaufladung 9-22
Zurückzusetzende Elemente 9-23

Reifen und Räder 9-24
Reifenpflege 9-24
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-24
Reifenfülldruck prüfen 9-25
Reifen tauschen 9-26
Räder einstellen und auswuchten 9-26
Reifen ersetzen 9-27
Felgenwechsel 9-28
Reifentraktion 9-28
Reifenwartung 9-28
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-28
Niederquerschnittsreifen 9-31
Sicherungen 9-32
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-33
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-34
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-35
Glühlampen 9-46
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) 9-48
Scheinwerfer ausrichten 9-48
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte 9-51
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten 9-51
Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten 9-51
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-52
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte 9-52
Austausch der Leuchtmittel für den vorderen Kofferraum 9-53
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-53
Fahrzeugpflege 9-55
Außenpflege 9-55
Fahrzeugpflege innen 9-60

MOTORRAUM

Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OJKEV092001L

1. Kühlmittelbehälter
2. Bremsflüssigkeitsbehälter
3. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage
4. Sicherungskasten
5. Kabinenluftfilter
6. Vorderer Kofferraum
7. Minuspol- Anschlussklemme (Karosserie) für Starthilfekabel

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten stets sehr sorgfältig vor, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Ein Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erfüllt die hohen Service-Qualitätsstandards von Genesis und wird von Genesis technisch unterstützt, um Ihnen eine hohe Service-Zufriedenheit zu bieten.

Verantwortung des Fahrzeughalters

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegen in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen aufbewahren, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können. Im vorliegenden Kapitel werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Ihr Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Solche Modifikationen können die Leistung, Sicherheit oder Haltbarkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und darüber hinaus die Bedingungen der beschränkten Garantien für das Fahrzeug verletzen.

HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie sich bei einem Service- oder Wartungsvorgang nicht sicher sind, lassen Sie diesen von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

WARNUNG

Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Wenn Sie nicht über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung oder die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen für die Arbeit verfügen, empfehlen wir, diese von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchführen zu lassen. Befolgen Sie IMMER folgende Vorsichtsmaßnahmen bei der Durchführung von Wartungsarbeiten:

- **Parken Sie Ihr Fahrzeug auf ebenem Untergrund. Schalten Sie in die Position P (Parkstufe), ziehen Sie die Feststellbremse an und drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Position OFF.**
- **Legen Sie Keile vor und hinter die Räder, damit sich das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen kann.**

  Legen Sie Schmuck und weite Kleidungsstücke ab, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnten.
- **Halten Sie Flammen und Funken von den Batterieteilen fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der START/STOPP-Knopf in die Position "OFF" gedreht wird, um das Fahrzeug abzustellen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchführen.

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen vom Fahrzeughalter oder von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Die elektrische Steueranlage im Fahrzeug kann Fehlfunktionen oder andere negative Auswirkungen auf Kunstherzen und künstliche innere Organe verursachen. Erkundigen Sie sich unbedingt bei der Medizinproduktefirma nach den Auswirkungen der elektrischen Steueranlage auf künstliche Organe.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserfüllstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelfüllstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Dabei kann Kühlmittel aus der Öffnung austreten und schwere Verbrennungen und andere Verletzungen verursachen.

Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:

- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Funktion des Getriebes bei Stellung des Schalthebels in Position P (Parken).
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad (ausstattungsabhängig) und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie auf lose Radschrauben.

Mindestens zwei Mal pro Jahr: (z.B. im Frühling und im Herbst)

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Dichtheit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal pro Jahr:

- Reinigen Sie die Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Tür- und Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Prüfen und schmieren Sie die Schaltzüge/ Stangen des Getriebes.
- Reinigen Sie die Batterie (12 V) und die Anschlüsse.
- Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

LEISTUNGEN DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, muss der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen beachtet werden.

- Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen
- Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren mit starker Staubbelastung.
- Fahrten in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32 °C (90 °F), wobei mehr als 50 % der elektrischen Energie verbraucht wird.
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen, Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein, wenn die Fristen oder Kilometerstände in der Tabelle erreicht sind.

Standardwartungsplan

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die Fahrzeugleistung zu erhalten.

Bewahren Sie die Nachweise aller Serviceleistungen auf, um die Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POSITION		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlmittel *1		Erstmalig nach 180.000 km (120.000 Meilen) bzw. 120 Monaten wechseln. Danach alle 30.000 km (25.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate wechseln.							
Fluid für das Untersetzungsgetriebe			I		I		I		I
Zustand der 12-V-Hilfsbatterie	Für Europa	I	I	I	I	I	I	I	I
	Außer Europa	Alle 15 000 km (10 000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen							
Komplette elektrische Anlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Schraube und Muttern an Chassis und Karosserie		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsscheiben und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsflüssigkeit		R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremspedal		I	I	I	I	I	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

*1: Wenn Sie Kühlmittel austauschen oder nachfüllen, empfehlen wir Ihnen, einen Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis aufzusuchen.

Standardwartungsplan

WARTUNGSINTERVALLE / WARTUNG POSITION		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
	Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
	Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
	km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Kompressor der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kältemittel der Klimaanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kabinenluftfilter	Für Europa	R	R	R	R	R	R	R	R
	Außer Europa	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) austauschen							
Kugelgelenke der Vorderachse		I	I	I	I	I	I	I	I
Paneuropäische eCall-System-Batterie (ausstattungsabhängig)		Alle 3 Jahre ersetzen							
Feststellbremse		I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebswelle und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird.

Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R: Ersetzen

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

Wartungsposition	Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Kabinenluftfilter	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, D, F
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F, G, H, I
Kugelgelenke der Vorderachse	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	B, C, D, E, F
Fluid für das Untersetzungsgetriebe	R	Alle 120 000 km (80 000 Meilen)	B, D, G, H
Lenkungszahnstange, Gestänge und Manschetten	I	Je nach Bedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

Erschwerte Fahrbedingungen

A. Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost

B. Fahrten auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen

C. Fahren in Gebieten, wo Tausalz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

D. Fahren mit starker Staubbelastung.

E. Fahren in Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 32°C (90 °F), wobei mehr als 50% der elektrischen Energie verbraucht wird.

F. Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen

G. Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach

H. Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung oder Schleppfahrzeug

I. Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung

J. Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

ERLÄUTERUNG DER NOTWENDIGEN WARTUNGSARBEITEN

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems, zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Fluid für das Untersetzungsgetriebe

Das Untersetzungsgetriebeöl muss in den im Wartungsplan festgelegten Intervallen geprüft werden.

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzung, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsfüllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters stehen. Verwenden Sie nur Hydraulikbremsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Bremsscheiben, Bremsklötze, Bremsrotor und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsbeläge, die Scheibe und den Rotor auf übermäßigen Verschleiß. Prüfen Sie die Bremssättel auf austretende Flüssigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Website für Markenprodukte von Genesis.

(http:service.hyundai-motor.com)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf losen Sitz oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem und abgestelltem Fahrzeug auf übermäßiges Spiel des Lenkrads. Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung.

Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

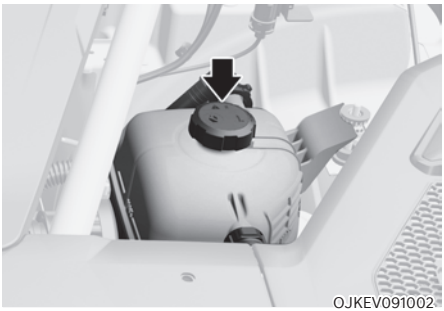
Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

KÜHLMITTEL


OJKEV091002

Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.

Der Kühlmittelfüllstand sollte zwischen den Markierungen MAX oder F und MIN oder L an der Seite des Kühlmittelbehälters liegen, wenn der Motor kalt ist.

Bei niedrigem Kühlmittelstand empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis überprüfen zu lassen.

WARNUNG

Der Elektromotor des Kühlerlüfters läuft weiter oder läuft wieder an, auch wenn der Motor nicht läuft, und kann schwere Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge von den rotierenden Lüfterflügeln des Kühlgebläses fern.

Der Elektromotor des Kühlerlüfters wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist ein normaler Zustand.

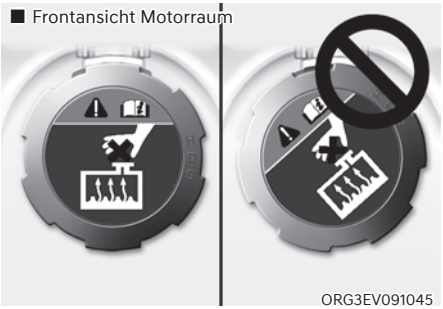
WARNUNG

-

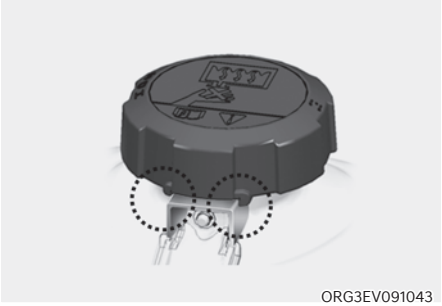
  Prüfen Sie den Kühlmittelstand, wenn der Motorraum abgekühlt ist. Der Kühlmittelstand hängt von der Temperatur ab. Wenn der Deckel des Kühlmittelbehälters bei hoher Kühlmitteltemperatur entfernt wird, können heißes Kühlmittel und Dampf unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

- **Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.**

■ Frontansicht Motorraum


ORG3EV091045

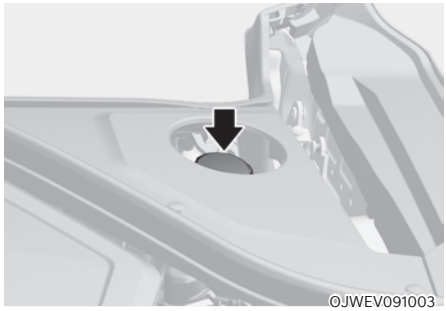
1. **Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade steht.**


ORG3EV091043

2. **Stellen Sie sicher, dass die kleinen Nasen im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.**

BREMSFLÜSSIGKEIT

Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Bremsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsbeläge zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, sollten Sie das Bremssystem von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

WARNUNG

Wenn das Bremssystem häufige Flüssigkeitszugaben erfordert, kann dies auf ein Leck im Bremssystem hindeuten. Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug von einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

WARNUNG

Bremsflüssigkeit darf nicht in die Augen gelangen. Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie sie mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

HINWEIS

- **Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf den Fahrzeuglack gelangen, da dies Lackschäden zur Folge hat.**
- **Verwenden Sie NIEMALS Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt.**
- **Verwenden Sie nicht die falsche Bremsflüssigkeit. Bereits geringste Mengen Mineralöl in der Bremsanlage können zu Beschädigungen der Anlagenkomponenten führen.**

Informationen

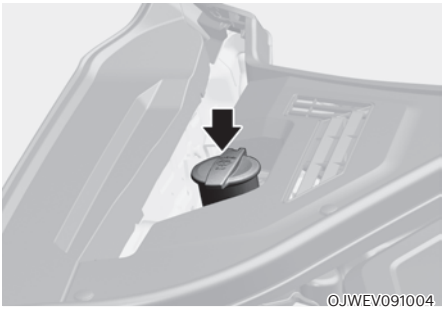
Verwenden Sie ausschließlich die vorgeschriebene Bremsflüssigkeit (siehe „Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen“ in Kapitel 2).

FLUID FÜR DAS UNTERSETZUNGSGETRIEBE

Im Fahrzeug ist keine Füllstandsanzeige für die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit vorhanden. Prüfen Sie die Untersetzungsgetriebeflüssigkeit regelmäßig alle 60.000 km (40.000 Meilen). Wird das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren, überprüfen Sie die Wartungspunkte für den Betrieb unter erschwerten Bedingungen und wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte.

WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen



Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Waschflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie Waschflüssigkeit verwenden, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden:

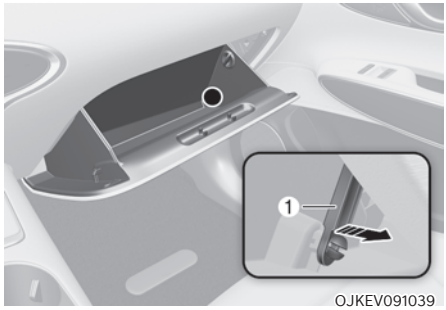
- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage. Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Weiterhin kann es Lackierung und Anbauteile angreifen.**
- **Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Waschflüssigkeit kann Alkohol enthalten und entflammbar sein.**
- **Trinken Sie keine Waschflüssigkeit und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig.**
- **Halten Sie die Waschflüssigkeit von Kindern und Tieren fern.**

KABINENLUFTFILTER

Filter prüfen

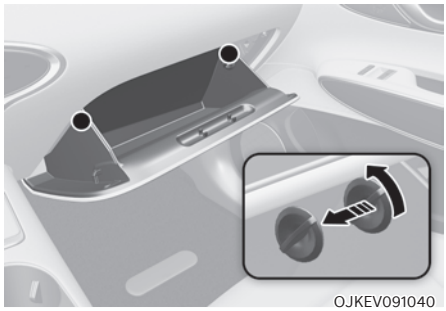
Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverschmutzung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter gemäß den nachstehenden Anweisungen und achten Sie darauf, dass keine anderen Komponenten beschädigt werden.

Filter ersetzen

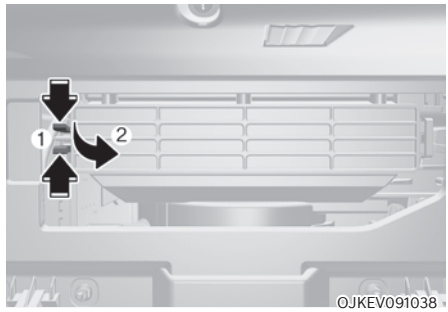


OJKEV091039

1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stützstange (1).


OJKEV091040

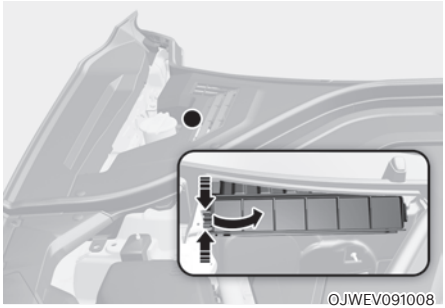
2. Entfernen Sie die Stopper an beiden Seiten, damit das Handschuhfach frei an den Scharnieren hängen kann.



OJKEV091038

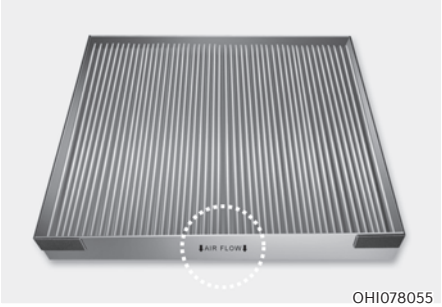
3. Halten Sie die Verriegelung (1) auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt.
4. Ziehen Sie die Abdeckung (2) heraus.
5. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
6. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motorraum (ausstattungsabhängig)



1. Entfernen Sie die Abdeckung des Innenraumluftfilters, indem Sie den Halteclip mit einem schmalen Werkzeug herausdrücken.
2. Halten Sie die Verriegelung auf der linken Seite der Abdeckung gedrückt und ziehen Sie die Abdeckung heraus.
3. Ersetzen Sie den Innenraumluftfilter.
4. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

HINWEIS



Setzen Sie den neuen Innenraumluftfilter seitenrichtig ein: das Pfeilsymbol (↓) muss nach unten zeigen, um Geräusche und einen schlechteren Wirkungsgrad zu vermeiden.

WISCHERBLÄTTER

Wischerblätter prüfen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

HINWEIS

Vermeiden Sie Beschädigungen der Wischerblätter, der Arme oder anderer Komponenten und verzichten Sie auf:

- **Verwendung von Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln auf oder in der Nähe dieser Teile.**
- **Manuelle Bewegungen der Scheibenwischer**
- **Verwendung nicht vorgeschriebener Wischerblätter**

Informationen

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Informationen

Wischerblätter sind Verbrauchsartikel. Der normale Verschleiß der Wischerblätter ist nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

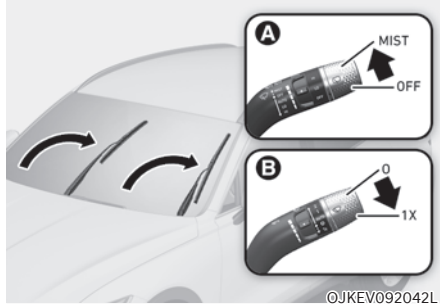
Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreicht, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

HINWEIS

- **Um eine Beschädigung der Motorhaube und der Wischerarme zu vermeiden, sollten die Wischerarme nur in der oberen Wischposition angehoben werden.**
- **Bringen Sie die Wischerarme vor dem Fahren immer auf die Windschutzscheibe zurück.**

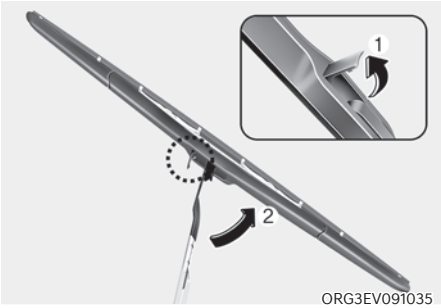
Austausch des Wischerblatts der Windschutzscheibe



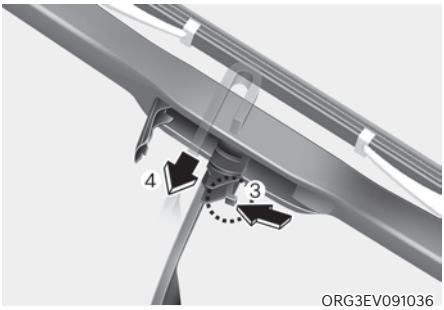
1. Ziehen bzw. drücken Sie innerhalb von 20 Sekunden nach Abschalten des Fahrzeugs den Scheibenwischerhebel etwa 2 Sekunden lang nach oben bzw. unten in die Stellung MIST oder (1x), bis sich die Scheibenwischer in die obere Wischposition begeben.
2. Jetzt können Sie die Scheibenwischer von der Windschutzscheibe anheben.

Informationen

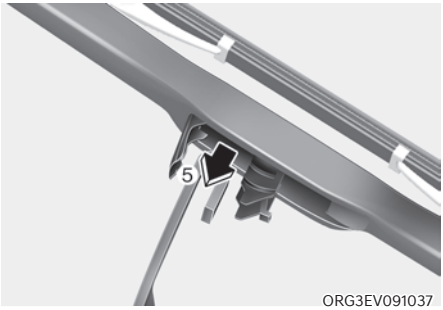
Das Fahrzeug verfügt über eine „versteckte“ Scheibenwischerkonstruktion, d. h. die Scheibenwischer können nicht manuell angehoben werden, wenn sie sich in ihrer unteren Ausgangsposition befinden.



3. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts ab (1). Heben Sie dann das Wischerblatt (2) an.

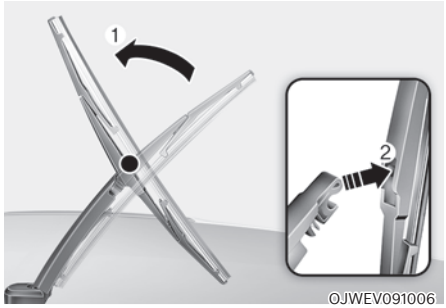


4. Ziehen Sie das Wischerblatt (4) nach unten, während Sie auf die Verriegelung (3) drücken.

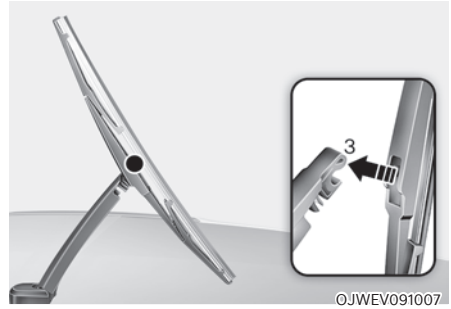


5. Entfernen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm (5).
6. Bauen Sie das neue Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.
7. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

Scheibenwischerblatt hinten ersetzen



1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt (1).
2. Ziehen Sie das Wischerblatt (2) heraus.



3. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie auf den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet (3).
4. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.
5. Drehen Sie das Wischerblatt zurück, sodass es auf den Wischerarm ausgerichtet ist.

Um eine Beschädigung der Wischerarme oder anderer Komponenten zu vermeiden, sollten Sie Wischerblätter von einer Genesis-Vertragswerkstatt austauschen lassen.

BATTERIE (12 VOLT)

WARNUNG

Um SCHWERE oder TÖDLICHE VERLETZUNGEN bei Ihnen oder Umstehenden zu verhindern, befolgen Sie bei der Arbeit in der Nähe der Batterie bzw. beim Umgang mit der Batterie immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

Lesen und befolgen Sie beim Umgang mit einer Batterie immer sorgfältig die Anweisungen.

Tragen Sie Augenschutz, der für den Schutz vor Säurespritzern vorgesehen ist.

Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.

Wasserstoff befindet sich bereits in den Batteriezellen. Er ist stark brennbar und kann bei Entzündung explodieren.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Batterien enthalten Schwefelsäure, die stark korrodierend ist. Lassen Sie Säure nicht in Kontakt mit Ihren Augen, Ihrer Haut oder Ihrer Bekleidung kommen.

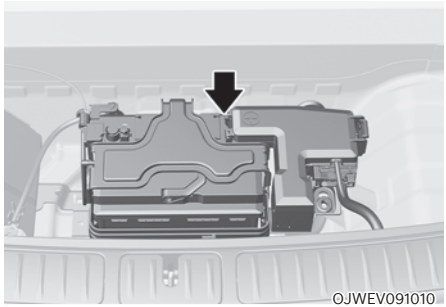
Wenn Säure in Ihre Augen gelangt, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Säure auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie den Bereich gründlich. Bei Schmerzen oder einem brennenden Gefühl suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Beim Anheben einer Batterie im Kunststoffgehäuse kann übermäßiger Druck auf das Gehäuse zum Austreten von Batteriesäure führen. Heben Sie sie mit einem Batterieträger an oder halten Sie sie mit Ihren Händen an gegenüberliegenden Ecken.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Fahrzeug mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn Ihre Batterie eingefroren ist.
- Versuchen Sie NIEMALS, die Batterie zu laden, während die Batteriekabel des Fahrzeugs an die Batterie angeschlossen sind.
- Die elektrische Zündung arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie diese Komponenten NIEMALS, solange die Anzeige „READY“ leuchtet oder der Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf sich in Position ON befindet.

HINWEIS

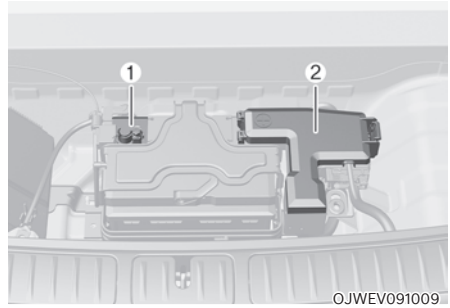
- Beachten Sie beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie immer diese Hinweise, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.
- Wenn Sie das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen längere Zeit nicht verwenden, trennen Sie die Batterie und bewahren Sie sie drinnen auf.
- Laden Sie die Batterie immer vollständig, um Schäden am Batteriegehäuse bei niedrigen Temperaturen zu verhindern.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit auf die Batteriepole gelangt. Die Leistung der Batterie kann dadurch absinken, und es kann zu Verätzungen kommen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Flüssigkeiten in den Kofferraum laden.
- Kippen Sie die Batterie nicht.
- Wenn Sie nicht autorisierte elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht autorisierte Geräte.

Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie verschüttetes Elektrolyt mit einer Lösung aus Wasser und Natron sofort von der Batterie ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.
- Überprüfen Sie die Batterie häufig und halten Sie diese stets sauber. Wenn die Batterie verschmutzt ist, verkürzt sich die Lebensdauer der Batterie.
- Schalten Sie vor dem Aufladen der Batterie oder der Durchführung von Inspektionen das Fahrzeug und alle elektrischen Geräte aus.

Batterie ersetzen



Klemmen Sie beim Austausch der Batterie das Minuskabel (-) von Masse (1) und das Pluskabel (+) am Sicherungskasten (2) ab. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

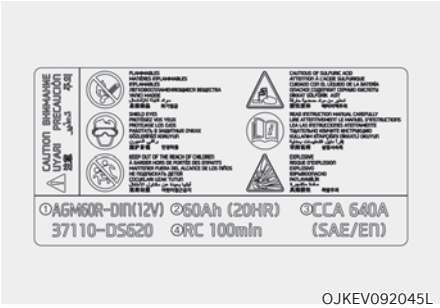
Informationen

Beachten Sie bei Fahrzeugen mit elektrischer Heckklappe, dass die elektrische Heckklappe nach dem Austausch der Batterie zurückgesetzt werden muss. Weitere Informationen finden Sie unter „Elektrische Heckklappe“ in Kapitel 5.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Batterie sicher installiert ist, wenn sie ausgetauscht wurde. Wenn die Batterie während der Fahrt vibriert, können Batteriegehäuse und Elektrodenplatte beschädigt werden.

Batteriekapazitätsaufkleber



OJKEV092045L

✳ Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. AGM60R-DIN(12v) : Modellname der Batterie von Genesis
2. 60Ah (20HR): Die Nennkapazität (in Amperestunden)
3. CCA 640A: Kaltstart-Teststromstärke in Ampere nach SAE/EN
4. RC 100min: Nennreserveleistung (in min.)

12V-Batterieaufladung

Mit Batterieladegerät

Sollte die 12V-Batterie des Fahrzeugs entladen sein, lassen Sie den Motor mindestens 60 Minuten lang laufen. Alternativ können Sie ein vollautomatisch geregeltes Ladegerät an der Batterie im Motorraum anschließen.

WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden der Fahrzeugbatterie immer diese Anweisungen, um die Gefahr SCHWERER oder TÖDLICHER VERLETZUNGEN durch Explosionen oder Säureverätzungen zu vermeiden:

- **Stellen Sie das Fahrzeug ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.**
- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern und rauchen Sie nicht in ihrer Nähe.**
- **Arbeiten Sie immer draußen oder in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie beim Laden prüfen.**
- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und in einen gut belüfteten Bereich gebracht werden.**
- **Beobachten Sie die Batterie während des Ladevorgangs und brechen Sie die Ladung ab bzw. reduzieren Sie die Laderate, wenn die Batteriezellen stark zu kochen anfangen.**

- **Das Batterienegativkabel muss zuerst entfernt und zuletzt angebracht werden, wenn die Batterie getrennt wird. Trennen Sie das Batterieladegerät in der folgenden Reihenfolge:**
  1. **Schalten Sie den Hauptschalter des Batterieladegeräts aus.**
  2. **Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.**
  3. **Lösen Sie die Positivklemme vom Pluspol der Batterie.**
- **Wir empfehlen die Verwendung von Batterien, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**

HINWEIS

AGM-Batterie

- **AGM-Batterien (Absorbent Glass Mat) sind wartungsfrei. Wir empfehlen, die AGM-Batterie von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis instandhalten zu lassen. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie nur vollautomatische Batterieladegeräte, die speziell für AGM-Batterien entwickelt wurden.**
- **Für den Austausch der AGM-Batterie empfehlen wir die Verwendung von Ersatzteilen, die bei einem Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis erworben wurden.**
- **Öffnen oder entfernen Sie nicht die Kappe oben auf der Batterie. Dies kann Lecks des Elektrolyts verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können.**

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Nach dem Anlassen über Starthilfekabel von einer funktionstüchtigen Batterie fahren Sie das Fahrzeug 20 bis 30 Minuten, bevor Sie den Motor ausschalten. Das Fahrzeug lässt sich möglicherweise nicht wieder anlassen, wenn Sie den Motor ausschalten, bevor sich die Batterie ausreichend aufladen konnte. Siehe „Motor mit Starthilfekabeln anlassen“ in Kapitel 8 für weitere Informationen zum Starthilfeverfahren.

Informationen

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Bestimmungen oder Vorschriften.

Zurückzusetzende Elemente

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fahrinfo/Seit Aufladen/Gesammelte Informationen (Elemente in der Utility-Ansicht) (siehe Kapitel 4)
- Integriertes Speichersystem (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Fensterheber (siehe Kapitel 5)
- Elektrische Heckklappe (siehe Kapitel 5)
- Klimaregelung (siehe Kapitel 5)
- Uhr (siehe Infotainmentsystem manuell)
- Infotainmentsystem (siehe Infotainmentsystem manuell)

REIFEN UND RÄDER

WARNUNG

Ein defekter Reifen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen. Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise zur Vermeidung SCHWERER und TÖDLICHER VERLETZUNGEN:

- **Prüfen Sie Ihre Reifen monatlich auf ordnungsgemäßen Reifendruck sowie auf Verschleiß und Beschädigung.**
- **Den vorgeschriebenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite. Verwenden Sie immer ein Reifendruckmessgerät, um den Reifendruck zu messen. Reifen mit zu hohem oder zu geringem Druck verschleißen ungleichmäßig, was das Fahrverhalten verschlechtert.**
- **Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad, wenn Sie den Reifendruck der Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**
- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**
- **Ersetzen Sie die Reifen IMMER durch Reifen mit der Größe, dem Profil und dem Aufbau, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**

Reifenpflege

Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Stromverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Alle Angaben (Größen und Drücke) finden Sie auf einem Etikett an der B-Säule der Fahrerseite.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (1 Meile) zurückgelegt hat.

Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Reifendruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde. Den empfohlenen Fülldruck finden Sie unter „Reifen und Felgen“ in Kapitel 2.

WARNUNG

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

VORSICHT

- **Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß sowie erhöhtem Stromverbrauch und beeinträchtigt das Fahrverhalten. Eine Radverformung ist ebenfalls möglich. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, sollten Sie ihn von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.**
- **Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.**

Reifenfülldruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen einschließlich des Ersatzradreifens (ausstattungsabhängig) mindestens einmal im Monat.

So prüfen Sie den Reifendruck

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genauen Manometer. Eine Sichtprüfung ist zur Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen sehen voll aufgepumpt aus, auch wenn sie zu wenig Reifendruck haben.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck in kaltem Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

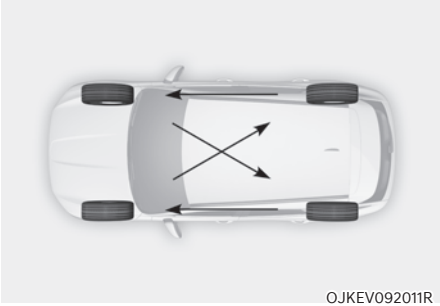
Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

Reifen tauschen

Um den Reifenverschleiß auszugleichen, sollten die Räder entsprechend dem Wartungsplan oder bei ungleichmäßigem Verschleiß auch schon früher getauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Spureinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in solchen Fällen. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Stellen Sie nach dem Tausch der Räder sicher, dass der vordere und hintere Reifendruck entsprechend Spezifikation eingestellt ist, und prüfen Sie den festen Sitz der Radmuttern (das richtige Anzugsmoment beträgt 14 bis 16 kpm [101~116 lbf.ft]).



OJKEV092011R

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

Informationen

Die Außenseiten und Innenseiten des unsymmetrischen Reifens sind unterscheidbar. Achten Sie bei der Montage eines unsymmetrischen Reifens darauf, dass die als Außenseite markierte Seite nach außen zeigt. Wenn die mit „Innenseite“ markierte Seite außen montiert ist, verschlechtern sich die Fahrzeugeigenschaften.

WARNUNG

- **Beziehen Sie ein Notrad nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Dies kann zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Räder einstellen und auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

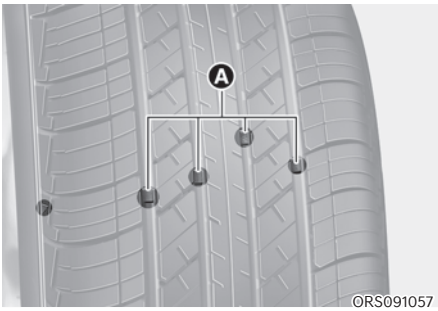
In den meisten Fällen muss die Spureinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Spureinstellung korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen die Räder ausgewuchtet werden.

HINWEIS

Zum Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen



[A]: Profilverschleißanzeige

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Diese zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

WARNUNG

Verringerung des Risikos von TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN:

- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung verschlechtern.**
- **Ersetzen Sie die Reifen immer durch Reifen der Größe, die ursprünglich mit diesem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen und Felgen, die von den empfohlenen Größen abweichen, kann die Fahreigenschaften verändern, die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen oder das Antiblockiersystem (ABS) Ihres Fahrzeugs negativ beeinflussen, was zu einem schweren Unfall führen kann.**
- **Wenn Sie Reifen (oder Felgen) austauschen, sollten Sie die beiden Vorder- oder Hinterreifen (oder Räder) paarweise zu ersetzen. Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.**
- **Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfiehlt Genesis, Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren zu ersetzen.**
- **Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einem plötzlichen Reifenversagen, einem Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.**

Austausch des Notrads (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

WARNUNG

Reparieren oder ersetzen Sie den Originalreifen so bald wie möglich, um einen Defekt des Notrads, einen Verlust der Fahrzeugkontrolle bzw. einen Unfall zu vermeiden. Das Notrad (ausstattungsabhängig) ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit mehr als 80 km/h (50 mph), wenn Sie das Notrad verwenden.

Felgenwechsel

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Um zu vermeiden, dass Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, sollten Sie immer die Geschwindigkeit reduzieren, wenn die Straße nass, verschneit oder vereist ist.

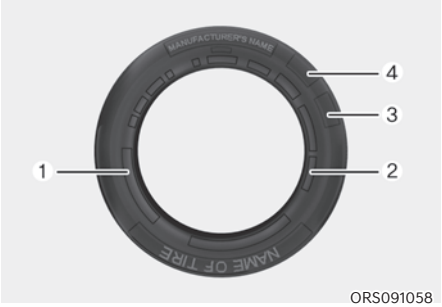
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Spureinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.



ORS091058

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

265/45 R20 101H

265 - Reifenbreite in Millimeter

45 - Seitenverhältnis. Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

20 - Felgendurchmesser in Zoll.

101- Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

8.5J X 20

8.5 - Felgenbreite in Zoll.

J - Ausführung des Felgenhorns.

20 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe für die zulässige Geschwindigkeit	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

3. Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die laut Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (möglicherweise auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT:XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Ziffern des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:

DOT XXXX XXXX 5223 bedeutet, dass der Reifen in der 52. Woche des Jahres 2023 produziert wurde.

4. Exklusiver Reifen von Genesis

Genesis empfiehlt, speziell für Genesis entwickelte Reifen zu verwenden. Die Markierung „GOE“ (Genesis Original Equipment, Originalausstattung von Genesis) ist auf der Reifenseitenwand eingeprägt.

5. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus gummibeschichtetem Gewebe. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R“ steht für Radialreifen, der Buchstabe „D“ für Diagonalreifen und der Buchstabe „B“ für Gürtelreifen.

6. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifendruck und zu den Lastbedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

7. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

8. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Die Qualitätsklassen können an der Reifenflanke zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Die Reifenverschleißkennzahl bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Diese Eigenschaften beschreiben die Fähigkeit des Reifens, auf nasser Fahrbahn zu stoppen, und wurden unter kontrollierten Bedingungen auf bestimmten staatlichen Testflächen für Asphalt und Beton gemessen. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

WARNUNG

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

WARNUNG

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer oder zu hoher Reifendruck oder zu hohe Belastung können einzeln oder zusammen zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dies kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu einem Unfall führen.

Niederquerschnittsreifen (ausstattungsabhängig)

Das Aspektverhältnis ist bei Niederquerschnittsreifen < 50.

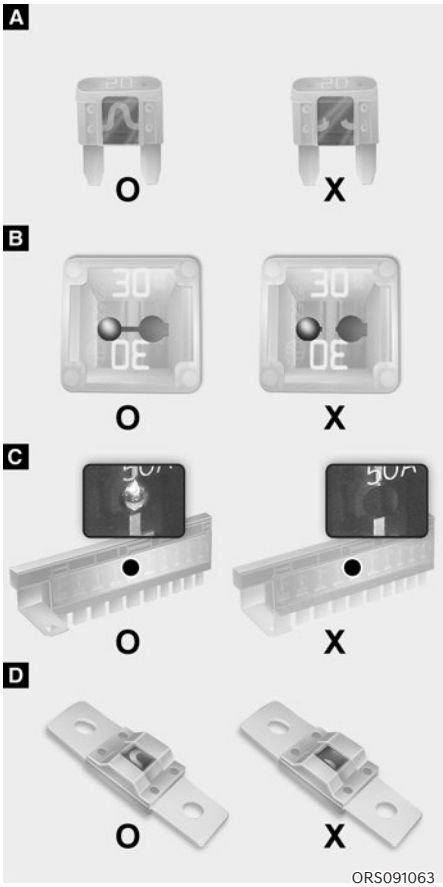
Da Niederquerschnittsreifen für Fahrverhalten und Bremsmanöver optimiert sind, ist ihre Reifenflanke etwas steifer als bei einem Standardreifen. Niederquerschnittsreifen sind zudem tendenziell breiter und haben folglich eine größere Kontaktfläche mit der Straßenoberfläche. In einigen Fällen können sie im Vergleich zu Standardreifen mehr Fahrgeräusche verursachen.

VORSICHT

Die Reifenflanke eines Niederquerschnittreifens ist kürzer als normal. Somit werden das Rad und der Niederquerschnittreifen leicht beschädigt. Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

- **Achten Sie beim Fahren auf unebener Straße oder beim Fahren im Gelände darauf, dass Reifen und Felgen nicht beschädigt werden. Prüfen Sie nach dem Fahren Reifen und Felgen.**
- **Wenn Sie über ein Schlagloch, eine Bodenwelle, einen Schacht oder Bordstein fahren, fahren Sie das Fahrzeug langsam, um Reifen und Felgen nicht zu beschädigen.**
- **Prüfen Sie bei einem Aufprall auf den Reifen den Reifenzustand. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Genesis-Markenprodukte zu wenden.**
- **Prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km (1.800 Meilen), um Reifenschäden zu vermeiden.**
- **Es ist schwierig, einen Reifenschaden nur mit dem Auge zu erkennen. Wenn es den kleinsten Hinweis auf einen Reifenschaden gibt, prüfen und ersetzen Sie den Reifen, um Schäden durch Undichtheit zu vermeiden.**
- **Wenn ein Reifen beschädigt wird und Sie auf unebener Straße, im Gelände oder über Hindernisse wie ein Schlagloch, einen Schacht oder Bordstein fahren, deckt Ihre Garantie den Schaden nicht ab.**
- **Die Reifeninformationen sind auf der Reifenflanke angegeben.**

SICHERUNGEN



[A]: Flachsicherung, [B]: Patronensicherung,
[C]: Mehrfachsicherunge, [D]: Midi-Sicherung
O: Normal, X: Durchgebrannt

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat 4 Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechende Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmolz oder brach das Pos. in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite. Schalten Sie das Fahrzeug und alle Schalter aus und klemmen Sie das Minuskabel der Batterie ab, bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen. Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie es, die betreffende Anlage zu verwenden. Wir empfehlen, sich umgehend an einen Genesis-Vertragshändler zu wenden.

WARNUNG

Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich durch eine Sicherung mit denselben elektrischen Nennwerten.

- **Eine Sicherung mit höherem Nennstrom könnte Schäden und einen Brand verursachen.**
- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch Draht oder Aluminiumfolie. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und zu einem Brand führen.**

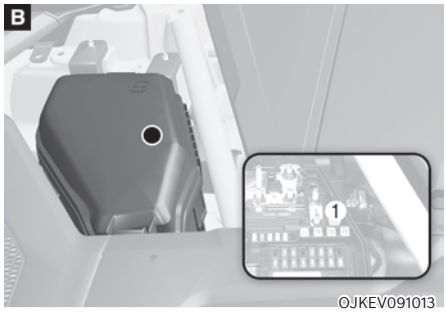
HINWEIS

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument)

[A]: Fahrerseite

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.
4. Die Position der vermuteten Sicherung finden Sie auf dem Etikett im Sicherungskastendeckel.



[B]: Motorraum

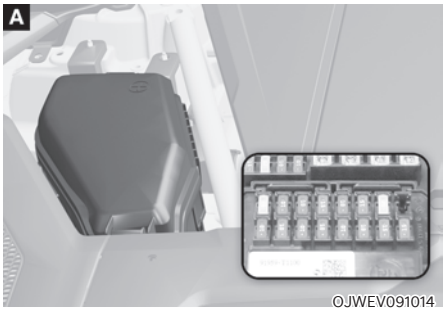
5. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausziehwerkzeug (1) im Deckel des Sicherungskastens im Motorraum.
6. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
7. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung mit derselben Amperezahl aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird, z.B. für den Zigarettenanzünder.

Wenn Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile nicht funktionieren, obwohl keine Sicherungen durchgebrannt sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, muss sie durch eine Sicherung mit gleichen elektrischen Werten ersetzt werden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

Flachsicherung / Patronensicherung



[A]: Flachsicherung, [B]: Patronensicherung

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Schalten Sie alle anderen Schalter aus.
3. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelung drücken und den Deckel abheben.
4. Prüfen Sie die entnommene Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen das Ausziehwerkzeug aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie locker sitzt, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

HINWEIS

Bringen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens wieder richtig an. Sie können ein Klicken hören, wenn der Deckel sicher eingerastet ist. Wenn er nicht sicher eingerastet ist, kann durch eindringendes Wasser die Elektroanlage gestört werden.

Mehrfachsicherung

[C]: Mehrfachsicherunge, [D]: Midi-Sicherung

Wenn die Multisicherung oder die Midi-Sicherung durchgebrannt ist, empfehlen wir Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.

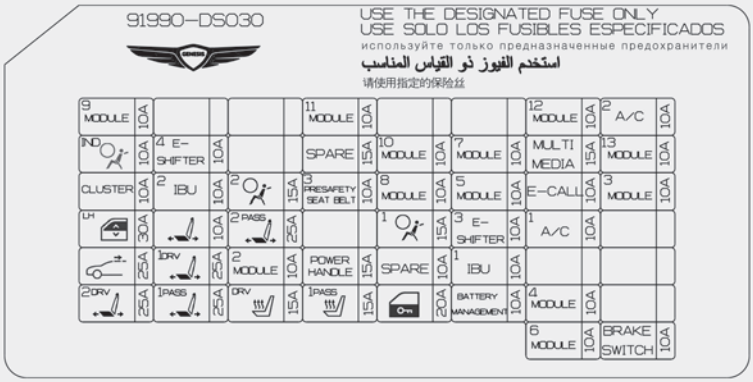
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJKEV092019L

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Siche-rungswert	Geschützter Stromkreis
MODULE9	9 MODULE	10 A	Dachkonsole, elektrochromatischer Spiegel, Inverter (hinten) Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrer-/Beifahrersitz, kabellose Ladestation für Mobiltelefone, Sitzheizungs-Steuermodul hinten, Vorrichtung zur Erkennung von Fingerabdrücken, Sitzbelüftungs-Steuermodul hinten, AMP, Datenverbindungsstecker, A/V & Navigations-Haupteinheit, NEMS-Einheit, E-Call-Einheit
MODULE11	11 MODULE	10 A	Scheinwerfer links/rechts, Multifunktionsschalter, ADAS-Einheit (Einparken), Wechselstromumrichter-Steckdose, hinterer Anschlussblock (hinteres Wischerrelais)
MODULE12	12 MODULE	10 A	IAU, IBU
A/C2	2 A/C	10 A	A/C-Steuermodul, Klimaanlagen-Steuermodul
A/BAG IND	IND	10 A	Kombiinstrument, Dachkonsole
E-SHIFTER4	4 E-SHIFTER	10 A	Elektronischer Schaltknopf
SPARE(IG2)	SPARE (IG2)	15 A	Ersatz
MODULE10	10 MODULE	10 A	ICU-Anschlussleiste (ESU)
MODULE7	7 MODULE	10 A	Fahrertürmodul, Bremslichtschalter, IBU, IAU, Multifunktionsschalter
MULTIMEDIA	MULTI MEDIA	10 A	A/V & Navigations-Haupteinheit
MODULE13	13 MODULE	10 A	Head-Up-Display, Ambienteleuchte rechts, Fingerabdruck-Erkennung, A/V- & Navigations-Tastatur, Sicherheitsanzeige Kombiinstrumentm, Klimaanlagen-Steuermodul, Front-/Heck-Klimasteuerung, vorderer Konsolenschalter, Crash-Pad-Schalter, Ambientenleuchte Mittelkonsole, ICU-Anschlussleiste (ESU) Ambientenleuchte-Einheit, Fahrer/Beifahrer Ambientenleuchte #1/#2, Ambientenleuchte Hintertür rechts/links

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Siche-rungswert	Geschützter Stromkreis
CLUSTER	CLUSTER	10 A	Head-Up-Display, Kombiinstrument
IBU2	2 IBU	10 A	IBU
A/BAG2	2	15 A	SRS-Steuermodul
PRESAFETY SEAT BELT3	3 PRESAFETY SEAT BELT	10 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
MODULE8	8 MODULE	10 A	Eckradar hinten links/rechts, ECS-Einheit, Crash-Pad-Schalter, Frontkamera ADAS-Einheit (Fahren/Parken), Lenkradverstellung und Teleskopeinheit
MODULE5	5 MODULE	10 A	UIP-Sensor, UIP-Sirene, Regensensor, Datenverbindungsstecker, Kombischalter, elektrochromatischer Spiegel
E-CALL	E-CALL		e-Call-Einheit
MODULE3	3 MODULE	10 A	Modul Aktive Luftklappe, Vordere Konsolentastatur, VESS-Einheit, Lenkradverstellung und Teleskopeinheit, Sensor,Fahrgastwarnung hinten, Uhrfeder, Eckradar vorn/ hinten links/rechts, NEMS-Einheit Kabelloses Ladegerät für Mobiltelefone
P/WIN LH	LH	30 A	Elektrisches Fahrersicherheits-Fenstermodul (Linkslenker), Elektrisches Beifahrersicherheits-Fenstermodul (Rechtslenker), elektrisches Fensterhebermodul hinten, links
P/SEAT		10 A	Lordosenstützeneinheit Fahrer, Lordosenstützeneinheit Beifahrer
P/SEAT PASS2	2 PASS	25 A	Schalter für den elektrischen Beifahrersitz, Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
A/BAG1	1	15 A	SRS-Steuermodul
E-SHIFTER3	3 E-SHIFTER	10 A	Elektronischer Schaltknopf
A/C1	1 A/C	10 A	P/R-Anschlussleiste (Relais 4), A/C-Steuermodul,

Sicherungskasten im Armaturenbrett

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Siche-rungswert	Geschützter Stromkreis
S/ROOF		25 A	Schiebedach-Steuereinheit (Master)
P/SEAT DRV1	1 DRV	25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz, Schalter für das elektrische Sitzverstellmodul Fahrersitz
MODULE2	2 MODULE	10 A	Fahrertürmodul, elektrischer Außenspiegel Fahrer/Beifahrer, Modul elektrische Heckklappe, elektrischer Sitzschalter Fahrer/Beifahrer, Lordosenstütze Fahrer/Beifahrer, elektrisches Sitzverstellmodul Fahrer/Beifahrer, Frontradar
P/HANDLE	POWER HANDLE	15 A	Lenkradwinkel & Teleskopeinheit
SPARE(B+)	SPARE (B+)	10 A	Ersatz
IBU1	1 IBU	10 A	BLE-Einheit, IAU, IBU, , Fahrer-/Beifahrertüraußengriff
P/SEAT DRV2	2 DRV	25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz, Schalter für das elektrische Sitzverstellmodul Fahrersitz
P/SEAT PASS1	1 PASS	25 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz, Schalter für den elektrischen Beifahrersitz
S/HTR DRV	DRV	15 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Fahrersitz
S/HTR PASS1	1 PASS	15 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
Door Lock		20 A	ICU-Anschlussleiste (Mittleres Türverriegelungs-/ Türentriegelungsrelais, Totverriegelungsrelais)
BATT Management	BATTERY MANAGEMENT	10 A	BMU
MODULE4	4 MODULE	10 A	CDM
MODULE6	6 MODULE	10 A	USB-Ladegerät hinten, Armlehnenleuchte, Frontkonsolentastatur, AMP, E-Call-Modul. IBU, elektronischer Schaltknopf, ADAS-Einheit (Einparken), IAU, A/V & Navigations-Haupteinheit, ICU-Anschlussleiste (ESU) P/R-Anschlussleiste (Relais 6)
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10 A	IBU, Bremslichtschalter

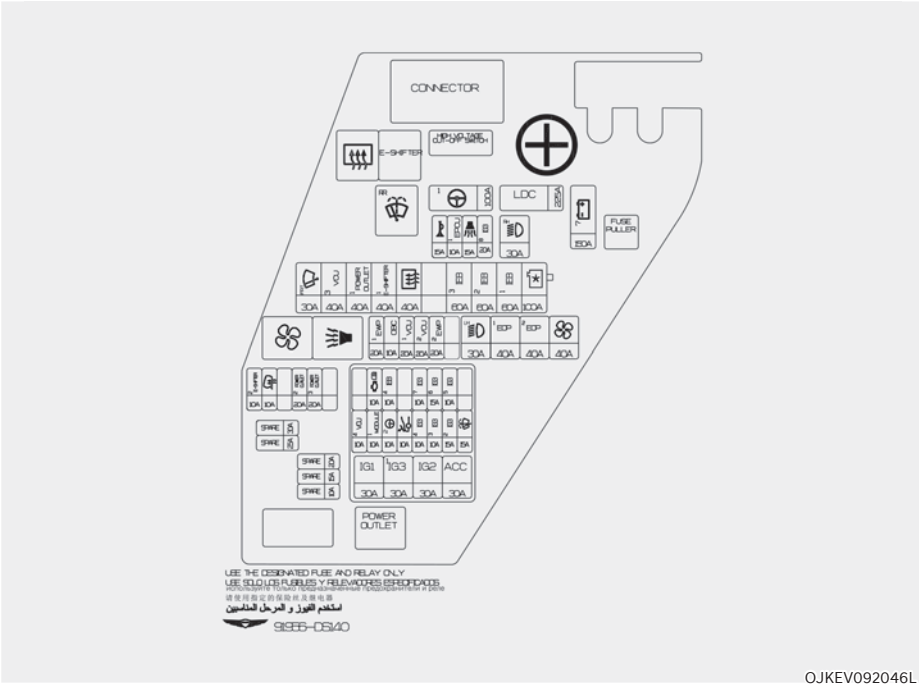
Sicherungskasten im Motorraum

OJWEV091020

Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJKEV092046L

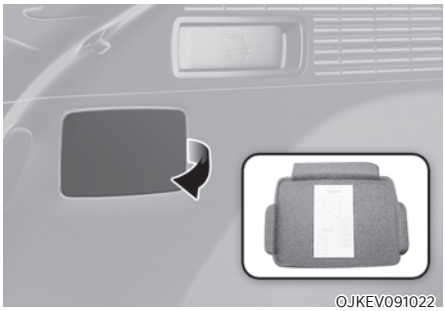
Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Siche-rungswert	Geschützter Stromkreis
MINE	MDPS1	1 1	100 A	MDPS-Einheit
	LDC	LDC	255A	ICCU
	B+7	7	150 A	P/R-Anschlussleiste (Sicherung (Fuse - S1, S2, S3, S4, F1, F2, F3, F4, F5), PCB-Block, (Sicherung - S1, S2, S3, S4)
MULTI	FR WIPER	FRT	30 A	Frontscheiben-Wischermotor
	VCU3	3 VCU	40 A	VCU
	P/OUTLET1	1 POWER OUTLET	40 A	RLY.6
	E-SHIFTER1	1 E-SHIFTER	40 A	Relais 2, Sicherung (F11)
	RR HTD		40 A	RLY.1
	IEB3	3 IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB2	2 IEB	60 A	IEB-Einheit
	IEB1	1 IEB	60 A	IEB-Einheit
	C/FAN		100 A	Kühllüftermotor
SB	H/LP LH	LH	30 A	Scheinwerfer links
	EOP1	1 EOP	40 A	Elektronische Traktionsmotor-Ölpumpe (vorne)
	EOP2	2 EOP	40 A	Elektronische Traktionsmotor-Ölpumpe (hinten)
	BLOWER		40 A	RLY.4
	H/LP RH	RH	30 A	Scheinwerfer rechts

Sicherungskasten im Motorraum

Typ	Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Siche-rungswert	Geschützter Stromkreis
MICRO	EWP1	1 EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe (BSA #1)
	OBC	OBC	10 A	ICCU, VCMS
	VCU1	1 VCU	20 A	VCU
	VCU2	2 VCU	20 A	VCU
	EWP2	2 EWP	20 A	Elektronische Wasserpumpe (BSA #2)
	HORN		15 A	Platinenblock (Hupenrelais)
	EPCU1	1 EPCU	10 A	Inverter (vorne)
	B/ALARM		15 A	RLY.5
	IG3 8	8 IG3	20 A	Platinenblock (IG3 2-Relais)
	E-SHIFTER2	2 E-SHIFTER	10 A	SCU
	MIRR HTD		10 A	Klimaanlagensteuermodul, elektrisch verstellbarer Außenspiegel Fahrer-/ Beifahrerseite
	P/OUTLET2	2 POWER OUTLET	20 A	Steckdose Kofferraum
	P/OUTLET3	3 POWER OUTLET	20 A	Vordere Steckdose

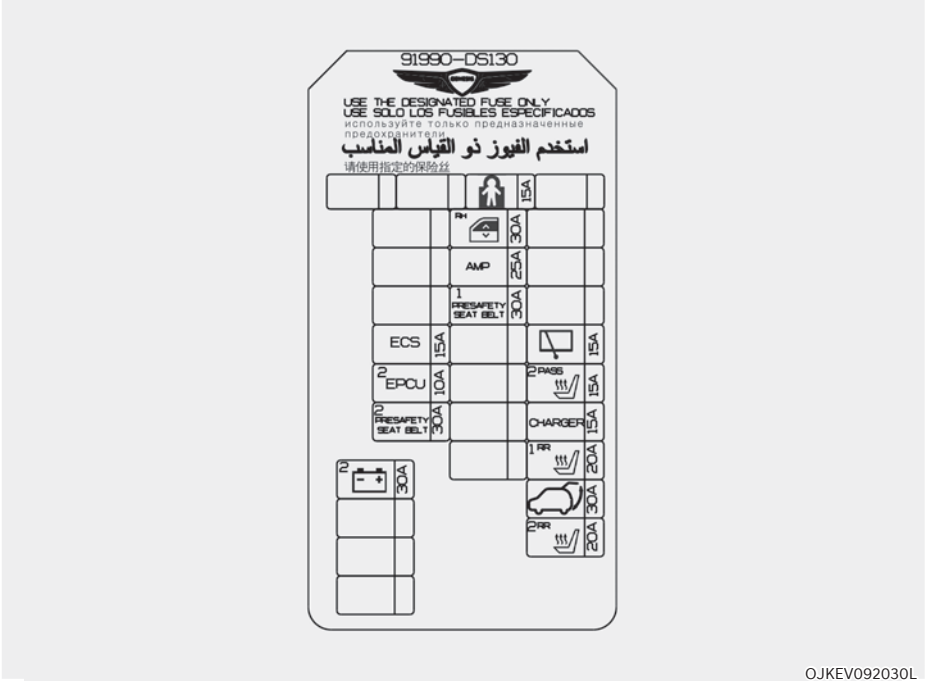
Sicherungskasten-Heckklappe (hinterer Unter-Anschlussblock)



Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



Hinterer Anschlussblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Siche-rungswert	Geschützter Stromkreis
B+2	2	30 A	ICU-Anschlussleiste (IPS2, IPS5, IPS6,S icherung - F22, F29, F30, F37, F38, F46, F47)
CHILD LOCK		15 A	Kindersicherungs-/Entriegelungsrelais
P/WIN RH	RH	30 A	Elektrisches Beifahrersicherheits-Fenstermodul (Linkslenker), Fahrersicherheit Elektrisches Fenstermodul (Rechtslenker), Modul für elektrischen Fensterheber hinten rechts
AMP	AMP	25 A	AMP
PRESAFETY S/ BELT1	1 PRESAFETY SEAT BELT	30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
ECS	ECS	15 A	ECS-Einheit
WIPER RR		15 A	Relais für Scheibenwischer hinten, Heckscheibenwischermotor
EPCU2	2 EPCU	10 A	Inverter (hinten)
S/HTR PASS2	2 PASS	15 A	Elektrisches Sitzverstellmodul Beifahrersitz
PRESAFETY S/ BELT2	2 PRESAFETY SEAT BELT	30 A	Voraktivierende Sicherheitsgurt-Einheit
CHARGER	CHARGER	15 A	Ladestecker Verriegelungs-/Entriegelungsrelais
S/HTR RR1	1 RR	20 A	Rücksitzbelüftung-Steuermodul, Rücksitzheizung-Steuermodul
PTGM		30 A	Modul elektrische Heckklappe
S/HTR RR2	2 RR	20 A	Rücksitzbelüftung-Steuermodul, Rücksitzheizung-Steuermodul

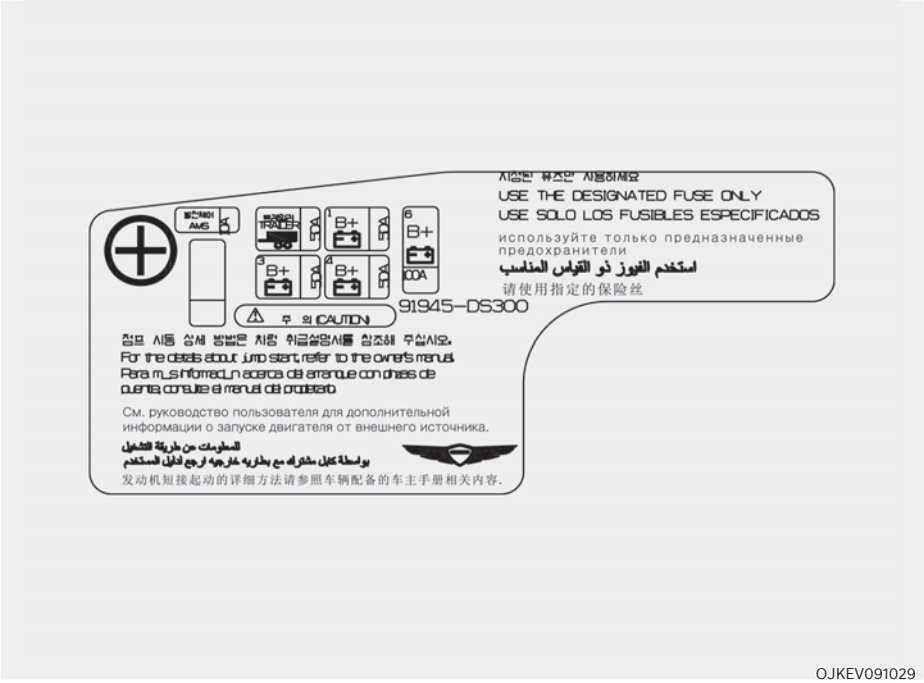
Heckklappen-Sicherungsabdeckung (Batterie-Anschlussblock)

OJKEV091023

Im Inneren der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Liste der enthaltenen Sicherungen/Relais inklusive ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Informationen

gelten nicht alle Beschreibungen der Sicherungskästen in diesem Handbuch auch für Ihr Fahrzeug. Die Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.



OJKEV091029

Batterie-Anschlussblock

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Siche-rungswert	Geschützter Stromkreis
TRAILER		50 A	Anhängerstecker
B+1	1	50 A	ICU-Anschlussblock (IPS1, IPS3, IPS4, IPS7, Kurz-/Langzeit-Lastverriegelungsrelais, Sicherung: F50)
B+3	3	50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung : F26, F33, F36, F34, F41, F42, F43, F44)
B+4	4	50 A	ICU-Anschlussleiste (Sicherung : F27, F31, F45)
B+6	6	100 A	Anschlussleiste hinten (Sicherung : F3, F6, F9, F12, F14, F16, F17, F19, F20, F22, F24, F25, F26, S1)
AMS	AMS	10 A	12V Batteriesensor

GLÜHLAMPEN

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler von Genesis-Markenprodukten, um die wichtigsten Leuchtmittel des Fahrzeugs zu ersetzen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Leuchtmittel an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an das Leuchtmittel zu gelangen. Dies gilt insbesondere beim Ausbau der Scheinwerferbaugruppe, um zu den Glühlampen zu gelangen.

Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

WARNUNG

- **Betätigen Sie vor dem Arbeiten an einer Leuchte die Fußbremse, schalten Sie auf P (Parkstufe), betätigen Sie die Feststellbremse, drücken Sie den Start/Stopp-Knopf in die Stellung OFF und nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mit, um eine plötzliche Bewegung des Fahrzeugs und einen elektrischen Schlag zu vermeiden.**
- **Beachten Sie, dass die Glühlampe heiß sein kann und Sie sich die Finger verbrennen können.**

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Anderenfalls kann die Sicherung oder die Verkabelung beschädigt werden.

HINWEIS

Reinigen Sie das Scheinwerferstreuglas nicht mit chemischen Lösungsmitteln oder starken Reinigungsmitteln, um Beschädigungen zu vermeiden.

Informationen – Scheinwerfer-Trocknungsmittel

Dieses Fahrzeug ist mit Trockenmittel ausgestattet, um Beschlagbildung innerhalb des Scheinwerfers aufgrund von Feuchtigkeit zu reduzieren. Das Trockenmittel ist ein Verbrauchsmaterial und seine Leistung kann sich aufgrund der Einsatzdauer oder der Umgebungsbedingungen verändern. Wenn über lange Zeit Beschlagbildung im Scheinwerfer durch Feuchtigkeit auftritt, sollten Sie sich an einen Vertragshändler für Genesis-Markenprodukte wenden.

Informationen

Die Scheinwerfer- und Rücklichtgläser können beschlagen, wenn das Fahrzeug nach dem Fahren gewaschen oder nachts bei nassem Wetter gefahren wird. Dieser Zustand wird durch die Temperaturdifferenz zwischen der Innen- und der Außenseite der Lampeneinheit verursacht und weist nicht auf ein Problem mit Ihrem Fahrzeug hin. Wenn sich Feuchtigkeit in der Lampeneinheit niederschlägt, verschwindet sie nach dem Fahren mit eingeschaltetem Scheinwerfer. Wie viel Kondenswasser entfernt werden muss, kann je nach Lampengröße, Lampenposition und Umgebungsbedingungen unterschiedlich sein. Wird jedoch keine Feuchtigkeit entfernt, empfehlen wir Ihnen, das Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Informationen

- Ein normal funktionierender Scheinwerfer kann kurz flimmern, um die elektrische Steuerung des Fahrzeugs zu stabilisieren. Wenn der Scheinwerfer jedoch nach einem kurzzeitigen Flackern erlischt oder weiterhin flackert, empfehlen wir eine Durchsicht des Systems durch eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis.
- Die Positionsleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Positionsleuchtenschalter eingeschaltet ist, obwohl Positionsleuchte und Scheinwerferschalter eingeschaltet werden, sobald der Scheinwerferschalter betätigt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. In diesem Fall sollten Sie das System von einer Vertragshändler für Markenprodukte von Genesis prüfen lassen.

Informationen

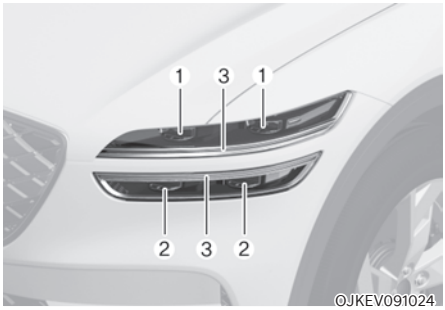
Die Scheinwerfer sollten nach einem Unfall oder nach dem Wiedereinbau eingestellt werden.

Informationen

Links-/Rechtsverkehr

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konzipiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL)



(1) Scheinwerfer (Abblendlicht)

(2) Scheinwerfer (Fernlicht / Abblendlicht)

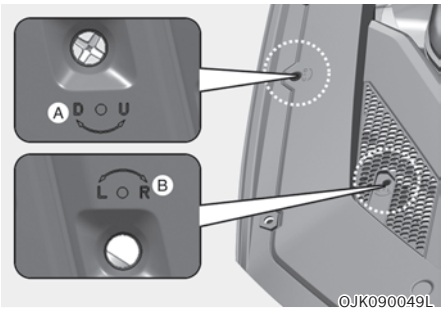
(3) Positionsleuchte/Tagfahrlicht/ Blinkerleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Scheinwerfer ausrichten



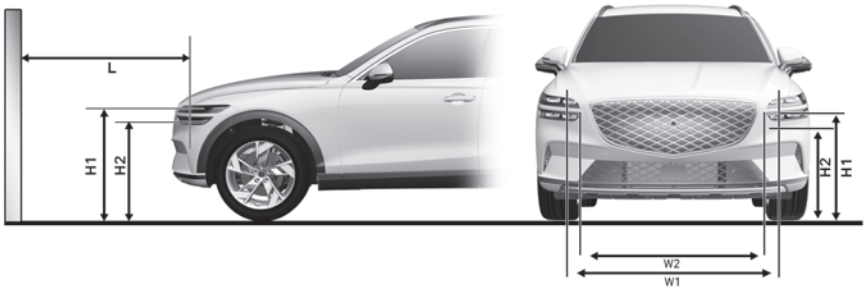
[A]: Vertikale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

[B]: Horizontale Einstellung von Abblend-/Fernlicht

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie zwei vertikale Linien (verlaufen durch die Mitte des jeweiligen Scheinwerfers) und eine horizontale Linie (verläuft durch die Mitte beider Scheinwerfer) auf die Projektionsfläche.
4. Richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Bereich auf der horizontalen und den vertikalen Linien liegt.
5. Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder rechts.

   Um das Abblend- bzw. Fernlicht nach oben und unten zu verstellen, drehen Sie den Schraubendreher nach links oder nach rechts.

Ausrichtungspunkt



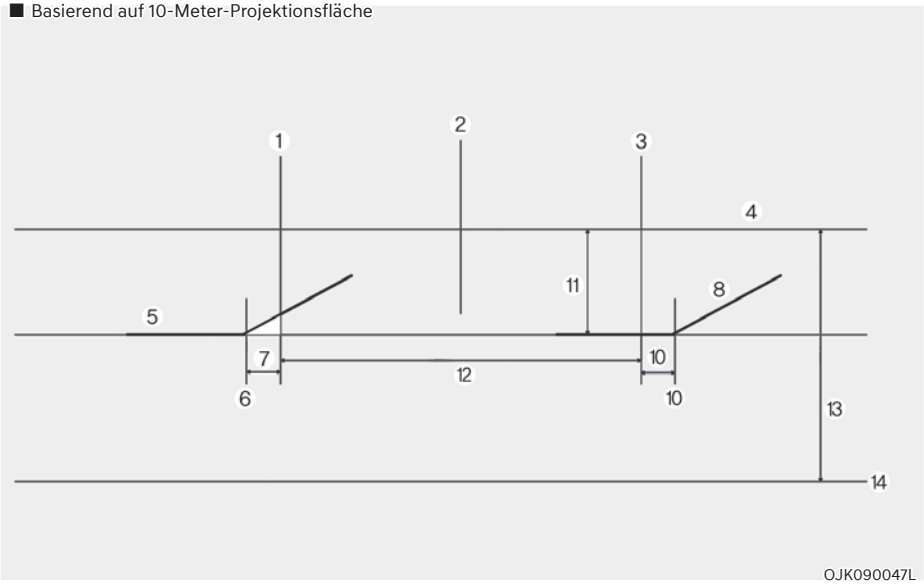
OJKEV092043L

H1: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Abblendlicht)
H2: Höhe zwischen dem Mittelpunkt der Scheinwerfer-Glühlampe und dem Boden (Fernlicht)
W1: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Abblendlicht)
W2: Abstand zwischen den Mittelpunkten der beiden Scheinwerfer-Glühlampen (Fernlicht)

Fahrzeugzustand	H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer mm (Zoll)	852 (33,5)	754 (29,7)	1519 (59,8)	1519 (59,8)
mit Fahrer mm (Zoll)	848 (33,4)	750 (29,5)	1519 (59,8)	1519 (59,8)

Abblendlicht

■ Basierend auf 10-Meter-Projektionsfläche

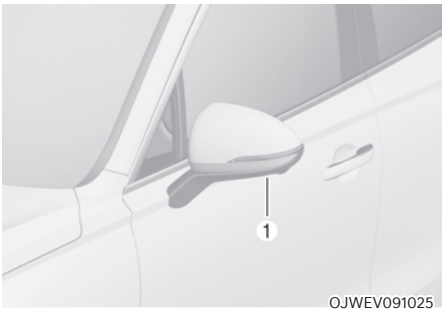


[1]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühlampe
[2]: Fahrzeugachse
[3]: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühlampe
[4]: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühlampe
[5]: Grenzlinie des linken Scheinwerfers
[6]: Grenzbogen des linken Scheinwerfers
[7]: Abstand zwischen vertikaler Linie und Grenzbogen des linken Scheinwerfers → 38mm
[8]: Grenzlinie des rechten Scheinwerfers
[9]: Grenzbogen des rechten Scheinwerfers
[10]: Abstand zwischen vertikaler Linie und Grenzbogen des rechten Scheinwerfers → 38mm
[11]: 130
[12]: W1 (Abblendlicht)
[13]: H1 (Fernlicht)
[14]: Masse

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, wobei der Fahrersitz unbesetzt bleibt.
2. Blenden Sie vor dem Ausrichten des Fahrzeugs die Innenmodule der Scheinwerferlampen auf beiden Seiten ab.
3. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
4. Beim Einstellen des Abblendlichts sollte zunächst die horizontale und erst dann die vertikale Einstellung erfolgen.
5. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit dem Schalter auf „0“ ein.

✳ Das Fernlicht wird gleichzeitig mit dem Abblendlicht eingestellt.

Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte



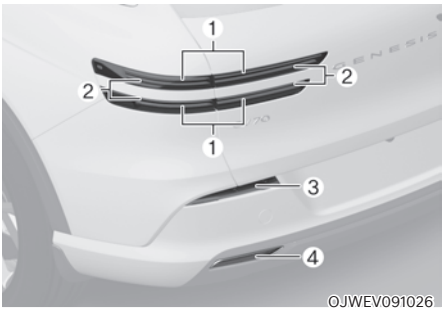
OJWEV091025

Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten



OJWEV091026

(1) Bremslicht

(2) Heckleuchte/Bremsleuchte

(3) Blinkleuchte

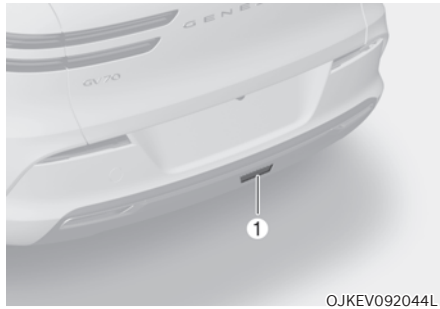
(4) Rückfahrscheinwerfer

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten



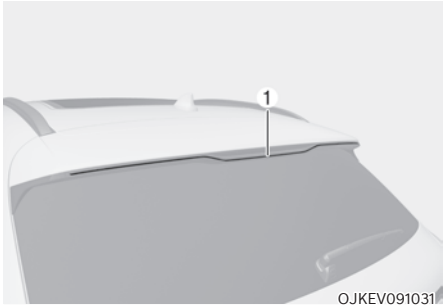
OJKEV092044L

Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Dritte Bremsleuchte ersetzen

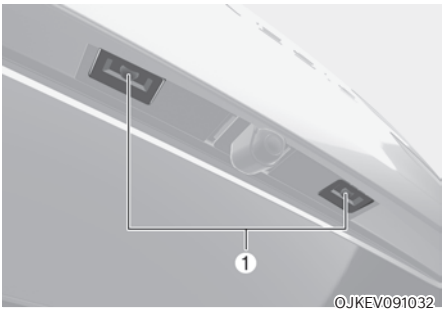


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte

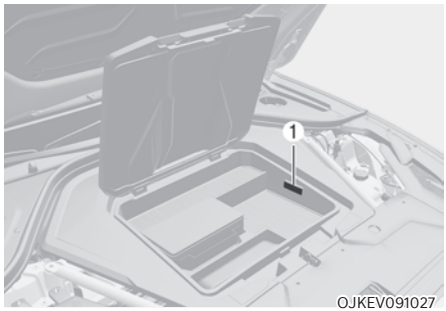


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch der Leuchtmittel für den vorderen Kofferraum

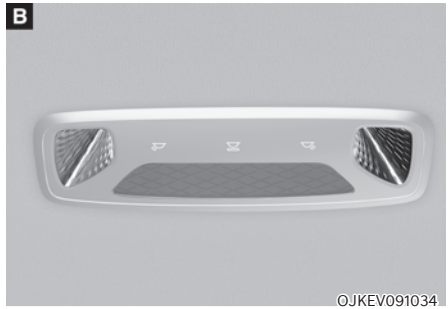


Wenn die LED-Leuchte (1) nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Genesis-Vertragswerkstatt prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

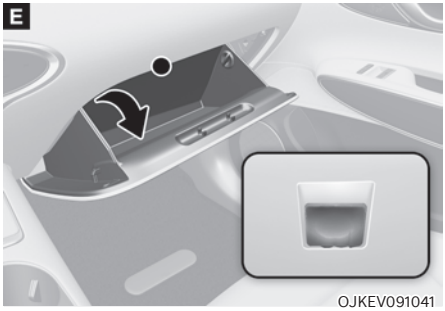
Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung

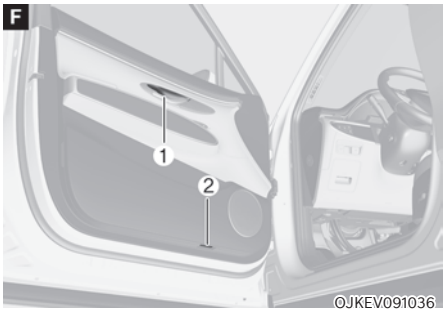


[A]: Leuchten vorn
[B]: Rückleuchten (ohne Schiebedach)
[C]: Rückleuchten (mit Schiebedach)

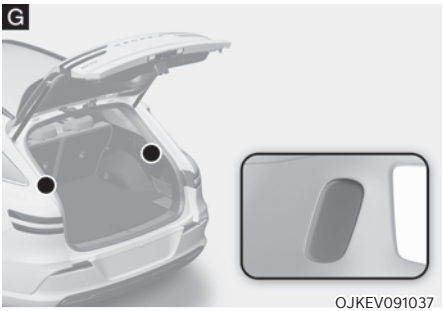
ORS091043



OJKEV091041



OJKEV091036



OJKEV091037

[D]: Schminkspiegelleuchte
[E]: Handschuhfachbeleuchtung
[F]: Türgriffleuchte innnen/Ambienteleuchte/Tür-Fussleuchte (ausstattungsabhängig)
[G]: Heckklappenleuchte

Wenn die LED-Leuchte nicht funktioniert, empfehlen wir Ihnen, das System von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis prüfen zu lassen.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

HINWEIS

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Nähe eines Schilds aus Edelstahl oder eines Gebäudes mit Glasfassade abstellen, können äußere Kunststoffteile des Fahrzeugs, wie Stoßfänger, Spoiler, Zierleisten, Lampen oder Außenrückspiegel durch vom Schild oder Gebäude reflektiertes Sonnenlicht beschädigt werden. Um Schäden an äußeren Kunststoffteilen zu vermeiden, sollten Sie es vermeiden, in Bereichen mit Lichtreflexionen zu parken, oder eine Fahrzeugabdeckung verwenden. (Die an Ihrem Fahrzeug angebrachten äußeren Kunststoffteile können unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Zu wenig Abstand oder zu viel Druck kann dazu führen, dass Bauteile beschädigt werden oder Wasser in das Fahrzeug eindringt.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Richten Sie den Strahl des Hochdruckreinigers nicht auf Steckverbinder oder auf Faltenbälge und Verkleidungen aus Gummi oder Kunststoff, da diese Bauteile andernfalls durch den hohen Druck beschädigt werden können.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

HINWEIS

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen.**
- **Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.**
- **Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden.**

HINWEIS

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**
- **Lassen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten mit elektrischen/ elektronischen Komponenten im Fahrzeuginneren in Berührung kommen, da Wasser oder andere Flüssigkeiten durch den vorderen Kofferraum in den Motorraum eindringen und elektrische/ elektronische Komponenten beschädigen können.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Autowaschanlagen mit drehenden Bürsten sollten nicht verwendet werden, da sie die Oberfläche Ihres Fahrzeugs beschädigen können. Dampfreiniger, die die Fahrzeugoberfläche mit hohen Temperaturen reinigen, können dazu führen, dass Öl auf dem Lack haftet und schwer zu entfernende Flecken bildet.

Verwenden Sie bei der Autowäsche ein weiches Tuch (z.B. Mikrofasertuch oder Schwamm) und trocknen Sie das Auto mit einem Mikrofasertuch. Wenn Sie Ihr Auto von Hand waschen, sollten Sie keinen Reiniger verwenden, der mit einer Wachsbehandlung abschließt. Wenn die Fahrzeugoberfläche stark verschmutzt ist (Sand, Schmutz, Staub, Verunreinigungen usw.), reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit Wasser, bevor Sie das Fahrzeug waschen.

Fahrzeug wachsen

Eine gute Wachsschicht ist eine Barriere zwischen Lack und Schmutz. Wenn Sie eine gute Wachsschicht auf Ihrem Fahrzeug tragen, schützen Sie das Fahrzeug besser.

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das restliche Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

HINWEIS

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder starke ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie keinen Lackschutz (wie Schaumwaschmittel), Scheuermittel oder Politur. Wurde Wachs aufgetragen, entfernen Sie das Wachs umgehend mit einem Silikonreiniger. Wenn Teer oder Teerverunreinigungen vorliegen, verwenden Sie zu deren Entfernung einen Teerreiniger. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu viel Druck auf die Lackierung auszuüben.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

HINWEIS

Fahrzeug mit Mattlackierung (ausstattungsabhängig)

Bei Fahrzeugen mit Mattlackierung ist es nicht möglich, nur den beschädigten Bereich zu behandeln. Stattdessen ist Reparatur der gesamten Komponente notwendig. Wurde Ihr Fahrzeug beschädigt und eine Lackierung ist erforderlich, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis warten und reparieren zu lassen. Seien Sie äußerst vorsichtig, da es schwer ist, die Qualität nach einer Reparatur vollkommen wiederherzustellen.

Blanke Metallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Unterbodenteile wie Rahmen und Bodenwanne erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten,
- Reinigen Sie die Felgen ausschließlich im abgekühlten Zustand.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Reinigen Sie die Räder auch nach dem Fahren auf mit Tausalz gestreuten Straßen.
- Reinigen Sie die Felgen nicht mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine Reiniger, die saure oder alkalische Reinigungsmittel enthalten.

Korrosionsschutz

Fahrzeug vor Korrosion schützen

Korrosionsschutz erreicht GENESIS durch modernste Konstruktions- und Fertigungsverfahren und liefert Fahrzeuge von höchster Qualität. Allerdings ist das allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die starke Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion.

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, ist besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen bleibt das korrosive Material in Kontakt mit den Fahrzeugoberflächen, da die Feuchtigkeit nur langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit hoher Korrosionsbelastung leben – wo Streusalze verwendet werden, in der Nähe des Meeres, in Gebieten mit industrieller Verschmutzung, saurem Regen usw. –, sollten Sie besondere Vorsicht walten lassen, um Korrosion zu vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise für den Innenraum

Verhindern Sie, dass ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl mit den Innenteilen in Berührung kommen, da diese Schäden oder Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Anweisungen zum Reinigen der Fahrzeuginnenflächen finden Sie in den Anweisungen.

HINWEIS

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/ elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**
- **Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder das Oberleder ablösen.**

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Innenflächen.

Bei Bedarf reinigen Sie die Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel (testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle).

Stoff (ausstattungsabhängig)

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

HINWEIS

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und nicht mehr „schwer entflammbar“ sind.

Leder (ausstattungsabhängig)

- Eigenschaften des Sitzleders
  - Leder wird aus der Außenhaut eines Tieres hergestellt, das mit einem speziellen Verfahren bedarfsgerecht verarbeitet wird. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterscheidet sich jedes Teil in Dicke oder Dichte.

    Falten können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit ein natürliches Ergebnis des Streckens und Schrumpfens sein.
  - Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
  - Die den Körper berührenden Teile sind gekrümmt und der seitliche Stützbereich ist hochgezogen, was Fahrkomfort und Stabilität verbessert.
  - Falten können durch die Nutzung entstehen. Es ist kein Fehler der Produkte.

HINWEIS

- **Falten oder abgenutzte Stellen, die auf natürliche Weise durch den Gebrauch entstehen, fallen nicht unter die Garantie.**
- **Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.**
- **Jeans oder Kleidungsstücke, die ausbleichen, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.**

- Pflege der Ledersitze
  - Saugen Sie den Sitz regelmäßig ab, um Staub und Sand vom Sitz zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
  - Wischen Sie den Bezug aus Naturleder häufig mit einem trockenen oder weichen Tuch ab.
  - Die Verwendung eines geeigneten Lederschutzes kann einen Abrieb des Deckleders verhindern und trägt dazu bei, die Farbe zu erhalten. Lesen Sie unbedingt die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Spezialisten, wenn Sie Lederbeschichtung oder Lederpflegemittel verwenden.
  - Helles Leder (Beige, Creme Beige) verschmutzt leicht, der Fleck ist sichtbar. Reinigen Sie die Sitze regelmäßig.
  - Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Die Oberfläche kann Risse bekommen.
- Ledersitze reinigen
  - Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Entfernung der jeweiligen Verunreinigungen.
  - Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Grundierung usw.)

    Tragen Sie die Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verunreinigte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
  - Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)

    Tragen Sie eine kleine Menge eines neutralen Reinigungsmittels auf und wischen Sie die Verschmutzungen nicht ab.
  - Öl

    Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und einem Fleckenentferner, der nur für Naturleder verwendet wird.
  - Kaugummi

    Kaugummi können Sie mit Eis härten und dann entfernen.

Innenraum-Holzverkleidung

- Verwenden Sie ein Holzmöbelpflegemittel (z. B. Wachs, Oberflächenschutzmittel) zum Reinigen der Holzverkleidung im Innenraum.
- Wischen Sie die Holzverkleidung im Innenraum regelmäßig mit einem sauberen, fusselfreien Tuch ab, um die einzigartigen Holzstrukturen länger zu bewahren.
- Wenn Sie ein Getränk (z. B. Wasser, Kaffee) auf der Holzverkleidung im Innenraum verschütten, wischen Sie es sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch auf.
- Scharfe Gegenstände (z. B. Schraubenzieher, Messer), Aufkleber oder Klebeband können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Starke Schläge können die Holzverkleidung im Innenraum beschädigen.
- Wenn der Oberflächenschutz der Holzverkleidung entfernt wird, kann Feuchtigkeit die Holzeigenschaften beschädigen oder ändern.
- Wenn die Holzverkleidung im Innenraum beschädigt ist, können Sie sich an Holzsplittern von der Oberfläche verletzten. Sie sollten daher beschädigte Holzverkleidungen im Innenraum umgehend ersetzen lassen. Wir empfehlen Ihnen, sich an eine Vertragswerkstatt für Markenprodukte von Genesis zu wenden.
- Holzimitat ist eine umweltfreundliche Holzverkleidung aus recycelten Holzspänen. Aufgrund dieser Materialeigenschaften ist die Faserrichtung nicht konstant und es können kleine Punkte oder natürliche Risse auftreten. Dies sind natürliche Erscheinungsmerkmale von echtem Holz aus dem Herstellungsverfahren und keine optischen Mängel.

Sicherheitsgurtband reinigen

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

HINWEIS

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Stichwortverzeichnis

A

Airbags - ergänzendes Rückhaltesystem 3-51
Airbag-Warnschilder 3-70
Befestigen Sie keine Kindersitze auf dem Beifahrersitz. 3-63
Einbaulage der Airbags 3-54
Funktion des Airbagsystems 3-59
Wartung des Airbag-Systems 3-69
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? 3-64
Was passiert nach dem Entfalten eines Airbags? 3-62
Weitere Sicherheitshinweise 3-70
Abmessungen 2-10
Abschleppen 8-21
Abnehmbare Abschleppöse 8-22
Fahrzeug abschleppen lassen 8-21
Aktives Motorhauben-Hebesystem 3-71
Systemaktivierung 3-71
Systemeinschränkungen 3-72
Systemstörung 3-73
Aktive Straßenlärmregelung 6-63
Allradantrieb (AWD) 6-51
Allradbetrieb (AWD) 6-51
Notmaßnahmen 6-54
Armaturenbrett im Überblick (I) 2-6
Armaturenbrett im Überblick (II) 2-7
Armaturenbrett im Überblick (III) 2-8
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation 2-15
Aufkleber „Typengenehmigung“ 2-15
Außenausstattung im Überblick (I) 2-2

Aufladen Ihres Elektrofahrzeuges 1-22
Kennzeichnung für elektrisches Laden 1-29
Ladekabel verriegeln 1-26
Ladestatus 1-25
Planmäßige Aufladung 1-27
Sofortiger Abbruch des Ladevorgangs 1-52
So prüfen Sie das Symbol auf der Ladekennzeichnung (für Europa) 1-28
Tabelle der Symbole für die Ladekennzeichnung 1-30
Verwendung eines Gleichstrom-Ladegeräts 1-38
Verwendung eines tragbares Ladegeräts (ICCB: Kabelanschlusskasten) 1-41
Verwendung eines Wechselstrom-Ladegeräts 1-35
Vorsichtsmaßnahmen beim Laden Ihres Elektrofahrzeugs 1-31
Außenausstattung 5-121
Dachreling 5-121
Außenausstattung 5-48
Aufladeklappe 5-61
Intelligente Heckklappe 5-58
Motorhaube 5-48
Servo-Heckklappe 5-51
Vorderer Kofferraum 5-49
Außenausstattung im Überblick (II) 2-3
Außenbeleuchtung 5-64
Blinkersignale und Spurwechselsignale 5-66
Fernlicht 5-66
Leuchtweitenregulierung 5-68
Lichtschalter 5-64
Nebelschlussleuchte 5-67
Rückfahrscheinwerfer 5-68
Scheinwerfer-Feuchtigkeitsentfernung 5-68
Stromsparfunktion 5-67
Verzögerungsfunktion für den Scheinwerfer 5-67
Ausstiegsassistent (SEA) 7-51
Betrieb des Ausstiegsassistenten 7-53
Einstellungen des Ausstiegswarnassistenten 7-52
Fehlfunktion und Einschränkungen des Ausstiegswarnassistenten 7-55
Ausstiegswarnung (SEW) 7-46
Betrieb der Ausstiegswarnung 7-48
Einstellungen der Ausstiegswarnung 7-47
Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung 7-49

Authentifizierungssystem per Fingerabdruck 5-12
Beim Kauf eines Gebrauchtwagens 5-14
Funktionsbeschränkungen 5-14
Systembetrieb der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-13
Systemeinstellung der Fingerabdruck-Authentifizierung 5-12
Autobahn-Fahrassistent (HDA) 7-108
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten 7-111
Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-109
Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten 7-119
Automatisches Klimaregelsystem 5-84
Automatische Temperaturregelung 5-86
Manuelle Temperaturregelung 5-87
Systemfunktion 5-97
Wartung der Anlage 5-99

B

Batterie (12 Volt) 9-20
12V-Batterieaufladung 9-22
Batterie ersetzen 9-21
Batteriekapazitätsaufkleber 9-22
Optimale Batteriewartung 9-21
Zurückzusetzende Elemente 9-23
Bei einer Notsituation während der Fahrt 8-2
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder einem Bahnübergang abstirbt 8-2
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 8-3
Belüftete Sitze 3-26
Vordersitzbelüftung 3-26
Besondere Fahrbedingungen 6-64
Fahren bei Regen 6-65
Fahren im Dunkeln 6-65
Fahren in überfluteten Bereichen 6-66
Fahren mit hoher Geschwindigkeit 6-66
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 6-64
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 6-65
Risikoreiche Fahrbedingungen 6-64
Überschlaggefahr vermindern 6-67

Boost-Modus 6-63
Einschränkungen des Boost-Modus 6-63
Nutzung des Boost-Modus 6-63
Bremsanlage 6-29
ABS-Bremssystem 6-39
Anhängerstabilitätsassistent (TSA) 6-44
Auto Hold (Automatisch Halten) 6-35
Bergabbremsreglung (DBC) 6-47
Berganfahrassistent (HAC) 6-45
Bremsassistentsystem (BAS) 6-47
Bremsen mit Bremskraftverstärker 6-29
Elektronische Feststellbremse (EPB) 6-31
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 6-40
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 6-43
Hinweise zum Bremsen 6-50
Hochleistungsbremse 6-30
Multikollisionsbremse (MCB) 6-46
Notstoppsignal (ESS) 6-45
Reinigen der Bremsscheiben 6-38
Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge 6-30
Bremsen mit der Regenerativbremse (Schaltwippe) 6-18
Ein-Pedal-Betrieb 6-20
Nutzen der Funktion i-PEDAL 6-21
Nutzen der Regenerativbremsanlage 6-18
Regenerativbremsanlage - Einschränkungen 6-19
Bremsflüssigkeit 9-13
Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen 9-13

D

Diebstahlwarnanlage 5-22

E

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 7-143
Betrieb der Einparkhilfe 7-144
Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten 7-143
Fehlfunktion und Einschränkungen für die Einparkhilfe vorn/hinten 7-146

Elektrobetrieb 1-9
Aufladung und Klimaanlage 1-11
Energieinformationen 1-10
EV-Einstellungen 1-19
EV-Modusanzeige 1-9
Ladestationen in der Nähe 1-19
Nächste Fahrt 1-10
Zu ladendes Fahrzeug (V2L) 1-13
Elektrofahrzeug 1-6
Eigenschaften von elektrischen Fahrzeugen 1-6
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung der Hochvoltbatterie 1-8
Elektrofahrzeug aufladen (abrupter Stopp) 1-53
Maßnahmen, wenn der Ladevorgang abrupt beendet wird. 1-53
Elektronisch gesteuerte Aufhängung 6-56
Systemstörung 6-56
Elektronisch gesteuerte Aufhängung mit Fahrbahn-Vorschau 6-57
Funktionsbeschränkungen 6-58
Systemstörung 6-58
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen 2-14
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten 9-11
Erweiterter Rücksitzalarm (ROA) 5-23
Konformitätserklärung 5-25
Sicherheitshinweise für das System 5-24
Systemeinstellungen 5-23
Systemfunktion 5-23
Europaweites eCall-System 8-25
Europaweites eCall-System 8-28
Informationen zur Datenverarbeitung 8-27

F

Fahren bei Winterwetter 6-68
Fahren bei Schnee oder Eis 6-68
Vorkehrungen im Winter 6-71

Fahren mit Ihrem Elektrofahrzeug 1-54
Anhalten Ihres Fahrzeugs 1-54
Energieinformationen 1-58
Hilfsbatterie- Stromsparfunktion + ... 1-67
Ladestandsanzeige für Hochvolt-Batterie 1-59
LCD-Display-Meldungen 1-61
Leistungs-/Ladeanzeige 1-58
Restreichweite 1-55
Starten Ihres Fahrzeugs 1-54
Tipps zur Verlängerung der Restreichweite 1-57
Virtuelles Motorsoundsystem 1-55
Warn- und Kontrollleuchten (für das Elektrofahrzeug) 1-60
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 7-66
Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 7-68
Einstellung Fahreraufmerksamkeits-Warnung 7-66
Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystem 7-69
Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne (FAW) 7-72
Betrieb der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne 7-73
Einstellungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne 7-72
Fehlfunktion und Einschränkungen der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorne 7-74
Fahrten mit Anhänger 6-73
Anhängerzugvorrichtung 6-77
Fahren mit Anhänger 6-78
Sie möchten einen Anhänger ziehen? 6-74
Wartung bei Anhängerbetrieb 6-81
Fahrzeugeinstellungen (Infotainmentsystem) 4-40
Einstellen Ihres Fahrzeugs 4-40
Fahrzeuggewicht 6-82
Überladung 6-82
Fahrzeuggewicht und Laderaumgröße 2-13
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) 2-15
Fahrzeugpflege 9-55
Außenpflege 9-55
Fahrzeugpflege innen 9-60

Fahrzeugzugang 5-5
Ersetzen der Batterie 5-10
Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key 5-9
Verwendung des Smart-Key 5-5
Wegfahrsperre 5-11
Fenster 5-39
Elektrische Fensterheber 5-41
Ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe (RSPA) 7-158
Betrieb der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 7-161
Einstellungen für ferngesteuerte intelligente Einparkhilfe 7-160
Fehlfunktion und Einschränkungen der ferngesteuerten intelligenten Einparkhilfe 7-179
Frontradar 7-185
Sensoren erkennen 7-159
Vorderes Eckradargerät/hinteres Eckradargerät 7-188
Fernlichtassistent (HBA) 5-77
Fehlfunktionen und Einschränkungen des Fernlicht-Assistenten 5-79
Fernlicht-Assistenzbetrieb 5-78
Fernlicht-Assistenzeinstellungen 5-77
Fluid für das Untersetzungsgetriebe 9-14
Frontkollisionsvermeidungs-Assistent (FCA) 7-2
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-9
Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-6
Fehlfunktion und Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 7-18

G

Glühlampen 9-46
Austausch der Leuchtmittel für den vorderen Kofferraum 9-53
Austausch der Leuchtmittel für die Einstiegsleuchte 9-51
Austausch der Leuchtmittel für hintere Kombileuchten 9-51
Austausch der Leuchtmittel für Nebelschlussleuchten 9-51
Austausch der Leuchtmittel für Scheinwerfer, Positionsleuchte, Blinkerleuchte und Tagfahrlicht (DRL) 9-48
Austausch des Leuchtmittels der Innenraumbeleuchtung 9-53
Austausch des Leuchtmittels der Kennzeichenleuchte 9-52
Dritte Bremsleuchte ersetzen 9-52
Scheinwerfer ausrichten 9-48
Glühlampen-Wattzahl 2-11

H

Head-Up-Display (HUD) 5-62
Head-Up-Display-Einstellungen 5-62
Head-Up-Display-Informationen 5-62
Sicherheitshinweise zur Verwendung des Head-Up-Displays 5-63
Hinweis zu Open Source Software 2-17

I

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilität-Kit) 8-13
Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 8-14
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits 8-15
Einleitung 8-13
Reifendruck anpassen 8-19
Verwendung des Tire Mobility Kit bei einem defekten Reifen 8-16
Infotainmentsystem 5-122
Antenne 5-122
Drahtlose Bluetooth® -Technologie 5-124
Infotainmentsystem 5-123
Lenkradfernbedienungen 5-122
Lexicon Premium-Soundsystem 5-124
Spracherkennung 5-123
USB-Anschluss 5-122
Innenausstattung 5-110
Aschenbecher 5-111
Becherhalter 5-110
Fußbodenmattenhalterung 5-116
Gepäcknetzhalter 5-118
Kabellose Aufladung von Mobiltelefonen 5-114
Kleiderhaken 5-116
Laderaumabdeckung 5-119
Sonnenblende 5-111
Sonnenblende für die hinteren Seitenfenster 5-118
Steckdose 5-112
Uhr 5-116
USB-Ladestation 5-113
Innenausstattung im Überblick (I) 2-4
Innenausstattung im Überblick (II) 2-5

Innenraumbeleuchtung 5-69
Automatische Abschaltung der Innenraumleuchten..... 5-69
Begrüßungssystem 5-72
Einstiegsleuchte..... 5-71
Gepäckraumleuchte..... 5-71
Handschuhfachleuchte 5-70
Leuchten hinten..... 5-70
Leuchten vorn..... 5-69
Schminkspiegelleuchte..... 5-70
Türgriffleuchte/Ambienteleuchte/Tür-Komfortleuchte 5-71
Integriertes Memory-System 5-26
Abrufen der gespeicherten Positionen 5-27
Komforteinstieg - Sitz..... 5-28
Speichern von Sitzpositionen..... 5-26
System zurücksetzen..... 5-27
Intelligente Energierückgewinnung..... 6-22
Aussetzen der Intelligenten Energierückgewinnung..... 6-24
Betriebszustand der intelligenten Energierückgewinnung..... 6-23
Einstellungsstufen der intelligenten Energierückgewinnung..... 6-23
Front-Sensoren (Front-Radar)..... 6-24
Intelligente Energierückgewinnung EIN/AUS 6-22
Systemwarnung aufgrund von Sensorproblemen..... 6-25
Vorsichtsmaßnahmen für die Intelligente Energierückgewinnung 6-25
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA)..... 7-60
Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-61
Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-60
Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten..... 7-63
Intelligentes Scheinwerfersystem (IFS) 5-73
Bedienung des intelligenten Scheinwerfersystems 5-73
Einstellungen des intelligenten Scheinwerfersystems 5-73
Intelligentes Scheinwerfersystem Fehlfunktion und Einschränkungen 5-74
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 7-79
Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung 7-81
Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung 7-80
Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung.... 7-91

K

Kabinenluftfilter 9-15
Filter ersetzen 9-15
Filter prüfen 9-15
Kältemittelaufkleber 2-16
Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-39
Auswahl eines Kinderrückhaltesystems 3-40
Einbau eines Kinderrückhaltesystems 3-42
Unsere Empfehlung: Kinder immer im Fond transportieren 3-39
Klimaanlage 2-13
Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) 6-5
Ausschalten des Fahrzeugs 6-8
Fahrzeug starten 6-7
Fernstart 6-9
Positionen des Start-/Stopp-Knopfes 6-6
Kollisionsvermeidungsassistent beim Rückwärtseinparken (PCA) 7-149
Betrieb des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken .. 7-151
Einstellungen des Kollisionsvermeidungsassistenten beim Rückwärtseinparken 7-149
Fehlfunktion und Einschränkungen des Kollisionsvermeidungs-Assistenten zum Rückwärtseinparken 7-152
Kombiinstrument 4-4
LCD-Display-Meldungen 4-21
Messgeräte und Anzeigen 4-6
Warn- und Kontrollleuchten 4-11
Konformitätserklärung 2-17
Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus 6-59
Auswählen des Multi-Terrain-Modus 6-62
ECO-, KOMFORT-, SPORT-Modus Funktionen 6-59
Fahrmodusauswahl 6-59
Fahrmoduseigenschaften 6-61
Kühlmittel 9-12

L

LCD-Display 4-30
3D-Kombiinstrument (für 12,3-Zoll-3D-Kombiinstrument) 4-37
Anzeigemodi 4-30
Bedienung des LCD-Displays 4-30
Optionsmenü 4-35
Leistungen der planmäßigen Wartung 9-7
Standardwartungsplan 9-8
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen 9-10
Lenkrad 5-29
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 5-30
Lenkradheizung 5-32
MDPS (Motor Driven Power Steering) 5-29
Signalhorn 5-31

M

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 7-57
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 7-57
Monitor für den toten Winkel (BVM) 7-77
Betrieb der Totwinkelüberwachung 7-78
Einstellungen der Totwinkelüberwachung 7-77
Fehlfunktion der Totwinkelüberwachung 7-78
Motornummer 2-16
Motorraum 2-9
Motorraum 9-3

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 7-97
Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-98
Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 7-100
Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung .. 7-97
Notfallausrüstung 8-23
Erste-Hilfe-Koffer 8-23
Feuerlöscher 8-23
Reifendruckmesser 8-23
Warndreieck 8-23

P

Panorama-Sonnendach 5-44
Aufschieben/schließen 5-45
Ausstellen/schließen 5-45
Automatisch umkehren 5-46
Elektrische Sonnenblende 5-44
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 5-48
Zurücksetzen des Schiebedachs 5-47

R

Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 8-8
Reifendefekt-Positionsanzeige und Reifendruckanzeige 8-10
Reifendruck prüfen 8-8
Reifendruck-Überwachungssystem 8-9
Reifen mit TPMS wechseln 8-11
TPMS-Störungsleuchte (Reifendruck-Überwachung) 8-11
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 8-10
Reifen und Räder 2-12
Reifen und Räder 9-24
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 9-24
Felgenwechsel 9-28
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 9-28
Niederquerschnittsreifen 9-31
Räder einstellen und auswuchten 9-26
Reifen ersetzen 9-27
Reifenfülldruck prüfen 9-25
Reifenpflege 9-24
Reifen tauschen 9-26
Reifentraktion 9-28
Reifenwartung 9-28
Rückfahrkamera (RVM) 7-121
Betrieb der Rückfahrüberwachung 7-123
Einstellungen des Rückfahrmonitors 7-121
Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung 7-125

Rückwärtiges Querverkehr-Erkennungssystem (RCCA) 7-131
Betrieb des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-134
Einstellungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-132
Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-137

S

Scheibenwisch- und Waschanlage 5-80
Heckscheibenwischer- und -waschanlage 5-83
Scheibenwischer vorne 5-80
Windschutzscheiben-Waschanlage 5-82
Schild des Klimaanlagenkompressors 2-16
Sicherheitsgurte 3-28
Gurte sorgfältig behandeln 3-38
Gurtwarnleuchte 3-29
Sicherheitsgurte: Sicherheitshinweise 3-28
Sicherheitsgurte: zusätzliche Sicherheitshinweise 3-36
Sicherheitsgurtsystem 3-31
Voraktivierter Sicherheitsgurt (PSB) 3-35
Sicherungen 9-32
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 9-35
Sicherungen ersetzen (Kombiinstrument) 9-33
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 9-34
Sitze 3-4
Kopfstütze 3-18
Rücksitze 3-15
Sicherheitshinweise 3-7
Vordersitze einstellen 3-8
Sitzheizungen 3-23
Betrieb der Rücksitzheizung vom Vordersitz 3-24
Rücksitzheizung 3-24
Sitzheizungen der Vordersitze 3-23

Spiegel 5-34
Außenspiegel 5-35
Einparkhilfe rückwärts 5-37
Innenrückspiegel 5-34
Spurhalteassistent (LFA) 7-104
Betrieb des Spurfolgeassistenten 7-105
Einstellungen des Spurfolgeassistenten 7-104
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten 7-107
Spurhalte-Assistenzsystem (LKA) 7-27
Betrieb des Spurhalteassistenten 7-28
Einstellungen des Spurhalteassistenten 7-27
Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten 7-31
Starthilfe (12-V-Batterie) 8-4
Staufach 5-108
Brillenfach 5-109
Handschuhfach 5-108
Mobiltelefonhalter 5-109
Staufach in der Mittelkonsole 5-108

T

Technische Daten des Elektrofahrzeugs 2-10
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 7-33
Betrieb des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-37
Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-35
Fehlfunktion und Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 7-41
Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex von Reifen (für Europa) 2-13
Türschlösser 5-15
Automatische Türverriegelung und Entriegelung 5-19
Dead Lock-Schlösser 5-19
Elektronische Kindersicherung 5-20
Kindersichere Hintertürschlösser 5-20
Türschlösser von außen bedienen 5-15
Türschlösser von innen bedienen 5-16

U

Umgebungsüberwachungs-Monitor (SVM) 7-126
Betrieb des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-128
Einstellungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-126
Fehlfunktion und Einschränkungen des Umgebungsüberwachungs-Monitors 7-130
Untersetzungsgetriebe 6-10
Funktion des Untersetzungsgetriebes 6-10
Meldungen auf dem LCD-Display (Kombiinstrument) 6-15
Ratschläge für die Fahrpraxis 6-17

V

Vor der Fahrt 6-4
Vor dem Einsteigen 6-4
Vor Fahrtantritt 6-4
Vorsichtsmaßnahmen für das Elektrofahrzeug 1-68
Bei einem Unfall 1-68
Hochvolt-Unterbrechungsschalter 1-70
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen für Elektrofahrzeuge 1-70

W

Warnblinkanlage 8-2
Wartung durch den Fahrzeughalter 9-5
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 9-6
Wartungsarbeiten 9-4
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 9-4
Verantwortung des Fahrzeughalters 9-4
Waschflüssigkeit 9-14
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt: 8-3
Wichtige Sicherheitshinweise 3-3
Ablenkung des Fahrers 3-3
Fahrzeugsicherheit 3-3
Gefahren durch Airbags 3-3
Kinderrückhaltesysteme 3-3
Kontrollierte Geschwindigkeit 3-3
Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an 3-3

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten 5-101
Heckscheibenheizung..... 5-103
Logik der Belüftungssteuerung 5-102
Windschutzscheibe außen enteisen 5-102
Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten..... 5-101
Wischerblätter 9-17
Wischerblätter ersetzen 9-17
Wischerblätter prüfen 9-17

Z

Zusatzfunktionen der Klimaregelung 5-104
Automatische Entfeuchtung 5-105
Automatische Scheibenheizung 5-104
Auto. Regelung unter Verwendung der Einstellungen der Klimaanlage (für Fahrersitz) 5-106
Umluftbetrieb bei Verwendung von Waschflüssigkeit 5-106